MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI

SCRIPTORES RERVM GERMANICARVM
NOVA SERIES
TOMVS VIII

THOLOMEI LUCENSIS ANNALES

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXXX

MONVMENTA GERMANIAE HISTORICA

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS
RERVM GERMANICARVM MEDII AEVI

SCRIPTORES RERVM GERMANICARVM
NOVA SERIES

TOMVS VIII

THOLOMEI LUCENSIS ANNALES

BEROLINI
APVD WEIDMANNOS
MCMXXX

DIE ANNALEN DES THOLOMEUS VON LUCCA

IN DOPPELTER FASSUNG

NEBST TEILEN DER GESTA FLORENTINORUM
UND GESTA LUCANORUM

HERAUSGEGEBEN

VON

BERNHARD SCHMEIDLER

BERLIN
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG
1930

INHALTSVERZEICHNIS.



EINLEITUNG.

§ 1. Das Leben des Tholomeus von Lucca.

Das Leben unseres Autors kann aus direkten Nachrichten von ihm über sich selbst, aus dem Sachgehalt seiner Werke und einigen urkundlichen und anderen Erwähnungen sehr viel vollständiger erschlossen werden, als bisher geschehen ist. Ich stelle hier nur ganz kurz die mir erschließbar erscheinenden Tatsachen, vielfach ohne nähere, eingehende Begründung, deren sie bedürfen könnten, zusammen.

Nach dem Luccheser Genealogen[1] *Niccolò Penitesi († 1629) in seinen 'Memorie delle famiglie Lucchesi' (Lucca, Bibl. publ. Ms. 853) ist Tholomeus, mit Taufnamen Bartholomeus*[2]*, aus*

1) *Wahrscheinlich von diesem ist das Datum u. a. auch in eine Notiz auf einem Vorsatzblatt der Hs. A der Annalen übernommen.* 2) *So lautet die Namensform in der Urkunde vom 24. Juni 1298 (das Tagesdatum nach Minutoli, Prefazione p. 13) bei F. Domenico Maria Federici, Istoria de' cavallieri Gaudenti, codex diplomaticus S. 163, docum. CIV, und in einer anderen von 1301, Aug. 11 bei Vincenzio Fineschi, Memorie istoriche — — degli uomini illustri del convento di S. Maria Novella di Firenze t. I (Fir. 1790), S. 256. Gleichwohl bietet Federici im Textbande S. 244 im Referat über diese Unterschrift die Namensform* Ptolomeus, *und entsprechend kann man öfter nachweisen, daß die authentische Form der Urkunden:* Tholomeus, *von Herausgebern des 17. und 18. Jh. willkürlich in* Ptolomeus, Ptollomeus, Ptholomeus *usw. geändert worden ist.* Tholomeus *bieten die im Original erhaltenen und authentisch edierten Urkunden vom 6. Februar 1295 (Baluze-Mansi, Miscellanea IV, 605), 27/28. August und 8/9. Oktober 1297 (Sforza, Dante e i Pisani, 2. ed., Pisa 1873, S. 160 ff., docum. IV), 28. Juni 1309*

dem Geschlecht der Fiadoni[1] in Lucca, im Jahre 1236 geboren, und diese recht späte Überlieferung stimmt nach der Bemerkung von Krüger S. 10f.[2] ganz gut zu der Tatsache, daß er nach einer (biblisch formulierten) Äußerung der Hist. ecclesiastica[3] von 1256 an Selbsterlebtes zu beschreiben selbst beansprucht. In den Annalen beginnt eine größere Bestimmtheit und Reichhaltigkeit von Notizen aus offenbar eigenem Wissen etwa im Jahre 1261, mit wenigen einzelnen Vorläufern von etwa 1254 an.

Aus einzelnen Andeutungen kann man schließen, daß Thol.

(zwei Urkunden, Raccolta di scelti diplomi Pisani ed. da Flaminio dal Borgo, Firenze 1765, p. 1f., n. 1 und bei Sforza S. 174f., docum. V, von Sforza irrig zu 1308 gestellt) und vom 29. Oktober 1309 (Sforza a. a. O. S. 175ff., docum. n. VI). Die gleiche Form haben die Akten des Kanonisationsprozesses des hl. Thomas vom Jahre 1319, AA. SS. Mart. I (Ausgabe von Carnandet, Paris 1865), S. 704E, und die Cronica imperatorum des Bernardus Guidonis in der Hs. Bibl. nat. de Paris, fonds latin n. 4980 (NA. 32, 291). Durch alle diese Zeugnisse werden die anderslautenden Formen bei weniger zuverlässigen Herausgebern (vgl. noch Flaminio Cornaro, Ecclesiae Torcellanae antiquis monumentis — — illustratae t. I, 79 sq.) teils direkt widerlegt, teils jeder Gewähr beraubt. Ernster zu nehmen ist bisher lediglich eine Angabe von Léopold Delisle (Notices et Extraits usw. XXVII, 2 S. 197), wonach in der Originalhs. der Flores chronicorum des Bernard Gui (Paris, Nouvelles acquisitions n. 1171) zum Jahre 1139 der Name des Autors der von Bernard hier benutzten Quelle (eben unserer Annalen) am Rande bezeichnet wird als: fratris Ptholomei Luchani. Nach der Ausdrucksweise von Delisle handelt es sich hier jedenfalls um eine zeitgenössische Eintragung, sei es durch Bernard selbst, sei es durch einen Schreiber von ihm (il ajouta ou fit ajouter). Das läßt als möglich erscheinen, daß im Kreise des Thol. zu Avignon im Zusammenhang der klassischen Studien, die Thol. und seine Ordensbrüder dort trieben, sein Name bereits zeitgenössisch dem des antiken Gelehrten, den er ja auch selbst in seinem Exaemeron viel benutzt und zitiert hat, angenähert worden ist. Auch wenn diese Übertragung sicherer bewiesen wäre, als sie es einstweilen ist, würde das die Tatsache nicht aus der Welt schaffen, daß der ursprüngliche Taufname des Mannes sicher Bartholomeus, abgekürzt Tholomeus, und kein anderer ist. Auch die von modernen Gelehrten meist bevorzugte italienische Form: Tolomeo hat keinerlei Gewähr und Berechtigung. Es liegt kein Grund vor, einer lange geübten, willkürlichen Änderung zuliebe das Richtige auch weiterhin zu unterdrücken.

1) Zwei Breven Clemens' V. vom 28. Juni 1309: Tholomeus Fiadonis frater ordinis Predicatorum Lucani; eigene Urkunde des Thol. vom 29. Okt. 1309: Frater Tholomeus Fiadonis ordinis Predicatorum de Luca; alle drei bei Sforza S. 174f. und (Dal Borgo) Raccolta di scelti diplomi Pisani S. 1 f., n. 1. 2) Die Arbeit von Krüger und die übrige in Betracht kommende kritische Literatur ist unten auf S. XLI zusammengestellt. Es ist aber zu bemerken, daß alle diese älteren Arbeiten über Thol. sehr viele Fehler und Unvollkommenheiten aufweisen, die im einzelnen hier niemals erörtert werden. 3) XXII, 15, Sp. 1149: Hic non oportet auctoritates introducere, quia hoc vidimus et audivimus et manus nostre contrectaverunt; vgl. I. Io. 1, 1.

bis dahin (ca. 1261) stets in Lucca gelebt hat. Auf eigenem Erleben beruht wohl die Nachricht über die strenge Kälte des Jahres 1254 bei der Belagerung von Corvaia und Vallecchia durch die Lucchesen[1]*; 1257 und 1258 die Nachrichten über den Kampf zwischen dem* populus macer *und* grassus *in Lucca*[2]*, wobei er sich freilich über die Zeit nicht mehr ganz im klaren ist. 1259—1261 die Nachrichten über Manfred und die Ereignisse von 1261 deuten*[3]*, trotz leichter Fehler*[4]*, doch wohl auf eigenen Aufenthalt in Lucca oder jedenfalls Toscana. 1262 findet sich bei genauen Nachrichten über innerlucchesische Vorgänge*[5] *doch ein auf falschem Excerpt aus Thomas von Pavia beruhender offenbarer Irrtum*[5]*. Und unmittelbar daran schließt Thol. die Mitteilung:* Eodem tempore floruit frater Thomas de Aquino *usw. und berührt damit diejenige Lebensbeziehung, die ihn in nächster Zeit mehrfach sicher oder wahrscheinlich örtlich verfolgen läßt. Thomas ist vermutlich Ende 1261 oder im Jahre 1262 nach Toscana gekommen*[6]*, Thol. hat sicher nicht ohne Absicht oder besondere persönliche Veranlassung eben zu diesem Jahre über ihn berichtet und ist vielleicht sogleich damals in Beziehung zu ihm getreten. Zwar berichtet er noch 1263 und 1264 Genaues über Lucca und Toscana*[7]*, aber 1264 auch Falsches*[8]*. 1265 begeht er einen Irrtum über den Zeitpunkt der Unterwerfung von Lucca*[9]*, der bei eigener damaliger Anwesenheit kaum erklärlich wäre. Wahrscheinlich also bis 1261 oder 1262, kaum länger ist Thol., sicherlich von Geburt an ununterbrochen, in Lucca gewesen, ist dort zu einer im einzelnen ganz unbekannten Zeit*[10] *in den Dominikanerkonvent von San Romano eingetreten, von spätestens wohl 1262 an beginnt ein vielbewegtes Wanderleben.*

Über dessen Stationen kann man einiges Licht verbreiten durch Verknüpfung des Sachgehaltes der Nachrichten des Thol. in den folgenden Jahren mit den Lebensdaten des Thomas von Aquino. Thol. sagt von ihm, Hist. eccl. nova XXIII, 10, Sp. 1169: quemque ego probavi inter homines, quos umquam novi, qui sepe confessionem suam audivi et cum ipso multo tempore conversatus sum familiari ministerio ac ipsius auditor fui. *Er ist also sein Beichtvater*[11] *und sein Hörer gewesen, ersteres*

1) *Unten S. 135, Z. 24f.* 2) *S. 139, Z. 22f. und S. 140, Z. 8ff.* 3) *S. 140, Z. 15ff.; 141, Z. 12ff.; S. 142f.* 4) *S. 144, mit N. 7—10.* 5) *S. 145f. mit N. 4.* 6) *Vgl. J. A. Endres, Thomas von Aquin (Weltgeschichte in Charakterbildern, Mainz 1910), S. 41f.* 7) *Unten S. 147f. und 149—151.* 8) *S. 149, Z. 24ff. mit N. 5.* 9) *S. 151f. mit S. 152, N. 1.* 10) *Aber sicherlich in früher Jugend, etwa zwischen 15 und 20 Jahren, wie damals so viele Italiener; nichts in seiner Geistesart deutet auf ein selbständiges Weltleben vor seiner Ordenszeit.* 11) *So richtig Wilhelm Bernhardi in der Jenaer Literaturzeitung Bd. 1, 1875, Sp. 225 gegen die falsche Auffassung von Krüger.*

doch sicherlich im Alter von mehr als 30 Jahren. Thomas ist am 7. März 1274 gestorben. Von Herbst 1252—1261 hat er eine erste Lehrtätigkeit in Paris ausgeübt[1], wo Thol. nach eigener Äußerung[2] sicher nicht mit ihm gewesen ist. Von 1262 bis Ende 1267 hat sich Thomas[3] in Toscana und Mittelitalien aufgehalten, in dieser Zeit muß ihn Thol. kennengelernt und längere Zeit (multo tempore) mit ihm verweilt haben. Unter Urban IV. (Ende August 1261 bis 2. Okt. 1264) ist Thomas anscheinend dauernd an der Kurie (päpstlichen Hofschule?) tätig gewesen; die Kurie war bis Ende Juli 1262 in Viterbo, dann dauernd in Orvieto. Dort ist Thomas durch das Zeugnis des Dominikaners Konrad von Suessa im Kanonisationsprozeß[4] als an der Kurie Urbans IV. befindlich nachzuweisen, also für die Zeit von Ende Juli 1262 bis 9. September 1264. Von Herbst 1265 bis 1267 hat er eine Lehrtätigkeit bei den Dominikanern in Rom[5] in dem Konvent bei der Basilika von S. Sabina auf dem Aventin ausgeübt, dann 1267/68 in Viterbo[6], dem Sitz der Kurie; 1268—72 schließt sich seine zweite Lehrtätigkeit in Paris an, wohin ihn Thol. wiederum gewiß nicht begleitet hat.

Nach den Sacherzählungen oder Andeutungen des Thol. kann er nun in diesen Jahren besondere persönliche Beziehungen zu Viterbo[7] gehabt haben, die diesbezüglichen Nachrichten können allerdings sämtlich evtl. auch anders, durch Nachrichten von Mittelsmännern[8] erklärt werden könnten. Immerhin ist nicht

1) Endres a. a. O. S. 28—41. 2) Hist. eccl. XXII, 22, Sp. 1152 E: Tradunt, qui cum ipso tunc erant Parisius ——. 3) Endres S. 41 ff., 54 f. 4) AA. SS. Mart. I (ed. Carnandet) 699 D. 5) Endres S. 53—55. 6) Endres S. 56, S. 89 f. 7) Vgl. unten S. 171 mit N. 3 zum Jahre 1272 über den Aufenthalt Gregors X. in Viterbo, der nur sehr kurze Zeit gedauert hat. Hist. eccl. XXIII, 18, Sp. 1174 B die ausführlichen Nachrichten 1276 über den Zwist der Viterbienser Predigerbrüder mit der Domkirche über den Leichnam Clemens' IV. (dazu unten S. 160 f. mit N. 6). XXIII, 24, Sp. 1178 die ausführliche Schilderung des Wesens Johanns XXI. und seines Todes in Viterbo (Thol. war damals sicher nicht dort). Unten S. 191, Z. 27 ff. zum Jahre 1280 über Nikolaus III. und die Viterbienser mit der Bemerkung: Unde post ea dictum, quod fuit Viterbiensibus plurimum odiosus, nec adhuc cessant a malivolentia, quantum possunt. Unten S. 193, Z. 21 ff. zum Jahre 1281 über die Vorgänge bei der Wahl Martins IV. in Viterbo mit der Bemerkung: nec umquam postea usque ad tempora ista curia ibidem residentiam facit (vgl. auch Hist. eccl. XXIV, 2). Zu letzterer Bemerkung vgl. unten S. 193, N. 3. Besonders die letzten beiden Tatsachenschilderungen und Bemerkungen verraten wohl ein lebendigeres eigenes Interesse für Viterbo. 8) Die Notiz über den Aufenthalt Gregors X. daselbst durch den frater Iohannes de Subgromineo, der damals mit Gregor aus dem hl. Lande dorthin kam. Bei dem häufigen Aufenthalt der Kurie in jenen Jahren in Viterbo können viele der diesbezüglichen Nachrichten bei Thol. eben von diesem frater Iohannes stammen. Auch von den übrigen Notizen bezeugt und verlangt keine

ausgeschlossen, daß Thol. 1261/62 mit Thomas zusammen an der Kurie unter Urban IV. in Viterbo gewesen ist, nicht aber 1267/68. Denn mit aller Sicherheit hat er Clemens' IV. Prophezeiung[1] über Konradins Untergang und den Tod des Papstes in Viterbo nicht mit erlebt, wie sich aus der Fassung seiner diesbezüglichen Nachrichten ergibt. Wahrscheinlich ist er damals mit Thomas[2] in Rom gewesen, er beschreibt in der Hist. eccl.[3] ganz genau die schriftstellerische Tätigkeit, die Thomas damals ausgeübt hat. Dafür sprechen auch in den Annalen 1268 ein richtiges Tagesdatum von dem Aufbruch Konradins von Rom[4] gegen seine Quelle, die Gesta Florentinorum, gute Nachrichten über die Schlacht bei Tagliacozzo[5], allerdings mit einem den G. Flor. entnommenen irrigen Tagesdatum, eine richtige (wenn auch moralisierend gefärbte) Nachricht über das Verhalten des Heinrich von Kastilien als Senator von Rom[6] im Frühjahr 1268. Da Thol. 1272 wieder sicher in Rom nachzuweisen ist[7], so ist wohl am wahrscheinlichsten, daß er nach seinem Fortgang aus seiner Heimatprovinz Toscana um 1261/62 seinem berühmten Ordensgenossen in Viterbo nähergetreten ist, diesem 1265—67 nach Rom gefolgt ist und so Beziehungen zu dieser Stadt gewonnen hat, von denen noch manche Spuren in verschiedenen seiner Werke begegnen[8]. Nach seines Meisters Fortgang nach Paris (zweite Lehrtätigkeit 1268—72) ist Thol. im Frühjahr und Sommer 1268, wie dargelegt, vermutlich noch in Rom geblieben, dann aber vielleicht wieder nach Toscana zurückgekehrt. Braucht die richtige Nachricht über einen Aufent-

unbedingt persönliche Teilnahme und Augenzeugenschaft. Bischof Petrus Angelellus von Lucca war zuvor lector domus fratrum Predicatorum Viterbiensis, das kann eine häufige oder dauernde Anwesenheit von Predigerbrüdern aus Viterbo in Lucca begründet und Thol. viele solche Nachrichten verschafft haben. Ein Teilnehmer der Gesandtschaft von 1276 nach Konstantinopel, unten S. 163, war der Dominikanerprior Rayno vom Konvent in Viterbo.

1) Unten S. 160, und Hist. eccl. XXII, 36, Sp. 1160. 2) Vgl. oben S. X mit N. 5. 6. 3) XXII, 24, Sp. 1153 f. 4) Unten S. 161, Z. 18/19 mit N. 4. 5) S. 162. 6) S. 163, Z. 7—11, 20 ff. mit N. 4. 7) Vgl. unten S. XII, Z. 10—12. 8) Hist. eccl. V, 23, Sp. 835 B über die Bilder der Päpste in den römischen Kirchen; XXI, 15, Sp. 938 D, über die Feier des Festes Papst Martins I. in der römischen Kirche. (Vgl. auch XIV, 1, Sp. 967 A. B über die secreta nostra). XXI, 16, Sp. 1127 B über das hospitale Sancti Spiritus Innocenz' III. in Rom, quod adhuc hodie in bona perseverat hospitalitate. Die Worte: ut fertur in XI, 7, Sp. 915 B in ihrem Zusammenhang sprechen nicht gegen einstigen persönlichen Aufenthalt in Rom und eigene Kenntnis dieser Dinge. Vgl. auch den von Thol. herrührenden Tractatus de iurisdictione ecclesie super regnum Apulie et Sicilie bei Baluze-Mansi, Miscellanea I, S. 468 ff., S. 468 unten über eine Grabschrift in einer Kirche in Rom prope S. Petrum.

halt Karls von Anjou im März 1268 in Lucca[1], *von Thol. fälschlich nach seiner Quelle mit Florentiner Stil zu 1267 gestellt, noch nicht auf damaligen Luccheser Aufenthalt zu deuten, so finden sich 1269 wieder richtige und genaue Zusätze zu seinen Quellen über Toscana und Lucca*[2], *und deutet 1270 die singuläre und im allgemeinen Zusammenhang ganz unmotivierte Nachricht über das Erdbeben in Borgo San Sepolcro*[3] *unbedingt auf eigenes Erleben und dortigen Aufenthalt hin. Vielleicht waren das aber nur vorübergehende Wanderaufenthalte in Toscana, denn im Frühjahr 1272 ist Thol. wieder sicher in Rom nachzuweisen. Er begleitete da den hl. Thomas, der aus Frankreich kam und nach Neapel ging, von Rom aus*[4] *nach Molaria, dem Kastell des Kardinals Richard degli Annibaldi, und von dort nach Neapel. Dort blieb er mit Thomas zusammen*[5] *im Jahre 1273 und erfuhr noch 1274 daselbst die Nachricht von dem Tode seines berühmten Ordensbruders*[6]. *Nach 1274 ist er anscheinend bald wieder nach Lucca zurückgekehrt. 1275 die Nachricht*[7]: et omnes quasi cardinales transierunt per Lucam *und andere genaue Zusätze über Lucca*[8] *sind wohl nur aus eigenem Erleben und persönlicher Erinnerung des Thol. zu erklären. 1276 hat er zweifellos an dem Generalkapitel des Predigerordens zu Pisa*[9] *teilgenommen und auch aus eigener Anschauung berichten können:* Et tunc civitas Luce fuit in pace. *Gleichfalls 1276 und in den folgenden Jahren hat er dauernd sehr genaue Nachrichten*[10] *über den Zustand und Ereignisse an der Kurie, sei es aus Viterbo oder Rom oder von anderen Orten. 1278 bringt er wieder genaue eigene Luccheser Angaben*[11], *1279 berichtet er genau und ausführlich über Nikolaus III. und die Lucchesen*[12], *1280 genau über Lucca*[13], *1281 schrieb er dort im Frühjahr oder Sommer die Determinatio compendiosa*[14] *und berichtet in den Annalen über die mit dem Auftreten des Vikars Rudolfs von*

1) *Unten S. 157, Z. 28.* 2) *Unten S. 164f., mehrfach.* 3) *Unten S. 167, Z. 16ff. Vgl. Hist. eccl. XXII, 42, Sp. 1164 B.* 4) *Hist. eccl. XXIII, 10, Sp. 1170 B. Nach den von Endres S. 91f. mitgeteilten Umständen und Daten muß diese Reise nach dem Tode des Kardinals Annibale degli Annibaldi (1272, Tag und Monat unbekannt), nach dem Generalkapitel der Dominikaner zu Florenz im Juni 1272 und nach einem Schreiben Karls von Anjou vom 31. Juli 1272, im Spätsommer oder Herbst 1272 vor sich gegangen sein.* 5) *Hist. eccl. XXIII, 16, Sp. 1172C.* 6) *XXIII, 9, Sp. 1169D. E, 1170A.* 7) *Unten S. 179, Z. 10ff.* 8) *Unten S. 179. 180.* 9) *Unten S. 181, Z. 12ff., Z. 18f.; S. 183, Z. 7f.* 10) *Unten S. 182, Z. 21ff.; S. 183. 184, Hist. eccl. XXIII, 16. 17. 20. 21.* 11) *Unten S. 188f.* 12) *Unten S. 190 in A, 191 in B.* 13) *S. 191, Z. 33f.* 14) *Vgl. die Ausgabe von Krammer, Praefatio p. XVII sqq., p. XXI. Dessen Datierung der Determinatio auf 1281 erfährt durch die hier entwickelten Zusammenhänge eine willkommene Bestätigung, seine Bestimmung der Autorschaft der Schrift durch Thol. ist von M. Grabmann, Ein Selbstzeugnis Tolomeos von Lucca usw., NA. 37 (1912), S. 818f. bestätigt worden.*

Habsburg zusammenhängende Zerstörung von Pescia[1]. Jene Schrift schrieb er anonym[2], als über einen schwierigen und delikaten Gegenstand, sein Tun scheint nicht ohne Folgen für ihn selbst geblieben zu sein. Denn wenn er 1275—81 sicher dauernd in Lucca und Toscana war, so fehlt von 1282—87 nicht nur jede Spur seiner damaligen Anwesenheit daselbst in seinen Werken, sondern er läßt sich mehrfach sogar mit Sicherheit weit entfernt auswärts nachweisen.

Im Frühjahr 1282, zur Zeit der sicilischen Vesper, war er zu Tarascon an der Rhone[3] und sah die Zurüstung einer Flotte zur Vorbereitung eines Angriffs auf Vienne, der dann nicht zur Ausführung kam. Und 1285 zur Zeit des Feldzugs Philipps III. von Frankreich gegen Aragon[4] hielt er sich offenbar im südlichen Frankreich oder vielleicht auch[5] in Nordspanien[6] auf und sah, wie der Schatz des Königs von Frankreich auf Fässern herangeschafft wurde[7]. Noch 1286 berichtet er über den Aufenthalt Eduards I. von England in der Gascogne ausführlich[8] und in solcher Weise, die auf einen noch fortdauernden Aufenthalt in

1) *Unten S. 196.* 2) *Determinatio cap. XXI, ed. Krammer p. 64. Die Ansicht von Krammer p. XXI, 1. 12 ff., daß Thol. in höherem Auftrage geschrieben habe, scheint mir angesichts des Wortlautes der Schlußstelle (vgl. besonders:* Et a presumptione scripture questionis scabiose — — zelus veritatis excuset) *zum mindesten nicht notwendig, eher sogar recht zweifelhaft zu sein.* 3) *Unten S. 191, Z. 8.* 4) *Hist. eccl. XXIV, cap. 14—16, Sp. 1191 E bis 1193 A.* 5) *Vielleicht in der Provence oder Gascogne, vielleicht in Perpignan, das er Hist. eccl. XXIV, 14 allein außer dem spanischen Gerona mit Namen nennt. Wenn er sagt (unten N. 7):* vidi transportari de Francia, *so ist zu bedenken, daß* Francia *im Sprachgebrauch des 13./14. Jahrhunderts nicht gleich dem heutigen Frankreich ist. Seine Worte lib. XXIV, cap. 16 über eine der Schlachten des französisch-spanischen Feldzuges von 1285:* qui tunc fuerunt presentes, *lassen vielleicht erschließen, daß er damals nicht selbst in Nordspanien* presens, *sondern weiter nördlich in Südfrankreich gewesen ist.* 6) *Daß Thol. einmal, nicht gerade zur Zeit jener Schlacht, aber doch von Südfrankreich aus in eben jenen Jahren 1282—87, in Spanien gewesen ist, möchte man aus den mehrfach in seinen Werken benutzten spanischen Quellen und Traditionen (vgl. unten S. XXIV) schließen. Vgl. auch seine Worte in der Hist. eccl. XI, 22, Sp. 925 E:* Narrant autem alique historie et ego vidi clericos ecclesie Toletane, qui dicebant — —. *Ebenso seine Ausführungen in De regimine principum Buch III, Kap. 22 (editio Parmensis Bd. XVI, S. 269 A) über spanische und besonders kastilische Verfassungszustände. Da De reg. zwischen 1301 und 1303 (siehe unten S. XXXI) geschrieben ist, können diese spanischen Beobachtungen nicht durch eine Reise von Südfrankreich und der Kurie aus um 1309 ff. erklärt werden. Ebensowenig die Benutzung der spanischen Quellen in den Annalen.* 7) *Hist. eccl. XXIV, 16, Sp. 1193 A:* Dum hec autem aguntur, fodrum transit illesum, ubi erat thesaurus regis, qui erat innumerabilis; et ego vidi in doliis transportari de Francia. 8) *Unten S. 208, Z. 18—21.*

diesen Gegenden schließen läßt[1]. Dagegen erzählt er 1285 ungenau über Toscana[2], falsch über Florenz[3], über eine Seuche in Lucca[4] nicht in solcher Weise, daß das nicht auf späteren Bericht von anderen zurückgehen könnte. Von 1282—1287 ist Thol. also sicher weder in Lucca noch in Toscana noch überhaupt in Italien gewesen. Dagegen wurde er 1288 nach der aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts stammenden Chronik des Konvents von San Romano in Lucca[5] auf dem General- und Provinzialkapitel des Ordens daselbst predicator generalis, und seine Teilnahme an diesem Kapitel leuchtet aus seinem ausführlichen und genauen Bericht darüber[6] deutlich hervor. Und zuvor berichtet er schon 1287 über den Podestà und seine Flucht und einen Bürgerkrieg in Lucca[7], dann 1288 über das Auftreten eines neuen kaiserlichen Vikars in Toscana[8], von dem die Lucchesen die kaiserlichen Hoheitsrechte über ihr Gebiet für 12000 Gulden abkauften, dann über die Einnahme von Asciano genau und richtig[9], und mit 1289 setzt dann volle Genauigkeit und Ausführlichkeit im Bericht über toscanische und lucchesische Ereignisse wieder durchweg ein.

Man kann vielleicht vermuten, daß die Abwesenheit des Thol. von Lucca und Toscana und sogar aus Italien mit seiner schriftstellerischen Tätigkeit, der Abfassung der Determinatio compendiosa im Jahre 1281, zusammenhängt. Vielleicht hatte er sich dadurch, solange die deutsche Macht nach Toscana und Lucca reichte, dort einen gefährlichen Boden geschaffen, den er besser mied oder seine Oberen ihn meiden ließen.

1290, 91 und 92 bieten die Annalen ganz genaue und zuverlässige Angaben für Lucca[10] und ist Thol. sicher dort gewesen. 1293 bringt er zwar noch eine genaue Schilderung des Feldzuges des Grafen Guido von Montefeltro für Pisa gegen die tuscischen Guelfen und Lucca[11], aber die weiterhin von ihm geschilderten Ereignisse sind in dieser Zeit so nicht unterzubringen[12], und wahrscheinlich hat er sich bereits damals in Süditalien aufgehalten, wie dann sicher 1294. Denn bereits 1293 über das Erd-

1) Über räumlich weitab sich zutragende Ereignisse, nach bloßem Hörensagen berichtet Thol. wenigstens in den Annalen kaum jemals oder niemals ausführlicher ohne besondere persönliche Veranlassung. 2) Unten S. 206f. 3) Unten S. 206, Z. 11ff. mit N. 3. 4) Unten S. 207, Z. 20ff. 5) Die auf Thol. bezüglichen Stellen sind unter anderem bei Muratori SS. XI, 743 abgedruckt. 6) Unten S. 216, Z. 7ff. 7) S. 213, Z. 16ff. 8) S. 215, Z. 3ff. 9) S. 215, Z. 18ff. 10) 1290: unten S. 220, Z. 5ff. über die Anwesenheit der nur 100 milites in Lucca. 1291: unten S. 222, Z. 5 mit der genauen Tagesangabe. 1292: unten S. 223 mit der genauen Tagesangabe im Feldzugsbericht und der Mitteilung über Schaffung eines Amtes in Lucca. 11) Unten S. 224, Z. 16ff. 12) Ebenda Z. 20f. mit N. 6. 7.

beben versus Neapolim in valle de Buiano[1] würde er schwerlich berichtet haben, wenn er nicht damals dort (wenigstens im Lande, in der Umgebung) gewesen wäre; und daß er nicht in Toscana war, zeigt die Tatsache, daß er 1293 den Besuch Karls II. von Sizilien von 1294 ins falsche Jahr setzt[2]. 1294 war er im Spätsommer bei Papst Coelestin V. in Aquila zugegen[3], im Dezember in Neapel[4]. Dagegen bereits 1295 ist er wieder in Lucca als Prior des Konvents San Romano urkundlich[5] bezeugt, und dazu paßt die genaue Nachricht dieses Jahres über den Brand eines Klosters bei Lucca[6]. Auch 1296 berichtet er Genaues über Lucca, Toscana und den vicarius imperatoris[7], 1297 nach kurialen Nachrichten und zusammenfassend nach späterer Erinnerung über das Vorgehen Bonifaz' VIII. gegen die Colonna, dann 1298 über ein Erdbeben zu Rieti, ubi curia erat[8]. 1297 soll er nach der Chronik seines Konventes dort wieder Prior gewesen sein, zum 27. und 28. August, 8. und 9. Oktober und 19. Oktober des Jahres ist er durch zwei Urkunden für die Gräfin Capoana di Donoratico in Lucca bezeugt[9]. 1298 bieten die Annalen eine genaue lucchesische Nachricht[10], urkundlich ist er damals als Friedensstifter ebendort neben Riccomo Bulgarini, dem Schwiegersohne der Gräfin Capoana und Cavaliere Gaudente, bezeugt[11]. 1299 erwähnt er eine lucchesische Feuersbrunst[12], am 11. Januar des Jahres ist er als Zeuge in zwei Urkunden der Gräfin in Acqua Calda dicht bei Lucca genannt[13]. Im Jahre 1300 berichtet er zeitlich falsch über ein Pistoia und Lucca berührendes Ereignis, das 1301 stattgefunden hat[14], und über eine Schlacht in Sizilien, die 1299 geschlagen worden ist[15]; nach der Chronik von San Ro-

1) Unten S. 225, Z. 5ff. Vgl. Hist. eccl. XXIV, cap. 28, Sp. 1198 E. Das in den Annalen genannte Buiano, im codex Patavinus der Hist. eccl. Biavo und im Druck von Muratori Bivano genannt, ist wohl das Mandamento Boiano im Gebiet von Neapel (siehe das Namenregister); einen Ort (Stadt oder Dorf) Buiano oder Biuano (Buggiano, Buciano usw.) in diesen Gegenden kann ich sonst nach Amati nicht nachweisen. 2) Unten S. 225, Z. 17ff. mit N. 8. 3) Unten S. 228, Z. 16; Hist. eccl. XXIV, 29, Sp. 1199 C. 4) Unten S. 230, Z. 19ff. Hist. eccl. XXIV, 31. 32, Sp. 1200 B—1201 C. 5) Am 6. Februar, Baluze-Mansi, Miscellanea tom. IV, p. 605. Dann wieder am 3. Juli 1295 als Zeuge in einer Urkunde für die Gräfin Capoana di Donoratico, nach Giovanni Sforza, Dante ed i Pisani ed. 2 (Pisa 1873), S. 146f. 6) Unten S. 231, Z. 10ff. 7) Unten S. 231f. 8) Unten S. 234, Z. 14f. Thol. hat das sicherlich von den Predigerbrüdern in Rieti, in deren Konvent der Papst sich begeben hat, erfahren. 9) Sforza a. a. O. S. 142ff., 146f., 160ff. 10) Unten S. 234, Z. 18ff. 11) F. Domenico Maria Federici de' Predicatori di Trevigi, Istoria de' Cavalieri Gaudenti (Venedig 1787), S. 243 und Codex diplomaticus S. 163. 12) Unten S. 235, Z. 19ff. 13) Sforza S. 147. 14) S. 236, Z. 23ff. mit N. 5; S. 237, Z. 5ff. mit N. 2. 15) S. 237, Z. 9ff. mit N. 3.

mano wäre er Definitor des Provinzialkapitels zu Orvieto in diesem Jahre gewesen. 1301 ist er durch die gleiche Chronik und urkundlich am 11. August[1] als Prior des Dominikanerkonventes Santa Maria Novella in Florenz bezeugt; dazu stimmt bestens, daß er über einen Kometen, den er nach dem ganzen Zusammenhange der Erzählung offenbar in Florenz gesehen hat[2], und über andere Florentiner Ereignisse genau berichtet[3]. Wenn er zum gleichen Jahre auch über Albrechts I. rheinischen Krieg in Deutschland richtig erzählt[4], so könnte das die Chronik von San Romano bestätigen, die behauptet, daß er in diesem Jahre einer der Wähler des Ordensmeisters Bernardus de Vicico auf dem Generalkapitel zu Köln[5] gewesen sei[6]. 1302 ist er nach der Chronik und nach dem Inhalt seiner Annalen weiterhin in Florenz gewesen[7]. Nach der Chronik wäre er im gleichen Jahre auch Definitor des Generalkapitels zu Bologna gewesen[8], 1303 Definitor des Provinzialkapitels zu Spoleto, ohne daß sich dies anderweitig irgendwie nachprüfen läßt.

Daß er 1303 im Sommer nicht mehr in Florenz gewesen ist, scheint auch aus der Fassung einer in diese Zeit gehörenden, auf Florenz bezüglichen, an sich etwas sonderbaren Nachricht, die mit

1) *P. F. Vincentio Fineschi, Memorie istoriche degli uomini illustri del convento di S. Maria Novella di Firenze tom. I (Firenze 1790), p. 256.* 2) *S. 237, Z. 20ff. Was Thol. im Exaemeron über einen anderen Kometen sagt, den er gesehen habe, läßt sich zeitlich und örtlich nicht identifizieren. Es heißt da im tractatus VI, cap. 4, S. 77:* Aliquando apparet *(ein Komet)* in septentrione, quod ego vidi post apparitionem illius magni comete iam dicti *(von 1264)* — — et fuit in hieme. *Und S. 78:* Postmodum *(nach der Schlacht bei Benevent)* ad VI annos *(die Zahl muß unbedingt verderbt sein)* apparuit circa polum, de qua dictum est supra, et tunc fuit debellatus soldanus a Tartaro et magna strages est facta *(im Jahre 1300).* 3) *S. 238.* 4) *Ebenda.* 5) *Dieses fand zu Trinitatis (28. Mai) d. J. statt, vom 30. Mai ist der Brief des neuerwählten Ordensmeisters an das Kapitel bei Martène et Durand, Thesaurus novus Anecdotorum IV, 1882f. Der akute Gegensatz zwischen Albrecht und den rheinischen Kurfürsten begann schon 1300, Kriegshandlungen in Bayern und Schwaben Anfang 1301.* 6) *Auf eigenen Aufenthalt in Deutschland scheint die Beobachtung über den umständlichen, dort üblichen Zahlungsmodus in Metallbarren in: De reg. princ. II, 13 (editio Parmensis XVI, 248 A; den Wortlaut siehe unten S. XXV, N. 5) und die Bemerkung über den St. Gotthard im Exaemeron tractatus XIV, cap. 3 (ed. Masetti S. 201) zu deuten. De reg. princ. ist um 1300, vor 1303, Sept. geschrieben (vgl. unten S. XXXI), seine dortige Bemerkung über das Geldwechseln in Deutschland könnte also auf frischer Beobachtung beruhen. Auch die Gesta Germanorum, die in seinen Werken zuerst in den Annalen zitiert werden, könnte er auf der Reise durch Süddeutschland (Donaugegenden; vgl. seine längeren Ausführungen über den Donaulauf im Exaemeron a. a. O.) nach dem Niederrhein kennen gelernt haben.* 7) *S. 239f.* 8) *Dazu vgl. eventuell Hist. eccl. XX, 33, Sp. 1111 D.*

einem fertur gebracht wird, hervorzugehen[1]. Welche kleineren Reisen, Einzelaufträge und Aufenthaltswechsel hier etwa noch stattgefunden haben, läßt sich nicht nachweisen, im ganzen scheint für die Jahre 1303 (etwa vom Frühjahr oder Sommer an) bis 1308 ein relativ ruhiger und dauernder Aufenthalt in Lucca angenommen werden zu können. Das ergibt sich vor allem aus genauen, sowohl allgemein toscanischen[2] als auch besonders lucchesischen[3] Nachrichten dieser Jahre in den von Baluze nur teilweise und selbständig, von Muratori vollständig und als Fortsetzung der Kirchengeschichte, neuerdings wieder von Baluze-Mollat veröffentlichten Papstviten[4] von Bonifaz VIII. bis Clemens V., die in Wahrheit mit Bonifaz VIII. textlich unmittelbar aus den Annalen herauswachsen und für diese Zeit eine der B-Fassung der Annalen (die nicht bis auf diese Zeit reicht) entsprechende, zweite Fassung des Annalentextes darstellen. In diesen Jahren 1303—1308 hat Thol. zweifellos auch die Annalen in anscheinend ziemlich ungestörter Muße erst ausarbeiten und dann sogleich noch einmal überarbeiten können.

Eine besondere, im Leben des Thol. schon seit längerer Zeit wirksame persönliche Beziehung hat ihn dann aus seiner bisherigen Wirksamkeit heraus an neue Stätten geführt. Fast alle bisher genannten Urkunden, in denen er als Zeuge oder sonst Beteiligter uns entgegentritt, zeigen ihn in Beziehungen zu der Gräfin Capoana von Donoratico, Witwe des Nino il Brigata, des Enkels des 1289 in Pisa durch Hunger getöteten Ugolino, für die Thol. offenbar ein dauernder Berater und Anwalt in inneren und äußeren Angelegenheiten gewesen ist. Daher rührt sein Interesse für dieses Geschlecht, das in den Annalen mehrfach deutlich zutage tritt[5].

1) Daß Bonifaz VIII. einen Löwen nach Florenz geschickt, den ein Esel dort zerrissen und zertreten habe; das sei ein Zeichen für die bevorstehende Demütigung des Papstes durch Philipp den Schönen gewesen; in der Vita Bonifaz' VIII. Muratori a.a.O. Sp. 1223 A. 2) 1304 nach Sept. 29 über die Überschwemmungen in Toscana, Muratori SS. XI, Sp. 1225 C. D. 1307 (gegen Ende des Jahresberichts) über die Aufhebung des Interdikts in Toscana, ebenda Sp. 1228 D. 3) 1304 nach Sept. 29 über ein Erdbeben in Lucca, Muratori Sp. 1225 D. 1305 im Sommer ein miraculum in valle Nebule in episcopatu Lucano, Muratori Sp. 1227 A. 1306 Ende Juli Erdbeben in Lucca, ebenda. 1307 im August Blitzschläge in Lucca, Muratori Sp. 1228 B. C. Vgl. Waldemar Otte, Der historische Wert der alten Biographien des Papstes Clemens V. (Kirchengeschichtliche Abhandlungen hg. von Max Sdralek, Breslau 1902) S. 10f. 4) Vitae paparum Avenionensium tom. I, Sp. 23 bis 56; ed. Mollat, tome I (Paris 1914), p. 24—53. 5) Vgl. z. B. unten S. 209, Z. 10—22; S. 214f. mit S. 214, N. 6; S. 225, 226. Es ist aber charakteristisch für Thol., daß er auch in diesen Dingen und Berichten trotz besonderen Interesses und trotz der leicht gegebenen Möglichkeit, genaue Belehrung zu empfangen, grobe Fehler nicht ver-

Die Gräfin ist nun am 26. Dezember vielleicht des Jahres 1307, eher wohl erst 1308 gestorben[1] und hatte dem Konvent von San Romano allerhand Stiftungen vermacht, deren Genuß den Brüdern aber von anderer Seite streitig gemacht wurde. Hier griff Thol. ein. Am 28. Juni 1309[2] erwirkte er[3] von Clemens V. zwei Breven[4], durch die dieser dem Pfarrer von Castelfiorentino die Entscheidung von Streitigkeiten übertrug, in die Thol. als Testamentsvollstrecker der Gräfin mit den Edlen Neri (Rainerius) und Fazio (Bonifatius) von Donoratico und mit dem Notar Iohannes dictus Vanni di Lignano verwickelt worden war. Thol. ernannte dann nach seiner Übersiedelung nach Avignon durch eine Urkunde[5] vom 29. Oktober 1309 von dort[6] den frater Ugo und frater Opitho ordinis fratrum Predicatorum de Luca zu seinen Bevollmächtigten in dieser Angelegenheit.

In den beiden Papsturkunden vom 28. Juni ist Thol. als frater ordinis Predicatorum Lucani bezeichnet, es ist von der licentia sui superioris die Rede; Thol. ist also damals zweifellos noch Mitglied des Konventes von San Romano gewesen[7]. Krüger hat geschlossen, daß er zwischen dem 28. Juni und dem 29. Okt. 1309

mieden hat; vgl. die angegebenen Stellen und im Namenregister die Artikel und Seitenzahlen zu Donoratico, Ugolinus.

1) Eine heute verschwundene (abgetretene), aber abschriftlich erhaltene Inschrift auf ihrem Grabstein in San Romano in Lucca nannte 1308, nach einem Nekrolog war der Todestag der 26. Dezember. Nach Sforza S. 136 und S. 149 mit N. 3 wäre das als Luccheser Zählung, die das Jahr am 25. Dezember umsetzte, mit 1307 aufzulösen. Aber er datiert irrig auch die beiden Papstbreven um ein Jahr zu früh; und zu 1308 als dem wahren Todesdatum könnte sehr gut passen, daß Thol. dann sogleich 1309 um die Sicherung der Legate und Stiftungen für seinen Konvent bemüht gewesen ist. 2) Sforza a. a. O. S. 150, N. 2 will sie zu Unrecht auf 1308 datieren. Die Pontifikatsjahre Clemens' V. zählen bekanntlich von seiner Krönung, 15. November, nicht von seiner Wahl, 5. Juni, an; also fällt der 28. Juni des annus quartus ins Jahr 1309, nicht 1308. — Im Register Clemens' V. habe ich diese beiden Stücke nicht finden können. 3) Ob persönlich in Avignon oder schriftlich von Lucca aus, ist aus der Fassung der Urkunden nicht unbedingt zu ersehen. Sie beginnen beide: Conquestus est nobis Tholomeus Fiadonis frater ordinis Predicatorum Lucani usw. Vgl. im Text weiterhin S. XIX, Z. 8 ff. 4) Das eine dieser beiden nur in den Namen verschiedenen, sonst wörtlich übereinstimmenden Stücke ist gedruckt bei (Dal Borgo) Raccolta di scelti diplomi Pisani (Pisa 1765) S. 1f., n. 1, das andere bei Sforza S. 174f., n. V. 5) Bei Sforza S. 175 ff., n. VI. 6) Sforza S. 177: Hec omnia acta sunt Avinione in domo domini Albanensis, in qua moratur dictus frater Tholomeus, anno usw. 7) Die Tatsache, daß uns alle diese auf Thol. und die Gräfin Capoana bezüglichen Urkunden aus dem Archiv von San Romano in Lucca überliefert sind, will nicht viel besagen, da Thol. sehr leicht diese für seinen Konvent auch weiterhin wichtigen Beweisstücke auch nach seinem Fortgang dorthin schaffen lassen konnte, eben etwa bei der Bevollmächtigung seiner Konventsbrüder am 29. Oktober 1309.

nach Avignon übergesiedelt sei, formell und grundsätzlich gewiß mit Recht. Aber man möchte doch schon vorher einmal für Anfang 1309 einen Aufenthalt des Thol. in Avignon annehmen, wenn er in der Vita Papst Clemens' V. für diese Zeit[1] *über ein Lokalereignis (einen Nordsturm mit Schneefällen) berichtet, über das er schwerlich etwas gewußt und ganz gewiß nichts mitgeteilt haben würde, wenn er es nicht persönlich miterlebt hätte. Vielleicht hat er damals eben den Erlaß der beiden Papsturkunden vom 28. Juni vorbereitet und betrieben, vielleicht beziehen sich deren Anfangsworte* (Conquestus est nobis) *auf solche persönliche Anwesenheit. Und vielleicht hat Thol. auch damals seine längst bestehenden Beziehungen zur römischen Kurie so viel fester geknüpft, daß er daraufhin dann im weiteren Verlaufe dieses Jahres seine Heimat für immer verlassen und an die Kurie übersiedeln konnte.*

Freilich sogleich im Jahre 1310 kehrte er noch einmal nach Italien zurück und nahm an dem Feldzug des päpstlichen Heeres gegen die Venezianer zur Eroberung von Ferrara teil[2]. *1311 ist er dann durch das Testament seines Gönners, des Kardinals Leonardo Patrasso, der am 6. Dezember dieses Jahres in San Romano in Lucca starb, als wieder in Avignon befindlich bezeugt*[3]; *der Kardinal vermachte ihm als seinem Kaplan die Summe von 30 Gulden und beauftragte ihn mit der Führung der Geschäfte zur Vollstreckung des Testaments. Zwischen 1313 und 1317 schrieb bzw. vollendete Thol. seine Historia ecclesiastica nova in Avignon im Hause des Kardinals Wilhelm von Godin, dem er sie auch gewidmet hat. Da seine geschichtliche Schriftstellerei inhaltlich nicht über den Tod Clemens' V. († 14. April 1314) hinausreicht, sind seinen Schriften keine weiteren Indizien für sein Leben im einzelnen in diesen späteren Jahren zu entnehmen*[4]. *Nach Davidsohn*[5] *wäre er im Jahre 1315 in Florenz und in Beziehungen zu dem Prinzen Philipp von Tarent, Bruder des Königs Robert von Neapel, nachzuweisen. Ob aber der in einem*

1) *Baluze-Mollat p. 32.* 2) *Bei Baluze Sp. 33 (Muratori Sp. 1231 A. B; Baluze-Mollat p. 33) heißt es nach einer relativ ausführlichen, dabei genauen und richtigen Schilderung der Ereignisse um Ferrara:* fueruntque ibidem per exercitum legati de Venetis et de eorum parte tam in terra quam in aqua plurimi interfecti; et qui vidit, testimonium peribet de hiis. 3) *Bei Baluze-Mansi, Miscellanea t. IV, S. 610 ff. Es heißt da S. 615 b:* Demum volo et aperte presenti testamento seu instrumento declaro, quod omnia et singula, que in Romana curia expedienda, facienda et executioni mandanda fuerint, fiant et executioni mandentur per ... et fratrem Ptolomeum predictos tantum. 4) *Auch was sich für 1311—14 etwa aus den Papstviten und der Hist. eccl. ergibt, ist hier nicht mehr erörtert und zusammengestellt, da es für die Beurteilung der Annalen nicht von Bedeutung ist.* 5) *Forschungen zur Geschichte von Florenz Bd. IV, S. 368 f.*

Schreiben dieses Prinzen vom 19. September 1315 genannte frater Thalomeus — — de ordine Predicatorum *unser Tholomeus ist, kann m. E. allein aus diesen Worten gewiß nicht mit Sicherheit behauptet werden; dieser frater kann ebensogut unser Schriftsteller wie ein anderes Mitglied des Predigerordens gleichen Namens gewesen sein. Daß Thol. nach 1308, vermutlich vor 1312/13*[1] *sich noch einmal eine Zeitlang in Süditalien aufgehalten hat, möchte man aus der Zitierung und vielfachen Benutzung des Geschichtswerkes des Cusentinus*[2] *in dem Tractatus de iurisdictione ecclesie super regnum Apulie et Sicilie und in der Kirchengeschichte schließen, während ihm das Werk in den Annalen bis 1308 unbekannt geblieben war. Am 15. März 1318 wurde Thol. zum Bischof von Torcello ernannt*[3]*, blieb aber anscheinend zunächst noch einige Zeit im Hause des Kardinals in Avignon, wo er für den August 1318 und August 1319 durch eine Notiz im Kanonisationsprozeß des hl. Thomas vom Jahre 1319 bezeugt ist*[4]*. Am 17. November 1319 leistete er dem Patriarchen von Grado, Dominicus, der vorher selbst Bischof von Torcello gewesen war, den Eid des Gehorsams, wurde aber 1320 und in den folgenden Jahren in ärgerliche Händel wegen einer zwiespältigen Äbtissinwahl im Antoniuskloster in Torcello verwickelt*[5]*. Er war damals schon alt — falls wirklich 1236 geboren, im Jahre 1320 84 Jahre alt — und scheint von Verwandten in gewissenloser Weise ausgenutzt worden zu sein; in einem nach seinem Tode geschriebenen Briefe des Dogen Dominicus Soranzo von Venedig vom 13. März 1327 wird er als zur Zeit des Streites bereits kindisch geworden bezeichnet. 1326 oder Anfang 1327 ist er gestorben.*

Zusammenfassend kann man also etwa folgende Hauptzüge und Zeiten aus dem äußeren Leben des Thol. übersehen. Bis 1260 in Lucca, von 1261—65 wahrscheinlich verschiedene Aufenthaltsorte, vor allem in Verbindung mit Thomas von Aquino, in Mittelitalien, vielleicht in Viterbo, Orvieto, Perugia; um 1265

1) *Denn damals ist wahrscheinlich doch von ihm der Tractatus de iurisdictione ecclesie super regnum Apulie et Sicilie geschrieben worden.* 2) *Vgl. darüber NA. 32, 252ff.* 3) *Krüger S. 19 mit Quellenangaben (Mem. e documenti IX, 104; Ughelli, Italia sacra ed. 2, tom. V, 1394).* 4) *AA. SS. Mart. I (ed. Carnandet), S. 704 E, Aussage des Guillelmus de Tocco:* a fr. Tholomeo, episcopo Torcellanensi, qui est in curia cum domino Sabinensi, qui fuit studens fr. Thome; *der Zeuge habe dies gehört* a dicto fr. Tholomeo de mense Augusti proxime preteriti anni prime indictionis, quo ipse testis fuit in curia Romana. 5) *Diese hier nicht näher interessierenden Vorgänge aus seinen letzten Lebensjahren sind ausreichend bei Scheffer-Boichorst, Florentiner Studien S. 260, N. 1 und bei Krüger S. 19—24 behandelt.*

bis 72 längerer Aufenthalt in Rom mit dazwischenliegenden einzelnen Aufenthalten (um 1269/70) in Toscana. 1273/74 ist er in Neapel gewesen, 1275—81 wieder in Lucca und Toscana. 1282—87 folgt eine Zeit der großen Wanderungen in Südfrankreich und wohl auch Nordspanien, 1288—93 ist er wieder in Lucca, 1293/94 in Süditalien, 1295—1303 wieder abwechselnd in Lucca, Florenz, sonst in Mittelitalien und selbst in Deutschland gewesen. 1303—08 folgt eine Ruhezeit in Lucca, 1309 aber der Beginn des Aufenthalts in Avignon, 1310 ein Aufenthalt beim päpstlichen Heere vor Ferrara, 1311—17 anscheinend eine Zeit einiger Ruhe bzw. Wanderung mit der Kurie (außerdem ein Aufenthalt in Süditalien vor 1312/13; und ein Zwischenaufenthalt 1315 in Florenz?), 1318 die Ernennung zum Bischof von Torcello.

§ 2. Quellen, Entstehungszeit und Art des Werkes.

Über die Art der Quellenbenutzung des Thol.[1] *kann hier aus verschiedenen Gründen in wirklich begründender und erschöpfender Weise nicht gehandelt werden, nur einige allgemeine Grundsätze zum Verständnis der weiterhin im einzelnen angenommenen oder behaupteten Abhängigkeiten seien kurz dargelegt. Auch sehr weitgehende Abweichungen von den angenommenen und noch vorhandenen, nachprüfbaren Quellen und direkte Widersprüche gegen ihren wahren Gehalt dürfen fast niemals als durchschlagende Beweisgründe gegen eine dennoch behauptete Benutzung anerkannt werden, aus folgenden Gründen. Thol. hat zweifellos von ziemlich früher Zeit an ein reges historisches Interesse gehabt und auf seinem oben dargelegten Wanderleben in Klöstern und Ordenskonventen, wo immer sich ihm die Gelegenheit bot, geschichtliche Quellen gelesen und sich Notizen und Auszüge daraus gemacht. Erstmalig hat er so auf seiner ersten südfranzösischen Wanderung von 1282—87 die einstweilen unbekannten Gesta Francorum (siehe unten) benutzt und sich die in den Annalen zutage tretenden spanischen Notizen gemacht; auch manche der erst später in der Kirchengeschichte verwerteten Aufzeichnungen aus südfranzösischen Klöstern können schon damals gemacht worden sein, wenn nicht erst von 1309 ff. an. Auf seiner deutschen Reise 1301 dürfte er die Gesta Germanorum (siehe unten) exzerpiert haben. Solche Aufzeichnungen und Auszüge hat er dann wohl stets als eine Art Handapparat mit sich geführt. Schon diese Art der Exzerpierung bot Gelegenheit zu zahllosen Entstellungen, Miß-*

1) *Vgl. darüber schon NA. 33, 298—300, 305—308.*

verständnissen, auf Lückenhaftigkeit der Exzerpte aufgebauten irrigen Folgerungen und dergleichen. Andere Werke hat er sicherlich entweder selbst handschriftlich besessen oder im Konvent von San Romano in Lucca dauernd zur Verfügung gehabt, wie etwa den Martin von Troppau. Aber auch bei solchen Werken mit günstigeren Benutzungsbedingungen ist die Handhabung einer gesunden, exakten Quellenbenutzung nicht für jeden Autor eine leichte, selbstverständliche Sache, Thol. hat sich den hier gegebenen Erfordernissen in allmählicher Entwicklung seiner Geschichtschreibung nur langsam angenähert und sie niemals vollkommen erlernt. Gerade aus der genauen Vergleichung der verschiedenen Fassungen der Annalen und der Kirchengeschichte sieht man, wie grobe Fehler und Mißverständnisse aller Art dem Autor zuzutrauen sind. Andererseits wird man bei größeren textlichen und sachlichen Übereinstimmungen irgendwelcher Art mit anderen Quellen bei dem regen Interesse des Thol. für Geschichtsquellen stets eher mit Recht direkte Benutzung oder irgendwie vermittelte Verwandtschaft als zufällige Übereinstimmung annehmen und sich daran auch durch das Auftauchen von Fehlern und Abweichungen der erwähnten Art nicht irremachen lassen dürfen. Im einzelnen können nun die oft sehr verwickelten und langwierigen, zur schließlichen Entscheidung führenden Erwägungen für die einzelnen Quellen hier nicht dargelegt, es soll nur kurz zusammengefaßt werden, was sich etwa als Resultat mit Gewißheit oder Wahrscheinlichkeit jeweils annehmen läßt.

Als Standort für die Ausarbeitung der Annalen und die Quellenbenutzung dabei ist der Dominikanerkonvent von San Romano zu Lucca anzunehmen. Dort standen ihm zweifellos die Gesta Lucanorum[1] und, was für seine in der Stadt angesehene Stellung kennzeichnend ist, das offizielle Registerbuch von Lucca[2] dauernd zur Verfügung, sicherlich auch mindestens eine Handschrift des Martin von Troppau; doch ist dessen Text bei Thol. vielleicht nur richtig zu verstehen, wenn man annimmt, daß dieser sich auch aus anderen Hss. und Fassungen der Martinschen Chronik an anderen Orten auf seinem Wanderleben Auszüge und Notizen gemacht hat[3]. Sicher hat er auch eine Hs. der Chronik

1) Die erhaltenen Reste siehe unten S. 284—323.

2) Nähere Erörterungen über dieses und erhaltene Ableitungen daraus siehe bei Hans Hirsch in der unten S. 29, N. 5 genannten Arbeit.

3) Am meisten Berührung hat Thol. mit der von Weiland als 5 gezählten Hs., vgl. unten S. 117, N. 2; 160, N. 6. An anderen Stellen berührt er sich mit A, unten S. 7, N. 1; 116, N s.; aber dagegen vgl. S. 74, N. 2, und mit A*, unten S. 39, N. 2; 117, N. 2. Dann wieder mit 1, S. 53, N. t; 132, N. e, und mit 8: S. 117, N. 2. Wiederum hat er die Continuatio 3 der Hss. 6—11 benutzt, die weder in 5 noch A noch A* ent-

des Richard von Poitou[1] in Lucca dauernd zur Verfügung gehabt, da er diesen Autor bereits 1281 in der Determinatio und dann wieder 1303ff. in den Annalen reichlich ausschreibt und für den ganzen Aufbau und Zusammenhang seiner Geschichtsdarstellung verwertet. Aus Florenz hat Thol. umfangreiche Auszüge aus den Gesta Florentinorum, schwerlich das ganze Werk[2], mitgebracht, dort sicherlich auch die Chronik des Thomas von Pavia[3] gelesen, mit der er zahlreiche Berührungen aufweist[4], die unmöglich zufällig sein können. Eine unbekannte toscanische Quelle sind die cronice de bellis Lucanorum et Pisanorum[5], die er 1250 nennt. Als Gesta Mantuana bezeichnet er[6] offenbar die Vita Anselmi episcopi Lucensis des sogen. Bardo mit den zugehörigen Stücken, er kann die Sammlung aber nur sehr flüchtig einmal in Mantua eingesehen haben.

An allgemeingeschichtlichen Quellen hat er noch eines der Werke des Gottfried von Viterbo benutzt[7], ferner aus dem Liber pontificalis des Boso[8] einen Auszug besonders über Alexander II., endlich Petrus Comestor, Historia scholastica[9] und an einer Stelle[10] zum Jahre 1192 das geschichtliche Kapitel (nr. 181; sogen. Historia Lombarda) aus der Legenda aurea des Iacobus a Varagine.

halten ist. Es dürfte ebenso aussichtslos wie zwecklos sein, die Fülle dieser Lesarten und Textbestandteile entwirren zu wollen.

1) Und zwar in der Fassung B nach der Benennung bei Waitz, SS. XXVI, S. 75. Veröffentlicht ist dieser Text (aus der Hs. B 2) bei Muratori, Antiquitates Italiae Bd. IV, 1079ff. Vgl. zuletzt über diesen Chronisten und die verschiedenen Fassungen seiner Chronik die unten S. 37, N. 3 genannte Arbeit von Ingeborg Schnack. 2) Denn was er unten S. 35, Z. 12ff. über den Brand von 1115 in Florenz und seine angebliche Nichterwähnung in den G. Flor. bemerkt, ist mit dieser Annahme unvereinbar. Auch das Aufhören der Zitate aus den G. Flor., die bis 1278 reichten, schon 1271 ist wohl durch Unvollständigkeit der Excerpte des Thol. zu erklären. Dieser hat das Werk in einer der B-Fassung (Hss. 2. 3a. 3b) nahestehenden Hs. benutzt. Vgl. NA. 34, 742, 748—750, wo aber (S. 749) die Annahme einer schriftlichen Quelle für die weiteren Florentiner Ereignisse von 1280 an kaum richtig und nach den hier (in § 1) gewonnenen Ereignissen über das Leben des Thol. noch notwendig ist. 3) Als Thomas Tuscus in SS. XXII, 490ff. teilweise veröffentlicht. Über seinen wahren Namen und sein Schicksal vgl. E. Winkelmann, NA. 7, 641 und zuletzt ausführlich R. Davidsohn, Forschungen IV, 359—362. Ferner Salimbene, SS. XXXII, passim, besonders S. 429f. 4) Vgl. unten S. 10, Z. 22 mit N. 3; S. 35, Z. 30 mit N. 4; S. 63, Z. 15 mit N. 5; S. 105, Z. 3 mit N. 1; S. 131, Z. 8 mit N. 5; S. 145, Z. 18 mit N. 4; S. 150, Z. 12, N. 2. 5) Unten S. 130, Z. 22. 6) Unten S. 36, Z. 8 mit N. 1. 7) Vgl. darüber neuerdings Ernst Schulz, Die Entstehungsgeschichte der Werke Gotfrids von Viterbo. NA. 45 (1926), S. 86—131. 8) Unten S. 6, Z. 25 mit N. 5; S. 8, Z. 6f. mit N. 2; S. 11, Z. 16 mit N. 6; S. 13, Z. 26 mit N. 1; S. 14, Z. 20 mit N. 3. 9) Unten S. 92, Z. 28 mit N. 3. 10) S. 87, Z. 12ff.

Einem Mitgliede des Predigerordens waren Lebensbeschreibungen des Stifters ohne jeden Zweifel bekannt; dem Thol. auf seinen weiten Wanderungen konnten auch mehrere solche Viten und Ordens-Chroniken von verschiedenem Inhalt in den verschiedenen Ländern zur Hand kommen. Bei stärkeren und selbst nur bei vereinzelten Berührungen ist gerade hier direkte Benutzung stets wahrscheinlich, so für die Viten des Dominikus von Iordanus[1], von Theoderich von Apolda[2] und Bartholomeus von Trient[3], auch für die Vita des Iordanus von Gherardus von Fracheto[4]. Auf eine cronica dicti ordinis (fratrum Predicatorum) beruft sich Thol.[5] zum Jahre 1251, eine andere, die anscheinend 1241 endete, scheint er dort[6] benutzt zu haben.

Auf Exzerpten aus seiner südfranzösischen Zeit von 1282 bis 1287 beruhen sicherlich die wörtlichen Entlehnungen aus den von Thol. sogenannten Gesta Simonis comitis Montis-fortis, das ist die Historia des Grafen von Petrus Sarnensis[7], während die Gesta Francorum der Annalen und der Kirchengeschichte — in letzterer sind aber außer der Historia Francorum des Aimoin (die Thol. auch schon in der Determinatio compendiosa benutzt hat) noch mehrere andere Werke unter diesem oder ähnlichem Titel angeführt — einstweilen nicht greifbar sind. Eben damals muß sich Thol. die in den Annalen mehrfach zutage tretende Kenntnis von ganz singulären spanischen Ereignissen[8] erworben und spanische Quellen gelesen haben, auf die er gelegentlich[9] in allerdings sehr undeutlicher Weise und mit offenbaren großen Verwirrungen[10] Bezug nimmt. Von den Gesta Germanorum[11] läßt sich sagen, daß sie einige Berührungen mit den Annales Marba-

1) S. 93, Z. 5f. mit N. 3; S. 103, Z. 21ff.; S. 104, Z. 14ff.; S. 110, Z. 6ff.
2) S. 104, Z. 8ff.
3) S. 105, Z. 26ff.
4) S. 121, Z. 11ff. mit N. 2. 4.
5) S. 132, Z. 17.
6) S. 125, N. 7.
7) S. 96, Z. 8ff.
8) Vgl. unten S. 20, Z. 6—13 die Geschichte über Alfons VI. und seine Flucht von den Mauren; S. 101f. über die Kämpfe der Königin Berenguela mit ihrem Adel, vgl. S. 102, N. 2; dann S. 112, Z. 8—14 über die Almogavaren und ihren Führer Domingo, über Corduba, die civitas adhuc hodie L milium armatorum, cuius congregatio vocatur concilium ab Hyspanis. Vgl. schon oben S. XIII, mit N. 6. Dabei liebte er aber die Spanier durchaus nicht, wie seine Bemerkung über den Hyspanicus spiritus Papst Johanns XXI. S. 184 zeigt.
9) S. 23, Z. 9—12.
10) S. 22f., mit 22, N. 2—9; 23, N. 1.
11) Zu den Zitaten in den Annalen, die unten im Index unter Germanorum Gesta gesammelt sind, vgl. des Thol. Kirchengeschichte Sp. 1054 E. 1055 A. 1100 B. 1104 E. 1112 B. 1113 D. 1114 A. 1118 A. B. 1120 C. 1121 A. 1131 E. 1132 C. 1137 A. 1138 D. 1143 E. Ferner den Tractatus de iurisdictione ecclesie super regnum Apulie et Sicilie (bei Baluze-Mansi IV, 468ff.) Sp. 469 B. 472 A. Durch diese Zitate sind die Gesta Germanorum für die Zeit von ca. 1000 bis 1278 bezeugt.

censes[1] *und neben allgemein reichsgeschichtlichen Notizen besonders eine österreichische*[2] *und zwar Ungarn*[3] *zugewandte Richtung zeigen. Die einer weiteren damaligen Welt und einem italienischen Dominikaner sicherlich unbekannten Szekler sind als* Siculi *richtig genannt, in wörtlicher Übernahme aus der Quelle werden diese Gegenden mit den Worten:* apud nos *zum Jahre 1230 bezeichnet*[4]. *Es handelt sich also im ganzen sicherlich um ein österreichisches, aus Ungarn benachbarter Gegend stammendes Werk, das in seinen Anfängen auf süddeutscher Annalistik beruhte, als erste von Thol. (im Tractatus) zitierte Notiz eine Mitteilung über die Einsetzung der Kurfürsten durch Gregor V. enthielt und nach dem letzten Zitate in den Annalen bis mindestens 1278 reichte. In der Determinatio compendiosa hat Thol. das Werk nicht benutzt und also 1281 noch nicht gekannt, wahrscheinlich und vermutlich hat er es 1301 auf seiner Reise durch Deutschland*[5] *kennengelernt.*

Besondere und von Thol. einmalig in den Annalen benutzte Quellen sind der von ihm so genannte apologeticus Innocenz' IV., das Rundschreiben dieses Papstes vom Jahre 1245 gegen die Beschwerdeschriften Friedrichs II.[6], *das Thol. in allen seinen Schriften häufig benutzt und dem er öfter ganze Absätze auch wörtlich entnommen hat*[7], *und eine Notiz über die Verwundung Eduards I. von England im hl. Lande durch einen Assassinen im Jahre 1272, die sich in mehreren Sätzen wörtlich übereinstimmend oder anklingend auch bei anderen Schriftstellern*[8], *die*

1) *Unten S. 113, Z. 1ff. mit N. 2 zum Jahre 1224; S. 120, Z. 18ff. mit N. 2 zum Jahre 1234.* 2) *Unten S. 105, Z. 17ff. (1217) über den Kreuzzug des* rex Umgarie et dux Austrie; *S. 187, Z. 13/14 (1278) über die Schlacht bei Dürnkrut.* 3) *S. 110, Z. 18ff. (1222); S. 117, Z. 5ff. (1230); S. 124, Z. 18ff. (1240) über die Tataren in Ungarn; S. 144, Z. 1ff. (1260) über die Schlacht bei Kroissenbrunn.* 4) *Unten S. 117, Z. 14.* 5) *In De regimine principum II,13, editio Parmensis S. 248 A teilt Thol. eine so interessante, offenbar selbst gemachte Beobachtung über Münz- und Verkehrszustände in Deutschland mit, daß sie hier in einer deutschen Ausgabe einer Schrift von ihm entschieden besonders hervorgehoben und mitgeteilt zu werden verdient. Er spricht über den Nutzen eigener Münzprägung für ein Land und die mit dem Geldwechseln notwendig verbundenen Nachteile und sagt:* Cum enim extranee monete communicantur in permutationibus, oportet recurrere ad artem campsoriam, cum talia numismata non tantum valeant in regionibus extraneis quantum in propriis; et hoc sine damno esse non potest. Et precipue accidit in partibus Theutonie et regionibus circumstantibus, propter quod coguntur, cum de loco ad locum transeunt, massam auri vel argenti secum deferre, et quantum in commutationibus rerum venalium indigent, tantum vendunt. 6) *Winkelmann, Acta imperii inedita II, 696ff., nr. 1035.* 7) *Vgl. z.B. Determinatio compendiosa c. 30, ed. Krammer S. 60; ebenda c. 29, S. 59 nennt er dies Rundschreiben eine epistola apologetica. Vgl. auch Hist. eccl. XXII, 10, Sp. 1146 B.* 8) *Vgl. unten S. 169f. mit N. 6.*

Thol. gewiß nicht selbst benutzt hat, findet; wahrscheinlich ist ihm und jenen anderen die Notiz als eine Art fliegendes frühes Zeitungsblatt zugekommen[1] und so benutzt worden. Urkunden hat Thol. in den Annalen außer denen des Registers von Lucca keine benutzt, ein Hinweis auf eine Urkunde Friedrichs II., cuius origenale dicitur esse in monasterio de Guamo, steht unten S. 110, Z. 16. Hervorhebung verdienen besondere, häufig bei ihm hervortretende Kenntnisse vom hl. Lande[2], die ihm sicherlich wiederum durch den frater Iohannes de Subgromineo übermittelt worden sind. Auch sonst zeigt er gelegentlich geographische Interessen[3], jedoch weniger als in anderen Werken. Ein Hauptinteresse war ihm stets Astronomie bzw. Astrologie, über die er beispielsweise in sein Exaemeron breite Traktate einflicht; hier tritt es etwa in den Jahren 1264, 1301, unten S. 149, Z. 3—14; 150, Z. 2—16; 237, Z. 20—26 besonders hervor.

Aus seiner reichen Kenntnis allgemeiner Schriftsteller, antiker, kirchlicher und kanonistischer, hat Thol. in die Annalen nur sehr weniges übergehen lassen. An Vegetius, De re militari, den er sonst vielfach nennt und ausschreibt, klingt hier nur eine Stelle des Jahres 1265 an[4], anderes an den von ihm sonst gleichfalls benutzten Isodor von Sevilla[5]. An des Sulpicius Severus Vita Martini erinnert unten S. 21, Z. 14, an Terenz, Eunuch IV, 7, 2 unten S. 108, Z. 2. Bibelzitate haben die Sprache in der rein geschichtlichen Darstellung fast gar nicht durchsetzt und gefärbt, in der Einleitung zu den Annalen verwertet Thol. wie auch sonst gern in seinen Werken[6] Verse aus dem Ecclesiastes. Im Text kommt hier wie in allen seinen Schriften[7] öfter nur der Vers Gen. 41, 13 vor: sicut postea rei probavit eventus.

In der Frage der Entstehungszeit der Annalen lassen sich die NA. 33, 296—298 dargelegten Merkmale und einige andere, dort noch nicht verwertete Anhaltspunkte nunmehr besser in das Leben des Autors einreihen, als bisher möglich war. Er hat das Werk sicherlich 1303 begonnen, als er aus Florenz mit frischer Kenntnis

1) Dem Thol. vielleicht durch Iohannes de Subgromineo, der 1273 mit Gregor X. aus dem hl. Lande zurückgekehrt ist. Auf seine Erzählung gehen vielleicht auch die Zusätze des Thol. zurück. 2) Vgl. unten S. 24. 58. 78, Z. 10—13 über Armenia und Cilicia; S. 78, Z. 19 die Bemerkung über die ultramarini; S. 121, Z. 12 die Nennung von Septelia. 3) S. 94, Z. 1f. 4) S. 153, Z. 27f. mit N. 6. 5) S. 92, Z. 26f. mit N. 2. 6) Vgl. z. B. De reg. princ. II, 16, editio Parmensis Bd. 16, S. 249 B (Eccle 12, 13); III, 8, S. 256 B (die gleiche Stelle); IV, 1 S. 286 B (Hieronymus super Ecclesiasten). Dagegen III, 22, S. 269 B (über Eccle 10, 2). Doch sind diese Zitate nicht vollständig, ich glaube diese selben Stellen ziemlich oft in den Schriften des Thol. gelesen zu haben. 7) De reg. princ. III, 7, S. 256 A. Unten im Wort- und Sachregister unter eventus.

der Gesta Florentinorum zurückkehrte und den ihm zweifellos bekannten Autor der bis 1303/04 reichenden Gesta Lucanorum an der Arbeit fand. Er muß damals wohl vorausgesehen haben, daß ihm eine Zeit der Ruhe und ungestörten Schaffensmöglichkeit in seiner Vaterstadt gegeben sein würde, und ist gewiß sogleich ans Werk gegangen. Denn auf 1303 deuten die von 1063 an gerechneten 240 Jahre im Vorwort, darauf die offenbar auf frischer Kenntnis beruhenden Hinweise auf Margherita[1]*, die Gattin des Guido von Montfort, und ihre Schicksale von 1301 an im Kampfe mit dem Papste. Ein anderes Ereignis, das eine zentrale Stellung im geschichtlichen Denken des Thol. eingenommen hat, ist die Katastrophe Bonifaz' VIII. zu Anagni vom 7.—9. September 1303 gewesen; gerade sie könnte ihm den unmittelbaren Anlaß zur Geschichtschreibung gegeben haben. In den Gedanken des Vorwortes über die Wandelbarkeit alles Irdischen klingt sicherlich gerade der Eindruck des päpstlichen Sturzes nach, und der Anfangspunkt (1063) ist mit Bezug darauf als derjenige, in dem das Reformpapsttum (unter dem Lucchesen Alexander II.!) zur Macht aufstieg, gewählt. Und wenn die Annalen (Fassung A) im Jahre 1303 mit der Nachricht von dem Bündnis Bonifaz' VIII. mit Albrecht I. enden, so ist der Schluß naheliegend, daß bei der Niederschrift von A der deutsche König noch lebte und Thol. von ihm vielleicht noch eine Rache für Anagni erhoffte. A muß ja auch nicht nur vor dem 1. Mai 1308, sondern auch vor 1307 abgeschlossen sein, wie unten S. 171, Z. 12f. mit N. 2 ergibt. Im ganzen wird es, wie es nach Ausweis seiner Quellenbenutzung nachlässig und offenbar schnell gearbeitet ist, in den Jahren 1303 und 1304, vielleicht noch 1305 ziemlich in einem Zuge hintereinander niedergeschrieben sein.*

B ist mit Hilfe derselben Quellen, die erneut und selbständig herangezogen sind, gearbeitet wie A, also in Lucca nach 1303 und vor Anfang 1309[2]*, dem Zeitpunkt, zu dem der Autor zuerst sicher in Avignon gewesen ist. Die unvollständig erhaltene Hs. gibt keinen Endpunkt des Werkes und läßt nicht erkennen, ob und in welcher Weise etwa die Annalen in dieser Fassung in die von Muratori als Fortsetzung der Kirchengeschichte veröffentlichten Papstviten von Bonifaz VIII. an, die in ihren Anfängen nichts als eine bearbeitete Fortsetzung der Annalen in der A-Fassung, also deren B-Fassung sind, übergingen. Bei dem Fehlen bestimmter und eindeutiger, neuer chronologischer Indizien kann man nur sagen, daß die Annalen in der B-Fassung in Lucca etwa in den Jahren zwischen 1305/06 und 1308 ausgearbeitet worden sind.*

1) *Unten S. 168, Text B, Z. 19—23 mit N. 5—8 zum Jahre 1270.* 2) *Vgl. oben S. XVIII f.*

Zur Vergegenwärtigung der Art des Werkes mag eine Zusammenfassung des Inhalts in großen Zügen und eine Charakteristik der Neigungen und Abneigungen, der ganzen Geistesrichtung des Autors dienen. Bis 1204 beruhen die Annalen ganz und gar auf schriftlichen Quellen, soweit sie bis dahin einen Wert haben, ist dies nur da der Fall, wo die Quellen, wie die Urkunden aus dem Register von Lucca, uns sonst nicht erhalten sind. Mit 1204 beginnt ein erster Absatz halbfreier Geschichtsdarstellung, bis 1214 reichend, der sich vor allem auf die Tätigkeit des Ordensstifters Dominikus und die Ketzerkriege in Südfrankreich bezieht. Dann setzen wieder Exzerpte aus den allgemeingeschichtlichen und toscanischen Quellen ein, bis sie in den 50er Jahren des 13. Jahrh., wie oben in § 1 geschildert, von eigenen Erinnerungen und Kenntnissen des Autors durchsetzt zu werden beginnen.

Über den allgemeinen Charakter des Tholomeus und seiner Geschichtswerke[1] *sind im Gegensatz zu manchen früheren Erörterungen*[2] *die folgenden Beobachtungen und Anleitungen zum richtigen Verständnis vieler bei ihm enthaltener einzelner Nachrichten angebracht. Daß bei den zahllosen Fehlern seiner Darstellung besonders in der älteren Zeit nicht immer mit absichtlichen, tendenziösen Abweichungen von der Wahrheit, vielmehr in erster Linie stets mit Flüchtigkeit und Mängeln der Technik der Quellenbenutzung infolge des Wanderlebens zu rechnen ist, habe ich bereits oben (S. XXIf.) bemerkt; hier seien nur noch ein paar ganz extreme Fälle von fast unverständlichen Mißverständnissen und Fehlern zusammengestellt. Auf die angebliche, spanisch-maurische Schlacht von 1091 (oben S. XXIV, N. 9. 10; unten S. 22f. mit den Noten) brauche ich hier nur noch kurz einmal hinzuweisen. S. 18, Z. 15 bis S. 19, Z. 3 mit S. 18, N. 3. 5; S. 19, N. 1 läßt er Robert Guiscard statt Gregors VII., wie Martin schreibt, nach dem Tode durch Wunder glänzen und schreibt er (vielleicht nicht ohne Absicht) Gregor VII. die Absicht zu, Robert oder seinen Sohn Boemund zum Kaiser zu machen statt der ganz anderen Aussagen der Quelle. S. 16f. (mit N. 2) läßt er Heinrich IV. zur Sühne seiner Verbrechen gegen die Kirche einen Kreuzzug machen, in rein nachlässiger Entstellung der Quelle. S. 57, Z. 10ff. (mit N. 2) verwandelt er eine Betrachtung Richards von Poitou in eine solche König Ludwigs VII. von Frankreich, und bringt so fast unaufhörlich die ärgsten Verstöße gegen die historische Wahrheit, hinter denen man gleichwohl in den weitaus meisten Fällen keine Absicht*

1) *Vgl. schon NA. 33, 298—300.* 2) *Vgl. besonders Janus, Der Papst und das Konzil S. 302—306, wo alle Abweichungen von den uns bekannten geschichtlichen Tatsachen im Sinne einer Erhöhung und Verherrlichung des Papsttums ohne weiteres als bewußte und bösartige Erfindungen und Entstellungen wider besseres Wissen aufgefaßt sind.*

und bewußte Entstellung suchen darf; sondern es wirkt bei ihm wohl fast stets seine Flüchtigkeit mit der ihm als selbstverständlich erscheinenden, seiner Zeit und persönlichen Geistesrichtung entspringenden Ansicht der Dinge zusammen, die er wohl fast stets unbewußt und naiv, nicht mit der Absicht der Entstellung, in die ältere Zeit überträgt.

Daß es dabei auch an sehr starken Tendenzen in seiner Geschichtschreibung nicht fehlt, ist gewiß nicht zu leugnen. Natürlich verherrlicht er überall die Kurie und ihre Politik[1], stellt die Dinge zuungunsten und zur Verkleinerung des Kaisertums[2] dar. Ebenso blind ist er selbstverständlich für seinen Orden und den Ordensstifter[3] eingenommen, mit gelegentlicher tatsächlich unrichtiger Zurücksetzung der Minoriten[4], für Frankreich gegen Spanien[5]. Aber bei tieferem Eindringen in die ganze sonstige Art und Entwicklung seiner Geschichtschreibung wird der Glaube an bewußte Entstellung bei ihm stark hinter die Annahme von ganz ursprünglichen und ihm selbst kaum bewußten Einseitigkeiten und Voreingenommenheiten zurücktreten. — Eine noch besonders erwähnenswerte und sonderbare Tendenz des Thol. könnte man mit modernem Ausdruck als eine parlamentarische bezeichnen. Das 14. Jh. ist die Zeit der Erhöhung der ständischen über die königliche und fürstliche Macht, eine erste bedeutende Heranziehung der Stände zeigt sich etwa in Frankreich im Kampfe Philipps des Schönen mit Bonifaz VIII. Thol. überträgt das rückwärts in die Geschichte, er weist überall bei wichtigen historischen Ereignissen auf die Zustimmung der principes, barones, milites, militia, sapientes, fratres (Kardinäle) hin[6], wo nichts davon in den Quellen steht. Sachlich ist das natürlich in vielen Fällen ganz richtig, aber von Thol. aus gesehen doch immer ein willkürlicher Zusatz, eine ihm allerdings ganz selbstverständlich erscheinende und sich offenbar ohne viel Absicht und Überlegung einstellende Konstruktion, die aber gerade darum für ihn und seine Zeit charakteristisch ist.

Sehr anders als die Berichte des Autors nach Quellen sind die späteren bei ihm aus eigenem Wissen zu bewerten. Auch hier

1) Man vergleiche beispielsweise S. 21, Z. 1f. mit N. 1; S. 44, Z. 17f. mit N. 5; S. 73, Z. 4 mit N. 1, wo dem Autor fast der gute Glaube nicht mehr zugebilligt werden kann; S. 81, Z. 14f. mit N. 2, wo ähnliche Zweifel sich aufdrängen; S. 86, Z. 3ff. mit N. 3; S. 197f. mit N. 4. 2) Vgl. z. B. S. 109, Z. 12ff. mit N. 3; S. 115, Z. 19ff. mit N. 3, S. 116, N. 1; S. 118, Z. 3f. 3) Vgl. etwa S. 92, Z. 26—S. 93, Z. 6 und S. 95 Z. 20ff. mit N. 6. 4) S. 105, Z. 8f. mit N. 2; S. 171, N. 5. 5) Unten S. 183f. mit N. 11; oben S. XXIV mit N. 8. Vgl. auch S. 198, N. 3; 200, N. 2 seine Vorliebe für Karl von Anjou; S. 206, N. 1 Abneigung gegen Peter von Aragon. 6) Man vergleiche etwa S. 9, Z. 9 mit N. 4; S. 49f. mit N. 7; S. 102, Z. 2f.; S. 120, Z. 12; S. 122, Z. 9, und an vielen andren Stellen. Vgl. den Artikel barones im Wort- und Sachregister.

fehlt es nicht an Irrtümern und Fehlern besonders chronologischer Art[1], *aber vieles ist auch außerordentlich genau und zuverlässig. Man darf von 1260 an nicht mehr wie so oft vorher seine Angaben ohne weiteres als unzuverlässig und bedeutungslos beiseite schieben, nur weil sie von ihm herrühren; vielmehr können sie dann stets eine genaue allseitige Prüfung beanspruchen, und meistens wird man zum mindesten einen richtigen Kern in ihnen, wenn nicht sie ganz bewahrheitet finden. Für die Zeit von 1260 bis 1303, und in seinen späteren Werken bis 1314, ist er stets eine wichtige Quelle zur Zeitgeschichte.*

Noch ein besonderer Umstand ist zur richtigen Bewertung dieser seiner zeitgeschichtlichen Nachrichten stark zu beachten. In der Reihenfolge seiner Werke berichtet er oft über die gleichen, selbsterlebten Dinge mit steigender Ausführlichkeit, je später das Werk ist; gleichwohl muß er doch bereits bei der ersten Niederschrift alle selbsterlebten Umstände ebenso wie später gekannt haben[2]. *Berichtet er sie dennoch zunächst (in den Annalen) viel kürzer und knapper als später (in der Kirchengeschichte), so hängt das mit der Art des Werkes und den Absichten der Darstellung (im formellen, dispositionellen Sinne) zusammen, die bei ihm wie bei allen mittelalterlichen Schriftstellern stets sehr stark mit in Rechnung zu stellen sind. Keinesfalls darf man etwa schließen, daß er in den ersten Darstellungen sich bereits voll ausgebe, nicht mehr wisse, als er sagt, daß der Überschuß der späteren Darstellung über die frühere etwa unzuverlässige, willkürliche Ausschmückung und Erweiterung sei. Ein Nicht-*

1) *Vgl. z. B. unten S. 191, N. 4 zu 1280; S. 208, N. 5 u. 6; S. 210, N. 4; S. 212, N. 2 zu 1286; S. 215, N. 3 zu 1288; S. 215, N. 5; 216, N. 7 zu 1288/89; 218, N. 2; 220, N. 1 zu 1289; 221, N. 3 und 4 zu 1291 usw. Vgl. schon meine Darlegungen in der Histor. Vierteljahrsschrift Bd. 21 (1922/23), S. 232f.*

2) *Im strengsten Sinne selbsterlebte Dinge, die er in der Kirchengeschichte viel ausführlicher erzählt als in den Annalen, sind seine Beziehungen zu Thomas von Aquino, Hist. eccl. XXII, 20—22; XXIII, 8—15, und unten S. 176f.; ferner die Ereignisse von 1285 in Südfrankreich und Spanien, Hist. eccl. XXIV, 14—17, verglichen mit unten S. 205f.; und diese muß er 1303—08 unbedingt schon gewußt haben, obwohl er in den Annalen nur einen kleinen Teil davon mitteilt. Aber auch was er in der Kirchengeschichte über das Vierstaatenprojekt Nikolaus' III. (XXIII, 34) mehr sagt als in den Annalen (unten S. 189f.), über den Ordensmeister Johann von Vercelli (XXIII, 27; unten S. 151. 192f.), über das Verhalten des Richardus de Annibaldis 1281 in Viterbo (XXIV, 1 und 2; unten S. 193f.) und über den Vertrag zwischen Peter von Aragon und dem Paläologen (XXIV, 4; unten S. 197), ist meist von solcher Art und Beziehung zu den Erlebniskreisen des Thol., daß er auch all dies vermutlich schon 1303—08 gewußt hat, ohne es doch in den Annalen zu berichten.*

berichten ist bei ihm durchaus nicht mit Nichtwissen gleichzusetzen, die Sachkritik zu den von ihm erzählten Vorgängen darf ein solches Argument niemals anwenden.

§ 3. Entstehungszeit und Zusammenhang der übrigen Werke des Tholomeus.

Dem geistigen Bilde des Autors fügt es nicht unwesentliche Züge hinzu, wenn man sich die Entstehungszeit und den Zusammenhang seiner übrigen Werke vergegenwärtigt, über die zwar manches Richtige und Wertvolle, aber doch nicht alles Feststellbare in der Literatur[1] zusammengestellt und für Leben und Gesamterscheinung des Thol. verwertet ist. Daß die Determinatio compendiosa sein erstes uns bekanntes Werk und im Sommer bis Herbst 1281 geschrieben ist, hat Krammer ausreichend bewiesen und ist oben (S. XII—XIV) ergänzend mit neuen Argumenten gestützt worden. Thol. zeigt darin eine vorwiegend juristisch-kanonistische Bildung, mit einigen Elementen von geschichtlichem und theologischem Wissen und Interesse. Weiter ausgestaltet ist das staatstheoretisch-juristische Element in den von Thol. herrührenden Teilen der Schrift des hl. Thomas: De regimine principum (II, 4 bis zu Ende); diese sind zweifellos nach dem Mai 1301 und vor September 1303 geschrieben[2], vielfach mit ausgedehnter wörtlicher

1) *Vgl. zuletzt besonders Mario Krammer, Determinatio compendiosa, Praefatio p. XXII sq.* 2) *Für die Abfassung um 1300 hat sich bereits H. Grauert ausgesprochen, vgl. Karl Wenck, Philipp der Schöne von Frankreich, seine Persönlichkeit und das Urteil der Zeitgenossen (Marburg 1905) S. 56f. (S. 57, N. 1) und Krammer a. a. O. Die wichtigsten für diese Auffassung und die obige, noch genauere Bestimmung sprechenden Argumente sind m. E. die folgenden. Thol. sagt De reg. III, 19, daß die Einsetzung der Kurfürsten durch Gregor V. vor ca. 270 Jahren erfolgt sei, dieses Ereignis datiert er in seinen ersten Schriften auf 1030; er nennt III, 20, die deutschen Könige bis auf Albrecht I. Ferner ist er, wie oben (S. XVI) dargelegt, höchstwahrscheinlich 1301 persönlich in Deutschland (Köln) gewesen; in De reg. II, 13 finden sich aber die oben S. XXV, N. 5 mitgeteilten, höchst interessanten Beobachtungen über Zahlungsmodi und Geldverkehr in Deutschland, die sicherlich auf eigener Wahrnehmung beruhen, also nach dem Mai 1301 geschrieben sein müssen. Andererseits ist das Kapitel III, 10 mit seinem vollen Hymnus auf die Macht des allgewaltigen Papsttums schwer als nach Anagni geschrieben zu denken, es zeigt in nichts den gewaltigen Eindruck, den dieses Ereignis auf Thol. gemacht und manchen Stellen seiner Schriften aufgedrückt hat. Wenn A. Busson, Wiener Sitzungsberichte 88, S. 723—25 gegen eine Datierung um 1300 die Stelle IV, 8 anführt, wonach die Franzosen dreimal Sizilien eingenommen und die Landesart der Sizilianer (es muß eine schlechte Landesart gemeint sein, entsprechend etwa der der vielbesprochenen sizilischen Tyrannen; etwa*

Benutzung der Determinatio. Dann hat er sich 1303 an die Ausarbeitung der Annalen als seiner ersten historischen Schrift gemacht. Daß er vorher keine Aufzeichnungen zur Zeitgeschichte niedergeschrieben hat, zeigt deutlich die Tatsache, daß er sich über die Chronologie noch der endenden 80er und der 90er Jahre des 13. Jahrhunderts vielfach ganz ungewiß ist, während er sich in seinen späteren Schriften zur Zeitgeschrichte doch vielfach auf eigene gleichzeitige Notizen stützen kann. Nach den Annalen[1] zu einer im einzelnen ganz unbekannten Zeit hat er sein Exaemeron[2] geschrieben, ein Erzeugnis systematisch-theologischer Gelehrsamkeit und der Studien, zu denen ihn der Aquinate als sein Meister vor langen Jahren angeregt hatte, durchsetzt mit reichen Kenntnissen aus klassischen Autoren, hauptsächlich Philosophen, und vielfach schon beeinflußt von beginnender humanistischer Geistesrichtung. Aber daneben führte er seine historischen Studien, in steter Berührung mit staatsrechtlichen und politischen Gedankengängen, eifrig und ununterbrochen fort. Sicherlich etwa 1311, 12 oder 13, im Zusammenhang mit dem Romzuge Heinrichs VII., hat er einen Tractatus de iurisdictione ecclesie super regnum Sicilie et Apulie[3], vielleicht nicht ohne Auftrag von höherer Seite, wie es leicht scheinen könnte, geschrieben. In den Papstviten von Benedikt XI. an finden sich stets Notizen, die, wenn auch erst später literarisch verarbeitet, doch als Material ursprünglich unbedingt gleichzeitig aufgezeichnet sein müssen und so sein seit Ausarbeitung der Annalen stets lebendiges Interesse zur Zeitgeschichte bezeugen. Aus solchen eigenen und auch aus fremden Notizen, nämlich von dem Dominikaner Bernard Gui, hat er jedenfalls die

treulos, grausam) angenommen hätten, und dazu bemerkt, daß Thol. das unmöglich nach 1282 hätte schreiben können, wo es nach der Vertreibung der Franzosen s. E. ein reiner Hohn gewesen wäre, so ist dazu zu bemerken, daß die Stelle eine rein oder doch stark abstrakte Argumentation enthält und nicht notwendig nach allen bei ihrer Niederschrift obwaltenden Zeitumständen ausgerichtet und verstanden werden muß. Die Stellen, die unbedingt für Entstehung in späterer Zeit sprechen (die Nennung Albrechts I. usw.) mit Busson als Interpolationen auszuschalten ist nicht angängig, sie haben durchaus die stärkere Beweiskraft und weisen der ganzen Schrift ihre Entstehung um 1300 an. Genauer ist sie also wohl nach den obigen Indizien nach Mai 1301 und vor September 1303 geschrieben.

1) Denn er schildert darin (Exaemeron Tractatus IV, cap. 4, ed. Masetti S. 78) die Erscheinung des Kometen von 1264 mit den Worten der Annalen, und zwar der B-Fassung. 2) Ed. P. F. Pius Masetti, Senis 1880. Zu seiner Würdigung vgl. Martin Grabmann, Mittelalterliches Geistesleben. Abhandlungen zur Geschichte der Scholastik und Mystik (München 1926), S. 354—360. 3) Herausgegeben von Baluze-Mansi, Miscellanea tom. I, S. 468 ff.

Vita Clemens' V. erst nach dem Tode dieses Papstes am 5. April 1314 bis etwa 1316 zusammengestellt[1]. *Gleichzeitig arbeitete er dauernd an seiner großen Historia ecclesiastica nova, deren Werden in den Jahren 1315 und 1316 man für die späteren Teile an manchen Stellen*[2] *deutlich erkennen kann, die er vor dem 12. September 1317 seinem damaligen Gönner, dem Kardinal Wilhelm Godin, überreicht hat. Bloße Pläne oder jedenfalls unvollendet sind seine Historia tripartita und quadripartita geblieben, von denen er schon in der Determinatio, von der tripartita auch hier in den Annalen, von beiden Werken dann wieder im Exaemeron und in der Kirchengeschichte mehrfach spricht*[3]. *Wohl als Anerkennung für so vielfache Betätigung und Bewährung übertrug der 72jährige Johann XXII. im Jahre 1318 dem auch schon hochbetagten Autor das Bistum Torcello.*

Im ganzen gehört Tholomeus als direkter Schüler des Thomas von Aquino noch einer ersten Generation der Scholastiker im engeren Sinne an, die bei gegenständlich vielseitigem Interesse und einer gewissen dabei unvermeidlichen Oberflächlichkeit doch noch eigene Quellenstudien auf vielen Gebieten trieben und über wirkliche, solide Kenntnisse verfügten. Von Thomas war er sicherlich zuerst theologisch, kirchen- und staatsrechtlich angeregt, dann führten ihn die großen Ereignisse der Zeit seit 1303 direkt auf das Gebiet der Geschichte und der Geschichtschreibung, auf dem er auch trotz einer gerade hier besonders empfindlichen Oberflächlichkeit und Flüchtigkeit wenigstens durch die Mitteilung von wichtigen Vorgängen der Zeitgeschichte Wertvolles geleistet und unsere Kenntnis vom politischen, daneben vor allem auch vom geistigen Leben der Zeit in wünschenswerter Weise bereichert hat.

1) *Die Anschauungen, die Waldemar Otte, Der historische Wert der alten Biographien des Papstes Clemens' V. (Kirchengeschichtliche Abhandlungen hg. von Max Sdralek, Breslau 1902) über diesen und andere Punkte entwickelt, sind vielfach ungenau und falsch, wie sich bei genauerer Untersuchung und Darlegung leicht zeigen ließe.* 2) *XXIII, 5, col. 1167 B; XXIV, 2, col. 1186 A zitiert er als* una chronica, quam ego legi *und* una tamen cronica nova *die Flores chronicorum des Bernard Gui. Da diese erstmalig gegen Ende 1315 und dann wieder am 1. Mai 1316 abgeschlossen worden sind, muß Thol. etwa gegen 1314 bis 1316, kurz vor oder nach der Vollendung der Flores chronicorum, an der Arbeit für die letzten Bücher der Kirchengeschichte gewesen sein.* 3) *Über die tripartita vgl. vor allem die zwar nicht mit ganz vollständigem Material gearbeitete (es fehlen die Determinatio und das Exaemeron), aber doch tief eindringende und wertvolle kleine Studie von W. Bernhardi in der Jenaer Literaturzeitung 1875, S. 225.*

§ 4. Die Handschriften und Ausgaben.

Die beiden Fassungen der Annalen sind in je einer alten und maßgebenden Hs. erhalten, die B-Fassung dazu noch in einer bei dem beschädigten Zustande der Haupths. sehr wertvollen und exakten alten Abschrift.

Die Fassung A bietet die Hs. des Archivio di stato in Lucca, Biblioteca, Manoscritti n. 55 (alte Nummer: Arch. di stato n. 988), hier gleichfalls nur als A bezeichnet[1]. *Es ist eine Papierhs. von* $31\frac{1}{2} \times 23\frac{1}{2}$ *cm, noch aus dem 14. Jahrhundert mit ursprünglich 76 Blättern, von denen aber nur Blatt 1—30 und 47—76 erhalten sind. Das Papier hat kein Wasserzeichen, die sorgfältige Schrift des Hauptschreibers*[2] *füllt die Seiten mit Langzeilen bei häufigen Absätzen. Der Text hat keine Überschrift, keine roten Satzanfänge, fast keinerlei Interpunktion. Eine gleichzeitige Hand hat oftmals Worte an leergelassenen Stellen nachgetragen*[3], *offenbar ist hier ein Korrektor nach der Vorlage tätig gewesen.*

Die ursprünglichen Seiten 31—46 der Hs. mit dem echten alten Texte fehlen, zum Ersatz dafür sind nach S. 30 der Hs. 8 Papierblätter (mit dem Wasserzeichen einer Hand) eingeheftet, die in Schrift des ausgehenden 15. bis beginnenden 16. Jh. einen Auszug aus dem Texte der B-Fassung, und zwar aus B 1a, enthalten. Dieser Text ist also ganz wertlos, er enthält außer dem Exzerpt aus B 1a noch manche Zusätze und Irrtümer des späten Schreibers bzw. Kompilators, die der älteren Forschung mit Recht mehrfach erheblichen Anstoß gegeben haben, aber von ihr zu Unrecht dem Thol. selbst zur Last gelegt worden sind[4]. *Dieser wertlose Auszug begleitet also den B-Text statt der sonstigen alten A-Fassung von unten S. 84, Z. 22 bis S. 149,*

1) *Die Grundlage der Textgestaltung dieser Ausgabe bilden Kollationen und Analysen aller wichtigen Hss. und Abschrift großer Stücke von B, die Holder-Egger im Jahre 1885 auf einer Reise nach Italien angefertigt und worüber er NA. 11, 255 ff. (vgl. S. 257—259) berichtet hat. Zur Nachvergleichung der Tholomeushss. reiste ich selbst in seinem Auftrage im Frühjahr 1906 nach Lucca und habe da bei der an sich schwierigen Art der Aufgabe, die nicht mit einer einmaligen Vergleichung und Abschrift erledigt werden konnte, durchaus noch mit Nutzen gearbeitet. Einige Nachträge für abgeleitete Hss. (a; B 1a') lieferte H. Bresslau im Jahre 1911.* 2) *Von S. 20 oben (in dieser Ausgabe S. 52, Z. 6:* Anno Domini MCXLIII*) bis S. 22 (unten S. 64, Z. 28:* MCLXIII; *der letzte Strich ist schon wieder mit der blasseren Tinte gezogen) zeigt sich eine viel schwärzere Tinte, vielleicht ein anderer Schreiber, dann wieder die gewöhnliche Tinte. Die schwärzere setzt wieder auf S. 67 (unten S. 223/224, Z. 25 f.) bei* tunc cardinales de comuni *ein (Ende des Jahres 1292) und reicht dann bis zu Ende.* 3) *Vgl. beispielsweise unten S. 13, N.* n; *S. 13, N.* y, *und weiterhin oftmals.* 4) *Vgl. unten S. 145, N. 5—7.*

Z. 13 und ist hier gar nicht, bzw. nur in allgemeinsten Umrissen mit Anfangs- und Endworten der einzelnen Jahresberichte sowie mit den der Hs. eigentümlichen Interpolationen[1], *aber ohne genaueren Abdruck des ganzen, sachlich völlig belanglosen Textes wiedergegeben.*

Eine fast wertlose Abschrift von A ist die Hs. der Biblioteca publica di Lucca n. 1733 (a), die nach dem Verlust der Blätter 31—46 von A genommen ist, diese also nicht ersetzt und dazu viele eigene Fehler und Entstellungen enthält; a ist die Vorlage für den Druck des Jacob Roussin zu Lyon im Jahre 1619 gewesen. An einigen wenigen Stellen, wo A unleserlich geworden ist, kann a mit einigem Nutzen als Ersatz verwandt werden.

Die Fassung **B** *bietet vor allem die Hs. B 1, n. 1638 der Biblioteca publica di Lucca, eine Pergamenths. in 4°, in einem alten Pergamentumschlage, neuerdings mitsamt diesem in braunes Leder gebunden, 21,5 × 16,2 cm groß. Auf dem Innendeckel steht:* 'Del canonico P. Pera 1843. Codici Pera no 77' *(die Hs. gehörte also diesem späteren Erzbischof von Lucca (1845—1846) und kam aus seinem Nachlaß in die Staatsbibliothek), und auf einem eingeklebten Blatte u. a.:* 'E una specie di merito averlo levato dalla vicinanza di un camino affumicato delle montagne d'Imola per renderlo a Lucca. (Lettera di Luigi Grisostomi Ferrucci al Fomaciari del 25. Aprile 1843). P. Pera'. *Die Hs. hat 76 Blätter, die in verschieden starken Lagen zu 8—12 Blättern zusammengelegt sind, und früher nicht gebunden gewesen sind. Sie ist von zwei Händen saec. XIV.*[2] *auf langen Linien unschön und wenig sorgfältig geschrieben; die Blätter sind nicht paginiert, die zweite Hand beginnt auf S. 5' der letzten Lage (unten S. 202, Z. 22, N. o). Der Schluß fehlt, der Custode* Tunc *auf dem unteren Rande des letzten Blattes zeigt, daß die Hs. in der Tat verstümmelt ist und ihre letzten Teile verloren hat. Die Schrift zeigt kein Rot und überhaupt keinerlei Zier oder äußere Ausstattung, fast gar keine Interpunktion, sehr viele Abkürzungen. Die ersten Blätter der ersten Lage haben durch Feuchtigkeit stark gelitten, auch noch manche spätere Blätter; häufig ist die Schrift auch durch Abreibung völlig verschwunden oder sonst unleserlich geworden. Viele Korrekturen von anderen, zum Teil jüngeren Händen sind in der Schrift zu bemerken, von denen ein Teil wohl nach der Vorlage gemacht ist, während andere wertlos sind und zum Teil sicher von dem Schreiber der Hs. 2640 (B 1a) herrühren.*

1) *S. 114, N. *; S. 126, N. *; S. 136, N. *; S. 145, N. *.* 2) *Nach der Bemerkung von späterer Hand unten S. 209, N.* t *muß B 1 vor 1356 geschrieben sein.*

Eine Abschrift, und zwar eine vorzügliche, von B 1 ist B 1^{a}, die Hs. 2640 der Bibliotheca publica. Es ist eine Papierhs. von 37 Blättern in folio mit Schrift von einem Schreiber des 15. Jh. Auf dem letzten von einigen vorgebundenen leeren Blättern steht in Hand des 18. Jh.: Questo codice fu acquistato dal P. Bibliotecario Federigo Vincenzo di Poggio dal fu Sig. Bernardino Baroni, und auf dem ersten Blatte der Annalen: Ex libris Bernardini Baroni. Die Hs. ist also aus dem Besitz dieses verdienten Luccheser Lokalforschers[1] des 18. Jh. in den des Konvents von San Romano und von da in die Staatsbibliothek übergegangen. Der Text schließt mit denselben Worten wie B 1, enthält alle Korrekturen von B 1 und ist bei der hervorragenden Genauigkeit der Abschrift vor allem brauchbar und wertvoll zur Ergänzung und Wiederherstellung vieler völlig zerstörter und unleserlich gewordener Stellen in B 1. Die Schrift selbst ist sorgfältig, zu Anfang sind die Jahresanfänge durch blaue und rote Initialen gekennzeichnet.

B $1^{a'}$, die Hs. n. 975 der Biblioteca publica aus dem 17. Jh., enthält nur das Vorwort des Thol. (auch dieses nicht ganz vollständig, nur bis unten S. 3, Z. 15) und ist nach H. Bresslau Abschrift aus einer Vorlage, die der Copist nicht recht lesen konnte, jedenfalls nicht aus B 1^{a}; hier ist B $1^{a'}$ nur zur Ergänzung einiger weniger in B 1 und B 1^{a} nicht lesbarer Stellen mit herangezogen.

Über die innere Beschaffenheit der Hss. und Fassungen ist zu bemerken, daß A einen durchaus abgeschlossenen und fertigen Eindruck macht und an keiner Stelle zu begründeten Einwänden oder Zweifeln Anlaß gibt. Es ist eine gute Abschrift aus einer voll ausgearbeiteten, sorgfältigen Reinschrift. Dagegen B (als Fassung und die es hauptsächlich darstellende Hs. B 1 als Handschrift) bietet nicht wenige Anstöße. Unten S. 129, Z. 19ff. (vgl. N. 6) zum Jahre 1249 weist der Text eine offenbare Lücke auf, die auch aus A, das in jenen Jahren fehlt, nicht ergänzt werden kann. S. 175, Z. 12f. zum Jahre 1273 ist für ca 1288—1292 eine Darlegung angekündigt, die da nicht steht. S. 36, N. f. 37, N. d. e. m. sind Umstellungen von Textteilen angeordnet, die schwerlich auf einen Leser zurückgehen, viel eher eine unvollkommen ausgeführte, hier einfach abgeschriebene statt wirklich vollzogene Anordnung der Vorlage erkennen lassen. Die Vorlage von B 1 muß ja als zweite Fassung notwendigerweise eine Hs. mit vielen Korrekturen, Randbemerkungen und eingelegten Zetteln gewesen sein, das konnte bei der Abschrift sehr leicht zu falscher Einordnung

1) Vgl. über ihn noch Weiteres unten S. 278 ff.

von Notizen und Auslassung von Worten und ganzen Sätzen führen[1].

In der Tat fehlt es an solchen Erscheinungen nicht, die rein graphisch und textlich beweisen, daß die B-Fassung aus einer ursprünglichen A-Hs. hervorgegangen ist, die mit unserer Hs. A noch besondere Eigentümlichkeiten gemeinsam hatte. S. 21, Z. 1 hat der Text: abiecta adultera; iec *steht in A über der Zeile auf Rasur, B 1 hat:* abĩta, *was B 1*^{a} *als* abieta *gelesen hat. S. 26, Z. 23 hat A:* propter difficultatem aditus ad ipsum; *in B 1 lautet der Text:* propter difficilem ad ipsos aditum, *wo B 1 aber zunächst schreibt:* difficul^{tem}, *was* difficultatem *bedeutet, dann in* difficilem *korrigiert ist. S. 30, Z. 5 steht* fuit *in B 1 über der Zeile, fehlt in A. S. 162, Z. 5/6 haben A und B gemeinsam den groben Schreibfehler* Sola *statt* Secunda (Scd'a), *S. 182, Z. 9 gemeinsam* in porta *statt* in portu. *Das beweist unfraglich, daß an diesen Stellen B 1 durch Abschrift aus einer mit Zusätzen und Korrekturen versehenen A-Vorlage hervorgegangen ist; an anderen Stellen, wo die Texte auf weite Strecken stark voneinander abweichen, kann die B-Fassung freilich nur durch neues Diktat aus A entstanden sein. Da der Ursprung der neuen Bestandteile von B über A hinaus von Thol. selbst gar keinem Zweifel unterliegen kann*[2], *ist ein genaueres Studium dieser handschriftlichen und textlichen Beziehungen der beiden Fassungen zueinander nicht erforderlich.*

Herausgegeben sind die Annalen erstmalig von Jacob Roussin, Lyon 1619, 8°, aus a, mit allen Mängeln und Fehlern dieser Hs. Die aktenmäßige Geschichte dieses Druckes hat Minutoli in seiner Einleitung S. 25f. und nach ihm Dietrich König, Tolomeo von Lucca S. 8f. gegeben. Der Druck von Roussin ist mit allen Fehlern wiederholt in der Bibliotheca Patrum maxima Lugdunensis tom. XXV, 1677, S. 949ff. Eine bessere Ausgabe der A-Fassung aus der Hs. A selbst lieferte Muratori, SS. rer. Italicarum tom. XI, col. 1249—1306.

Bis hierher war nur die A-Fassung veröffentlicht, aber handschriftlich seit dem endenden 18. und beginnenden 19. Jh. die viel vollständigere und umfangreichere B-Fassung bekannt. Deren Kenner in Lucca und Italien waren sich über ihren großen Wert nicht im unklaren, und so beschloß die R. deputazione sopra gli studi di storia patria per le provincie della Toscana, dell' Umbria e delle Marche, eine neue Edition der Annalen in den 6. Band ihrer Pubblicazioni, die Cronache dei secoli XIII. e XIV., Fi-

1) *Vgl. meine Studien über Erscheinungen dieser Art in Hss. des Adam von Bremen, in der Einleitung zur Ausgabe und in meinem Buche: Hamburg-Bremen und Nordost-Europa — — (Leipzig 1918) besonders Teil I, Kap. 2, S. 45—80.* 2) *Wie das bei den Scholien und neuen Textteilen des Adam von Bremen der Fall ist.*

renze 1876, aufzunehmen, wo die Ausgabe, von Carlo Minutoli besorgt, auf S. 35—104 steht. Diese Arbeit war durch ihre Einleitung und Register verdienstlich, aber leider in der Textherstellung wenig glücklich[1]. In der Hauptsache auf A aufgebaut flickte sie, ohne Vollständigkeit und ohne die verschiedenen Bestandteile deutlich ihrer Herkunft nach zu bezeichnen, vielfach einzelne Worte, Sätze und Absätze aus B 1, 1^a in den Text ein, der so in der tatsächlich gedruckten Gestalt eine Mischfassung und ein handschriftlich niemals und nirgends vorhanden gewesenes, von Thol. nie geschriebenes Gemenge darbietet, mit dem überhaupt nicht gearbeitet werden kann.

Meine Ausgabe bietet erstmalig den vollständigen und genau den Hss. entsprechenden Text beider Fassungen, ihre Beschaffenheit und Verhalten zueinander kann danach nunmehr jedermann leicht nachprüfen; hier sind nur noch einige Bemerkungen über die bei der Ausgabe befolgten Grundsätze erforderlich. Im Haupttext ist B als die ersichtlich spätere und vom Autor zuletzt gewollte Fassung möglichst genau bis in die Einzelheiten der Schreibung hinein wiedergegeben, in jeder Weise als der Haupttext behandelt, A, wo nicht selbständig im Spaltendruck gebracht, in den Varianten mitgeteilt. Solche von etwas größerer Bedeutung sind dabei durch Sternnoten oder Sperrung hervorgehoben. Sätze und Satzteile, die nicht in B enthalten sind, sich aber in den Kontext von B aus A gut und sachgemäß einfügen lassen, sind dabei in eckige Klammern [ ] gesetzt; was aber in B offenbar nur versehentlich ausgelassen und zur Ergänzung des nur durch den Schreiber veranlaßten Mangels aus A genommen ist, erhielt natürlich diese Klammern nicht. Die äußere Wiedergabe der Hss., besonders in orthographicis, ist in folgender Weise gehandhabt. Von einem italienischen Autor des beginnenden 14. Jh. ist eine klassische Orthographie nicht zu erwarten, Italianismen der beiden maßgebenden, auch noch dem 14. Jh. angehörenden Hss. sind daher keineswegs zu beseitigen. Vielmehr wo A und B in einem Worte an gleicher Stelle denselben Italianismus der Orthographie (wie etwa nūptius, trasmictere, vittualia, aiutorium, recuperactio usw.) bieten, ist das beibehalten; bei Auseinandergehen der Hss. in orthographischer Hinsicht ist in den Text die weniger korrumpierte Schreibung aufgenommen, ohne Mitteilung der rein orthographischen Varianten im Apparat. Von 1189—1264, wo nur B vorhanden ist, wird dies möglichst buchstabengetreu wiedergegeben, der aus B 1^a genommene Auszug in A aber, wie oben S. XXXIV f. dargelegt, nur angedeutet. Beide Hss. sind mit außerordentlich starken Abkürzungen ge-

1) Erstmalig legte das O. Holder-Egger an der oben S. XXXIV, N. 1 genannten Stelle dar.

schrieben, besonders in den Namen; sie haben beispielsweise stets nur flor̄ *für* Florentia *und* Florentini *in allen Kasusformen;* Pis̄ *für* Pise *und für* Pisani *(dies findet sich ein- oder zweimal ausgeschrieben) in allen Formen; fast stets nur* luc̄ *für* Luca *und* Lucani *in allen Formen; einige Male haben sowohl A als auch B* Lucani, Lucanorum, *niemals* Lucenses *usw. Daher ist hier stets* Lucani *geschrieben, was überhaupt im Mittelalter die ältere und gebräuchlichere Form ist.*

Für Umfang und Fassung der Sachanmerkungen mußte beachtet werden, daß in einer deutschen Ausgabe nicht Lokalereignisse der italienischen Geschichte ins einzelne verfolgt und so sorgfältig analysiert werden konnten, wie das in den entsprechenden Ausgaben deutscher Geschichtschreiber der Fall ist. Wohl aber mußte alles herausgearbeitet werden, was für Stellung und Lebensumstände des Autors Aufschluß gebend und für die richtige Bewertung der bei ihm enthaltenen, auch für die deutsche Geschichte wichtigen Nachrichten entscheidend und unerläßlich ist. Da sich vor einer näheren Prüfung niemals sagen läßt, welche Nachrichten solche entscheidende Aufklärung geben und welche nicht, so mußte ich vielem mit Untersuchung und Analyse nachgehen, was ich dann in den Noten doch nicht berührt habe. Vielleicht wird mancher Benutzer diese oder jene Erläuterung vermissen, deren Fehlen ich dann nicht ohne weiteres meiner Unkenntnis zur Last zu legen bitte; bei heutigen Druck- und gesamten äußeren Buchverhältnissen glaubte ich auch, die Grenzen eher etwas enger ziehen zu müssen, als einem Drange nach Vollständigkeit und Mitteilung alles Wissenswerten nachgeben zu dürfen. Die notwendigsten Erläuterungen der Namen, Nachweise der feststellbaren Daten usw. habe ich für den gesamten Text teils in Marginalien und Sachnoten, teils in den Registern zu geben versucht.

Den Auftrag zu dieser Arbeit erteilte mir O. Holder-Egger im Jahre 1905, die Annalen des Tholomeus sollten nach damaligem Plane in einem der nächsten Quartbände nach SS. XXXII mit italienischen Scriptores aufgenommen werden; dafür habe ich die Ausgabe mit lateinischem Apparat und Anmerkungen zunächst ausgearbeitet. Bevor ich sie fertigstellen konnte, erhielt ich neue, zunächst zu erledigende Aufträge auf Bearbeitung des Helmold, Adam von Bremen und der Vorrede zu SS. XXXII. Dann kam der Krieg mit allen seinen Folgen, und schon H. Bresslau nahm in Aussicht, daß der Tholomeus als eigener Band der SS. rer. Germ. N. S., mit deutschem Apparat, erscheinen sollte. Der gegenwärtige Vorsitzende der Zentraldirektion, Paul Kehr, zog dann das im Laufe der Jahre oft um- und weitergearbeitete Manuskript aus der Verborgenheit, in der es bei mir ruhte, und erwirkte den Druckbeginn im Jahre 1927, worauf sich der Druck infolge

besonderer, für mich 1928 eingetretener Schwierigkeiten auch wieder noch drei Jahre lang hinzog. Ich darf wohl bitten, es mit dieser so langen und wechselreichen Geschichte der Ausgabe, die ich nur darum hier kurz angedeutet habe, zu erklären und entschuldigen, wenn sie nicht überall so einheitlich, so in sich abgerundet und abgeschlossen ist oder sein sollte, wie ich es selber für Arbeiten dieser Art für wünschenswert und erforderlich halte.

Bei den Korrekturen zum ganzen Bande leistete mir Adolf Hofmeister, Greifswald, bei denen zum lateinischen Tholomeustext Alfred Klotz, Erlangen, wertvolle Hilfe. Einen besonderen Dienst erwies mir und den Benutzern der Ausgabe Fedor Schneider, Frankfurt a. M., der mich auf Grund seiner einzigartigen Kenntnis von Toscana bei der richtigen und genauen Bestimmung vieler Ortsnamen im Register mit immer neuen Bemühungen sehr wesentlich unterstützte.

Erlangen, den 8. August 1930.

Bernhard Schmeidler.

VERZEICHNIS
WIEDERHOLT UND ABGEKÜRZT ANGEFÜHRTER QUELLEN UND BÜCHER.

Tholomeus, Determinatio compendiosa de iurisdictione imperii ed. M. Krammer. Fontes iuris germanici antiqui ex Monumentis Germaniae separatim editi. Hannover und Leipzig, 1909.

— —, De regimine principum. Sancti Thomae Aquinatis opera, editio Parmensis vol. XVI.

— —, Exaemeron seu de opere sex dierum tractatus — — ex vetusto codice Bibliothecae Casanatensis in lucem protulit notisque illustravit P. F. Pius Thomas Masetti. Senis 1880.

Martin Grabmann, Tolomeo von Lucca, in seinem Bande: Mittelalterliches Geistesleben. Abhandlungen zur Geschichte der Scholastik und Mystik. München, 1926, S. 354—360.

Karl Krüger, Des Ptholomäus Lucensis Leben und Werke. In.Diss. Göttingen 1874.

Dietrich König, Ptolomaeus von Lucca und die Flores Chronicorum des Bernardus Guidonis. Würzburg 1875.

— —, Tolomeo von Lucca. Ein biographischer Versuch. Separatabdruck des Programms der Realschule 1. O. zu Harburg. 1878.

Waldemar Otte, Der historische Wert der alten Biographien des Papstes Clemens V. Eine quellenkritische Vorstudie für die Geschichte des ersten Papstes im Exil von Avignon. (Kirchengeschichtliche Abhandlungen herausgegeben von Max Sdralek.) Breslau 1902.

Bernhard Schmeidler, Studien zu Tholomeus von Lucca. NA. 33, S. 285—343; 34, S. 723—756. Vgl. 34, S. 175—192 (Aus der Cronica di Lucca des codex Palatinus 571).

— —, Der sogenannte Cusentinus bei Tholomeus von Lucca. NA. 32, S. 252—261.

THOLOMEI LUCENSIS
ANNALES

Salomone[a] actestante didicimus in Parabolis sive[b] Proverbiis, quod[c] 'letatur homo sententia oris sui, et sermo oportunus optimus est'. *Prov. 15, 23.* Ex quibus verbis ostenditur fructus scripture secundum duos fines, ad quos ordinatur; unus sumitur ex parte scribentis, quia hoc proprium est hominis[d], ut delectetur in opere suo, sicut idem Salomon dicit in Ecclesiaste[e]: 'Hoc', inquid, 'mihi visum est bonum[f], ut fruatur *Eccle. 5, 17.* homo[g] letitia ex labore suo, quo laborat[h] sub sole'. Et si hoc habet[i] veritatem in opere humano affixo nature inferiori, multo magis in opere intellectuali, quanto altior est operatio[k]; et hoc est opus scribentis, qui ab actione intellectus[l] procedit, et sic ex hoc verificatur[m] sententia sapientis prefati, quia 'letatur homo sententia oris sui', videlicet quam scribit seu[n] *Prov. 15, 23.* profert [sive[o] pronumptiat]. Secundus autem finis ordinatur ad audientem vel legentem, quod[p] plurimum delectat[p] audiendo[q] seu legendo, si intelligantur audita vel lecta. Assimilat enim Seneca in epistola ad Lucillum[1] scripturam cibo, quod et a sacro eloquio non discordat dicente[r] Domino, quod[s] 'non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo, quod *Matth. 4, 4.*

a) *so, wie es scheint,* B_1, *wo die erste Seite (bis* rei novitate tanquam, *unten S. 2, Z. 14) stark abgerieben ist;* Salamone *A.* B_1^{a}. b) Parab. sive *fehlt A.* c) quia *A.* d) hominis est *A.* e) *A, unleserlich in* B_1; ecc[to] B_1^{a}. f) hom̄ (-men) *A, vielleicht verderbt aus* homini. g) hr̄e (habere) *A;* quis *Vulg.* h) laboravit *A. Vulg.* i) habet, *von anderer Hand übergeschrieben* B_1, *fehlt* B_1^{a}. $_1^{a'}$. k) operatā, *wie es scheint, A.* l) intell *ist nur lesbar in A,* intellectuali *die Ausgaben.* m) hoc ‖ ficatur *A.* n) aut *A.* o) *das Eingeklammerte fehlt B.* p) *A.* B_1. B_1^{a}; qui plur. delectatur $B_1^{a'}$. q) sive legendo sive audiendo *A;* in aud. vel leg. $B_1^{a'}$. r) dicite domine *A.* s) *fehlt A.*

1) *Nach dem ausführlichen Index rerum memorabilium zu der Senecaausgabe von F. Haase (Supplementband, Leipzig 1902) und nach dem Thesaurus linguae latinae habe ich eine solche Stelle in den Briefen Senecas an Lucilius nicht finden können. Vgl. aber Gregor. M., Moralia super Iob 1, 29:* scriptura enim sacra aliquando nobis est cibus.

procedit de ore Dei'. In cibo autem aggeneratur delectatio[a], quando variatur; sic et de scriptura contingit, quia plus delectat, quando per successum temporis novi referuntur actus et gesta sive principum sive [civitatis[b] seu] alicuius[c] private[d] persone propter sui excellentiam[e] operis. Et hoc[f] quidem demonstrant verba sequentia auctoritatis proposite, *Prov. 15, 23.* cum subditur: 'et sermo[g] oportunus optimus est'. Tunc enim oportunus sermo optimus dicitur, quando delectabiliter legitur vel auditur; quod[h] contingit vel ex sermonis materia, que sui natura suavitatem aggenerat[i], ut de celestibus et[k] divinis, quorum minima notitia, ut philosophus[l.1] dicit[m] in IX. de animalibus, desiderabilior et delectabilior quam certissima cognitio[n] de minimis et inferioribus rebus; vel [contingit[b] delectatio] ex ipsius rei novitate[o] tanquam singularis et insoliti cibi, qui a discumbentibus[p] avidius[q] sumitur; et[r] ideo talis sermo sic oportunus, hoc est[s] proportionatus auditoribus debite optimus appellatur. Dicitur* etiam oportunus, id est necessarius homini ad considerandum varietatem ac mobilitatem mundane conditionis, quia cum labente tempore labitur. Assimilatur enim pile rotunde, cui quis innitendo, dum firmare super ipsam pedes intendit[t], magis movetur casumque facit precipitem ac de gaudio tam mobili luctum *Prov. 14, 13.* facit, propter quod dicitur in Ecclesiaste, quod 'extrema gaudii luctus occupat, risusque dolore miscetur'[u], quo etiam *Soph. 1, 11.* forte intuitu dicit propheta: 'Ullulate habitatores pile', id est homines mundani, qui etiam pila sustentamini, cui labilis

*) Dicitur — sermone iam dicto *(S. 3, Z. 6 f.) steht nur in B, fehlt in A.*

a) delecto *A.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) auct B_1^a; authoritas $B_1^{a\prime}$. d) primate *A.* e) suam *(so auch $B_1^{a\prime}$)* excelsentiam B_1^a, *unlesbar in* B_1. f) hoc *fehlt A.* g) servus, *übergeschrieben* sermo, B_1. h) Quod, *vom Korrektor nachgetragen, A.* i) $B_1^{a\prime}$, *unlesbar in* B_1. 1^a; adgen. *A.* k) et *fehlt oder ist abgerieben in A;* divinisque *die Ausgaben.* l) pbr (presbyter) *A.* m) dicit in IX *aus A; ist unlesbar in* B_1, *am Zeilenende abgeschnitten in* B_1^a, *fehlt in* $B_1^{a\prime}$. n) ⁹ gnitā *A.* o) novitate rei, *wie es scheint, A.* p) discubentibus B_1. 1^a; dischunbentibus *A.* q) avidius sumitur *A; undeutlich, vielleicht* audius, *wie es scheint von anderer Hand, in* B_1; *daselbst* sūmitur, *von anderer Hand auf Rasur, dann getilgt;* auidus t : : init *oder* t : : nut B_1^a; et insoliti — sumitur *fehlt* $B_1^{a\prime}$, *daselbst ist eine Lücke von einer Zeile.* r) et et ideo B_1. s) est *fehlt A.* t) intendo *B.* u) et risus . . miscebitur *Vulg.*

1) *Bei Aristoteles, De animalibus historiae Buch IX (ed. Firmin-Didot Bd. III) steht das nicht. Etwas anklingende Gedanken kommen in De partibus animalium (ebenda) vor, doch hat dies Werk nur vier Bücher. Das gleiche Zitat wie hier bringt Thol. im Prolog seines späteren Werkes Exaemeron, ed. Masetti S. 3.*

est innixus. Hoc autem considerans[a] Salomon sicut horum experimentator[b] omnem statum mundi vanitatem diffinit ultimoque[c] concludit debitam firmitatem: 'Finem', inquid[1], 'loquendi pariter audiamus: Deum time et mandata eius observa, hoc est enim omnis homo'. Qui quidem finis optimus dicitur aggeneratus, videlicet oportuno sermone iam dicto. Quia[d] igitur [memorata[e]] gesta principum ac summorum pontificum sive civitatum sive castrorum per successionem[f] temporis predicta continent, sive[g] ex parte scribentis sive legentis sive[h] audientis[i], rursumque* ex ipsorum fluxibilitate ad contemptum mundi nos admonent, congruum videtur de ipsis aliquid tradere; sed quia sermonis diffusio sepius fastidium generat et, ut testatur[k] beatus[l] Gregorius[2], alimenta dum minus porriguntur, sumuntur avidius[m], a ducentis solum[n] quadraginta annis [vel circa[e]] prefata gesta summemus, incipientes[o] ab Alexandro[p] papa[q] secundo, qui fuerat ante Lucanus episcopus, et ab Henrico[r] eius contemporaneo[s] imperatore, quantum reperimus[t] ex cronicis Riccardi[u] Cluniacensis, Gottifredi[v] Viterbiensis, fratris Martini Poloni[w] et in Gestis[w] Florentinorum et Lucanorum ac [in[e]] ipsorum registro[x, 3], Deo auctore, qui, *Eccle. 12, 13.*

*) rursumque — admonent *steht nur in B, fehlt in A.*

a) ⁹ siderāt B_1, *richtig* B_1^a. $1^{a'}$. b) experimentatorum B_1; experimentorum B_1^a. $1^{a'}$. c) ultimaque, *korr.* ultimoque, B_1. d) *hier fährt A fort, wo aber* Quia — memorata *kaum lesbar ist;* Quia $B_1^{a'}$, *undeutlich in* B_1, *am Zeilenende abgeschnitten in* B_1^a. e) *das Eingeklammerte fehlt in B.* f) succ. temp. *ist getilgt in A; vielleicht sollte dort* successum temp. *stehen wie oben S. 2, Z. 3.* g) vel *A.* h) aut *A.* i) *es folgt* cep̄, *getilgt in* B_1. k) t, *von anderer Hand ergänzt* testatur, *A.* l) sanctus *A.* m) avidius $B_1^{a'}$, *das hier abbricht; unlesbar in* B_1, aduidus B_1^a; suauius *A.* n) solum *ist am Ende der Zeile abgeschnitten in A.* o) incipientis B_1^a, *ist unlesbar in* B_1. p) *so A; unlesbar* B_1, Alesandro B_1^a. q) papa *ist mit dem Zeilenende abgeschnitten in A.* r) Herrico *A.* s) conteporaneo *A.* t) reperimus *ist mit dem Zeilenende abgeschnitten in A.* u) Ric ‖ .. B_1, Richardi B_1^a. v) Goctifr. B_1. 1^a. w) Poloni et in ge *ist abgeschnitten in A.* x) registris *A.*

1) *Die gleiche Stelle zitiert Thol. in De regim. princ. II, 16, editio Parmensis (der Werke des Thomas von Aquino) Bd. XVI, S. 249 B.* 2) *Als Zitat finde ich den Gedanken und nahezu den Wortlaut im Chron. Gosecense, SS. X, 151:* beatissimus papa Gregorius: Pabula, quae minus sufficere creduntur, avidius sumuntur. *Bei Gregor selbst kann ich nur ähnliche Formulierungen finden, nicht diese selbst; vgl. z. B. Praefatio in homilias super Ezechielem, Migne PL. LXXVI, col. 785.* 3) *Die Lesart von A, obwohl durch eine an sich gute Hs. bezeugt, ist ein einfacher Lesefehler. Ein Register von Florenz konnte Thol. in Lucca gar nicht benutzen und zitiert er in den Annalen niemals. Die sachlichen Argumente gegen Annahme einer solchen Quelle stellt O. Hart-*

ut in libro[a] Sapientie[b, 1] dicitur, consummatio[c] est omnis sermonis et[d] eloquentie sive scripture.

Martin pont. S. 434. Anno[e] igitur[f] Domini MLXIII[2]. Episcopus Lucanus, cuius[g] nomen Anselmus, natione Mediolanensis, mortuo Nicolao[h] papa [secundo[i]], qui fuerat Florentinus episcopus[k], a cardinalibus concorditer in summum pontificem est electus[l], et[m] nominatus papa Alexander secundus[m], *G. Luc. 1060.* qui[3] ante per III annos ecclesiam sancti Martini fecerat[3] augmentari [et[n] multum meliorari].

Martin pont. S. 434. Hoc[o] eodem anno exortum est scisma ex[p] electione dicti Alexandri[p]. Nam convenerunt

B.	*A.*
omnes episcopi Lombardie, Ligurie[4] et Emilie	omnes episcopi Lombardie plane, que olim Liguria[4] et Emilia vocabatur,

cum suis metropolitanis, et elegerunt[q] episcopum Parmensem in papam[r], cui nomen Cadulus; et in principio sui Emericus[s] imperator eidem videbatur[t] favere [et[n] aversari Alexandro].

Eodem anno idem Alexander[u] videns[v] se in[w] arto positum[5] Lucanos quidem sibi primo coniungit[x] amore et statuit[6]

a) libro *fehlt A.* b) f^t *ist lesbar in A, wo vielleicht statt* libro Sapientie *vielmehr* ft cptura (Scriptura) *stand.* c) *so nach der Vulg. von mir hergestellt;* conservatio B_1^a; dicitur — consummatio *ist unlesbar in* B_1, dicitur — omnis *abgeschnitten in A.* d) et *fehlt A.* e) *die Initiale* A *ist unausgefüllt geblieben in* B_1. f) igitur *übergeschrieben in* B_1; In nomine, *statt* Anno igitur, B_1^a. g) cui *A.* h) Nichol. *A.* i) secundo *fehlt B;* secundus, *korr.* secundo, *A.* k) episc. Flor. *A.* l) assumitur *A statt* est electus. m) et — secundus *von anderer Hand am Rande* B_1, *im Texte* B_1^a; *vgl. unten Z. 11:* dicti Alexandri. n) *das Eingeklammerte fehlt B.* o) Hoc *fehlt A.* p) ex dicta electione *A.* q) eligerunt *A.* r) in papam episcopum Parmensem *A.* s) Herricus *A.* t) videb. eidem *A.* u) Allexander *A.* v) videns *fehlt* B_{1}. 1^a. w) in *zweimal in* B_{1}. 1^a, *das zweitemal getilgt in* B_1^a. x) B_1^a; coniungnit B_1; coniunxit *A.*

wig, Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte der Stadt Florenz II, 241, N. 4 zusammen.

1) *Vgl. Eccli. 43, 29:* consummatio autem sermonum ipse *(Deus)* est in omnibus. 2) *Martin a. a. O. läßt Alexander II. (1061—1073) ebenfalls i. J. 1063 beginnen.* 3) *Die G. Luc. erwähnen eine Vergrößerung von St. Martin in Lucca zu 1060, aber nicht durch Alexander II., der seit 1. Oktober 1061 Papst war.* 4) *Über Liguria und Emilia vgl. das Verzeichnis der Provinzen Italiens bei Paulus diac. II, 14 ff. Der Ausdruck* Lombardia plana *findet sich weder dort noch sonst an mir bekannter Stelle. Vgl. Boso, Liber pontif. ed. Duchesne II, 358 b, 359 a.* 5) *Vgl. 1. Reg. 13, 6.* 6) *In der Historia ecclesiastica XIX, 2, bei Muratori, SS. rer. Ital. XI, col. 1071 f. behauptet Thol., diese und andere Dinge der Art aus dem* registrum Lucanum *oder den* registra Lucana *genommen zu haben. Eine wirkliche Urkunde*

in vita sua in[a] episcopatu Lucano nullum[b] episcopum [habere[c]], sed ipsum sibi manualem[d] reservavit et quasi populum peculiarem[e] [1].

Anno[f] Domini[g] MLXIIII. Cadulus antipapa exercitum congregat Lombardorum cum favore prefati Emerici[h] inperatoris et Romam vadit contra Alexandrum[i], ut sibi ibidem sedem papalem constituat. Sed non profecit[k], immo cum multa confusione recessit[l] [et[m] personarum dampno]. *Martin pont. S. 434.*

Eodem anno Alexander[n] Lucanorum civitatem[o] multa[p] dignitate nobilitat. Nam[2] primum[q] tribuit eis bullam plumbeam pro sigillo comunitatis, ut habet[r] dux Venetiarum[s]. Ecclesiam[t, 3] Sancti Martini, Luce matricem[u], speciali decorat gratia, ut[v] canonicos dicti[w] capituli mitratos[x] habeat in processione regulari, et sicut cardinales incedant[y] [sicut[c] Ravenne et in ecclesia Sancti Iacobi de Gallitia, que Compostellana vocatur].

Anno[z] Domini[a'] MLXV. Comitissa[4] Mattelda[b'] eidem scribit litteras multum familiares, offerens eidem[c'] adiutorium iusta[d'] posse contra omnem principem et quamcumque gentem et ab ipso petens unum clericum honeste vite et gratiose conversationis[e'] et consilii sani, qui etiam[f'] ipsam dirigeret[g'] in agendis.

a) in episc. Lucano *fehlt A*. b) nul *auf Rasur in A*. c) *das Eingeklammerte fehlt B*. d) manual *A*. e) peculiarem populum *A*. f) *die Initiale* A *fehlt* B_1; In nomine Domini B_1^a. g) Domini *fehlt A*. h) Herrici prephati *A*, inperatoris *fehlt daselbst*. i) Allexandrum *A*. k) proficit *A*. l) recedit *A*, *von später Hand am Rande* B_1^a. m) *das Eingeklammerte fehlt* B_1, B_1^a *hat es aus A von später Hand am Rande*. n) Allex. *A*. o) civitatem luc̄ *A*. p) multa nobilitate *(undeutlich)* nobilitat et dign. nob. B_1, *wo* nobilitat et *durch untergeführte Linie getilgt zu sein scheint;* multa *und* nobilitat et *fehlt* B_1^a; nobilitate — et *fehlt A, diese Worte sind wohl nur Schreiberversehen in* B_1. q) primo *A*. r) habet dux *A; ist unlesbar in* B_1, *von später Hand aus A ergänzt in* B_1^a. s) *so* B_1^a, *unlesbar in* B_1; Venetorum *A*. t) ecclesia *A*. u) matricis B_1. $_1^a$; luc̄ matr. *fehlt A*. v) *A*. B_1^a; et B_1. w) dicte ecclesie *A*. x) mitratos — regulari *ist unlesbar in* B_1; ione regulari — cardin *von später Hand ergänzt in* B_1^a. y) incedunt B_1^a, *ist unlesbar in* B_1. z) *die Initiale* A *fehlt* B_1. $_1^a$. a') Domini *fehlt A*. b') B_1^a, *unlesbar in* B_1; Mattilda *A*. c') famil. — eidem B_1^a, *ist unlesbar in* B_1; offerens *fehlt A*. d') B_1; iuxta B_1^a. *A*. e') conversactionis ac *A*. f') etiam *fehlt A*. g') posset dirigere *A*.

solchen Inhalts ist nicht bekannt, vgl. P. F. Kehr, Italia pontificia III, 388 f.

1) *Vgl. Deut. 7, 6. 14, 2. 26, 18:* pop. pecul. *B unten zum Jahre 1292.* 2) *Vgl. S. 4, N. 6 und Kehr a. a. O. S. 450 f., n.* † * *11.* 3) *Kehr S. 398, n.* † * *5.* 4) *Die Nachrichten des Thol. über Mathilde und Anselm (vgl. unten 1066 und 1115) beruhen auf allgemeiner lucchesischer Tradition, einer oberflächlichen Kenntnis der Vita Anselmi des sogen. Bardo (unten 1115) und falschen Kombinationen des Autors, sie sind absolut wertlos. Vgl. künftig die Ausgabe der Vita Anselmi des Rangerius in SS. XXX, 2 und dazu die Studien von G. Schwartz und mir im N. Archiv Bd. 43, S. 513 ff.*

Hec [autem][a] comitissa filia fuit[b] domini Bonifatii marchionis Tuscie et Lombardie, secundum ordinationem imperatorum[1]; sic enim tunc vocabantur[c] domini dictarum terrarum[2], ut etiam hodie in Picena[d] regione et in marchia Spoletana duces.

Martin pont. S. 434.

B.	*A.*
Hec comitissa etiam potentissima mulier fuit, que pugnavit sepius	Haec etiam comitissa in tantum potentissima[e] fuit domina, quod pugnavit sepius

contra imperatorem Heinricum[f] et ipsum devicit; domina etiam[g] multe devotionis ad Romanam ecclesiam.

Anno[h] Domini MLXVI. Alexander[h] ad instantiam[i] dicte comitisse tradit eidem unum clericum sibi familiarem, ut[k] dictam comitissam[k] in devotione ecclesie conservaret. Quod et[l] factum fuit, cui nomen Anselmus[3], qui usque ad mortem domum eius gubernavit et ipsam in agendis direxit, qui postea fuit Lucanus episcopus, ut infra patebit.

Martin imp. S. 467. Eodem tempore imperabat Heinricus[m] tertius[4] in genealogia sive ordine[n] imperatorum, filius Corradi[o] primi. Hic veniens in Ytaliam Pandulfum principem Capuanum ex quibusdam[p] excessibus per eum commissis in Alamaniam secum duxit[q] ipsumque ibidem captivavit, sustituens[r] in eodem[s] loco pro ipso comitem Teatinum[t].

Eodem anno Heinrico[m] recedente in Theotoniam Cadulus[u] iterato[5] Romam invadit et bellum durissimum cum Romanis habuit[v] [et[a] militia comitisse Mattilde] in pratis sancti

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) fuit *fehlt A.* c) vocabatur dominus *A, von später Hand B_1^a.* d) : : : ena *A.* e) issima *ist nur lesbar in A.* f) Herricum *A.* g) etiam *fehlt A;* domina m *ist daselbst unlesbar.* h) *die Initiale* A *fehlt B_1;* Anno — Ale *ist unlesbar in A.* i) istantiam *A.* k) ut, *von anderer Hand, wie es scheint, über der Zeile nachgetragen in B_1;* qui *A_1 und die Ausgaben;* ut — comit *ist unlesbar in A.* l) e *A.* m) Herric. *A.* n) sive ordine *fehlt A.* o) Curradi *A.* p) quidam, *korr.* quibusdam, *B_1.* q) ducit *A.* r) captivat substituens *A.* s) eode *B_1.* t) Theat. *A.* u) antipapa *ist in B_1 von anderer, aber alter Hand am Rande hinzugefügt, fehlt B_1^a.* v) habuit sancti Petri || in pratis *B_1.*

1) *Vgl. die gleiche Ausdrucksweise unten zum Jahre 1196.* 2) *Vgl. die ausführlichen Erörterungen des Thol. über die Namen von staatlichen Ämtern und Würden in De regim. princ. III, cap. 21, 22, editio Parmensis S. 268, 269.* 3) *Anselm ist 1073 Bischof von Lucca geworden, im Winter 1080/81 von dort vertrieben worden und erst damals, also unter Gregor VII., als Berater an den Hof der Mathilde gekommen.* 4) Henricus II. *Martin a. a. O.; vgl. dazu Gotfried von Viterbo, SS. XXII, 295 und 296 über die Zählung der deutschen Heinriche. Zu der von Thol. angenommenen Regierungszeit Heinrichs III. vgl. N. 1 auf S. 7.* 5) *Martin, pontifices S. 434 sagt:* Qui Cadulus .. bis Romam veniens. *Vgl. hierzu und zu den nächsten Zeilen auch Boso ed. Duchesne II, S. 359 a. b.*

Petri, faventibus Alexandro. Tandem Cadulus in bello succumbit et confusus recedit cum amissione[a] multorum de suis tam in morte quam in captivitate.

Anno[b] Domini MLXVII[1]. Hemericus imperator predictus[c] moritur, reconciliatus ecclesie et suum delictum congnoscens circa favorem Caduli.

Eodem anno Rome cuiusdam gigantis corpus repertum est *Martin imp. S. 467* integrum, nomine Palantis, qui fuit filius Evandri regis[d], cuius vulneris hyatus, ubi vulneratus fuerat, III[e] pedes et semis habebat. Corpus quoque[f] eius altitudinem turris[2] vincebat, [ut[g] scribit Martinus]. Lucerna autem[h] ad capud eius inventa est, que nec flatu extingui poterat nec liquore, sed cum stilo[i] foramine subtus flammam[k] facto extinta est, aere per illud foramen indroducto. Hunc [autem[g]] dicitur [rex[g]] Turnus, [qui[g] fuit] rex Tuscie, occidisse, tempore* Enee, quando de Troia venit contra partes Romanas[l], cuius notitia habita est[m] ex ephitafio, quod in suo habebat sepulcro, quod tale fertur fuisse:

'Quem lancea Turni[n]
Militis occidit, more suo iacet hic'.

Eodem anno Heinricus[o] quartus regnat in Theotonia, qui multo tempore regnavit, et aliquando[p] bonus et[q]

B.	*A.*
favorabilis fuit ecclesie, aliquando malus, sicut processu temporis dicetur.	favorabilis, aliquando hostis fuit ecclesie, sicut processu temporis apparebit.

Hic primum venit Romam et obsedit civitatem Tibertinam[r] ipsamque cepit[s] multumque damnificavit[t.3].

*) tempore adventus Enee ad fontes Tiberinas[u] post destructionem Troie, cuius *usw.* *A.*

a) admissione B_{1}. 1^{a}. b) *die Initiale* A *fehlt* B_1; In nomine Dom. B_1^a. c) Herricus tertius *A statt* Hemericus — predictus. d) regis *fehlt A und Martin von Troppau.* e) *so die Hss.*; IIII *Martin.* f) corpusque *A.* g) *das Eingeklammerte fehlt B.* h) vero *A.* i) stilo *zweimal geschrieben, das zweitemal getilgt in A.* k) flāma *A.* l Rom̄ B_1; Romañ B_1^a. m) est *fehlt A.* n) Turni, *vom Korrektor an leer gelassener Stelle nachgetragen, A.* o) Herric. *A.* p) et aliquando, *vom Korrektor an leer gelassener Stelle nachgetragen, A.* q) bonus et *fehlt A.* r) Tybertinam *A.* s) capit *A.* t) dampnificat *A.* u) *so A statt* Tiberinos.

1) *In der Fassung A der Martinschen Chronik beginnt Heinrich III. 1050 (statt 1040), entsprechend den 17 Jahren Regierungszeit setzt danach Thol. seinen Tod ganz mit Recht auf 1067.* 2) muri *Martin.* 3) *Robert Guiscard, nicht Heinrich IV., wie allerdings auch Martin behauptet, hat Tivoli i. J. 1084 belagert, aber keineswegs eingenommen.*

Martin imp. S. 467. Eodem anno fuit fames valida in universa terra Ytalie[a], multique pre inedia mortui sunt. Hic autem[b] Heinricus[c] cum Alexandro[d] amicitiam contrahit, et eundem[e] inperatorem constituit[e,1].

Anno[f] Domini[g] MLXVIII. Heinricus[c] de Roma descendens in Tusciam et Lombardiam[2] omnes fautores Caduli expugnat. Quod videntes amici eiusdem ad mandata[h] veniunt et ad gremium ecclesie se recolligunt, quos dictus Heinricus[c] recipit et Alexandro[d] pape per sollempnes nuntios scribit rem gestam[3], et ut ad predictas regiones se transferat ecclesiam reintegraturus et oves errantes[4] ad caulas reducturus gregis. Acceptat[i] summus pontifex prefati principis sollicitudinem providam ac[k] persuasionem clementem [et[l] piam; sicque ad eundum in Lonbardiam se parat].

Martin pont. S. 434. Anno[f] igitur Domini[m] MLXVIIII dictus Alexander[d] cum favore memorati Heinrici[c] ad dictas vadit partes, transiensque per Lucam[5] gloriose ibidem susceptus est, totaque militia dicte civitatis, vel saltem honorabilior, ipsum deducit, que secuta[n] est ipsum usque in partes Lombardie.

Ebda. 1064. Eodem anno Alexander[d] concilium celebrat apud Mantuam, presente dicto inperatore[6] omnesque[o,7] episcopos scismaticos cum Cadulo ad gremium ecclesie refert ipsosque sibi reconciliat totumque populum sibi faventem;

a) Ytalie regione *A statt* terra Yt. b) autem *fehlt A*. c) Herric. *A*. d) Allex. *A*. e) eundemque imp. confirmat. *A*. f) *die Initiale* A *fehlt* B_1; In nomine B_1^a. g) Domini *fehlt A*. h) B_1^a, *unlesbar in* B_1; mandatum *A*. i) *neuen Absatz beginnt hier A*. k) et *A*. l) *das Eingeklammerte fehlt B*. m) igitur Domini *fehlt A*. n) insequuta *A*. o) omesque *A*.

1) *Nämlich Alexander. Heinrich IV. ist 1084 von seinem Gegenpapst Clemens III. zum Kaiser gekrönt worden.* 2) *Zu den folgenden wirren Angaben vgl. Boso a. a. O. S. 359b, 360a über die Reise Annos von Köln, nicht Heinrichs IV., zum Konzil von Mantua.* 3) *Manche dieser Behauptungen beruhen wohl auch auf den einfachen Worten bei Martin, Pontifices S. 434:* Alexander papa ad rogatum Henrici imperatoris descendit in Lonbardiam. 4) *Vgl. 1. Petr. 2, 25:* oves errantes; *Gen. 29, 7:* ut reducantur ad caulas greges. 5) *In den uns erhaltenen Ableitungen der Gesta Lucanorum steht das nicht. Durch J.-L. 4554 vom 31. August 1064 ist Alexander auf der Rückkehr von Mantua in Lucca bezeugt.* 6) *Vielmehr in Gegenwart Annos von Köln.* 7) pacificatis omnibus *sagt Martin a. a. O.;* omnes episcopi Lombardie . . preter Cadolum Parmensem . . convenerunt *Boso S. 360a.*

contraxitque[a,1] moram in toto spatio illius anni in dicta regione[1] pro maiori firmitate pacis et unitatis.

Circa[b] hoc tempus in Africa[c], [ut[d] scribit Riccardus,] Marrochus, que[e] nobillissima civitas[f] dicitur[g], conditur a Mauris, qui Mauritaniam provinciam possident[h]. *Rich. Pict.*

Eodem etiam tempore Filippus[i] filius Hemirici[k] regis Francorum super eosdem regnat, qui quartus[2] fuit ab Ugone dicto[l] Caped, duce[m] Aurelianensi[n,3], [ut[d] Riccardus[3] refert,] per quem[4] cum consensione[o] [principum] usurpatum est regnum Francie, deficiente[p] vero stipite[q] regni prefati [a quo[d] omnes reges posteri descenderunt predicti regni]. *Rich. Pict.* *Vgl. Rich.*

Anno[r] Domini[s] MLXX. Heinricus[t] inperator transit[u] in Germaniam ibidemque multas commictit pugnas cum Dacis, Boemis et Polonis[v,5].

Eodem anno Alexander[w] recedit de Lonbardia et venit in Tusciam et apud Lucam residentiam facit[6] tanquam in loco[x], in quo suus versabatur affectus.

Eodem anno dictus Alexander[w] cum XXIII[7] episcopis et innumerabili multitudine cleri et populi tam Lucanorum quam *G. Luc.* 1070.

a) contrassitque B_1. b) Eodem tempore *A*. c) Affrica *A*. d) *das Eingeklammerte fehlt B*. e) que *über der Zeile nachgetragen in* B_1, *im Texte in* B_1^a; *fehlt A*. f) *auf* civitas *folgt* ꝗ (quod), *getilgt in* B_1; civitas nobilissima *A*. g) dicitur *fehlt A*. h) possident provinciam *A*. i) Phil. *A*. k) Herric. *A*. l) dicto, *zweimal geschrieben, das zweitemal getilgt in* B_1. m) capeduce *A*. n) auroñ relianeñ B_1. 1^a, oñ *getilgt in* B_1^a. o) *stark abgekürzt, wohl so zu lesen* B_1, *getilgt und von anderer Hand übergeschrieben* subcessibus, *und so* B_1^a; cum consensu principum *A*. p) deficiento B_1. q) stirpite, r *durch Punkt getilgt*, B_1^a. r) *die Initiale* A *fehlt* B_1; In nomine B_1^a. s) Domini *fehlt A*. t) Hemric. B_1; Herric. *A*. u) transiit *A*. v) Pollonis *A*. w) Allex. *A*. x) locos, s *durch Punkt getilgt*, *A*.

1) *Die Urkunden zeigen Alexander II. im September und Oktober 1064 in Capolona (Provinz und Distrikt Arezzo), im Januar 1065 wieder in Rom.* 2) *Philipp I. war der Sohn Heinrichs I., Enkel Roberts des Frommen, Urenkel des Hugo Capet, also der dritte Herrscher nach diesem.* 3) *Hugo Capet war unter anderm auch Herzog von Orléans (A. Luchaire bei Lavisse, Hist. de France II, 2, 144), aber die Worte des Thol. sind wohl aus folgenden des Richard von Cluni Fassung B, bei Muratori, Antiquitates Italicae IV, col. 1084, abzuleiten:* Captus est . . Carolus ab Hugone duce . . et ductus Aurelianis in custodia. *Vgl. auch des Thol. Determinatio compendiosa c. 12, ed. Krammer S. 27.* 4) *Vgl. dazu Richard a. a. O., zu dessen Bericht aber die Worte des Thol.:* cum consensione principum *willkürlicher Zusatz sind.* 5) *Thol. Hist. eccl. XIX, 4, bei Muratori, SS. rer. Ital. XI, col. 1073 führt diese Notiz auf Martin von Troppau zurück. Bei diesem findet sich mit ähnlichen Worten, aber nur unter Heinrich II.:* multa bella prospere gessit in Germania, Boemia et in Ytalia. 6) *Die Urkunden (J.-L. 4677—4681) zeigen Alexander II. vom August bis Dezember in Lucca.* 7) XXII *Thol. in der Hist. eccl. XIX, 4 und der cod. Palat. 571, N. Archiv 34, 178; vgl. auch Cronichetta 1, die Anfangsnotiz. Kehr, Ital. pontif. III, 398, n. *6.*

G. Luc. 1070. aliorum, qui* cum eo venerant de concilio supradicto, diversarum provinciarum consecravit ecclesiam Sancti Martini magnisque indulgentiis

B.	*A.*
ditat[a] et decorat ecclesiam.	ipsam decoravit et magnificavit.

Eodem[1] anno idem[b] summus pontifex dignificat[c] episcopatum Lucanum cruce[d] coram episcopo ferenda sicut [coram[e]] primate.

Martin pont. S. 434. Anno[f] Domini[g] MLXXI. Alexander[h] [predictus[i]] Romam vadit cum tota curia ibique moram facit usque ad mortem.

Rich. Pict. col. 1085. Circa idem tempus Robertus Guiscardi[k], natione Normannus, cum[l] sua gente invadit[l] Apuliam et Siciliam occupatam a Saracenis. Et quia dicta terra manualis erat ecclesie, tradita[m] Romane ecclesie[m] per Constantinum[2] inperatorem[n] et Carolum[o] Magnum,

B.	*A.*
ideo hec volebat ut Robertus hoc ipsum ab ecclesia recongnosceret;	ideo volebat[p] ecclesia, ut dictam terram Robertus ab ipsa recongnosceret, et de ea homagium faceret;

Vgl. Martin pont. S. 434. in quo facto[3] inter ipsum et ecclesiam aliqua[q] discordia exorta est[r].

*) qui curiam sequebantur et de concilio venerant supradicto, *A*.

a) dictat $B_{1 \cdot 1^a}$, c *ist durch Punkt getilgt in* B_1; et *ist über der Zeile nachgetragen in* B_1. b) dictus *A*. c) dignificavit *A*. d) crucē *A*. e) coram, *von anderer Hand in leer gelassenem Raum nachgetragen, A; fehlt B.* f) Anno—MLXXI *unlesbar in* B_1; In nomine B_1^a. g) Domini *fehlt A*. h) Allex. *A*. i) predictus *fehlt* B_1^a *und kann in* B_1, *wo die ganze Stelle halb zerstört ist, auf dem verfügbaren Platze nicht gestanden haben.* k) Guischardi B_1^a, *unlesbar in* B_1. l) cum—invadit *unlesbar in* B_1, gente ad invadit ad Apul. B_1^a. m) tradita eidem per *A*. n) inp. *fehlt A*. o) Karolum *A*. p) nolebat, *später korrigiert* volebat, *A*. q) aliqualis *A*. r) est exorta *A*.

1) *Vgl. Kehr a. a. O. S. 388, n.* †*5, *der Zweifel ausspricht; das Privileg des* usus crucis *im Bistum rührt tatsächlich erst von Lucius III. her, vgl. Kehr ebenda S. 395, n. 45.* 2) *Vgl. die Constantinische Schenkungsurkunde (herausg. von K. Zeumer, Festgabe für R. Gneist, Berlin 1888) c. 13 und 17, S. 55 und 58.* 3) *Vgl. Martin S. 434:* Normanni, qui in preiudicium domni pape regnum Apulie occupaverant, *usw. Thomas von Pavia, SS. XXII, 497:* Et licet in hoc preiuditium ecclesie Romane fecerit, cuius regnum Sicilie propria possessio erat, — —.

Anno[a] Domini[b] MLXXII. Normanni, qui venerant cum *Martin pont. S. 434.* Roberto Guischardi[c], hoc audientes, sicut homines fastuosi[1] et[d] quibus fastus superbie a Gallicis attribuitur, provocati ex predictis de Apulia recedentes veniunt[e] in Campaniam *Ebda.* et terras invadunt ecclesie; contra quos vadunt in subsidium ecclesie Goctifredus[f] dux Spoletanus et militia comitisse Mattilde, ipsosque fugant de confinibus ecclesie, et ipsi cum confusione recedunt.

Eodem anno tradit quedam cronica[2] summorum pontificum Alexandrum[g] mortuum et sepultum in ecclesia Lateranensi[3], et hoc idem dicit Goctifredus[f] Viterbiensis[4], 1073.

B.	*A.*
quamvis tempori[h] non concordant. Duo enim ystorie[i] scriptores[5] dicunt ipsum in papatu vixisse solum IX annis cum dimidio[m], et huic est standum sententie, quia[n] mortuus invenitur Martinus XI.	quamvis Martinus videatur plus dicere[k], quod videlicet[l] vixerit XI annis; alii quod IX, sed Gesta sua[6] cum istis magis concordant.

Anno[a] Domini[b] MLXXIII. In fine anni[7] Hilderandus[o] natione Tuscus[p], patria Senensis, propter laudabilem vitam [suam[q]] ex cardinalibus[r] in papam eligitur *Martin pont. S. 434.*

a) *die Initiale* A *fehlt* B_1*;* In nomine B_1^a. b) Domini *fehlt A.* c) Guischardi *fehlt A.* d) ī (in) *A.* e) venerunt *A.* f) Gottifredus *A.* g) Allex. *A.* h) temporis, s *durch Punkt getilgt,* B_1. i) ystorii, ii *getilgt,* B_1*;* ystorie B_1^a. k) dice, *von anderer Hand in leer gelassenem Raume nachgetragen, A.* l) vide *von Hand des Schreibers A,* licet *von anderer Hand in leer gelassenem Raume nachgetragen.* m) dimid. B_1. n) quia—XI *ist offenbar verderbt, vielleicht sind mehrere Worte hinter* invenitur *ausgefallen.* o) Hilderandus *oder* Hilderaudus B_1*;* Hisderandus B_1^a; Ildebrandus *A.* p) Tuschus *A.* q) *das Eingeklammerte fehlt B.* r) ex card. *am Rande A, durch Zeichen hier eingefügt.*

1) *Vgl. Boso a. a. O. S. 360b:* Normanni tamquam perfidi et ingrati fines Campanie invaserunt. 2) *Martin von Troppau, Richard von Cluni und die Gesta Alexandri von Boso können nicht gemeint sein. Vgl. unten N. 5. 6.* 3) *Martin pont. S. 434 sagt:* In Lateranensi ecclesia est tumulatus, *und ihm wird Thol. das wohl entnommen haben.* 4) *Thol. läßt Alexander II. i. J. 1063 anfangen, und nach Gotfried von Viterbo, SS. XXII, 296 hätte er* a. IX, m. VI *gesessen; so ergibt sich 1072 als sein Todesjahr.* 5) *Ich finde diese Angabe nur bei Gotfried von Viterbo, sonst überall die richtige Zahl von 11 Jahren nnd weiteren Monaten und Tagen. Nach A Z. 16f. mit Note kann Thol. auch Boso als den zweiten Schriftsteller, der diese Angabe haben soll, nicht meinen.* 6) *Diese Gesta Alexandri können wohl nur die Darstellung seines Lebens im Liber pontificalis des Boso sein, mit der Thol. einige Berührungen aufweist; vgl. oben S. 4, N. 4 und öfter, unten S. 13, Z. 26. Gleichwohl hat auch Boso richtig:* annis XI. 7) *Gregor VII. ist am 22. April 1073 gewählt worden. Boso S. 361a hat den Namen:* Ildebrandus archidiaconus.

Martin pont. S. 434.

B.	*A.*
et[a] nominatus est Gregorius.	qui et[b] Gregorius VII. nuncupatur.

Hic[c] inperatorem Heinricum[d] quartum in principio contrarium habuit, propter quam causam dictum inperatorem cum concilio CX[e] episcoporum ipsum excommunicavit[f], eo quod Romane ecclesie videbatur unitatem scindere* et discordiam generare.

Eodem[1] anno dictus Heinricus[d] ad misericordiam[g] ecclesie se convertit et pacem petit, quam et consecutus[h] est,

B.	*A.*
sicut mox[i] est ecclesie. Anno eodem se offert ad penitentiam supportandam de iniuriis, ubi invenirentur[k] in ipsius regimine, propter quam causam nudis pedibus inter nives stetit per aliquod spatium temporis, unde papa Gregorius pietate motus penam remisit et absolvit a culpa.	sicut mox[i] est ecclesie, ut pie matris. Tradunt tamen, ut Martinus, quod in penitentia tali suppositus est, quod inter nives stetit per aliquod spatium nudis pedibus; et papa Gregorius eidem post eam omnem penitentiam remisit.

Ebda.

Anno[l] Domini[m] MLXXIIII. Imperator Hemericus[n] in Theotoniam vadit ibique per aliquod tempus quiescit, sicut[o] in[p] re sibi peculiari.

Martin. imp. S. 468.

Hoc tempore tale fertur accidisse monstrum[q] in partibus Scitie de quodam principe, qui cum sederet in convivio, subito a multitudine murium circumvallatur[r]; et cum venissent[s] in tanto numero, de nullo curabant nisi de

*) scindere, favens scismaticis, de quibus infra dicetur. *A.*

a) et—Gregorius, *am Rande von anderer Hand in B_1, im Texte in B_1^a.* b) e *A.* c) *neuer Absatz beginnt hier in A.* d) Hemric. *B_1;* Herric. *A.* e) CXX, *korr.* CX, *B_1.* f) excoicat *A.* g) iuuam̄ (iuvamen) *B_1. 1^a,* statt mīām. h) consequutus *A.* i) *A. B für* mos. k) *unlesbar in B_1;* ̄ueīretur (retur *oder* rentur) *B_1^a.* l) *die Initiale* A *fehlt B_1;* In nomine *B_1^a.* m) Domini *fehlt* A. n) *B_1^a, unlesbar in B_1;* Herric. *A.* o) sic *ist in B_1 noch lesbar;* quiescit—tempore *ist in B_1^a ausgelassen.* p) in—peculiari *ist nur in A lesbar bzw. vorhanden, hat aber sicher in B_1 ebenso gestanden.* q) mostrum *A.* r) circumvalatur *B_1. 1^a.* s) venisent *B_1. 1^a.*

1) *Alles folgende hat Thol. aus den wenigen Worten Martins gemacht:* Sed post ad papam in Lonbardiam veniens nudis pedibus super nivem et glaciem pluribus diebus stans vix absolucionem impetravit.

isto[a]. Ille autem volens effugere[b] murium infestationem[c] quandam naviculam intravit[d] et in mari se opponens[e] a terra se elongabat; quod quidem facere non potuit, [ut[f] Martinus refert,] quin[g] mures ipsum sequerentur[h], applicantesque navi ipsam corrodebant; quod videntes naute ad portum redeunt[i], et subito alia[k] venit multitudo[l] murium et cum illis, qui mare intraverant, dictum principem sic invadunt, quod ipsum occidunt, perforantes in cintura[m] usque ad cor, et ipsum cor [perforantes[f] et] corrodentes; et* ipso mortuo totum comedunt. Quod[n] si causa queritur, esse potuit vel constellatio vel Dei iudicium. Fertur etiam, [ut[f] refert idem Martinus,] in[o] quibusdam partibus accidere[o], quod, si leopardus vulneret hominem, mures, qui sunt in illis partibus[p], hominem invadunt, et in loco vulneris ipsum demingunt. De quodam etiam principe legitur, quod a pediculis sit[q] consumptus.

Martin imp. S. 468. — *Ebda.*

Anno Domini[r] MLXXV. Scisma exoritur[s] in Lombardia[t]; nam apud Brisciam convenientes [episcopi[f] et alii prelati] archiepiscopum Ravennatem[u] papam faciunt, cui nomen Ghibertus[v], quem vocabant[w] Clementem. *Martin pont. S. 434.*

B.	*A.*
Isto anno dicunt due cronice[1] Alexandrum mortuum et creatum Gregorium; sed prima sententia magis concordat cum Gestis[1].	Isto anno dicunt aliqui Allexandrum mortuum; sed prima sententia melior et verior est.

Anno Domini[r] MLXXVI. Henricus[x] [imperator[f]] recidivat[y] in Ghibertum[v] veniensque in Lombardiam[t] ipsum tanquam papam adorat et reverentiam facit, ac cum ipso Romam veniens[z] ab eodem coronam imperialem assummit; ibique papam Gregorium *Ebda.*

*) quo mortuo ipsum totum consumant. *A.*

a) ista, *später korr.* isto, B_1. b) efugere B_1. 1^a. c) infestationum B_1. 1^a; infestatione *A.* d) intravit navichulam *A.* e) ponens *A.* f) *das Eingeklammerte fehlt B.* g) cum *A.* h) insequerentur *A.* i) portum coguntur redire *A.* k) alia venit *fehlt A.* l) murium multitudo ipsum circumstant et *A.* m) *d. i.* cinctura; perfor. interiora eius usque *A.* n) *ein neuer Absatz beginnt hier in A,* Quod *ist daselbst vom Korrektor nachgetragen.* o) in — accidere *fehlt A.* p) partibus illis *A.* q) sic *A.* r) Domini *fehlt A.* s) publicatur *A.* t) Lonbard. *A.* u) Ravenantem *A.* v) Ghilbert. *A.* w) vocabat (-batur) *A.* x) Herric. *A.* y) cidiuat, *vom Korrektor hinter* re *in leer gelassenem Raume nachgetragen, A.* z) vadens *A.*

1) *Vgl. oben S. 11, N. 5 und 6.*

Martin pont. S. 434.

B.

inveniens in castro Sancti Angeli includit **indignatus contra ipsum propter duritiam[a], quam Gregorius ostendit in prima reconciliatione eius.** Venerunt autem

A.

inveniens, ut scribit **Martinus et Gottifredus**[1], ipsum in castro Sancti Angeli includit cum omnibus cardinalibus; **conceperat enim [odium[b]] contra ipsum propter duritiam[a], quam ostendit[c] in prima sua reconciliactione[d].** Eodem tempore venerunt Romam

cum dicto antipapa [plures[e]] episcopi Lombardie[f], videlicet Bononiensis, **Brixiensis**[g, 2], Mutinensis[h] et[i] Cerviensis et quidam alii, qui prephatum antipapam Rome consecraverunt, unde[k] et ibidem[k] pro papa se[l] gerebat, Gregorio cum cardinalibus in* dicto castro obsesso et intercluso per potentiam[m] Henrici[n] existentis ibidem.

Vgl. ebda. S. 468.

B.

Tunc[o] Gregorius per amicos requirit comitissam

A.

Tunc[o] Gregorius convocat amicos ecclesie et requirit, videlicet comitissam

Macthildam[p], dominam[q] Tuscie et Lombardie[q]. Item[r] Robertum Guiscardi[3], qui[s] iam cum ecclesia concordaverat[t]

*) in castro Sancti Angeli interclusis[u] per *usw. A.*

a) duri *ist noch lesbar in* B_1, diuit *in* B_1^a; duritu, *von anderer Hand* t *korr.* duritiā, *A.* b) *ein Wort wie dieses oder* indignationem *fehlt A.* c) o, *von anderer Hand in leer gelassenem Raume nachgetragen, A.* d) reconciliactione, *vom Korrektor nachgetragen, A.* e) p!es *A*, principales A_1; *fehlt B.* f) de Lonbardia *A.* g) Brixiañ (-anus) *A.* h) *in* B_1 *sind auf fol. 5 , das mit* Mutinensis *beginnt, viele Buchstaben und Worte verlöscht und mit frischer Tinte in später Zeit nachgezogen.* i) et *fehlt A.* k) vī, *später geändert* vñ (unde) B_1, *und so* B_1^a; ibidemque, *statt* unde et ibidem, *A.* l) se pro papa *A.* m) potentiam, *vom Korrektor nachgetragen, A.* n) Herric. *A.* o) *in A beginnt hier neuer Absatz, nicht in B.* p) Marcth., r *durch Punkt getilgt*, B_1; Mattildam *A.* q) dominam — Lombardie *fehlt A.* r) et *A.* s) cum *A.* t) concordaverit *A.* u) interclusos *A.*

1) *Bei Gotfrid von Viterbo (SS. XXII, 250) findet sich nichts darüber.* 2) *Der Bischof von Brixen war an der Inthronisation Clemens' III. nicht beteiligt, ebensowenig der von Brescia, den Thol. noch meinen könnte, Meyer von Knonau III, 530, N. 12. Thol. folgert seine Beteiligung wohl nur aus Martins Worten:* plurimi sediciosi episcopi apud Brissinam convenientes. 3) *Boso a. a. O. S. 368 a sagt:* Pontifex autem . . iamdiu Robertum Guiscardi . . sollicitare studuerat, *was Thol. vielleicht gelesen und hier benutzt hat; doch können seine Worte ebensogut willkürliche Konstruktion sein. Die Behauptungen von der Bitte an Mathilde und deren Hilfsbereitschaft sind jedenfalls erfunden.*

et Apuleam ac[a] Siciliam cum[*] fratre suo Rogero pacifice possidebat.

Anno igitur Domini MLXXVIII[b]. Robertus Guiscardi[c] cum sua militia et exercitu magno[d,1] venit contra Henricum[e] [imperatorem[f]] et suum antipapam[g]; *Martin pont. S. 434.*

B.	*A.*
quod audiens Henricus cedit, videns furiam Romanorum, unde destructo capitolio[h] et civitate Leonina fugit de Urbe cum suo antipapa et venit Senas.	quod audiens Herricus, congnoscens Romanos sibi esse contrarios cum sua gente et suo antipapa (fugit[i]) de Urbe, destructo capitolio et civitate Leonina, venitque Senas.

Robertus[k] autem veniens Romam

B.	*A.*
cum[l] suo exercitu papam[l] Gregorium et totam curiam in gradum pristinum[2] restituit.	Gregorium liberat et in suo loco restituit.

Militia[m] autem comitisse Matilde[n] parabat se

B.	*A.*
ad obviandum Henrico imperatori et suo antipape, sed Robertus prevenit.	ad veniendum, sed Robertus cum Rogero prevenit.

Anno Domini[o] MLXXVIIII[p] Gregorius concilium Romanum congregat[q] contra Henricum[e,3], et tradunt[r] alique

*) cum beneplacito ecclesie pacifice *A.*

a) Apullam et *A.* b) MLXXVIII B_1. 1^a, *nachher geändert in* MLXXVII B_1^a; Anno MLXXVII *(ohne* igitur*) A.* c) Guiscari B_1. 1^a. d) exercitum magnum *A.* e) Herric. *A.* f) *das Eingeklammerte fehlt B.* g) venit *nochmals* B_1, *durch Unterstreichen getilgt.* h) captolio B_1. 1^a. i) fugit *fehlt A, ich ergänze es aus B und Martin von Troppau.* k) *neuen Absatz beginnt hier A.* l) cum — papam *steht nicht in A.* m) et militia autem *A.* n) Martilde, r *durch Punkt getilgt,* B_1; *fehlt A.* o) Domini *fehlt A.* p) B_1. 1^a; *nachher geändert in* MLXXVIII, B_1^a; MLXXVIII|, *der letzte Strich mit anderer Tinte hinzugefügt, A.* q) Romanum congregat B_1. 1^a; congregat Rom (Rome?) *A.* r) tradunt aliqui quod *A.*

1) cum magno exercitu *Martin imp. S. 468, dessen in sich ganz ähnlicher Bericht zum Wortlaut hier mehrfach heranzuziehen ist.* 2) *Vgl. Gen. 40, 13:* Et restituet te in gradum pristinum. *Martin sagt:* in palacio Lateranensi restituit. 3) *Was Thol. hier meint und auf welchen Quellenstellen seine Worte beruhen, ist mir unerfindlich; vielleicht liegen die Worte bei Martin imp. S. 467f.:* Iste Ilde-

cronice, quod[a] istud fuit concilium CX episcoporum[b], [de[c] quo dictum est supra[1],] unde omnia, que hic secundo referuntur[d], dicunt fuisse[e] in principio sue electionis; sed ex hiis, que ulterius dicuntur, videntur facta post primum[f], hoc est postquam penitentia ductus[g] ad gremium ecclesie rediit; et huic[h] sententie consonant, que postea dicuntur[i] de ipso. Scribit enim Martinus, quod post ista, que nunc sunt dicta[k], recessit in Theotoniam[l] et multa fecit contra *Martin imp. S. 468.* beatum[m] Gregorium. Nam in[n] Vormacia[o] civitate super Renum dictus Heinricus congregavit[o] concilium XXIIII[or] episcoporum[b]

B.	*A.*
et multorum baronum, et ibi fuerunt cassati omnes processus Gregorii contra ipsum.	et electorum[p] baronum, ibique cassat de facto omnia decreta Gregorii contra ipsum.

Item[q] [ibidem[c, 2]] depositus fuit[r] Gregorius et confirmatus Ghibertus[s], et hoc[t] fuit immediate post recessum de Roma, hoc est[t] anno Domini MLXXX[u].

B.	*A.*
Ebda. Eodem autem anno Gregorius Rome dictum Heinrichum deposuit ab imperio et omnes principes a iuramento fidelitatis absolvit. Postea reconciliatus est ecclesie et ad plenam satisfactionem crucesignatus est[3]	Anno MLXXX. Gregorius in concilio dictum Herricum deponit ab imperio omnesque barones ab eius absolvit fidelitate. Postea vero invenitur reconciliatus ecclesie et pro penitentia crucem assummit[3] et cum exercitu

a) tradunt aliqui quod *A.* b) expo̅ꝝ *A.* c) *das Eingeklammerte fehlt B.* d) referuntur secundum *A.* e) contigisse *A.* f) ṕ *ist noch lesbar in* B_1*;* primam B_1^a*; das Wort fehlt A.* g) ductus, *vom Korrektor in leer gelassenem Raume nachgetragen, A.* h) hanc, *von anderer Hand korrigiert* huic, *A.* i) dicuntur, *vom Korrektor über der Zeile nachgetragen, A.* k) dcu̅ (dictum) B_1*;* dca̅ *richtig* B_1^a. l) Teothoniam *A.* m) dictum *A.* n) z̄ (etiam) B_1. $_1$a *statt* ī. o) urbe Vormacia congregavit *A*, *wo* Vormacia *vom Korrektor in leer gelassenem Raume nachgetragen ist.* p) eleꝝ *A*, *kaum erkennbar und schwer deutbar, vielleicht verderbt statt* mltoꝝ (multorum). q) *neuen Absatz beginnt hier A.* r) est *A.* s) Ghilbertus *A.* t) et hoc processum de Urbe, hoc est *A*, *verderbt für* post recessum d. U. u) m̊ octuogesimo *A*, *wo* processum — octuog. *vom Korrektor nachgetragen ist.*

brandus Gregorius papa effectus totus contra Henricum imperatorem, quia discidium procurabat in ecclesia, invehitur *mit zugrunde, auf die dann sogleich Martins Nachricht über das Wormser Konzil folgt.*

1) *Oben S. 12, Z. 6.* 2) Maguncie *nach Martin a. a. O.* 3) *Thol. hat sich diese unsagbar falsche Behauptung wohl aus Martins*

B.

et ad Terram Sanctam se transtulit[a] cum Gallicis, ut infra [1] dicetur.

A.

Gallicorum, qui per terram ibat in Terram Sanctam, assumpta sua militia Theotonica illuc se transfert. *Martin imp. S. 468.*

Hic[b] enim Henricus[c] multo tempore regnavit, quia[d] XXXVIIII annis[d,2], et ideo multa potuit[e] fecisse.

Anno Domini[f] MLXXXI, ut habetur in registro Lucani comunis[g], Heinricus[c] imperator concessit[h] privilegium[3] Lucane civitati de[h] muris

B.

veteribus, quod non destruerentur, et de palatio regali non edificando in civitate nec de aliquo castro in sex miliaria construendo.

A.

veteribus non destruendis[i]; item de regali sive imperiali [palatio[k]] non edificando in civitate nec de castro construendo imperiali infra sex miliaria.

Anno eodem[l] Robertus Guiscardi[m] occupata cum sua gente Apulia, Calabria et[n] Sicilia, item aliis regionibus ad regnum pertinentibus usque ad pontem Ceperani[o], vadit[p] Duracium[q] et ipsum[r] capit. *Rich. Pict. col. 1085.*

Anno Domini MLXXXII. Idem Robertus* vadit in Dalmatiam et pugnat cum Alexio[s] imperatore et[t] devincit eum, ut dicit[u] Ricardus; et[v] quamvis fuerit sinplex miles[w,4], *Ebda.*

*) Rob. in Dalmatiam se transfert et *A.*

a) trastulit B_1. 1^a. b) *neuen Absatz beginnt hier A, nicht* B_1. c) Herric. *A*. d) quia — annis *steht hinter* fecisse *in A*. e) potuit multa *A*, tuit multa *ist daselbst vom Korrektor nachgetragen.* f) Domini *fehlt A*. g) cōitatis (communitatis) *A*. h) concessit luc̄ (Lucanis) privil. de *A*. i) destruedis *A*. k) palatio, *von späterer Hand am Rande nachgetragen, A*. l) Eodem anno *A*. m) Guicardi B_1. 1^a; Guischardi *A*. n) atque *A*. o) Cipani *A*. p) vadat *A*. q) Duratium *A*. r) ep̄m, *vom Schreiber korrigiert* ip̄m, *A*. s) Allex. *A*. t) B_1^a, *unlesbar in* B_1; ac *A*. u) scribit Riccardus *A*. v) e *A*. w) milex, *vom Schreiber korrigiert* miles, *A*.

Bericht über den ersten Kreuzzug kombiniert, der in die imperatores *unter Heinrich IV. gesetzt ist und mit den Worten beginnt:* Igitur Henrico imperante mirabilis multitudo Gallicorum in Terre Sancte subsidium crucesignati . . Antiochiam pervenerunt. *Denn daß in den Jahren um 1102 ff. gelegentlich von Kreuzzugsabsichten Heinrichs die Rede gewesen ist, hat Thol. natürlich nicht gewußt.*

1) *S. 21. 23. 26.* 2) *Martin S. 467:* imperavit annis 49. 3) *Stumpf n. 2833 und 2834, Druck bei Ficker, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens IV, 124 f. Vgl. Meyer von Knonau III, 394 f.* 4) vir pauper, miles tamen *sagt Richard a. a. O., der dann eine*

Rich. Pict. col. 1085. strenuissimus tamen fuit in armis et in moribus nobilissimus, [ac[a]] ecclesie multum [fidelis[a] et] devotus[b].

Martin imp. S. 468. Anno MLXXXIII[c]. Robertus iterato[1] venit Rome[d], [ut[a] tradit Martinus,] cum exercitu magno, et omne[e] genus extirpat rebellans Gregorio et Henrico[f] favens, et *Martin pont. S. 434.* specialiter domum Cincii[g, 2], cuius filius in[h] nocte nativitatis

B.

Domini papam ceperat et in sua incluserat turri, licet irruerunt[i] eadem nocte.

A.

Domini, dum missa celebraretur, papam ceperat et in sua[k] inclusit turri, licet Romani etiam hoc delictum dure puniverunt[l] in eadem nocte, ut scribit Martinus.

Anno Domini[m] MLXXXIIII. Robertus[3] redit[n] in Apuliam suamque visitat regionem; cumque iam per totum suum dominium circuisset[o], veniens Salernum [ut[a] tradit *Rich. Pict. col. 1085.* Martinus[3]] ibidem [infirmatur[a] et] moritur. Et quia multa[4] bona ecclesie contulit et iuste suam gubernavit provinciam, ipsum[p] Gregorius[5] intendebat imperatorem facere vel filium suum Boiamundum[q], ut[r] [idem[a]] Ricardus dicit, ipse vero ad partes Orientis transfetare[s] contra Persarum regem et Egipti, sed ambo[6] preventi sunt morte. Nam et[t] Gre-

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) fuit *fügt B_1^a hinzu, weder A noch B_1 haben das Wort.* c) *B_1. 1^a. A, nachher verändert in* MLXXXI *in B_1^a.* d) Rom̄ (Rome) venit *A.* e) omni *A.* f) Herric. *A.* g) Gincis *A.* h) in *fehlt A.* i) irue || : :‾t, *korrigiert zu* irrue || : :‾t, *ist lesbar in B_1;* īmeritus *B_1^a.* k) suam *A.* l) *ein Buchstabe* (e *oder* r = et?), *durch Rasur getilgt, folgt in A.* m) Domini *fehlt A.* n) rediit *A.* o) circuiset *A.* p) *A;* quem, *wohl verderbt, B_1. 1^a.* q) Boamundum *A mit Richard.* r) *A;* et *B_1. 1^a.* s) *so fast stets alle Hss.* t) et *fehlt A.*

längere lobende Charakteristik Roberts anschließt. Zur Ausdrucksweise des Thol. vgl. das Wort- und Sachregister unter licet.

1) *Thol. bringt hier dieselbe Sache aus den imperatores des Martin, die er oben S. 15, Z. 3ff. aus den pontifices bereits ausgeschrieben hat.* 2) *Das ist vielleicht nur willkürliche Kombination des Thol., der auf den Überfall vom 25. Dez. 1073 hier bei der Zerstörung von 1084 Bezug nimmt; zeitgenössisch bezeugt ist das nicht. Vielleicht ist es aber auch römische Tradition aus der Zeit des Thol., vgl. die Einleitung § 1.* 3) *Martin a. a. O. sagt über Gregor, nicht über Robert:* Qui post in Apuliam descendens Salerni mortuus est miraculis coruschando. 4) Qui cum innumerabilia pene fecisset probitatis indicia *Richard a. a. O.* 5) Qui *(nämlich Robert Guiscard)* filium suum Boamundum imperatorem faceret, se vero regem Persarum — constitueret, *sagt Richard a. a. O.* 6) nisi morte preoccupatus fuisset *Richard a. a. O.*

gorius anno Domini MLXXXV. moritur[a], et[b] eodem anno [id[c] est MLXXXV. et tempore quasi] Robertus, de quo scribit Martinus, quod miraculis[1] post mortem[d] claruit[d] et reliquit[e] duos filios, [videlicet[c]] Boamundum et Rubertum[f]; frater autem Roberti [Guiscardi[c]] vocabatur Rogerus[g], qui et unicum[h] filium habuerat[i], quem suo nomine appellavit[k]. Robertus[l] igitur dux erat in Apulia, sed Rogerus comes in Sicilia[2]; *Rich. Pict. col. 1086.*

B.	*A.*
qualiter autem factum est regnum, infra dicetur.	sic enim terram diviserant in concordia plena; sed quomodo factum est regnum, infra dicetur.
	Sedit autem dictus Gregorius annis XII, mense uno, diebus V[3]; cui succedit Victor, qui dictus est Desiderius. *Martin pont. S. 434.*

Anno Domini MLXXXVI.[4] post Gregorium[m] Victor* succedit, qui et dictus est Desiderius, qui fuit abbas [sancti[c] Benedicti] Montiscasini[n]; sedit anno [I[c]] et mens.[o] IIII[or], diebus VII. *Ebda.*

Hic fertur venenatus[p] fuisse in calice[q], [ut scribit[c] Martinus,] consecrando[r] [videlicet[c]] sanguinem Christi.

B.	*A.*
Eodem anno tradunt ordinem Cartusiensem incepisse in Burgundia.	Eodem tempore tradunt hystorie[s], ut Martini et Riccardi[5], ordinem Cartusiensem[t] in Burgundia[5] habuisse exordium. *Ebda.*

*) Victor in cathedra[u] Petri sedet, qui abbas fuit *usw. A.*

a) moritur anno Domini MLXXXV *A.* b) et *fehlt A, daselbst* Eodem *mit neuem Satze;* et — claruit *steht falsch hinter* Boamundum *(Z. 4) in B_1. 1^a.* c) *das Eingeklammerte fehlt B.* d) post mortem miraculis *A.* e) claruit. Reliquit autem duos *A.* f) Rubertus, *korrigiert* -tum, *B_1;* Robertum *A.* g) Rogerius *A.* h) hunicum *A.* i) habuerat *B_1. 1^a, durch Korrektur hergestellt in B_1;* habuit *A.* k) vocari voluit *A.* l) *ein neuer Absatz beginnt hier in A.* m) post Gregorium *fehlt A.* n) Montis Cassini *A.* o) m̄ ʃ *B_1;* m̄ *A.* p) na, *über der Zeile nachgetragen, B_1.* q) vitalice *A.* r) consegrando *B_1^a, vielleicht auch B_1.* s) hystor̄ *A.* t) Carcusieñ *A.* u) concordia *A.*

1) *Vgl. oben S. 18, N. 3.* 2) *Vgl. Richard a. a. O.:* insulam Siciliam de manu Hismaelitarum liberavit Rotgeriumque, fratrem suum, eiusdem insulae comitem appellavit. 3) diebus IV *Martin a. a. O.* 4) *Auch Martin a. a. O. läßt Victor III. i. J. 1086 beginnen.* 5) *Richard a. a. O. col. 1086:* Certusiae monasterium in Alpibus construitur usw.

Anno Domini MLXXXVII. Victor moritur, cui succedit Urbanus, et in MLXXXVIII.[1] creatur et[a] [in[b]] cathedra Petri sedet[c].

Martin pont. S. 435. 1085. Eodem anno Tolletum[d] cum adiacente[e] regione in Yspania recuperatur a Christianis, quam Sarraceni occupaverant[f].

[Eo[b] autem tempore filius regis Castelle, cui nomen Alfonsus, qui a rege Saracenorum Tollectano detinebatur captivus[2], in bello victus, qui et post ea liberatus abstulit sibi terram, hanc astutiam fertur commisisse: cum enim ordinasset de sua fuga cum custodibus, omnes equos et mulos ordine prepostero seu transverso ferravit, ut, forte insequerentur hostes, vestigia[g] animalium non possent congnoscere].

G. Luc. 1088. Eodem anno, ut in Gestis Lucanorum scribitur, castrum de Vacchole destructum fuit a populo Lucano[h], [quod[b] erat nobilium].

Eodem[i] anno[3] dictus[k] Urbanus transit[i] in Franciam[l] pro maiori sua securitate, ratione Heinrici[m], qui adhuc[n] in sua pertinacia consistebat[o] et Romanos ad suum conabatur amorem trahere[p].

Rich. Pict. col. 1085. Anno Domini MLXXXVIIII. Phylippus[q] rex Francorum, [ut[b] scribit Riccardus,] de quo dictum est supra[4], qui regnavit super Francos annis XLV, ut[r] scribit Ricchardus, uxorem suam[5] repudiavit et coniugem[6] comitis Andegavensis sibi coniunxit[s]; quam ob causam Urbanus in concilio Claramontensi[t] ipsum publice excommunicavit; qui tandem ad mandata

a) ac *A.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) locatur *A.* d) Tollectum *A.* e) aiacente *A.* f) occupaverant Sarraceni *A.* g) va, *dann getilgt, folgt in A.* h) luc̄ populo *A.* i) Eodem — transit *ist in B_1 vor den vorhergehenden Absatz* (Eodem — populo luc̄) *geschrieben, dann aber durch übergeschriebene Buchstaben zum Folgenden* (in Franciam *usw*). *gezogen.* k) dictus *fehlt A, daselbst* transit Urbanus. l) Fraciam B_1. 1[a]; Galliam *A.* m) Herric. *A.* n) aduc *A.* o) permanebat pertinatia *A.* p) attrahere *A.* q) Philippus *A.* r) ut — Ricchardus *fehlt hier A.* s) coniusit B_1. 1[a]. t) Claramotensi B_1. 1[a].

1) *1089 nennt Martin von Troppau als Anfangsjahr Urbans II., der am 12. März 1088 gewählt worden ist. Victor III. ist am 16. Sept. 1087 gestorben.* 2) *Alfons VI., Sohn Ferdinands I. von Kastilien, hielt sich, in der Verbannung vor seinem Bruder Sancho, bei dem Emir Jahia von Toledo auf. Vgl. Schäfer, Geschichte von Spanien II, 356 ff. Diese Erzählung gehört zu den selbständigen, bei Thol. durch die Annalen und seine anderen Werke verstreuten spanischen Traditionen; vgl. die Einleitung § 1 und 2.* 3) *Urban II. ist erst 1095 nach Frankreich gegangen.* 4) *S. 9.* 5) *Berta, die Tochter des Grafen Florentius von Holland.* 6) *Bertrada von Montfort, Gemahlin des Fulco Rechin von Anjou.*

redit ecclesie[a], abiecta[b] adultera et propria uxore resumpta[1].

Eodem anno[c] Henricus[d] Ghiberto suo antipapa[e] mala morte mortuo[2] cum suis sequacibus ad gremium ecclesie redit[a] et ipse crucem assumit*[2] ultramarinam pro debita satisfactione tam[f] dure pertinacie, in qua fuit.

Anno Domini MLXXXX. Urbanus concilium celebrat apud Claromontem, ubi statutum fuit, ut hore beate virginis cotidie dicantur, et quod in die sabbati officium fiat sollempne in honorem[g] eius. **Hic[h, 3] etiam dicitur fecisse prephationem beate virginis [in[i] missa], sicut modo cantamus.** *Martin pont. S. 435.* 1095.

Hoc[k] tempore floret Anselmus[l] abbas in Anglia, vita et[m] scientia mirabilis, qui postea factus [est[i]] Cantuariensis[n] archiepiscopus, **primum propositum[o, 4] non relinquens.**

Per idem tempus floruit in Theotonia quidam philosophus, cui nomen Menegaldus, cuius uxor et filie in philosophia fuerunt permaxime. *Ricc. Pict. col. 1085.*

Anno Domini MLXXXXI[5]. Ordo Cisterciensis incipit, **[ut[i] tradit Riccardus[5],]** et Cistercium edificatur. *Ricc. Pict. col. 1086.*

B.	*A.*
Eodem anno[6] corpus beati Nicholay de Mirrea civitate Li-	**Eodem anno[6]** corpus beati Nicholay de Mirrea civitate Li-

Martin pont. S. 434.

*) assummit, ut dictum est supra, pro Terra ultramarina et pro danda[p] debita *usw. A.*

a) ecclesie rediit *A.* b) iec, *über der Zeile* e *auf Rasur, A;* abita (e über i) B_1; abieta B_{1^a}. c) anno *fehlt A.* d) Herric. *A.* e) antipp (antipape) *A.* f) tam *fehlt A.* g) honore *A.* h) Hoc *A.* i) *das Eingeklammerte fehlt B.* k) *A hat hier keinen neuen Absatz.* l) Amselmus B_1. 1^a. m) e *A.* n) Constuariensis B_1. 1^a. o) propositum situm, *das erste* situm *getilgt,* B_1. p) cā (causa) *A.*

1) *Das ist ein willkürlicher und falscher Zusatz, vgl. Luchaire bei Lavisse, Histoire de France II, 2, 173 ff.* 2) *Clemens III. ist im Jahre 1100 gestorben. Heinrich IV. hat um die Wende von 1102/3 die Absicht einer Jerusalemfahrt ausgesprochen; vgl. oben S. 16 mit N. 3.* 3) *Vgl. SS. XXXI, S. 429, N. 6; Monum. Erphesfurtensia S. 634 f.; Honorii Augustodunensis Gemma animae I, 120, Migne, Patrol. lat. CLXXII, col. 583; Bernardi Guidonis Vita Urbani II. papae, Muratori, SS. rer. Ital. III, 1, col. 353a.* 4) *Thol. denkt bei diesen Worten wohl an Sulpicius Severus, Vita Martini c. 10 (ed. Halm, CSEL. I, 120):* atque ita . . . inplebat episcopi dignitatem, ut non tamen propositum monachi virtutemque desereret. 5) *Kloster Citeaux ist 1098 von dem Mönche Robert gegründet worden, Richard von Poitou in seiner Chronik nennt überhaupt keine Jahreszahl.* 6) *Die Translation des hl. Nikolaus nach Bari fand im Jahre 1087 statt, wie Jacobus von Varagine (Legenda aurea ed. Graesse S. 27) richtig angibt.*

Martin pont. S. 434.

B.

cee provincie, ubi fuit episcopus, a Barensibus Barum trasfertur. Civitas enim dissipata quasi erat ab infidelibus. Hoc etiam tempore, ut Martinus[2] et Riccardus[3] scribunt, fuit illud famosissimum bellum[4] in Yspania, ubi tres reges fuerunt christiani, videlicet rex Castelle[5], rex Navarre[6], rex Arragonum[7], omnes strenuissimi principes cum sua gente pugnantes cum Alminolino[b, 8] Marrocitano, qui infinitam multitudinem Saracenorum secum de Affrica duxerat; tantus autem ibidem fertur sanguis effusus, quod quasi rivi aquarum facti sunt de humano

A.

cie provincie apud Barum transfertur. Iacobus[1] tamen[a] scribit in LXXXVII. Causa autem translationi fuit, quia civitas dissipata erat ab infidelibus, videlicet Turchis de novo advenientibus ad regionem predictam.

Hoc etiam tempore, ut Martinus[2] et Riccardus[3] scribunt, fuit famosissimum bellum[4] in Yspania, ubi tres reges, videlicet Castelle[5], Navarre[6] et Aragonum[7] pugnaverunt contra Almimolinum[b, 8] Marrocitanum, quem turpiter fugaverunt fugientem[c] in equa parva, sed currente[d], quas genetarii[e, 9] equitant, qui Beduini vocantur[f].

a) cū (cum) *A statt* tñ (tamen). b) *B_1*[a]*;* aminolino *B_1, ob das erste* l *ursprünglich fehlte oder abgerieben ist, ist nicht erkennbar;* imoliñ *ist vom Korrektor nachgetragen in A.* c) fugiente *A.* d) currentem *A.* e) geneca, *vom Korrektor korrigiert* generi *oder* geneti, *A.* f) Beduini vocantur, *vom Korrektor nachgetragen, A.*

1) *Siehe S. 21, N. 6.* 2) *Martin sagt nur in den pontifices S. 435:* Hoc eodem tempore in Hispania Toletum, illarum parcium maxima urbium, per christianos a Saracenis tollitur, *bringt sonst kein Wort über spanische Ereignisse in dieser Zeit.* 3) *Richard berichtet gar nichts über eine solche Schlacht in Spanien.* 4) *Um jene Zeit haben nur zwei große, für die Christen aber höchst unglückliche Schlachten stattgefunden, bei Salaka (1086) und bei Ucles (1108); Schäfer, Geschichte von Spanien II, 383ff., 401ff. Thol. entlehnt die Einzelschilderung der angeblichen Schlacht derjenigen von Navas de Tolosa, die er ins Jahr 1203 setzt (siehe unten zu diesem Jahre). Weder Martin noch Richard, auf die er sich beruft, wissen etwas von einer solchen Schlacht; sie kann nur durch große Verwirrung in seinen Exzerpten und Erinnerungen zustande gekommen sein.* 5) *Alfons VI. (1072—1109).* 6) *Navarra war damals zum Teil mit Aragonien, zum Teil mit Castilien vereinigt und nicht unter eigener Herrschaft; Schäfer II, 336f.* 7) *Sancho Ramirez, 1063—1094.* 8) *Jusuf ben Taschsin, Emir von Marokko, der nach der Schlacht bei Salaka den Titel eines Emir al Mumenin angenommen hat.* 9) *Ducange führt unter:* geneteria, *eine Art Lanze, die danach benannte leichte spanische Reiterei nur mit französischem Wort: genitaires, cavalerie légère, an. Hier findet sich zweifellos dazu das entsprechende lateinische Wort.*

B.

sanguine. Tandem post durissimum et cruentissimum certamen Saraceni subcumbunt fugitque Almimolinus in una equa et in habitu peregrino et simulato. Et adtende, quod Martinus[1] istud refert, sed de secundo bello, quod fuit in MCCIII, Hyspani solum faciunt mentionem.

A.

Tantus autem fertur sanguis sparsus[a] in dicto bello, quod quasi rivi currere videbantur super terram et ex utraque parte. Tandem post durissimum et cruentissimum bellum Saraceni subcumbunt, et in tota regione Tollectana credunt.

Anno Domini MLXXXXII. Sepulcrum Domini capitur et quasi tota regio [ultramarina[b]] occupatur a Saracenis, [ut[b] Riccardus[2] scribit]. Fit lamentum[3] apud regionem Gallicanam et in tota quasi Europa Latinorum[c]; et convocatur[c] concilium per Urbanum iterato[4] apud Toronis[d] ibique ordinatur de passagio faciendo; predicatur crux et quasi omnes principes Francie crucesignantur*, ut scribit Riccardus[2] et Martinus. *Martin pont. S. 435.*

Eodem anno tota quasi Chinsicha[e] in civitate Pisarum[e] fuit combusta [de[b] civitate Pisarum, ut in Gestis Lucanorum habetur]. *G. Luc.* 1090.

Anno Domini MLXXXXIII. Heinricus imperator[f] parat se cum sua gente[g] ad transfetandum[h], suique crucem assummunt audito[i] apparatu, quem Gallici faciebant.

Anno igitur[k] Domini MLXXXXIIII. Principes Francie, videlicet Ugo frater regis Phylippi[l], Robertus comes Normandie *Ricc. Pict. col. 1087.*

*) ut Riccardus et Martinus tradunt et Gottifredus Viterbiensis[5]. *A.*

a) spatius *A.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) Europa loquorum; convocatur *A.* d) Turonis *A.* e) Chinsica *A*, in civ. Pis. *fehlt daselbst.* f) Herric. imp. *A.* g) cum sua gente *fehlt A.* h) trasfetandum B_1. i) andc̄co B_1; a dc̄o (a dicto) B_1^n. k) igitur *fehlt A.* l) Philippi *A.*

1) *Martin berichtet nichts über diese angebliche Schlacht des 11. Jahrhunderts, wohl aber steht in einigen seiner Handschriften eine kurze Notiz über die Schlacht bei Navas de Tolosa.* 2) *Bei Richard steht nichts der Art.* 3) *Vgl. Martin a. a. O. S. 435:* Annunciatur etiam in concilio Iherusalem capcio, Christianorum oppressio, consilium queritur, auxilium imploratur. *Vgl. auch unten N. 5.* 4) *Nach dem Konzil von Clermont, über das Thol. oben S. 21, Z. 7ff. aus Martin berichtet hat. Das Konzil zu Tours fand im März 1096 statt.* 5) *Einige Wendungen des Thol. (auf Z. 12ff.) klingen in der Tat an Gotfrieds Bericht in SS. XXII, 249, Z. 7—10 an.*

Rich. Pict. col. 1087. et frater[1] regis Anglie, comes Frandie[a, 2], comes Sancti Egidii[b, 3], [ut[c] refert Riccardus,] Gottifredus dux Loctoringie[d] cum infinita quasi multitudine iter arripiunt et quidam per terram, transeundo [per[c]] Theotoniam, Umgariam[e] et Bulgariam et[f] Constantinopolim. Quibus[g] se iungit[h] Heinricus[i] cum sua militia; primumque, quod in Grecia faciunt, Niceam[k] capiunt, que rebellaverat Alexio imperatori[l] Constantinopolitano[m] [eidemque[c] tradunt]. Demum intrant Siriam et perveniunt[n] Antiochiam; [sed[c] primo transeundo per maiorem Armeniam Turchos expugnant, qui dictam occupaverant regionem].

Exercitus[4] autem, qui venit per mare[o], transiens[p] per Apuliam

B.

Rich. Pict. col. 1086. Boamundum filium Roberti Guiscardi secum ducunt[5] perveniuntque[r] Tarsum Cilicie[s], ubi et Armenia minor.

A.

Boamundum[q], ut scribit Riccardus, filium Roberti Guiscardi secum ducunt[5], qui post ea factus est princeps Antiochie, ipsa occupata. Pervenientes autem Tarsum[t] in portu[u], qui Aiacti hodie nominatur, ibidem aliquo tempore requiescunt. Hec autem regio nunc Armenia minor dicitur, ubi portus est multum bonus et pelagosus.

a) Flandie *A.* b) Ogidri *A.* c) *das Eingeklammerte fehlt B.* d) Lottoringie *A.* e) Lungariam *A.* f) *auf* Bulgariam *folgt* r *getilgt*, et *fehlt A.* g) *ein neuer Absatz beginnt hier in A.* h) *so auch A mit Korrektur, vorher stand vielleicht* iūgūt *da.* i) Herric. *A.* k) uiceā *A.* l) Allex. inp. *A.* m) Constantinopolitano *fehlt A.* n) pervenerunt *A.* o) marē *A.* p) transitus *A.* q) Boamudū *A.* r) peruernioque B_1; per neriunque B_1^a. s) Colicie, *korrigiert* Cilicie, B_1. t) tusum (Trusum *oder* Tursum) *A.* u) potu *A.*

1) *Richard a. a. O. hat:* Willelmi regis Anglorum filius; *aber Graf Robert von der Normandie war in Wahrheit ein Bruder des damaligen englischen Königs Wilhelms des Roten. Da an bewußte Forschung und Berichtigung des Thol. kaum zu denken ist, ist vielleicht eher Richards Text schlecht veröffentlicht.* 2) *Robert II.* 3) *Raymund IV. von Toulouse.* 4) *Richard von Poitou col. 1092 unterscheidet ein zweites* exercitus Francorum, *welches* per Romaniam Hierusalem tendebat, *ohne Boemund dabei zu nennen. Beim ersten Kreuzzuge ist überhaupt kein größerer Heeresteil zur See gekommen, Boemund als Führer einer normannischen Abteilung aus Süditalien durch Griechenland nach Konstantinopel. Thol. hat vielleicht aus Martin, imperatores, SS. XXII, 468, Z. 32 f. seine Irrtümer und Mißverständnisse entnommen.* 5) *Richard a. a. O. sagt:* Boamundus . . . eis *(Francis)* . . . se sociavit.

Anno Domini MLXXXXV[1]. Sepulcrum Domini cum Ierusalem recuperatur [et[a]] Antiochia capitur et[b] Armenia supradicta[b]. [Gesta[a] Lucanorum[2] dicunt hoc factum in MC]. Multa[c] bella strenuissime gerunt[d], multaque castra[e] et civitates[f] capiunt[e]; quedam quidem prelio[g], quedam autem spontanee; quorum quidem processum[h] diffuse scribit Riccardus. Tradunt autem [hystorie[a]], quod Pisani [in hoc[a] passagio] multum profuerunt[i] cum suo navigio; unde et[k] in sequenti anno rehabita fuit Tripolis et Achon[3].

Rich. Pict. col. 1091. — *G. Luc.*

Anno Domini MLXXXXVII*. Gottifredus[4] cum suis vadit versus Eufratem[l] et totam quasi Mesopotamiam[m] capit [ibidemque[n] de regimine ordinat, Agarenis prostratis, nullumque obicem habet, sed omnes eidem subiciuntur spontanee ad tributa solvenda[o].

Rich. Pict. col. 1087.

Anno Domini MLXXXXVII. Rediit[5] ad exercitum stuoli versus Palestinam[p], ubi terra promissionis includitur, expugnantque provinciam[q] Gallie et usque Damaschum[n]].

Anno Domini MLXXXXVIII. Robertus filius Roberti Guiscardi[r] moritur sine filiis[s,6] [ut[a] scribit Riccardus]; Boamundo vero secundo filio transeunte** [ad[a]] divinum sepulcrum[t] Rogerus comes Sicilie, nepos Ruberti[u] Guiscardi Apuliam occupat et de ducatu Apulie et comitatu Sicilie regnum facit extirpans[v] omnem contradictorem[w]

Rich. Pict. col. 1086.

*) MLXXXXVI *A*.

**) transeunte ad Terram Sanctam, Rogerius *usw.* *A*.

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) cum tota Armenia *A*. c) bona, *getilgt, folgt* B_1. d) geruntur *A*. e) castra occupantur et civitates *A*. f) tatē *ist lesbar in* B_1; ciuitatē, *von anderer Hand korrigiert* ciuitates, B_1^a. g) *das Wort ist nicht lesbar in* B_1; prelia B_1^a; ut *(verderbt aus* vi*)* prelii *A*. h) *so ist offenbar zu lesen; das Wort ist nicht lesbar in* B_1, protensum B_1^a; processio *A*. i) magnum prebuerunt adiutorium *A statt* multum profuerunt. k) et *fehlt A*. l) ef eufratem, ef *getilgt*, *A*. m) Mesopotaniam *A*. n) ibidemque — Damaschum *(Z. 17) fehlt B.* o) sequenti, *dann getilgt, folgt A*. p) Palestinum *A*. q) provincia *A*. r) Guischardi *A*. s) filius *A*. t) diu : : seqr̄l B_1; dcm̄ sequam̄ (dictum sequamen) B_1^a. u) Roberti *A*. v) extirpant *A*. w) contradcōem (contradictionem) B_1; contraditorem *A*; *vgl. unten zum Jahre 1214 den Schluß des drittletzten Absatzes.*

1) *Richard von Poitou col. 1091 setzt die Einnahme von Jerusalem richtig auf den 15. Juli 1099 an.* 2) *Vgl. cod. Palat. n. 571 zu 1090 und 1100 und, weniger genau entsprechend, Cronichetta I zu 1101.* 3) *Accon wurde 1104 erobert, Tripolis 1109.* 4) Baldoinus comes frater Godefridi *Richard a. a. O., dessen Erzählung über Edessa hier zu vergleichen ist.* 5) *Balduin hat vor seiner Wahl zum König von Jerusalem Edessa nicht mehr verlassen.* 6) *Thol. hat den von Richard hier richtig genannten Herzog Wilhelm von Apulien, den Enkel Robert Guiscards durch seinen Sohn Roger (nicht Robert, wie Richard sagt), fälschlich ausgelassen.*

Rich. Pict. col. 1086. sive nobilem sive ignobilem in hoc facto, ut[a] scribit Riccardus. Boamundus autem[b], [ut[c] dictum est,] capta Antiochia factus est ibidem princeps, qui et filiam regis Francorum[d,1] accepit uxorem[e].

Martin pont. S. 434. Anno Domini MLXXXXVIIII. Urbanus moritur, qui[f] in sede Petri sedit[f] annis[g] XII[2].

Eodem anno Henricus[h] rediens[i] de ultra mare [volensque[k] ulterius sue[l] quieti intendere[c]] filium suum Henricum[m] quintum regem substituit.

Ebda. S. 435. Eodem anno Paschalis Urbano succedit[n] et in papam eligitur.

Rich. Pict. col. 1090. Eodem anno, ut scribit Ricchardus[o], totum[p] montem Libani exercitus Christianorum[p] occupat[q,3], ubi gens est ferocissima[r,4] et adhuc hodie perseverat; unde [et[c]] soldanus* dictam gentem capere non potuit propter** difficilem[s] ad ipsos aditum; sicque[t] totam obtinent. Ceterum de[u] pugna, quam habuerunt cum Turquis, Ricchardus satis diffuse tradit[5], sed hic pertranseundum propter compendium operis. Est Turquia Armenia[v] maior, ubi et pelagus Septelie, qui et vulgariter Gallicus vocatur, ubi est mons Ararath[w], super quem requievit[6] archa Noe.

*) soldanus[x] usque modo dictum montem capere *usw.* *A.*
**) propter difficultatem aditus ad ipsum. *A.*

a) ut scribit Ricc. *fehlt A.* b) vero *A.* c) *das Eingeklammerte fehlt B.* d) Francie *A.* e) uxorem accepit *A.* f) qui et sedit in catedra Petri *A.* g) anni *A.* h) Herric. *A.* i) rediit *A.* k) volenque *A.* l) sine *A.* m) Herrichum *A.* n) subcedit *A.* o) Riccardus *A.* p) exercitum Christian. totum montem Libani *A.* q) occupāt, *korrigiert* occupat, B_1; ocupat *A.* r) fortissima *A.* s) difficul$^{t\bar{e}}$ (difficultatem), *korrigiert* difficilem, B_1. t) sicque — Noe *(unten Z. 21) fehlt A.* u) un̄ (unde) *getilgt, darüber* de, B_1. v) Armonia B_1^a, *unlesbar in* B_1. w) Aramth B_1^a, *unlesbar in* B_1. x) soldanis *A.*

1) *Constanze, die Tochter König Philipps I. von Frankreich.* 2) *Urban II. ist am 29. Juli 1099 gestorben, im 12. Jahre seines Pontifikats. Paschal II. ist am 13. August 1099 gewählt worden.* 3) *Richard a. a. O. sagt nur:* profecti sunt ad castrum Archas dictum ad radicem Libani situm, *er erzählt dann richtig die Aufgabe der Belagerung und enthält nichts über die Assassinen.* 4) *Es sind sicherlich die Assassinen gemeint, die in der Tat im Libanon zahlreiche Bergfesten gehabt haben. Vgl. Eduard Heyck, Die Kreuzzüge und das heilige Land (Bielefeld und Leipzig 1900), S. 33.* 5) *Richard in der B-Fassung enthält eine sehr ausführliche Schilderung von Schlachten und Ereignissen des ersten Kreuzzuges, Muratori col. 1087 A — 1093 A.* 6) *Vgl. Gen. 8, 4, wo übrigens der Name Ararat nicht genannt ist und es nur heißt:* Requievitque arca . . super montes Armeniae.

Anno Domini MC. Heinricus[a] quartus ab *Martin imp. S. 468.*

B.

Henrico filio, qui[1] quintus est in genealogia regum Alamannie[b], sed est quartus in genealogia imperatorum, quia[c] primus Henricus benedictionem imperialem non est consecutus, ut Martinus refert et Gottifredus[1], capitur[2] et incarceratur et in vinculis moritur.

A.

Herrico quinto, filio suo, capitur et incarceratur, forte Deo permittente, ut penam ferat de molestia, quam ecclesie intulit. Et advertendum[1], quod Herricus quintus dicitur, ut Martinus refert[1], quantum ad genealogiam Herricorum, qui fuerunt reges Alamanie; unus tamen ex eis non habuit benedictionem imperialem, videlicet primus.

Hoc eodem anno [Herricus[d]] papam Paschalem requirit[3] de corona imperii, cui Paschalis scribit[e] de resignatione[f] investiture episcoporum, quam pater suus longo tempore usurpaverat[g].

Eodem anno Lucanus populus, [ut[d] in Gestis Lucanorum scribitur,] castrum de Castagnore, quod erat Cathanorum[h], capit et funditus[i] destruit. *G. Luc.* 1100.

Isto[k] anno Gesta Lucanorum[4] dicunt rehabitam[l] Ierusalem, sed alie cronice in LXXXXV°.

Anno Domini MCI. Henricus[a, 5] concessit Tuscanellam[m] Romanis et fecit pacem cum eis. *G. Luc.* 1101.

Anno[n] Domini eodem[n] Paschalis iterato requirit[3] Hen-

a) Herric. *A.* b) Alam *ist lesbar in* B_1; Alamie B_1^a. c) qui B_1^a, *unlesbar in* B_1. d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) respondet *A.* f) rasignatione B_1. g) usurpavit *A.* h) cathata || norum *A.* i) funditur *A.* k) Isto — LXXXXV° *fehlt A.* l) rehĩta (rehabita) B_1. 1^a. m) Tuschan. *A.* n) Et eodem anno, *mit neuem Absatz, A.*

1) *Vgl. Martin von Troppau, imperatores S. 466, Z. 28—30; Gotfried von Viterbo, Pantheon, SS. XXII, 296, Z. 15—17.* 2) *Dies aus Martin imp. S. 468 f.* 3) *Diese leeren Worte über angebliche Briefe und Antworten beruhen vielleicht auf den Worten bei Martin S. 469, Z. 13 f.:* investituram ...., pro qua cum Paschali papa quam plurimum contenderat. 4) *Vgl. oben S. 25. N. 2.* 5) *Diese Notiz der G. Luc. bezieht sich ursprünglich auf die Übergabe von Tusculum an die Römer durch Heinrich VI. im Jahre 1191, wo die Gesta Florentinorum (N. A. 36, 167) sie richtig erzählen. Die Gesta Lucanorum haben sie mit Nennung eines* imperadore Federicho *zu 1101 gesetzt, und Thol. hat das Jahr beibehalten, den alsdann unmöglichen Kaisernamen geändert.*

richum[a] super investituris episcoporum resignandis, cui Henricus[a] rescribit se facturum, cum ad Urbem venerit.

Rich. Pict. col. 1091. Anno[b] eodem[1] Gottifredus, [ut[c] scribit Riccardus[1],] dux Lotoringie ab[d] omni populo [qui[c] inventus est in Ierusalem, et ibidem] in regem Ierosolimitanum[e] eligitur; Ricchardus[f, 1] tamen dicit, quod in MC[f]; ad[g] quem una[h] fuit vox totius exercitus tamquam ad magis strenuum militem [et[c] tali excellentia dignum].

Ebda. Anno Domini MCII. Canonici in ecclesia sepulcri[i] et in templo Ierosolimitano[k] locantur, cuntaque[l] civitas hiis, que ad cultum[m] Christianorum pertinent[n], decoratur; sicque in divino[o] cultu tota regio[p] est reparata[p] per magnam providentiam principum, qui Christianorum[q] regebant exercitum[r].

Rich. Pict. col. 1089/90. Eodem[b] anno[2] inventa fuit lancea, qua[s] vulneratus est Christus, in Antiochia revelatione divina, de qua prephatus[t] Ricchardus[2] longum sermonem facit[u].

G. Luc. 1103. Anno Domini MCIII. Passagium factum est in Affricam contra Saracenos, ut Gesta referunt Lucanorum[v], et creditur per Rogerum[w] regem Sicilie[3], qui et regem Tunitii[4] tributarium fecit[x]: quod tributum rex Guillielmus[y, 5] postea renovavit[z] et modernis temporibus rex Karolus[a'] [senior[c]] de iure petebat[6], quod et habuisset, si in dominio non fuisset passus iacturam. *G. Luc.* 1103. Eodem anno fuit Luce primus ignis[7] in burgo[b'] Sancti Fridiani.

a) Herric. *A.* b) *kein neuer Absatz in A.* c) *das Eingeklammerte fehlt B.* d) Lottoringie ꝫ bo *A*, *dann leerer Raum daselbst; dann* ab omni *vom Korrektor über der Zeile nachgetragen.* e) Ierosolim. *fehlt A und Richard.* f) Ricchardus — MC *fehlt A.* g) a, *von anderer Hand korrigiert* ad, *A.* h) una *fehlt A.* i) sep!ori *A.* k) ierolosomitano B_1; ier!itano *A.* l) B_1. 1ª *A.* m) cileū *A.* n) pertinet decoronatur *A.* o) dn̄o (Domino) *A.* p) regio reparatur *A.* q) Christ. *fehlt A.* r) exerc. gubernabant *A.* s) *ein getilgter Buchstabe folgt hier in A.* t) prephatus *fehlt A, daselbst* Riccardus. u) facit sermonem *A.* v) luc̄ referunt *A; in B_1 ist* refert̄ *am Ende der Zeile anscheinend nachgetragen, vielleicht sollte es auch dort heißen:* luc̄ referunt. w) Rogerium *A.* x) facit *A.* y) Guil!s B_1; Guil!us *A.* z) revocavit *A.* a') Karulus *A.* b') burgó *A.*

1) *Richard sagt richtig, Jerusalem sei genommen und Gottfried gewählt:* anno ab inc. Dom. MC minus anno. 2) *Richard a. a. O. berichtet das sachgemäß vor der Einnahme von Jerusalem.* 3) *Roger II. war 1103 achtjährig, seinen ersten Zug gegen die Ziriten in Nordafrika hat er 1123 unternommen; allenfalls dieser könnte vielleicht in der Notiz der G. Luc. gemeint sein. Vgl. Caspar, Roger II. (Innsbruck 1904), S. 46 ff.* 4) *Hasan, den Sohn des Ali (1122—1148).* 5) *Wilhelm I. (1154—66).* 6) *Vgl. Richard Sternfeld, Ludwigs des Heiligen Kreuzzug nach Tunis 1270 und die Politik Karls I. von Sizilien (Berlin 1896), Exkurs I: Der tunesische Tribut, S. 355—359.* 7) *So Cronichetta I, anders cod. Palat. n. 571.*

Anno Domini MCIIII. Henricus[a,1] adhuc

B.	*A.*
coronam imperii a Pasquali requirit et sue electionis confirmationem; primum	de corona inperii Paschalem sollicitat et de sue electionis confirmatione. Sed Paschalis primum

quidem non exaudit, nisi investituris resignet, sed secundum gratiose suscepit [et[b] acceptat].

Eodem[c] anno, [ut[b] in Gestis Lucanorum scribitur,] fuerunt Pisani devicti a Lucanis apud Ripam-fractam[d], et ceperunt castellanos de Ripa-fracta[e] et duxerunt Lucam captivos[f,2]. *G. Luc.* 1104.

Anno Domini MCV. Gottifredus rex Ierosolimitanus[g] predictus post multos et longos labores[3] moritur, et in eodem loco Baldoinus[h] eligitur anno sequenti[4], videlicet[i] MCVI, ut infra patebit[i]. *Rich. Pict. col. 1092.*

Eodem[k] anno, ut[l] continetur in registro[m] Lucane comunitatis[n], concessum[o] est[p] privilegium[5] [eisdem[b]] Lucanis per Henricum[q] imperatorem libere posse[r] negotiari in tota terra[s] imperii promisitque eisdem[t] omnia ablata restituere.

a) Herric. *A.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) *kein neuer Absatz in A*, anno *fehlt daselbst.* d) Ripafractam *A.* e) Ripra facta *A.* f) et destruxerunt castrum, *viel später hinzugefügt* B_1^a, *fehlt* B_1. *A.* g) B_1^a; ierosoli 9 B_1; ier:limitanus *A.* h) Balduinus *A.* i) videlicet — patebit *fehlt A.* k) *kein neuer Absatz in A.* l) *statt* ut — communitatis Lucane *von A haben* B_1. 1^a *hier fälschlich:* occasione destructionis dicti castri de Ripa-fracta, *unten S. 30 Z. 1f. mit N.* b. m) contin. in_ registro B_1. 1^a *unten in S. 30 N.* b; in registro continetur *A.* n) cōitatis luc̄ *A.* o) inchoato, *getilgt und darübergeschrieben* concessum, B_1. p) fuit *A*, privilegium *fehlt daselbst.* q) Henricum *fehlt A.* r) posse libere *A.* s) terra imperatorum opposita, *ohne verständlichen Sinn*, B_1. 1^a. t) eidem B_1. 1^a, *später korrigiert* eisdem, B_1^a.

1) *Dieser Absatz (bis* acceptat*) enthält wieder nur leere Worte, die sich Thol. aus irgendeinem Wort oder Anhaltspunkt bei Martin oder einer anderen Quelle zurechtgemacht hat.* 2) *Entsprechend dem in N.* f *gebrachten Zusatz hat Cronichetta I:* e Lucca disfece Riprafatta, *cod. Palat. n. 571:* e disfeciello d'Ogosto. *Der Zusatz von* B_1^a *geht also wohl auf die Gesten zurück, kann aber nach den Handschriftenverhältnissen nicht Thol. zugeschrieben werden.* 3) *Gottfried von Bouillon ist schon am 18. Juli 1100 gestorben, wie Richard a. a. O. sagt:* secundo anno post captam civitatem *(Jerusalem).* 4) *Balduin von Edessa ist am 29. Dezember 1100 zum König von Jerusalem gekrönt worden.* 5) *Weder St. 2833/34 (vgl. oben S. 17, Z. 8ff. mit N. 3) von Heinrich IV. noch St. 3220 (1116, Mai-Juli) von Heinrich V. (vgl. unten S. 37, z. J. 1116), die einzig bekannten Kaiserurkunden dieser Zeit für die Stadt Lucca, können gemeint sein. Es kann sich überhaupt nur um eine sonst nicht bekannte und nirgends verzeichnete späte Fälschung handeln. Auch Hans Hirsch, Erläuterungen zu den Kaiserurkunden für Stadt und Kathedralkirche zu Lucca . . (Schlernschriften 9, Festschrift für Emil v. Ottenthal S. 342—353) kennt eine solche Urkunde nicht.*

G. Luc. 1105. Eodem[a] anno occasione[b] destructionis dicti castri de Ripa-fracta inchoata[b] est[c] guerra inter[d] Lucanos et Pisanos duravitque[e] per annos V.

Rich. Pict. col. 1092. Anno Domini MCVI. Baldoinus[f] princeps in civitate Edissa[g], unde dominus fuit[h] Abagarus rex tempore Christi, et cui Christus licteras spetiales[i] direxit[1], in regem Ierosolimitanum[k] eligitur. Hic frater fuit predicti[l] Gottofredi, [ut[m] scribit Riccardus,] miles strenuissimus et populo gratiosus. Hic eodem anno totam quasi provinciam pertransiens usque ad Mare mortuum[n], ut Riccardus dicit[o], multa bella cum Saracenis commisit; *Ebda. col. 1093.* tandem vulneratus ad mortem vix evasit[2].

Ebda. col. 1091. Eodem[a] anno[3] quedam pars crucis Domini inventa est; que in modum crucis[p] formata argento[q] et auro[q] fabricata est.

Ebda. col. 1092. Anno Domini MCVII[4]. Rex Baldoinus[f] adhuc regionem

B.	*A.*
circuiens[r] gentem rebellem, que in regione Pelestina est, cultui subiciebat divino.	circuiens ac[s] gentem rebellem in regione Palestina inveniens, cultui inciebat divino.

Martin pont. S. 435. Eodem[a] anno[5] Heinricus[t] venit in Ytaliam cum exercitu magno; cumque venisset in Lombardiam[u], ut scribit Martinus, nunctios mictit ad Paschalem papam, quod paratus

a) *kein neuer Absatz in A.* b) *statt* occasione — inchoata est *von A haben hier* $B_1.1^a$: ut continetur in registro lu̅ comunitatis concessum, *vgl. oben S. 29 N.* 1; occatione *A.* c) inchoata est *fehlt* $B_1.1^a$. *vgl. oben S. 29 N.* 1. o. d) ı̄t̊ (intro?), *mit Korrektur, A.* e) et duravit *A.* f) Balduinus *A.* g) ꝫ dissa (Etdissa) *A.* h) fuit *über der Zeile nachgetragen in* B_1, *im Texte in* B_1^a; *fehlt A.* i) spandes spetiales, spandes *durch Punkte getilgt, A*; spāles $B_1.1^a$. k) *so, mit Korrektur, A*; Ierosolimū $B_1.1^a$. l) dicti Gottifredi *A.* m) *das Eingeklammerte fehlt B.* n) mortuum mare *A.* o) dicit, *über der Zeile nachgetragen,* B_1; ut — dicit *fehlt A.* p) crucis *fehlt* $B_1.1^a$. q) et auro et argento *A.* r) circuitus, *verderbt,* $B_1.1^a$. s) regī, *durch Punkte getilgt, folgt A.* t) Herric. *A.* u) Lonbard. *A.*

1) *Den angeblichen Briefwechsel Christi mit König Abgar von Edessa aus Eusebius-Rufinus, Historia ecclesiastica I, 13 (edd. Schwartz-Mommsen, Die griechischen christl. Schriftsteller 5, Euseb. 2, 1, S. 86 ff.) siehe auch bei Baronius, Annales ecclesiastici I, 115. Vgl. auch unten Thol. zum Jahre 1147 beim zweiten Kreuzzuge, aus Martin.* 2) *Richard a. a. O. erzählt das zum Jahre 1103.* 3) *Noch im Jahre 1099, wie auch Richard richtig sagt.* 4) *Thol. will wohl wiedergeben, was bei Richard col. 1092 B—D steht, wo aber weder vom Jahre 1107 noch von Kämpfen die Rede ist, sondern nur von einem angeblichen Umzug des Königs mit seinen Begleitern.* 5) Huius tempore *(nämlich Paschals II.) Martin a. a. O., bei dem weder vom Jahre 1107 — es müßte heißen 1110 — noch von der Lombardei ausdrücklich die Rede ist.*

est omni investiture renunciare ad beneplacitum suum. Hoc autem simulatorie dixit, sicut 'rei[1] postea probavit eventus'.

Martin pont. S. 435. Gen. 41, 13.

Eodem anno Florentini destruxerunt quoddam[a] castrum, quod dicebatur Gualandi, ut[b] Gesta Lucanorum dicunt[b].

G. Luc. 1107.

Anno Domini MCVIII. Henricus[c] vadit Romam pro corona recipienda[d]. Gesta tamen Florentinorum[2] et Lucanorum[2] scribunt ista accidisse in X° anno[e], sed alie cronice dicunt, sicut modo refertur. Refert ergo[f] Martinus, quod Henricus[c] iuramento firmato de resignatione facienda, [que[g], qualis fuerit, infra[h] dicetur, quia sepius in hoc opere frequentata], cum venisset [prope][i] Romam, occurrit[k] ei clerus et[k] populus usque ad montem Malum de mandato pape, ipsumque[l] deducunt usque ad summitatem[m] graduum Sancti Petri, ibique Paschalis ipsum recipit cum multa sollempnitate et post pedum obscula[n] se invicem obsculantur Cumque simul pergerent[o] usque ad portam argenteam, Paschalis oschulo dato[p] ipsum imperatorem pronuntiat. Sed cum venissent ad rotam porfiricam[q] et papa expetisset resignationem fieri de investituris iam[r] dictis, quam facere iuramento promiserat, imperator nichil ad hoc respondens[s], sed seorsum cum suis principibus consilium habens statim mandavit papam capi totamque curiam cum cardinalibus a suo exercitu detineri.

Martin pont. S. 435. — Ebda. — Ebda.

Anno Domini MCVIIII. Henricus[c, 3] stimulatus[t] ab amicis utriusque partis ad cor suum[u] rediens[4] pape reconciliatur ipsumque, [ut[g] Martinus refert,] relaxat. Paschalis vero[v] ad preces humiles totius cleri et populi Heinrico[c]

Martin imp. S. 469. — Ebda. S. 435.

a) quodam *A*. b) ut Gesta lucan civitatis dicunt et manifeste apparent B_1^a. c) Herric. *A*. d) recipiendi *A*. e) in X° anno B_1^a, *unlesbar in* B_1; in C. X *A*. f) *A*, *unlesbar in* B_1; igitur B_1^a. g) *das Eingeklammerte fehlt B.* h) infra, *vom Korrektor nachgetragen, A*. i) B_1^a, *unlesbar in* B_1; *fehlt A*. k) occurit clerus e *A* l) ipsum *A*. m) assumitatem, *vom Schreiber korrigiert* ad sumitatem, *A*. n) obschulata *A*. o) pergerunt B_1. 1^a. p) obsculo dat *A*. q) rocam porphir. *A*. r) *A*; oīo, *korrigiert* oīa (omnia), B_1, *und so* B_1^a. s) respondit *A*. t) m'tus (multus) *A*. u) suum *fehlt A. Martin.* v) papa vero Paschalis *A*.

1) *Dies ist ein, man kann fast sagen das Lieblingszitat des Thol.; vgl. die Einleitung § 2.* 2) *Vgl. beide Quellen hier im Anhang, zu 1110.* 3) *Thol. hat im folgenden die Berichte Martins in den pontifices (S. 435) und imperatores (S. 468 f.) in sonderbarer und willkürlicher Weise gemischt und mit eigenen Ergänzungen und Erfindungen durchsetzt.* 4) *Bei Martin S. 469, Z. 13 beziehen sich diese Worte auf die Einigung mit Calixt II. und das Wormser Konkordat.*

Martin pont. S. 435. remisit[a] iniuriam; tunc[b] etiam eundem in corona restauravit[c, 1] imperii. [Eodem[d] anno et tempore] Exeuntes[e] extra[f] muros Urbis ambo pariter cum sua comitiva, ibidem *Martin imp. S. 469.* investiture[2] resignat omnium prelatorum, restituens omnes prebendas ecclesiis, unde acceperat, et sic ad invicem[g] valefacientes Heinricus[h] descendit in Tusciam et Lombar- *Pont. S. 435.* diam[i], papa vero rediens[k] in Urbem cum gaudio[l] a clero et populo est receptus[m].

Rich. Pict. col. 1093. **1110.** Anno Domini MCX. Ut scribit Riccardus, applicuit Ioppe gens quedam Noriensis[n] [sive[d] Noergiensis] cum LV navibus, quam de mari occiduo concitaverat[o] Deus in favorem Terre *Ebda. col. 1094.* Sancte[p], quos rex Baldoinus[q] gratanter suscepit, et cum eisdem obsidet[r] Sidonem. Quod videntes Sidonii regi prephato se reddiderunt. Scribit[s] [autem[d]] idem [Riccardus eos[d]] ve- *Ebda. col. 1093.* nisse per artitudinem[t] Sibilie[3] et de occeano mari, inde[u] intrasse mare Mediterraneum et venisse Ioppe, sicut[v] supra dictum est[v].

Martin pont. S. 435. Eodem[w] tempore post Paschalis liberationem[w], ut[x] scribit Martinus[x], insurrexerunt[y] quidam ex[z] clericis Romanis contra Paschalem[a'], fecerunt scisma, ita ut non obedirent [pape[d]] tamquam[b'] heresiarche; omnes tamen[c'] ultimo ab ipso prostrati[d'] sunt[e'] et [demum[f']] mala interierunt[g'] morte.

a) remictit *A.* b) tunc *fehlt A, daselbst* et *statt* etiam. c) restaurat *A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) Exutes B_1, *richtig* B_1^a; exeuntes *A.* f) extra *fehlt A.* g) ad invicem, *vom Korrektor nachgetragen, A.* h) Herric. *A.* i) Lonbardiam *A.* k) rediens *fehlt A.* l) gradio *A.* m) receptus est *A.* n) *A;* Nouen B_1. 1^a; Noirensis *Richard a. a. O., vielleicht nur durch Druckfehler.* o) contitaverat *A.* p) sante *A.* q) Boamundus *Richard a. a. O., aber irrtümlich, vielleicht nur durch Schuld einer Hs. oder der Ausgabe.* r) obsedit *A. Richard.* s) scrbit *A.* t) per artitud. *A;* partine (partitudinem) B_1. 1^a; per has angustias *Richard.* u) ide (idem) B_1. 1^a. v) sicut — est *anscheinend so (oder ohne* supra*)* B_1; sicut dictum est supra B_1^a; sicut sipra *(so)* est dictum *A.* w) Eodem — liber *ist abgeschnitten in* B_1; *kein neuer Absatz in A.* x) ut *fehlt A, daselbst* Martinus refert. y) insurrexerunt *fehlt A.* z) ex cler. Rom. *ist abgeschnitten in* B_1. a') contra Paschalem *fehlt A.* b') tamquam heresiarche *fehlt A.* c') cū *statt* tn, B_1. 1^a. d') postrata B_1. 1^a. e') sunt *fehlt A.* f') et demum, *vom Korrektor nachgetragen, A;* demum *fehlt B.* g') intuerunt *A.*

1) *Thol. hat aus verschiedenen Worten und Sätzen Martins ganz sachwidrig den Hergang einer doppelten Krönung konstruiert.* 2) investiture — acceperat *ist wieder aus den entsprechenden Worten Martins über das Wormser Konkordat zurechtgemacht.* 3) *Thol. nennt die Straße von Gibraltar abweichend von Richard, der hier einen langen geographischen Exkurs hat und von* Calpe et Abyla, quos dicunt columnas Herculis esse, *spricht, die Straße von Sevilla. Andere Namen vgl. in meiner Ausgabe des Adam von Bremen S. 229, N. 3. Vgl. noch Thol. unten zum Jahre 1225, wo er ausdrücklich behauptet, daß Sevilla an der Meerenge von Gibraltar liege.*

B.

Anno Domini MCXI. Fuerunt[2] Iudei[a] occisi multi[b] in partibus Tuscie.

Eodem[3] tempore rex Umgarie[4] investituris renuntiat clericorum, ut Martinus scribit, quam sui antecessores possederant[c] ab initio sue conversionis.

Eodem etiam anno Heinricus[5] dictam renuntiationem, quam ante fecerat, renovat et pape transmittit[d] ad maiorem amicitie firmitatem.

A.

Anno Domini MCXI[1]. Vigente Bernardo in sua religione edificatur Claravalle, et dictus Bernardus sequenti[1] anno ibidem preficitur in abbatem. *Martin pont. S. 435.* 1111.

B.

Anno Domini MCXII. Teremotus[7] magni fuerunt Luce, ut in Gestis ipsorum scribitur.

Hiis[8] temporibus Hugo de Sancto Victore claret Parisius, vita et scientia preclarissimus, multa scripsit ad edificationem fidelium, magnam continentia profunditatem doctrine[9].

A.

Anno Domini MCXII[6]. Rex Ungarie renuntiat investituris episcoporum et omnium aliorum prelatorum ad litteras domini pape Paschalis, quas usque ad tempora illa facere consueverant[e] predecessores ipsius[f] regis. *Ebda.*

B.

Anno Domini MCXIII, ut in Gestis Lucanorum[11] scri-

A.

Anno Domini MCXIII[10]. Post liberationem Paschalis *Ebda.*

a) Inde B_1. 1^a. b) multa, *später korrigiert* 4 multi, B_1. c) possederant, *mit Korrektur*, B_1. d) trasmittit B_1. 1^a. e) 9 sueuat, u *durch Punkt getilgt*, *(also* consueerat *oder* consuerat*)* *A*. f) ipsorum reges *A*.

1) *Bernhard von Clairvaux ist im Jahre 1112 im Kloster Citeaux als Mönch eingetreten, 1115 als Abt nach Clairvaux geschickt worden.* 2) *Aus den Gesta Lucanorum 1111.* 3) *Aus Martin von Troppau, Pontifices S. 435.* 4) *Coloman, zu Guastalla im Jahre 1106.* 5) *Aus welchen Worten Martins oder anderer Quellen sich Thol. dies wieder konstruiert hat, kann ich nicht ersehen.* 6) Huius *(Paschalis)* temporibus *Martin a. a. O., ohne Angabe eines Jahres.* 7) *Aus den G. Luc. 1112.* 8) *Aus Martin, Imperatores S. 469.* 9) *Vgl. Richard von Poitou a. a. O. col. 1098 A und Thol. A. B unten zum Jahre 1125 und B zum Jahre 1134.* 10) *Thol. hat dieselbe Sache aus Martin bereits oben 1110, S. 32 ausgeschrieben, also mit Recht diesen Absatz von A durch anderen Text in B ersetzt.* 11) *Zum Jahre 1113.*

B.

bitur, Maiorica quater[a] capta fuit in uno anno.

Eodem[c] anno[1] Baldoinus in Ierusalem rex, germanus Gottifredi ducis Lottoringie superius nominati, cultum divinum dilatat ibidem omnesque[f] infideles in virga ferrea[2] subicit. In tantum enim prevaluerant principes, qui mare transierant versus Terram Sanctam, quod quilibet sibi fecerat principatum, et infidelibus prostratis in pace terram possidebant.

A.

insurrexerunt tres heresiarche contra ipsum, Albertus[b] videlicet, Arnulfus et Theodericus, qui licet in principio multas[d] Paschali intulerint[e] molestias, in fine tamen ab ipso prostrati sunt.

B.

Martin pont. S. 435.

Anno Domini MCXIIII[3].
Bernardus cum XXX sociis[g] ordinem intrat[g] Cisterciensem sub abbate Stephano et in ordine tertio.

Eodem anno Claravalle edificatur et illuc Bernardus mittitur[i] pro abate ibique in multa religione et sanctitate vixit.

Eodem etiam tempore[5] ordo Templariorum incepit, sic dicti, quia prephati milites iuxta templum Ierusalem suam fecerunt manxionem.

A.

Anno Domini MCXIIII.
Herricus[4] inperator investituris episcoporum, archiepiscoporum, abbatum et generaliter prelatorum renuntiat, permittitque, ut quodlibet[h] collegium liberam habeat electionem, cessitque in possesionibus clericorum, quas isto[k] intuitu et propter regalia sui antecessores[l] detinuerunt et ipse cum eis.

a) quat, *fast verlöscht*, B_1; qualr (qualiter) B_1^a. b) Albecus *A*. c) *im folgenden ist vieles in B_1 unlesbar, aus B_1^a ergänzt.* d) multa *A*. e) intulerit *A*. f) B_1^a; omāque (omniaque) B_1. g) ciis — intr *ist abgeschnitten in* B_1. h) qlibet (quilibet) *A*. i) mi B_1, *der Rest des Wortes ist abgeschnitten.* k) ista *A*. l) antecessoris *A*.

1) *Balduin hat 1110 und 1111 Züge nach Nordsyrien unternommen, 1113 einen siegreichen Einfall des Emirs von Mosul nicht abwehren können; Kugler, Geschichte der Kreuzzüge S. 104f. Vielleicht hat sich Thol. seine Behauptung aus Richards Bericht über die Einnahme von Sidon (1110, col. 1094 D) entnommen.* 2) *Ps. 2, 9; Apoc. 2, 27; 12, 5; 19, 15:* in virga ferrea. 3) *Vgl. oben S. 33, N. 1.* 4) *Aus Martin, Imp. S. 469. Vgl. oben das Jahr 1109, S. 31 mit N. 3. 4, S. 32, N. 2.* 5) *Hierher hat Thol. in B die Nachricht aus A versetzt, wo sie zum Jahre 1127 steht; vgl. unten S. 45, N. 2. Sie stammt aus Martin, Imperatores S. 469.*

Anno Domini MCXV[a]. Civitas Florentia quasi tota fuit combusta, *G. Luc. 1111.*

B.

multique feruntur mortui in dicto igne, videlicet circa duo milia personarum.

Eodem anno mortua est Florentie comitissa Matelda[d], ut in Gestis eorundem habetur; tradunt autem aliqui[1], quod ex predicto igne fuerit mortua. Acta tamen Florentinorum de igne nullam faciunt mentionem[2].*

Hec comitissa, ut scribit Martinus, ecclesiam Romanam in certis castris et civitatibus aut villis sibi[e] heredem instituit, que usque hodie patrimonium beati Petri vocantur[f]. In multis etiam partibus magna diversis ecclesiis largita[g] est munera et elemosinas largas facit. *Martin pont. S. 434.*

A.

et[b] multe persone ibidem fuerunt mortue. Et eodem[c] anno mortua est comitissa Mattilda, domina totius Tuscie et[b] Lonbardie, et tradunt aliqui[1], quod in illa conbustione civitatis Florentie fuerit mortua. *G. Flor. 1115.* *Cf. G. Luc.*

B.

Hec etiam comitissa, ut dictum est supra[3], quendam

A.

Hec comitissa familiarem habuit quendam clericum ho-

*) *In* B_1 *ist von derselben Hand, die zum Jahre 1066 das Wort* antipapa *an den Rand geschrieben hat, nachträglich hinzugefügt,* B_1^a *hat im Texte:* sed Pisis[4] ante ecclesiam maiorem eius sepulcrum marmoreum apparet.

a) mxv, *später korrigiert* mcxv, *A.* b) e *A.* c) edem *A.* d) Matelda, *später korrigiert* Matilda, B_1. e) sibi B_1^a; a B_1. f) vocatur $B_{1.\,1^a}$. g) largitus $B_{1.\,1^a}$.

1) *Die Gesta Lucanorum. Die Nachricht ist falsch, Mathilde ist in Bondeno di Roncore in der Grafschaft Reggio gestorben.* 2) *Hier hat sich Thol. entweder geirrt oder sein Exemplar bzw. seine Exzerpte aus den G. Flor. waren lückenhaft. Denn die Nachricht stand bestimmt in der Quelle, vgl. die G. Flor. 1115 hier im Anhang.* 3) *Vgl. oben die Jahre 1065 und 1066, S. 5 mit N. 4 und S. 6 mit N. 3.* 4) *Mathilde ist in San Benedetto di Polirone begraben. Die gleiche Falschmeldung wie Thol. (mit:* ut dicitur*) bringt Thomas von Pavia (sogen. Th. Tuscus), SS. XXII, 500, den Thol. öfter benutzt hat. Aber diese Notiz hier rührt wohl nicht von Thol. her.*

B.

clericum sibi traditum ab Alexandro secundo multum habuit familiarem, qui postea a Gregorio VII. ad[b] instantiam dicte domine factus est Lucanus episcopus, vir vite laudabilis, ut in Gestis Mantuanis[d.1] plenius continetur, qui in dicto loco existens in obsequio domine memorate migravit ad Dominum[e], sepultus ibidem honorifice in episcopio civitatis, ubi et multis miraculis corruscavit et adhuc hodie[2] in magno habetur honore.

A.

nestissime vite et note[a], cui nomen Anselmus, vir magne probitatis, cuius consilio regebatur dicta domina, quem ei miserat Allexander papa. Hunc autem Gregorius iam dictus fecit[c] ipsum episcopum Lucanum, qui existens in obsequio comitisse apud Mantuam ibidem mortuus est, ubi multis mirachulis corruschavit et adhuc hodie[2] in magna reverentia est apud populum et clerum, sepultus in episcopio dicti loci.

B.

Rich. Pict. col. 1094. Anno Domini MCXVI. Rex[3] Baldoinus profectus est versus Arabiam usque ad mare Rubrum prope Helim[g], ubi est mons Sinai[h] prope Ierusalem ad VIII[5] dietas, ubi Israeliticum populum mandavit Dominus quiescere, *Vgl. Exod. 15, 27; 16, 1.* ibique castrum edificavit, ipsum Regalem-montem appellans. *Rich. Pict. col. 1095.* Scribit etiam Riccardus[7] de

A.

Anno Domini MCXVI[f] —. Eodem anno[3] Boamundus[4] rex Ierosolimitanus cum sua gente occupavit regiones versus Arabiam et versus mare Rubrum. Et attende quia, ut Riccardus[6] dicit, in illo passagio ultramarino superius nominato tanta fuit multitudo populi et principum, quod diversas regiones occupantes

a) ƶ uoce *A*, ƶ *auf Rasur.* b) et $B_{1.1^a}$. c) *es folgen drei Striche,* |||, *getilgt, A.* d) mā *(oder* mā̃*)* || tuāis B_1*;* martianis B_{1^a}*; im folgenden ist in* B_1 *vieles schwer lesbar, dieses dann ausgelassen oder falsch gelesen in* B_{1^a}. e) ad dūm adn̄m B_1. f) *in A folgen hier die Worte:* Herricus imperator — a Pisanis, *unten S. 37. Z. 12—15.* g) et *folgt, nachher getilgt, in* B_1*, steht nicht in* B_{1^a}. h) Siran $B_{1.1^a}$.

1) *Damit können nur die Vita et miracula Anselmi des sogen. Bardo und seine Fortsetzungen gemeint sein, die besonders gegen Schluß einen stark lokalen Mantuaner Charakter tragen.* 2) *Danach muß Thol. einmal in Mantua gewesen sein und die Vita et miracula flüchtig dort eingesehen haben.* 3) *Die folgenden Notizen bringt Richard teils zu 1115, teils* (Sequenti vero anno) *zu 1116. Thol. gibt das ungenau und oberflächlich wieder.* 4) Baldoinus (Baudoinus *Rich.*) *muß es heißen, wie B richtig hat.* 5) septem dierum . . itinere *Richard a. a. O.* 6) *Eine solche Bemerkung macht Richard keineswegs irgendwo mit ausdrücklichen Worten, man kann sie höchstens aus seiner Darstellung entnehmen.* 7) *A. a. O. col. 1095.*

B.

isto mari Rubro, quare[a] sic dicatur et unde originem[b] habet, quia ab occeano ex parte australi, et protenditur usque in Egiptum, extendens se in Arabiam et versus Indiam; unde et Salamon[c] rates misit pro auro in Ophir, sicut narrant hystorie Sacre Scripture.

Rich. Pict. col. 1095.

III. Reg. 9, 28. 10, 11.

A.

diversa constituerunt regna et principatus.

Eodem anno[d,1] Henricus[e] imperator[f] quintus concessit Lucanis, ut[g] patet in registro comunitatis Luce[g], privilegium[h] de flumine[i] Sercli quantum ad liberum introitum et de mari Mutronis[k] et[l] de ripatico[l] non tollendo a Pisanis.

B.

Anno Domini MCXVII.

Paschalis papa moritur in mense Ianuario[m], Baldoinus in Aprili[n] ⟨moritur[o] et similiter moriuntur⟩ uxor eius, quam derelinquerat in Sicilia, Arnulfus patriarcha Ierosolomitanus et Alexius imperator Constantinopolitanus aliique quam plures proceres in mundo. Sedit[2] autem dictus Paschalis ann. XVIII, men. V, d. VII.

A.

Anno Domini MCXVII.

Paschalis papa moritur, ut scribit Riccardus, et in ecclesia Sancti Salvatoris de Urbe cum multa reverentia cleri et populi sepellitur. Eodem anno fuit ultra[p] mare ephitima magna, de qua mortua est uxor regis Balduini, patriarcha Ierosolimitanus, Allexius inperator Constantinopolitanus et multi alii principes.

Rich. Pict. col. 1095.

1117.

Martin pont. S. 435.

Rich. Pict. a. a. O.

B.

Anno Domini MCXVIII[3].

Baldovinus profluvio ventris

A.

Anno Domino MCXVIII[4].

Gelasius, qui et Iohannes can-

Martin pont. S. 435.

a) qi̅ (quasi) B_1. 1^a. b) orriginem B_1. c) *so hier* B_1. 1^a, *vgl. oben S. 1, N.* a. d) Eodem anno *fehlt A.* e) Herricus *A, wo* Herricus imperator — a Pisanis *gleich hinter* MCXVI *steht; vgl. oben S. 36, N.* f. *In B_1 sind die Worte* Eodem anno — a Pis̄ *durch die Buchstaben* a b *und durch Zeichen von anderer Hand hinter* Ianuar̄ *in den Jahresbericht* 1117 *gesetzt. Ob diese Änderung irgendwelche Autorität beanspruchen und auf den Autor zurückgeführt werden kann, ist ganz zweifelhaft.* f) imperator superius nominatus *A,* quintus *fehlt daselbst.* g) ut—luc̄ *fehlt A.* h) privilegio *A.* i) fluvio *A.* k) Motronis *A.* l) item de ripaticho *A.* m) Ianuar̄ B_1. 1^a; *in B_1 folgt über der Zeile von anderer Hand der Buchstabe* a, *vgl. N.* e; *in $B_1{}^a$ steht er, dann getilgt, im Texte.* n) ierapoli, *wie es scheint,* B_1; neapoli $B_1{}^a$. o) *das Eingeklammerte von anderer Hand über der Zeile nachgetragen in B_1, vom Schreiber im Texte in $B_1{}^a$.* p) utra *A.*

1) *Stumpf n. 3220, Acta inedita n. 89; die Urkunde hat in unserer Überlieferung keine Datierung, die des Thol. zu 1116 (nach dem ursprünglichen Register von Lucca) ist offenbar richtig.* 2) *Aus Martin pont. S. 435.* 3) *Balduin ist im März 1118 auf der Heimkehr aus*

B.

prope Dammiatam infirmatus ad mortem moritur[1] ex piscibus Nili.

Eodem anno, **ut scribitur in Gestis Florentinorum**[3], Pisani iverunt in exercitu contra Maioricam et Florentini custodierunt[b] civitatem.

Rich. Pict. col. 1095. Eodem anno Ierosolimite regem[e] in Ierusalem constituerunt Baldoinum cognatum regis defunti. **Baldoinus autem predecessor multa bona contulerat regno, dilatando ipsum ex multis partibus; tradit enim Riccardus, quod** addidit regno Achon et Tripolim, Cesaream atque Benochum[f] et Sidonem. Regnavit autem ann. X et men. VIII.

A.

cellarius Romane ecclesie, sedet in cathedra Petri per annum et **mensem**[2]. Hic timens inperatorem Herricum recessit de Urbe versus Gaietam[a] cum omnibus curialibus[c], et inde per mare versus Franciam se transfert; cumque pervenisset Cluniacum[d], ibidem mortuus est et sepultus. Eodem anno, **ut dicit Riccardus,** Balduinus rex Ierusalem **vadens Egiptum,** cum occupasset aliquas villas et castra, existens super fluvium **Damiate,** qui et Nilus appellatur, cum commedisset de piscibus illius aque, gravari cepit quadam sua egritudine solita; cumque redire vellet in Ierusalem, venit ad quandam villam **de propinquo fluminis,** ibique gravatus amplius, dicta egritudine mortuus est. Iste princeps strenuissimus fuit in armis, augmentavitque dictum regnum, addens eidem Tripoli, Achon, Cesariam, Barucum et Sidonem; vixit autem in regno XVIII[4]

a) Gaietum *A.* b) costod. B_1, *richtig* B_1^a. c) cur̄ *A.* d) Clumacum *A.* e) z̄ (etiam), *dann getilgt, folgt in* B_1. f) Berutum *Richard.*

Ägypten nach Palästina gestorben. Richard (col. 1095) berichtet tatsächlich Balduins Tod zweimal, kurz zu 1117 und ausführlich zu 1118 (vgl. darüber Ingeborg Schnack, Richard von Cluny. Histor. Studien von E. Ebering, Heft 146, Berlin 1921, S. 62), und Thol. hat das ziemlich wörtlich ausgeschrieben. 4) *Martin läßt Gelasius richtig 1118 anfangen, er ist am 24. Januar dieses Jahres gewählt worden.*

1) *Siehe S. 37, N. 3.* 2) diebus V *Martin, Pont. S. 435, wie B zu 1119 richtig ausgeschrieben hat.* 3) *Zum Jahre 1118.* 4) *Die Zahl ist richtig, Balduin I. hat von 1100—1118 regiert. In B hat Thol., übereinstimmend mit Richard, 10 Jahre und 8 Monate. Die Richtigkeit der Zahl in A beruht wohl auf Zufall, einem Versehen des Thol.*

A.

annis. Eodem anno Pisani iverunt in exercitum contra Maioricam, et Florentini custodiverunt civitatem. *G. Flor.* 1118.

B.

Anno Domini MCXVIIII[1]. Gelasius natione Campanus de civitate Gaieta in summum assummitur pontificem, sedit anno uno et d. V., alii[3] dicunt XVII[3]. Hic propter Heinricum imperatorem, qui tunc videbatur indignatus contra ecclesiam, cum tota curia Gaietam vadit, ut tradit Martinus. Inde intrat mare et in Franciam se confert; sed cum venisset in Burgundiam, apud Cluniacum infirmatur et moritur.

Eodem anno[4] Luce, ut in Gestis habetur Lucanorum, cappella Sancte Crucis consecratur ab episcopo Benedicto.[5]

A.

Anno Domini MCXVIIII[2]. Calistus papa in cathedra Petri ponitur, natione Burgundus et filius comitis et archiepiscopus Vienensis, qui veniens in Ytaliam pervenit Romam, a clero et populo honorabiliter susceptus. Cum autem veniret, Burdinus, quem Herricus inperator papam fecerat, a facie Calixti fugiens in Sutrio se recluxit, set ibidem captus traditus est Calixto, quem positum super camelum, versa facie ad tergum, habens caudam cameli in manu[a] pro freno[b] ipsum sic mandavit precedere; postea vero in quadam arche fecit recipi et ibidem ignobili morte[6] vitam finivit. *Martin pont. S. 435.*

Eodem[c] anno ordo Premostratensis[d] incipit[e] in dyocesi Laudunensi. *Ebda.* [Eodem[f] anno mortuo Boamundo[7] rege Ierosolimitano cives et clerici alium regem creant, comitem videlicet Edissenum, nomine Balduinum, congnatum predecessoris, *Rich. Pict. col. 1095.*

a) mañ *A.* b) firmo, *vom Schreiber korrigiert* fremo, *A.* c) *kein neuer Absatz hinter* finivit *hier in A.* d) Premostratoñ B_1. 1^a. e) incepit *A.* f) *das Eingeklammerte fehlt B.*

1) *Siehe S. 37, N. 4.* 2) *Martin a. a. O. setzt den Beginn Calixts II. zu 1120 und die Hs. A* zu 1119; Calixt ist am 2. Februar 1119 in Cluni gewählt worden.* 3) *Diese Angabe habe ich sonst nirgends gefunden.* 4) *Der cod. Palat. n. 571 berichtet dies zu 1118, Cronichetta I zu 1120. Vgl. die folgende Note.* 5) *Benedict ist am 17. Februar 1119 geweiht worden und kommt bis 1127 vor; G. Schwartz, Die Besetzung der Bistümer Reichsitaliens usw. (Leipzig und Berlin 1913), S. 214.* 6) *Das ist eine beliebte und häufige Wendung des Thol.; vgl. das Wort- und Sachregister unter* morte. 7) Balduino (I.) *muß es heißen. Balduin II. ist am 2. April 1118 zum König gesalbt worden, Richard a. a. O. sagt nichts über den Zeitpunkt der Wahl.*

Rich. Pict. col. 1095. qui transito Eufrate casu[a] venerat Ierosolimam, loquiturus[b] cum predicto suo congnato. Hic concorditer fuit electus et in die sancto pasce consecratus[c]].

Martin pont. S. 135. **Anno[d] Domini MCXX.** Calixtus papa in sede Petri locatur. Hic Burgundus natione, filius comitis, et archiepiscopus Viennensis. Hic post Gelasii mortem in Cluniaco[e] in papam eligitur et statim cum curia transit in Ytaliam et venit Romam, **a clero et populo** honorabiliter susceptus. Cum autem veniret, Burdinus **Yspanus**, quem Henricus antipapam fecerat, fugiens[f] a facie Calixti Suttrio se reclusit; ad quem locum papa Calixtus accedens civitatem cingit et ipsam[g] obsidet. **Suttrini[1] autem tantum impetum[h] sustinere non valentes Burdinum pape Calixto tradiderunt[i]**; quem mandavit summus pontifex super unum camelum ascendere et versa facie ad tergum sic ipsum mandavit precedere cum cauda cameli in manu quasi pro freno. Cum autem Romam venisset, precepit ipsum in quadam arce includi, **ibique mala et ignobili morte[2] interiit.**

1120. *Okt. 2.* **Eodem anno, ut in registro comunitatis scribitur, concessum* fuit[3] privilegium Lucanis per dominum Curradum[k] marchionem Tuscie[l] super ripaticum Pisanorum,** cum[m] esset[n] in obsidione[o] Ponturmi [**et[c] in anno sequenti promissum fuit restituere dictum ripaticum Lucanis per Pisanos**].

B.	*A.*
Anno Domini MCXXI. Heinricus imperator Calixto pape	Anno Domini MCXXI[4]. Calixtus papa ecclesiam Com-

Martin imp. S. 469.

*) Anno Domini MCXX. Concessum fuit[3] *usw. A.*

a) cau̅ *A.* b) *so A.* c) *das Eingeklammerte fehlt B.* d) *das Folgende bis* interiit *(Z. 18) fehlt A, wo dies schon 1119 (oben S. 39, Z. 8 ff.) erzählt ist.* e) Cluniat̃ $B_{1.1^a}$. f) fugi $B_{1.1^a}$. g) *hier ist vieles in* B_1 *unlesbar, aus* B_1^a *genommen.* h) z̄ petum *statt* ī petum B_1, *vom Schreiber korrigiert* z̄ ī petum, *der* z̄ *dann zu tilgen vergessen hat.* i) *so* B_1 *mit späterer Korrektur.* k) Corradum *A.* l) Tuscie *fehlt A.* m) dum *A.* n) ēēt (esset) *A.* B_1; essent B_1^a. o) obsedione *A.*

1) *Dies sind wieder leere Worte und Selbstverständlichkeiten eigener Prägung des Thol. zur Ergänzung der Martinschen Darstellung.* 2) *Vgl. oben S. 39, N. 6.* 3) *Vgl. Scheffer-Boichorst, Zur Geschichte des 12. und 13. Jahrhunderts (Berlin 1897). S. 65, n. 2; Davidsohn, Gesch. von Florenz I, 390, und zuletzt Hans Hirsch, Die Urkunden des Markgrafen Konrad von Tuscien. MIÖG. 37 (1917), S. 27 ff.* 4) *Die Erhöhung der Kirche von Sant Jago di Compostela ist vom 26. Februar 1120 (J.-L. 6823), die Pallienverleihung an Lucca (J.-L. 7091) vom 7. Mai 1120 (Kehr, Italia pontificia III, 391, n. 23).*

B.

reconciliatur et investiture de novo[1] resignat et adhuc cum maiori sollempnitate[a] quam cum Pascali, et concessit per omnes ecclesias canonicam fieri electionem, restituitque possessiones et regalia Petri et omnia pertinentia ad ecclesiasticam libertatem occupata per Heinricum.

Eodem anno Pisani promiserunt ripaticum restituere Lucanis secundum ordinationem Curradi superius memorati, ut in prefato registro continetur.

A.

postellanam pro reverentia beati Iacobi, qui ibidem quiescit, multum decoravit, faciendo episcopum metropolitanum et subiciendo eidem totam Emeritanam provinciam. Eodem anno[2] idem Calixtus ecclesie Lucane pallium concessit. *Martin imp. S. 469.*

Anno Domini MCXXII. [Herricus[b] inperator[c] cum Calixto papa pacem facit iterato[1], cum debita reverentia et subiectione. Et sic omnes scismatici ad gremium ecclesie redeunt; quidam tamen mala morte perierunt ante pacem factam. Anno eodem] comes Edissenus et Caleranus[d] frater[3] eius[e] *Martin imp. S. 469. Ebda. pont. S. 435. Rich. Pict. col. 1095.*

B.

capiuntur in bello a Balach rege Saracenorum, et eodem anno Baldoinus[f] et Caleranus, quos in quodam Saracenorum castro[g] munitissimo[h] Balach inclusit, tan-

A.

capti sunt a Balach rege quodam Saracenorum, insuper et rex Balduinus, et inclusi fuerunt in quodam castro fortissimo, celsitudine nimis arduo, ac munitissimo collocantur[i].

a) sollepnitate B_1. 1^a. b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) iperator *A.* d) Caletanus B_1. 1^a; Galeranus *A.* e) eius, *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen, B_1.* f) B_1^a; Baldamus B_1. g) castro, *über der Zeile vom Schreiber nachgetragen, B_1.* h) munatissimo, *korrigiert* munitissimo, B_1. i) collatatur *A.*

1) *Thol. hat diese Worte Martins über das Wormser Konkordat in A und B bereits zu 1109, in A außerdem noch zu 1114 und 1122 ausgeschrieben. In beiden Fassungen ist die Darstellung unglaublich verwirrt, immerhin ist B noch etwas geordneter als A.* 2) *Siehe S. 40, N. 4.* 3) *Bei Richard a. a. O. steht:* cognatus. *Graf Joscelin von Edessa ist gegen Ende 1122, König Balduin II. im April 1123 gefangen genommen worden. Vgl. zu Thol. die ausführlichere, mehrfach abweichende, dabei auch oft schon unklare Erzählung Richards von Poitou (s. darüber Schnack a. a. O. S. 68 f.), und dazu die Darstellung bei Kugler, Geschichte der Kreuzzüge S. 107—110.*

B.

Rich. Pict. col. 1095. dem[a] divina virtute evaserunt, recolligentes se ad aliud castrum Christianorum; ad quod veniens Balach cum exercitu magno obsidet ipsum et capit, omnes de castro interimit, illis solis vita indulta.

A.

Tandem divina virtute evaserunt illesi, et in quodam castro se collegerunt; ad quod veniens Balach suffodit castrum, et ipso capto omnes de castro mala morte peremit, illis solis, videlicet Balduino, Goscellino et Galerano predictis indulta vita.

B.

Martin imp. S. 468/69. Anno Domini MCXXIII. Heinricus imperator moritur et sine filiis; et hoc iusto Dei iudicio, quia patrem suum sic dehonestaverat, ut supra[1] scribitur*.

A.

Anno Domini MCXXIII. Herricus V[us b], IIII[ti] Herrici filius, regnat, qui patrem suum longeve defecteque[c] etatis captivat, et positus in carcere moritur, penam sustinens de iniuriis, quas sepius ecclesie intulit; set quamvis apud Deum ista mereretur, non tamen apud filium, unde iusto Dei iudicio punitur, ut sine filiis moriatur; cui successit Lotarius, anno videlicet Domini MCXXIII[2], ut infra patebit.

B.

Rich. Pict. col. 1096. Eodem anno[3] Christani, ut scribit Riccardus, qui erant in Syria, videntes mala, que

A.

Anno Domini MCXXIIII[3]. Christiani, qui erant in Siria, videntes mala, que Balach

*) In anno MC *ist später zugesetzt in* B_1, *im Texte in* B_{1^a}.

a) eandem B_1. $_{1^a}$ *zweifellos verderbt für* tandem, *wie A hat; denn ein Beziehungswort zu* eandem *wie* captivitas *oder dergl. ist im Texte nicht enthalten.* b) IIII. *getilgt,* V[9] *übergeschrieben, A.* c) defectoque *A.*

1) *Vgl. oben S. 27 zum Jahre 1100.* 2) *Thol. erwähnt Lothar in A unten erstmalig 1129, in solcher Weise, daß er sagen zu wollen scheint, dies sei sein erstes Regierungsjahr; in B läßt er ihn 1124 gewählt werden, aber nicht sogleich die volle Regierungsgewalt erhalten. Trotz dieser Unklarheiten und anscheinenden Widersprüche ist die Zahl 1123 hier kein Schreibfehler, wie ein Zitat in der Cronica imperatorum des Bernardus Guidonis ergibt; vgl. N. A. 33, 290f.* 3) *Richard a. a. O. erzählt dies zu 1124, wie auch A richtig hat, und B sogleich unten auch noch einmal sagt.*

B.

faciebant Saraceni cum rege Balach, congregaverunt se cum principibus christianis et cum Armenis et Antiocenis contra Balach regem predictum et deviceruntᵃ ipsum in bello captoque amputaverunt caput portantes in Ierusalem,

A.

inferebat Christianis, congregaverunt se contra ipsum, Armeni videlicet, Antioceni et Edisseni, et de omnibus regionibus cum principibus Latinis, commissaque pugna Balach obcubuit[b], cuius capud tulerunt in Ierusalem, *Rich. Pict. col. 1096.*

et tunc[c] liberatus est[1] Baldovinus[d] et fratres sui[e] de manu[f] Saracenorum[e].

Anno[g] Domini MCXXIIII. Lotharius dux Saxonum, mortuo Heinrico sine herede, in imperio succedit, quia ab electoribus institutis in regem Alamanie assummitur; que quidem electio[2] non statim dat ius imperii, nisi prius acceptetur per papam et ab ipso coronam suscipiat. Hanc autem electionem Martinus dicit fuisse factam in XXVII, sed istud melius. Hoc etiam anno Riccardus dicit accidisse[h] conflictum Balach per Gosselinum consanguineum Balduini, dum Balach esset in obsidione Ierapolis, a dicto Gosselino captus et stratiatus, amputatus capite primo defertur Antiochiam, deinde Tyrum, ulterius in Ierusalem, quia tota illa regio tunc erat Christianorum et ultra usque in Edissam civitatem versus Arabiam et Babilloniam seu Mesopotamiam. *Martin imp. S. 469.* *Rich. Pict. col. 1096.*

Eodem anno[3] Calixtus papa duas ecclesias decorat et dignificat, videlicet Lucanam, cui pallium confert, Compostelanam[i], quam metropolitanam facit ob reverentiam beati Iacobi[k] subiciendo eidem totam Emeritanam provinciam, sicut Martinus scribit[g]. *Martin imp. S. 469.*

Anno[l] Domini MCXXV. Calixtus papa moritur[m] sepultusque est in ecclesia Lateranensi[n] et[o] eodem anno Hono-

a) deuicer̄t B_1. 1^a. b) obcubuit, *vom Korrektor nachgetragen*, *A*. c) sic *A*. d) Balduinus *A*. e) sui — Saracenorum *fehlt A*. f) man̄ B_1; manibus B_1^a. g) Anno — Martinus scribit *(Z. 31) fehlt A*. h) accedisse, *später korrigiert* accidisse, B_1, *und so* B_1^a. i) Compostolanam *oder* Compostalanam B_1; Compostalanam B_1^a. k) Ancobi B_1; Ancoli B_1^a. l) *hier fährt A fort*. m) moritur et in *A*. n) Latanen̄ sepelitur *A*. o) et — di. VIII. *(S. 44, Z. 2) fehlt A*.

1) *Balduin II. ist im Hochsommer 1124 von Timurtarch, einem Neffen Beleks, freigegeben worden. Vgl. oben S. 41, N. 3.* 2) *Über diese Theorie des Thol. vgl. M. Krammer, Determinatio compendiosa (Fontes iuris Germanici, 1909), Praefatio p. XIXf., p. XXVIII. Alle Nachrichten des Thol. über Königswahlen u. dergl. sind von diesen seinen Theorien stark gefärbt.* 3) *Vgl. A oben zu 1121, S. 40 mit N. 4.*

rius IIus creatur[1]. Hic natione Bononiensis[a] sedit annis III[2], mensibus III, di. VIII.

G. Flor. 1125. Eodem[b] anno, ut[c] in Gestis Florentinorum continetur[c], Florentini destruxerunt Fesulas quantum ad aliquam[d] munitionem.

Eodem[e] tempore floruit Ugo[f] de Sancto Victore apud Parisius, quem Riccardus[3] magnum philosophum [et[g]] pium patrem appellat[h].

Martin pont. S. 435. Anno Domini MCXXVI. Honorius papa* vadit [in[g]] Aquilam[i], ubi malitiam[i] baronum cognoscens

B.	*A.*
Ebda. S. 436. Rogerium vocat[4] de regno Sicilie, qui veniens ad ipsum de Apulia dicto Honorio reverentiam facit et homagium; papa vero iuramento de fidelitate	Rogerium Siculum, facto sibi homagio, iuramento fidelitate

firmato[k] ipsum de ducatu Apulie et regno[l] Sicilie[5] investivit atque[m] firmavit.

Eodem[n] anno concessio facta fuit Lucanis consulibus per Curradum Dei gratia marchionem Tuscie de Podio et tota curte de Nossano[6] et de eius districtu[o] et plano, de

*) papa creatur[7], natione Bononiensis. Hic vadens in *usw. A.*

a) Banonieñ B_1. 1^a. b) Hoc eodem *A, ohne neuen Absatz nach* sepelitur. c) ut — continetur *fehlt A.* d) aliquas sui monitiones *(so) A; von den G. Flor. haben einige Hss.* certa fortezza, *andere* cierte *(oder* alquante*)* fortezze. e) Hoc eodem *A, ohne neuen Absatz.* f) Ugo, *später korrigiert* Hugo B_1, *und so* B_1^a. g) *das Eingeklammerte fehlt B.* h) describit *A.* i) Aquilam et militiam *A.* k) firmato *auch A, wo mit richtiger Konstruktion entweder* firmata *(zu* fidelitate*) oder* fidelitatis (iuramento firmato) *zu lesen wäre; vgl. S. 31, Z. 10.* l) regno *fehlt A.* m) atque firmavit *fehlt A und Martin.* n) *kein neuer Absatz hier in A.* o) asstrictu *A.*

1) *Calixt II. ist am 13. Dezember 1124 gestorben, Honorius II. am 21. Dezember desselben Jahres geweiht und allgemein anerkannt worden.* 2) *Martin hat:* annis V, mensibus II, diebus III. *Die nur in B hinzugesetzten Zahlen des Thol. finde ich sonst nirgends, unten zum Jahre 1131 hat er in A und B die Martin entnommenen richtigen Zahlen.* 3) *A. a. O. col. 1098 A; vgl. oben die Fassung B zum Jahre 1112. Hugo ist etwa 1097 geboren und 1141 gestorben.* 4) *Martin a. a. O. hat:* recepit in gratiam, et facto homagio et fidelitate *usw.* 5) *Thol. will offenbar mit seinen Abweichungen von Martin den Eindruck erwecken, daß das Königreich Sizilien vom Papsttum gegründet und eingerichtet worden sei. Vgl. auch seine Darstellung unten zum Jahre 1141.* 6) *Vgl. Scheffer-Boichorst a. a. O. S. 85ff.* 7) *Vgl. oben das Jahr 1125 in B, S. 43f. mit 44, N. 1.*

lacu et pascuis, paludibus et pratis et de omnibus edifitiis in dicta regione sitis et de omnibus terris cultis et incultis.

Martin pont. S. 436.

Anno Domini MCXXVII. Honorius papa[a] duos patriarchas deponit[b], Aquiliensem[c] videlicet et Gradensem[b], quia [forte[d]] scismaticis favorabiles fuisse invenit.

B.

Eodem anno[1] Guillelmus[e] dux Aquitanie vadens in Yspaniam ad Sancti Iacobi limina visitanda et in ecclesia eiusdem existens ante altare in die sancto parasceue, dum Christi passio legeretur, viatico sancto munitus reddidit spiritum. Huius ducis filiam, ut refert Riccardus, nomine Helionor Lodovicus rex Francorum filio suo Lodovico nuptui tradit, ut infra[3] dicetur; qui cum esset secundogenitus, mortuo Philippo primogenito equi . · Parisius[g,4], ab Innocentio II. inungitur in regem apud Remis.

A.

Martin imp. S. 469.

Eodem[f,2] tempore ordo Templariorum incepit, sic dictus quia milites dicti ordinis in Ierusalem iuxta porticum templi suam habitationem fecerunt.

Rich. Pict. col. 1096 f.

Anno Domini MCXXVIII. Boamundus[5] supra nominatus rex Ierosolimorum, cui ex merito[6] Antiocenum dominium est adiunctum[h], moritur; sed ante mortem sic de se ipso disposuit[i], quod filiam suam, ut[k] scribit Riccardus, filio

Rich. Pict. col. 1097.

a) papa *fehlt A.* b) deposuit *A, hinter* Gradensem *gestellt; ebenso, nur* Venetum *statt* Gradensem, *Martin.* c) Aquilonen̄ *A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) Guil̄ls B_1. 1^a. f) *kein neuer Absatz hier in A.* g) equi pi || sius (Parisius) B_1, *vor* pi *daselbst kein Raum gelassen oder Andeutung einer Lücke; dann* pi *von anderer Hand ergänzt zu* pit' (peritus), sius *auf der nächsten Zeile getilgt;* ptitus B_1^a; *vgl. N. 4.* h) adiunctum est *A.* i) disponit *A.* k) ut— Riccardus *fehlt A.*

1) *Richard von Poitou (col. 1097) hat richtig:* Anno MCXXXVII. 2) *Martin berichtet die Gründung des Templerordens (um 1118; großgeworden seit etwa 1128) unter Heinrich V., also nach seiner Zählung vor 1127. In B hat Thol. die Notiz ins Jahr 1114 verlegt, vgl. oben S. 34.* 3) *Zum Jahre 1136, S. 49.* 4) *Bei Richard heißt es:* Parisius moritur precipitatus equo; *bei Thol. scheint hinter* equi *ein Wort wie* casu *oder dergl. ausgefallen zu sein.* 5) Baudoinus *muß es nach Richard heißen.* 6) divina dispositione *Rich. a. a. O.*

antiquioris Baldoini[a, 1] tradit uxorem, et quantum in ipso fuit reliquit[b] heredem.

G. Luc. 1128. Eodem[c] anno Lucani destruxerunt quoddam[d] castrum, quod dicebatur[d] de Buiano[e], et obsederunt castrum Aghinolfo[f].

Eodem[g] anno valuit starium[h] frumenti den.[i] XXVI, ut[k] in Gestis Lucanorum refertur.

Rich. Pict. col. 1097. 1131.

B.	*A.*
Anno Domini MCXXVIIII. Boamundus minor a paganis occiditur, cuius filiam, ut scribit Riccardus, Guillelmus[2] dux Aquitanie accepit uxorem, principatum Antiocenum ratione dotis occupavit, regno	Anno Domini MCXXVIIII. Balduinus predictus a paganis occiditur, cuius filius Guillielmus[2] dux Aquitanorum[l] et principatum Antiocenum accepit, regno

Ierosolimitano Fulconi comiti Andegavensi[m] relicto[n]. Isti enim principes simul[o] transfetaverant[3] et secundum eorum[p] probitatem sibi subiugaverant[q] terras et acquisiverant[r] principatum.

Martin imp. S. 469.

B.	*A.*
Eodem anno Lotarius, qui iam assumpserat dominium[4], dux Saxonum et in regem Alamannie assumptus, Boemos et Polonos invadit et quorundam	Hoc[s] eodem anno Lotarius dux Saxonum[t] post Herricum IIII. regnat[4]. Hic primo inperii sui anno contra Boemos vadens quorundam

suorum principum proditione[u] magnam stragem suorum militum passus est.

Anno Domini MCXXX. Fames[v] valida totam Ytaliam invadit.

a) Balduini *A*. b) ipso est relinquit *A*. c) Hoc eodem, *ohne neuen Absatz, A*. d) quoddam *und* quod dicebatur *fehlt A*. e) de l . . an? *ist lesbar in* B_1; de Limanus B_1^a. f) Aghinofo, *korrigiert* Aghinolfo B_1; Aghinoso *A*. g) et eodem, *ohne neuen Absatz, A*. h) star̄ *die Hss.* i) d'r *A*. k) ut — refertur *fehlt A*. l) Aquitonorum *A*. m) Amdegavensi $B_{1.1^a}$. n) dimisso *A*. o) simul *fehlt A*, *daselbst* transfetaverunt. p) ipsorum *A*. q) subiugaverant terras et *fehlt A*. r) acquisierant *A*. s) *kein neuer Absatz hier in A*. t) Saxonium *A*. u) tradictione *A mit Martin*. v) Fames — anno *(S. 47, Z. 1) fehlt A*.

1) *Nach Richard muß es heißen:* filio Boamundi magni. *Vielleicht hat Thol. hier und öfter in seiner Hs. Richards nur den Buchstaben* B *vorgefunden und ihn willkürlich und falsch ergänzt.* 2) *Richard a. a. O. schreibt richtig:* Raimundus frater Wilhelmi ducis Aquitanorum. *Thol. hat, besonders in A, die Namen und ihre Beziehungen aufs wunderlichste verwirrt und das in B nur zum Teil berichtigt.* 3) *Zur Feststellung der Willkürlichkeiten und Fehler dieses Zusatzes vergleiche man Kugler a. a. O. S. 117 ff.* 4) *Vgl. oben die Fassung A zum Jahre 1123, S. 42, N. 2.*

Martin imp. S. 469.

Eodem anno tanta fuit siccitas[a] in Francia[b], ut flumina[c], lacus, fontes et putei siccarentur; ignis quoque per rimas terre sic intraverat[d], quod nec imbribus[e] nec frigore nec alia quacumque[f] arte biennio extingui potuit, quin[g] exiret aliqua scintillatio[g].

Martin pont. S. 436.

Anno Domini MCXXXI. Honorius[1] papa moritur et in ecclesia Lateranensi[h] honorifice sepelitur; sedit autem annis V, men. duobus et diebus III. Interim[i, 2] autem vaccillabat[k] ecclesia Romana super electione summi pontificis, pro qua Lotharius imperator[l] exercitum parat ad subveniendum ecclesie[m] contra Rogerium, qui minori parti cardinalium videbatur favere, ex quo scismatis in ecclesia causam[n] dedit, ut 'rei postea probavit eventus'. *Gen. 41, 13.*

Martin pont. S. 436.

Anno Domini MCXXXII. Innocentius*) II. creatur[3]; hic naccione Romanus e regione[o] Transtiberina[p]. Hic eodem anno sui pontificatus exercitum congregat contra Rugerium[q] regem Sicilie[q]; sed male cessit sue genti.

Eodem[r] anno Petrus Leonis se eidem Innocentio[s] opponit, asserens se legittimum pontificem, quia a saniori parte collegii**) cardinalium[t] fuerat electus, quamvis minori; faciebatque se vocari Anacletum[u]. Hic, ut[v] tradunt hystorie[v], filius fuit unius[w] cardinalis.

Anno Domini MCXXXIII. Dictus Innocentius[x] videns[y] partem Petri Leonis fortiorem[y] in Urbe se recollegit[z] in domibus Frangepanensium[a'], que erant tunc infra Coli-

*) Innocentius secundus in sede [sancti[b']] Petri collocatur; hic *usw.* *A.*

**) collegii dicebat electum, quamvis *usw.* *A.*

a) siccitas fuit *A und Martin.* b) Fracia *A.* c) flumiana B_1. $_1{}^a$; flum̄ *A.* d) intraverant *A.* e) umbribus *(so* $B_1{}^a$*), korrigiert* imbribus, B_1; ybribus *A.* f) quācūque *A.* g) quin — scintillatio *fehlt A.* h) Lateraueñ *A.* i) Incim *A.* k) vaccillat *A.* l) imperator *fehlt A.* m) ecclesie *fehlt A.* n) cañ (causan) *A.* o) regionē *A.* p) Trastiberina *A.* q) Rogerium Sicilie regem *A.* r) *kein neuer Absatz hier in A.* s) opponit Innocentio *A.* t) cardi || fuerat B_1, *nachträglich von anderer Hand ergänzt* cardinalium. u) Anaoletum, *korrigiert* Anacletum B_1; Anacoletum $B_1{}^a$. v) ut — hystorie *fehlt A.* w) un⁹, *nachher korrigiert* uni⁹, B_1. x) Inocentius *A.* y) videns fortiorem partem Petri Leonis *A.* z) recolligit, *korrigiert* recollegit, *A.* a') Frigepanensium, *von anderer Hand korrigiert* Frāgepan., B_1, *und so* $B_1{}^a$; Frigepaneñ quē *A.* b') sancti, *von anderer Hand über der Zeile nachgetragen, A.*

1) *Honorius II. ist in der Nacht vom 13. auf den 14. Februar 1130 gestorben.* 2) *Dieser Satz ist wieder ganz inhaltlos und selbsterdacht.* 3) *Innocenz II. und Anaclet II. sind noch am 14. Februar 1130 gewählt worden.*

Martin pont. S. 436. ceum[a] [1], quia dicta munitio antiquitus[b] tota fuit ipsorum; sed Petrus Leonis dictas domos invasit, sed non prevaluit. Tunc videns Petrus prephatus[c] [Inocentium[d] et] totam curiam esse inclusam et timidam, ad spolia se convertit[e]; unde[f] primo accedit[f] ad Sanctum Petrum, et totum thesaurum[g]

B.	*A.*
exhaurit sacristie; deinde vadit ad Sanctam Mariam Maiorem et similiter facit; de quo	exausit, et hoc idem fecit de[h] Sancta Maria maiore; de quo

thesauro sic corrupit Romanos, quod quasi[i] omnes [ab[d] Inocentio quasi] videbantur adverti[k]. Tunc Innocentius[l]

B.	*A.*
cum tota curia clandestine in tribus galeis mare intrat et vadit in Galliam, qui a rege	cum cardinalibus in duabus galeis clandestine transivit in Galliam, et a rege

Francorum honorifice est susceptus[m].

Eodem[n] anno Lotharius imperator confirmavit [2] Lucanis omnia privilegia et emunitates[o], que concesserat eis Heinricus III[p], que habentur supra in MLXXXI. Concessit[q] etiam eis libertatem in fluvio Sercli et in mari Mutronis ac in ripatico [3] Lunensi, ut[r] continetur in registro Lucane comunitatis[r].

Ebda. Anno Domini MCXXXIIII. Innocentius[l] in Claro-monte[s] concilium congregat, tractans [4] ibidem, que ad bonum statum regni pertinent et[t] totius Christianitatis[t].

a) Colisium $B_1 . 1^a$. b) antiquitus *fehlt A.* c) prephatus *fehlt A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) intendit, *statt* se convertit, *A.* f) unde accessit *A.* g) thesau*z* *A*, *z auf Rasur.* h) de *fehlt A, von mir nach Konjektur ergänzt;* ad Sanctam Mariam maiorem *Martin a. a. O.* i) quasi *fehlt hier A.* k) *d. i.* averti; aversi *A.* l) Inocentius *A.* m) receptus *A und Martin.* n) *kein neuer Absatz hier in A.* o) et emunitates, *vom Korrektor nachgetragen, A.* p) Herricus III⁹ *A.* q) concedit *A, ein getilgter Buchstabe folgt daselbst.* r) ut — comunitatis *fehlt A;* coītatus (comitatus), *statt* co͞tatis (comunitatis), $B_1 . 1^a$. s) Claromte *A.* t) et totius partis occidentis *A.*

1) *Innocenz II. hat sich in das Kloster Pallara auf der Ostecke des Palatin zurückgezogen, von dem Pandulph, Vita Gelasii II. (Watterich, Vitae pontificum II, 95) auch sagt, daß es* infra domos Leonis et Cencii Fraiapane *gelegen war; aber im Kolosseum lag es nicht.* 2) *Stumpf n. 3274 = DL. III. 47 (MG. DD. Bd. VIII. S. 77ff.). Das Jahr 1133 ist richtig, die Urkunde in den uns erhaltenen Abschriften aber ohne Datum überliefert. Statt* imperator *hat sie richtig* rex. 3) *In der Urkunde steht nichts von einem Uferzoll bei Luni, sondern von der Sicherheit der Straße von Luni bis Lucca.* 4) *Das sind wieder leere Worte. Einer Synode zu Clermont hat Innocenz im November 1130 präsidiert.*

Hoc[a] tempore floruit Gilibertus [philosophus[b]] Porretanus dictus[c] sive universalis[d], quia in qualibet scientia videbatur doctus, de Brictania[1] natus, sed factus postea episcopus Laudunensis[2] modico tempore supervixit. Hoc[e] etiam tempore[3] moritur Hugo de Sancto Victore, vir magni ingenii et in quadrivio[f] summus, multa scripsit in theologia plena profundarum sententiarum[e]. *Rich. Pict. col. 1097.* *Ebda. col. 1098.*

Anno Domini MCXXXV. Heinricus[g] rex Anglorum famosissimus, ut[h] scribit Riccardus, cum omnium[i] dolore vita defungitur et Stephanus nepos eius regnum invadit contra filiam[4] dicti Henrigi[g], que in regno iure hereditario succedebat. Huic autem Stephano nepoti suo quosdam consulatus dederat in Normandia; unde ex hoc audaciam assumens factus est sibi ingratus. *Ebda. col. 1097.*

Anno Domini MCXXXVI[k]. Lodovicus rex Francorum[l] filio suo

B.

Ludovico iuniori uxore tradita filia ducis Aquitanie, nomine Helionor, moritur[5] et in Sancto Dyonisio sepelitur.

Eodem anno[6] Philippus primogenitus [eius[o]] moritur equo precipiti.

A.

Lodevico uxorem dedit filiam ducis Aquitanie, nomine Alienor; celebratis igitur nuptiis[m] filio suo Lodovico[n], dictus Lodovicus pater ad paucos dies mortuus est[5] sepultusque in basilica Sancti Dionisii. Hic filium suum Philippum maiorem natu eo vivente coronari fecerat in regem; eo vero mortuo[7] ad paucos

a) Eodem tempore *A, ohne neuen Absatz.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) dictus Porretanus *A.* d) vłis *A. B₁.* e) Hoc — sententiarum *fehlt A.* f) quadruuio, *korrigiert* quadriuio, *B₁.* g) Herric. *A.* h) ut — Riccardus *fehlt A.* i) omnium dolore *A;* omem dolorē *B₁. 1ª.* k) MCXXI, *nachher korrigiert, B₁.* l) Franchorum *A.* m) naptus *A.* n) Lodouic⁹, *sogleich korrigiert* Lodouico, *A.* o) eius, *über der Zeile nachgetragen B₁, im Texte in B₁ª.*

1) *Ob die Bretagne gemeint ist? Vgl. die folgende Note.* 2) *Richard a. a. O. hat* Lundoniensis *(London),* Laudunensis *ist Laon; in Wahrheit ist Gilbert 1142 Bischof in seiner Vaterstadt Poitiers geworden.* 3) *Im Jahre 1141; vgl. oben zum Jahre 1125, S. 44, N. 3.* 4) *Mathilde.* 5) *Ludwig VI. ist am 1. August 1137 gestorben.* 6) *Ludwigs ältester Sohn Philipp ist am 13. oder 14. Oktober 1131 gestorben; Chron. Mauriniacense lib. II (ed. Mirot, Collection de Textes .. Paris 1909), S. 55 mit N. 5.* 7) *Dies ist ganz falsch (vgl. die vorige Note), der wahre Sachverhalt ergibt sich auch aus Richards Darstellung ganz deutlich. Thol. ist anscheinend absichtlich abgewichen, um das französische Königtum nicht als erblich erscheinen zu lassen, sondern im Gegenteil die Krönung durch den Papst und den Einfluß der Barone (unten S. 50, Z. 7f.) hervorheben zu können.*

A.

dies dictus Philippus morte subita Parisius[a] moritur precipitatus equo.

G. Luc. 1136. Eodem anno cum[b] magna victoria Lucani destruxerunt[b] castrum de Ficeclo, ut[c] in Gestis Lucanorum scribitur[c].

Rich. Pict. col. 1097. **Anno Domini MCXXXVII**[1]. Innocentius[d] [papa[e]] ad petitionem baronum Francie[2] Lodovicum fratrem Philippi defunti[f] predicti et minorem natu[f] Remis[g] in regem coronat et inungit[h].

Hoc[i] etiam tempore floruit Albericus[k] Porretani successor, de civitate Remensi[l], magistro suo non dispar, qui postea factus est archiepiscopus Bituricensis.

Martin pont. S. 436. **Anno Domini MCXXXVIII.** Innocentius[m] Remis concilium celebrat particulare[3] pro bono statu regni, ubi et requiritur a Lothario[n] rege Alamannie et electo imperatore[o], nondum[p] tamen habente[q] benedictionem imperialem quantum ad coronam, licet confirmationem et[r] acceptationem super electione imperii iam haberet.

Ebda. S. 435. **Anno Domini MCXXXVIIII.** Innocentius[m] ortatu[s] Lotharii de Gallia rediens venit in Ytaliam, cui occurrit *ebda. imp. S. 469.* Loctarius[t] cum exercitu magno et cum archiepiscopis et episcopis ipsum Romam deducit; Petrum[u] vero Leonis expugnans totamque suam progeniem extirpans ipsos[v] ab Urbe relegat[4], et Innocentium[m] in propria restituit sede et[w] cathedra Petri[5].

Eodem[x] anno Lotharius in Laterano ab Innocentio[y] coronatur.

a) pari⁹ *A.* b) Lucani cum magna victoria destr. *A.* c) ut — scribitur *fehlt A.* d) Inoc. *A.* e) *das Eingeklammerte fehlt B.* f) defunti, minorem natum *A.* g) Renus *A.* h) inumgit $B_1 \cdot 1^a$; iniungit *A.* i) *kein neuer Absatz hier in A,* etiam *fehlt daselbst.* k) Alboricus Porrecciani *A.* l) Romañ (Romana) *A.* m) Inocent. *A.* n) Lothurio *A.* o) ĩperatorẽ electo *A.* p) sed nondum habens benedictam ĩperialem *A.* q) hñtẽ (habentem) $B_1 \cdot 1^a$. r) ad, *dann getilgt, folgt A.* s) ortat^r (ortatur), *vom Korrektor nachgetragen, A.* t) Lotharius *A.* u) Petrum, *zweimal geschrieben, das zweitemal getilgt,* B_1. v) ipsas *A.* w) et cathedra Petri *fehlt A.* x) *kein neuer Absatz hier in A.* y) Innocensio *A.*

1) *Auch Richard a. a. O. nennt hier ausdrücklich das Jahr 1137, das Thol. also aus ihm entnommen hat.* 2) *Vgl. S. 49, N. 7. Innocenz II. hat den jüngeren Ludwig auf dem Konzil zu Rheims am 25. Oktober 1131 gekrönt und geweiht.* 3) *Das sind alles wieder leere Worte eigener Prägung des Thol. Das Konzil zu Rheims fand im Oktober 1131 statt.* 4) *Die Unrichtigkeit dieser Zusätze gegenüber allgemein bekannten Tatsachen ist handgreiflich.* 5) *Lothar hat 1133 bekanntlich den Vatikan nicht einnehmen können, nur den Lateran, von dem auch Martin allein spricht.*

Anno Domini MCXL. Innocentius[a] attendens beneficia, que contulerant Pisani et Ianuenses ecclesie ac[b] toti Christianitati de ipsorum navibus[c], circa ipsos sollicitatur[d] et piam curam gerit; unde primo inter ipsos pacem ponit; demum ipsorum dyocesanos in dignitate preponit; nam episcopum Ianuensem archiepiscopum facit, qui prius Mediolanensis[e] suffraganeus erat; Pisanum vero similiter archiepiscopum facit[1] in Tuscia et primatem in Sardinia[f]. *Martin pont. S. 436.*

Eodem[g] anno ignis accensus est Luce [secundo[h]] in burgo Sancti Fridiani. *G. Luc. 1140.*

Anno Domini MCXLI. Lotharius imperator[i] post suam coronationem çelo Dei accensus et ecclesie sicut verus catholicus et ecclesie advocatus, congregato exercitu contra Rogerium regem Sicilie vadit, et ipse Innocentius cum ipso[k], quia dictus Rogerus[l] se erexerat contra papam, et quia ducatum Apulie[2] occupaverat[m], ut[n] supra[2] patuit[n]; insuper et[o] Petro Leonis fuerat favorabilis. In Apuliam igitur potenter intrantes Rogerum[p] inde fugant et ipso in Siciliam fugato ducatum[q] Apulie Raynoni comiti tradunt. *Martin imp. S. 469.*

B.	*A.*
Huic autem exercitui Pisani magnum adiutorium per mare prebent sicut speciales Innocentii amici.	Huic autem Pisani navigio summo pontifici plurimum astiterunt.

Eodem[r] anno luna[3] passa est eclipsim colorem cinereum habens.

Anno Domini MCXLII. Vicecomites duo, videlicet Uguiccio[s] et Vellter[t], investierunt[4] consules Lucani comu-

a) Inocent. *A.* b) et *A.* c) navigiis *A.* d) *so, mit Korrektur, auch A.* e) Mediol *A.* f) Sardineā *A.* g) *kein neuer Absatz hier in A.* h) *das Eingeklammerte fehlt B.* i) imperator *fehlt A.* k) ep̄o (episcopo) B_1. (B_1^a); q; (que), *dann getilgt, folgt A.* l) Rogerius *A und Martin.* m) || cupaverat *A.* n) ut — patuit *fehlt A.* o) e *A.* p) Rogerium *A.* q) ducatu *A.* r) *kein neuer Abzats hier in A.* s) Ugcio (Uguicio) *A.* t) Velt̃ (Velter) *A.*

1) *Er stellte die Würde wieder her. Kehr, Italia pontificia III, p. 316.* 2) *Martin a. a. O. hat:* contra Rogerium comitem, qui . . regnum Sycilie occupaverat. *Vgl. oben S. 44, N. 5.* 3) *Diese Notiz ist vielleicht aus den G. Luc. genommen, da wenigstens der cod. Palat. 571 zu diesem Jahre eine Mondfinsternis berichtet. Allerdings hat Thol. diese Notiz hier in der Historia ecclesiastica zu 1142 ausführlicher (Muratori, SS. rer. Ital. XI, col. 1097 E), und die dortige Fassung stimmt nicht zu der jener Ableitung aus den G. Luc.* 4) *Diese Urkunde finde ich weder in den Memorie e documenti . . di Lucca t. III—V noch in dem Regesto del capitolo di Lucca I zu 1142 oder*

nis de medietate integra de tota curte de Corvaria et de ipsius podere[a] et pertinentiis, videlicet a molino[b] de Sala vechia deorsum ubicumque est et in monte et in plano; et inde Lucanum comune ab inde in antea[c] faceret[d], quicquid vellet[d].

Martin pont. S. 436.

Anno Domini MCXLIII. Lotharius[e] cum Innocentio rediens Romam cum gratia pape recedit, et[f] transiens per Tusciam et Lonbardiam rediit[g] in Theotoniam ibique ad modicum tempus, sicut verus catholicus, gloriose vitam finivit[h]. Huic[i] succedit Curradus, qui, etsi regnaverit in Alamannia[k] per aliquos annos, benedictionem tamen imperialem non habuit; unde et[f] in cathalogo[l] imperatorum non computatur[1].

ebda. imp. S. 469.

G. Luc. 1142

Eodem[m] anno[2] Cremonenses cum sua societate teritorium Mediolani[n] intrant et ipsum devastant. Eodem tempore [in Francia[o]] floret[3] Baalardus in philosophia famosus[p] et perypateticus[q], ac in Cluniacensi[r] ordine abbas[4].

Rich. Pict. col. 1098.

Martin imp. S. 469.

Anno Domini MCXLIIII. Curradus rex Alamannie [in Terram Sanctam[o]] cum sua gente et multitudine Gallicorum se transfert ad[s] Terram Sanctam[s]; sed cum transissent[t] per Greciam[5], ut[u] scribit Martinus[u], ad quam[v] perambulari potest de Teuthonia per Umgariam[v, 6], dolo Gre-

a) pōdē (pondere) B_1. (B_{1^a}). b) melino B_1. 1^a; malmo *A*. c) an̄ (ante) *A*. d) faceret — vellet *steht hinter* comune, *A*. e) Loccharius, *korrigiert* Loctharius, B_1. f) et *fehlt A*. g) redit *A*. h) finivit, *mit Korrektur*, B_1. i) cui *A*. k) Alamania *A*. l) cathalago B_1. 1^a. m) *kein neuer Absatz hier in A*. n) Mediol B_1. 1^a. *A*. o) *das Eingeklammerte fehlt B*. p) fa || famosus B_1. q) perypatheticus *A*. r) Clumateñ *A*. s) ad Terr. Sanctam *fehlt A*. t) transsissent, *das erste* s *später getilgt*, B_1. u) ut — Martinus *fehlt A*. v) quam de Theoton. per terram perambulari potest *A*, per Ungariam *fehlt daselbst*.

angrenzenden Jahren (1140—44) veröffentlicht oder erwähnt. Vgl. G. Tommasi, Sommario della storia di Lucca (Arch. stor. Italiano X, 1847), S. 30.

1) *Vgl. Gotfrid von Viterbo, SS. XXII, 295, Z. 14 und 296, Z. 5.* 2) *Zum Jahre 1142 bringt Chronichetta 1, zu 1141 cod. Palat. 571 a. a. O. eine an sich ganz wirre Notiz (Einnahme Mailands durch Friedrich I. und die Cremonesen, um 20 Jahre zu früh angesetzt), die Thol. hier benutzt hat. Sein Bemühen, die Anstöße zu beseitigen (durch Weglassung Friedrichs I. und dergleichen mehr), hat die Nachricht als solche natürlich nicht verbessert.* 3) *Richard a. a. O. hat über Abälard:* Sequenti anno *(nach dem Tode Hugos von St. Victor)* . . moritur. *In der Tat ist Hugo von St. Victor 1141, Abälard 1142 gestorben.* 4) *Richard hat richtig:* Abbas prius, postea Cluniacensis monachus. *Tatsächlich war Abälard (um 1126) Abt von St. Gildas de Rhuys, seit 1141 Mönch in Cluni.* 5) *Martin a. a. O. hat:* Yconium pervenit. . . Sed ibi propter dolum Grecorum. 6) *Martin hat:* Ludovicus rex . . per Ungariam descendens.

corum multi ibidem perierunt, eo quod calcem cum farina miscuerunt, et inde panem facientes dabant eis ad manducandum. *Martin imp. S. 469.*

Eodem[a] anno Pisani[1] fuerunt devicti a Lucanis in Monte Vurnensi[b] in loco dicto al lago[c] di[d] Pinso; et in eodem anno Pisani intraverunt vallem Masse. *G. Luc. 1144. (Jun. 19/20.)*

Anno Domini MCXLV. Innocentius Rome concilium sollepne celebrat in Laterano[2], celebratoque[e] concilio infirmatur, de qua egritudine moritur; et in Lateranensi ecclesia in concha[f] porphirica honorifice sepelitur anno XIII. sui pontificatus[3]. Hoc eodem tempore Parisius floret[g] Riccardus de Sancto Victore, vir magne religionis et scientie. *Martin pont. S. 436. Ebda. imp. S. 469.*

Eodem[a] anno Curradus[h] rediit de Terra Sancta, ubi cum aliis Christianis gloriose contra Saracenos certavit. Hoc etiam tempore Liber Damasceni[i] de[k] Greco in Latinum transfertur[l]. Hoc etiam tempore fuit Iohannes de Temporibus, qui CCCLXII[m] annis[k] vixerat[n] a tempore Karuli Magni, cuius armiger fuerat, et isto tempore fuit[o] defunctus. *Ebda.*

Anno Domini MCXLVI[4]. Celestinus natione Tuscus in papam assummitur, seditque men. V[5], cui succedit Lucius natione Bononiensis, qui et[p] sedit men.[q] XI, sepultusque est in Lateranensi[r] ecclesia. Hic ante[s] fuit presbyter cardinalis, qui ecclesiam Sancte Crucis a fundamento[t] renovavit. *Martin pont. S. 436.*

Anno Domini MCXLVII. Rex Alap de Turcorum[u] sanguine[6] cepit Edissam civitatem, ut[v] refert Riccardus[7], que *Rich. Pict. col. 1098.*

a) *kein neuer Absatz hier in A.* b) vuicieñ, *später korrigiert* vurneñ B_1; Vnicieñ B_1^a. c) all'ago $B_1 . 1^a$. d) de *(so B_1^a), vom Schreiber korrigiert* di, B_1; del *A.* e) celebratuque *A.* f) comcha *A.* g) floret Parisius *A.* h) Corradus *A.* i) Damascem *A.* k) de Greco — annis *(Z. 17) fehlt durch Auslassung in A.* l) trasfertur B_1. m) CCCLXX, *korrigiert (wie es scheint)* CCCLXII, B_1, *und so B_1^a;* CCCLXI *Martin.* n) aj, *sogleich getilgt, folgt A.* o) fuit *fehlt A.* p) qui et *fehlt A.* q) añ (annis) B_1; meñ, *mit Korrektur von später Hand,* B_1^a. r) Laterana *A.* s) autem *A.* t) fundo *A und die meisten Hss. Martins;* fundamento *Martin 1.* u) Grecorum $B_1 . 1^a$; ticoꝝ (tricorum) *A.* v) ut — Riccardus *fehlt A.*

1) *Vgl. Cronichetta I, cod. Palat. n. 571 und Bernardi Maragonis Annales Pisanos, SS. XIX, 241.* 2) *Die Worte:* in Laterano *beziehen sich bei Martin auf die Begräbnisstätte des Papstes und nicht auf das Konzil, das 1139 tatsächlich dort stattfand. Thol. hat sie in diesen Sätzen zweimal verwendet.* 3) *Martin hat:* sedit annis XIII, mensibus VII, diebus VIII. *Thol. hätte also schreiben müssen:* anno XIIII. 4) *Innocenz II. ist am 24. September 1143 gestorben, Coelestin II. darauf am 26. September gewählt worden, dann am 8. März 1144 gestorben.* 5) *Martin a. a. O. hat:* mensibus VI, diebus XIII; *Gotfried von Viterbo S. 296:* m. V, d. XI. 6) *Richard a. a. O. hat:* Sanguis Turcus de Aleph, *das ist Imadeddin Zenki von Mosul, Herr von Aleppo. Edessa fiel bekanntlich im Dezember 1144.* 7) *Auf den*

Gen. 10, 10. in scriptura sacra[a] Arach nominatur[b], omnesque Francos, quos ibidem invenit, aut morte aut servitute danpnavit; archiepiscopum vero civitatis cum toto clero, quia Christum abnegare *Martin imp. S. 470.* noluit, decollari mandavit; et sic civitas, que Abagaro[c] rege eiusdem ortodoxo decorata fuit[d], cui Christus[e] ante suam passionem, sicut legitur in[f] ecclesiastica hystoria, epistolam direxit[1], et per apostolum predicata et Christo dedicata tunc primum a gentibus prophanatur.

Rich. Pict. col. 1100. Anno Domini MCXLVIII[2]. Per sanctum Bernardum crux predicatur in Francia[g], auditisque abhominationibus, quas in dictis partibus Agareni et Turchi[h] fecerant, non modica commotio ibidem est facta.

Martin pont. S. 436. Eodem[i] anno[3] Eugenius[k] in cathedra Petri collocatur, natione Pisanus. Hic cum abbas esset Sancti Anastasii ex insperato[l] apud ecclesiam Sancti Cesarii in Urbe a cardinalibus est electus[m]; propter metum autem senatorum[m], qui contra voluntatem sui antecessoris[n] fuerant[o] electi a populo, ad monasterium Farfense cum[p] cardinalibus se[p] transtulit ibique munus[q] consecrationis accepit.

Hic[i] cum existens monachus magne videretur esse[r] simplicitatis[s], tanta gratia perfudit eum Deus et eloquentia, ut[t] Martinus refert, quod[4] omnibus factus est in admirationem[4]. Hic a rege Lodovico vocatur in Franciam[u] pro subsidio Terre Sancte.

Anno Domini MCXLIX[v,5]. Eugenius[w] [papa[x]] transit in Galliam, Remis[y] concilium celebrat ipsumque regem trans-

a) sacra *fehlt A.* b) appelatur *A.* c) ab agaro B_1. 1^a. *A = und die Ausgabe Martins a. a. O.* d) decorata fuit *fehlt A und Martin.* e) x (Christum) *A.* f) qn. *von später Hand korrigiert* In, B_1; q̄ (que) B_1^a; i ̄ eclesiastica istoria, *vom Korrektor an leer gelassener Stelle nachgetragen, A.* g) Gallia *A.* h) Turchii fecerunt *A.* i) *kein neuer Absatz hier in A.* k) Engenius *A.* l) *erst ist* ex ī periato *geschrieben, dann getilgt, A.* m) electus et propter metum senatorum *A und Martin.* n) predecessoris *A und Martin.* o) fuerunt facti *A.* p) se cum cardin. *A.* q) minus *A.* r) esse *fehlt A.* s) sāpplicios, *später korrigiert* sīpplicitatis B_1; sinplic. *A.* t) ut — refert *fehlt A.* u) Francia *A.* v) MCXLVIIII *A.* w) Eugerius *A.* x) *das Eingeklammerte fehlt B.* y) Renus ꝯf concilium, ꝯf *dann getilgt, A.*

Wortlaut des Folgenden (bis mandavit, *Z. 4) hat der Text bei Martin, imp. S. 470, Z. 2—4 mit eingewirkt.*

1) *Vgl. oben S. 30, N. 1 zum Jahre 1106.* 2) *Richard berichtet über die Kreuzzugspredigt ohne Jahresangabe, geht dann zum Kreuzzug selber über mit den Worten:* Sequenti vero anno ab incarnatione Domini MCXLVII, *setzt also jene richtig in 1146.* 3) *Eugen III. ist am 15. Februar 1144, dem Todestage seines Vorgängers Lucius' II., gewählt worden.* 4) quod — admirationem *ist Umschreibung des einen Wortes* mirabili (gracia) *bei Martin.* 5) *Das Konzil zu Reims ist am 21. März 1148 eröffnet worden, als der Kreuzzug beinahe bereits beendet und gescheitert war.*

marina[a] cruce signat, multosque alios principes et barones multumque clerum et populum.

Isto[b] eodem anno[1] Curradus moritur post reditum suum de terra ultramarina, cui succedit Fredericus primus. Hic nobilis, largus, facundus et strenuus scribitur, qui multo tempore regnavit, et *Martin imp. S. 469.* *Ebda. S. 470.*

B.	*A.*
qui . . . . . .[c], aliquando non, ut infra patebit.	qui aliquando favorabilis ecclesie, aliquando [minus[d]] reverens, sicut infra patebit.

Anno Domini MCL[2]. Rex Lodovicus cum multitudine principum et baronum, cleri et populi *Rich. Pict. col. 1100.*

B.	*A.*
iter arripiens ultra mare, in sua comitiva transiens per terram militiam habuit Theotonicam, sed et Fredericus[3] cum eis vadit,	iter arripit ultramarine peregrinationis; in cuius comitiva cum sua gente Teuthonica Fredericus[3] se parat,

et cum multo periculo rerum et personarum Antiochiam[e] perveniunt.

Eodem[b] anno castrum de Vurno[f], ut[g] in Gestis Lucanorum scribitur[g], destructum[h] est a Lucanis[h]. *G. Luc.* 1150.

Anno Domini MCLI[i]. Eugenius de Gallia Romam redit et eodem[k, 4] anno comes Guido cum multa militia venit contra *Martin pont. S. 436.* *G. Luc.* 1150.

a) trāmarina *A.* b) *kein neuer Absatz hier in A.* c) *B₁. 1ª haben hier keine Lücke, doch ist offenbar etwas ausgefallen.* d) mai⁹ (maius) *A, vgl. unten S. 56, Z. 7, N.* d. e) pervenerunt Anthiocciam *A.* f) *A;* Murno, *später übergeschrieben* al' (aliter) Vurno, *B₁;* de al' Vurno *B₁ª.* g) ut — scribitur *fehlt A.* h) fuit a lu⁻ destructum *A.* i) ıı LI, *später korrigiert* ııCLI, *B₁.* k) et Eodem, *mit Majuskel-E, B₁. 1ª;* Et eodem *A.*

1) *Konrad ist am 15. Februar 1152 gestorben. Thol. hat wohl seinen Tod mit deswegen vorgeschoben und die ganze Chronologie dieser Jahre in Verwirrung gebracht, weil Richard von Poitou den zweiten Kreuzzug, soweit die Deutschen daran beteiligt sind, unter Führung Friedrichs I. statt Konrads III. geschehen läßt.* 2) *Richard läßt den Kreuzzug richtig 1147 stattfinden; vgl. die vorige Note.* 3) *So haben, sachlich falsch, die Hss. von Richards Werk, siehe SS. XXVI, 82, N. 1; Muratori a. a. O. schreibt willkürlich bessernd:* cum imperatore suo Conrado. 4) *Cronichetta I und cod. Palat. n. 571 melden dies zu 1150, und das wird bei der steten chronologischen Unzuverlässigkeit des Thol. richtig sein. Vgl. Davidsohn, Gesch. von Florenz I, 446—449, der die Nachricht nach Thol. zu 1151 setzt, mit dessen Darstellung sich aber die Einreihung zu 1150 ebensogut und besser als zu 1151 vereinigen läßt.*

G. Luc. 1150. Lucanos, [trium[a] **videlicet** milium militum], et in dicto monte fuit **maxima pugna; tandem tamen** prevaluerunt Lucani

B.	*A.*
et facta est[1] magna strages de dictis militibus et exercitu toto.	et fuerunt[1] de dictis militibus multi mortui et multi capti.

Rich. Pict. col. 1100. **Anno[b] eodem[2]** Fredericus cum sua gente redit ad propria, relicto rege Lodovico cum exercitu[c] suo, cui minus[d] prospere in eundo successit[e]; propter quam causam *Ebda. col. 1101.* dictus Fredericus retrocessit. Dictus vero rex Francorum cum uxore sua Helionora[f] pro sua[g] peregrinatione perficienda venit in Ierusalem, ibique aliquibus quiescit *Martin imp. S. 469.* diebus. Hoc tempore floret Gratianus* (**natione[h] Bononiensis**[3]), qui Decretum composuit, sicut dicit Uguicio[i] II. q. VI. c. 'forma'.

Rich. Pict. col. 1101. **Anno Domini MCLII**[2]. Rex Lodovicus exercitum movet [ad[a] eundum] contra Damascum cum[k] sua militia Gallicana[k], Templariorum ac Ierosolimitanorum[l] obsidetque[m] Damascum; sed repulsus est a Damascenis[n] **cum adiu-** *ebda.* **torio Babilloniorum**[o]; sicque Ierosolimam[p] redit non cum honore.

G. Luc. 1153. **Eodem[q] anno[4] castrum dictum di** Monte di Croce Vur-

*) Gratianus monacus, natione Clusinus[r], provincie Tuscie, qui *usw. A.*

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) Eodem anno, *ohne neuen Absatz, A.* c) exercito *A.* d) manus *A.; vgl. oben S. 55, Z. 9, N.* d. e) cessit *A.* f) Helyonora *A.* g) qua *A.* h) natione Bon, *von anderer Hand auf Rasur, B_1; dieselbe Hand schrieb am Rande:* sepultus est Bononie; *$B_1{}^a$ hat:* Gratianus provincie Tuscie, qui, *vermutlich ist dies der echte Text des Thol. in B.* i) Uguiccio *A.* k) congregataque Francorum militia, Templar. *usw. A.* l) Ierosolmit̃ *B_{1}. $_1{}^a$;* Ierlimita *A.* m) Damascum obsidet *A.* n) Damescenis *A.* o) Babillonorum *A.* p) Ierlmt *B_1. $_1{}^a$.* q) *kein neuer Absatz hier in A.* r) Cla *vom Schreiber A, korrigiert und ergänzt vom Korrektor* Clusinus.

1) *Im Sinne und Inhalt stimmen A und B völlig miteinander überein, aber A hat den Wortlaut der G. Luc. (vgl. Cronichetta I) getreuer bewahrt als B.* 2) *Die Verteilung der weiteren Kreuzzugsdarstellung Richards durch Thol. auf die einzelnen Jahre ist vollkommen willkürlich und falsch.* 3) *Man kann nicht mehr sagen, als daß Gratian Italiener von Geburt und Camaldulensermönch zu St. Felix und Naborius in Bologna war. Vgl. U. Stutz, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonist. Abteilung I, S. 2.* 4) *Cronichetta I und cod. Palat. n. 571 bringen die Notiz zu 1153. Dennoch hat vielleicht diesmal Thol. recht; denn der in Cron. I für angeblich 1153 als handelnd genannte Tancredo Avocati ist nach Memorie e documenti . . di Lucca III, 1, S. 144 mit N. 181 im Jahre 1152 Luccheser Konsul gewesen. Vgl. auch Davidsohn, Geschichte von Florenz I, 450 mit N. 1.*

nense restitutum[a] fuit Lucanis per comitem Guidonem. Eodem anno fuit magna fames et mortalitas in partibus Tuscie, ut[b] in Gestis Lucanorum scribitur.

Anno Domini MCLIII. Fredericus imperator[c,1] venit in Lombardiam[d] nondum coronatus; volens [autem[e]] terram sibi subicere resistentiam invenit et precipue Mediolani[f]; propter quam causam processu temporis ipso in[g] imperio confirmato ipsam devastat[h].

Eodem[i] anno Lodovicus rex Francorum prephatus considerans[2] in Terra Sancta non multum proficere, ut[k] scribit Riccardus[2], suamque peregrinationem[l] non fuisse felicem, relicta[3] ibidem cum Baldovino[m,4] rege Ierosolimorum pro maiori parte sua militia cum paucis Parisius redit[n], non sine magno Gallie luctu atque dolore[o]. Hunc autem Lodovicum Gesta Francorum[5] multum commendant[6], excepto quod uxorem suam dominam Helionoram[p] repudiavit accepta alia, filia videlicet[q] Amfors[r], regis Ispanie[s]. *Rich. Pict. col. 1101.* *Ebda.*

B.

Tradunt[7] tamen istud fecisse ex certa causa et de consilio

A.

Tradunt[7] tamen istud[t] fecisse ex certa causa, consilio et as-

a) restitum *A.* b) ut — scribitur *fehlt A.* c) imperator venit *fehlt* B_1, *steht in* B_1^a. d) Lonbardiam *A.* e) *das Eingeklammerte fehlt B.* f) Medio: B_1. 1^a. *A.* g) ipse et B_1. 1^a *statt* ipso in, *wie A richtig hat.* h) devastavit *A.* i) *kein neuer Absatz hier in A.* k) ut — Riccardus *fehlt A.* l) perigrinat. B_1. 1^a; peregrinactionem *A.* m) Balduino *A.* n) rediit *A.* o) atque dolore *fehlt A.* p) Helienor *A.* q) videlicet *fehlt A.* r) Anfus *A.* s) Yspanie *A.* t) ystorie *A*, *sicher verderbt, vgl. unten zum Jahre 1263:* Tradunt autem istud accidisse *usw.*

1) *Diese Notiz über Friedrich I. und Mailand hat sich Thol. vielleicht aus Richard von Poitou col. 1104 zurechtgemacht und erschlossen, obgleich da andere und vorwiegend richtige Zahlen genannt sind.* 2) *Richard a. a. O. sagt:* Et quoniam non placuit divinae dispositioni, quod terra Orientalis per manum ipsius a Saracenorum spurcitia mundaretur, *was er also als eigene Betrachtung, nicht als solche Ludwigs VII. bringt.* 3) *Richard hat:* relicta Palestina cum paucis suorum . . Parisius devenit. *Vgl. auch unten S. 58, Z. 12; diese Zusätze des Thol. sind ganz willkürlich, Ludwig VII. hat keine irgendwie nennenswerten Streitkräfte zum Schutze des hl. Landes in Palästina zurückgelassen.* 4) *Balduin III. regierte von 1143—1162.* 5) *Die folgenden Worte stehen nahezu wörtlich bei Richard von Poitou und sind danach hier petit gedruckt, dann wieder bei Bernard Gui, Flores cronicorum und De origine regum Francorum (Recueil des historiens des Gaules XII, 231). Was für ein Werk die Gesta Francorum waren und wie die Verwandtschaft zwischen den Werken des Thol. und des Bernard Gui im einzelnen zu erklären ist, ist zur Zeit nicht erkennbar. Vgl. N. A. XXXIII, 300—305.* 6) *Richard a. a. O. hat eine längere sehr lobende Charakteristik des Königs.* 7) *Richard sagt:* Hoc autem factum est cum consensu, ut aiunt, Eugenii *usw.*

Rich. Pict. col. 1101.

B.

et assensu[a] beati Bernardi et Eugenii pape ac Gottifredi[b] Lingonensis episcopi.

A.

sensu Eugenii pape, Bernardi Claravallensis abbatis et Goddefredi Lingonensis[c] episcopi.

B.

Anno Domini MCLIIII[1]. Baldoinus, ut scribit Riccardus[1], in regno Ierosolimorum strenuissime se gessit. Iste autem Baldoinus frater fuit comitis Andegavensis. Hic cum militia Gallicana[3] hostes fidei viriliter expugnat. Invadit Aschalonem civitatem nobilissimam et capit eam. Hec autem civitas in mari sita est versus Egiptum et in terra Philistinorum.

A.

Anno Domini MCLIIII. Baldoinus rex Ierosolimorum, frater comitis Andegavensis, licet[2] iuvenis, strenuissimus tamen in armis et in regimine gratiosus et providus, cum militia sibi dimissa Francorum[3] et sua invadit Aschalonem precipuam civitatem in terra Philistinorum; ipsam obsidet et ultimo capit. Civitas autem erat munitissima super mare sita versus Egiptum.

Eodem anno princeps Antiocenus[d. 4] cum rege Alaph[e] pugnat et in bello subcumbit et[f] ab ipso capitur[4] et occiditur.

Martin pont. S. 436.

Anno Domini MCLV[g]. Eugenius papa moritur[5] et in basilica beati Petri ante altare sepelitur; sedit[h] autem [in[i] cathedra Petri] ann. VIII, [et[i]] men. IIII[k]. Huic autem[l] Eugenio beatus Bernardus licteras epistolares[m. 6] dirigit

a) asserit B_1. 1^a. b) Gottofredi, *korrigiert* Gottifredi, B_1. c) Linganensis *A*. d) Anthiocenus *A*. e) Alapie *A*. f) ac *A*. g) CLV B_1. h) seditque, *statt* sedit autem, *A*. i) *das Eingeklammerte fehlt B*. k) IIII^{or} *A*. l) autem *fehlt A*. m) epistolares dirigit *fehlt A*.

1) *Thol. hat diesmal Richards Jahreszahl 1154 richtig übernommen, aber in Wirklichkeit ist Askalon 1153 genommen worden und Raimund von Antiochien 1149 gefallen. Kugler, Gesch. der Kreuzzüge S. 157, 161f.* 2) *Zur Ausdrucksweise vgl. das Wort- und Sachregister unter* licet. 3) *Vgl. oben S. 57, Z. 12f. mit N. 3.* 4) *Raimund von Antiochien ist 1149 im Gefecht sogleich gefallen, wie Richard a. a. O. richtig sagt:* ab eis perdomitus et peremptus est. *Vielleicht hat Thol. das* perdomitus *bei Richard, dessen Sinn sich aus dem Zusammenhang klar ergibt, falsch verstanden und mit* capitur *wiedergegeben.* 5) *Eugen III. ist am 8. Juli 1153 gestorben.* 6) *Es sind die Libri quinque de consideratione gemeint (Migne, P. L. CLXXXII, 727—808), die, der Form nach ein Brief, der Sache und dem Umfang nach ein Traktat, auch von Thol. in der Determinatio und von anderen Schriftstellern als Brief bezeichnet werden. Vgl. Krammers Praefatio zur Determinatio p. XXV.*

multum mordaces circa regimen summorum pontificum[a], et de fastu[b] ac protervia[c] Romani populi et[d] totius gentis[d].

Eodem[e] anno Fredericus [inperator[f]], ut[g] in registro comunitatis Lucane continetur, concessit sive confirmavit[1] eisdem[h] Lucanis monetam eis concessam per suos antecessores imperatores.

Anno Domini MCLVI. Anastasius[2] in summum eligitur pontificem; sedit anno I, [et[f]] men. IIII[i]. Hic iuxta Sanctam Mariam Rotundam [unum[f]] palatium fecit[k], ibidemque[l] habitabat[3] ex speciali devotione. Eodem anno Fredericus destruxit partem Urbis et porticum Sancti Petri, et portas admovit[m]; deinde veniens[4] in Lombardiam[n] multa mala Mediolanensibus[o.4] intulit. Eodem anno Stephanus rex Anglie[p], ut[q] scribit Riccardus,

Martin pont. S. 436. — *G. Luc.* 1142 — *Rich. Pict. col. 1102.*

B.	*A.*
moritur sine filiis iusto Dei iudicio, quia filiam[s] regis Henrigi dolo regno privaverat, ut supra est dictum[5]. Cui succedit	moritur, qui filiam Heinrici[r] Anglie dolo regno privaverat, ut supra est dictum[5]. Hic sine filiis[t] moriens vero Dei iudicio, iure hereditario seu propinquitatis eidem succedit *Ebda.*

Henricus[u] filius Gottifredi[v] comitis Andegavensis[w] et nepos Balduini regis[x] memorati; qui[x] in brevi regno acquisito pacifice Londoniis[y] coronari se fecit cum Helionor[z] uxore sua, quam rex Francorum repudiaverat et quam habuerat annis XV. Hec

a) pontificum scrisit, *von anderer Hand korrigiert* scribsit, *A.* b) faustu *A.* c) pro *vom Schreiber,* tervia *vom Korrektor nachgetragen, A.* d) et — gentis *fehlt A.* e) Anno eodem, *ohne neuen Absatz, A.* f) *das Eingeklammerte fehlt B.* g) ut — continetur *fehlt A.* h) eisdem *fehlt A.* i) IIII° *A.* k) fecit unum palatium *A;* palat. fecit unum B_1^a. l) *der Buchstabe* a, *sogleich getilgt, folgt in A.* m) *d. i.* amovit; levor de le porte *die G. Luc.* n) Lonbardiam *A.* o) Mediol' B_{1}. 1^a; Mediolañ *A.* p) Anglorum *A.* q) ut — Riccardus *fehlt A.* r) Hemrici *A, wo wohl* regis *zu ergänzen ist.* s) filium B_{1}. 1^a. t) filius *A.* u) Herricus *A.* v) Gaufredi *A und Richard.* w) Amdegavensis B_1. x) regis Ierosolimorum, qui *A.* y) Londoniis, *vom Korrektor an leergelassener Stelle nachgetragen, A;* Londonicus, *geändert* Todonns B_1; Todonus B_1^a. z) Alienor *A.*

1) *Stumpf, Reichskanzler n. 3718; derselbe, Acta imperii inedita n. 129, S. 165. Die Urkunde ist in den erhaltenen Abschriften ohne alle Daten überliefert, gehört aber in das Jahr 1155.* 2) *Anastasius IV. ist am 12. Juli 1153 gewählt worden und am 3. Dezember 1154 gestorben.* 3) *Von den Urkunden Anastasius' IV. bei Jaffé-Löwenfeld sind nur einige wenige, n. 9750—55:* Romae apud S. Mariam Rotundam *gegeben; die meisten:* Laterani. 4) *Thol. hat die Notiz der G. Luc. zu 1142 über die Zerstörung von Mailand bereits oben zu 1143, S. 52 ausgeschrieben, hier ist sie nur mit willkürlicher Veränderung nochmals wiederholt.* 5) *Oben S. 49.*

Rich. Pict. col. 1102. autem[a] domina filia[b] fuit ducis Aquitanie[1], unde dictus Heinricus[c] [ex ea[d]] maximum[e] sibi acquisivit

B.	*A.*
dominium, ut idem Riccardus refert. Iste[2] enim rex	dominium. Et attendendum de isto rege, ut Riccardus[2] tradit, quia iste rex

ex triplici parte exaltatus et augmentatus est in dominio, quia ex patre Andeganeam[f], Turoniam et Cenomaniam[g] possidebat; ex uxore autem[a] Aquitaniam, Pictaviam[h], Santoniam[i] et terram Lemovicensem[k]; sed ex matre obtinuit regnum Anglie[l] et comitatum Normandie[m] ratione[n] Guillelmi[o] Bastardi.

Martin pont. S. 436. Anno Domini MCLVII. Adrianus creatur[3] in papam, natione Anglicus. Hic primum episcopus Albanensis factus est legatus in[p] Noergiam, ut[q] scribit Martinus, ad illam gentem convertendam, quod et[r] fecit. Post reditum vero, mortuo Anastasio, in summum[s] eligitur pontificem[s]. Hic propter vulnerationem cuiusdam cardinalis civitatem Romam ecclesiastico[t] supposuit interdicto[u], quousque digne satisfacerent[v] de tam enormi delicto. Hic Guillelmum[w] regem Sicilie tamquam sibi rebellem excommunicavit; qui[x] post excommunicationem ad mandata redit ecclesie, eidem faciens homagium, ut Martinus scribit, et ab eodem recognoscens[y] dominium[x].

Rich. Pict. col. 1103. Eodem tempore[4] Henricus[c] rex Anglorum exercitum congregat per ducatum Aquitanie; civitatem Tholosanam invadit dicens[z] ad ipsum pertinere[z] ratione uxoris sue, cui de iure dicebat competere ratione[a'] hereditatis paterne; unde[a']

a) autem *fehlt A*. b) filiā *A; fuidi, dann getilgt, folgt* B_1. c) Herricus *A*. d) *das Eingeklammerte fehlt B*. e) *A;* maxonū, *korrigiert (wie es scheint)* maxoniā B_1; maxoniū $B_1{}^a$. f) Andeganiam *A*. g) Cenomanniam *A*. h) Piccaniam *A*. i) Santoniam *fehlt A*. k) Lemecen̄ $B_1 . 1^a$. l) Anglie *fehlt A*. m) Normannie *A*. n) ratione — Bastardi *fehlt A*. o) Guilli $B_1 . 1^a$. p) īo (imo, ideo) B_1. q) ut — Martinus *fehlt A*. r) e *A*. s) summum pontificem est electus *A;* est electus *auch Martin*. t) ecc̊, *vom Korrektor an leer gelassener Stelle nachgetragen, A*. u) supposuit. Item dicto $B_1 . 1^a$. v) satisfatione, *von anderer Hand korrigiert* satisfacerent, *A*. w) Guillm $B_1 . 1^a . A$. x) qui — dominium *(Z. 23) fehlt A*. y) *so* $B_{(1)} . 1^a$; *in* B_1 *ist ein unlesbares Wort* (reticens?) *zu* recognoscens *(!) korrigiert; Martin hat:* terram ab ipso suscepit. z) dicens ipsam ad eum pertinere *A*. a') ex herditate *(so);* unde *A*.

1) *Vgl. Richard col. 1097:* Huius ducis (Willelmi Aquitanorum) filiam, nomine Alienor. 2) *Vgl. Richard a. a. O., dessen längere Ausführungen Thol. hier gekürzt wiedergibt.* 3) *Hadrian IV. ist am 5. Dezember 1154 geweiht worden.* 4) *Den Feldzug Heinrichs II. gegen Toulouse berichtet Richard a. a. O. zu 1158, in Wahrheit fand er 1159 statt; siehe A. Luchaire bei E. Lavisse, Histoire de France III, 1, S. 35.*

regionem Tholosanam[a] devastat et[b] invadit et in[c] obsidionem se parat. Sed rex Francorum civitati favet et auxilium prebet, et[d] sic civitas evadit manus[e] predicti regis Anglorum; *Rich. Pict. col. 1103,04.*

B.

causa autem predicti favoris fuit, ut scribit Riccardus, quia comes Sancti Egidii sororem habebat in uxorem prephate regine Helionor[1], ad quam magis pertinebat.

A.

causa[f] autem favoris Lodovici[g] ad civitatem Tholosanam assignatur a Ricardo, quia comes Sancti Egidii sororem habebat dicte uxoris regis Herrici[1], ad quam magis pertinebat.

Anno Domini MCLVIII. Fredericus ab Adriano Rome[h] coronatur[2], ut[i] scribit Martinus, in ecclesia Sancti Petri. Qui cum venisset Romam et pacifice ac cum multo gaudio coronatus fuisset, peractis omnibus, que[k] ad festum coronationis pertinebant, cum [ante[l]] ad stationem suam in prato[m] Neronis[n] exivisset[n], Romani armata manu *Martin imp. S. 469. Ebda. S. 470.*

B.

familiam imperatoris invadunt et usque ad tentorium eius insecuntur crudeliter invadendo, sed

A.

familiam sequentem crudeliter invaserunt usque ad tentorium[o] imperatoris prosequendo, sed

invalescente clamore Theotonici adunati potenter Romanos repellunt et alios[p] quidem occidunt, alios vero captivant. Sed ad preces[q] pape Adriani[r] captivi restituuntur et[r] pax reformatur[3] inter[s] Romanos et imperatorem[s]. [Isto[t] eodem anno[4] rex Guillelmus ecclesie facit homagium, et Adriano *Martin pont. S. 476.*

a) regionem dicte civitatis dev. *A.* b) et invadit *fehlt A.* c) ad *A. Richard.* d) et *fehlt A.* e) *A;* manu B_1. 1^a. f) cū *A.* g) Lodorici *A.* h) Rome *fehlt A.* i) ut — Martinus *fehlt A.* k) quē *A.* l) ante *fehlt B;* ante nonam *Martin.* m) prata, *von anderer Hand (nicht des Korrektors) später nachgetragen, A.* n) *A;* roīs exevisset B_1. 1^a. o) centurium *A.* p) aliis *A.* q) p̄cos *A.* r) Adriani imperator captivos restituit et *A;* captivi fuerunt restituti *Martin.* s) inter — imperatorem *fehlt A.* t) *das Eingeklammerte fehlt B.*

1) *Richard a. a. O. sagt richtig:* Sed Ludovicus — — qui sororem suam Constantiam comiti Sancti Aegidii matrimonio copulaverat, *und bemerkt auch an dieser Stelle ausdrücklich, daß Alienor die einzige Tochter des Grafen Wilhelm von Poitou gewesen sei. Thol. begeht also mit den obigen Behauptungen wieder einmal mehrere seiner üblichen Verwechselungen und Flüchtigkeiten auf einmal.* 2) *Am 18. Juni 1155.* 3) *Das ist ein willkürlicher und falscher Zusatz; vgl. Simonsfeld, Jahrbücher Friedrichs I., Bd. I, S. 349.* 4) *Der Vertrag von Benevent zwischen Hadrian IV. und Wilhelm I. von Sizilien ist vom Juni 1156.*

Martin. pont. S. 436. iuramento fidelitatis se obligat et tunc ecclesie reconciliatur et in regno firmatur. Hic Adrianus primo de urbe Roma ad Urbem veterem se transfert[a]].

B.

Isto[b] eodem anno Adrianus[1] prohibet omnibus civitatibus Tuscie et Marchie de moneta Lucana non cudenda.

Hic Adrianus girum fecit in Radicofono[e] et hic primam stationem fecit in Urbe veteri et extra[g] Urbem.

A.

Eodem[b] anno Adrianus prohibet omnibus civitatibus Tuscie sub fortissimo[c] anathemate, non[d] monetam Lucanam cudere, et ipsa universaliter[f] uti.

Martin imp. S. 469. Anno Domini MCLVIIII. Fredericus vadens Tyburim et inveniens eam dissipatam[2] precepit Romanis[3], ut reedificaretur[h]. *Ebda. S. 470.* Eodem anno veniens Spoletum civitatem devastat[i] ex quadam rebellione[k], quam eidem fecerunt. Eodem[l] anno[4] veniens Fredericus[l] Lucam et inveniens* ibidem Lucanam ecclesiam Bertam regalem multis decorasse privilegiis, eidem ecclesie multa privilegia[m] contulit et ex[n] affectu canonicos dicte ecclesie[o] suos fratres[5] vocat et sub sua recepit protectione[o].

*) et audiens Bertam regalem[p] sic dotasse Lucanam ecclesiam, eidem *usw.* *A.*

a) *Siehe S. 61, Z. 34, N.* t. b) *kein neuer Absatz hier in B_1 hinter* imperatorem, *in A hinter* transfert. c) fortissima *A.* d) quod *A.* e) *B_1;* Radicofano *B_1^a.* f) usialiter *A, vgl. oben S. 49, Z. 2, N.* d. g) extiti *B_1.* h) redificaretur *A.* i) devastavit *A.* k) rebellionē *A.* l) Hic Fredericus veniens *A.* m) concessit privilegia *A.* n) ex *fehlt A.* o) ecclesie vocat suos fratres, recipiens sub sua protettione *A.* p) regale *A.*

1) *Bei Jaffé-Löwenfeld und Kehr, Italia pontificia III (S. 453) ist eine solche Urkunde nicht verzeichnet; Carli, Delle monete e dell'istituzione delle zecche d'Italia II (Pisa 1757), 148 nimmt auf die Überlieferung des Thol. Bezug, ohne an ihr Anstoß zu nehmen oder die Möglichkeit ihrer Unzuverlässigkeit (Unechtheit der Urkunde) zu erwägen. Vgl. Tommasi a. a. O. S. 31.* 2) *Tivoli war 1145 von den Römern zerstört worden, erhielt im Juni 1155 von Friedrich I. eine Beihilfe zum Wiederaufbau; Simonsfeld, Jahrb. I, S. 353 f.* 3) *Der Römer gedenkt an dieser Stelle Thomas von Pavia, SS. XXII, 504:* Veniens itaque Tyburim ut rehedificaretur civitas comendavit, que destructa fuerat per Romanos. *Da Thol. mit der Chronik des Thomas zu 1160 und sonst häufig stark übereinstimmt, könnte auch diese Berührung hier auf Kenntnis des älteren Autors deuten.* 4) *St. n. 4242, veröffentlicht bei Stumpf III, n. 157, S. 211 ff., mit einem dem Regest des Thol. entsprechenden Inhalt, aus Lucca, ist gegeben am 25. Januar 1178.* 5) *Es heißt in der Urkunde:* prece et interventu venerabilium fratrum nostrorum Lucensis ecclesie canonicorum.

B.

Eodem anno[1] Adrianus castrum Radicofoni[a] multis turribus munit et multa castra et villas ac possessiones circa lacum, ut scribit Martinus, pro ecclesia a comitibus comparat.

A.

Eodem anno[1] papa Adrianus fecit gironem in Radicofino[a] et turribus munivit. *Martin pont. S. 436.*

Eodem anno idem Adrianus castra et multas possesiones circa lacum Sancte Christine a comitibus comparavit.

Anno Domini MCLX. Adrianus papa moritur[2] et in Vatticano[b] in ecclesia beati Petri sepelitur, seditque annis IIII[or].

Eodem[3] anno[c] Fredericus imperator in Lombardiam veniens invadit Mediolanum et ipsam devastat, et similiter Placentiam; ultimo congregat[d] exercitum ad obsidionem[e, 4] circa Mediolanum faciendam[f] adiurans[5] inde non recedere, quousque ipsam capiat et ad nichilum redigat. *Rich. Pict. col. 1104.*

Anno Domini MCLXI. Alexander III.[g] in[h] papam creatur[6], natione Senensis et[i] ex patre Ranucio[k]; sedit ann. XXI, [et[l]] men. XI. *Martin pont. S. 437.*

Hic[m] vicit IIII[or] scismaticos[n], Octavianum, Guidonem Cremensem, Iohannem Firmensem[o] et Landonem antipapas[p]. Primus faciebat se vocari Victorem, ut[q] Martinus scribit, secundus[r] Pascalem, tertius vero[s] Calixtum, sed quartus[t] est Innocentius[t].

a) in Radicophono *Martin A. 3. 7;* Radicophino *Martin 2.* b) Vacicano *A.* c) Eodem anno *fehlt A, kein neuer Absatz daselbst bei* Fredericus. d) exercitum congregat *A.* e) obsedionem contra *A.* f) faciendam adiurans *fehlt A, wo leerer Raum dafür gelassen ist.* g) III. *fehlt A, daselbst* Allexander. h) creatur in papam *A.* i) et *fehlt A und Martin.* k) Ranuccio *A.* l) *das Eingeklammerte fehlt B.* m) *kein neuer Absatz hier in A.* n) scimaticos, *korrigiert* scismaticos, B_1. o) Strumensem *Martin.* p) antipp (antipapa) *A.* q) ut — scribit *fehlt A.* r) secundum Paschalem *A.* s) autem *A.* t) quartus Inocentium *A und Martin.*

1) *Die Kaufurkunden, auf die im Text kein Bezug genommen wird, sind von 1157 und 1158, die Errichtung des* giro *(Festungswerk) in Radicofano ist zeitlich nicht näher bekannt; Boso, Lib. pontificalis ed. Duchesne II, 396, mit N. 1. 2. 6.* 2) *Hadrian IV. ist am 1. September 1159 gestorben.* 3) Interea Fredericus — — Mediolanenses vastabat *Richard a. a. O., der unmittelbar vorher das Jahr 1159 genannt hat.* 4) In obsidione vero eorum quinquennio vel plus commoratus est *Richard a. a. O.* 5) *Ganz ähnlich berichtet Thomas von Pavia, SS. XXII, 505:* Fertur enim, quod iuraverat nunquam inde se recessurum, donec caperet civitatem eamque per burgos divideret ac per eam salem faceret seminari. 6) *Alexander III. ist am 7. September 1159 gewählt, am 20. September geweiht worden.*

Martin pont. S. 437.

B.	A.
Hii omnes vicissim scisma fecerunt et vicissim mala morte	Hii omnes fuerunt tanquam scismatici excommunicati ab Allexandro; quorum tres fuerunt presbiteri cardinales. Hii omnes ad modicum tempus mala morte

perierunt[a]; quibus Fredericus [imperator[b]] favere[c] videbatur propter quandam discordiam super quibusdam imperialibus exortam inter [dictum[b]] Fredericum et Alexandrum[d], unde[e] Fredericus est indignatus[e].

Martin imp. S. 470.

B.	A.
Anno Domini MCLXII.	Anno Domini MCLXII.
Obsessa biennio[1] civitas Mediolanensis et ultra, ut scribunt Martinus et Riccardus[1], a Frederico in toto	Civitas Mediolanensis obsessa biennio[f] et ultra capitur et ab ipso in toto

G. Flor. 1162. destruitur, ipsam arari fecit[g] et ibidem[h] salem seminari.

Ebda. 1154. Eodem[i] anno[2], ut[k] in Gestis Florentinorum habetur[k], Pisani[l, 2] et Florentini devicti fuerunt a Pistoriensibus apud Carmignanum.

Martin imp. S. 470. Eodem[i] anno[3] corpora[m] magorum, que erant Mediolani, per sanctum Storgium[4] archiepiscopum Mediolani illuc[n] de Constantinopoli miraculose[o] translata, Radulfo[p] archiepiscopo Coloniensi[q], ut[r] tradit Martinus, per Fredericum fuerunt concessa, que dictus archiepiscopus cum reverentia in Coloniam transportavit.

Ebda. pont. S. 437. Anno Domini MCLXIII. Videns[s] Alexander[5] furorem Romani populi[s] et scisma in[t] orbe favoremque Fre-

a) interierunt *A*. b) *das Eingeklammerte fehlt B*. c) videbatur favere *A*. d) Allexandrum *A*. e) unde — indignatus *fehlt A*. f) bienio *A*. g) facit *A*. h) ibidem *fehlt A*. i) *kein neuer Absatz hier in A*. k) ut — habetur *fehlt A*. l) *B_{1^a}. A, unlesbar in B;* Pratenses *müßte es heißen*. m) corpora, *von anderer Hand (nicht des Korrektors) nachgetragen, A*. n) illuc *fehlt A, daselbst ist leerer Raum dafür gelassen*. o) miracolose B_{1}. $_{1^a}$; traslata *dann in A*. p) Rodulfo *A*. q) Colonensi *A*; Calomensi B_{1}. $_{1^a}$. r) ut — Martinus *fehlt A*. s) Videns furore *(so)* populi Romani Alexander et *A*. t) in orbe *fehlt A*.

1) *Martin gibt keine Zeit der Belagerung an, Richard col. 1104 schreibt:* quinquennio vel plus. 2) *Der Kampf fand 1154 statt, zwischen Pratesen und Florentinern einerseits, Pistojesen andererseits; Davidsohn, Gesch. von Florenz I, 452.* 3) *Martin sagt:* Tempore Frederici imperatoris .... Mediolano ab eodem Frederico destructa. 4) *Erzbischof Eustorgius, 315—331.* 5) *Alexander ist in den ersten Monaten des Jahres 1162 über Genua nach Frankreich gegangen.*

derici ad predictos scismaticos[a] contra ipsum, in Galliam se transfert. Tunc ratione dicti scismatis[b] conventus monasterii Sancti Anastasii cum suo abbate[c, 1] de Urbe eiectus[d] est. Veniens autem Alexander in Galliam a rege Francorum honorifice susceptus est[e], ibidemque contra Fredericum processum facit; sed non proficit, ut in sequentibus est manifestum, ad[f] deteriora videlicet procedens.

Martin imp. S. 470.

Anno Domini MCLXIIII. Fredericus imperator, ut[g] Martinus scribit, exercitum congregat Theotonicorum, et duos reges habet in sua commitiva, videlicet Boemie et Datie cum utriusque gente et populo; veniensque in Burgundiam contra regem Francorum[h] conabatur ipsum offendere sive delere; sed non prevaluit, adiuvante rege Anglie regem Francorum[i]; inmo cum confusione recessit et[k] in Alamaniam rediit. Causa autem sue indignationis [contra regem[l]] supra est posita, quia[m] videbatur Alexandro favere [, qui[l] in terra[m] regis processum fecerat supradictum. Eodem anno fuit facta concessio Lucano[n] comuni de moneta cudenda per dominum Raynaldum Coloniensem[o] electum et Herrichum Leodiensem[p] episcopum[2] tunc legatos in Tuscia domini inperatoris[l]].

Eodem[q] anno imperator Fredericus*[3], ut in registro

*) Fredericus concessit Lucano comuni Roccam *usw. A.*

a) predictas scismaticas B_1. 1^a; dictos scism. *A.* b) scimatis, *vom Schreiber korrigiert* scismatis, B_1. c) ab .... eiectus *A*, *Raum für vier Buchstaben ist daselbst freigelassen.* d) exitus B_1. 1^a; eiec⁹, *korrigiert* eiect⁹, *A.* e) videlicet, *sogleich getilgt, folgt in* B_1. f) sed ad deteriora processit *A.* g) ut — scribit *fehlt A.* h) regem ꝛ Francorum *A.* i) Francie B_1. 1^a, *vom Schreiber korrigiert* Francorum, B_1. k) et *fehlt A.* l) *das Eingeklammerte fehlt B.* m) quia Alexandri qui in terra *A*, *zwischen* quia *und* Alexandri *ist daselbst ein Raum für etwa drei Buchstaben freigelassen.* n) luc̄ coī, *vom Schreiber am Rande ergänzt, A.* o) Solomon̄ *A.* p) Leodonen̄ *A.* q) *kein neuer Absatz hier in A.*

1) *Bei Martin a. a. O. heißt es:* eiectus fuit conventus Sancti Anastasii et abbas Sancti Pauli eundem locum sibi . . . acquisivit, *was also Thol. wieder flüchtig gelesen und falsch verstanden hat.* 2) *Rainald von Dassel war 1162, 63 und 64 mehrfach als kaiserlicher Legat in Toscana, vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 481—490, und 'Forschungen' I, 99—104. Heinrich von Lüttich war am 20. April 1164 beim Tode Paschals III. in Lucca anwesend (vgl. auch Giesebrecht, Kaiserzeit VI, S. 428), als Legat des Kaisers ist er sonst nicht bezeugt. Doch müssen die genauen Angaben des Thol. eine gute urkundliche Grundlage haben, sind aber in der Literatur bisher nirgends verwertet.* 3) *Über diese Urkunde ist sonst nichts bekannt. In St. 4010 vom 23. März 1164 für das Bistum Lucca mit Bestätigung außerordentlich vieler aufgezählter Orte und Burgen ist Rocca Guidinga nicht genannt.*

comunitatis scribitur, eisdem Lucanis Roccham Guidingam, que[a] est [de[b]] Corvaria, concessit[c] cum pertinentiis suis[c].

Anno Domini MCLXV. Fredericus* descendit in* Ytaliam, et totam Lombardiam vexat preter Papiam[d, 1], que eidem

B.	A.
favebat. Martin imp. S. 470. Eodem anno venit Romam et[2] cum eis durissimum habet bellum[2], ut Martinus[3] dicit et in Gestis Lucanorum habetur; tandem devicti sunt Romani et[2] multi capti et mortui; in quo bello strenuissime se habuit militia Lucanorum[2].	favebat; deinde[e] venit[2] ad Urbem et Romanos invadit cum Raynaldo dicto, Christiano et Phylippo cancellario, strenuis principibus et amicis precipuis, et cum exercitu suo expugnat Romanos et devincit eos; et fuerunt in bello illo aliqui occisi, alii vero capti circa novem milia[2].

Martin pont. S. 437. Isto[f] eodem anno[4] Lombardi colligationem faciunt contra imperatorem et[g] in favorem[h] ecclesie et Alexandri, videlicet[h] Mediolanenses, licet[i] fuerint devastati, Cremonenses, [et[b]] Placentini et multe alie civitates et castra dicte regionis.

Anno Domini MCLXVI. Inceperunt[5] terremotus magni per diversa loca et[g] duraverunt per multos annos, in qui-

*) Imperator rediit in *usw. A.*

a) que est *fehlt A, freier Raum ist daselbst gelassen.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) concessit — suis *fehlt A.* d) preter Papiam vexat *A.* e) demē *A.* f) *kein neuer Absatz hier in A.* g) et *fehlt A.* h) favorem pape, videlicet *A.* i) quamvis *A.*

1) *Bei Richard von Poitou in der Hs. B 2 (saec. XIII.) findet sich (SS. XXVI, 83, Z. 13—17) eine Notiz, an die dies hier stark anklingt:* reverso imperatore in Alemanniam, ut veniret iterum . . Ytaliam . . omnes urbes Ytalie consensu pape Alexandri contra eum preter Papiam coniuraverunt. 2) *Aus den G. Luc. 1164.* 3) *Martin a. a. O. S. 470, Z. 12—17 berichtet über den Kampf Friedrichs mit den Römern 1155 bei der Kaiserkrönung. Thol. vermengt diesen Kampf mit dem in den G. Luc. zu 1164 berichteten bei Tusculum von 1167.* 4) *Der Veroneser Bund zwischen Venedig, Verona, Vicenza und Padua ist im Jahre 1164 geschlossen worden, der große lombardische Städtebund im Jahre 1167. Die Nachricht des Thol. geht in ihrer Substanz auf die unten 1168 nochmals ausgeschriebene Notiz Martins zurück, er hat sie wohl aus allgemeinem Wissen über den lombardischen Städtebund* (colligationem faciunt) *ergänzt und erweitert.* 5) *Martin berichtet, daß zur Zeit Alexanders III., dessen Tod er richtig ins Jahr 1181 setzt, 15 Jahre lang Erdbeben gewesen seien, deren Beginn daher Thol. hier ins Jahr 1166 setzt.*

bus terremotibus quasi tota Siria est concussa et in domibus et in[a] edifitiis ruit, Antiochia videlicet, Tripolis et Damascus[b]; et sic de aliis civitatibus et castris, que submersa dicuntur fuisse. Civitas etiam in Sicilia Cathaniensis[c] quasi[d] tota ruit, ubi et dicuntur perisse, ut[e] Martinus scribit, inter parvulos[f] et magnos* plus quam X milia personarum. *Martin pont. S. 437.*

Eodem[g] anno[1] dominus Guelfus dux Spoletanus, marchio Tuscie, princeps Sardinie[h] et dominus domus comitisse Matilde[i] concessit Lucanorum comuni, ut[k] in eorum continetur registro[k], [privilegium[l]], omnem iurisdictionem, quam[m] habebat infra VI[2] miliaria Lucane civitatis, que competeret[m] ad ius Marchie [pertinentem[n]] et ad domum comitisse predicte** pro M. soldis[o] Lucane monete[p] solvendis annuatim[q] usque ad LXXXX annos. *Urk. Welfs VI.*

Anno Domini MCLXVII. Fredericus imperator[r] obsidet[s] Anchonam[t] VII mensibus[u,3]; qui se tradiderunt eidem pro mortuis et captivis[v]. *G. Luc. 1167.*

Eodem[w] anno ignis accensus est in Caldoraria[x] et combussit omnes domos filiorum Arnaldi[y] usque ad angulos filiorum[y] Sagine[z] et usque ad Sanctum Salvatorem in Mustolio[a'] et [b'] in circuitu[b',4].

*) magnos XX milia personarum. *A.*

**) predicte infra VI[2] miliaria Lucani comunis pro M. *usw. A.*

a) in *fehlt A.* b) Domascus *A.* c) Chathaniensis *A.* d) quasi *fehlt A.* e) ut — scribit *fehlt A.* f) pauos (parvos) *A.* g) hoc Eodem *A, kein neuer Absatz daselbst.* h) Sardinee *A.* i) Matalde, *später korrigiert* Matilde, B_1. k) ut — registro *fehlt A.* l) privilegium *fehlt B; die Konstruktion in A kann man verstehen, indem man entweder* omnem iurisdictionem *als erläuternde Apposition zu* privilegium *auffaßt und etwa* scilicet *hinter* omnem *in Gedanken ergänzt oder* privilegio *bzw. mit Minutoli* per privilegium *liest.* m) quam — competeret *fehlt A.* n) *das Eingeklammerte fehlt B.* o) solis B_1^a; ∤ *A.* p) luc̄ mon̄ B_1. 1^a; *A.* q) annuatim *fehlt A.* r) imperator *fehlt A.* s) obsedit *A.* t) Amchonā B_1. u) VII mensibus *fehlt A und in den Ableitungen der Gesta Lucanorum; vgl. N. 3.* v) captis *A.* w) *kein neuer Absatz hier in A;* Eodem — circuitu *fehlt* B_1^a. x) Caldoria *A, cod. Palat. n. 571;* Calderia *Cron. I;* Caldoria *Cron. II.* y) Arnaldi — filiorum *fehlt B, sicherlich nur durch Auslassung (Überspringen von einem* filiorum *zum andern), wie der Vergleich mit Cron. I und II ergibt.* z) Fagine *A.* a') mustor̄ (Mustorio) *A;* Mostorio *Cron. I;* muro, *verderbt aus* Mustorio, *Cron. II.* b') et — circuitu *fehlt A.*

1) *Die Urkunde ist vom 6. April 1160, Memorie e documenti . . di Lucca I, 173 ff. Davidsohn, 'Geschichte' I, 473 f.* 2) *Die Urkunde hat:* infra quinque proxima milliaria praedictae civitati *(das Wort* comune *kommt in der Urkunde nicht vor).* 3) *Friedrich hat Ancona Anfang Mai zu belagern begonnen und im selben Monat genommen. Der Irrtum des Thol. ist vermutlich durch die G. Luc. veranlaßt, die zu diesem Jahre ein auf einen Brand (vgl. unten N. 4) bezügliches Datum des 3. August enthalten, das Thol. fälschlich auf die Belagerung von Ancona bezogen hat.* 4) *Die Ableitungen des G. Luc. be-*

G. Luc. 1167. Eodem[a] anno Mediolanum[b] reedificatur[c] cum amicorum adiutorio[c], sicut[d] in Gestis Lucanorum scribitur[d].

Martin pont. S. 437. Anno Domini MCLXVIII. Mediolanenses[e], Cremonenses, Placentini[e] et[f] alie civitates et castra[f, 1] in despectum Frederici et favorem[g] Alexandri ac[g] contra Papienses civitatem edificaverunt[h], ut[i] scribit Martinus[i], quam[k] Alexandriam vocaverunt[l] ob reverentiam Alexandri[m] pape. Et[n] ipsam Alexandriam[o] vocant, ut[p] famosior esset civitas. Insuper[q] Alexander[r] predictus constituit dicto loco episcopum; civitatem vero Papiensem, quia Frederico favebat*, pallio privavit[s] et cruce.

G. Luc. 1168. *(Apr.? 15.)* Eodem[a] anno, ut[t] in Gestis Lucanorum scribitur[t], inchoata[u] est guerra inter Lucanos et Pisanos, et** in eodem anno[2] Lucani intraverunt villam[v] de Chuosa et combusserunt et devasta- *(Apr.? 16.)* verunt villam[w] totam. Eodem anno iverunt ad castrum de Asciano[3] et ibi pugnaverunt cum[x] Pisanis et devicerunt eos, et ceperunt ibidem multos milites et pedites [de Pisanis[y]].

G. Luc. 1169. (1168 *Okt.*) Anno Domini MLXVIIII[z]. Velter de Corvaria et filii cum Cayferro[a'] et filio Uguicionis[b'] et Rainerio[c'] filio Stulti[d'] intraverunt archem Flamingam et rebellaverunt a civitate Lucana colligati et iurati cum Cathanis[e'] de Versilia et [de[y]] Garfagnana, ut[f'] in

*) favebat, privat cruce et pallei dingnitate. *A.*

**) et in eadem die[2] Lucani *usw. A.*

a) *kein neuer Absatz hier in A.* b) Cremona *folgt, sogleich durch Punkte getilgt, in A.* c) auxilio amicorum reedificatur A. d) sicut — scribitur *fehlt A.* e) Mediolanū Cremonā et Placentiā *A.* f) et — castra *fehlt A.* g) fav. Alex. ac *fehlt A.* h) edificant *A.* i) ut — Martinus *fehlt A.* k) civitatem quam B_1. 1^a, civitatem *von anderer Hand über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_1^a. l) vocant B_1^a, ob rever. — vocant *(Z. 8) fehlt daselbst;* Alexandriam vocaverunt *fehlt A.* m) Allexandri *A.* n) Et *fehlt A.* o) Allexandria *A.* p) et ut *A.* q) imsuper *A.* r) Allex. *A.* s) privante B_1. 1^a. t) ut — scribitur *fehlt A.* u) inchoacta B_1. 1^a. v) *so richtig A;* vallem B_1. 1^a. w) vallem *wiederum* B_1. 1^a; villam totam *fehlt A.* x) contra pis̄ (Pisanos) *A.* y) *das Eingeklammerte fehlt B.* z) mCLVIIII, *korrigiert* mCLXVIII, B_1. a') Gaiferro *A.* b') Uguiccionis *A.* c') Raynerio *A.* d') Stulti *fehlt A, leerer Raum dafür ist gelassen.* e') chatanis *A.* f') ut — traditur *(S. 69, Z. 1) fehlt A.*

richten noch von einem weiteren Brand (des 3. August) 'al Parlascio' *und des* 'torre (de') Passamonti', *auf den Thol. vielleicht mit diesen Worten hindeutet.*

1) *Vgl. oben S. 66, Z. 17 ff. mit N. 4.* 2) *Die Fassung* in eadem die *von A erklärt sich durch die G. Luc., die den Kriegsbeginn und diese Handlung auf den 15. April verlegen. Die Annales Pisani (SS. XIX, 258) setzen diese und die folgenden Ereignisse auf die entsprechenden Tage des Mai. Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 505.* 3) *Vgl. auch Oberti cancellarii Annales Ianuenses (Fonti per la storia d'Italia) I, 208; SS. XVIII, 76.*

Gestis Lucanorum traditur, et cum Pisanis contra Lucanum [*G. Luc.* 1169.] comune[a]. Et tunc Lucani congregaverunt gentem et iverunt armata manu contra archem **et VIII. kalendas Ianuarii**[1] expugnave- [*Dez. 25 (?).*] runt*, obsidentes eam vi belli ceperunt, captis hominibus, qui erant in arche. Combusserunt insuper burgum de Corvaria, **sed archem servaverunt**[b]. Eodem anno Tancredus[c] Vicecomes de [*(Mart. 1.)*] **Pisis** tradidit castrum de Agnano Lucanis; et fuerunt Pisani devicti [milites[d] et pedites] et fugati usque ad Arnum, et multi submersi sunt in palude; et hoc fuit in kalendis Marçii[2]. [*Mart. 1.?*]

Eodem[e] anno XXIII. die Aprelis, **ut[f] in Gestis Lucanorum** [*Apr. 23.*] **scribitur**[f], profecti sunt Lucani ad devastandum planitiem dictam di Fillungho[g] **in Versilia**[3].

Anno Domini MCLXX[4]. Lucani destruxerunt burgum de [*G. Luc.* 1169. 1169 *(Apr.)*] Branchalliana[h] et erant D milites cum magna turba populi. Pisani autem obsidebant archem Guidingam; ut audierunt autem[i] adventum Lucanorum, statim cesserunt et iverunt ad expugnandum castrum[k] de Agnano. Audientes[l] Lucani insecuti[m] sunt eos; sed [*(Apr. 25.)*] non expectantes Pisani ad propria redierunt.

Eodem[n] etiam[o] anno Lucani devastaverunt planitiem **supra-** [*(Aug.)*] **dictam** de **Fillungo**[p] **in Versilia Cathanorum.** Eodem etiam[o] [*G. Flor.* 1170 *(Nov.)*] anno Florentini devicerunt Arretinos[q]. **Eodem**[5] **etiam**[o] **anno Lu-** [*G. Luc.* 1170.] **canus populus**[6], renitentibus[r] inimicis in contrarium, **ut in Gestis** [(1170 *Anf.*)] **Lucanorum scribitur,** in manu[r] forti portaverunt victualia pro

*) obsiderunt et expugnaverunt eam et vi[s] belli *usw. A.*

a) comune *fehlt A, die Abkürzung* luc̄ *unmittelbar vorher ist also daselbst als* Lucanos *aufzulösen.* b) tenuerunt *A.* c) Tancdus (Tancerdus) *A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) Et eodem *A, in der Zeile fortfahrend.* f) ut — scribitur *fehlt A.* g) de Fillungo *A.* h) Brancagliana *A.* i) autem *fehlt A.* k) castrum *fehlt A.* l) Agn. quod audientes *A.* m) insequuti *A,* die, *sogleich getilgt, folgt daselbst.* n) *kein neuer Absatz hier in A.* o) etiam *fehlt A, an erster Stelle (Z. 19) auch* B_{1}^{a}. p) Fallungo $B_{1.1^a}$. q) Aretinos *A.* r) renitentibus — manu *fehlt A, mit Freilassung eines Raumes für 5—6 Worte;* ut — scribitur *stand also sicherlich nicht in der A-Fassung.* s) ī (in) *A.*

1) *Cron. I und II haben* a die 22. Gennaro, *das wäre* XI. kal. Februarii. *Es liegt wohl ein bei solchen Umrechnungen häufiges Versehen des Thol. vor (bzw. zwei, bezüglich des Monats und des Tages).* 2) *Nach den Ann. Pisani a. a. O. hat Tancredus Vicecomes die Burg von Agnano am 1. März, durch Geld bestochen, den Lucchesen übergeben, die Schlacht bei A. war dann am 2. März.* 3) *Die G. Luc. in ihren verschiedenen Ableitungen haben übereinstimmend:* lo piano di Fillungo e 'lpiano di Versiglia. 4) *Alles Folgende ist noch 1169 geschehen, wie sich z. T. urkundlich beweisen läßt. Fast alle Ableitungen aus den G. Luc. setzen den Wechsel von 1169 zu 1170 an verschiedene Stellen des Textes, vgl. N. Archiv XXXIII, 318 f.* 5) *Hier beginnen Cron. I und II das Jahr 1170.* 6) *Die Ereignisse von Anfang 1170 bis zur Verwüstung um Vallecchia einschließlich werden nur von den G. Luc. und Thol. berichtet, in den Ann. Pisani und Ianuenses übergangen.*

G. Luc. 1170. *(Febr.)* arche de Corvaria. Eodem[1] etiam[a] anno intraverunt Garfagnanam et ibidem multa castra destruxerunt, multa ceperunt et multa etiam[a] combusserunt.

Eodem[b] etiam[a] anno devastaverunt Pedonam VII.[2] die Maii[c]. *Jun. 16.* Eodem etiam[a] anno devastaverunt regionem de Vallechia[d] XVI.[e] die *(Nov. 29.?)* Iunii. Eodem etiam[a] anno[f,3] existentes Lucani in Versilia fuerunt devicti a Pisanis et eorum amicis, ut[g] in Gestis Lucanorum scribitur[g], prope Viaregium et perdiderunt tunc castrum de Viaregio. Tunc Lucani iterato congregati sunt contra Pisanos et in eodem loco invaserunt eos, et fuit pugna fortissima, et destruxerunt *(Dez. 5.)* eis barbacane[h,4] ac[i] violenter intraverunt eorum campum, et sic Pisani in fugam versi[k] sunt et devicti[k]. Et inchoaverunt hec in aurora, et duravit bellum [cum fuga[l]] usque ad nonam. Dum autem Lucani fugarent Pisanos, quidam milites Lombardi cum Cathanis et aliquibus Pisanis intraverunt campum Lucanum. Redeuntes autem Lucani pugnaverunt cum eis et devicerunt eos*, non tamen sine aliquorum stultorum dampno; duravit autem prelium usque ad noctem.

Ebda. 1171 *(Jan.).* Anno Domini MCLXXI. Lucani ceperunt Ghivisanum[m] et combusserunt Calavornam.

Eodem[b] anno, ut[n] in registro habetur Lucani comunis, dictum[n] comune[o] emit[p] a Truffa Meçonlonbardi[q] boscum et totam terram, super quam est edificata turris, que[r] est in faucibus Sercli, et a[s] faucibus maris usque Milliarinum et a mari usque [ad[t]] Montravanti[u] et[v] partes illas.

Item[w] in eodem anno et libro inveniuntur[w] pacta inter Lucanos et Pistorienses[5], qualiter Pistorienses iuramentum

*) eos, licet cum aliquorum fatuorum dampno; *A.*

a) etiam *fehlt A.* b) *kein neuer Absatz hier in A.* c) may *A.* d) Vallecchia *A.* e) XIII. B_1. 1^a; 16 *Cron. I;* 6 *Cron. II.* f) anno *fehlt B, durch Auslassung.* g) ut — scribitur *fehlt A.* h) barbachane *A.* i) et *A.* k) versi devicti sunt *A.* l) *das Eingeklammerte fehlt B.* m) Ghiviçanum *A.* n) ut — dictum *fehlt A.* o) luc̄ (Lucanum) comune *A.* p) invenitur emisse *A.* q) Meçolonbardi *A.* r) turris que est *A;* t. et sue est, *später korrigiert* et que est B_1, *diese drei Worte dann durch Unterstreichen mit anderer Tinte daselbst getilgt, fehlen* B_1^a. s) a *fehlt A.* t) ad *fehlt* B_1. u) Mōtrauēti *A.* v) et partes illas *fehlt A.* w) Eodem anno inveniuntur *A, kein neuer Absatz daselbst.*

1) *Hier beginnt cod. Palat. 571 das Jahr 1170.* 2) *Cron. I und II haben:* die 6. di Maggio. 3) *Nach Cron. I und II war die Niederlage der Lucchesen bei Viaregi am 29. November, nach den Ann. Pisani S. 260:* VI. Kal. Decembris, qui fuit dies Iovis, *also am 26. November. Diese letzteren Zeitangaben stimmen zueinander und werden also wohl richtig sein.* 4) barbacane *bedeutet ein Vor- oder Außenwerk; vgl. Ann. Ianuenses, SS. XVIII, S. 90, N. 55*.* 5) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 517.*

fecerunt de salvando Lucanum comune et custodiendo Lucanos cives in avere et in personis. Item de dando adiutorium Lucanorum comuni in guerra, quam habent, dando eis milites et pedites propriis eorum expensis XX diebus. Item de dando [eis[a]] semel[b] in anno per unum mensem continuum CL milites et D pedites et balistarios ad ipsorum requisitionem post VIII dies.

Anno Domini MCLXXII. Lucani destruxerunt Sanctum Miniatem, ut[c] in Gestis Lucanorum habetur[c], et combusserunt ipsum. Item quoddam[d] castrum dictum Fuscanum. Item eodem anno in kalendis Ianuarii[1] Lucani destruxerunt[2] Viaregium, ac[e] ibidem scribitur[e]. Item[f] eodem anno[g] destruxerunt quoddam[d] castrum[h], quod dicebatur Monte-archano[h,3] et multa alia castra. Item eodem anno filii Ubaldi tradiderunt castrum de[i] Monte Gravanto Pisanis et castrum de Boçano, propter quam causam factum est prelium maximum inter Lucanos et Pisanos, et fuit hoc in plagia marina. Ultimo vero[k] Pisani versi sunt in fugam et dicta castra capta sunt[l] [a Lucanis[a]] et combusta. *G. Luc.* 1172 *(Aug.)*. *Jan. 1.* *(Aug.)* *(Sept. 16.)* *(Sept. 17.)*

Anno Domini MCLXXIII. Intrante Ianuario Curradus Gayferri et filii recuperaverunt[4] archem Guidingam, ut[c] in Gestis Lucanorum habetur[c]. Eodem anno ignis accensus est in Chiasso. Eodem anno Lucani ceperunt Chioçanum[m] et combusserunt; et tunc[n] fuit consul filius Rolandi. In quo anno illi de domo Soffredinga[o] promissionem fecerunt de iuvando Lucanos[p] eorum expensis in exercitibus et cavalcatis. Hec[q] autem promissio[q] fuit iuramento[r] firmata et vallata pena[s]. *G. Luc.* 1173 *(Jan. 5)*. *(Febr. 7)*. *(Mai?) (Juni?)*

Anno Domini MCLXXIIII. Ut[t] in Gestis Florentinorum scribitur[t], Florentini[u] devicerunt Senenses apud castrum de Asciano et[v] ceperunt multos. *G. Flor.* 1174.

Eodem[w] anno collatum fuit Lucanis[p] castrum de Mon-

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) simił (similiter) *A verderbt.* c) ut — habetur *fehlt A.* d) B_1^a. *A*; ⁹dam (= quondam) B_1. e) ac — scribitur *fehlt A.* f) Item *fehlt A.* g) anno, *über der Zeile nachgetragen,* B_1. h) castrum dictum Montem Archanum *A.* i) dictum, *statt* de, *A.* k) vero *fehlt A.* l) fuerunt capta *A.* m) Chioçano *A.* n) etiam, *statt* tunc, *A.* o) Soffrodinga $B_1 \cdot 1^a$; Soffredingha *A.* p) Luč $B_1 \cdot 1^a$, *fehlt A.* q) et ista promissio *A.* r) firmata iuramento *A.* s) pena vallata *A*, vallata *daselbst vom Korrektor nachgetragen.* t) Ut—scribitur *fehlt A.* u) ceperunt, *sogleich durch Punkte getilgt, folgt in A.* v) et cep. multos *fehlt A.* w) *kein neuer Absatz hier in A.*

1) Di 29. Dicembre *hat Cron. I;* a di 2. Gennaio *Cron. II.* 2) riprese *Cron. I;* dificò *Cron. II (Serc.);* edificono *cod. Palat. 571. Ihnen folgt Davidsohn, 'Geschichte' I, 519.* 3) Monte-Aroni *ist zu lesen nach Davidsohn, 'Forschungen' I, S. 109 f.; vgl. desselben 'Geschichte' I, 528 ff.* 4) *Cron. I und II haben* achatoro *bzw.* achattono, *was wohl sachlich das gleiche bedeuten soll;* recuperavit *Ann. Pisani a. a. O.*

travanto [comuni Lucano[a]] per Truffam Meçolombardi, quod[b] verum[c] fuit quantum ad iurisdictionem, quia iam destructum fuerat per Lucanos[b].

Martin imp. S. 470. Eodem[d] anno Alexander[e] concilium advocat[1] contra Fredericum et pro bono statu universalis ecclesie.

Eodem[d] anno Fredericus videns Lombardiam et Tusciam sibi passim obviare[f] et rebellare, timens sibi de dicto concilio et[g] provocatione prelatorum[g] nuntios mittit ad Alexandrum super concordia facienda, offerens se ad emendam super tanta et tam diuturna discordia.

Eodem[d] anno[2] moritur sanctus Thomas[h] Cantuariensis episcopus.

Ebda. pont. S. 437. Anno Domini MCLXXV concilium celebratur Turonis[i, 3] et[k] eodem anno quasi tota Ytalia ad concordiam revocatur; pax etiam fit inter regem[l] Guillielmum [regem Sicilie[a]] et *Ebda. imp. S. 470.* Emanuelem imperatorem Constantinopolitanum. Eodem[m] tempore Fredericus ad concilium nunctios mictit de concordia inter ipsum et papam tractaturos[n], de tanta [Ytalicorum[a]] concordia contra ipsum[o] in Ytalia expavescens in Alexandri pape favorem.

Eodem[d] anno invenitur in[p] registro comunitatis Lucane[p] facta remissio per imperatorem Fredericum [Lucanis[a]] de omni iniuria illata nunctiis eius[4] per Lucanos cives.

Eodem[d] anno in[q] dicto registro[q] invenitur sententia[5] lata[r] contra Pisanos per imperatorem Fredericum de[r] mo-

a) *das Eingeklammerte fehlt* B_1. b) quod — Lucanos *fehlt A*. c) $\overset{m}{u}$ $B_1 . 1^a$ = verum *nach Cappelli Sp. 342 b; vielleicht könnte auch* validum *gelesen werden*. d) *kein neuer Absatz hier in A*. e) Allexander *A*. f) obviare et *fehlt A*. g) et provoc. prelatorum *fehlt A*. h) Thomas, *vom Korrektor nachgetragen, A*. i) tur̄ (Turonis) $B_1 . 1^a$; cur̄ (curie) *A*. k) et *fehlt A, mit* Eodem *daselbst neuer Satz*. l) regem *fehlt A*. m) Eodem tempore *fehlt A*. n) tractatur⁹ (-turus) *A*. o) ipsum in favorem pape expavescens *A*, in Ytalia *und* Alexandri *fehlt daselbst*. p) in — Lucane *fe* q) in — registro *fehlt A*. r) lata per imp. Fredericum contra Pisanos de *A*.

1) *Dieser Passus ist nur eine hinweisende und vorbereitende Redensart auf das nach Martin berichtete Konzil von Tours (Mai 1163), das Thol. ins folgende Jahr 1175 setzt.* 2) *Thomas Becket ist am 29. Dezember 1170 ermordet worden.* 3) *Das Konzil zu Tours hat im Mai 1163 stattgefunden.* 4) *Darüber ist sonst nichts bekannt, bei der steten chronologischen Unzuverlässigkeit des Thol. in diesen ersten, abgeleiteten Teilen ist es auch kaum möglich oder aussichtsvoll, eine Kombination der Nachricht mit anderem Material und Einreihung in den Gang der Ereignisse zu versuchen.* 5) *Auch eine solche Urkunde (Mandat oder Gerichtsurteil) Friedrichs I. ist nicht erhalten (vgl. oben S. 62, N. 1); Carli, 'Monete' II, 148 nimmt auch auf diese Überlieferung des Thol. ohne Anstoß daran Bezug.*

neta non cudenda[a] in ea forma et cuneo, qua et quo Lucani cudere[b] possunt.

Anno Domini MCLXXVI. Fredericus ad gremium ecclesie[c] redit et Venetiis absolvitur a legato[d] pape[1], ut[e] Martinus refert[e], et pro emenda crucem assummit ultramarinam cum multa militia Theotonica[f] ac[g] infinita populi turba. Alii[2] dicunt[h], quod XVIII annis fuit in discordia cum Alexandro, ut[i] Gesta [et[k]] Lucanorum et Florentinorum[l,3]. Eodem anno invenitur in[m] dicto registro datum bannum Pisanis per imperatorem Fredericum, quia contra pacta fecerunt inter Lucanum comune[n] et Pisanum de moneta cudenda eo modo et forma, quo Lucani cudebant. *Mart. p. 470.*

Anno Domini MCLXXVII[4]. Alexander in Ytaliam redit et per mare transfetans applicat[o] in Siciliam apud Messanam[p], ubi eidem occurrit rex Guillelmus et ipsum honorifice recepit[q], regnum ab ipso recongnoscens[r] iuramento fidelitatis renovato. *Martin pont. S. 437.*

Eodem[s] anno, ut[t] in Gestis Florentinorum scribitur[t], Uberti de Florentia cum consulibus guerram movent, et duravit annis duobus[u]. *G. Flor. 1177.*

Anno Domini MCLXXVIII. Alexander[v] Romam veniens concilium advocat[5] pro recuperatione Terre Sancte.

a) ludenda, *sogleich korrigiert* cudenda, B_1. b) tudere, *sogleich korrigiert* cudere, B_1. c) venit, *sogleich getilgt, folgt* B_1. d) allegato *A*. e) ut — refert *fehlt A*. f) Theotonicā *A*. g) et *A*. h) *in A folgt hier:* ut Gesta — Florentinorum. i) ut — Florentinorum. *steht hinter* dicunt, *A*. k) *das Eingeklammerte fehlt B*. l) tradunt *folgt, über der Zeile nachgetragen, in* B_1, *im Texte in* B_1^a. m) in — registro *fehlt A*. n) comune Lucanum *A*. o) applicuit *A*. p) Messinam *A*. q) recipit *A*. r) recongnoscit *A*. s) *kein neuer Absatz hier in A*. t) ut — scribitur *fehlt A*. u) duobus annis *A*. v) Allex. *A*.

1) *Friedrich I. ist in Venedig, wie allgemein bekannt, von Alexander III. selbst absolviert worden; der Verstoß des Thol. gegen diese allbekannte Tatsache kann fast nur auf der Absicht beruhen, die Rolle der Kirche in dieser Sache noch zu erhöhen, die des Staates und Kaisers noch mehr herabzudrücken.* 2) *Iacobus a Varagine, Legenda aurea c. 181, ed. Graesse S. 843, sagt:* Duravit hoc schisma annis XVIII. *In Cron. I und II findet sich eine entsprechende Notiz nicht, vgl. N. Archiv XXXIV, 182 mit N. 5. In der Continuatio Itala des Richard von Poitou (SS. XXVI, 85) heißt es:* Fredericus imperator . . postea ad mandatum eius (Alexandri) XVIII. anno pontificatus sui humiliter rediit. 3) *Die G. Flor. sagen:* ed era stata la guerra XVII anni. 4) *Alexander III. ist bereits im November 1165 über Messina nach Rom zurückgekehrt.* 5) *Das ist wieder nur eine ganz leere, selbstgeprägte Notiz des Thol. zur Vorbereitung auf die aus Martin entnommene des nächsten Jahres über das Laterankonzil von 1179.*

G. Luc. 1177. **Eodem anno**[1] ignis[a] accensus est in Florentia, **ut**[b] **in Gestis habetur Lucanorum**[b], et combussit **magnam partem civitatis, videlicet** de Sancto Martino usque ad Sanctam Mariam ad Arnum.

Ebda. 1178. [Eodem[c] anno cecidit pons vetus civitatis Florentie.]

Martin imp. S. 470. **Eodem**[d] **anno**[2] Heinricus[e] rex Anglie misit nunctios sollempnes ad papam Allexandrum ad purgandum[f] se de nece[g] beati Thome; quibus receptis in Tusculana civitate misit duos cardinales ad partes Gallie, qui de hoc inquirerent veritatem; coram quibus rex **in animam suam**[3] iuravit, quod nec **auxilio** nec[h] consilio[i] per ipsum tale scelus [non[c]] fuit[i] perpetratum; sed quia occasionem aliquam prebuit, ipse quidem **statim**[4] crucem assummit transfretaturus[k] infra tres annos, et in[l] presenti ultra mare misit cc milites **bene munitos**[l], **ut**[m] **scribit Martinus**[m].

Ebda. pont. S. 437. **Anno Domini MCLXXVIIII.** Concilium Rome celebratur[n], **crux predicanda statuitur**[5] **contra Saracenos.**

G. Flor. 1185. **Eodem**[o] **anno**[6] Fredericus, **ut**[p] **in Gestis Florentinorum refertur**[p], omnibus[r] civitatibus **Tuscie** comitatum aufert[q]. Et[r] eodem anno obsedit Senas **et [ipsam**[c]] usque[s] ad muros **devastat sine**[t] **aliqua resistentia.**

a) ignus, *korrigiert* ignis, B_1. b) ut — Lucanorum *fehlt A.* c) *das Eingeklammerte fehlt B.* d) Heodem B_1. e) Herric. *A.* f) p̄gandum (pregandum), *vom Korrektor korrigiert* purgandum, *A.* g) nece, *vom Korrektor nachgetragen, A.* h) vel *A.* i) consilio tale scelus per ipsum p. non fuerat *A.* k) *so hier ausnahmsweise (mit* fr . .*)* $B_1 . 1^a$; transiturus *A.* l) in presenti *fehlt A, daselbst ist die Stellung der folgenden Worte:* CC milites misit bene munitos ultra mare. m) ut — Martinus *fehlt A.* n) celebratur Rome *A;* Rom̄ $B_1 . 1^a . A$, *wohl kaum mit* Romanum *aufzulösen.* o) Eodem anno *fehlt A, mit* Fred. *beginnt daselbst kein neuer Absatz.* p) ut — refertur *fehlt A.* q) aufert comit. omn. civit. Tuscie *A.* r) Et *fehlt A, mit* Eodem *beginnt daselbst neuer Absatz.* s) devastat usque ad muros *A.* t) sine aliqua resistentia *fehlt A.*

1) *Die Ableitungen der G. Luc. setzen den Brand richtig ins Jahr 1177; vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 558.* 2) Eodem tempore *Martin (in dessen Hs. A der Absatz fehlt); die Boten des Königs waren an der Kurie im März 1171, die volle Wiederaufnahme des Königs in die Kirche fand am 21. Mai 1172 statt. H. Reuter, Geschichte Alexanders III. und der Kirche seiner Zeit III, 124f., 146ff.* 3) *Bei Martin steht:* pro ipso in animam suam *sinngemäß bei dem Eide der königlichen Boten an der Kurie.* 4) *Reuter a. a. O. S. 148: 'er gelobte . . . vom nächsten Weihnachtsfest an auf drei Jahre das Kreuz zu nehmen'.* 5) *Das ist wieder ein ganz falscher und willkürlicher Zusatz des Thol., wohl im Zusammenhange mit den sogleich folgenden, falsch datierten Nachrichten über Vorgänge im hl. Lande von ihm erdacht. Daß das dritte Laterankonzil 1179 stattgefunden hat, konnte er wohl aus kanonistischer Literatur wissen.* 6) *Die Sache fand 1185 statt, wie die G. Flor. richtig überliefern; Davidsohn, 'Geschichte' I, 575ff., 578; 'Forschungen' I, 125ff.*

Eodem[a] anno sepulcrum Domini capitur [a soldano[b]], quod prius a Christianis tenebatur. *G. Flor.* 1187.

Anno Domini MCLXXX. Magna pars Ytalie crucesignata[c] est ad recuperationem Terre Sancte[d], sed* precipue in Tuscia Florentini[1], Lucani et Pisani.

Eodem[a] anno[2] Fredericus Heinricum[e] filium suum regem constituit in Ytalia. *Ebda.* 1186. Eodem anno[3] magnus fuit conflictus ultra mare[f] inter Christianos et Saracenos, et prevaluerunt Christiani. *G. Luc.* 1177.

Eodem[a] anno invenitur facta promissio [et iuramentum[g]] per Bononienses[4] Lucano comuni de moneta Lucana tenenda et expendenda per civitatem Bononiensem[h] et totam suam[i] fortiam et nullam aliam monetam[k]; et si contrafieret, ut[l] continetur in registro comunitatis Lucane, statutum fuit[l], quod posset unicuique tolli[m]. Et sic iuraverunt merchatores et campsores[5] [Bononienses[g]] observare et** sic sancitum et stantiatum fuit in publico parlamento.

*) sed precipue Florentini in Tuscia et Lucani. *A.*
**) et dictum fuit hoc in publico parlamento. *A.*

a) *kein neuer Absatz hier in A.* b) a soldano *fehlt* B_1, *daselbst ist* a Sarracenis, *was dem Wortlaut der Quelle nicht entspricht, über der Zeile nachgetragen.* c) crucesignatur *A.* d) terre ultramarine *A.* e) Herric. *A.* f) ultra mare *fehlt A, daselbst heißt es:* conflictus Saracenorum et Christianorum *A.* g) *das Eingeklammerte fehlt B.* h) Bononieñ B_1. 1^a; Bonoñ, *was auch, und vielleicht eher* Bononie *heißen kann, A.* i) partem *folgt* B_1. 1^a, *ist aber in B von derselben Tinte doppelt durchstrichen, fehlt A.* k) monetã *A;* mles (molens?), *korrigiert* noles (nolens?) B_1; noles B_1^a; *hinter* monetam *ist wohl mindestens ein Wort wie* haberet *(oder mehr, wie* habere deberet) *zu ergänzen.* l) ut — fuit *fehlt A.* m) tolli unicuique *A.*

1) *Diese sachlich belanglose und zeitlich falsche Notiz beruht wohl auf den G. Flor. zu 1188:* In questo anno di III. di Febraio si crociaro tutte le genti di Firenze *usw., und ähnlichen Worten (aus den G. Luc.? Nicht in Cron. I und II.) im cod. Palat. 571. Für Pisa vgl. unten S. 76, Z. 3f. mit N. 1.* 2) *Heinrichs Ernennung zum Cäsar und Krönung zum König von Italien erfolgte 1186, wie die G. Flor. richtig angeben.* 3) *Mit der* 'grande bataglia tra Christiani et Saracini' *des Jahres 1177 in den G. Luc. ist vielleicht die Schlacht bei Askalon gemeint (Kugler, Geschichte der Kreuzzüge S. 183), in der Tat ein Sieg der Christen.* 4) *Vgl. zu dieser von anderer Seite (urkundlich) nicht bestätigten Nachricht A. Hessel, Geschichte der Stadt Bologna von 1116 bis 1280 (Histor. Studien von Ebering, Heft 76), Berlin 1910, S. 376 mit N. 94; Savioli, Annali Bolognesi II, S. 96 mit N. D (S. 98). Die Nachricht ist ihrer ganzen Art nach von Thol. jedenfalls nicht erdacht, Ungenauigkeiten (besonders zeitliche) können darum doch sehr wohl dabei statthaben.* 5) *Die Zünfte der* mercatores *und* campsores *hatten seit mindestens 1200 die Verwaltung der Bologneser Münze, Hessel S. 329 mit N. 68; also unterstand sie ihnen wohl auch schon 1180.*

Martin imp. S. 470. Anno Domini MCLXXXI. Phylippus rex Francorum et Ricciardus[a] rex Anglie cum sua gente ultra mare [se[b]] transfetant, ubi per eos et Ytalicos, qui sub nomine Pisanorum agebant[1] et denominabantur[c], multa gloriose [et victoriose[b]] sunt acta. Tunc enim roboratum[2] est dominium Christianorum in tota terra promissionis.

Eodem[d] anno Guido comes denominatus Burgundione, qui dominus erat Montis Sommani[e], Verucule et Serre, iuramentum fecit Lucanis[f] sive promissionem sub iuramento firmatam de dando predicta castra in adiutorium contra Pistorienses, quando contingeret Lucanos contra[g] Pistorienses[3] guerram movere[h]. Eodem anno invenitur in[i] dicto registro iuramentum factum fidelitatis Lucano comuni per illos de domo Soffredingorum.

Anno Domini MCLXXXII. Alexander papa moritur[4], cui succedit Lucius nactione Lucanus ex nobili progenie natus[k], videlicet Aluctingorum[k]. Hic concessit[5] Lucanis monetam incudendam[l]; quam civitatem[m] summe commendans omnibus civitatibus Tuscie et[n] Marchie, Campanie, Apulie[o] et Romagnole[o] in moneta preponit, adhuc imperante Frederico primo[p] et regnante[q] Heinrico[r] filio eius[s, 6]. Unde dicta moneta ab illo tempore in predictis partibus magis fuit usualis. Scribitur[t] autem in registro comunitatis prefate, quod dictus Lucius[t] mandavit[u] omnibus terrigenis[v] dictarum regionum et Romipedis[v] ac singulis[w] peregrinis

a) Riccardus *A.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) deniobantur *oder* demoabantur B_1, *dann geändert zu* demonstrabantur, *und so* B_1^a. d) *kein neuer Absatz hier in A.* e) Summani, Verrucule *A.* f) Luc̄ $B_1 \cdot 1^a$. *A, nachher übergeschrieben* comuni (Lucano *oder* Lucanorum comuni) B_1, *und so im Texte* B_1^a. g) cum *A*, Pistor̄ *ist also daselbst als* Pistoriensibus *zu lesen.* h) habere *A.* i) in—registro *fehlt A.* k) natus, ut tradunt Allucingorum *A.* l) B_1^a; incudenda B_1; cudendam *A.* m) ciuit̄. *vom Korrektor nachgetragen, A.* n) et *fehlt A.* o) Romagnole et Apulie *A.* p) primo *fehlt A.* q) regnāt (regnant) *A.* r) Herric. *A.* s) eius *fehlt A.* t) Scribitur — dictus Lucius *fehlt A.* u) fuit usualis; immo mandavit *A.* v) terrigenis — Romipedis *(so $B_1 \cdot 1^a$. A), vom Korrektor an leer gelassener Stelle nachgetragen, A.* w) ac singulis peregrinis civitatis, *vom Schreiber in der Zeile geschrieben, A, darüber* singulis peregrinis cuiuscū *vom Korrektor nachgetragen.*

1) *'Daß . . unter dem Begriff der Pisaner in Palästina die Toskaner überhaupt verstanden werden', belegt Davidsohn, 'Geschichte' I, 281, mit N. 3 mit einer Stelle des Fulcher von Chartres für die Zeit des ersten Kreuzzuges.* 2) *Das ist wieder Phantasie und haltlose Kombination.* 3) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 575, 583; 'Forschungen' I, 126.* 4) *Alexander III. ist am 30. August 1181 gestorben, Lucius III. am 1. September 1181 gewählt, am 6. September geweiht worden.* 5) *Daß diese Urkunde 1182 fallen sollte, ist hier nicht gesagt. Kehr, Italia pontificia III, 454, n. † * 33 erklärt sie für ganz unglaubwürdig.* 6) *Nach dieser Behauptung sollte also eine solche Urkunde, wenn es sie je (echt) gegeben hätte, wohl nach 1186 fallen.*

cuiuscumque[a] civitatis vel provincie, quod illa uterentur moneta [in ipsorum commerciis[b]], dicto[c] etiam imperatore Frederico in hoc prebente favorem[c]. Ubi attendendum[d, 1], quod due monete antiquis temporibus magis cucurrerunt in Ytalia; quia in Lombardia Papiensis, favente Frederico, quem dicta civitas senper fuit secuta[e], sed in predictis partibus, ubi ecclesia magis dominabatur, moneta currebat[f] Lucana, ut[g] ex superius dictis apparet[g], eo quod dicta civitas ab antiquo[h] Romane ecclesie[i] [semper[b]] fuit subiecta. Unde de istis duabus monetis specialiter[k] iura[2] faciunt mentionem, ut Innocentius III[us l] in sua decretali, qui fuit post Lucium ad[m] XX annos, cum de censibus agitur.

Eodem[n] anno invenitur in[o] dicto registro iuramentum fidelitatis[p] factum comuni Lucano per comunitatem[q] Montiscatini. Item[r] eodem anno invenitur in[s] dicto libro collatio[t] comuni Lucano facta[t] de terris relictis a palude de Bugiano* et de Guisciana et[u] de culmatis[v] ab[u] aqua[v] Piscie relictis[w] et in[x] Cerbaria et in[y] palude Sexti, et quod totum lucrum ad Lucanum comune pertinet.

Eodem[n] anno[3] facta fuit pax inter Pisanos[z] et Lucanos[z], in qua fuerunt pacta**, sicut traditur in predicto registro,

*) Lavano *A*.

**) pacta infrascripta, quia consules Pisani iuraverunt Lucanos cives habere pro Pisanis[4] et quod, si quod dapnum *usw. A*.

a) *Siehe S. 76, Z. 25, N.* w. b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) dicto — favorem *fehlt A.* d) advertendum *A.* e) sequuta *A.* f) currebat *fehlt A.* g) ut — apparet *fehlt A.* h) ab antiquo *fehlt A.* i) ecclesia *A.* k) spāl, *vom Korrektor ergänzt* spāliter, *A.* l) IIII., *korrigiert* III, *A; in sua decretali fehlt daselbst.* m) ad *fehlt A.* n) *kein neuer Absatz hier in A.* o) in — registro *fehlt A.* p) factum fidelitatis *A.* q) comune de Montecationo *A.* r) Item *fehlt A.* s) in dicto libro *fehlt A.* t) collatam . . factam B_1. 1^a; collatio facta Lucano comuni *A.* u) et terre colmate ab *A.* v) culmentis ab qua B_1. 1^a. w) relictis *fehlt A.* x) e *statt* in, *A.* y) in *fehlt A.* z) Lucanos et Pisanos *A.*

1) *Ein besonderes Interesse für Münzwesen zeigt Thol. auch in De regim. princ. II, 13, editio Parmensis der Werke des Thomas von Aquino Bd. XVI, S. 247.* 2) *Decretalien Gregors IX. lib. III, Titel 29, c. 20, Corpus iuris canonici ed. Friedberg II, 630; aus Potthast n. 1207 vom Dezember des Jahres 1200.* 3) *Das Abkommen ist vom 16. Juni 1181 (nach dem stilus Pisanus, wie in der Urkunde selbst gesagt, von 1182), vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 568 f.; veröffentlicht bei Carli, Delle monete e dell' instituzione delle zecche d'Italia II (Pisa 1757), 150—160 (Schwur der Pisaner Konsuln) und 160—170 (Schwur der Luccheser Konsuln).* 4) *Das steht so doch nicht im Vertrage S. 150, sondern nur das Versprechen eines allgemeinen Schutzes und Abwehr von Verletzungen.*

quod, si quod dampnum inferretur Lucanis[a] per* Pisanum comune, restitueret. Item** si Lucani facerent guerram alicui civitati, Pisani non preberent suis amicis[1] auxilium. Item quod possent Lucani cives Pisis[b] merchari sicut Pisani. Simile[c] iuramentum fecerunt Lucani Pisanis[2].

Item[d] iuramentum fecerunt Pisani consules Lucanis consulibus de terris episcopi Lucani, quod permitterent episcopum[e] Lucanum terras suas libere[e] et pacifice possidere.

Martin imp. S. 470. **Anno Domini MCLXXXIII.** Fredericus imperator in subsidium Terre Sancte vadit per terram, transeundo[3] per Theotoniam, Umgariam[f], Greciam et Armeniam. Sed cum venisset cum gente sua in Armeniam minorem, que condam Cilicia[g] dicebatur[h,4], in quodam parvo fluvio submersus est. Filius vero eius, quem secum duxerat, corpus ipsius[i] transportavit in Tyrum ibique honorifice sepellivit[k]. Demum*** veniens Tholomaydam, obsedit eam, ut Martinus scribit. Alie tamen hystorie[5] dicunt ipsum[6] submersum *G. Flor. 1188.* in flumine dicto del Ferro in Romania cum multitudine gentis, sed primum comunius est et ipsi ultramarini[l] hoc asserunt[m]. *Martin imp. S. 470.* Adiungit autem Martinus, quod filius Frederici, dum Tholomaidam obsideret, pre*** nimio calore infirmatus

*) per Pisanos Lucanis, Pisanum comune *usw. A.*

**) item si Lucani facerent guerram alicui civitati, Pisani vero preberent suis inimicis auxilium. *A.*

***) Demum veniens Tholomaidam obsedit eam; sed pre nimio *usw. A.*

a) Lucanis *fehlt hier A, vgl. N.* *. b) mercari Pisis *A.* c) simił (similiter) *A.* d) *kein neuer Absatz hier in A.* e) episcopum ipsas libere *A.* f) Ungariam *A.* g) Colicia, *sogleich korrigiert* Cilicia, B_1. h) vocabatur *A.* i) eius *A.* k) sepellit (sepellitur) *A, das* A *mit Korrektur.* l) ultramarii, *von anderer Hand ergänzt* ultramarini, B_1. m) asseriūt, *korrigiert* aserūt, B_1.

1) *Der Pisaner Konsul schwört (S. 151):* non contrariabo in Lucensem civitatem . . . neque contrariari faciam, *allgemein gegen jedermann, ohne besonders auf Pisaner Freunde dabei Bezug zu nehmen. In der anderen Fassung der Annalen, in A, ist entweder hinter* auxilium *zu ergänzen:* Pisanum comune restitueret, *oder, da dies nicht im Vertrage steht, ist* vero *wohl Lesefehler für* non, *und unter den* inimici *sind dann die der Lucchesen zu verstehen. Die Fassung des Regests ist teils in A, teils in B getreuer und dem Wortlaut des Vertrags besser entsprechend.* 2) *Carli a. a. O. S. 160ff.* 3) *Vgl. die ähnlichen Worte zum ersten Kreuzzug 1094, oben S. 24, Z. 4f.* 4) *Vgl. oben S. 24, Z. 17. 24f.* 5) *Offenbar sind die G. Flor. zu 1188 gemeint mit den Worten:* Lo 'nperadore Federigho ando oltremare . . e mori in questo viaggio nel fiume del Ferro in Romania con bene LX migliaia uomini. 6) *Nämlich Friedrich I.*

est et mortuus, et multi nobiles cum ipso, de gente Gallicana et Anglicana non[a] pauci et ex melioribus[a]. *Martin imp. S. 470.*

Eodem[b] anno invenitur in[c] predicto registro iuramentum factum super securitate data[d] per Lucanos consules hominibus castri de Albiano et Urbicciano[e, 1], et qualiter dicta castra iuraverunt fidelitatem Lucano comuni, et ipsi[f] promiserunt ipsos[g] defendere et salvare[h] ad honorem Lucani populi.

Eodem[b] tempore floruit Petrus manducator[i], qui luculento[k] sermone* hystoriam[1] Biblie nobis exposuit secundum tradictionem sacrorum doctorum. *Martin. pont. S. 437.*

Anno Domini MCLXXXIIII. Lucius papa venit in Tusciam[2] et Lombardiam, accensurus corda hominum circa passagium Terre Sancte et pacificaturus partes Ytalie. Eodem anno[3], ut[m] in Gestis Lucanorum scribitur[m], Lucani edificaverunt burgum Sancti Genesii contra voluntatem Sancti Miniati[n]. *G. Luc. 1188.*

[Eodem[o] anno fuit consul Alcherius Pagani[4], qui edificavit carbonarias].

Eodem [anno et[o]] tempore[5] floruit magister Petrus Novariensis[p],

*) sermone claruit in tradendo historiam[l] Biblie iuxta[q] expositionem sacrorum doctorum. *A.*

a) non — melioribus *fehlt A.* b) *kein neuer Absatz hier in A.* c) in — registro *fehlt A.* d) facta *A.* e) *so A;* Vibiciano *(oder* Viliciano*)* B_1. 1^a*; vgl. N. 1.* f) ipsa *A.* g) eos *A.* h) salvare *fehlt* B_1 *(nicht* B_{1^a}*) durch Auslassung.* i) mand, *vom Korrektor ergänzt zu* manducator, *A.* k) lento *vom Korrektor nachgetragen A.* l) hystor̄ B_1. 1^a; histor̄ *A.* m) ut — scribitur *fehlt A.* n) Samiatēn (Sa[n]mi[ni]atensium) *A.* o) *das Eingeklammerte fehlt B.* p) Navariensis *A.* q) iuxta *vom Korrektor nachgetragen A.*

1) *Weder* Urbicciano *noch* Vibiciano *oder* Viliciano *ist mit den mir bekannten Hilfsmitteln (Amato; Register zu Mem. e documenti V, 3; die Regesta chartarum Italiae Bd. 6. 9 haben noch keine Register) festzustellen. Albiano liegt bei Barga, Provinz und Bezirk Lucca.* 2) *Lucius III. ist 1184 von Veroli über Sora und verschiedene Orte in den Marken (Ancona, Rimini, Faenza usw.) nach Verona gegangen, hat Toscana nicht berührt. Irgendeine greifbare Quelle für diesen Satz des Thol. kann ich nicht finden.* 3) *Die G. Luc. bringen, zweifellos richtig, diese Notiz zu 1188, vgl. N. A. 33, S. 330 f.* 4) *Der Luccheser Podestà von 1188 hieß Alcherius Vecchii, der von 1189 Pagano Ronsini; Alcherius Pagani ist eine (anscheinend bereits in den Gesten begangene) Vermischung beider Namen.* 5) *Die Notiz berührt sich stark wörtlich mit und ist vielleicht z. T. genommen aus Iacobus a Varagine, Legenda aurea c. 181* (De sancto Pelagio papa), *ed. Graesse S. 843:* Eo tempore floruit magister Petrus Lombardus episcopus Parisiensis, qui librum Sententiarum. glossam psalterii et epistolarum Pauli utiliter compilavit.

B.	*A.*
qui Sententias composuit super theologiam[a] plenas omni profunditate Scripture Sacre secundum doctrinam sacrorum doctorum.	qui fuit Parisiensis episcopus, scriptor Sententiarum theologie, in quibus continetur tota profunditas Scripture Sacre.

Martin imp. S. 470. Eodem tempore fuit abbas Ioachim in Calabria in monasterio Floris, qui multa prophetare videbatur vel[b] prophetice dicere[c], et libros maxime[d] prophetales exposuit, in quibus de futuris actionibus et eventibus hominum agitur. Sed quia quedam dixit dubitabilia[e] et se opposuit magistro Sententiarum prephato[f], primo quidem per Inocentium III. ille libellus est reprobatus, ut[g] continetur [etiam[h]] in corpore iuris[1],

B.	*A.*
videlicet in principio Decretalium. Secundo quia[i] omnes scripture eius in ecclesia[l] tamquam apocrifa et picorica iudicantur sive presumptione plena.	et alie scripture eius tanquam apocrifa iudicantur[k].

Anno Domini MCLXXXV. Riccardus[2] rex Anglie rediens de ultramare[3] reversus est per Ungariam[4] et venit in Austriam ducatum Alamannie. Dux autem dicte regionis[5] iverat cum dicto[m] Frederico in Terram Sanctam, ibique inter[n] ipsum et regem dura fuit verborum[o] concertatio[p] usque ad iniuriam personarum[6]. Cumque audisset

a) theolagiam B_1. 1^a. b) me, *später korrigiert* vel, B_1, *und so* B_1^a; prophetare — vel *fehlt A*. c) videbatur dicere *A*. d) maximos B_1. 1^a. e) dubitalia *A*. f) prephato *fehlt A*. g) et *A*. h) *das Eingeklammerte fehlt B*. i) quia *ist wohl zu streichen oder in* quoque, etiam *oder dergleichen zu verbessern*. k) iudicatur *A*. l) ecclesie B_1. 1^a. m) dicto *fehlt A*. n) inter *A*, *auf Rasur mit Korrektur* B_1, *fehlt* B_1^a. o) vrbarum, *korrigiert* verborum, B_1. p) *so* B_1, *die Silbe* cer *mit Korrektur;* contemptio B_1^a; concertamen *A*.

1) *Dekretalien Gregors IX. I, 1, 2, Corpus iur. canon. ed. Friedberg II, Sp. 6 f.* 2) *Die Gefangennahme Richards Löwenherz fand am 21. Dezember 1192 in dem Dorfe Erdberg bei Wien, jetzt eine Vorstadt Wiens, statt; Toeche, Heinrich VI. S. 246 ff., 259 f.* 3) *In der Historia eccl. Buch XX, Kap. 37 (Muratori, SS. rer. Ital. XI., Sp. 1113) führt Thol. diese Erzählung auf die Gesta Germanorum zurück.* 4) *In Einzelheiten dieser Erzählung berührt sich Thol. besonders mit der Chronik des Otto von St. Blasien zum Jahre 1191 (c. 38 ed. A. Hofmeister, SS. rer. German., S. 57).* 5) *Leopold V. von Österreich.* 6) *Richard Löwenherz hatte am 12. Juli 1191 beim Einzug in Akkon das Banner des Herzogs in den Schmutz werfen lassen; vgl. Kugler, Geschichte der Kreuzzüge S. 240 und S. 250—253.*

dux Austrie[a] advenisse Anglicos in terram suam, explorari fecit, si rex Anglie esset ibi. Rex autem habitum[b] simulaverat et in effigie[c] se trastulit coci[c]; sed cum venisset dux Austrie[d] cum sua comitiva, ut videret, qui essent, invenit regem assantem amseres et veru[e] volventem, clausum[f] in capucio Gallico more; quem fixo vultu dux aspiciens recognovit captumque[g] cum sua gente deduxit Viennam[h] principaliorem[i] villam sive civitatem dicti ducatus, in cuius propinqua planitie hec sunt facta[i]; ex quo facto vindicata videtur[k] iniuria, unde ad paucos dies ipsum cum sua gente remisit illesum. Aliqui[l] tamen dicunt[1], quod redemit se pro L milibus marcharum; sed primum verius[m].

Eodem tempore[n] Heinricus[o] quinctus[p], filius Frederici[p], imperium assummit[2], licet non coronatus, sed[q] per Lucium confirmatus[q]; coronatus vero per Celestinum tertium, ut Martinus[3] scribit. Eodem[r] anno Lucius papa per Lucam transiens[4] multis ampliavit privilegiis ecclesiam Sancti Martini [et[s] quantum ad dignitates et quantum ad temporalium fructum. In quorum uno privilegio ecclesiam Sancti Fridiani multum commendat[s]].

Anno Domini MCLXXXVI. Lucius papa Verone moritur[5], ubi in suo sepulcro tale epithaphium[t] esse fertur[6]:

a) ăstrie (Anstrie) *A*. b) simulavit habitum *A*. c) effigie coci se transtulit *A*, gie coci *ist daselbst vom Korrektor nachgetragen*. d) Anstrie, *korrigiert* Austrie, *A*. e) veru, *vom Korrektor nachgetragen, A*. f) clausus *A*. g) căptumque B_1. 1^a. h) veniam B_1. 1^a; Viennam, *vom Korrektor nachgetragen, A*. i) principaliorem—facta *fehlt A*. k) iudicatur, *der Buchstabe* v, *sogleich getilgt, geht voran, A*. l) Aliqui — verius *fehlt A*. m) *in A folgen hier die Worte:* Eodem anno Lucius papa — multum commendat, *unten Z. 16 ff*. n) anno *A*. o) Herricū *A*. p) quinctus — Frederici *fehlt A*. q) sed — confirmatus, *von anderer Hand auf Rasur in* B_1. r) *kein neuer Absatz (hinter* verius*) hier in A*. s) *das Eingeklammerte fehlt B*. t) opithaphium B_1. (1^a); epitaphium *A*.

1) *Diese zweite Meinung ist ganz richtig, und daß Thol. von der weiteren Gefangenschaft bei Heinrich VI. und dem zweiten Lösegeld von 150000 Mark Silber nichts weiß, ist sehr auffallend.* 2) *Heinrich VI. empfing im November 1190 die Nachricht vom Tode seines Vaters; Toeche S. 523. Die Behauptung einer 'confirmatio' durch Lucius III. kann nur durch Thol. erdacht und willkürlich konstruiert sein.* 3) *SS. XXII, 437:* Hic secundo die sui pontificatus coronavit Henricum imperatorem. 4) *Lucius III. ist niemals durch Lucca gekommen, im übrigen hält Kehr, Italia pontificia III, S. 405, n. * 45 die Nachricht nicht durchaus für unglaubwürdig.* 5) *Am 25. November 1185. Eine Zusammenstellung von Chroniken, bei denen die folgenden Denkverse sich noch finden, gab H. Oesterley in den Forschungen zur Deutschen Geschichte Bd. XVIII, S. 35, und vollständiger B. von Simson, Burchardi praepos. Urspergensis chronicon (SS. rer. Germ.) S. 58, N. 5.* 6) *Das also Thol. sicher nicht gesehen hat.*

Luca dedit lucem tibi, Luci, pontificatum[a]
Ostia[b], papatum Roma, Verona[c] mori.

Deinde[d] ponitur versus contrarie sententie, quasi quoddam[e] apologeticum[f] primi:

Immo Verona[g] dedit verum tibi[h] vivere, Roma
Exilium, curas Ostia[b], Luca mori.

B.	*A.*
Eodem anno invenitur in registro comunitatis Lucane concessum dicto comuni privilegium[1] per	Eodem anno privilegium[1] concessum fuit per

Heinricum[i] filium[k] Frederici [Lucano comuni] de VI miliaribus, quod ante concessum fuerat per Octonem et Herricum[k] secundum; multas etiam alias dignitates et privilegia eidem comunitati concessit.

Martin pont. S. 437.

Anno Domini MCLXXXVII. Urbanus III. natione[l] Lombardus in catedra[m] Petri ponitur [circa[n] finem[2] anni[o]]. Sedit[p] anno I, men. X [et[n]] d[iebus[q]] XXV[r]. Hic audiens[s] terram ultramarinam non bene prosperari[s], pre nimio dolore

B.	*A.*
infirmatus et mortuus sepultusque in Ferraria. Ab isto autem papa tradunt aliqui Henricum coronatum. Martinus[3] tamen dicit, quod a Celestino.	infirmatus est, de qua [infirmitate[t]] moritur et sepultus est in Ferraria. Ab isto papa coronatur Herricus in imperatorem, licet multis annis auctoritate[u] usus fuerit regalis sedis sicut rex Ytalie

a) potificatum *A*. b) hostia *A*. c) Verone *A*. d) d'mū (demum) B_1; dēm *oder* dc̄m *A*. e) ⁹dam (condam = quondam) B_1. f) apologe citum *A*. g) vero B_1. 1^a. h) verum tibi *ist allein richtig statt* Verumptamen, *was Bernardus Guidonis (Muratori, SS. rer. Ital. III, 1, 476) und andere Überlieferungen haben.* i) Herric. *A*. k) filium — Herricum *fehlt B, durch Auslassung des Schreibers von B_1, der vom ersten* Heinricum *der Vorlage zum zweiten übersprang; nur die Worte* Luc. com. *(Z. 12) können nicht in B gestanden haben.* l) nactione no, no *getilgt, A*. m) catreda B_1; cathedra *A*. n) *das Eingeklammerte fehlt B.* o) anii, *wie es scheint, korrigiert* anni, *A*. p) die, *korrigiert* sedit, *A*. q) et diebus *A*. r) XXI B_1. 1^a *verderbt, gegen die Quelle.* s) *A;* āt (autem) B_1. 1^a *statt* audiens; *da der Satz auf diese Weise unvollständig wurde, ist in B_1 hinter* prosperari *über der Zeile* videns *nachgetragen, steht im Texte B_1^a.* t) infirmitate *fehlt A, dieses oder ein ähnliches Wort ist wohl zu ergänzen.* u) *es folgt* Eo, *durch Punkte getilgt, A*.

1) *St. n. 4578 vom 30. April 1186, veröffentlicht in Memorie e documenti .. di Lucca I, 198.* 2) *Urban III. ist am 25. November 1185 in Verona gewählt, am 1. Dezember geweiht worden.* 3) *Vgl. oben S. 81, N. 3. Heinrich VI. ist tatsächlich am 14. April (Ostermontag) 1191 von Coelestin III. gekrönt worden.*

A.

constitutus per patrem. Alii [1] autem dicunt Heinricum[a] a Celestino coronatum.

Eodem[b] tempore et anno[b, 2] factum est stolum[c] sive[d] pasagium [magnum[e]] in Terram Sanctam pro recuperatione eiusdem, sed parum crucesignati profecerunt. Eodem anno castrum de Fornore fuit a Lucanis destructum, ut[f] in Gestis Lucanorum scribitur[f]; et castrum de Montravante[g, 3] reparatum iterato[h] fuit[i] combustum. *G. Luc.* 1186.

Anno Domini MCLXXXVIII. In[k] Decembri mortuo Urbano[4] succedit[k] Gregorius VIII[us] natione Beneventanus*. Hoc eodem anno Heinricus[l] cum Teothonicis[m] et Romanis multa mala infert Tuscis[5]. *Martin pont. S. 437.*

Eodem[n] anno Heinricus[l] regnum Tusculanum[o] tradit Romanis, destructumque[p] est ab eis, ut[q] Martinus scribit. [Eodem[e] anno[6] fuit potestas Luce Paganus Ronsini.] Eodem anno[7], ut[r] in Gestis Lucanorum traditur[r], fuit discordia[s] inter portam Sancti Frediani[t] et illos de burgo in Lucana[u] civitate; porta autem Sancti Donati favebat uni parti, porta [vero[e]] Sancti Ger- *Ebda. imp. S. 470.* *G. Luc.* 1189. *G. Luc.* 1195.

*) Beneventanus in sede collocatur papali. Hoc *usw.* A.

a) Hemricum *hier A.* b) Eodem anno et tempore *A.* c) stuolum *A.* d) sive pasagium *fehlt A.* e) *das Eingeklammerte fehlt B.* f) ut — scribitur *fehlt A.* g) Motrauote *A.* h) iterato combustum est *A.* i) destructum, *durch Punkte getilgt, folgt* B_1. k) In — succedit *fehlt A.* l) Hemricus *A.* m) Theotonicis *A.* n) *kein neuer Absatz hier in A.* o) Tuschulanum *A.* p) destructumque B_1; et destructum *A.* q) ut — scribit *fehlt A.* r) ut — traditur *fehlt A.* s) descordia *A.* t) Fridiani *A.* u) civitate Lucana *A.*

1) *Siehe S. 81, N. 3.* 2) *Diese Notiz beruht wohl auf der entsprechenden Nachricht der G. Flor. zu 1189.* 3) Montravante *Cronichetta I,* Monte Gravante *offenbar richtiger Cron. II. Thol. hat trotz der verkürzten Namensform offenbar die richtige Burg im Sinne gehabt, denn seine Worte* reparatum iterato *nehmen auf die Nachricht über Monte Gravanto zu 1172, oben S. 71, Z. 14f. Bezug.* 4) *Urban III. ist am 20. Oktober 1187 gestorben, Gregor VIII. am 21. Oktober gewählt, am 25. Oktober geweiht worden.* 5) *Hier liegt sicherlich die Nachricht der G. Flor. vom Jahre 1191 über die Zerstörung von Tusculum durch die Römer mit Zustimmung Heinrichs (N. A. 36, 167) zugrunde, die Thol. dann sogleich aus Martin nochmals ausgeschrieben hat.* 6) *Im Jahre 1189, wie in Cron. I richtig steht; vgl. oben S. 79, N. 4.* 7) *Die G. Luc., die das Ereignis zu 1195 berichten, sichern es zugleich für dieses Jahr noch durch den Zusatz:* e fue in tempo di Albertino Soffreducci. *Dieser erscheint in der Tat am 13. Juni 1195 als Zeuge (Luccheser Konsul) in der Urkunde Herzog Philipps von Tuscien Reg. imp. V, 1, n. * 1 (Winkelmann, Acta imperii inedita I, 1, S. 1).*

G. Luc. 1195. vasii[a] et porta Sancti Petri favebant[b] alteri; et sturmum[c] maximum sive[d] bellum factum est alla Fracta; post ea vero per Florentinos sunt pacificati, ut[e] in eis Actis[1] agitur[f].

Martin pont. S. 437. Dictus[g] autem[h] Gregorius çelando pro Terra Sancta ad diversas provincias[i] licteras mittit et[k] veniens in Tusciam[2] pacem facit inter Pisanos[l] et Ianuenses[l], ut[m] Martinus scribit[m]; sed cum esset Pisis et[n] de transfetatione [ultra mare[o]] tractaret, ibidem infirmatus est et mortuus ibidemque sepultus. Sedit autem solis duobus[p] mensibus[3]; cui succedit Clemens[q] tertius.

Eodem[g] anno reperitur iuramentum fidelitatis factum[r] Lucano comuni per[s] illos de Sancto Quirico ad[t] Venerem[s] [factum[o] et firmatum].

Ebda. Anno Domini MCLXXXVIIII. Clemens[4] III[us] sedet[u] in cathedra Petri, natione Romanus, vixitque[v] in ea annis tribus. Hic ex patre Iohanne dicto Scolari claustrum fecit aput Sanctum Laurentium foris[w] muros, palatium Lateranense[x] exaltavit ibique suam[y] fecit stationem[y,5], ibidemque [mortuus[o] est et[z]] sepultus est[a'].

Ebda. imp. S. 470/71. Anno[g] eodem[6] Heinricus[b'] iam[c'] coronatus imperator[c'] Neapolim[d'] vadit et ipsam obsidet cum suo exercitu[d']; sed invasit tanta epithimia[e'] castra eius, quod coactus[f'] est

a) Ceruastii *oder* Ceruascii *A*. b) favebat *A*. c) stranum, *später korrigiert* sturmum B_1; stãrium B_1^a. d) sive bellum *fehlt A*. e) ut — agitur *fehlt A*. f) Eodem anno *folgt, später zugesetzt, in* B_1, *im Text in* B_1^a. g) *kein neuer Absatz hier in A*. h) autem *fehlt A*. i) proincias, *korrigiert* provincias, B_1. k) et *fehlt A*. l) Ianuenses et Pisanos (iañ et pīs) *A*. m) ut — scribit *fehlt A*. n) demos, *getilgt, folgt A*. o) *das Eingeklammerte fehlt B*. p) duabus *A*. q) tra *getilgt, folgt A*. r) factum *fehlt hier A*. s) per homines Sancti Quirici de Venere *A*. t) advenerunt $B_{1.\,1^a}$. u) sedit *A*. v) sedit que *A*. w) foris, *vom Korrektor nachgetragen, A*. x) Laterauense $B_{1.\,1^a}$. y) stationem suam fecit *A*. z) e *A*. a') est *fehlt hier A*. b') Hemricus *A*. c') iam — imperator *fehlt A*. d') vadit Napolim ipsamque cum suo exercitu obsidet *A*. e') epithima, *korr.* epithimia, *A*. f') *mit* coactus *bricht die alte Hand in A ab, es fehlt eine Anzahl Blätter; eine Einlage von 8 Blättern mit Schrift von einer Hand des 16. Jh. bietet einen Text, der nur ein Auszug aus* B_1^a, *obenein mit Interpolationen ganz fremden, jungen Textes durchsetzt ist. Auch* A_1 *bietet nur diesen Text, so daß der alte Text der A-Fassung von hier an bis ins Jahr 1264 völlig verloren ist. Von dem jungen A-Text biete ich nur eine Übersicht über den Bestand der Sätze, keine Einzellesarten, vgl. die Einleitung § 4.*

1) *Eine solche Notiz findet sich nicht in unseren Ableitungen der G. Luc., und stand bestimmt auch nicht etwa in den G. Flor.* 2) *Dieser Zusatz ist aus den folgenden Worten* (cum esset Pisis) *gefolgert.* 3) *Vom 21. Oktober bis 17. Dezember 1187, in der Tat nicht ganz zwei Monate.* 4) *Clemens III. ist am 19. Dezember 1187 gewählt worden und gegen Ende März 1191 gestorben.* 5) *Die Urkunden Clemens' III., soweit sie mit Datierung überliefert sind, sind seit dem 11. Februar 1188 ausnahmslos aus dem Lateran gegeben. Eine ausdrückliche Nachricht über den Bestattungsort Clemens' III. kann ich in den mir zugänglichen Quellen und Darstellungen nicht finden, doch dürfte die Angabe des Thol. bei seinen sonstigen römischen Kenntnissen wohl richtig sein.* 6) *Im Jahre 1191.*

inde recedere quasi victus. Uxor etiam sua ibidem infirmata est et mortua[1]. *G. Flor.* 1191.

Hic Heinricus aliquando vocatur quinctus, aliquando sextus; sed quintus dicitur in genealogia imperatorum, sextus in chathalogo[a] regum, ut scribit Viterbiensis[2].

Anno Domini MCLXXXX. Heinricus imperator capit Salernum subiecitque sibi totam Apuliam et Siciliam omnesque rebelles diversis cruciavit penis. *Ebda.* 1194. *Martin imp. S. 471.*

Hic[b] accepit uxorem dominam Constantiam, filiam regis Guillelmi[3], sive filiam Rogerii et sororem regis Guillelmi, ut alii dicunt; differunt enim Martinus et Riccardus. Riccardus[4] enim voluit, quod de Rogero fratre Roberti Guiscardi descenderit rex Guillelmus, et sic domina Constantia fuerit filia eius; Martinus, quod fuerit Rogerus[c] filius Roberti filii Roberti Guiscardi, et sic habuit filium Guillelmum et filiam[5] dominam Constantiam, et sic fuit soror regis predicti, de qua natus est Fredericus secundus; quod concordat hiis, que infra dicentur. *Ebda. S. 469.*

Eodem anno IX. kal. Iulii sol obscuratus est, et duravit a tertia usque ad nonam. Eodem etiam[d] tempore[6] invenitur in privilegiis Sancti Martini de Luca, quod imperator Heinricus eadem privilegia dicte ecclesie confirmavit, que pater suus dederat, dictos[e] canonicos fratres suos vocans. *Ebda. S. 470.*

Anno Domini MCLXXXXI. Clemens moritur[7], cui succedit Celestinus III., nactione Romanus, ex patre Bubonis, coronatus in die resurrectionis[f]; sedit annis VI, men. VIII. *Ebda. pont. S. 437.*

a) chathalo B_1. 1^a. b) Hic — infra dicentur *(unten Z. 18) fehlt A.* c) Rogeru⁹ B_1. d) anno *A statt* etiam tempore. e) dictos *fehlt A, wo leerer Raum dafür gelassen ist.* f) rrols B_1, *der Schreiber von* B_1^a *wußte es nicht zu deuten und ließ freien Raum für ein Wort.*

1) *Diese Falschmeldung entnahm Thol. ohne eigenen Fehler den G. Flor. Weitere Kombinationen knüpft er daran in der Historia ecclesiastica XX, 41, Muratori, SS. rer. Ital. XI, 1115. Die dort genannten Gesta Tuscorum sind seine eigenen Annalen, deren A-Fassung hier verloren ist.* 2) *Eine solche Bemerkung über die Zählung der Heinriche findet sich bei Gotfried von Viterbo (SS. XXII, 295 f.) über Heinrich II. bis Heinrich V., nicht mehr über Heinrich VI.* 3) *Martin sagt:* filiam regis Sicilie. *Konstanze war bekanntlich die Tochter Rogers II., Schwester Wilhelms I. und Tante Wilhelms II.* 4) *Vgl. Richard bei Muratori, Antiquitates Italicae IV, col. 1086 C. D., wo darüber etwas anders und richtiger gehandelt und Wilhelm I. nicht mehr erwähnt ist.* 5) *Martin bezeichnet (S. 469, Z. 3 ff.) Constanze als Tochter Robert Guiscards und Schwester Rogers II.* 6) *St. n. 4876 (Mem. e docum. . . di Lucca IV, 123) ist vom 20. Juli 1194. Vgl. oben S. 62, Z. 16 ff.* 7) *Ende März 1191.*

Martin pont. S. 437. Hic[a] secundum Martinum secunda die sui pontificatus coronavit Heinricum apud Sanctum Petrum[1], in quo loco dictus papa palatium edificavit; sed quod dictum est de coronatione Henrici[2], melius videtur dictum, quod sub Urbano[3], considerato tempore, quo primo regnavit et postea imperavit; non enim occupasset iura imperii, puta regnum Apulie et Sicilie[4], ratione regni[b], maxime propter ecclesiam, a qua gratiam expectabat.

Eodem anno Heinricus, postquam dominam Constantiam[c] accepit uxorem, aspirare cepit ad regnum, unde omnes, ad quos sciebat dictum regnum pertinere, descendentes vel de Rogero vel de rege Guillelmo eradicat de terra. *Martin imp. S. 471.* Nam Tancretum filium Tancreti cum matre sua domina Margarita, cui de iure debebatur regnum, et regem Epyrotarum in Alamaniam secum captivos ducit.

G. Luc. 1195. Anno* Domini MCLXXXXII. Fredericus II[us] nascitur, filius Heinrici imperatoris; [nunciatum[d]] est omnibus villis, castris ac civitatibus sui regni, de cuius nativitate magnum factum est tripudium et exaltatio inter nactiones sui dominii[5].

*) *A hat:* Anno 1195 nascitur Federicus secundus cum magno plausu ex[e] Henrico imperatore 6. Constantie viro. *Dann folgt:* Eodem anno invenitur *usw. unten S. 87 Z. 15.*

a) Hic — captivos ducit *(unten Z. 15) fehlt A.* b) Apulie, *durch Punkte getilgt, folgt B_1.* c) Costantiam B_1. d) *in B_1. 1[a] ist hier Raum für ein Wort gelassen; Cron. II und cod. Palat. n. 571 (N. A. 34, 183) haben* dinonsiato *an entsprechender Stelle, und danach habe ich ergänzt. Vgl. auch Giov. Sercambi I, p. 10.* e) et *A*.

1) *Martin gebraucht die Worte* ap. S. P. *mit Bezug auf den von Coelestin gebauten Palast, nicht von dem Krönungsort, der übrigens St. Peter gewesen ist.* 2) *Vgl. oben S. 81, Z. 13ff. und S. 82, N. 3.* 3) *Thol. verlegt das Datum von Heinrichs Kaiserkrönung nach vorn, um den Anschein zu vermeiden, als habe Heinrich als deutscher König Rechte im Königreich Sizilien ausgeübt. Daß seine gesamte Chronologie, die einen solchen Schluß erst ergeben und nahelegen konnte, heillos verderbt ist, bedarf kaum nochmals der Hervorhebung.* 4) *Wenn Thol. hier Sizilien als ius imperii anerkennt, so meint er damit wohl das antike römische Reich; vgl. den (von Thol. herrührenden?)* Tractatus de iurisdictione ecclesie super regnum Apulie et Sicilie *bei Baluze-Mansi, Miscellanea IV, S. 468ff. Anders und den mittelalterlichen Verhältnissen entsprechender handelt er darüber in der Hist. eccl. XX, 43, Muratori a. a. O. col. 1116 E.* 5) *Eine solche Nachricht finde ich nicht in den von Thol. gewöhnlich benutzten Quellen noch auch bei Toeche, Heinrich VI. S. 346 verzeichnet. Doch ist die Sache wohl nicht unwahrscheinlich, vermutlich haben ein paar Worte der Art in den G. Luc. gestanden.*

Acta autem Lucanorum et Florentinorum[1] sive Gesta dicunt, quod in LXXXXV; sed istud melius dicitur[a] et cum[b] temporibus magis concordat.

Eodem anno Heinricus venit de Alamania in Lombardiam et Tusciam suumque dominium libere possidebat[2] in[c] partibus memoratis nec cum ecclesia questionem habebat nisi in fine, ut infra est positum. Sed et de regno Sicilie integre semper Romane ecclesie respondit in censu[3] secundum formam sui soceri regis Guillelmi sive congnati, et ista fuit causa libertatis sui dominii in imperio tam in Ytalia quam in Germania et in Gallia imperiali. Iacobus autem de Varagine[4] dicit ipsum semper quasi post coronationem fuisse ecclesie adversarium, et ideo Innocentius impedivit Philippum, sed primum melius dictum. *Leg. aurea c. 181.*

Eodem anno invenitur in registro[d] comunitatis dicte[d] iuramentum fidelitatis factum Lucano comuni per nobiles de Vallechia, dando et assignando eidem comunitati terras, castrum, podium et casas et alia, que habent in Monte-bello.

Anno Domini MCLXXXXIII. Heinricus imperator intravit Apuliam[5], ubi honorifice et pacifice subsceptus est; transiens autem in Siciliam quosdam reperit non sinceros ad suum dominium propter Tancretum et regem Epyrotarum[e] sive Achaie[6], qui de genere regio Siculorum, [quos[f] in Germaniam] miserat, ibique in vinculis[g] finierunt vitam[h].

a) dr (t übergeschrieben) B_1, *nach Korrektur von späterer Hand.* b) tū $B_1 . 1^a$. c) im $B_1 . 1^a$. d) registro civitatis Luc̄ *A.* e) epyrotaca, *später korrigiert* epyrota℘, B_1, *und so* B_1^a. f) quos *ist von späterer Hand über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_1^a*; daselbst ist* in Germaniam *am Rande von anderer Hand ergänzt. A hat:* Syculorum et, *dann leerer Raum und:* hos autem *usw.; im B-Texte scheint hier etwas ausgefallen zu sein.* g) vinculis B_1 *mit Korrektur;* muudis B_1^a. h) mttō $B_1 . 1^a$.

1) *In den G. Flor. steht nichts über die Geburt Friedrichs II., der in Wahrheit am 26. Dezember 1194 geboren ist.* 2) *Daß dieser in gewohnter Art phrasenhaften Nachricht des Thol. irgendeine exakte etwa zeitlich verschobene Quellennotiz zugrunde liegt, glaube ich nicht; 1192 ist Heinrich bekanntlich nicht in Italien gewesen.* 3) *Über die Zinszahlung Siziliens an die Päpste, die erstmalig im Beneventer Vertrag von 1156 (MG. Constitutiones I, n. 413, S. 590) bezeugt ist, unter Heinrich VI. ist sonst m. W. nichts bezeugt, auch in seinem Testament nicht; auch Haller, MIÖG. 35, 385—454; 545—669, besonders S. 641 ff., erwähnt nichts davon. Alle diese Behauptungen des Thol. sind Erzeugnisse seiner Theorie, nicht als quellenmäßig bezeugte Mitteilungen zu werten.* 4) *Ed. Graesse S. 844.* 5) *Auch diese Notiz ist wieder durch Kombination irgendwelcher Quellennachrichten (Martins und der G. Flor.?) willkürlich und falsch zurechtgemacht.* 6) *Der Admiral Margarito aus Brindisi war von niederer Herkunft, ist durch Tancred von Lecce zum Grafen von Malta und 1194 durch Heinrich VI. zum Herzog von Durazzo und Fürsten des Meeres ernannt, dann baldigst verbannt worden. Vgl. Toeche, Heinrich VI., besonders S. 197 f., 339.*

Hos autem sibi suspectos quosdam quidem fecit occidi, quosdam relegat, quosdam vero perpetuis vinculis deputat[1].

Anno Domini MCLXXXXIIII°. Heinricus in Sicilia libere imperat, cernensque ex omni parte suum imperium esse integrum ad tributum regis Tunitii sollicitatur[2] aliarumque partium Affrice[a], videlicet Numidie et Mauritanie, suumque habet[b] in totum ultra quam haberet rex Guillelmus sive Rogerus predecessor eius in regno.

Eodem anno occasione gravaminis quorundam Siculorum perturbatur ecclesia Romana cum[c] ipso[d] in fine vite sue; et, ut tradunt aliqui, sicut Martinus, *Martin imp. S. 471.* ecclesia gravi excomunicatione ipsum percussit[3], qua non invenitur absolutus; alii tamen dicunt contrarium[c].

Eodem anno invenitur facta emptio per Lucanum commune a dominis[e] filiorum Raymundi de Podio de[f] Silva regia, de Monte-filectori, qui nobiles habuerant a comitissa Matilda[4]. Quedam autem in dicta continentur emptione, que hic non dicuntur; sed ad registrum comunitatis Lucane recurre, quia in eodem tempore ibidem in duobus traduntur capitulis de hoc et castello Aghinolfi.

G. Flor. 1197. Anno Domini MCLXXXXV[5]. Heinricus imperator in Sicilia in Panormitana[g] civitate moritur in palatio[5] regis Guillelmi soceri sui sive cognati. Et quamvis ecclesia turbaretur cum Heinrico imperatore, gratiositas tamen domine Constantie in populo Siculo et ex gratiosa memoria sui patris vel fratris apud nobiles prephate insule et ducatus

a) Affrace, *später korrigiert* Affrice, B_1. b) *hier scheint ein Wort wie* dominium *zu ergänzen zu sein; oder ist* in totum *verderbt!* c) cum — contrarium *fehlt A*. d) ip̄e (ipse) B_1. 1^a. e) a dn̄is, *später geändert zu* ad ius, B_1 *und so* B_1^a. *A*. f) de, *später geändert in* et, B_1. g) Sanormitana, *später korrigiert* Panormitana B_1.

1) *Über die beiden Verschwörungen der Sizilianer gegen Heinrich VI. von 1194 und 1197 vgl. Toeche a. a. O. S. 573 ff.* 2) *Vgl. Toeche, Heinrich VI. S. 366 f. und oben S. 28, N. 6.* 3) *Martins Worte S. 471, Z. 9/10:* qui contra religionem christianam . . semper tyrannidem exercuerat. Propter quod ipsum et omnes fautores ipsius excommunicavit *(Innocenz III.) sollen sich wohl dem Sinne nach richtig auf Philipp von Schwaben beziehen, können und müssen aber konstruktionsmäßig fast notwendig auf Heinrich VI. bezogen werden.* 4) *Über Mathildisches Gut in der Versiglia und Garfagnana vgl. Overmann, Gräfin Mathilde von Tuszien S. 27—29, über die Adelsgeschlechter dieser Landschaften Memorie e documenti . . di Lucca III, 1, 151—245.* 5) *Heinrich VI. ist am 28. September 1197 (das Jahr geben auch die G. Flor. richtig an) in Messina gestorben, dann im Dom zu Palermo beigesetzt.*

Apulie suam prolem reddit amabilem, licet esset ibidem aliqua materia discidii[a] propter stirpem regum[b] suorumque sequacium, quos extirpaverat memoratus Henricus. Et attende hic, quod Gesta Florentinorum[1] dicunt ipsum fuisse mortuum in LXXXXVIII; sed primum magis concordat cum tempore sui dominii.

Anno eodem annuente ecclesia Romana Siculi et Apuli domine Constantie pro filio suo Frederico fidelitatem iurant[2], sicque regnum in pace quiescit.

Anno eodem reperitur in registro comunitatis Lucane illos de Balbano Lucane diocesis recepisse in locationem ad certum censum totum podium de Balbano et totam terram in monte et in plano teritorii de Balbano et dotalis a Lucano comuni.

Anno Domini MCLXXXXVI. Discordia oritur inter principes de imperatore eligendo, vacavitque imperium aliquibus annis. Tunc autem in Tuscia dux erat Philippus, ut quidam[3] volunt, frater Heinrici et filius Frederici primi. Ubi actende, quod aliquando Tuscia fuit marchionatus, ut tempore comitisse Matilde; aliquando ducatus, ut hic, secundum ordinem imperatorum[4], qui pro tempore erant. *Martin imp. S. 471.*

Anno igitur eodem[5], ut in registro habetur communitatis predicte, per dictum Philippum Dei gratia imperialis aule[6] ducem Tuscie confirmata sunt Lucano comuni omnia privilegia per antecessores suos et imperatores eisdem[c] concessa, de quibus est dictum supra.

a) discīdii B_1. 1^a. b) stirp: regn̄, *von späterer Hand geändert in* stirpē regiā, B_1. c) eidem, *durch übergeschriebenes* s *von Hand des Schreibers korrigiert* eisdem, B_1.

1) *Nur eine Überlieferung (bei mir n. 4) der G. Flor., mit der Thol. sonst keine besonderen, sehr schlagenden Berührungen aufweist, setzt Heinrichs Tod ins Jahr 1198: es liegt auch hier wohl wieder Flüchtigkeit und ein Versehen des Thol. vor.* 2) *Die letzten 5 Worte des Satzes zeigen, daß auch diese ganze Nachricht nur leere Redensart und Theorie im üblichen Stil des Thol. und ohne Grundlage und Wirklichkeitsgehalt ist.* 3) *Z. B. die im folgenden sogleich zitierte Urkunde.* 4) *Vgl. oben zum Jahre 1065, S. 6, Z. 2/3.* 5) *Eine solche Urkunde ist sonst nicht bekannt und in den Reg. imp. V, 1 nicht verzeichnet. Die Vermutung liegt nahe, daß das Jahr bei Thol. falsch und die Urkunde mit Reg. imp. V, 1, n. * 1 aus Lucca vom Juni 1195 zusammenzubringen ist.* 6) *Ein solcher Titel findet sich niemals in Philipps Urkunden, meist nur* dux Tuscie, *und ausnahmsweise in der ebengenannten* Dei gratia dux Tuscie (et quondam domini nostri Friderici Romanorum imperatoris filius).

G. Luc. 1196. Eodem anno ceciderunt due turres Luce[a], ut in Gestis eorum habetur, in diversis temporibus, videlicet filiorum Hespiafame et filiorum Cari, que multos homines oppresserunt.

Anno Domini MCLXXXXVII. Celestinus moritur[1], *Martin pont. S. 437.* cui succedit Innocentius III.,

Anno Domini MCLXXXXVIII. videlicet, nactione Campanus, ex patre Transmundi, consecratus in cathedra sancti Petri. Hic quantum fuit gloriosus, opera ipsius de ipso testimonium perhibent; nam composuit decretales, in stilo dictaminis et profunditate sententie merito ceteris preponendas[b]; fecit librum de miseria hominis; fecit sermones ad predicandum copiosos. Hic edificavit in Urbe duo miranda; unum fuit turris, que hodie turris Comitis appellatur[2], singularis quidem in orbe terrarum; secundum fuit hospitale Sancti Spiritus[3] iuxta Sanctum Petrum, quod[c] multis ampliavit divitiis et quod fecisse dicitur[4], quia reprehensus[d] fuerat de tam fastuoso edificio turris; unde in huius rei pensatum[e] fecit hospitale predictum.

Insuper dicitur[f] dedisse universis ecclesiis Urbis unam libram argenti pro calice fabricando.

G. Luc. 1197. Eodem anno, ut in Actis Lucanorum scribitur, dicuntur prime facte societates[g] in civitate Lucana*.

G. Luc. 1198. Anno Domini MCLXXXXVIII. Lucani congregaverunt exercitum in Versilia contra Catanos et Pisanos, et ibi ceperunt quoddam castrum, quod dicebatur Metum, et destruxerunt et combusserunt[h] ipsum et ad nichilum redigerunt[i].

*) *Von einer Hand des 15. Jh. ist nachgetragen in* B_1, *steht bereits im Texte in* B_1^a: quarum autores fuerunt Rodulfus Viviani et Lottus de Chiatri[5].

a) *so ausgeschrieben in* B_1. b) preponendis $B_1 \cdot 1^a$. c) *so A;* quia, $B_1 \cdot 1^a$, *später geändert in* quod, B_1^a. d) reprehemsus B_1. e) pensatūm $B_1 \cdot 1^a$. f) fecisse et *ist später über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_1^a. g) sotietates B_1. h) combuserunt B_1. i) *so* $B_1 \cdot 1^a$.

1) *Coelestin III. ist am 8. Januar 1198 gestorben, Innocenz III. am selben Tage gewählt, am 22. Februar geweiht worden.* 2) *Vgl. Riccobald von Ferrara, Pomerium, Muratori, SS. rer. Ital. IX, Sp. 126 A und 179 A. Nach der von Hurter, Gesch. Papst Innocenz' III. und seiner Zeitgenossen I, 614 mit N. 14 zitierten Cronica di Bologna (Muratori, SS. rer. Ital. XVIII, 428 f.) wäre der Turm im Jahre 1203 erbaut worden. Vgl. auch Hurter II, 749.* 3) *Vgl. Hurter II, 750 f.* 4) *Etwas anders darüber Thol. in der Hist. eccles. XXI, 16, Sp. 1127 C.* 5) *Gleichartige Interpolationen über Angehörige derselben Geschlechter finden sich unten zu den Jahren 1261 und 1275.*

Eodem anno invenitur in registro Lucani comunis iuramentum fidelitatis factum eidem comunitati per illos de Corvaria et de Monte-magno et filios Ubaldi.

Eodem anno Florentini destruxerunt quoddam castrum, quod dicebatur Fundagno[a.1]. Eodem anno principes Alamannie convenerunt ad electionem[b] faciendam; sed elegerunt in discordia, quia una pars elegit Phylippum, ut Martinus narrat, fratrem Heinrici imperatoris; alia vero pars Octonem ducem Saxonie. Plures tamen voces[2] habuit Phylippus Octone. *G. Luc. u. Flor.* 1198. *Martin imp. S. 471.*

Anno Domini MCLXXXXVIIII. Lucani edificaverunt burgum[c] Sancti Genesii sive reparaverunt, ut Gesta Lucanorum dicunt, et sequenti anno Sanctiminiatenses destruxerunt; sed Gesta Florentinorum dicunt destructum Sanctiminate[3], quod forte fuit quantum ad exteriores domos. Eodem tempore tradunt fuisse pacem in tota Ytalia. *G. Luc.* 1199. *G. Flor.* 1197.

Eodem anno[4], ut Gesta Florentinorum dicunt, Phelippo prevalente in Alamannia sub pace reformata, simulata tamen inter ipsum et Octonem, ab integrano[d] interficitur, sumpta[5] audacia ex favore, quem dictus Innocentius dabat Octoni. *Martin imp. S. 471.*

Anno Domini MCC. Octo confirmatur per Innocentium, et ex hoc quietatur[e] commotio[f] facta in Teotonia[g] de interfectione Philippi, que non modica erat, maxime in Suevia.

a) Eodem — Fundagno *fehlt A*. b) electē B_1. 1^a. c) c̃urgum (craurgum), *später korrigiert* burgum, B_1. d) ĩtegrano B_1. 1^a. e) quietē, *korrigiert* quietã. B_1, *was wohl eher für* quietatur *als mit* B_1^a *für* quietatio *zu lesen ist*. f) qmotio, *korrigiert* ⁹motio, B_1. g) Tetonia, *später korrigiert* Teotonia, B_1.

1) *Fundagnano im Pesa-Tal, Davidsohn, 'Geschichte' I, 628. Die Nachricht ist hier wohl eher aus den G. Luc. genommen, wo die Namensform Fondagno (Cron. I), Fondangno (Sercambi) lautet, als aus den G. Flor., wo Frondignano (Fedignano, Frondigliano) genannt ist.* 2) *Eigentliche Kurstimmen, wie Thol. meint, gab es damals noch nicht, in diesem Sinne ist die Nachricht gegenstandslos; tatsächlich hatte allerdings Philipp die stärkere Partei. Als Quelle für die Darstellung dieser Dinge nennt Thol. in der Hist. eccl. XXI, 3 (Muratori, Sp. 1120) die Dekretale Innocenz' III.: Venerabilem, die Gesta Tuscorum (seine eigenen Annalen) und Germanorum. Die Dekretale Venerabilem aber behauptet gerade das umgekehrte Stimmenverhältnis einer Mehrheit für Otto.* 3) *Der Vergleich mit den G. Flor. 1200 (unten im Anhang) ergibt, daß Thol. wieder einmal einen Irrtum begangen bzw. seine Exzerpte durcheinandergebracht hat.* 4) *Philipp ist bekanntlich 1208 ermordet worden, und die G. Flor. enthalten gar nichts darüber.* 5) *Das ist, mit einiger Übertreibung, aber doch nicht ohne Recht, zurechtgemacht aus den Worten Martins:* et sic Otto optinuit. Fuerat enim Innocencius papa . . Philippo adversarius *usw.*

Martin pont. S. 471. Eodem anno Constantinopolis capitur a Francis et Venetis, et Balduinum comitem Frandrie imperatorem constituunt, ut Martinus scribit.

Eodem anno invenitur in registro comunitatis Lucane iuramentum factum per dominos de Monte-magno dicto comuni de veniendo in exercitum Lucanorum ad ipsorum requisitionem expensis propriis, et quod tempore guerre stabunt Luce IIII mensibus, tempore vero pacis stabunt tribus.

Eodem anno invenitur paccio inter Sancti Miniatenses et Lucanos de burgo Sancti Genesii, et[a] sunt inde multa *G. Luc. 1200* instrumenta, que continentur in registro predicto. Eodem anno[b] Ingherrame fuit potestas Luce[a]. Et eodem anno Buccardus fuit suspensus.

Martin imp. S. 471. Anno Domini MCCI. Octo coronatur Aquisgrani in regem Alamannie ad maiorem sollempnitatem et ad magis refrenandum impetum Teotonicorum ex causa iam dicta.

G. Flor. 1202. Eodem anno Florentini, ut in Gestis eorum scribitur, destruxerunt quoddam[c] nobile castrum, quod dicebatur Summofonte.

Martin imp. S. 471. Anno Domini MCCII[1]. Tartarorum dominium initium habuit*. Hii[d] autem, ut Martinus refert, sub montibus Indie in regione dicta Tartara constituti dominum suum David regem, filium presbiteri Iohannis occidentes ad depopulationem aliarum terrarum procedunt.

Alii dicunt, quod de montibus Caspiis exierunt, qui Parthiam[e] provinciam confinem Indie ab Assiria dividunt[2], ubi Alexander rex Macedo[3] X tribus Israelitici populi[f] divina inclusit virtute. Eodem anno[4] beatus Dominicus

*) habuit. Beatus Dominicus venit Tolosam. *A.*

a) et sunt — potestas Luce *fehlt A.* b) *es folgt nochmals* anno, *dann von anderer Hand darüber geschrieben* dominus, B_1. c) ⁹dam (condam) B_1. d) Hii autem — exemplo quam verbo *(unten S. 93, Z. 6) fehlt A.* e) Parchiam $B_1 \cdot 1^a$. f) populo $B_1{}^a$, *undeutlich in* B_1.

1) *Auch Martin berichtet über die Tataren mit ausdrücklicher Angabe der Jahreszahl 1202.* 2) *Vgl. Isidor, Etymologiarum lib. XIV, 3, 8f. (Migne, PL. LXXXII, 497):* Parthia ab Indiae finibus usque ad Mesopotamiam generaliter nominatur. *In Absatz 10 folgt dann* Assyria. 3) *Vgl. Petrus Comestor, Historia Scholastica, Liber Esther c. 4. 5 (Migne, PL. CXCVIII, col. 1496—1498).* 4) *Die Gesandtschaftsreise des Bischofs Diego von Osma mit dem hl. Dominicus wird gewöhnlich ins Jahr 1203 gesetzt, doch steht die Zahl nicht sicher fest. Vgl. Acta Sanctorum Aug. I (ed. Carnaudet), 543 (Jordani V. Dominici c. 1) und Commentarius praevius § 12, ebenda S. 396f.*

primus[a] pater fratrum Predicatorum venit Tholosam cum Didaco episcopo Oxomensi misso illuc ex parte regis Castelle[1] pro nuptiis contrahendis cum filio[2] primogenito memorati regis, ubi beatus Dominicus prima die sui adventus hospitem suum hereticum[b] ad fidem convertit[3] tam exemplo quam verbo.

Anno Domini MCCIII[4]. Almimolinus[5] imperator Sara- 1212. cenorum transit de Marrochis[c] ad invadendum Christianos, veniensque Tolletum comminatus est, quod in despectum crucis et ipsam adorantium[d] Hyspaniam occuparet. Tunc predicata fuit crux in tota Yspanie[e] regione et Gallie. Convenientes igitur principes[f] Occidentis, videlicet Alfonsus[6] rex Castelle, Sactus[7] rex Navarre et rex Arragonum[8] magnam secum[g] trahunt multitudinem populi. Appropinquantes vero Saracenis durissimum fecerunt congressum[9], duravitque pugna de mane usque ad vesperas. Tantaque facta est strages Saracenorum, totque occisi sunt, quod de ipsorum sanguine quasi factus est rivus; sicque Almimolinus super unam equam in Marrochium se transfert et confusus recessit. Et extunc Saraceni in Hyspania numquam habuerunt virtutem.

Eodem anno fuit in civitate Luce discordia inter milites et *G. Luc.* pedites, ut in ipsorum Gestis habetur; 1203. populus vero prevaluit et expulit nobiles, et fuit prelium magnum in planitie Montis Catini[h]; exinde facta est concordia inter eos*, et sic dicti nobiles redierunt in propria. Dicta[i] vero concordia facta fuit per capitaneos Tuscie.

*) eos per capitaneos Thuscie, et sic *usw.* *A.*

a) ṗrus, *korrigiert* ṗus, B_1. b) hr̄eticum B_1; hēricum (Henricum) B_{1^a}. c) in, *später getilgt, folgt* B_1. d) ad dorantium B_1. 1^a; adamantium *A*. e) Yspania, *dann korrigiert* Yspanie, B_1. f) princeps, *korrigiert* principes, B_1. g) s] ecum, *von junger Hand und Tinte über der verblaßten alten Schrift nachgezogen,* B_1. h) Chiatri *A*. i) Dicta — Tuscie *(Z. 27) fehlt A*.

1) *Alfons VIII.* 2) *Ferdinand.* 3) *Vgl. Jordanus a. a. O. c. 1, § 12, S. 543 C, den Thol. wohl gelesen hat.* 4) *Mit der folgenden Schilderung kann nur die Schlacht bei Navas de Tolosa gemeint sein, die am 16. Juli 1212 stattgefunden hat. Über die unsinnige, aber in genauen Einzelzügen entsprechende Vorausnahme zum Jahre 1091 vgl. oben S. 22 mit N. 2—9, S. 23, N. 1.* 5) *Abu Abd el-lâh Muhamed en Nasir.* 6) *VIII.* 7) *Sancho.* 8) *Pedro II.* 9) *Die folgenden Einzelzüge sind einigermaßen richtig; vgl. die Schilderung bei Schirrmacher, Geschichte von Spanien Bd. IV, S. 304—307.*

Martin pont. S. 438. Anno Domini MCCIIII. Livonia[a]*, que est provincia ultra Germaniam et confinis Datie et Polonie, pro magna parte conversa est ad fidem.

G. Flor. 1204. Eodem[b] anno Pistorienses occupaverunt Montem[c] Murlum. Et eodem anno Florentini recuperaverunt[c] cum adiutorio comitum.

Eodem anno, ut in Gestis Florentinorum habetur, fuit consul Florentinus[d] Compagnus[e] Arrigucci[f] della Toça[g]. Eodem anno[1] Didacus episcopus supradictus, dimisso beato Dominico, cum quo steterat in partibus Tolosanis ad predicandum contra hereticos per biennium, rediit in Yspaniam.

Eodem etiam anno citatur[h,2] comes Tholosanus[3] ab Innocentio papa, quia accusabatur, quod esset hereticorum fautor, sed non comparet; propter quam causam papa ipsum excommunicat[3].

Anno Domini MCCV. rex Francie[4] exercitum mictit contra predictum comitem, ut in Gestis Francorum habetur, ex mandato Innocentii[5], ducemque dicti exercitus constituit dominum Symonem comitem Montis-fortis.

Eodem** anno invenitur iuramentum factum Lucano comuni per potestatem de Pontremolo de strata custodienda in tota eorum fortia et de non solvendo ibidem pedagium, quantum ad cives Lucanos.

*) Livonia[a] in finibus Datie conversa *usw.* A.
**) Anno 1205. Invenitur *usw.* A.

a) Linonia B_1. 1^a. *A.* b) Eodem — comitem Montis-fortis *(Z. 18) fehlt A.* c) Montem — recuperaverunt *fehlt* B_1^a. d) flor̄ (Florentie?) B_1. 1^a. e) cōpag⁹ (Compagus), ***korrigiert*** cōpag⁹n, B_1; Cōpan⁹ (Companus) B_1^a. f) ***undeutlich, aber vielleicht*** Arrigucci, B_1; Arriguen̄ B_1^a. g) del Latoça B_1; del Lateça B_1^a. h) cità B_1.

1) *Diego ist 1207 sogleich nach seiner Rückkehr nach Osma, nach Abschluß jenes zweijährigen Aufenthaltes in der Provence, gestorben; jener Aufenthalt umfaßte also etwa die Jahre 1205—1207. Vgl. Jordanus a. a. O. S. 544 und oben S. 92, N. 4.* 2) *In der Hist. eccles. XXI, 10, a. a. O. col. 1124 C führt Thol. diese Nachricht auf die Gesta Francorum zurück.* 3) *Raymund VI. von Toulouse ist zuerst von dem päpstlichen Legaten Peter von Castelnau (ermordet 15. Januar 1208) gebannt worden, und Innocenz III. hat das am 29. Mai 1207 (Potthast n. 3114) bestätigt.* 4) *Philipp II. August hat niemals selbst ein Kreuzfahrerheer gegen die Albigenser gesandt, das von 1209 unterstand dem Befehl des Abtes Arnold von Citeaux und des Grafen Simon von Montfort.* 5) *Potthast n. 3223 vom 17. November 1207 enthält die Aufforderung des Papstes an Philipp (und andere Empfänger) zum Kreuzzug. Vgl. die Darstellung dieser Ereignisse bei Hefele-Leclerq, Histoire des Conciles V, 1 (Paris 1913), S. (1260) 1277 ff. (bis 1303).*

Simile iuramentum fecit, ut in registro comunis Luce scribitur, dominus Gualteroctus[a]; eodem anno episcopus Lunensis[1] in toto suo dominio et districtu.

Eodem anno simile iuramentum fecit dominus Guillelmus marchio Malaspina in toto suo marchionatu et teritorio sive dominio.

Anno Domini MCCVI. Comes Simon pugnat* cum sua gente cum exercitu congregato per comitem Tholosanum. In cuius adiutorio fuit rex Aragonum[2], ut in Gestis Francorum habetur, cum sua militia; et subcubuit[b] exercitus comitis et devictus ⟨est[c]⟩; ubi et rex Arragonum moritur in bello[2], et cum ipso multi milites eius et de gente Tholosana similiter. Legitur etiam in Gestis dicti comitis[3], qualiter dictus comes beato Dominico fuit multum devotus, qua ratione reditus unius castri eidem donavit.

Eodem anno facta fuit iterato[d·4] pactio[e] pacis firmata per instrumentum inter comune Lucanum et Sanctiminiatenses, et extunc ab inde[f] remanserunt amici, ut in dicto continetur registro.

Anno[g] Domini MCCVII[5]. Innocentius papa XII mictit abbates ordinis Cisterciensis[h] in terram Albigensium ad predicandum contra hereticos, quibus beatus Dominicus[6] iungitur tamquam verus fidei çelator, in quo perseveravit usque ad mortem; mansit tamen in partibus Tholosanis[7] a MCCII *Martin imp. S. 471.*

*) pugnavit contra comitem Tolosanum prospero Marte. Facta fuit pax inter Lucenses et Sanminiatenses. *A, alles Weitere für 1206 fehlt daselbst.*

a) Gualtoītus, *verderbt aus* Gualtoctus, B_1. 1^a. b) subcūbuit B_1. 1^a. c) est *fehlt* B_1. 1^a, *von mir ergänzt.* d) intāto B_1. 1^a. e) pacto B_1. 1^a. f) alim̄ B_1. 1^a. g) Anno — ab eisdem *(S. 96, Z. 2) fehlt A.* h) Cisternen̄ B_1. B_1^a, *später korrigiert* Cistercien̄ B_1.

1) *Gualterius II., von 1193 bis 1213.* 2) *Pedro II. trat seit dem Konzil zu Arles (1211) für die Sache seines Schwagers Raimund ein, er ist am 12. September 1213 in der Schlacht bei Muret gegen ein Kreuzheer unter Simon von Montfort gefallen.* 3) *Die Erzählung steht vielmehr bei Jordanus, Vita Dominici c. 2, 29, a. a. O. S. 545 f., und wird von Thol. wohl nur durch Verwirrung in seinen Exzerpten den von ihm sogenannten Gesta Simonis Montisfortis zugeschrieben.* 4) *Vgl. oben S. 92, Z. 10 ff.* 5) *Auch bei Martin ist das Jahr 1207 für diese Notiz ausdrücklich genannt.* 6) *Bei Martin heißt es genauer und richtiger:* Dydacus Oxomensis episcopus, habens secum fratrem Dominicum in comitatu, . . adiungitur. 7) *Die Zeitangaben sind hier einmal ausnahmsweise ungefähr richtig, Dominicus ist seit 1203 von Osma abwesend und bis 1215 in Südfrankreich tätig gewesen.*

usque ad XV[m], continue predicando contra hereticos, ubi multa passus est ab eisdem.

Eodem anno, ut in registro habetur Lucani comunis, invenitur iuramentum* fidelitatis factum Lucano comuni ab Andrea marchione Masse Lunensis dyocesis pro se et aliis marchionibus, et illi similiter de castro predicto comuni Lucano fecerunt.

Isto tempore, ut scribitur in Gestis Simonis Montis-fortis [1], miraculum accidit de scriptura, quam beatus Dominicus dederat cuidam heretico, ubi fides nostra continebatur, qualiter heretici, dum essent congregati, dictam scripturam ter proicerunt in ignem, et[a] senper exibat illesa non sine magna hereticorum admiratione; unde unus miles, qui erat de eorum credentibus[b], hoc viso ad gremium rediit ecclesie [2] et hec postea enarravit.

Martin imp. S. 471. Anno Domini MCCVIII. Octo IIII[us] rex[c] Alamannie in[d] imperatorem electus veniens Romam transit per Lombardiam [3], et prope Mediolanum, ubi sepulti sunt reges Lombardorum in loco, qui dicitur[c] Modoetia[e], coronam accepit ferream** iuxta consuetudinem aliorum imperatorum; demum Rome cum multa sollempnitate ab Innocentio coronatur in basilica Sancti Petri. Gesta autem Florentinorum [4] dicunt, quod in MCCX, sed verius est, quod nunc dicitur.

*) Anno 1207 factum fuit iuramentum *usw. A.*
**) ferream accepit, Rome vero auream ab Innocentio III. *A.*

a) et et B_1 *am Ende von Blatt 30*[v] *und Anfang von 31*[r]. b) credendibus B_1. 1^a. c) rex — in loco qui dicitur *fehlt A.* d) in *fehlt* B_1. 1^a. e) Modoetiã B_1. 1^a.

1) *Die hier folgende Erzählung steht in Petri Sarnensis Historia Simonis comitis de Monte-forti (SS. XXVI, S. 397 ff., Recueil des historiens des Gaules XIX, S. 4 ff.), in Kap. 7, Recueil S. 11. Daraus bei Iacobus a Varagine, Legenda aurea cap. 113, ed. Graesse S. 467. Auch Bernardus Guidonis bei Muratori III, 1, S. 484 b, DE zitiert die Schrift des Petrus Sarnensis unter dem Titel der* Gesta eiusdem comitis *(Montisfortis). Die hier berichtete Sache ist abweichend bei Jordanus Kap. 1, 20, a. a. O. S. 544 C erzählt.* 2) *Das sagt Petrus keineswegs, sondern nur:* miles quidam, qui erat cum illis, qui aliquantulum consentiebat fidei nostrae. 3) *Dieser Bericht ist von Thol. schematisch auf Grund der von ihm für selbstverständlich gehaltenen Vorstellungen ausgedacht. Otto ist 1209 (nicht 1208) vom Etschtal und dem Gardasee aus über lauter kleine Orte der Lombardei und der Marken mit Vermeidung aller großen Städte nach Mittelitalien gezogen, hat weder Mailand noch Monza berührt. Vgl. Winkelmann, Otto IV. S. 185—189.* 4) *Unten im Anhang, zu 1210. In der Tat war*

Eodem anno, ut in eisdem agitur Gestis, Florentini emerunt Montem Murlum V milibus librarum et dederunt in feudum comitibus Guidi[a]. *G. Flor. 1209.*

Eodem anno[1] datur bannum per Octonem imperatorem omnibus Porcarensibus, quod occiderant[b] dominum Guidum de Pirovano[2] Luce potestatem, ut in registro continetur Lucane civitatis.

Eodem anno, ut ibidem scribitur, domini de domo Soffredinga Lucano comuni iuramentum[3] fecerunt fidelitatis absque aliquo tenore. Item[c] fecerunt et ipsorum fideles, inter[d] quos fuerunt[d] comune et homines de Limano, comune de Fornore et alie comunitates.

Anno Domini MCCVIIII°. Octo[e] post suam coronationem litem movet Romanis et cum eis pugnat, quod domino Innocentio pape non placuit, ea que futura erant considerans. *Martin imp. S. 471.*

Eodem anno[e] Octo imperator Lucam[4] veniens* et congnoscens dignitatem matricis ecclesie Sancti Martini de Luca ex causis superius memoratis ipsam ecclesiam dignificat suo privilegio[5], confirmans omnia privilegia eisdem[f] per[g] suos antecessores concessa, et ex devotione beati Martini canonicos eiusdem ecclesie suos fratres[6] vocavit.

*) veniens ecclesiam cathedralem suis privilegiis ornavit confirmans *usw. A.*

a) iuxta *(S. 96, Z. 20)* — comitibus Guidi *fehlt A.* b) occiderent B_1. 1^a. c) Idem *A.* d) videlicet *A statt* inter — fuerunt. e) Octo — Eodem anno *(Z. 17) fehlt A.* f) eisdem — habetur in dicto registro *(S. 98, Z. 2) fehlt A.* g) eos *folgt, dann getilgt,* B_1.

der Krönungstag der 4. Oktober 1209, und Thol. irrt hier wie stets, wenn auch seine Polemik gegen die Quelle einmal ausnahmsweise berechtigt ist.

1) *Giovanni Sercambi I, c. 29, S, 14 f. erzählt die Ermordung des Luccheser Podestà zu 1209, daher ist die Vermutung von Reg. imp. V, 1, n. 324* a, *auch diese Notiz des Thol. gehöre zu 1209, unbedingt richtig.* 2) *Sercambi a. a. O. hat:* Guido da Petrolla; *Cron. I:* Guido da Perona. *Vgl. Mem. e docum. II, 323. Guido de Pirovano war Podestà von Lucca im Jahre 1207, ein Ubertus de Pirovano Erzbischof von Mailand von 1206—1211.* 3) *Nach Mem. e docum. a. a. O. ist dieser Eid im Jahre 1207 geleistet worden.* 4) *Vgl. Reg. imp. V, 1, n. 324 vom 16. November 1209 aus Lucca. Winkelmann, Otto IV. S. 216 mit N. 1—3.* 5) *Reg. imp. V, 1, n. * 333 vom 14. Dezember 1209. Text bei Winkelmann, Acta imperii I, n. 34, S. 27 f. Die Urkunde ist aber nicht bei dem Aufenthalt in Lucca, sondern erst in Foligno gegeben.* 6) *Die Urkunde hat:* prece et interventu venerabilium fratrum nostrorum Lucensis ecclesie canonicorum. *Vgl. oben S. 85 zum Jahre 1190 (statt 1194).*

Eodem anno Octo imperator in placia Sancti Martini, ut habetur in dicto registro, inhibuit* omnibus de Versilia et de Garfagnana[1], qui deberent vel tenerentur nobilibus de Porcari[a], quod responderent eis de aliquo iure, quod eis competeret, sub pena M marcharum argenti.

Eodem anno invenitur iuramentum fidelitatis factum per illos de domo Suffredinga Lucano comuni, ut in dicto continetur registro, et de veniendo eorum expensis in hostes et cavalcatas seu exercitum ipsorum. Simile invenitur de domo filiorum Ubaldi et de domo de Monte-magno. Et similiter illi de Barga et amplius, quia obligaverunt se per iuramentum datias et collectas solvere, secundum quod Lucanum commune imponeret.

Simile invenitur per omnia castra de Garfagnana[b,2] in eodem anno factum, ut in dicto continetur registro.

Martin imp. S. 471. Anno Domini MCCX. Octo imperator intrat regnum Apulie** et [illegible]fert Frederico adhuc puero contra voluntatem domini Innocentii, ut scribit Martinus; quam ob causam ipsum excomunicat[c] et ab imperio deponit[d,3].

1218. Eodem anno[4], ut in Gestis Francorum scribitur, comes Symon Montis-fortis existens in obsidione cuiusdam castri

*) Idem in platea Sancti Martini inhibuit *usw. A.*

**) Apulie, unde excommunicatur ac deponitur. *A, alles Weitere von 1210 und der Anfang von 1211 fehlt daselbst.*

a) Portari, *später korrigiert* Porcari, B_1. 1[a]. b) Garfagnane *A*, in eodem — registro *fehlt daselbst.* c) ex excomm. B_1. d) deptat, *korrigiert* deponit, B_1.

1) *Winkelmann, Otto IV. S. 216, N. 2 setzt diese Urkunde mit Reg. imp. V, 1, n. 324 gleich und meint dann allerdings begreiflicherweise, daß der Thol.-Bericht 'fast das Gegenteil von dem wirklichen Inhalte der Urkunde' bringe. Mir scheint vielmehr, daß Thol. über eine andere, sonst nicht erhaltene Urkunde berichtet, die im Zusammenhang mit Luccheser Kämpfen aus Anlaß der Ermordung des Podestà durch einen Porcari (vgl. auch Sercambi a. a. O.) stand.* 2) *Dieses Regest des Thol. enthält ungefähr das Gegenteil von Reg. imp. V, 1, n. 324 (vgl. die vorige Note); aber es kann sehr zweifelhaft sein, ob sich nicht Lucca bald nach Ottos Abzug (1210 oder folgende, die Jahreszahl des Thol. braucht nicht zuverlässig zu sein) neue Eide in der Garfagnana hat schwören lassen.* 3) *Bei Martin pont. S. 437 heißt es:* Hic etiam coronavit Ottonem et deposuit. 4) *Simon von Montfort ist am 25. Juni 1218 bei der Belagerung von Toulouse gefallen; vgl. beispielsweise Petrus Sarnensis c. 86, Recueil XIX, 111—113; Guillelmus de Podio Laurentii c. 30, ebenda S. 212 f. Welches die von Thol. genannten G. Francorum sind und wo deren Notiz zuletzt herstammt, kann ich nicht sagen. Der chronologische Fehler fällt sicherlich mindestens zum Teil dem Thol. zur Last.*

comitis Tolosani de lapide machine obsessi castri obprimitur et conteritur.

Eodem anno fit concitatio baronum de Alamannia contra Octonem per consanguineos et amicos Frederici[1], non inmemores interfectionis Philippi, et precipue in Suevia, unde orriginem traxit, quia de Stuffa nobilissimo castro.

Anno Domini MCCXI. Octo recedens de Ytalia vadit[a] in Alamanniam[2], cum Saxonibus et ipsorum amicis credens posse obviare, sed non valuit, et precipue propter excommunicationem, quam Innocentius mandavit promulgari in Theotonia contra predictum Octonem.

Eodem[3] anno* Octo in Galliam se transfert in adiutorium Fernandi[b] comitis Frandrie et Iohannis regis Anglie, qui tunc excomunicati[4] erant ab[c] ecclesia, quia rex predictus prelatos expulerat de regno suo, occupatis ipsorum bonis[c]; propter quod rex Francorum Philippus ad mandatum pape Innocentii cum filio suo Ludovico guerram movit[d] contra predictos.

Anno[e] Domini MCCXII. Innocentius[5] prephatus mandat prelatis Alamannie, ut Octonem denuntient depositum

*) Anno **1211** Otho *usw. A.*

a) vadat, *später korrigiert* vadit, B_1. b) Fermandi B_1. 1^a. c) ab eccl. — bonis *(Z. 16) fehlt A.* d) guerram *ist verlöscht*, moues *sogleich korrigiert* mouit, B_1. e) Anno — intendant *(S. 100, Z. 2) fehlt A.*

1) *Der Abfall in Deutschland von Otto IV. begann 1211 auf Betreiben Innocenz' III. Winkelmann, Otto IV. S. 269 ff.* 2) *Otto ist im Februar/März 1212 nach Deutschland zurückgekehrt. Die Nachrichten des Thol. kann ich weder durch ihre Fassung hier noch vermittelst der Hist. eccl. quellenkritisch weiter zurückverfolgen.* 3) *Dieser Bericht ist neben einer ungefähren Kenntnis der Dinge wieder voll von Fehlern chronologischer und sachlicher Art im einzelnen; zur Feststellung in Kürze genügt die Darstellung bei Winkelmann, Otto IV. S. 350—377.* 4) *Schon dieser Absatz klingt in einzelnen (aber nicht den entscheidenden) Worten an Vincentius Bellovacensis (Memoriale omnium temporum, SS. XXIV, 160; vgl. Speculum historiale ebenda S. 165) an, auf den sich Hist. ecclesiastica XXI, 12, Sp. 1125 beruft. An Benutzung des Vincenz ist aber m. E. in den Annalen nicht zu denken.* 5) *Ein Schreiben ungefähr solcher Art ist das bei Böhmer, Acta imperii n. 921 aus der ersten Hälfte des Jahres 1211. Aber Thol. behauptet wohl eigentlich die Existenz zweier Schreiben (zu einem an die prelati [sicher = geistliche Fürsten] vgl. das bei Böhmer n. 922 an Sicard von Cremona), und seine ganze Notiz beruht wohl nur, wie so häufig bei ihm, auf allgemeiner Konstruktion ohne tatsächliche Unterlage.*

ab imperio, et electoribus[1], ut ad electionem alterius regis et imperatoris intendant[a].

Eodem anno* fuit passagium puerorum[2] ultra mare deceptorum, quod per eos deberet recuperari terra prephata.

Eodem[b] etiam anno[b] rex[c] Phylippus[d] duos facit[e] exercitus[c, 3], cuius[f] unius[g] fuit ipse dux contra comitem Frandrie[4] et Octonem imperatorem; alterius vero ducem constituit Lodovicum filium suum contra regem Anglie in partibus Pyctavie et Normandie, et in utroque exercitu Deo volente contra rebelles ecclesie rex Francie victoriam habet[5]; et tunc[6] titulo iusti belli ex mandato ecclesie terras, quas rex Anglie extra Angliam et citra possidebat, rex Francie occupavit[f] et[h] adhuc hodie possidet, videlicet Normanniam[h], Pictaviam, Alverniam, Marchiam ultra Pictaviam et Aquitaniam[i], que iusto titulo credit tenere et conscientia bona. Post istam vero victoriam rex Francorum attemptat[k, 7] in Angliam transfrectare; quod perpendens Iohannes rex Anglie nuntios Romam mictit, paratum se offerens ecclesie obedire mandatis. Innocentius vero sic agit cum ipso, quod certum censum ecclesie solvit preter denarium beati Petri, sicque reconciliato ecclesie rex Francie ab eius cessat vexatione ex mandato pape.

*) Anno 1212 fuit *usw. A.*

a) intendant, *fast verschwunden, scheint von anderer Hand zugesetzt zu sein,* B_1. b) Eodem — anno *fehlt A.* c) Rex Francie Filippus habuit victoriam contra regem Anglie *A.* d) mandat per, *durch Punkte getilgt, folgt* B_1. e) facit, *geändert in* fecit, B_1, *und so* B_{1^a}. f) cuius — occupavit *(Z. 14) fehlt A.* g) unus B_1. 1^a. h) et iusto titulo belli occupavit Normanniam *usw. A.* i) Aquitaniam papa annuente *A, der Rest des Jahresberichts von* que — ex mandato pape *fehlt daselbst.* k) acceptat B_1. 1^a.

1) *Die es als Kolleg und feste Einrichtung (Kurfürsten) in dem Sinne, wie Thol. es sicherlich meint, damals noch gar nicht gab.* 2) *Ähnlich und zum Teil im Wortlaut anklingend findet sich die Nachricht in einer Quelle, mit der Thol. (durch die Gesta Germanorum) Berührung haben könnte, in Hermanni Altahensis Annales, SS. XVII, 386; vgl. die Ann. Marbacenses ed. Bloch (SS. rer. Germ.) S. 82; Reinhold Röhricht, Der Kinderkreuzzug, Histor. Zeitschrift Bd. XXXVI, S. 1—8.* 3) *Die beiden hier gemeinten Feldzüge fanden 1214 statt. Vgl. A. Luchaire bei Lavisse, Histoire de France III, 1, S. 180ff.* 4) *Ferrand (von Portugal).* 5) *Philipp selbst bei Bouvines am 27. Juli 1214, Ludwig (VIII.) bei Roche au Moine am 2. Juli 1214.* 6) *Die Eroberung der festländischen englischen Besitzungen durch Philipp erfolgte im Jahre 1204 nach der Ermordung des Neffen Iohanns ohne Land, Arthurs von der Bretagne.* 7) *Den Landungsplan in England betrieb Philipp in den Jahren 1212 und 1213, und gab ihn infolge der Unterwerfung Johanns ohne Land unter Innocenz III. im Frühjahr 1213 auf.*

Anno Domini MCCXIII. Rex Castelle moritur[1] relinquens unicum filium[2] et maritatis eius filiabus, unam videlicet dominam Blancam filio regis Francorum Lodovico iam dicto, dominam vero Berengariam regi Legionensi[3] in Hyspania prope Castellam.

Eodem anno[a] Fredericus[b] in regem Alamannie eligitur[4]; unde ipse Fredericus XXI[m] agens annum[c] secundum seriem istius ystorie[5], secundum alios autem, videlicet Gesta Lucanorum et Florentinorum XVII[m] — quia dicunt ipsum in LXXXXV fuisse natum et Heinricum mortuum in LXXXXVIII, Octonem vero coronatum in MCCX, sed primum melius — a matre[6] sua recedens de Sicilia vadit in Theotoniam; alii dicunt, quod erat in Suevia, ubi refugit cum matre[6], quando Octo regnum invasit, sed melius dictum, quod redierat Octone devicto in Gallia[d] a rege Francorum Phylippo; vadens igitur contra predictum Octonem de ipso triumphat, ut Martinus scribit. *Martin imp. S. 471.*

Eodem anno, ut in registro Lucano habetur, facta[e] fuit promissio per Lucanos consules dominis Guillelmo et Opeçino Malaspine de salvandis eorum teritoriis, et[f] que sunt illa, ibidem narrantur.

Anno Domini MCCXIIII. Filius regis Castelle, cui nomen Heinricus, casuali morte vitam finit[7]. Nam cum esset in fenestra domus regie, quidam proiciens lapillum, dum se dictus Heinricus adhuc puerulus poneret ad fenestram sui palatii, percussus dicto lapillo in musculo de dicta moritur percussione post modicam moram. Hoc autem peracto eodem anno domina* Berengaria[g] soror eius et uxor

*) Anno 1214 domina *usw. A.*

a) anno anno, *einmal getilgt*, B_1. b) Federicus rex Alamanie eligitur, natus annos 21 *A*, *das weitere von* unde ipse — registro Lucano habetur *(unten Z. 18) fehlt daselbst.* c) annum, *über der Zeile nachgetragen*, B_1. d) Galliā B_1. 1^a. e) *hier fährt A fort.* f) et que — eodem anno *(Z. 28) fehlt A.* g) Borengaria B_1. 1^a; Borregaria *A*.

1) *Alfonso VIII. ist am 6. Oktober 1214 gestorben.* 2) *Heinrich I.* 3) *Alfons IX. von Leon. Ausführlicher und vollständiger über die Töchter Alfons' VIII. handelt Thol. in der Hist. eccles. XXI, 15.* 4) *Friedrich II. ist am 5. Dezember 1212 in Frankfurt zum römischen König erwählt, am 9. Dezember in Mainz gekrönt worden; Winkelmann, Otto IV. S. 332 ff.* 5) *Vgl. oben S. 86 f. zu 1192 und S. 96 zu 1208.* 6) *Constanze war damals längst (am 28. November 1198) gestorben. Verwechselungen mit Konradin scheinen hier vorzuliegen.* 7) *Enrique I. ist am 6. Juni 1217 nach einem Unglücksfall in der von Thol. geschilderten Weise gestorben. Schirrmacher, Geschichte von Spanien IV, S. 330.*

regis Legionensis cum filio suo Fernando armata manu regnum Castelle invadit et[a] violenter occupat cum aliqua complacentia militum et populi terre. Quia vero comites Castelle et Extremadure[b,1] amabant[c], in tantum ipsos humiliavit, quod nec unum palmum terre eis sui comitatus dimisit[a]. Concessit[2] tamen eisdem, ut in singulis villis dicti regni unum prandium in anno perciperent[d].

Sed advertendum, quod hoc regnum[d] in isto casu domine Blancie debebatur[e], tamquam primogenite et ex pacto maritali, quod[f] cum Lodovico contraxit, et hinc habuit ortum questio[3], quam rex Francie cum rege Castelle aliquando habuit super facto regni iam memorati.

Anno igitur eodem dictus Fernandus hoc non obstante in civitate Burgis[4], ubi sedes est regia, se coronari facit et regem Castelle vocari, mortem intemptans omni contradictori[5].

Eodem anno moritur[6] Phylippus rex Francie, vir strenuus in armis, etiam beneficus, largus, in sapientia clarus, in eloquentia facundissimus, cui succedit Lodovicus, filius eius primogenitus.

Eodem anno[7] moritur rex Legionensis, cui succedit Fernandus[8] iam rex Castelle, fecitque de duobus regnis

a) et violenter — dimisit *fehlt A*. b) Extremādare B_1; Extremandare, *korrigiert* Extremandure, B_1^a. c) *ein Wort wie* rebellionem *(Aufstände, Selbständigkeit, Freiheit) scheint hier zu fehlen.* d) perciperent, licet regnum hoc *usw. A.* e) tanquam primogenite deberetur, tanquam uxori Ludovici regis ut supra *A*, *das Weitere von* et *bis zum Ende des Jahres* (crucifixi) *fehlt daselbst.* f) quando $B_1 . 1^a$; *vgl. S. 104, N.* b.

1) *Vor allem die Grafen von Lara, die in der Tat außer in Castilien besonders auch in Estremadura große Macht und Besitzungen hatten, mit denen die Königin Berenguela und ihr Sohn Fernando III. von 1217—1219 heftige und schließlich siegreiche Kämpfe ausgefochten haben. Vgl. Schirrmacher, Geschichte von Spanien IV, 322—341.* 2) *Eine solche Bestimmung, die Thol. unmöglich erfunden haben kann, ist anscheinend sonst nirgends überliefert.* 3) *Der Feldzug Philipps III. von Frankreich gegen Kastilien im Jahre 1276 geschah aus Anlaß der Ansprüche von Blanca, der Tochter Ludwigs IX. und Witwe des Infanten Fernando de la Cerda, für ihre Kinder auf die Krone Kastiliens; mit der älteren Blanca von Kastilien, der Gattin Ludwigs VIII., haben diese Kämpfe und Ansprüche nichts zu tun. Vgl. Schirrmacher IV, 579—582. Thol. verwechselt hier offenbar diese beiden Blancas miteinander; richtiger behandelt er die Frage unten zum Jahre 1276. Vgl. auch Hist. eccles. XXI, 15. 16.* 4) *Fernando III. ist zwischen dem 3. und 22. Juli 1217 in Valladolid zum König von Kastilien gekrönt worden. Schirrmacher a. a. O. IV, S. 332 mit N. 3.* 5) *Sprachlich vgl. oben zum Jahre 1088, S. 25, Z. 23.* 6) *Philipp II. August ist am 14. Juli 1223 gestorben.* 7) *Alfons IX. von Leon ist am 24. September 1230 gestorben.* 8) *Fernando III., der Heilige, von 1217 bis 1252.*

unum, licet adhuc se nominet diversorum regnorum regem. Hic rex Fernandus pater fuit Heinrici, qui in Ytalia regi Karolo fuit contrarius et tandem captus ab ipso. Hic[1] processu temporis Saracenos in Hyspania expugnavit vel occidendo vel captivando, ut in Corduba[2] et Sibilia[a], quas ipse cepit, vel obligando ad tributa solvenda, ut regem Granate[b, 3], qui singulis diebus eidem dabat M. marabutinos auri[4] et in VI[a] feria[c] duplicabat[5] pro reverentia[d] crucifixi.

Anno Domini MCCXV. Innocentius[e] papa III. celebrat concilium Rome in Laterano pro subventione[f] Terre Sancte et pro bono statu universalis ecclesie, ubi multa statuta et decretales sunt condite Christianitati tote[g] plurimum fructuose. In quo concilio, ut Martinus refert, inter patriarchas, primates, archiepiscopos et episcopos et abbates computati sunt MCCCXV, preter alios prelatos inferiores[h]. *Martin pont. S. 438.*

Eodem anno existente potestate Florentie domino Gerardo Orlandi, ut in ipsorum Gestis scribitur, in* die resurrectionis Domini occisus fuit dominus Bondalmonte[i] Uguicionis ab Ubertis, et extunc pululavit divisio Florentie[k] sub nomine Guelfi et Ghibellini et[l] ad diversas se effudit partes. *G. Flor.* 1215.

Eodem anno beatus Dominicus venit Romam cum[6] Fulcone episcopo Tholosano, cui quadam familiaritate con- *Jord. V. Dominici c. 2, § 30—32.*

*) Anno 1215 in die *usw. A.*

a) Subilia, *korrigiert* Sibilia, B_1. b) Grañate, *der Kompendiumsstrich dann ausradiert*, B_1. c) fria B_1; fria B_1^a. d) reverentis, *korrigiert* reverentia, B_1. e) Innocentius — ipsorum Gestis scribitur *(Z. 17) fehlt A.* f) subvetione B_1. 1^a. g) *so* B_1. 1^a. h) inflores B_1. i) B_1^a. *A; undeutlich* (Bondalmonte *oder* Bondelmonte?) B_1. k) Flor B_1. 1^a, *wie stets;* di Firenze *G. Flor.* l) et ad — habetur, Lucano comuni *(S. 104, Z. 19 f.) fehlt A.*

1) *Nämlich Fernando.* 2) *Cordova ist am 29. Juni 1236, Sevilla am 23. November 1248 von den Kastilianern unter Führung Fernandos III. genommen worden. Unten S. 112 läßt Thol. diese Städte schon im Jahre 1224 genommen werden.* 3) *Ibn-el-ahmer, Fürst von Granada, wurde im März 1246 mit Übergabe von Jaen Vasall Fernandos III., verpflichtete sich zur Zahlung von jährlich 150 000 Maravedis und anderen Diensten; Schirrmacher IV, 407 f.* 4) *In der Hist. eccles. XXI, 33, Sp. 1136 E fährt Thol. hinter* auri *statt mit* et — crucifixi *fort mit den Worten:* quod per multa tempora duravit usque ad tempora filii regis Alphonsi. *Vermutlich ist da Alfons X. von Kastilien und sein Sohn Sancho gemeint.* 5) *Einen dieser Angabe entsprechenden Satz bringt Thol. in der Hist. eccles. erst XXII, 28, Sp. 1156 A. B., behauptet aber dort, daß die Verdoppelung des Tributs am Freitag erst durch Alfons X. eingeführt worden sei.* 6) *Bei Jordanus heißt es (AA. SS. August I, 546):* Adiunctus autem eidem episcopo F(ulconi) Dominicus. *Fulco steht da mehr im Vordergrunde.*

Jord. V. Dominici c. 2, § 30—32. iunctus erat, ad impetrandum sui ordinis institutionem ab Innocentio, coniunctis sibi in partibus Tolosanis aliquibus personis vite laudabilis et conversationis sancte.

Innocentius autem exposito sibi per beatum Dominicum sancto proposito, cum super hoc titubaret[a] mens eius, considerans offitii altitudinem in ordine, quem[b] *Theod. de Apold. V. Dom. c. 2, § 62.* petebat, hanc[c, 1] fertur habuisse sequente nocte visionem, quia videbatur sibi, quod ecclesia Lateranensis minaretur ruinam, sed beatus Dominicus ipsam[d] apertis brachiis substentaret. Cuius facti veritatem congnoscens summus pontifex peti- *Jord. u. Theod.* tioni eiusdem mane facto annuit ipsi mandans, ut ad fratres suos rediret et cum eisdem de eligenda regula delibe- *Jord. c. 2 § 41. 42.* raret. Hoc eodem anno[2] miraculum apparuit de habitu fratrum Predicatorum mostratum[e] per beatam virginem magistro Reginaldo decano Aurelianensi, qui coniunctus erat cum beato Dominico ad dictum ordinem statuendum[3], cui beata virgo apparens ipsum curavit a gravi infirmitate.

Eodem anno, ut in registro Lucani comunis habetur, Lucano comuni illi[f] de Controne iuramentum fidelitatis fecerunt ut alia castra de Garfagnana.

Martin pont. S. 438. Anno* Domini MCCXVI. Innocentius papa post concilium generale descendit in Tusciam, ut Martinus scribit, ad interponendam pacem inter Pisanos et Ianuenses in favorem Terre Sancte et ad pacificandum Ytaliam. Et cum pervenisset Perusium, ibidem infirmatur et moritur, et in ecclesia Sancti Laurentii honorifice tumulatur. Sedit autem ann. XVIII, men. IIII et d. XXV[4], et vacavit papatus per diem,

*) Anno 1216 ordo sancti Dominici et sancti Francisci ab Honorio confirmatur. *A, wo dies der ganze Jahresbericht für 1216 ist.*

a) titillaret B_1. 1^a. b) qn̄ (quando) B_1. 1^a. c) hanc, *mit Korrektur,* B_1; hunc B_1^a. d) ipsas B_1. 1^a. e) B_1. 1^a. f) *hier fährt A fort.*

1) *Dies stimmt so stark wörtlich mit dem Bericht des Theoderich von Apolda (geb. 1228, geschrieben 1292) überein, daß wohl unmittelbare Benutzung angenommen werden muß. Bei Jordanus steht die Erzählung nicht.* 2) *Vielmehr 1218 nach Jordanus a. a. O. (S. 547), aber auch:* cum sanctus Dominicus esset Romae. *Das hat wohl bei flüchtigem Exzerpt den Fehler des Thol. verursacht.* 3) *Thol. drückt sich mißverständlich aus. Nach Jordanus a. a. O. gewann Dominicus den Reinald für den 1218 bereits bestehenden Orden.* 4) *Martin hat* diebus XXIII.

Perusinis[a] procurantibus reclusionem cardinalium, et in conclavi uno, ut Martinus refert[b].

Eodem anno Octo in quadam abiecta humilitate[1] moritur in Saxonia.

Eodem anno veniens beatus Dominicus Romam cum suis fratribus, forma vivendi electa ab Honorio statim sui ordinis confirmationem obtinuit. *Jord. c. 2 § 33.*

Eodem anno[2] ordo fratrum Minorum, cuius capud beatus Franciscus[c], est a prephato Honorio confirmatus.

Anno Domini MCCXVII. Fredericus[d] secundus post mortem Octonis in Theotonia dominatur in regno.

Eodem anno[3], ut scribit Martinus, Honorius comitem[e] Altisiodorensem imperatorem Constantinopolitanum constituit et ipsum coronat. *Martin pont. S. 439.*

Eodem anno[d] cecidit pars turris Pagani Ronsini et multos oppressit. *G. Luc.* 1218.

Eodem[f] anno[4] rex Umgarie et dux Austrie transierunt per terram ultra mare[g], ut in Gestis Germanorum continetur, et gloriose operati[h] sunt.

Eodem anno Lucani fecerunt exercitum magnum apud Massam del Marchese, ut in Gestis[i] habetur Lucanorum, ubi fuerunt Ianuenses capti et Guido[k] del Conte, sed proditorie[l]. *G. Luc.* 1217.

Eodem[f] anno Lucani[m] et Pisani concordaverunt simul de moneta cudenda, ut in prephato regestro continetur, et specialiter de moneta Bonalberghi condam Tancredi.

Eodem[n] anno[5] beatus Dominicus veniens Romam *Barthol. Trid. V. Dom. c. 10.*

a) inis *auf Rasur* B_1. b) electus est Honorius III. *setzt Minutoli hinzu, was weder in B noch in A steht.* c) Francisscus B_1, *die Interpunktion ist daselbst hinter* est *angebracht.* d) Fredericus — Eodem anno *(Z. 15) fehlt A.* e) comite B_1. f) Eodem anno — Eodem anno *(Z. 23) fehlt A.* g) ultrãmare B_1. h) opti, *später korrigiert* op^a^ti, B_1. i) ĩ gestis, *später verändert* ĩ regestro, B_1; in Registro, B_{1^a}. k) *so* B_1. 1^a *verderbt für:* a guida del Conte, *wie Cronichetta I hat.* l) proditone B_1. 1^a. m) *A fährt hier fort, hat aber:* Pisani et Lucenses. n) *der Rest des Jahresberichtes fehlt in A.*

1) *Vgl. Thomas von Pavia, SS. XXII, 509, Z. 28f.:* dicitur, quod, postquam excommunicatus per apostolicam sententiam fuit, semper postea solus et in terra comedit. *Thomas läßt Otto (gestorben am 19. Mai 1218) 1215 sterben.* 2) *Schon 1210 ist die erste Ordensregel der Minderbrüder bereits von Innocenz III. bestätigt worden.* 3) *Honorius III. hat Peter von Courtenay in der Tat im Jahre 1217 zum griechischen Kaiser gekrönt; vgl. Norden, Das Papsttum und Byzanz S. 259, 297ff.* 4) *Vgl. Ann. Marbacenses ed. Bloch (SS. rer. Germ.) S. 87, Hermanni Altahensis Annales (SS. XVII, 387) und andere. In der Hist. eccles. XXI, 20, Sp. 1129 D setzt Thol. den Zug fälschlich ins Jahr 1218.* 5) *Bartholomeus Tridentinus (AA. SS. August I, 557) gibt kein Jahr an, Jordanus c. 4, § 73 (a. a. O. S. 552) sagt:*

Barthol. Trid. V. Dom, c. 10. monasterium Sancti Sixti edificavit, ubi nepotem domini Stephani cardinalis de Fossa-nova suscitavit a mortuis.

Hoc eodem anno accidit miraculum de panibus; dum enim esset in mensa cum fratribus suis et panis deficeret, apparuerunt subito duo iuvenes[a] cum duobus canistris panibus plenis, qui sicut subito apparuerunt ianuis[1] clausis, ita et disparuerunt, et unde intraverint vel[b] exiverint, sciri non potuit nec ulterius inveniri.

Anno Domini MCCXVIII. Rex Francorum Lodovicus[2] venit in terram Albigensium cum exercitu magno contra hereticos et contra comitem Tolosanum, ubi[c] contra aliquos nobiles et cives et castrenses factus est processus, qui[d] privati sunt bonis auctoritate pape, eo quod inventi sunt aliqui heretici consolati[e, 3], aliqui credentes hereticorum et ipsorum[f] fautores, propter quam causam multis combustis[4] ex eis multisque relegatis, ut Gesta Francorum narrant, rex Francie ipsorum occupavit bona, ut civitates et castra et villas; quo intuitu[5] habet Biterrim, Carcasonam et multas alias civitates et castra.

Eodem[g] etiam intuitu filii[6] comitis Simonis Montisfortis magnam habuerunt terram in provincia Albigensium, sic dicta ab hereticis, qui in dicto loco pululaverunt.

Comes etiam Tolosanus videns se in arto positum[7] mandato regis se subicit cum consensu pape; pactum autem

a) iuvanes B_1. b) quo *scheint wohl ergänzt werden zu müssen.* c) ubi — sancto Lodovico *(S. 107 Z. 6) fehlt A.* d) quia B_1. 1^a. e) ? solad, *wie es scheint,* B_1; ? solar̄ B_1^a. f) ipsarum B_1. 1^a. g) anno *sinnwidrig über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_1^a.

Cum esset aliquando Romae. *Von San Sisto in anderer Weise als Thol. redet nur Bartholomeus Tridentinus, bei dem das Brotwunder unter Berufung auf einen* frater, qui intererat, *ohne Zeitangabe sogleich folgt.*

1) *Vgl. Io. 20, 26:* ianuis clausis. 2) *Ludwig VIII. hat 1215 und 1219 als Thronfolger am Kreuzzuge gegen die Albigenser teilgenommen; vgl. A. Luchaire bei E. Lavisse, Histoire de France III, 1, 277—279.* 3) *Über die* consolati *und das* consolamentum, *die Ketzertaufe, vgl. J. v. Döllinger, Beiträge zur Sektengeschichte des Mittelalters I, 204 ff.* 4) *Besonders wurde in Marmande im Sommer 1219 auf diese Weise gewütet, Luchaire a. a. O. S. 278 ff.* 5) *Die Krone Frankreich hat damals auf Grund der Kreuzzüge Ludwigs VIII. nichts erworben, besonders Carcassonne z. B. blieb noch länger im Besitz der Montforts. Ausführlicher und z. T. richtiger über diese Dinge handelt Thol. in der Hist. eccles. XXI, 22, Sp. 1130 D. E.* 6) *Erbe der südfranzösischen Eroberungen Simons war nur sein ältester Sohn, Amalrich von Montfort; über den jüngeren Simon von Montfort vgl. unten zum Jahre 1263.* 7) *Ebenso oben S. 4, Z. 20 f., nach 1. Reg. 13, 6:* cum vidissent viri Israel se in arcto positos.

est inter eos et actum, quod filius regis Lodovici Alfonsus nomine filiam comitis Tolosani unicam[1] uxorem acciperet, et si sine filiis moreretur, ad regem Francie rediret comitatus; quod et factum fuit, dicto Alfonso comite Pictavie 1271. et Tolosano in via de Tunitio[a] sine filiis mortuo cum fratre suo sancto Lodovico.

Eodem anno invenitur compara facta per Lucanum comune, ut in registro eiusdem comunitatis habetur, de castro Montis Summani cum curia et pertinentiis, casis et casalinis, pascuis et nemoribus, piscariis et aliis a domino Hugone Dei gratia abbate Sancti Antimi[2]. Et[b] eodem anno privilegiati sunt gratiis a Lucano comuni prephato[b].

Eodem[c] anno reperitur[c] facta obligatio Lucano communi per castellanum archis Masse marchionum et castaldionem Danicelle[d] filie condam domni Guillelmi marchionis Masse pro quadam summa pecunie, ut in predicto continetur registro, pro qua dicta ars[e] remansit prephato Lucano communi obligata, ut[f] habetur ibidem.

Eodem anno fuit potestas Florentinorum dominus Octo de Bandella, ut in Gestis eorum scribitur[f]. G. Flor. 1218.

Anno Domini MCCXIX. Rex[g] Francie Lodovicus existens in[h] castris moritur[3]. Traditur autem de ipso opus magne virtutis, quia, cum quidam medicus[4] eidem dixisset, ut solent sepius mendaciter fingere, quod per actum venereum[i] posset evadere, sic respondisse refertur: ʻSi ita

a) fi, *sogleich getilgt, folgt* B_1. b) Et — prephato *fehlt* *A*. c) Item reperitur *A*. d) *so* B_1. 1^a; Damicele *A*. e) *d. i.* arx. f) ut — scribitur *fehlt* *A*. g) Rex — Eodem anno *(S. 108, Z. 8) fehlt* *A*. h) i (etiam) B_1. 1^a *statt* ī (in). i) venereum *fast verlöscht und verschwunden* B_1; venecicum *(oder* veneticum*)* B_1^a.

1) *Johanna, Tochter Raymunds VII. von Toulouse. Der Ehevertrag wurde 1229 geschlossen, Alfons 1249 Graf von Toulouse, das 1271 durch seinen Tod an die Krone Frankreich fiel.* 2) *Über Sant Antimo und seine Äbte im 13. Jahrhundert ist anscheinend sehr wenig bekannt; bei Kehr, Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven X, 216ff., und Canestrelli, Bullettino Senese IV, 57ff. ist über diese Zeit nichts mitgeteilt.* 3) *Ludwig VIII. ist am 8. November 1226 zu Montpensier an Dysenterie gestorben, die hier folgende Erzählung ist unbegründet.* 4) *Ähnliches erzählt u. a. die Chronica regia Coloniensis (SS. rer. Germ. ed. Waitz S. 151f.) von Friedrich von Schwaben, dem Sohne Friedrichs I., und Ricobald von Ferrara, Historia Romana (ed. Holder-Egger, N. Archiv XXXVI, 455f.) von Heinrich VII. Vgl. auch Andreas von Ungarn, Descriptio victoriae a Karolo comite reportatae c. 15 (SS. XXVI, 565) über Karl von Anjou. Das Motiv kehrt in der Geschichtschreibung um die Wende des 13. und 14. Jahrhunderts öfters wieder.*

consulitur, mictatur pro regina Blancia coniugali nostra, sin autem, mori satius[a] est[1] et honestius[b].

G. Flor. u. Luc. 1219. 1221. Eodem anno Christiani, qui transfetaverant in Terram Sanctam, ceperunt Damiatam[b], sed Saraceni sequenti anno[2] recuperaverunt.

Eodem anno Fredericus Romam vadit pro corona imperii de Theotonia iter arripiens, ubi multo tempore mansit.

G. Luc. 1218. Eodem anno[3] due[c] domus ceciderunt Luce*, in quarum[d] casu L mulieres sunt oppresse. Eodem[e] anno, ut in registro continetur Lucanorum, iuramentum factum fuit per illos de Monte Summano de guerra facienda et de potestatibus et rectoribus recipiendis pro dicto comuni[e].

Martin pont. S. 439. Anno Domini MCCXX°. Honorius[f] papa Fredericum coronat in imperio in basilica Sancti Petri, ut Martinus scribit, et Acta Lucanorum et Florentinorum narrant[4]; sed in etate discordant, quia Acta Lucanorum et Florentinorum dicunt tunc ipsum XXV annorum, quia dicunt natum in LXXXXV; alii autem asserunt in LXXXXII. Hec autem coronatio facta fuit in mense[g] Octobris[5].

Scribitur autem in Gestis Lucanorum et Florentinorum, quod ad honorem festi[6] inter alios Tuscos venerunt Floren-
G. Flor. u. Luc. 1220. tini, Lucani et Pisani. Exorta est autem turbatio inter eos, unde Florentini et Lucani pugnaverunt cum Pisanis et devicerunt eos. Alii autem dicunt, quod iste tres civitates pugnaverunt contra Romanos[7], sed iste tres civitates devicte et fugate sunt a Romanis.

*) Luce opprimentes mulieres 50. *A.*

a) sa || satius *am Ende von fol. 35[t] und Anfang von 36[r] in B_1, sa getilgt.* b) Daminiatam, ni *getilgt, B_1.* c) *hier fährt A fort.* d) quorum *B_1. 1^a.* e) Eodem — comuni *fehlt A.* f) Honorius — Eodem anno *(S. 109. Z. 4) fehlt A.* g) mēsi, *wie es scheint, B_1;* mēſ *B_1^a.*

1) *Terenz, Eunuch IV, 7, 2:* mori me satius est. 2) *Sowohl die G. Flor. wie die G. Luc. berichten die Einnahme von Damiette 1219, die Wiedereinnahme durch die Saracenen aber 1221.* 3) *Cron. I und cod. Palat. 571 (N. Archiv XXXIV, 184) berichten dies übereinstimmend zu 1218.* 4) *In beiden Quellen steht das in der Tat richtig zu 1220, aber ohne eine Bemerkung über Friedrichs damaliges Alter, das sich Thol. nur aus ihren sonstigen Angaben errechnet; vgl. oben S. 101, N. 5.* 5) *Vielmehr am 22. November, dem Tag der hl. Cäcilie, wie auch die G. Flor. und die G. Luc. richtig angeben.* 6) *Zur Sache vgl. Davidsohn, Geschichte von Florenz II, 1, S. 78—80.* 7) *Das ist nach den sonst vorliegenden Nachrichten nicht richtig; vgl. Davidsohn a. a. O. und Winkelmann, Friedrich II. Bd. I, S. 111.*

Eodem anno[1] tradunt ystorie, quod Fredericus imperator filium suum iam coronatum[a] Heinricum regem fecit in Tuscia[1], ut Gesta Germanorum tradunt.

Eodem anno[2] cappellus[b] turris filiorum Sesmondi cecidit in civitate Luce et interfecit CC homines et amplius. *G. Luc.* 1221.

Anno Domini MCCXXI. Ferunt[c] aliqui, quod Saraceni recuperaverunt Damiatam[d] et ex pacto, quia Christiani cesserunt loco et ipsi inde recesserunt illesi. *G. Flor.* 1221.

Eodem anno Honorius ecclesiam Sancti Laurentii extra muros, ut Martinus scribit, et basilicam, que dicitur Sancta Sanctorum, honorabiliter renovavit et decoravit. *Martin pont. S. 439.*

Eodem anno incipit Fredericus ecclesiam perturbare[3]; monetur ab ecclesia, quod caveat de offensa, sed non obedit; sed adhuc ecclesia tollerat.

Eodem anno[4], ut in registro continetur Lucani communis, reperitur memoria, qualiter abbas[e] de Sexto, dominus Manfredus[4], et eius conventus ex benefitio eisdem collato per dictum commune dederunt et concesserunt eidem comunitati custodiam castrorum[f] Cerreti et Montiscalvori; et sub protectione posuerunt Lucani comunis et defensione promictentes, quod non locabunt nec vendent nec alienabunt sine consensu et beneplacito Lucani comunis, et guerram et pacem simul facient. Actum[g] est autem intellectus[h] pactorum, semper salvis redditibus et proventi-

a) coronat⁹, *später korrigiert* coronat̄ (tum) B_1; coronatus B_1^a; *wohl nur* coronatum *gibt im Zusammenhang der Konstruktion und der Tatsachen einen Sinn, vgl. N. 1.* b) capellus *A, das hier fortfährt.* c) Ferunt — qualiter *(Z. 16) fehlt A.* d) Dammatam, *später korrigiert* Damiatam, B_1. e) *hier fährt A fort.* f) castorum B_1. g) Actum — pactorum *fehlt A.* h) ītllūs B_1. 1^a, *was wohl nur* intellectus *heißen kann; Sinn und Konstruktion sind dabei zweifelhaft, eine Verderbnis muß wohl vorliegen. Vielleicht ist vor* intellectus *allerhand ausgefallen.*

1) *Es kann wohl nur die Wahl Heinrichs (VII.) zum deutschen König im April 1220 gemeint sein; Winkelmann I, S. 42ff., 523f. Der Wortlaut des Thol. scheint zu besagen, daß Heinrich nach seiner Wahl zum deutschen König besonders zum rex in Tuscia gemacht worden sei, was ganz ausgeschlossen ist; entweder Mißverständnisse des Thol. oder vielleicht auch handschriftliche Verderbnis liegen vor.* 2) *Vielmehr 1221 nach den G. Luc.* 3) *Diese und die gesamten folgenden Bemerkungen der Art sind wieder in der üblichen Art von Thol. zurechtgemacht; ein Eingehen auf sie ist ganz überflüssig.* 4) *Die Richtigkeit dieses Regests ist wenigstens für die Zeitangabe nicht ohne Bedenken. Ein Abtkatalog von Sesto (Monasterium s. Salvatoris et s. Salmiani Sextense; Kehr, IP. III, 456f.) bei Manni, Osservationi istoriche sopra i sigilli antichi de' secoli bassi IV, 140 nennt 1191: Manfredus; 1221: Stephanus. Doch ist der Katalog ohne Gewähr und nachweisbar mindestens lückenhaft. Reg. Imp. V, I, 1, 358 von 1210 März 4 (Winkelmann, Acta I, 31ff.) nennt den Abt Ruffinus, ebda. n. 1209 (1220, Nov.) von Friedrich II. hat keinen Abtsnamen.*

bus, quos abbas prephatus et[a] capitulum habent in dictis castris.

Aug. 6. Eodem[b] anno beatus Dominicus VIII. idus Augusti[1] Bononie migravit ad Dominum, dux et capud ordinis fratrum Predicatorum cum multa populi et cleri gratia et devotione. *Jord. V. Dom. c. 4, § 71.* Cuius sepulture propter famam sue sanctitatis interfuerunt dominus Hugolinus cardinalis Ostiensis, tunc vero apostolice sedis legatus in Lombardia, qui postea fuit Gregorius IX[us], qui ex speciali dilectione et devotione ad ipsum multa erat familiaritate coniunctus.

Interfuerunt et multi alii episcopi et prelati sepulture, qui predictum sequebantur legatum.

Eodem anno, ut in registro Lucani comunis habetur[b], collatum[c] fuit[2] castrum de Viaregio Pagano Baldoini de Luca ac civi Messanensi per dictum Fredericum imperatorem, cuius privilegii origenale[d] cum bulla aurea[3] dicitur esse in monasterio de Guamo[e, 4] dyocesis Lucane.

Anno Domini MCCXXII. Tartari[f] transeuntes Ripheos[g] montes, ut in Gestis Germanorum continetur, et Umgarorum marchias, quas ipsi Silvas vocant, Ungariam[5] vastant, nemini parcentes sive sexui sive etati.

G. Luc. 1222. Eodem anno, ut in Gestis Florentinorum et Lucanorum[6] traditur[f], Pisani fuerunt devicti cum suis sequacibus a Lucanis et Florentinis apud castrum, quod dicebatur Monte-morici, et destruxerunt castrum Lucani et posuerunt homines dicti castri iuxta Byentinam in burgo quodam.

a) calu, *sogleich getilgt, folgt* B_1. b) Eodem — comunis habetur *fehlt A.* c) Item collatum *A.* d) origenali B_1. 1^a. e) Gnamo B_1. 1^a; *richtig* Guamo *A*, dyoc. luc. *fehlt daselbst.* f) Tartari — traditur *(Z. 23) fehlt A.* g) Risteos B_1. 1^a.

1) *Das jedem Dominikaner selbstverständlich bekannte Datum konnte Thol. allenfalls auch noch besonders dem Bericht des Dietrich von Apolda § 246, AA. SS. August I, S. 600 B, entnehmen. In der Hist. eccl. des Thol. XXI, 25, Muratori SS. XI, Sp. 1132, steht allerdings, Dominicus sei* nonis Augusti *(am 5.) gestorben, doch ist das ein sonderbarer und fast unverständlicher Fehler.* 2) *Reg. imp. V, 1, n. 1318 vom April 1221.* 3) *Die Urkunde hat in der Tat Goldbulle nach Reg. imp. a. a. O.* 4) *Monasterium s. Michaelis de Guamo, genannt im Katalog der Kirchen und Klöster der Stadt und Diözese Lucca von 1260, Mem. e docum. IV, 2, S. 39.* 5) *Vgl. unten S. 117, Z. 5—15 zum Jahre 1230; Hist. eccles. XXI, 25, Sp. 1132 C, die zum richtigen Verständnis und zur Herstellung des Textes mit heranzuziehen ist.* 6) *Den Wortlaut hat Thol. hier aus den G. Luc. genommen, die G. Flor. berichten über dieselbe Sache viel kürzer und mit anderen Worten.*

Eodem[a] anno fuerunt teremotus magni per diversa loca et regiones. *G. Luc. 1222.*

Eodem anno circa festum pentecostes apud Parisius (eligitur[b]) secundus magister ordinis fratrum Predicatorum frater Iordanis[1] Theotonicus natione, de provincia Saxonie, vir magni exempli et in verbo predicationis et colloquutionis populi[c] multum[d] gratiosus, per quem Deus multa ostendit miracula et virtutes, et qui ad religionem multos traxit scolares[2]. *Mai 22.*

Eodem anno Fredericus adhuc perseverans in sua contumacia circha ecclesie mandata, considerans ecclesia, quod ipsum nutrivit tamquam filium et sicut peculiarem ab infancia fovit, ut hystorie tradunt et superius aliqualiter est dictum, ipse vero ecclesiam tamquam novercam adversans laniat, ab Honorio sicut ingratus excomunicatur, et propter merita ingratitudinis ipsum ab[e] imperio deponit, ut Martinus scribit, et omnes barones a iuramento fidelitatis absolvit. *Martin imp. S. 471.*

Anno Domini MCCXXIII. Pisani[f] cum eorum amicis, ut in Gestis Lucanorum habetur, devincuntur a Lucanis apud Ceramsummam die XI. Martii. *G. Luc. 1223. Mart. 11.*

Eodem anno in Iulio congregatus est exercitus magnus inter Lucanos et Pisanos[g] cum eorum amicis in planitie de Filectora, sicut in dictis Gestis continetur, et fuit ibi acerrimum prelium. Tandem de consensu Lucanorum Pisani recesserunt cum vexillis plicatis in propria. *Jul.*

Eodem anno XI.[h] die Novembris[3], ut ibidem scribitur, castrum de Rotaia fuit edificatum, ut nunc est, a Lucanis.

Eodem[i] anno etiam factus est magnus conflictus Pisanorum per Lucanos apud Cerasumam in loco, qui dicitur Capo de Celle,

a) *der Rest des Jahresberichts von* Eodem *bis* absolvit *fehlt A.* b) eligitur *fehlt B_1. 1^a, ist dem Sinne nach von mir ergänzt.* c) pl'i, *korrigiert* ppl'i, B_1. d) mult⁹ (multus) B_1. 1^a. e) a, *von anderer Hand korrigiert* ab, B_1, *und so* B_1^a. f) Pisani — Eodem anno *(Z. 27) fehlt A.* g) et p || pis. B_1. h) *hier fährt A fort, wo dann sogleich* ut — scribitur *fehlt, wie alle diese Sätze mit Quellenangaben.* i) Eodem — die XI. Novembris *(S. 112, Z. 3, einschließlich) fehlt A.*

1) *Vgl. über ihn AA. SS. Febr. 13, tom. II, S. 720 ff.; Quétif und Echard, Scriptores ordinis Praedicatorum I, 93 ff. Einen genauen Umriß seiner äußeren Tätigkeit gibt B. M. Reichert, Das Itinerar des zweiten Dominikanergenerals Jordanis von Sachsen, in Festschrift zum 1100jährigen Jubiläum des deutschen Camposanto in Rom; Freiburg 1897, S. 153—160.* 2) *Nach Reichert a. a. O. hat Jordan in der Tat besonders oft und mit Erfolg den Studenten gepredigt.* 3) a die 18. Octobre *Cron. I. Das Original hat vielleicht gehabt:* à die XI. *(oder vielmehr:* XV?*)* anzi calen di Novembre.

sicut in dictis Actis habetur, ubi Pisani erant cum multitudine amicorum.

Eodem[1] anno die XI. Novembris edificatum[a] fuit castrum de Castilione in Silva regia superius[2] nominata.

G. Flor. 1223. Eodem[b] anno Florentini obsederunt Fichinum et ceperunt ipsum ac destruxerunt, ut in Actis Florentinorum continetur. Et eodem anno fuit potestas Florentie dominus Gerardus Orlandi[b].

Anno Domini MCCXXIIII°. Rex[c] Castelle congregat exercitum contra Cordubam et[d] Sybiliam[3] et Ubedam[d,4], que sunt civitates ultra Tolletum in provincia Wandalie[e], unde proprie dicuntur Almogavarii[f], que olim vocabatur Boetia[5]. Capta igitur Ubeda contra Cordubam vadit, que civitas erat regia et ubi Almansor[6] sedem constituit, rex potentissimus et philosophus. Hanc autem civitatem, Cordubam videlicet, cum Almogavariis[g,7] cepit rex Fernandus, quorum capud Dominicus[h], quem rex de agricultura assumpserat[i] et aratro[k] transiens per quasdam vineas, ubi dictum invenit Dominicum, in dispositione corporis[l] formam veram perfecti tyronis habens[m], qui postea, licet tunc foret
1. Reg. 17. inexpertus armorum ut David, quando pugnavit contra Goliam, demum ex exercitio omnem hominem superavit. Nec fuit modicum dictam civitatem capere, quia civitas fuit regia adhuc hodie L milium armatorum, cuius congregatio vocatur concilium ab Hyspanis.

a) *hier fährt A fort.* b) Eodem — Orlandi *fehlt A.* c) Rex — ab Hyspanis *(Z. 24) fehlt A.* d) et — Ubedam *ist von derselben oder einer gleichzeitigen Hand am Rande nachgetragen in B_1, fehlt B_1^a.* e) Vnandalie B_1. 1^a. f) *B_1^a, in B_1 sind die letzten Buchstaben verschwunden.* g) Almoganaris B_1. 1^a. h) Domingus mignos B_1. 1^a. i) assupserat B_1. k) aratro, *mit Korrektur,* B_1; adatro B_1^a. l) cor^ris^ B_1; cordis B_1^a. m) *der Sinn fordert* habentem, *ohne daß es notwendig eingesetzt werden müßte.*

1) *Diese Notiz steht in keiner unserer italienischen Ableitungen der G. Luc., ist aber sicherlich auf diese zurückzuführen.* 2) *Vgl. oben S. 88, Z. 16f. zum Jahre 1194.* 3) *Vgl. oben S. 103, N. 2 über die Einnahme von Cordova (1236) und Sevilla (1248).* 4) *Ubeda ist im Sommer 1233, in der Tat vor Cordova, aber erhebliche Zeit vorher, genommen worden.* 5) *Thol. meint vermutlich die Stadt Baeza in Spanien, Provinz Jaen.* 6) *Mohammed ibn Abî Amir, um das Jahr 1000 († 1002).* 7) *Die Almogavaren, eine spanische (besonders katalonische) Söldnertruppe, waren in der Tat bei der Einnahme von Cordova im Jahre 1236 stark beteiligt nach W. Rosseeuw St.-Hilaire, Histoire d'Espagne IV (2. Aufl., Paris 1844), S. 117f. Über den Namen und die augenscheinlich sagenhaft ausgestalteten Schicksale ihres angeblichen Führers habe ich nirgends etwas erfahren können.*

Eodem anno[1] Fredericus* contraxit cum ultramarina[2], ut Gesta Germanorum dicunt, que fuit filia[2] regis Iohannis, cui regnum Ierosolimorum[a] competebat, ex hoc existimans propter favorem Christianitatis posse obviare Romane civitati, contra quam summa sollicitudine aspirabat et çelo exardescebat.

Anno[b] Domini MCCXXV. Rex Fernandus vadit contra Sibiliam[3], que Hyspalis appellatur, civitas autem dicitur multum famosa et ripaticum maris habens sicut Roma vel Pisa; prope quam civitatem de mari magno, quod occeanum appellatur, egreditur mare Mediteraneum[4], quod se quasi per totum orbem diffundit.

Eodem** anno fuit prodita** ars[c] Montis-belli, fugeruntque omnes, qui in arce erant, et[d] isti erant Lucani, ut in Gestis Lucanorum habetur. *G. Luc.* 1225.

Eodem anno[d] ceperunt Lucani castrum de Amchiano[e] cum arce pro pactis.

Eodem anno destruxerunt Lucani castrum de Lumbrici vi prelii, ut[f] in dictis scribitur Actis.

Eodem anno[5] Honorius moritur, qui sedit annis[g] X, menses[g] VIII; cui succedit dominus Hugulinus[h] cardinalis Hostiensis, vocatus Gregorius IX^us, electus in Septisolio Rome[i]. Hic nactione Campanus, de Anania[6] natus, sedit annis XIIII. *Martin pont. S. 439.*

*) Federicus imperator cepit uxorem Mariam[2] filiam Iohannis regis Hierosolimorum *A, wo das Jahr damit endet.*

**) Anno 1225 prodita fuit *usw. A.*

a) Iersolimorum B_1. 1^a. b) Anno — orbem diffundit *fehlt A.* c) *d. i.* arx. d) et — anno *fehlt A.* e) Quiano *folgt, sogleich getilgt, in* B_1, *der eigentliche Ortsname ist daselbst unlesbar;* Amchiano B_1^a. f) ut — strenuitate Lucanorum *(S. 114, Z. 2) fehlt A.* g) *so* B_1. 1^a. h) Hugulinus, *später korrigiert* Hugolinus B_1, *und so* B_1^a. i) Rone, *später korrigiert* Rome, B_1.

1) *Vielmehr 1225.* 2) *Isabella, die Tochter des Johann von Brienne, Königs von Jerusalem. Den Ausdruck* uxor transmarina *gebrauchen die Ann. Marbacenses zum Jahre 1237, ed. Bloch S. 99.* 3) *In Wahrheit im Jahre 1248, vgl. oben S. 103, N. 2.* 4) *Bei Isidor von Sevilla, Etymologiarum XIII, 16, 1 (Migne LXXXII, Sp. 484) ist* Mare Magnum *und* Mediterraneum *dasselbe, verschieden von dem* Oceanus. *Sevilla liegt am Guadalquivir weit oberhalb der Mündung, vgl. oben S. 32, N. 3 zum Jahre 1110. Vielleicht kommt des Thol. Irrtum daher, daß Seeschiffe bis Sevilla fahren können.* 5) *Honorius III. ist am 18. März 1227 gestorben, Gregor IX. dann am 21. März geweiht worden.* 6) *Dieser Zusatz ist richtig; vgl. Ernst Brem, Papst Gregor IX. bis zum Beginn seines Pontifikats (Heidelberger Abhandlungen Heft 32, 1911) S. 1.*

Eodem anno Pistorienses fuerunt devicti a Lucanis apud plebem de Vaiano[1] cum magna[a] strenuitate Lucanorum*.

Martin imp. S. 472. Anno Domini MCCXXVI. In[b] montibus Salinarum[c. 2] Burgundie quidam mons ex virtute terremotus[d] se dividens ab aliis montibus sibi coniuntis transiit ad alios montes sibi oppositos cooperuitque omnes homines vallis medie, et sic ibidem mortui sunt plus quam V milia hominum.

G. Luc. 1226. Eodem anno Pisani fuerunt devicti a Lucanis in Versilia, in loco qui dicitur alla Fossa, ut in Gestis Lucanorum scribitur.

Eodem anno[b] Lucani destruxerunt et spoliaverunt Castilione de Versilia, ut ibidem dicitur, excepta turri, que remansit; et[e] eodem tempore erat potestas Lucanorum[e] Ingherame Bernardini de Monte-magno**.

Eodem anno Lucani ceperunt Asscianum, [castrum[f]] et plebem, ubi[g] multi homines fuerunt capti et occisi in prelio.

*) *A fügt hinzu:* Guido, Tegrimus et Marcoaldus et Aghinolfus[3] Lucenses vendiderunt Larcianum et villam Cecine Pistoriensibus sex milibus libris denariorum bonorum Pisanorum; et villam de Casci et de Collechio Guso Pistoriensibus.

Marcoaldus fuit de Malpilglis, et est ad eum bulla Alexandri 4. pro monasterio Frixionarie[4]; Aghinolfus fuit dominus Montignosi[3].

**) de Monte-magno pretore Lucensium. *A.*

a) magno B_1. 1^a. b) In — anno *(Z 10) fehlt A.* c) Silinarum B_1. 1^a, *hier berichtigt nach Hist. eccl. XXI, 26, Sp. 1133 A.* d) terre remotus B_1. e) et — Lucanorum *fehlt A.* f) castrum *von mir nach dem Sinn und der Quelle ergänzt, fehlt* B_1. 1^a. g) ubi — Florentinis *(S. 114, Z. 5) fehlt A.*

1) *Weder in den G. Luc. noch in den G. Flor. steht eine solche Notiz, auch bei Davidsohn, Gesch. von Florenz II, 1, ist von einem solchen Kampfe in dieser Zeit nichts zu finden. 1228 haben bei Vaiano die Pisaner über die vereinigten Lucchesen und Florentiner gesiegt; Winkelmann, Friedrich II. Bd. II, S. 27f.* 2) *Ob dieser Zusatz des Thol. tatsächlich richtig ist und er diese Kenntnis etwa auf eigener Wanderung durch Burgund (auf dem Wege nach Deutschland? nach Südfrankreich?) erworben hat, kann ich nicht sagen. Vgl. die Einleitung § 1.* 3) *In einer Urkunde bei Santini, Documenti dell' antica costituzione del comune di Firenze (Firenze 1895) S. 192, n. 67, vom 24. April 1219 finden sich:* Guido, Tegrimus, Rogerius, Marcovaldus et Aghinolfus comites fratres, filii condam Guidonis Guerre comitis. *Über Aghinolfus als Herrn von Montignoso (Z. 21f.) vgl. Amati V, 409, dessen Angaben aber zeitlich wirr und unmöglich sind.* 4) *Alexanders IV. Urkunde vom 30. April 1258, Potthast n. 17254, bestätigt durchaus, daß ein Marcovaldus de Malpiglis sich neuerdings um das Kloster verdient gemacht habe. Doch ist das ein ganz anderer Marcovaldus als jener obige Sohn des Grafen Guido Guerra.*

Eodem anno, ut in Gestis Florentinorum habetur, Florentini invaserunt Pistorienses, usque ad portas civitatis ipsos fugantes, et destruxerunt quandam eorum turrim, que dicebatur Mons Floris, et Carmignanum. Et eodem anno Pistorienses subiecerunt se Florentinis. *G. Flor.* 1228.

Anno Domini MCCXXVII, ut[a] in Gestis Lucanorum traditur, Lucani ceperunt multas villas et castra de Garfagnana fixeruntque castra sua in planitie de Barga. Et eodem anno Orlanducius notarius[b] condam Milliore suspensus fuit in loco, qui dicebatur portus Lucanus, super unam arborem altam, et fuit devictus cum omni gente sua. *G. Luc.* 1227.

Eodem anno[a, 1] Castilione de Garfagnana, ut in dictis legitur[c] Lucanorum Gestis, fuit destructum a Lucanis in Februario, et ibidem fuerunt devicti Pisani et Garfagnini, qui* erant cum eis, et tunc Lucani combusserunt multas villas et castra eorum circa LXX.

Eodem anno[d] fuit** capta ars de Moçano cum multis hominibus, qui iuvabant Cathanos; et[e] hoc fuit in Martio[2].

Eodem anno Gregorius papa expectans[3], quod Fredericus ad gremium rediret ecclesie, sententiam distulit renovare contra ipsum, sed postea videns benignitatem Dei contempni[f] sequenti anno fulminat contra eum ac sententiam Honorii confirmat et quantum ad excomunicationem et quantum ad depositionem ipsius ab imperiali dignitate. *Martin pont. S. 439.*

Eodem anno beatus Franciscus[4] pater et dux ordinis fratrum Minorum apud Assisium gloriose vitam finivit[e].

Anno Domini MCCXXVIII. Fredericus[g] ultra mare transfetat ad Terram Sanctam, que ei debebatur quantum ad dominium ratione uxoris sue. Dicta autem terra per

*) et ville combuste. *A statt* qui — LXX.
**) In Martio capta fuit arx *usw. A.*

a) ut — anno *fehlt A.* b) not̄ B_1. 1[a]. c) lugitur, *korrigiert* legitur, B_1. d) Eodem anno *fehlt A.* e) et — vitam finivit *(Z. 26) fehlt A.* f) contepni B_1. 1[a]. g) Fredericus — anno *(S. 116, Z. 3) fehlt A.*

1) *Dieser Bericht steht in Cron. II nur zum Teil, Cron. I fehlt, in cod. Palat. n. 571 teils zu 1227, teils 1228. Zur Sache vgl. u. a. Winkelmann, Friedrich II. Bd. II, 27f.* 2) *Cron. II hat:* lo di di carnasciale, *und darauf beruht vermutlich die Behauptung des Thol. Karneval 1227 war aber am 23. Februar.* 3) *Das sind die üblichen erdachten Wendungen des Thol.* 4) *Franz von Assisi ist am 3. Oktober 1226 in der Portiunculakirche in Assisi gestorben.*

totam summam[a] adhuc erat in suo vigore[1] et in christianitate florebat, licet soldanus aliquando[1] sollicitaret eosdem.

Martin pont. S. 439. Eodem anno Gregorius papa sanctam Eliçabeth canoniçat, que filia fuit regis Ungarie[2] et relicta lancratui[b] ducis Turingie[c]. Cuius[d] opera sic fuerunt virtuosa, quod meruit in sanctorum cathalogo[e] poni.

Hic Gregorius eodem tempore fratrem Raymundum de ordine fratrum Predicatorum dictum[f] de Pennaforti[3], qui[g] in utroque iure fuit peritus[h], virum magne religionis, generalem[4], penitentiarium facit et in suum cappellanum assummit, per quem novum opus Decretalium compilavit, resecans[5] in eis omnem superfluitatem[i] infructuosam, mandans ubique doctoribus ipsa sola uti[d].

Anno Domini MCCXXVIIII. Ut in Gestis Germanorum scribitur, Fredericus in Ierusalem[k] coronatur[6] sicut verus dominus terre prephate ratione sue coniugis, de qua natus est Curradus pater Curradini, qui a rege Karolo* decapitatus fuit apud Neapolim. Sed attendendum, quia in registro communitatis Luce ponitur coronatus in MCCXXV, ubi de suo dotali[l] fit mentio[7].

G. Flor. 1229. Eodem anno, ut in Gestis Florentinorum traditur, Senenses

*) Carolo obtruncatur. *A, alles Weitere für 1229 fehlt daselbst.*

a) f: nā, *wie es scheint (halbverlöscht), B₁:* suña *B₁ª; die Auflösung ist zweifelhaft.* b) *so B₁. ₁ª statt* lantgravii *von Martin (2, 3);* langravii *Martin A;* longravii *Mart. 1.* c) Turñgie *B₁. ₁ª.* d) Cuius — uti *(Z. 13) fehlt A.* e) cathalago *B₁. ₁ª.* f) scm (sanctum), *von anderer Hand korrigiert* dcm, *B₁.* g) qui *mit Korrektur B₁.* h) pertus, *korrigiert* peritus, *B₁.* i) superfuitatem *B₁. ₁ª.* k) Ierlem *B₁. ₁ª.* l) datali *B₁;* sua datali *B₁ª.*

1) *Die tendenziöse und gänzlich falsche Zustutzung dieser Nachricht liegt auf der Hand und braucht im einzelnen nicht erläutert zu werden.* 2) *Elisabeth war die Tochter König Andreas' II. von Ungarn und Gattin Landgraf Ludwigs IV. von Thüringen.* 3) *Den Namen ergänzte Thol. aus seinen eigenen, bei ihm ja stets hervortretenden kanonistischen Kenntnissen; vgl. die zweitnächste Anmerkung und die Einleitung. Ausführlicheres über Raymund siehe bei Thol., Hist. eccles. XXI, 29, Sp. 1134 D.E.* 4) *Es ist wohl gemeint: General des Dominikanerordens, was Raimund bis 1240 war. Den Titel eines Generalpönitentiars hat es an der Kurie niemals gegeben. Vgl. unten S. 122 Z. 20 ff.* 5) resecatis superfluis *heißt es in dem Publikationsbriefe Gregors IX. zu den Dekretalen (Potthast n. 9694).* 6) *Friedrich hat sich am 18. März 1229 in der Grabeskirche zu Jerusalem die Krone selbst aufs Haupt gesetzt.* 7) *Friedrich hat sich im Jahre 1225 mit Isabella vermählt, und dabei mag die spätere Krönung im Register von Lucca vorgreifend erwähnt worden sein.*

fregerunt[a] pacta Florentinis de Monte-Pulciano[1], quia devastaverunt eos; unde turbati Florentini congregaverunt exercitum contra eos et devastaverunt ipsos et fecerunt unum castrum in eorum teritorio, quod vocaverunt Montem-Lischum. *G. Flor.* 1229.

Anno Domini MCCXXX[2]. Tartari[b] occupatis orientalibus partibus, ut Martinus refert et in Gestis Germanorum scribitur, et crudeliter subactis in duo agmina se dividentes unum Umgariam et Poloniam intravit ex parte Ruscie circa ripam maris Pontici, transeuntesque montes Riffeos, quos hodie Umgari Silvas vocant[3], Umgariam et Poloniam vastant, nulli parcentes sexui vel etati; tandem discordia inter eos orta[4] retrocedunt; post quorum recessum gentes populique[c] Pannonie, qui prope dictas inhabitant[d] Silvas, Olleraci[e] videlicet et Siculi[5], adhibuerunt curam, ut ulterius ad nos transire non possint. *Martin imp. S. 472.*

Eodem anno[b] Florentini[f] et Lucani[6] congregaverunt[g] exercitum contra Senenses cum carrocio et[g] scopaverunt totum comitatum Senensem et[g] fregerunt eorum serralia[g] usque ad portas civitatis* et ceperunt balneum et destruxerunt XX castra eorum et ceperunt MCCLXX[7] viros, ut in Gestis Florentinorum habetur, de melioribus civitatis et regionis. *G. Flor.* 1230.

*) civitatis destruentes balnea et 20 castra cum captivis 1270. *A.*

a) flegerunt, *korrigiert* fregerunt, B_1. b) Tartari — anno *(Z. 16) fehlt A.* c) pl'ique B_{1^a}; *vgl. oben S. 111. N.* c, *unten S. 119, N.* a. d) partes et *ist später über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_{1^a}. e) Oll'aci $B_{1.1^a}$. *In der fast wörtlich gleichlautenden Hist. eccles. XXI, 34 sind die Namen fortgelassen.* f) *hier fährt A fort.* g) congreg. — et, *dann* et — serralia *(Z. 18) fehlt A.*

1) *Zur Sache vgl. Davidsohn, Gesch. von Florenz II, 1, 164—172. Monte Liscai wurde von den Florentinern eingenommen, aber weder erbaut* (fecerunt, isfecero) *noch zerstört* (disfecero). 2) *Dieses Jahr (statt 1239) haben Martins Hss. 5. 8. A*.* 3) *Vgl. oben S. 110 zum Jahre 1222. Thol., Hist. eccles. XXI, 34, Sp. 1137 A. B.* 4) *Vgl. Jastrow-Winter, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Hohenstaufen (Bibliothek deutscher Geschichte hrsg. von Zwiedeneck-Südenhorst) II, 491—495, wo aber über eine Zwietracht unter den Mongolen als Ursache ihres Rückzugs nichts gesagt ist; diesen bewirkte vielmehr hauptsächlich die Nachricht vom Tode des Großchans Ogtai.* 5) *Die Szekler. Diese genauen Namen (*Olleraci *kann ich nicht deuten, vielleicht mit Olmütz? oder der Walachei? zusammenhängend) und der Ausdruck* ad nos *zeigen deutlich, daß Thol. diese Martins Bericht ergänzenden Notizen den Gesta Germanorum, wie er es sagt, entnommen hat.* 6) *Vgl. Cronichetta II zum Jahre 1230, in den G. Flor. werden die Lucchesen hier nicht genannt.* 7) MCCXXXV *heißt es in allen Ableitungen der G. Flor.*

Martin imp. S. 471. Anno[a] Domini MCCXXXI. Fredericus imperator rediit de ultra mare, plus Terram Sanctam desolatam[b] quam consolatam relinquens, ut Martinus scribit; tunc contra Gregorium papam guerram movet.

ebda. S. 472. Eodem anno, tempore videlicet Fernandi regis Castelle, ut idem Martinus narrat, apud Tolletum fuit quidam Iudeus, qui commovendo unam rupem pro vinea amplianda[c] in medio lapidis invenit concavitatem, in qua librum reperit quasi folia lignea habentem, qui liber tribus linguis scriptus erat, Hebraicis videlicet, Grecis et Latinis, de lictera vero habebat quantum est unum psalterium. Hic autem liber loquebatur de triplici mundo ab Adam usque ad Antichristum, principium autem tertii incipiebat a Christo sicque per ordinem narrabat: 'In tertio', inquit, 'mundo filius Dei nascetur de virgine Maria patieturque pro salute hominum'; quod videns Iudeus statim cum tota sua familia batiçatus est. Subiungebatur etiam ibidem, quod tempore regis Fernandi inveniri debebat.

G. Flor. **1232.** Eodem anno[1], ut in Gestis Florentinorum traditur, Senenses destruxerunt Montem-pulcianum; et tunc Florentini turbati iterato[d] venerunt in comitatum Senensem et devastaverunt regionem ipsorum, et obsederunt Guerciam Grossam et ipsam captam destruxerunt.

G. Luc. **1231.** Eodem anno, ut in Gestis Lucanorum habetur, Lucani* congregaverunt exercitum contra Bargam et devastaverunt regionem ipsius.

Martin pont. S. 439. Anno[e] Domini MCCXXXII. Fredericus vadit versus Romam cum exercitu magno, intendens Urbem intrare et Gregorium capere. Quod audiens[f] summus pontifex consilio sapientum[2] de Urbe capita apostolorum accepit et de Sancto Iohanne de Laterano ad Sanctum Petrum cum sacris prephatis reliquiis processionem facit; postmodum[g] facta

*) 1231 Lucenses *usw. A.*

a) Anno — Lucanorum habetur *(Z. 23) fehlt A.* b) desolutam *B₁*, *richtig in B₁ª.* c) ampliandā *B₁*. d) ī tāto (interato *oder* in tanto) *B₁*; ī tāto (in tanto) *B₁ª*. e) Anno — anno *(S. 119, Z. 6) fehlt A.* f) auudiens, *korrigiert* audiens, *B₁*. g) posmodum *B₁*.

1) *1232 in allen Ableitungen der G. Flor. Vgl. Davidsohn, Geschichte II, 1, S. 194f.* 2) *In der Hist. eccles. XXI, 31, Sp. 1135 D. E schreibt Thol.:* consilio domini Neapolionis de Ursinis et domini Anibaldi de Anibaldis *und beschreibt den Vorgang genauer. Zu den Anibaldi hat Thol., wie es scheint, durch Thomas von Aquino nähere Beziehungen gehabt und bringt also hier und in der Hist. eccles. darauf beruhende eigene, mündliche Tradition.*

predicatione[1] in Sancto Petro apostolorum capita recommendat, quia ea defendere non poterat a facie Frederigi; ex quo in Romano populo[a] et nobilibus[b] maxima facta est commotio contra imperatorem. Quod audiens[c] Fredericus statim recessit ab Urbe et venit in Tusciam[2]. *Martin pont. S. 439.*

Eodem anno existente* potestate Luce domino Aldebrandino[d] Aldimari prephato[3] de Florentia Lucani vadunt contra Bargam et ad obsidionem faciendam machinas portant cum temptoriis et padilionibus, et vulgariter dicitur, quod Lucani dimiserunt ibi plumbum, hoc est graviter fuerunt lesi vel dimiserunt plumbum machinarum ad gravandum archas machinarum. In dicto autem conflictu fuerunt Lucani et Florentini[4], qui fuerunt devicti a Pisanis, Barghiscianis et Cathanis et aliis ipsorum amicis. *G. Luc.* 1232.

Anno[e] Domini MCCXXXIII. Fredericus descendit in Tusciam et Lombardiam, ut dictum est[5], ubi multos invenit obices ratione ecclesie Romane. *G. Luc.* 1233.

Eodem anno[6] corpus beati Dominici superius memorati transfertur ad locum honorabiliorem, in cuius translatione multis corruscat miraculis[7], tantusque odor emanavit de tumulo tamque singularis, quod vix lingua enarrare posset, nec de manibus quantumcumque lotis[f] separari poterat vel extingui, propter quam causam prephatus Gregorius eodem anno sanctorum catalogos[g] adnotavit apud Reatem. *Jord. V. Dom. c. 5 § 88.* *Martin pont. S. 439.*

*) 1232 existente *usw. A.*

a) pl'o B_1. 1^a; *vgl. oben S. 117, N.* c. b) facta *folgt schon hier, sogleich getilgt,* B_1. c) auudiens, *korrigiert* audiens, B_1. d) Aldobrandino B_1^a. e) Anno — dicunt *(S. 120, Z. 1) fehlt A.* f) locis, *korrigiert* lotis, B_1. g) catologo B_1; cathalogo B_1^a.

1) *Der Vorgang fand am 22. Februar 1240 statt; vgl. Reg. imp. V, 1 n. 2832a, V, 2, n. 7284a und die an diesen Stellen genannten Quellen.* 2) *Das ist Vorwegnahme der ersten Worte von 1233. Friedrich war und blieb damals einige Zeit in Viterbo und ging dann im März in sein Königreich Sizilien.* 3) *Wie dies Wort hierher kommt und woraus es etwa verderbt ist, kann ich nicht sagen; weder bei Thol. noch in den Ableitungen der G. Luc. ist der Name vorher einmal genannt. In Cron. II heißt es:* podestade di L. Aldibr. Ald. et domino Lambertesco di Fiorenza. 4) *In Cron. II ist hier eine Lücke im Text, in der wohl:* li Fiorentini et *gestanden haben kann. Zur Sache vgl. Davidsohn II, 1, 195, der die Einreihung zu 1232 freilich nur auf Tholomeus begründet. Vgl. auch Davidsohn ebenda S. 188f.* 5) *Oben Z. 5.* 6) *Vgl. auch die G. Luc. zu diesem Jahre, und schon hier Martin von Troppau.* 7) *Martin a. a. O.:* miraculis innumeris coruschantem.

G. Luc. 1233. *G. Flor.* 1233. Eodem* anno, ut Acta Lucanorum dicunt, fuit potestas Luce dominus Bernardus de Romagna*. Et[a] anno eodem Florentini[b] fecerunt exercitum contra Senenses, ut in Gestis Florentinorum habetur, et apropinquaverunt ad civitatem cum machinis et proicerunt asinos in civitatem.

G. Flor. 1234. Anno Domini MCCXXXIIII. Florentini iterato[c] congregaverunt exercitum contra Senenses, et steterunt in eorum teritorio LIII diebus et destruxerunt Ascianum et Orsale cum XLIII aliis castris.

G. Luc. 1234. Eodem anno existente domino Raynone consule Camulliani, ut in Actis Lucanorum legitur, Romani** fuerunt devicti a Viterbiensibus, existente[d] Gregorio ibidem cum militia sua, et Frederico cum sua contra Romanos. Et fuerunt de Romanis multi mortui et occisi.

In hoc autem bello[d] mortuus[e] est Lambertus Mslieri[f, 1], capud militie Lucanorum, qui fuerunt in pugna in adiutorium pape, ut in Gestis Lucanorum scribitur.

Eodem anno[2] Fredericus Curradum filium suum, quem de filia regis Ierusalem genuit uxore legiptima, regem Alamannie facit, ut[g] Gesta Germanorum narrant.

G. Flor. 1235. Anno Domini MCCXXXV. Senenses fecerunt pacem cum Florentinis, ut in Gestis Florentinorum traditur, et ex pacto eodem anno Senenses reedificaverunt Montem-pulcianum, ac Montemalcinum munierunt pro Florentinis.

G. Luc. 1235. *Martin imp. S. 471.* Eodem anno, ut in Gestis Lucanorum scribitur, fuit consul dominus Gilius Fredaccione[h] et sotii. Eodem tempore[3] duo car-

*) 1233 dominus Bernardus de Romagna fuit potestas Lucensis *A*.

**) 1234 Romani *usw. A*.

a) Et — legitur *(Z. 11) fehlt A*. b) in tanto *(statt* iterato, *vgl. Z. 6) folgt, sogleich getilgt*, B_1. c) itānto, *korrigiert* it'ato, B_1. d) existente — bello *fehlt A*. e) ubi mortuus est *fährt A hinter* Viterbiensibus *fort*. f) Mslieri, ier *mit Korrektur*, B_1; Mllieri B_1^a. g) ut — curiam *(S. 121, Z. 4) fehlt A*. h) Fredicione B_1. 1^a.

1) *Der Name ist wohl* Masineri *(so hat Giov. Sercambi I, p. 30) oder* Maineri, Maginarius, *fast in allen Ableitungen der Gesta ziemlich entstellt.* 2) *Vielmehr 1237, Reg. imp. V, 1, 2, n. 4385b. Vgl. die Annales Marbacenses 1237, ed. Bloch S. 99; vgl. oben S. 113, N. 2.* 3) *Die Seeschlacht und Gefangennahme der Kardinäle hat im Mai 1241 stattgefunden und ist dieselbe Sache, die Thol. unten zum Jahre 1242 aus den G. Luc. ausschreibt. Reg. imp. V, 1, 1, n. 3200a. Vgl. auch Hist. eccles. XXI, 32, Sp. 1136 A. B.*

dinales, ut scribit Martinus, missi a Gregorio in Galliam pro subsidio ecclesie ad concilium congregandum, quorum unus Penestrinus, alius dominus Oddo, cum multis aliis prelatis cum redirent ad curiam, a* Pisanis capiuntur. *Martin imp. S. 471.*

Anno[a] Domini MCCXXXVI[1]. Imperator Fredericus gentem congregat contra Mediolanenses et fortiter cum eis pugnat ac devincit eos apud Coratam novam, ut in Gestis Florentinorum legitur. *G. Flor. 1237.*

Eodem anno beate memorie frater** Iordanus magister ordinis fratrum Predicatorum vadens[b] ad Terram Sanctam ad predicandum Saracenis et visitandum fratres[2] suos in via prope Septeliam[3] moritur et ad Dominum migrat, in cuius transitu multa Deus ostendit sue sanctitatis indicativa[c]. Fratres autem de Achon[4] hoc audientes venerunt et trastulerunt corpus eius et in ecclesia sua cum multa[d] sepellierunt devotione. *Martin imp. S. 471.*

Anno Domini MCCXXXVII[e]. Dicunt aliqui Curradum a patre coronatum in regem Alamannie, sed melius[5] dictum est supra in XXXIIII°[f].

*) 1235. Duo cardinales redeuntes de Gallia a Pisanis capiuntur *ist der ganze Jahresbericht in A.*

**) 1236 frater Iordanus magister ordinis Predicatorum obiit. *A, wo dies der ganze Jahresbericht für 1236 ist.*

a) Anno — memorie *(Z. 9) fehlt A.* b) vadens — traditur *(S. 122, Z. 17) fehlt A, das also für 1237 überhaupt keinen Text hat.* c) indicatiā, *der Kompendiumsstrich dann getilgt, B_1: das Wort fehlt B_1^a; daß etwa* indicantia *zu lesen und* miracula *vor* sue *zu ergänzen sei, macht der Genitiv:* sue sanctitatis *unwahrscheinlich.* d) mul, *später ergänzt* mul[ta], B_1. e) 1237 *A hinter* obiit *(Z. 23), ohne irgendeinen Text dazu.* f) Eodem anno *und kein Text dazu, auf neuer Zeile folgt B_1.*

1) *In den G. Flor. ist die Schlacht bei Corte Nuova richtig zu 1237 gesetzt, Thol. berichtet darüber nochmals unten 1239 aus den G. Luc.* 2) *In der Vita Iordani des Gerardus de Fracheto c. 6, § 43 (AA. SS. Febr. II, S. 731) heißt es:* ad visitanda loca sancta et fratres. *Vgl. die zweitnächste Note.* 3) *Martin a. a. O.:* in portu maris. *Jordanus mit Gefährten ist durch Schiffbruch* ad litus Galilee *umgekommen, wie ein in die ebengenannte Vita a. a. O. inserierter Brief ausführlicher schildert. Die Verlegung des Schiffbruchs in den Golf von Adalia ist also ein Irrtum des Thol., der vielleicht auf Verwechselung mit anderen Erzählungen des frater Johannes de Subgromineo beruht.* 4) *Bei Gerardus a. a. O. heißt es:* usquequo fratres de Achon venerunt cum barcha et eos in suam ecclesiam transtulerunt. *Man könnte leicht annehmen, daß Thol. diese Vita gekannt und ihr diese Notiz entnommen hätte, wenn nicht der Irrtum über den Ort des Schiffbruchs bedenklich machte. Dann geht seine Notiz indirekt auf die Vita zurück.* 5) *Selbstverständlich ist wie fast stets die von Thol. verworfene Meinung die richtige.*

Martin pont. S. 439. Anno Domini MCCXXXVIII. Gregorius papa multis exercitatus tribulationibus et per Fredericum concussus anno XIIII. sui pontificatus mense Augusti ad Deum transit[1].

Hic considerans fructum inter Christi fideles duorum ordinum, videlicet Predicatorum et Minorum, dictos ordines paterna benignitate favit, ipsos omnibus[a] privilegiis munivit, primos eorum patres, beatum videlicet Dominicum et beatum Franciscum, catalogo[b] sanctorum ascripsit ipsos[c] canoniçando[2] de consilio et assensu suorum fratrum.

Martin pont. S. 439. Huic autem **immediate**[3] Celestinus successit, natione Mediolanensis.

Hic primum episcopus Sabinensis, vita et scientia laudabilis, senex tamen et infirmus, assummitur in papam et XVII diebus in catedra sancti Petri sedit; et vacavit papatus men. XX et diebus XIIII. Moritur **Rome**[4], in ecclesia Sancti Petri honorifice sepellitur.

G. Luc. 1238. Eodem anno, ut in Gestis Lucanorum traditur, fuit* consul Luce dominus Aldebrandinus Bullione et sotii. Et eodem *(Jul. 7.)* anno fuit ductus Lucam elephas[d] per familiam imperatoris.

Eodem[e] anno factus est magister ordinis fratrum Predicatorum frater Raymundus superius memoratus[5], vir magne religionis et in utroque iure peritissimus, per quem Deus multa ostendit[f] miracula et in morte et in vita.

G. Luc. 1239. Anno Domini MCCXXXVIIII°, III. die Iunii, in festo videlicet beati Davini, fuit eclipsis solis **magis[g] generalis[6] quam fuerit alicuius eclipsis memoria, quia tantam[h] oppositio[i] lune inter nos et solem fecit obscuritatem, quod stelle[k] videbantur in celo sicut in crepusculis diei et noc-**

*) 1238 fuit *usw. A.*

a) omni, *später korrigiert* omnibus, B_1. b) catalago B_1; cathalago B_1^a. c) ipsosque B_1^a. d) elephas, *mit Korrektur an dem* a, B_1. e) Eodem — draconis *(S. 123, Z. 2) fehlt A.* f) ostedit B_1. g) magr̄ (magister) B_1, *das* r *dann durch Punkt getilgt.* h) tanta B_1. $_1^a$. i) op̄io (opinio), *korrigiert* oppō (oppositio), B_1. k) sic *(von* sicut*) hier über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_1^a.

1) *Gregor IX. ist am 22. August 1241 gestorben.* 2) *Franz ist am 3. Oktober 1226, Dominikus am 13. Juli 1234 heiliggesprochen worden.* 3) *Coelestin IV. ist am 25. Oktober 1241, zwei Monate nach dem Tode Gregors IX., gewählt worden und darauf am 10. November gestorben.* 4) *Bei Sankt Peter.* 5) *Oben S .116, Z. 7, wo sich die gleichen Worte wie hier finden. Raimund ist tatsächlich im Jahre 1238 (am 24. Mai) auf dem Kapitel zu Bologna zum Ordensgeneral gewählt worden.* 6) *Vgl. beispielsweise die Schilderung dieser vielerwähnten Finsternis bei Salimbene fol. 279 a, SS. XXXII, 164, der sie in Lucca mit angesehen hat.*

tis; et hoc fuit, quia dicitur, quod fuit oppositio in cauda draconis.

Eodem* anno Fredericus imperator congregavit exercitum contra Mediolanenses, et in primo insultu fuerunt Mediolanenses devicti[1] et perdiderunt carrocium, et multi ex eis fuerunt capti, aliqui occisi. Fuitque ibi[a] captus filius[2] ducis Venetorum, qui erat Mediolanensium potestas. *G. Luc.* 1239.

Eodem tempore imperator surrexit de exercitu Mediolani et a tota sua fortia sive potentia et venit ad pontem de Placentia[3] cum magno exercitu; sed inundatio[b] aquarum impedivit ita, quod coactus est inde recedere, quod fuit ad miraculum reputatum.

Eodem anno venit Lucam[4], et receperunt eum Lucani satis gratiose, sine offensa tamen Romane curie, cuius reverentie usque ad moderna tempora detulerunt.

Eodem anno, ut in dictis Lucanorum Gestis habetur, Bononienses fuerunt devicti ab exercitu inperatoris Frederici[5] iuxta castrum, quod dicitur [de Vignola de[c] comitatu Mutinensi. Tunc dicuntur fuisse Parmenses in adiutorium imperatoris contra Bononienses, ut in dictis Gestis traditur; multe tamen alie civitates Lombardie Bononienses iuvabant[6], que in dicto conflictu passe sunt non modicum dampnum in personis et rebus. *G. Luc.* 1239.

Anno Domini MCCXL. Fredericus imperator obsedit Faventiam mensibus VII; ultimo vero Faventini ad mandata imperatoris venerunt, ut in Gestis Florentinorum scribitur. *G. Flor.* 1240.

Eodem anno[7] in fine, longa existente vacatione cardi-

*) 1239. Imperator Federicus superavit Mediolanenses, deinde venit Lucam, ubi gratiose fuit exceptus. *A, wo alles Weitere bis* proprias redeunt sedes *(S. 124, Z. 21) fehlt.*

a) fuit ibique $B_1{}^a$. b) inumdatio $B_1. 1^a$. c) de de, *das zweite getilgt*, B_1. *Auf dem oberen Rande von Blatt 43^r, das hier beginnt, steht* pinus B_1, *vgl. G. Flor. 1230.*

1) *Die Schlacht bei Cortenuova fand am 27. November 1237 statt; vgl. oben S. 121, N. 1.* 2) *Pietro Tiepolo, Sohn des Dogen Jacobo Tiepolo.* 3) *Die Belagerung fand von Ende Oktober bis zum 4. November 1239 statt; Reg. imp. V, I, 1, n. 2529 a, 2540 a.* 4) *Zwischen dem 17. und 22. Dezember 1239; Reg. imp. a. a. O. n. 2644 a.* 5) *Salimbene fol. 279b (SS. XXXII, 165), dessen Nachrichten S. 164f. überhaupt zu vergleichen sind, sagt:* a Mutinensibus et Parmensibus. *Ebenso cod. Palat. n. 571:* da Modenesi e Parmigiani, ch'erano in servigio dello inperadore. *Anders Cronichetta II, unten in der Beilage.* 6) *Cron. II sagt:* lo Bologniese fue isconfitto con suo amistade; *die Bemerkung über die Verluste scheint sich da aber auf Bologna zu beziehen.* 7) *Innocenz IV. ist am 25. Juni 1243, nach bald zweijähriger Sedisvakanz, ge-*

nales tandem concordaverunt in dominum Sinibaldum cardinalem, nactione Ianuensem de comitibus de Lavagna, quem et Innocentium IIII. vocant. Alii ponunt in XLI electum fuisse in principio, ut Martinus scribit.

Martin pont. S. 439.

Hic eodem anno sue assumptionis videns per longas vacationes sedes cardinalium vacuas de personis ydoneis ex diversis mundi partibus restaurat et assummit.

De creatione autem eius sic fertur[1] imperatorem Fredericum dississe — dum enim eius familia videretur gaudere de ipsius promotione tamquam amici, et quem mundus talem existimabat[a], sic Fredericus imperator respondisse dicitur —, quod magis sibi erat dolendum, quod in tali conditione positum et dignitatis assumptione de amico ulterius acquisierat inimicum. Quod et factum fuit, quia statim[2] post eius creationem suorum antecessorum contra Fredericum sententiam renovavit quantum ad excomunicationem tamen[b].

Eodem anno, ut in Gestis Germanorum habetur et Martinus etiam scribit[3], Tartari iterato[c] Umgariam in suis confinibus vexant, sed parum proficiunt, unde ad proprias redeunt sedes.

Eodem* anno, ut in Gestis Lucanorum habetur, paraverunt[d] Lucani [expeditionem[e]] in Garfagnanam et cum marchione Palavisino[4] totam occupaverunt*.

*) 1240 Lucenses cum marchione Palavisino totam Garfagnam occuparunt. *A*.

a) existimabit B_1. 1^a. b) tam̄ B_1; tm̄ (tantum) $B_1{}^a$. c) iterata B_1. 1^a. d) paūt B_1. 1^a, *die Auflösung ist durchaus unsicher.* e) exped. *von mir durch Konjektur ergänzt, fehlt* B_1. 1^a; *ob die verderbte Stelle so richtig hergestellt ist, läßt sich kaum sagen, da weder A noch ein Text der G. Luc. einen Anhaltspunkt gewährt.*

wählt worden. Martin in A zieht ihn erst zu 1243, dann zu 1241, und dem folgen alle späteren Hss. Vgl. unten S. 133 zum Jahre 1251.

1) *Diese bekannte Erzählung, die in der geläufigen Fassung wohl auf Galvaneus Flamma, Manipulus Florum c. 276 (Muratori, SS. rer. Ital. XI, 680) zurückgeht, vorher m. W. zuerst bei Thol. hier (und in der Hist. eccl. XXII, 1; Muratori XI, 1041) auftaucht, kann nach den von C. Rodenberg in der Studie: Die Friedensverhandlungen zwischen Friedrich II. und Innocenz IV. 1243—1244 (Festgabe für G. Meyer von Knonau Zürich 1913) S. 168 mitgeteilten und erörterten Tatsachen wohl keine tatsächliche Unterlage haben.* 2) *Über den wahren weiteren Verlauf der Dinge vgl. Rodenberg a. a. O. weiterhin.* 3) *Thol. hat wohl aus einer anderen Martinhs. die bereits oben zu 1230 (vgl. oben S. 117, N. 2) gebrachte Nachricht über den Tatareneinfall hier (statt richtig 1239) wiederholt und so verdoppelt.* 4) *Ubert Pallavicini war von 1239—1243*

Anno* Domini MCCXLI. Fredericus cum suo logoteta[a] Petro de Vineis longum facit tractatum[1] de concordia cum ecclesia; tandem prevalente iniquitate licteras mordaces sibi invicem scribunt[2]. Unde coactus est papa Innocentius contra Fredericum apologeticum[3] facere, ostendens in eo iurisdictionem pape super Christianitatem esse maiorem iurisdictione imperiali, confirmans hoc ipsum per sententias suorum antecessorum et precipue Innocentii tertii, quam habemus in decretali[4] Extra. De electione. Venerabilem.

Eodem anno[5] factus[b] fuit magister ordinis fratrum Predicatorum, magistro Raymundo[c] renunctiante propter inopiam[d] corporis, frater Iohannes Teotonicus, qui prius fuerat episcopus de Umgaria[6], vir multum gratiosus in Romana curia et in conspectu principum. Hic est finis[7].

Anno[e] Domini MCCXLII[8]. Dominus Innocentius *Martin pont. S. 440.* videns Fredericum multum in Ytalia prevalere cum adiu-

*) 1241 papa Innocentius 4. ostendit Federico imperatori pontificiam dignitatem imperiali esse maiorem. *A, alles Weitere zu dem Jahre fehlt daselbst.*

a) lagoceta B_1. 1^a. b) factus fuit magister ordinis *zweimal hintereinander in* B_1, *das zweitemal durchstrichen.* c) Raymundo B_1. d) inoppiam B_1; innopiam B_1^a. e) Anno — prelatorum *(S. 126, Z. 3) fehlt A.*

Generalvikar des Kaisers in Lunigiana, Versilia, Garfagnana et partibus convicinis; *vgl. Ficker, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens II, 506f. und Zippora Schiffer, Markgraf Hubert Pallavicini. Ein Signore Oberitaliens im 13. Jh. (Leipzig 1910), S. 21ff. Über diesen Kriegszug des Jahres 1240 enthalten die anderen Ableitungen der G. Luc. nichts.*

1) *Der Wortlaut erinnert an Martin von Troppau, Pontifices S. 439:* Hic *(Innocenz IV.)* post magnum tractatum de pace cum imperatore *usw.* 2) *Über diese Literatur vgl. Fr. Graefe, Die Publizistik in der letzten Epoche Kaiser Friedrichs II. (Heidelberger Abhandlungen Heft 24), Heidelberg 1909.* 3) *Das ist Reg. imp. V, II, n. 7584, Winkelmann, Acta imperii II, n. 1035, S. 696f. Vgl. die Einleitung § 2.* 4) *Decretal. Gregorii IX lib. I, tit. VI (De electione) c. 34, ed. Friedberg, Corpus iuris canonici II, 79ff. Die Dekretale Innocenz' III. wird in dem Schreiben Innocenz' IV. nicht genannt, über die tatsächlichen Quellen des Schriftstücks vgl. Graefe S. 217f.* 5) *Johannes Theutonicus ist am 20. Mai 1241 zum Ordensgeneral gewählt worden.* 6) *Er war Bischof von Diacovar* (Bosnensis *oder* Boznensis) *in Ungarn von 1234 (vor) Febr. 13, resignierte aber (1237?) vor 1238, Apr. 26. Eubel, Hierarchia catholica I, 146.* 7) *Diese im Zusammenhange hier völlig unverständlichen Worte sind vielleicht aus einer hier zugrunde liegenden Chronik oder anderen Quelle über den Predigerorden, die mit Johannes Theutonicus endete, wörtlich herübergenommen.* 8) *Innocenz IV., erst 1243 gewählt (vgl. oben), entwich Juni 1244 nach Genua und Frankreich und schrieb am 27. Dez. 1244 das Konzil nach Lyon aus, das im Juni 1245 zusammentrat, besucht von nur etwa 150 Bischöfen.*

Martin pont. S. 440. torio Ianuensium per mare Lugdunum se transfert, et ibidem contra Fredericum concilium advocat generale omnium prelatorum.

G. Luc. 1242. Eodem* [anno et[a]] tempore[1], cum multi prelati, inter quos erat cardinalis Ostiensis[2], alii episcopi, alii abbates transirent ad dictum concilium in XVIII galeis Ianuensium, ut Martinus et Gesta Lucanorum scribunt, Pisani cum suis liburnis[b] invaserunt galeas et prope portum Pisanum, ubi et ipsi[c] postea fuerunt devicti a Ianuensibus in loco, qui dicitur ala Meloria[d], dictas galeas ceperunt cum prelatis et alia gente, que ibidem erat, tradiderunt que Frederico, ubi fuerunt C. Ianuenses de[e] magnis civibus dicte civitatis. Alii autem fuerunt sine prelatis MDC[3].

Eodem anno ignis accensus est Luce apud Sanctum Iohannem Maiorem et Sanctum Petrum, combussitque magnam partem utriusque contrate.

G. Luc. 1243. Anno** Domini MCCXLIII. Fredericus imperator congregavit exercitum contra Romam[4] et venit usque ad muros civitatis, et iacte sunt intus sagitte, ac devastavit omnem regionem in circuitu, castra videlicet, villas, palatia et vineas, et moratus est ibidem mensibus duobus, ut in Gestis Lucanorum habetur.

Eodem anno ivit in Apuliam apud Melfim, ubi prelati capti erant, liberavitque omnes, tam cardinales quam alios prelatos ac

*) 1242. Cum multi prelati navigarent ad concilium in navigiis Genuensium, apud Meloram a Pisanis capiuntur cum 1600 Genuensibus et Federico imperatori traduntur. Nota quod in eodem loco a Genuensibus postea superantur.

Hoc[5] anno, ut in Lucensium cronicis habetur, Petra-sancta edificatur a Lucensibus. *A.*

**) 1243. Imperator Federicus duobus mensibus stetit prope muros Rome cum exercitu infesto. *A.*

a) anno et *später über der Zeile nachgetragen* B_1, *fehlt* B_{1^a}. b) lrās, *korrigiert (wie es scheint)* lrīs. B_1; lirīs B_{1^a}. c) ipsis $B_{1.1^a}$. d) Melona $B_{1.1^a}$. e) de *fehlt* $B_{1.1^a}$.

1) *Es ist die bereits oben S. 120f. zu 1235 nach Martin von Troppau erzählte Seeschlacht vom 3. Mai 1241 gemeint.* 2) *Das war damals Rainaldus de com. Signiae, der spätere Papst Alexander IV., der aber nicht in der Seeschlacht mit gefangen genommen worden ist.* 3) *Cron. II und cod. Palat. n. 571 haben die Zahl* MDL. 4) *Diese Heerfahrt fand im Mai 1243 statt, Reg. imp. V, I, 1, n. 3362 a. Die Freilassung der Gefangenen erfolgte eben damals, noch von der Heerfahrt aus und vor der im Juni sogleich anschließenden Rückkehr ins Königreich.* 5) *Das ist ein Zusatz in diesem späten Bestandteil von A, der weder aus Thol. noch aus den G. Luc. stammt.*

ipsorum soctietatem deditque eis largas expensas et largitus est munera[a] pretiosa. *G. Luc.* 1243.

Eodem[b] etiam anno, ut in dictis traditur Gestis, fuit magna siccitas[c] in Ytalia, sed precipue in Tuscia et specialiter Luce, ita quod non pluit[d] ibi per V menses, hoc est a medio[1] Madii usque ad medium[1] Octobris.

Anno* Domini MCCXLIIII. Principes Alamannie ex mandato Innocentii elegerunt in imperatorem ducem Lancravie[e] et Turingie, quo ad modicum tempus mortuo elegerunt iterato principes supradicti[f] comitem Hollandie[g] nomine Guillelmum, qui** etiam modico elapso tempore, ut scribit Martinus, a Frisonibus est occisus, et sic uterque caruit benedictione imperiali. Alii[h] dicunt concilium[2] celebratum in XLV; et eodem anno mandata fuit electio[h]. *Martin imp. S. 471.*
Eodem[i] anno, ut[k] in Gestis Lucanorum habetur, quod[k] fuerunt Luce tres magni terremotus, qui videbantur turres concutere[l] et domos commovere. *G. Luc.* 1244.

Anno[m] Domini MCCXLV. Innocentius canoniçavit apud Lugdunum sanctum Emundum archiepiscopum Chantuariensem[n,3], virum magne religionis et sanctitatis.

Eodem anno[4] tradunt*** aliqui Fredericum imperatorem proprium filium occidisse, Heinricum videlicet regem Alamannie, accusatum sibi de rebellione, quem captum in Apuliam deducens carceris squalore[o] suffocavit[p], ut Martinus tradit. *Martin imp. S. 471.*

*) 1244. Tres magni terremotus fuerunt Luçe, qui turres et domos concutiebant. 1244. Principes *usw. A.*

**) qui cito a Frisonibus occiditur *A, alles Weitere zu 1244 fehlt daselbst.*

***) 1245 tradunt *usw. A.*

a) *so* B_1^a; *undeutlich,* muno *oder* mun'o, *wie es scheint,* B_1. b) Eodem — Octobris *nur* B_1, *fehlt* B_1^a. c) soccietas, *vom Schreiber korrigiert* siccitas, B_1. d) fuit, *am Rande korrigiert* pluit, B_1. e) Lanctanie B_1^a. *A.* f) supradictos B_1. 1^a. g) Mll'adie (Mllandie) B_1. 1^a. *A.* h) Aiii — electio *ist am Rande nachgetragen* B_1, *im Texte* B_1^a, *wo es aber heißt:* Eodem dicunt *usw.* i) *den Inhalt von* Eodem — commovere *in A siehe in der Sternnote Z. 25.* k) *entweder* ut *oder* quod *ist wohl zu tilgen.* l) contutere B_1. 1^a. m) Anno — anno *(Z. 21) fehlt A.* n) Chuntuariensem B_1. 1^a. o) scinalore, *korrigiert* squalore, B_1. p) maceravit ac suffocavit *A,* ut Martinus — Eodem anno *(S. 128, Z. 4) fehlt daselbst.*

1) *Nach der Quelle (Cron. II) war die Befreiung der Prälaten* à mezzo Maggio, *die Trockenheit dauerte vom Mai bis zum 3. Oktober.* 2) *Das Konzil zu Lyon fand im Juni 1245 statt, die Wahl Heinrich Raspes erfolgte am 22. Mai 1246.* 3) *Erzbischof Eadmund von Canterbury (1234—1242) ist 1247 kanonisiert worden.* 4) *Heinrich (VII.) hat im Februar 1242 wohl durch Selbstmord geendet, Reg. imp. V, I, 2, n. 4383 n; Salimbene SS. XXXII, 87.*

G. Luc. 1246. Anno Domini MCCXLVI. Dominus Ferrarius[a] de Papia, qui fuit inde[1] expulsus cum verecundia, ut in Gestis Lucanorum habetur.

Eodem anno Lucani*) in septimana sancta iverunt in Garfagnanam armata manu contra Catanos, ut in dictis Gestis traditur, quia predicti Cathani amputaverunt manum cuidam notario[b] de dicta regione, qui erat civis Lucanus, cui Scharicius[c] nomen[d] erat. Hoc autem fecerunt, quia portaverat[e] candelum ad luminarium Sancte Crucis; propter quam causam provocatus Lucanus populus combusserunt et destruxerunt eis multas villas et castra et multa etiam poderia et vineta[f] ac silvas et nemora.

G. Flor. 1227. Anno[g] Domini MCCXLVII. Ut in Gestis Florentinorum traditur, per violentiam imperialis gentis[g] fuerunt**) Guelfi expulsi de Florentia in nocte Sancte Marie candellore[h].

G. Luc. 1247. *Dez. 13.* Eodem[i] anno sol passus est eclipsim in die[2] sancte Lucie, ut in Gestis traditur Lucanorum, et luna similiter eclipsata in die *Nov. 2.* sancti Iusti[k], et facta est coloris nigri et sanguinei[i].

G. Luc. 1248. Anno[l] Domini MCCXLVIII. Imperator Fredericus devictus fuit a Parmensibus et suis amicis[3] presente ibidem legato[4] domini pape apud Victoriam, civitatem quandam, quam dictus imperator fecerat ex oposito Parme, ubi imperator turpiter fuit fugatus perdiditque totam cameram suam et plus quam X milia hominum[5] inter Theotonicos, Cremonenses et alios amicos, ut in Gestis Lucanorum et Florentinorum scribitur.

G. Flor. 1248. Eodem anno destructus***) fuit burgus Sancti Genesii, qui edificatus fuerat in plano Sancti Miniatis, ut[m] in predictis Gestis habetur.

*) 1246 Lucenses in *usw. A.*

**) 1247 Guelfi fuerunt Florentia expulsi opera imperatoris in nocte *usw. A.*

***) 1248 destructus *usw. A.*

a) *so wohl richtiger* B_1^a; Ferranus B_1; Ferrarino *Chronichetta I. II.* b) not' B_1. 1^a; notō, *A*, *vgl. oben S. 115, N.* b; nostro *offenbar verderbt Cron. I. II.* c) Schūcus (Schuncus) B_1. 1^a; Schuchus *A*; Iscariccio *Cron. I. II.* d) nomen erat *von anderer Hand über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_1^a. e) portaverunt B_1. 1^a. f) vineta, *später geändert* vinetas, B_1; vineas B_1^a. g) Anno — gentis *fehlt A.* h) *so* B_1. 1^a; Candellara *G. Flor.* i) Eodem — sanguinei *fehlt A.* k) Iusti *fehlt* B_1. 1^a, *von mir ergänzt nach* santo Iusto *im cod. Palat. n. 571.* l) Anno — Eodem anno *(Z. 25) fehlt A.* m) ut — Domini *(S. 129, Z. 1) fehlt A.*

1) e fucci *Cron. I. II; Thol. hat die Vorlage hier wohl mißverstanden.* 2) *Cron. II und cod. Palat. n. 571 haben:* la sera di sancta Lucia. 3) *In Cron. II (G. Luc.) ist vielmehr von den Freunden (italienischen Anhängern) des Kaisers als der Parmesen die Rede.* 4) *Gregor von Montelongo.* 5) *Mehr als 12000 behauptet Cron. II, was weit übertrieben ist; vgl. Reg. imp. V, I, 1, n. 3366 a.*

Anno Domini MCCXLVIIII. Ut in Gestis Florentinorum continetur, imperator[1] Fredericus venit Florentiam et cum Florentinis et Pisanis[2] vadit versus Caprariam et obsidet eam, ubi erant nobiles Florentini Guelfi expulsi de Florentia; ibi etiam comes Rodolfus dominus castri. Inter expulsos autem dominus Raynerius Ginghene de Bondalmontibus et multi alii. Quoscumque cepit imperator[3] in dicto castro et misit in Apuliam, ac lumine[a] orbavit oculorum. Quidam* vero ipsorum postea sic ceci, assumpto habitu religionis, servierunt imperatori celesti mentis oculis illuminati et clarificati. *G. Flor.* 1249.

Eodem anno imperator videns Lucanos favere Innocentio iterato mitit dominum in Garfagnanam, videlicet dominum Bonacursum de Padule[4]. Tunc Lucani procuraverunt ipsum occidi per marchionem et Cathanos prefatos, qui tunc erant amici Lucanorum et pape predicti.

Eodem anno[5] Palavisinus marchio de Garfagnana expellitur per Lucanos et marchionem Barnabonem cum adiutorio Cathanorum.

Cui dominio dictus[6] rex Ensius[b] cessit ad instantiam Frederici patris sui et concessit Lucanis, ut in registro comunitatis Luce scribitur.

*) *Für* Quidam — clarificati *hat A:* Quorum multi assumpto religionis habitu Deo oculis mentis servierunt.

a) lumīt, *korrigiert* lumē B_1, *und so* B_1^a. b) Cūsius (Cunsius) B_1. $_1^a$, *in* B_1^a *ist* Entius *später übergeschrieben;* m̄sius (Mensius) *A.*

1) *Vielmehr* lo re Federigo, figlio dello imperadore Federigo, *nach G. Flor., N. A. 36, 177. Vgl. Reg. Imp. V, I, 1, n. 3768 d und Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 355f.* 2) *Dieser Zusatz zu dem (uns bekannten) Text der G. Flor. ist richtig.* 3) *Die G. Flor. a. a. O. haben richtiger:* collo imperadore, lo quale era allora in Fucecchio, tutti n' andarono con lui presi *usw.* 4) *Über einen solchen Generalvikar des Kaisers in der Garfagnana ist sonst nichts bekannt. Vgl. Winkelmann, Forschungen zur deutschen Geschichte XXVI, 310f.; er könnte allenfalls zwischen 1243, wo Pallavicini zuletzt bezeugt ist, und 1246, wo Enzio belehnt wurde, gewirkt haben.* 5) *Im Jahre 1244 gab Friedrich II. sogar einige Orte in der Garfagnana an Lucca, ohne daß ein Generalvikar in der Urkunde (Reg. imp. V, I, 1, n. 3430) genannt wird. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 321 setzt die hier gemeldete Vertreibung Pallavicinis (als Vertreters Enzios?) ins Jahr 1246, wo die Verleihung an Enzio erfolgte. Vgl. das bei Davidsohn angeführte Material und Zippora Schiffer in der oben S. 124, N. 4 angeführten Abhandlung S. 41. Sie erwähnt diese Nachricht (und Frage) nicht, aber dieselbe paßt zu den von ihr S. 41 zu 1248 geschilderten Umständen.* 6) *Enzio ist vorher nicht genannt, und in der folgenden Aufzählung der Söhne Friedrichs II. fehlt mindestens einer vor Enzio. In der Hs. muß (vor* Cui*) etwas ausgefallen sein, wie bereits Scheffer-Boichorst, Florentiner Studien S. 225, N. 1 bemerkte. Zur Aufzählung der Söhne Friedrichs II. vgl. Thol. Hist. eccles. XXIII, 7, Sp. 1168.*

Tertius autem Heinricus[1] fuit pater Curradi de Antiochia, qui claudus fuisse dicitur. Hii autem duo ultimi non fuerunt filii legiptimi imperatoris; et de tertio tradunt aliqui, quod fuerit dominus Garfagnane, sed melius est dictum de secundo.

G. Luc. 1249. Eodem[a] anno Lucani iverunt Bruscetum contra Pistorienses, qui edificabant Belvedere[2], exsistente tunc potestate Borgognone Malfiglastri de Cremona.

G. Luc. 1250. Anno Domini[a] MCCL. Existente potestate domino Tomasio Malanocte Lucani iverunt in Versiliam[3] contra Pisanos, qui erant in Lunisiana et Trebbianum ceperant*. Pisani[b] autem fuerunt ibi cum sua amicitia et Lucani cum sua. Ibi vero utraque pars valla fecit, et propterea locus[c] vocatus est 'al Serrallia' verbo vulgari[d], licet aliqui dicant sic etiam ante vocatum.

Dicti autem Pisani et Lucani ita fuerunt propinqui in suis castris, quod machine proiciebant in alterutra castra; multique ex earum[e] lapidibus sunt[f] expressi et mortui.

Eodem tempore[b] Lucani ceperunt Salam et Castilione in Versilia, multaque[g] prelia[h] particularia habent cum Pisanis. Tandem Pisani recesserunt et cum confussione, prevalentibus Lucanis, ut cronice dicunt de bellis Lucanorum et Pisanorum.

G. Flor. 1250. Eodem anno[i] secundum Gesta Florentinorum rex Francie Lodovicus [victus[k]] fuit a soldano[l, 4] apud Dammiatam[m], ubi mortuus fuit comes Atrebatensis frater eius[5] et ipse rex captus cum tota gente sua, qui postea se redemit pro CC milibus sterlingorum[n],

*) ceperunt, et propter castra vicina multi fuerunt oppressi. *A.*

a) Eodem — Anno Domini *(Z. 9) fehlt A.* b) Pisani — Eodem tempore *(Z. 19) fehlt A.* c) lacus *B1. 1a.* d) vulgaria *B1. 1a.* e) erum *B1.* f) fuerunt *B1a; statt* expressi *ist wohl richtiger* obpressi *zu lesen.* g) multaque — Eodem anno *(S. 131, Z. 5) fehlt A.* h) preli *B1.* i) MCCL *ist von derselben oder von gleichzeitiger Hand übergeschrieben in B1.* k) victus *fehlt B1. 1a, ergänzt nach G.Flor.:* sconfitto. l) soldano *fast verlöscht in B1;* saldano *B1a.* m) Daminiatā *B1;* Damīniata *B1a.* n) st'lingorum, *aber das Abkürzungszeichen scheint erst später zugesetzt zu sein, B1;* selingorum *B1a.*

1) *Es muß heißen:* Fridericus. *Friedrich von Antiochien, nicht sein Sohn Konrad, soll lahm gewesen sein; vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 313—315.* 2) *Vgl. Sercambi I, 33 zu 1249:* E in quel-l'anno i Pistoresi hedificonno Belverde. *Vgl. auch cod. Palat. n. 571, N. A. 34, 187 und 33, 324.* 3) *Hierzu und zum Folgenden vgl. N. A. 34, 187 mit N. 5.* 4) *Malek as Saleh Ejub.* 5) *Robert. Vgl. den genaueren Bericht über diesen Kreuzzug bei Thol., Hist. eccles. XXII, 7, Sp. 1144 D.E.*

quod ascendit[1] de CCCC milibus librarum[a] Turnensium, qui ascendunt in florenis mille milia[b] et DC[c] milia[d] florenorum[e].

Martinus[2] autem dicit hoc in MCCXLVIII.

Eodem anno[3] Fredericus imperator rediens in Apuliam infirmatus est et sine penitentia moritur et ignominiosa[f] morte apud Ferensolum[4] civitatem Calabrie sive Apulie, quia, ut tradunt[5], intestatus[g] suffocatus est a Manfredo filio suo cum cossino posito super faciem eius, faventibus sibi aliquibus curie, ut Martinus refert. *Martin imp. S. 471.* *Ebda. S. 472.*

Eodem anno[6] dominus Innocentius rediit in Ytaliam.

Eodem anno existens* potestas[7] Florentie dominus Ubertus de Luca per populum, ipso procurante reducti sunt Guelfi in Florentiam, qui in Capraria capti non fuerant, ut in registro[8] Florentinorum habetur. *G. Flor.* 1250.

Eodem** anno fuit occisus in Garfagnana dominus Bonacursus de Padule[9] per marchionem Barnabonem[h] et Catanos, consentientibus Lucanis.

Anno[i] Domini MCCLI. Ut in dictis scribitur Gestis Florentinorum, dicti Florentini iverunt contra Pistorienses et devincerunt[k] eos in monte Robbiolo prope Pistorium. *Ebda.* 1251.

*) Federicus imperator a filio suffocatur, existente potestate Florentie domino Uberto *usw. A.*

**) Dominus Bonaccursius occiditur in Carfagnana per *usw. A.*

a) librͤ B_1. 1^a. b) milł B_1. 1^a. c) d'c$_m$ B_1; d'.c. B_1^a. d) milł B_1. 1^a. e) flor̄ B_1. 1^a. f) ignominosa B_1. 1^a. g) intestat (intestatum) B_1. 1^a. h) Barnaboīe B_1; Bernabonem B_1^a. i) Anno — dampno *(S. 132, Z. 5) fehlt A.* k) devīcerunt B_1. 1^a.

1) *Vgl. zu diesen Berechnungen die Münztabelle bei Schaube, Handelsgeschichte der romanischen Völker des Mittelmeergebiets (Handbuch von Below-Meinecke) S. 812f.* 2) *Martin von Troppau, Imperatores S. 471.* 3) *Die Jahreszahl konnte Thol. nach den G. Flor. und Luc. richtig einsetzen, wenn er sie sonst nicht wußte.* 4) *In den G. Flor. heißt es:* a Fiorenzuola in Puglia; *in Cron. I und cod. Palat. n. 571:* a Fiorentina in Pullia (di Campagna *cod. Palat.*). 5) *Vgl. Thomas von Pavia, SS. XXII, 518:* post mortem patris *(Friedrich II.),* qui intestatus a vita discessit. *Die Angabe selbst ist ganz falsch, vgl. Reg. imp. V, I, 1, n. 3835.* 6) *Innocenz IV. ist erst im Mai 1251 nach Italien (Genua) zurückgekehrt.* 7) *Uberto Rossi aus Lucca war im Sommer 1250 erst von Friedrich von Antiochien zum Kapitan im Heere ernannt, im Oktober vom Volke zum Volkskapitan gewählt worden; vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 364–369. Kaiserlicher Podestà des Jahres war Ranieri da Montemurlo aus Tortona. Die Gesta haben richtig:* venne messer Ub. Rosso da Lucca per capitano. 8) *Es muß richtig heißen:* Gestis. 9) *Vgl oben S. 129, Z. 13–15.*

G. Flor. 1251. Eodem anno, ut[a] in eisdem Gestis habetur, fuerunt expulsi de Florentia maiores[1] Gibellini eiusdem civitatis.

Eodem anno Ubaldini cum suis amicis invaserunt Montem Acennicum, sed Florentini expulerunt inde cum non modico ipsorum dampno[b].

Eodem anno rex* Curradus filius legiptimus[2] Frederici intravit** regnum Apulie sicut verus heres patris cepitque Neapolim.

Eodem anno frater Iohannes Theotonicus[3] venerabilis pater et magister ordinis fratrum Predicatorum migravit ad Dominum, vir magne religionis et sanctitatis, cuius tem-*Martin pont. S. 440.* pore dominus Ugo de Santero[4] frater eiusdem ordinis et magister in sacra pagina factus est cardinalis per dominum Innocentium.

Eodem anno fuerunt Pistorienses[5] devicti[c] ab illis de Valle Nebule[d] Veççani cum modico adiutorio Lucanorum.

Eodem anno, ut ex cronica dicti ordinis[6] habetur, *Ebda.* prephatus Innocentius apud Peruscium canoniçavit beatum Petrum martirem predicti ordinis Predicatorum. Hic fuit nactione Veronensis, occisus ab hereticis inter Mediolanum et Camas[e], inquisitor existens contra predictos hereticos et

*) 1251 rex *usw. A.*

**) intrat Apuliam et Neapolim expugnat. *A, alles Weitere zu 1251 fehlt daselbst.*

a) ut *fehlt* B_1. 1^a. b) ipso, *später korrigiert* ipsorum, dapno B_1. c) deviti, *vom Schreiber korrigiert* devicti, B_1. d) neƀle B_1; noƀle B_1^a. e) Cumas *Martin;* Caumas *dessen Hs. 1.*

1) *G. Flor.:* andarono i Ghibellini di Firenze, certe case. 2) *Vgl. den cod. Palat. n. 571, N. A.* ²*34, 187:* lo re Curado, figliuolo legitimo che fu de lo inperadore Federicho. *Vgl. auch Martin imperatores S. 472, Z. 41 ff.* 3) *Johannes Theutonicus ist am 4. November 1252 in Straßburg gestorben.* 4) *Hugo von Saint-Cher* (a S. Charo)*; vgl. über ihn Wetzer und Welte, Kirchenlexikon VI*², *Sp. 385 ff. Eine Hs. Martins (n. 17 nach S. 440, N. o; das ist ein Druckfehler, da nach der Vorrede zur Ausgabe so viele Hss. gar nicht benutzt sind) setzt zum Text die Worte hinzu:* a sancto Cheuderio. *Thol. kann und wird aber wohl seine Kenntnis selbständig gehabt und hinzugesetzt haben.* 5) *Vgl. wieder den cod. Palat. n. 571 a. a. O., der hier andauernd mit Thol. enge Berührungen, aber bald mehr, bald weniger Nachrichten hat, so daß an direkte Abhängigkeit irgendeiner Art nicht zu denken ist.* 6) *Die folgenden Worte stimmen so genau zum Berichte Martins von Troppau, daß ich an ihrer Entlehnung dorther trotz der Nennung der* cronica ordinis *nicht zweifele. Aus dieser mag Tholomeus die (falsche) Jahreszahl und die Worte von* inquisitor *ab entnommen haben.*

ferventissimus predicator. Héc autem canoniçatio[a] facta fuit[1] pontificatus sui anno X.; passus vero fuit pontificatus sui anno VIII., et hoc concordat cum cronica Martini, que dicit[2] ipsum fuisse assumptum in papam anno Domini MCCXLI.

Anno Domini MCCLII. Rex Curradus[b] moritur[3]. Manfredus princeps Tarentinus curam regni assummit[c], quasi *Martin pont. S. 440.* gerens tutelam pro filio regis Curradi, cui nomen Curadinus, qui a rege Karolo postea fuit occisus, cui ⟨competere[d]⟩ videbatur, sicut pro nepote.

Eodem anno[4] Innocentius parat exercitum et vadit Neapolim contra predictum Manfredum, qui[e] iam nimis videbatur in dominio dilatari[f], ut cronica Martini refert.

Eodem anno, ut in Gestis scribitur Florentinorum, idem *G. Flor.* 1252. Florentini equitaverunt contra Ghibellinos et Teothonicos ac Pisanos et Senenses apud Montaiam et ceperunt castrum et homines, qui erant in castro, et destruxerunt castrum et homines duxerunt captivos Florentiam. In comitiva Florentinorum fuerunt etiam et Lucani[5].

Eodem anno equitaverunt contra Pistorienses, ut ibidem dicitur, et devicerunt eos et ceperunt Cersonam[6] et iverunt cum toto exercitu in subcursum Lucanorum, qui devicti erant a Pisanis et Senensibus apud Montem Topolim, et devincentes eos fugaverunt usque ad Sanctum Savinum et ceperunt ex eis usque ad VIII[7] milia hominum, et potestas eorum fuit ibidem capta.

a) canoçatio B_1. b) Corradus *A, das mit 1252 wieder einsetzt.* c) assummit Corradini nepotis filii Corradi *A*, quasi — Curadinus *fehlt daselbst.* d) competere *von mir ergänzt, fehlt* B_1. $_1$[a]; cui — nepote *fehlt A.* e) qui — Guido d'Esti *(unten S. 134, Z 8) fehlt A.* f) dilatam B_1; dilataui B_1[a].

1) *Petrus Martyr ist am 29. April 1252 auf dem Wege von Como nach Mailand ermordet und am 9. März 1253 von Innocenz IV. heiliggesprochen worden (Potthast II, S. 1227 und n. 14926). Am Todestage lief also das 9., am Kanonisationstage das 10. Pontifikatsjahr Innocenz' IV. In der Hist. eccles. XXII, 4, Sp. 1143 A beruft sich Thol. auf die* bulla canonisationis. 2) *Vgl. oben S. 123, N. 7.* 3) *In Wahrheit am 21. Mai 1254. Aber Martin von Troppau hat, wie erwähnt, seinen Zug nach Italien 1251 berichtet und sagt dann, er sei im folgenden Jahre gestorben.* 4) *Innocenz IV. hat erst im Oktober 1254 in persönlichem Einzuge das regnum Sicilie in Besitz genommen und ist am 7. Dezember dieses Jahres in Neapel gestorben.* 5) *Vgl. Cronichetta II zum Jahre 1252; Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 400.* 6) *Die G. Flor. haben richtig:* Tizzano, *deren Texte 3 b. 4:* Terzano. *Daraus kann wohl durch weitere Verderbnis* Cersona *geworden sein.* 7) *Die G. Flor. haben:* bene III mila.

G. Flor. 1252. Anno eodem comes Guido Novellus intravit Fighinum. Tunc Florentini manu armata invaserunt locum, et post multum temporis[1] reddiderunt se, salvis personis et rebus, quas habebant.

G. Luc. 1252. Anno eodem post conflictum, quem passi sunt Lucani, ad VIII dies[2] pugnaverunt cum Pisanis in loco, qui dicitur 'ala Serra d'Asciano'[a], ut in Gestis Lucanorum habetur, et devincerunt[b] eos, et multi nobiles capti sunt, et fuit ibi sola Luca; et tunc fuit ibi potestas Luce dominus Guido d'Esti[c, 3].

Martin pont. S. 440. Anno[d] Domini MCCLIII[4]. Innocentius moritur, qui sedit in cathedra Petri XI annis et men. VI; mortuus est Neapoli, cum illuc pervenisset cum exercitu suo ibidemque in maiori ecclesia[5] honorifice sepultus. Alii dicunt in LII, qui volunt ipsum assumptum fuisse in IXL[6], ut supra est dictum. Huic succedit Alexander IIII. natione Campanus, qui sedit in cathedra annis VII. Hic autem fuit multum largus in gratiis, et specialiter religiosis.

Huius temporis Manfredus naturalis filius Frederici in Apulia assummit dominium, princeps tunc Tarentinus existens, quod quidem sic refert Martinus evenisse, quia tamquam pedagogus et curam gerens sui nepotis Curadini existentis in pupillari[e] etate regni assumpserat[f] gubernacula.

Eodem anno[7] vallatus amicis [fecit[g]] in regno publicari in dolo mortem Curradini ac simulatam[d].

Eodem* [anno[h] et] tempore faventibus aliquibus baronibus[8] . . .[i] patris Manfredus coronam suscipit regni

*) 1252. Rex Manfredus creatur, sed ab Alexandro 4. excommunicatur. *A, alles Weitere zu 1252 fehlt daselbst.*

a) dasciano B_1. 1^a. b) devīcerunt B_1. 1^a. c) desti B_1. 1^a. d) Anno — simulatam *(unten Z. 23) fehlt A.* e) pupillani B_1. 1^a, *das zweite* p *mit Korrektur in* B_1. f) assupserat B_1. 1^a. g) fecit *fehlt* B_1. 1^a, *von mir ergänzt.* h) anno et *von anderer Hand über der Zeile nachgetragen,* B_1. i) faccitus B_1. 1^a, *was ich weder sachlich deuten noch paläographisch mit Wahrscheinlichkeit emendieren kann (vielleicht:* factus heres patris*?).*

1) *Das ist freier und falscher Zusatz zu der an sich schon nicht sehr deutlichen Darstellung der Gesten; vgl. Davidsohn a. a. O. S. 405—408.* 2) *Cron. II:* et da inde X. die; *deren Darstellung ist hier von Thol. ziemlich stark verkürzt.* 3) *Die Quelle hat:* domino Guidocto. 4) *Vgl. oben S. 133, N. 4.* 5) *Das ist richtig, und Thol. konnte es wohl aus eigenem Aufenthalt in Neapel wissen.* 6) *Das ist 1241; vgl. oben S. 123 mit N. 7.* 7) *Erstmalig hat Manfred solche Gerüchte im Jahre 1254, dann öffentlich durch gefälschte Briefe im Sommer 1257 vor seiner Königskrönung verbreiten lassen. A. Karst, Gesch. Manfreds S. 117, N. 1; S. 161 mit N. 5. Reg. imp. V, I, 2, n. 4670 a.* 8) *Die Nennung der Barone und des Volkes ist ohne jede Grundlage und*

et rex a populo[1] acclamatur; quod factum quia in preiudicium erat ecclesie, Alexander exercitum congregat contra ipsum, sed parum proficit. Tunc[2] gravem sententiam excomunicationis promulgat contra eum, sed Manfredus de die in diem in dominio crescit quasi legiptimus dominus. Quod quidem accidit ex duplici causa, una propter morum placibilitatem, per quam se reddebat populis gratiosum; alia vero ratio fuit, quia pater multos offenderat in regno prephato; unde ipsorum posteri istum diligebant, scientes eum in mortem ipsius machinatum fuisse, vel quia complices mortis patris. Sicque firmavit se in dominio, quod non solum regnicolas, verum etiam quasi omnes Ytalicos ex sua largitate ad suum trahebat amorem et principatum. Super quo facto longus est sermo[3] et istius opusculi metas transcendit.

Eodem anno, ut in Gestis Florentinorum scribitur, idem Florentini fecerunt exercitum in subsidium castri de Monte Alcino *G. Flor.* 1252. et munierunt ipsum alimentis et aliis necessariis.

Anno Domini MCCLIIII. Existente potestate domino Conte *G. Luc.* 1254. Prendeparte Lucani fecerunt exercitum cum ipsorum amicitia contra Cathanos de Corvaria[4] et Vallechia*, quia fregerunt eisdem pacta et proditorie se commiserunt cum Pisanis; unde** provocati contra eos non obstante adiutorio Pisanorum devastaverunt eos nec obstante intensissimo[a] frigore, quod illo tempore fuit in Ianuario cum habundantia nivium[b],

*) Vallechia propter pacta non servata, quia proditorie *usw. A.*

**) *statt* unde — destruxerunt *(S. 136, Z. 2) hat A:* Corvariam et Vallechiam expugnatas in Ianuario nivali combusserunt ac destruxerunt.

a) incensissimo B_1. b) rivium B_1.

Bedeutung und nur von Thol. selbst nach seiner gewöhnlichen Art (vgl. die Einleitung § 2 gegen Schluß) hinzugefügt.

1) *Siehe die vorige Note.* 2) *Martin beobachtet mit Recht die umgekehrte Reihenfolge in seiner Darstellung der Ereignisse. Manfred ist am 25. März 1255 von Alexander IV. exkommuniziert worden und hat sich am 10. August 1257 zum König krönen lassen.* 3) *Die Worte bedeuten: 'darüber könnte man viel schreiben (reden)', nicht etwa, daß Thol. eine ausführliche Quelle darüber gehabt hat. Vgl. das Wort- und Sachregister unter* sermo. *Auch in der Hist. eccles. kommt dieselbe Ausdrucksweise in der gleichen Bedeutung häufig vor.* 4) *Die Einnahme von Corvaia und Vallecchia meldet ganz kurz zum gleichen Jahre der cod. Palat. n. 571, N. A. 34, 187.*

ceperuntque per violentiam Corvariam et Vallechiam et combusserunt ea ac destruxerunt.

Eodem[a] anno, ut invenitur in registro Lucane communitatis[a], sententia[1] lata fuit per comune Florentie contra commune Pisarum et pro comuni Luce de castro de Mutrone et de terris episcopatus restituendis, et[b] qualiter[2] a petitione Pisanorum facta contra comune Lucanum comune Florentie[c] absolvit et liberavit Lucanum[b] comune; quod[d] etiam fuit factum compromissum[d].

G. Flor 1254. Eodem anno existente potestate domino Guiscardo de Petrasancta Florentini[e] fecerunt exercitum contra Senenses circa Montem Regionem, et ibi Senenses iuraverunt[f] stare mandatis Florentinorum, **ut in Gestis eorum Florentinorum scribitur.**

Eodem anno ceperunt Florentini Vulteram et Pugiboniçi[g], tunc etiam iverunt contra Pisanos et tunc fecerunt* pacem cum eis dando[h] Florentinis **LI**[i] obsides, **sed hoc non obstante fregerunt** pacem **Florentinis et Lucanis**[3].

*) ac etiam fecerunt pacem cum Pisanis cum obsidibus, que parum duravit *A*, *wo hier folgende Stelle eingefügt wird:* Susumena Pistoriensis[4] ait hoc anno Florentinos cum Lucensibus profligasse Pisanos et eisdem duras pacis condictiones dedisse. Et cum in pacis conclusione Pisani obtulissent Plumbinum aut Petram-sanctam, quam occupaverant, Florentinos elegisse Petram eamque restituisse Lucensibus; ergo edificatur ante hunc annum. In cronicis Pisanorum habetur, quod Guiscardus fuit arbiter inter Lucenses et Pisanos.

a) Eodem — communitatis *fehlt A.* b) et qualiter — liberavit Lucanum comune *(einschließlich der Worte* quod — compromissum*) fehlt A.* c) *hier steht in B_1. 1^a* etiam, *das ich nach dem offenbaren Sinn und der Konstruktion zwischen* quod *und* fuit *(Z. 9) gestellt habe.* d) quod — compromissum *steht zwischen* etiam *und* absolvit *in B_1. 1^a.* e) Flor̄ *B_1. 1^a wie stets, steht zwischen* Guiscardo *und* de Petra-sancta. f) īuraverunt *B_1;* curaverunt *B_{1^a}.* g) Pugiboçi *B_1. 1^a.* h) dande *B_1. 1^a, später korrigiert* dando *in B_{1^a}.* i) LI *B_1. 1^a;* L *die G. Flor., nur Überlieferung 2 hat* li istadichi, *vielleicht verderbt aus* LI; *vgl. N. A. 36, 181 mit N. 17.*

1) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 426—428; 'Forschungen' IV, 109—111.* 2) *Ein solcher Inhalt ist nach Davidsohn a. a. O. in den erhaltenen Florentiner Schiedssprüchen vom 10. Oktober und 11. Dezember 1254 nicht enthalten.* 3) *Pisa appellierte gegen den Florentiner Schiedsspruch an den Senator von Rom, Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 428.* 4) *Sozomenus presbyter Pistoriensis, Chronicon universale ab orbe condito ad a. 1455, von 1362 bis 1410 gedruckt bei Muratori, SS. rer. Ital. XVI, 1063—1198; von 1411—1455 gedruckt in der neuen Ausgabe des Muratori t. XVI, 1 (a cura di Guido Zaccagnini). Der Teil mit der hier wiedergegebenen Angabe ist also ungedruckt, diese selbst ist nach der Darstellung bei Davidsohn a. a. O. richtig.*

Eodem[a] anno electus fuit in magistrum ordinis fratrum Predicatorum Humbertus de Burgundia[1], vir in religione plurimum compositus et doctrina preclarus[a].

Anno Domini MCCLV. Principes[b] Alamannie* impera- *Martin pont. S. 440.* toris electores ad electionem conveniunt, divis eruntque se in duas partes, quia una pars elegit regem Castelle dominum Alfonsum[2], alia vero dominum Ricciardum comitem Cornubie et fratrem regis Anglie[3] elegit**, que questio duravit multis annis nec terminata fuit nisi per mortem utriusque[4], pro qua quidem questione infinita pecunia est expensa.

Eodem anno fuit potestas Luce dominus Guiscardus de Petra- *G. Luc.* 1256. sancta, qui fecit fieri de Versilia duos burgos, unum quem ex suo congnomine nominavit; alium nominavit Campum maiorem, replens[c] dictos burgos de rusticis seu hominibus Catanorum; sed burgum specialiter de Petra-sancta appopulans[d] de hominibus Corvarie et Vallechie, eximens ipsos ab omni honere[e] et fidelitate nobilium nisi[f] quantum ad redditus, quos eisdem deberent sive emphiteuticos[g] sive censuales vel quocumque modo[f].

Eodem tempore destructa*** sunt omnia quasi castra nobilium in Versilia, nisi quantum pertinerent ad Lucanum comune, quod quidem factum est occasione assumpta a Catanis de Corvaria et Vallechia, qui in facto nostre comunitatis non sunt inventi fideles et quia quasi in omnibus castris partem habebant. Alie[h] etiam cause assignantur, que ad presens non sunt scribende[h].

*) Alamannie in eligendo imperatore in duas partes se diviserunt; altera dominum *usw.* *A.*

**) elegit. Sed hoc scisma morte utriusque sublatum est. *A*, que questio — expensa *fehlt daselbst.*

***) Et destructa *usw.* *A.*

a) Eodem — preclarus *fehlt A.* b) princeps, *später korrigiert* principes, B_1. c) r̄eplens B_1. 1^a. d) appl'ans B_1. 1^a, *was nicht als* appellans *zu lesen ist.* e) honē B_1. 1^a; onere *A.* f) nisi — quocumque modo *fehlt A.* g) emphite^{ces} (emphiteutices) B_1. 1^a. h) Alie — scribenda *(so* B_1. 1^a *statt* scribende*) fehlt A.*

1) *Über sein Leben vgl. zuletzt Bertha Birckmann, Die vermeintliche und die wirkliche Reformschrift des Dominikanergenerals Humbert de Romanis. J.D. Freiburg i. Br. 1916, S. 2—5.* 2) *Alfons X. von Kastilien 1252—1284.* 3) *Heinrichs III. von England.* 4) *Rudolf von Habsburg ist 1273 zu Lebzeiten Alfons' von Kastilien gewählt worden.*

G. Flor. 1256. Anno Domini MCCLVI. Fuit[a] conflictus Pisanorum in vale Sercli, ubi Pisani devicti fuerunt et multi ex eis submersi sunt in flumine Sercli, multi capti sunt plurimique[b] in bello occisi; fuitque victoria maxima Lucanorum[1] et Florentinorum.

Eodem anno facta est pax inter Pisanos, Florentinos et Lucanos sub certa Pisanorum lege et servitute.

Eodem anno fuit potestas[c] Florentie dominus Alamannus de Turri, ut in Gestis Florentinorum scribitur. Et eodem anno[2]
Ebda. 1255. comes Guido Guerra eundo cum sua militia versus Urbeveterem[d] cepit Aretium; tunc Florentini venerunt illuc cum exercitu magno et ceperunt Latarinum[3].

Eodem anno invenitur in registro comunitatis Luce, quod in pace facta inter Lucanos, Florentinos et Pisanos excludi deberent* proditores de Versilia Lucani comunis, ita quod ad bona ipsorum non deberent admicti. Fuit autem ad hoc sindicus dominus Bartholomeus de Pallia.

Eodem** anno, ut ibidem traditur, invenitur restitutio facta Lucano comuni per comune Florentie de castro de Mutrone, et de castro et arche de Massa del Marchese. Fuit autem sindicus ad hoc recipiendum dominus Bonifatius Gottori.

Ebda. 1257. Anno Domini MCCLVII***, ut in Gestis Florentinorum habetur, Florentini statuerunt destruere Pogiboniçi; et venerunt homines dicti castri cum corrigia ad collum, ut gratiam obtinerent de dicto castro, et nichil profecerunt.

*) *statt* Fuit conflictus *(oben Z. 1)* — excludi deberent *(Z. 14) hat A:* Fuit illata magna clades Pisanis in valle Sercli a Florentinis et Lucensibus. Postea facta fuit pax sub certa Pisanorum lege et servitute, a qua fuerunt exclusi proditores *usw.*

**) Florentini restituunt Lucensibus Motrone et Massa del Marchese sindico Bonifatio Bontori. *A.*

***) 1257. Luce fuit prelium inter populum macrum et grassum; postea venerunt ad concordiam. *A, wo dies aller Text für 1257 ist.*

a) Fuit — excludi deberent] proditores *(unten Z. 14) ist stark verkürzt in A, vgl. oben N.* *. b) pl'imque B_1. c) Luce, *getilgt, folgt* B_1. d) Urbevet B_1. 1[a].

1) *Cron. II sagt ganz kurz über den Anteil der Lucchesen:* et isconfissemo Pisa in Valdiserchio. *Vgl. auch Sercambi I, S. 35; Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 447—449.* 2) *Im Jahre 1255; Davidsohn a. a. O. S. 442 f.* 3) *In den G. Flor. (a. a. O. S. 181) heißt es in allen Ableitungen übereinstimmend:* la terra; *daraus ist hier durch Verderbnis dieser Ortsname geworden.*

Eodem anno[a, 1] Alexander canoniçavit sanctam Claram, que fuit ordinis sancti Damiani; postea facte sunt Minorisse. *Martin pont. S. 440.*

Huius etiam tempore dampnati[b] sunt duo libelli in curia Romana; unus quidem editus contra pauperes religiosos, in quo dicebatur, quod vivendo de elemosinis non esset status salutis, etiam predicando verbum Dei; alius, in[c] quo continebatur, ut refert Martinus, quod evangelium Christi neminem[d] ad perfectum ducebat, sed sic se habebat lex evangelii ad evangelium Spiritus sancti[e] sicut lex vetus ad evangelium Christi. Hunc autem librum vocabant auctores eius evangelium eternum; compilatum et conflatum ex verbis Ioachin. Circa hec tempora fuerunt duo tyrampni[f] in Lombardia, amici Manfredi et ⟨inimici[g]⟩ ecclesie, unus in marchia Trivisana, videlicet Açolinus de Romano[h, 2], flagellum dicte regionis, qui tandem mala morte interiit, et totum genus suum ignominiose extirpatum est. Alius vero fuit Pelaviginus, qui aliam partem occupavit Lombardie et vexavit. Tandem per Placentinos, Parmenses et Cremonenses ad nichilum quasi[i] est redactus. De quibus longus et diffusus est sermo[3] ad narrandum de ipsorum tyrampnide[k], sed istud ad presens sufficiat.

Eodem anno fuit prelium Luce inter populum macrum et tenuem viventem inter illos, qui erant nobiles, et populum grassum, qui immediate coniungebantur maioribus et ipsi aliquando de maioribus erant. Isti autem diu ad invicem certantes tandem sine magna lesione ad concordiam redeunt.

Anno Domini MCCLVIII*. Ut in Gestis Florentinorum scribitur, Florentinus populus audiens, quod Uberti conabantur *G. Flor. 1258.*

*) 1258. Fuit potestas Lucensis dominus Nicholaus de Vachelleriis. *A, daselbst ist weiter kein Text zu 1258 enthalten.*

a) *einige Buchstaben über der Zeile sind hier ausradiert in* B_1. b) dapnati B_1. 1^a. c) ꝫ̄ (etiam) B_1, *später korrigiert* ī; ꝫ̄ B_1^a. d) nemīe B_1; nemine B_1^a. e) ·ʂ· (sancti) B_1; scilicet B_1^a. f) tyrapni B_1. 1^a. g) inimici *von Minut. ergänzt, fehlt* B_1. 1^a. h) Neara *(vielleicht* Noara B_1*)* B_1. 1^a. i) q² (quia) B_1. 1^a. k) tyrapnide, ra *mit Korrektur,* B_1.

1) *Am 26. September 1255, Potthast n. 16025 (vgl. n. 16069). Die von Thol. in dem eigenen Zusatz gegebene Charakteristik der Entwicklung des Clarissenordens ist richtig, vgl. Zöckler, PRE. VI³, S. 216.* 2) *Über Ezzelino von Romano vgl. zuletzt Friedrich Stieve, Ezzelino von Romano. Eine Biographie. Leipzig 1909. Über ihn und über Pallavicini siehe Ernst Salzer, Die Anfänge der Signorie in Oberitalien (Histor. Studien von Ebering, Heft 14). Berlin 1900, passim. Ebenso über beide vieles bei Salimbene, SS. XXXII.* 3) *Vgl. oben S. 135, N. 3.*

G. Flor. 1258. ipsum frangere, cum inpetu iverunt ad domos eorum, et fuit tunc occisus Schiatta[1] de Ubertis et Ubertus Chaym fuit decapitatus; factaque est magna commotio in civitate prephata; unde Uberti coacti[2] sunt exire civitatem prephatam.

Hoc eodem anno, ut ibidem traditur, Aretini[a] ceperunt Cortonam et destruxerunt muros[3] eius.

G. Luc. 1258. Eodem anno fuit potestas Luce dominus Nicholaus de Vachellereris[b], et tunc dicunt aliqui, et melius, accidisse[c] discordiam in civitate Luce inter populum macrum et grassum, de qua dictum est in LVII.

Interim autem Manfredus singulis annis[4] excomunicatur a papa, et contra ipsum fiunt duri processus. Ipse tamen regnum Apulie pacifice possidet, expellans[5] et extirpans omnem faventem ecclesie et sibi rebellem[5], propter quam causam multi barones coguntur regnum exire, ut comes Sancti Seroni[6], comes Fundensis et domini de Aquino[7]; et in Sicilia dominus de Lacata[8], Gerone[9] et multi,

a) Artini B_1. 1^a. b) Vachelle || reris B_1; Vachelleris B_1^a. c) accedisse discordia B_1. 1^a.

1) *Schiattuzzo degli Uberti und Uberto Caini sind die richtigen Namen, wie sie auch die Gesten (mit einigen Verderbnissen einzelner Überlieferungen) bieten. Zur Sache vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 467–471.* 2) *Das steht so nicht in den Gesten und ist nicht richtig.* 3) *Die Gesten haben richtig* disfecerla; *es handelte sich um mehr als eine Zerstörung der Mauern. Davidsohn a. a. O. S. 462f.* 4) *Das ist zu viel gesagt; vgl. Helene Arndt, Studien zur inneren Regierungsgeschichte Manfreds (Heidelberger Abhandlungen Heft 31), Kap. III, N. 35 (S. 40; 129) mit Zusammenstellung der Bannungen Manfreds und Kreuzpredigten gegen ihn.* 5) *Die Worte* expellens — rebellem *sind charakteristische Ausdrucksweise des Thol.; vgl. oben S. 18, Z. 5f.; S. 25, Z. 23; S. 102, Z. 15f. Zur Sache drückt sich aber Saba Malaspina, Muratori VIII, col. 796 C. D ganz ebenso aus. In der modernen mir zugänglichen Literatur kann ich eine Zusammenstellung über diese Bannungen usw. nicht finden.* 6) *Das ist sicherlich verderbt aus* S. Severini. *Jordan von Anglona, Graf von S. Severino (vgl. S. 141, N. 1), ist von Manfred mit dieser Grafschaft belehnt worden:* exulante Rogerio comite comitatus eiusdem, *Malaspina a. a. O., col. 800 E. Da alles paßt, ist also sicherlich sachlich* Severini *für* Seroni *zu lesen, aber nicht zu entscheiden, ob nicht vielleicht schon Thol. selbst den Namen verderbt hatte.* 7) *Nach Hel. Arndt a. a. O. passim, besonders S. 64, 161f. kann hier wohl nur an Thomas von Aquino, Graf von Acerra gedacht sein, der aber erst in der Schlacht bei Benevent Verrat übte und bis dahin unter seinem Schwager Manfred unangefochten und in Ehren im regnum gelebt hatte.* 8) *Sicherlich wohl verderbt für Licata (Sizilien, Provinz Girgenti).* 9) *Gerace in Unteritalien, Provinz Calabrien, kann wohl kaum gemeint sein. Ob Geraci, Sizilien, Provinz Palermo (Flecken)?*

quorum loco novos instituit barones, inter quos fuit comes Iordanis[1] et comes Franciscus[2], qui fuerunt[a] postea in Tuscia vicarii eius.

Item Principallis de Auria[3], qui secundus a Manfredo erat in regno.

Anno[b] Domini MCCLVIIII°. Florentini exercitum congregant et tradunt[c] in comitatum Aretinum, ut in dictis scribitur Gestis, ad quoddam castrum episcopi Aretini ipsumque capiunt ac funditus destruxerunt. *G. Flor. 1259.*

Eodem anno vadunt ad quoddam castrum, quod erat comitum Alberti vocatum Verna ipsumque capiunt et destruunt.

Eodem anno[b] [MCCLVIIII[d]] Gibellini* de Tuscia replent curiam Manfredi[4]; predictus vero Manfredus ad ipsorum instantiam[e] et domini Octaviani[5] cardinalis de Muscello in Tusciam militiam mictit apud Senas et cum Gibellinis et Senensibus amicitiam contrahit, cui facto Pisani favorem et consilium dant atque auxilium, sed occulte, quia rei ignorabant eventum.

Eodem[f] anno[6], ut in Gestis Florentinorum traditur, Pallialogus Constantinopolim capit non sine magno Dei miraculo.

Eodem anno[7] Alexander papa moritur et in ecclesia Sancti Laurentii Viterbii sepelitur[g]. *Martin pont. S. 440.*

*) 1259. Ghibellini *usw. A.*

a) qui fuerunt et fuerunt postea B_1. 1^a; *zwischen dem ersten* fuerunt *und* et *sind vielleicht einige Worte ausgefallen.* b) Anno — Eodem anno *(Z. 12) fehlt A.* c) B_1. 1^a; *vielleicht ist* trahunt *oder* traducunt *zu lesen. Die G. Flor. haben:* feciono oste a Gressa . . . ch'era del vescovo d'Arezzo. d) *die Zahl ist vom Schreiber über der Zeile nachgetragen in B_1, fehlt B_1^a.* e) istantiam B_1. f) Eodem — Eodem anno *(unten S. 142, Z. 11) fehlt A.* g) seppl., *korrigiert* sepel., B_1.

1) *Jordan von Anglona, Graf von San Severino, Schenk Manfreds, Generalvikar in Tuscien von 1259—61; vgl. Hel. Arndt passim.* 2) *Francesco Semplice, Generalvikar in Tuscien von etwa März 1262 bis 1264. Arndt passim.* 3) *Percival Doria, Arndt a. a. O. Im ganzen zeigt sich in diesen genauen Namen eine gute Kenntnis der süditalienischen Angelegenheiten, die sich Thol. wohl bei seinem öfteren Aufenthalt im regnum selbst erworben haben kann und schwerlich einer schriftlichen Quelle entnommen hat.* 4) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, 481 ff.; Albert Hauß, Kardinal Oktavian Ubaldini, ein Staatsmann des 13. Jahrhunderts (Heidelberger Abhandlungen Heft 35), S. 77 ff.* 5) *Vgl. Hist. eccles. XXII, 14, Sp. 1148 D, wo mit der entsprechenden, etwas ausführlicher als hier gehaltenen Nachricht die selbständigen Mitteilungen des Thol. (besonders in kurialen Dingen) beginnen.* 6) *Thol. hat diesmal die Quelle richtig ausgeschrieben, aber Konstantinopel ist bekanntlich 1261 in die Hand des Paläologen gefallen.* 7) *Alexander IV. ist am 25. Mai 1261 gestorben und Urban IV. am 29. August desselben Jahres gewählt, am 4. September geweiht worden.*

Martin pont. S. 440. Anno Domini MCCLX. Urbanus[1] papa creatur, nactione Gallicus de civitate Trecensi, sedit annis IIII, men. I et d. VI. Hic fecit unum cardinalem de ordine fratrum Predicatorum, nepotem videlicet domini Riccardi cardinalis[2], cui nomen frater Anibaldus[a, 3], qui fuit magister in teologia, qui multa humilitate in dicta dignitate permansit et sancta vita et quasi alter frater[4] videbatur.

Hic Urbanus duas ordinationes fecit, ut Martinus scribit. Sarracenorum exercitum, quem Manfredus in patrimonium miserat, per cruce[b] signatos fugavit, ubi fuerunt de nobilibus Lucanis.

G. Flor. 1260. Eodem anno Florentini* cum Lucanis[5] fecerunt exercitum contra Senenses, quia coniunxerant se Gibellinis et Manfredo, et hoc fuit in Madio, qui ceperunt multa castra, videlicet Meçano, Casole et[c] sic de aliis, et ceperunt multos milites[6] et occiderunt in Sancta Petornella, prout in Gestis Florentinorum continetur.

Eodem anno[c] in mense Augusti[d] Florentini et Lucani fecerunt alium exercitum maiorem contra predictos Senenses et ad muniendum castrum de Monte Alcino[e]. Tunc autem Manfredus maiorem et meliorem militiam Theotonicorum Senas[f] transmittit, qui milites cum Gibellinis Tuscie exercitum[g] invadunt, primumque[7] aciem frangunt et in fugam vertunt[h]. Cuius causa fuit, quia proditio fuit in acie. Tradunt[h] enim, quod collaterales[i] vexiliferi[8] eundem invaserunt, sicque

*) 1260 Florentini *usw. A.*

a) Ambaldus B_1. 1^a. b) crace B_1; carce, *von anderer Hand übergeschrieben* cruci, B_1^a. c) et — Eodem anno *(Z. 17) fehlt A.* d) Agusti B_1. 1^a. e) Alano B_1. 1^a. f) Senā (Senam) *A.* g) nostros *A.* h) vertunt dolo et prodictione. Tradunt *usw. A*, Cuius — acie *fehlt daselbst.* i) collatōles B_1. 1^a; collatioēs *A.*

1) *Siehe S. 141, N. 7.* 2) *Kardinal Richard de Anibaldis (oder Anibaldeschi), von Gregor IX. i. J. 1239 promoviert, † 1276.* 3) *Annibaldus de Annibaldeschis oder de Molaria, in der zweiten Promotion Urbans IV. im Mai (oder Juni?) 1262 promoviert, † in Orvieto i. J. 1272. Thol. hat an dem Geschlecht, vermutlich durch Vermittelung des Thomas von Aquino, anscheinend etwas näheren Anteil genommen; vgl. Hist. eccles. XXIII, 10, Sp. 1170 B; oben S. 118, N. 2.* 4) *Gemeint ist: wie jeder andere einfache Bruder (im Predigerorden).* 5) *Das ist richtig nach Ann. Senenses, SS. XIX, 230; Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 491.* 6) *Statt* multos milites *haben die Gesta:* i Tedeschi, ch'uscirono di Siena loro adosso. *In Wahrheit haben die Florentiner bei Santa Petronilla vor Siena am 18. Mai 1260 eine Niederlage erlitten, Davidsohn a. a. O. S. 492.* 7) *Zur folgenden, im Ganzen und in den Einzelheiten richtigen Schilderung der Schlacht bei Montaperti vgl. Davidsohn a. a. O. S. 500 ff.; Forschungen IV, S. 146—157.* 8) *Der Fahnenträger war Messer Jacopo del Nacca, und der verräterische Angreifer Messer Bocca degli Abbati.*

prostrato principalis aciei vexillo per amputationem manus tenentis discooperiuntur a proditoribus, qui erant[1], signa partis adverse, convertuntque gladium cum hostibus contra propinquos in acie, sicque prevalere pars adversa nostrique vertuntur in fugam, Deo volente et permictente, quia nimis fastuose et elate suis confinibus Florentini erant infesti, nec Deo grati de ipsorum statu felici.

Hoc autem fuit ultra Senas in loco, qui dicitur[2] vallis Arbie sive Albie. Tanta[a] autem facta est strages et spoliorum direptio[b] per Senenses, militiam Manfredi ac Ghibellinos, quanta non fuit a tempore Christi in partibus Tuscie, nec erat locus refugii, quia undique hostibus erant vallati. Unde et episcopus Aretinus[3] profugis multum nocuit capiendo et occidendo. Lucani autem, cum vellent exercitum restaurare[c], reducunt se ad quendam monticulum, qui Mons dicebatur Apertus, ubi crediderunt violentie hostium posse resistere[c] propter militiam, quam habebant bonam, presentibus marchionibus Malaspine strenuis[d] bellatoribus, domino videlicet Frederico, Morovello et Manfredo; sed deficientibus victualibus et agravante hostium multitudine, que non se dispersit ad spolia Florentinorum, maiorem passi sunt iacturam. Unde non valentes resistere hostibus reddiderunt se captos. Hoc autem *G. Flor.* 1260. factum est IIII[a] die[e] Setembris.

Tunc autem Guelfi Florentie suique comitatus, qui evaserunt de castris, versus Lucam se[f] conferunt non expectantes Ghibellinos Florentie, qui erant Senis[4] expulsi. Eodem *G. Luc.* anno erat potestas Luce dominus Guido de Corregia.

a) *statt* Tanta — partibus Tuscie *(Z. 11/12) hat A:* In Tuscia citra tempora Salvatoris non fuit maior clades, nec *usw.* b) directio B_1. 1^a. c) instaurare, recipiunt se ad Montem Apertum sperantes posse resistere *usw. A.* d) strenuos *(?)*, *korrigiert* strenuis, B_1. e) nequeuntes resistere deditionem fecerunt 4. die Septembris. *A.* f) se recepere, existente potestate Luce domino Guidone de Corrigia. *A.*

1) *Wenn man so interpungiert, wie geschehen, und übersetzt: 'werden von den Verrätern, die sie waren, die Zeichen der Gegenseite hervorgeholt', kann der überlieferte Text vielleicht unverändert bleiben; vielleicht ist zu bessern:* discoop. a prod., que erant signa partis adverse. 2) *Man möchte vermuten, daß hier der Ortsname* Mons Apertus *ausgefallen sei; aber dieser folgt noch unten Z. 16 und nicht in solcher Weise, als ob er schon vorher genannt worden wäre.* 3) *Guiglielmo de' Pazzi. Über eine solche Teilnahme dieses Mannes weiß Davidsohn nach den gesamten übrigen ausführlich herangezogenen und verwerteten Quellen nichts zu berichten. Allerdings war Guiglielmo wirklich ghibellinisch, seine mit ihm entzweite Stadt aber guelfisch.* 4) *Am 12. September zogen die Florentiner Ghibellinen in der Stadt ein, sie waren in der Tat zum Teil in Siena im Exil gewesen; Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 470, 505.*

Eodem[a] anno rex Ungarie[1], ut in Gestis Florentinorum et Germanorum[2] habetur, cum C milibus equitum aggressus est regem Boemie[3]. Sed rex Boemie prevaluit contra ipsum, unde conversi in fugam submersi sunt in Danubio[4] plus quam X milia equitum multique ibidem capti sunt et quam plurimi interfecti.

Anno Domini[a] MCCLXI. Status Tuscie totus[b] est immutatus, quia tota Tuscia imperialis preter Lucam et Guelfos[c] exiticios de Florentia[c, 5] ad partem Ghibellinam convertitur. Tunc Pisani[d] fregerunt pacem Lucanis[6]. Farinata[e] cum suis Florentiam redit[7].

Eodem anno[8] Pistorienses Guelfi et Pratenses Lucam veniunt, Ghibellinis[f] in propria redeuntibus.

G. Flor. 1261. Eodem anno[e] comes Guido factus est dominus Florentie, et omnes civitates soctietatem iurant cum comite Iordano, vicario Manfredi, contra Lucanos et Guelfos, qui ibidem refugerant de civitatibus Tuscie et castris.

Eodem igitur anno Pisani cum dicta parte teritorium intrant Luce et primo capiunt Sanctam Mariam de Monte, Montem[g] Calvori, Sanctam Crucem, Castrum Franchum, Cappianum et Gallenam[9] devastant; castrum Sancti Miniatis, cuius[h] archem Lucani tenebant[10], rebellat contra Lucanos, solum[h] castrum de Ficeclo[i, *] munitum virili gente se defendit.

*) Ficeclo resistit virtute Lotti de Chiatri et Bellomi Viviani de Lammare et aliorum. *A.*

a) Eodem — Anno Domini *(Z. 7) fehlt A.* b) Tuscie *folgt nochmals, getilgt, in* B_1. c) *statt* Guelfos — Florentia *hat A:* exules Florentinos. d) fecerunt, *sogleich getilgt, folgt in* B_1. e) Farinata — Eodem anno *(Z. 14) fehlt A.* f) Ghibellinibus B_1. 1^a. g) Montem *fehlt A.* h) cuius — solum *fehlt A.* i) Ficeclo, *später korrigiert* Ficieclo B_1, *und so* B_1^a.

1) *Bela IV.* 2) *Die hier petit gesetzten Worte stammen aus den G. Flor., den Gesta Germanorum ist sicherlich beispielsweise die Nennung der Donau entnommen. Auch Martin, imperatores S. 471, Z. 10 bis 20 hat einen längeren Bericht über die Schlacht.* 3) *Otakar II.* 4) *In der Schlacht bei Kroissenbrunn nahe dem Einfluß der March in die Donau am 13. Juli 1260 sind viele tausend Ungarn — die G. Flor. haben:* ed affogarne XIIII[m], sanza gli altri morti — *auf der Flucht in der March, nicht in der Donau ertrunken. Vgl. Huber, Geschichte Österreichs I, 538 f.; Bachmann, Geschichte Böhmens I, 570 f.* 5) *Diese Worte klingen etwas an die G. Flor. zu 1261 an:* si fecie conpagnia in Toscana sopra i Lucchesi e' Guelfi di Firenze *usw.* 6) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 518 f.* 7) *Am 12. September 1260.* 8) *Schon 1260, ziemlich unmittelbar nach der Schlacht bei Montaperti.* 9) *Galleno; nach Davidsohn S. 543 sind diese Orte z. T. erst im Feldzuge von 1263 durch die Ghibellinen genommen worden; vgl. ebenda S. 527.* 10) *Davon ist sonst nichts überliefert, nach Davidsohn S. 513 ist San Miniato jedenfalls auch baldigst nach dem 4. September 1260 zu Manfred übergegangen.*

Eodem[a] igitur anno circa finem anni[1] pars Tuscie cum comite Iordano exercitum congregat ad obsidionem Ficecli[b] steteruntque ibidem in obsidione per mensem nec potuerunt prevalere meritis et strenuitate virorum, qui erant in castro, cum tamen per machinas omnes muri castri fuerint conquassati et continue interiores ad manualem pugnam sollicitarentur[c] ab hostibus nec in modico cesserint ⟨virtute[d] capitaneorum[e] Locti de Chiatri[2] et Bellonii Viviani de Lamari⟩.

Erant[f] autem in castro viri electi de Luca de Valle Nebule et aliqui exiticii Guelfi, qui quasi palatini in potenti opere[g,3] contempnebant[h] inimicorum insultus, nocte et die et omni hora suis corporibus non parcentes. Tandem fatigati hostes adveniente inundatione aquarum redeunt ad propria[a].

Anno Domini MCCLXII. Urbanus Lucam[i] legatum[4] mictit pro cruce danda contra comitem Iordanum et totam partem Tuscie Ghibellinam*, cui nomen Guillelmus[4], qui Luce[k] multum favorabilis fuit parti.

*) Ghibellinam, existente Luce potestate domino Bertoldo de Orsinis, viro strenuo et nobis favorabili.

Lucenses fecerunt pacem[5] cum Ghibellinis et remiserunt exules.

Guelfi qui erant Luce et Lucenses miserunt legatum[6] ad Corradinum filium Corradi, ut veniret in Italiam ad accipiendum regnum Apulie; qui cum esset puer, noluit venire, sed pollicitus est se venturum, quum per etatem liceret.

Eodem anno Guelfi Florentini fuerunt cohacti abire Luca[7] propter condictiones pacis cum Ghibellinis, unde Bononiam sunt profecti. *A.*

a) Eodem — ad propria *(Z. 15) fehlt A.* b) Ficecli, *später korrigiert* Ficiecli B_1, *und so* B_1^a. c) sollicitaretur $B_1 . _1^a$. d) *das Eingeklammerte ist in* B_1 *von viel späterer Hand des 15. Jh. nachgetragen, steht im Texte in* B_1^a. e) capit͡e $B_1 . _1^a$. f) Erā, *später korrigiert* Erāt, B_1. g) in potetiōi $B_1 . _1^a$; *man könnte auch lesen wollen:* in potenti ore, in potentia eorum, *doch scheint mir alles nicht befriedigend und eine größere Verderbnis vorzuliegen.* h) contepn. $B_1 . _1^a$. i) Guiłłmū *A statt* Lucam. k) *so ausgeschrieben* $B_1 . _1^a$.

1) *Die Belagerung von Fucecchio hat hauptsächlich im September stattgefunden und sich bis in den Oktober hinein erstreckt; Davidsohn S. 527 f.* 2) *Vgl. oben S. 90, N. * zum Jahre 1197, (144, N. *) und unten zum Jahre 1275.* 3) *Biblisch finde ich weder* in potenti ore *noch* .. opere *noch sonst etwas, was eingesetzt werden könnte; die verderbten Worte müssen wohl zu* palatini *in einer inneren Beziehung stehen.* 4) *Von einer solchen Legation ist weder bei Davidsohn noch durch die Regesten von Potthast noch durch die Schrift von Karl Ruess, Die rechtliche*

G. Luc. 1262.

Eodem[a] anno fuit potestas Luce dominus Bertoldus de Ursinis, qui in regimine multum gratiose[b] se habuit. Requisitus vero pro anno sequenti, quod esset ibidem potestas, recipere noluit[1]. Semper tamen mansit ulterius cum tota domo sua Luce amicus. Suo vero tempore multa victoriose[c] acta sunt contra hostes, ita quod, nisi infortunium de Castillione accidisset eisdem, cum Guelfis favente ecclesia contra totam partem Tuscie fuissent victores.

Eodem tempore floruit frater Thomas de Aquino[2] ordinis fratrum Predicatorum de' nobili prosapia natus, pollens ingenio et clarus sanctitate ac innocentia purus, de quo in parte dicetur[3], cum agetur de concilio Lugdunensi.

Hic ad petitionem et mandatum Urbani pape glosavit evangelia quasi per modum commenti quodam modo mira-

a) Eodem — agitur *(S. 147, Z. 6) fehlt A.* b) gratiose, *später korrigiert* gratiosum, B_1, *und so* $B_1{}^a$. c) victoriese B_1.

Stellung der päpstlichen Legaten bis zu Bonifaz VIII. (Schriften der Görresgesellschaft, Sektion für Rechts- und Sozialwissenschaft, H. 13), Paderborn 1912, etwas festzustellen. Der offenbare Irrtum erklärt sich durch die Notiz des Thomas von Pavia, SS. XXII, 519: Anno sequenti 1260 papa Urbanus *(statt* Alexander, *in Wahrheit 1261),* contra Manfredum excommunicationis sententia renovata, in auxilium Lucanorum capellanum suum Gualam legatum direxit, *wo Thol. im Exzerpt statt* Gualam *wohl nur* G. *notiert hat. Zur Sache vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 517 f. Doch war Guala noch im Herbst 1262 in Lucca, Davidsohn S. 537.* 5) *Diese Angabe in dem späten Zusatz von A, der bisher irrtümlich stets für echten, alten Text des Thol. genommen worden ist, stammt aus dem echten Text vom Jahre 1265 (unten S. 151 ff.) und ist hier falsch. Vgl. die übernächste Note.* 6) *Sicher bekannt ist nur* e i n e *Gesandtschaft der Florentiner Guelfen aus Lucca vom Jahre 1261; Hampe, Konradin S. 26 f.; Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 516, 'Forschungen' IV, S. 147 f., 170. Hampe, Konradin S. 331—334 will zwei Gesandtschaften von 1261 und 1262 annehmen, doch muß das wohl zweifelhaft bleiben. Zu beachten ist, daß die Überlieferung des Thol. nunmehr als nicht echter und ganz junger Text (des 16. Jh.) ausscheidet und kein Gewicht beanspruchen kann.* 7) *Das ist wieder ganz falsch und von Scheffer-Boichorst, Florentiner Studien S. 227, N. 2 mit Recht beanstandet, aber, wie sich ergibt, nicht dem Thol. zur Last zu legen.*

1) *Der Podestà des folgenden Jahres war Philippo degli Asinelli di Bologna; Mem. e doc. I, 334.* 2) *Vgl. über ihn die kurze zusammenfassende Darstellung mit Quellennachweisen von J. A. Endres, Thomas von Aquin (Weltgeschichte in Charakterbildern). Mainz 1910. Ferner Mausbach in Wetzer und Weltes Kirchenlexikon XI², Sp. 1626 ff. Viele genauere, eigene, zum Teil richtige und aufschlußreiche Nachrichten über Thomas bietet Thol. in seiner Hist. ecclesiastica XXII, 20 ff., Sp. 1151 ff.* 3) *Unten S. 176 f.*

bili, quia ex dictis sanctorum continuavit[a] expositionem[1] omnium evangeliorum, ut quasi unus videatur auctor et scriptor et predicto operi maior daretur auctoritas.

Eodem tempore florebat frater Albertus, qui fuit magister fratris[b] Thome, de quo etiam infra dicetur[2], cum de obitu eius agitur.

Anno Domini[c] MCCLXIII*. Perditum[d] fuit castrum de Castillione, existente potestate Luce domino Phylippo de Assinellis, per Pantam Compagnini[e] et Bacciomeum dictum delle Donne; sed recuperaverunt statim Lucani, ut in Gestis ipsorum habetur. Tunc[3] ex quadam letitia disperserunt se[f] Lucani et Guelfi usque ad flumen Sercli. Teotonici autem stipendiarii Pisanorum transierunt flumen et vadentes et videntes Lucanos sic dispersos invaserunt eos ac in fugam verterunt[g]; fac- *G. Luc. 1263.*

*) 1263 domino Filippo de Asinellis existente potestate Luce Castellione amittitur, set statim recuperatur; set exequendi letitia dispersit Lucenses, unde stipendiarii Pisani transeuntes flumen et videntes *usw. A.*

a) *so B_1. 1^a, sicherlich richtig nach dem ursprünglichen Titel des Werkes:* Continua expositio super IV evangelia. *Dann ist* continuare *hier gebraucht etwa im Sinne von: 'einen fortlaufenden Text zusammenstellen'.* b) fratri *B_1. 1^a.* c) Anno Dom. *fehlt A.* d) *statt* Perditum — et vadentes *(Z. 13) hat A den Text von N.* *. e) Tempagnini *heißt der Name in den Gesten.* f) se *fehlt B_1. 1^a.* g) verterunt; forsan accidit, quia castellano exuli non fuit servata fides, set fuit interemptus; unde male cessit *A statt des B-Textes von* factaque *bis S. 148, Z. 8.*

1) *Das Werk heißt ursprünglich* Continua expositio super IV evangelia, *später* Catena aurea. *Nur der erste Teil (Matthäus-Evangelium) ist Urban IV. gewidmet, das Folgende nach seinem Tode entstanden und dem Kardinal Annibald gewidmet. Vgl. im allgemeinen M. Grabmann, Die echten Schriften des hl. Thomas von Aquin (Beitr. z. Gesch. d. Philosophie d. Mittelalters, hrsg. von Cl. Baeumker XXII, 1. 2). Münster i. W. 1920.* 2) *Ende 1280 in B. Vgl. neuerdings über ihn F. Pelster S. J., Kritische Studien zum Leben und zu den Schriften Alberts des Großen. (Ergänzungshefte zu den Stimmen der Zeit. Zweite Reihe, Forschungen. 4. Heft.) Freiburg i. Br. 1920.* 3) *Diese weitere Schilderung geht zum Teil auf Thomas von Pavia zurück, wo es nach den Worten:* sed proditione revelata Lucensibus castrum de manibus proditorum eripiunt *weiter heißt (SS. XXII, 519):* statimque minus caute contra Pisanos ad plana descendentes a Pisanis debellati sunt, multisque captivatis ex Lucensibus a Pysanis, post paucos dies reversi *usw. Zur Sache vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 527, wonach angeblich die Belagerung und Einnahme von Castiglione noch 1261 stattgefunden hätte. In Wahrheit gehört diese Schilderung mit der des Thomas (bis* a Pysanis*) zu 1263, wo sie Thol. richtig hat; vgl. unten S. 150, N. 2.*

taque est strages magna de Lucanis et Guelfis, multique capti[a] sunt, aliqui occisi.

Tradunt autem istud[b] accidisse[1], quia ille, qui archem procuraverat Lucanis restitui, cum esset imbannitus, securatus fuerat a comunitate[c] predicta. Hoc autem non obstante in presentia totius multitudinis fuit occisus, nullaque iustitia est secuta contra malefactorem. Et extunc semper male cessit[d] Lucanis, cum tamen prius viderentur victores[e], et tota Tuscia ex ipsorum virili[f] resistentia esset iam fatigata de guerra et expensis gravata.

Circa[g] hec tempora[h] fuit discidium in Anglia inter comitem Simonem Montisfortis[2] et regem[3], quia[i] comes fecit ipsum arestari[3] opponens eidem, quod regnum dilapidaret[k] expensis. Propter quam causam commotus populus pugnat contra ipsum et occidunt [eum[l]] in bello ac filium eius Heinricum[4] et ignominiose.

Eodem anno Urbanus[5] papa videns se undique hostibus vallatum Karolum comitem Provincie et fratrem regis Francie advocat in subsidium suum et ecclesie, cui sub certis pactis[6] regnum tradit Sicilie, quia progenies Frederici ex delicto eius [excomunicata erat[m]], unde et a feudo ciciderat[7] ipse et genus eius totum.

a) captis, *korrigiert* capti, B_1. 1^a. b) astud, *korrigiert* istud, B_1. c) coĩte (comite) B_1. 1^a. d) *siehe S. 147, N.* g. e) victores universe Tuscie *A*, et — gravata *fehlt daselbst, dann folgt auf* Tuscie *ebenda:* Pisani obsederunt Castellione *usw., S. 149, Z. 1—13 in A.* f) v̄rali B_1. 1^a. g) Circa — totum *(Z. 22) fehlt A.* h) MCCLXIII *ist über der Zeile nachgetragen in* B_1, *fehlt in* B_1^a. i) *vielleicht ist zu lesen:* qui comes . . *statt:* quia comes . . k) ret *ist durch Korrektur hergestellt in* B_1; dilapidat B_1^a. l) eum *fehlt* B_1. 1^a. m) excom. erat *fehlt* B_1. 1^a, *ist von mir durch Konjektur ergänzt.*

1) *Sprachlich vgl. oben zum Jahre 1153, S. 57, Z. 19f.:* Tradunt tamen istud fecisse ex certa causa *usw.* 2) *Er war ein jüngerer (der vierte) Sohn des Ketzerverfolgers; vgl. über ihn beispielsweise Pauli, Geschichte von England III, 629ff., 682ff., 745ff.* 3) *Heinrich III. Simon nahm den König und den Thronfolger Eduard (I.) in der Schlacht bei Lewes am 14. Mai 1264 gefangen; Pauli S. 768ff.* 4) *Simon von Montfort und sein Sohn Heinrich fielen am 4. August 1265 in der Schlacht von Evesham, besiegt von Eduard (I.).* 5) *Zum Wortlaut vgl. die G. Flor. 1263, unten im Anhang. Doch hat Thol. die Notiz aus eigenem Wissen als Zeitgenosse verändert und erweitert. Vgl. auch seine genaueren Ausführungen in der Hist. eccles. XXII, 25—26, Sp. 1154.* 6) *Die Bedingungen Urbans IV. für Karl von Anjou sind vom 17. Juni 1263, MG. Epp. saec. XIII. selectae t. III, 510. In der Hist. eccles. XXII, 30. 31, Sp. 1157 gibt sie Thol. ziemlich genau wieder und beruft sich auf* unus magnus sexternus, qui in archivis Romane ecclesie teneri deberet. 7) *Sprachlich vgl. unten zum Jahre 1279.*

B.

Anno Domini MCCLXIIII. Apparuit cometa maximus in mense Augusti[1] iuxta signum Cancri paulatim procedens versus meridiem, donec constellationi Orionis apropinquavit, et nunc ad unam partem et nunc ad aliam dirigebat comam, duravitque per plures menses. Cuius coma se extendebat in longitudine per quartam partem nostri emisperii.

Hec autem apparitio aggenerata est in crepusculo diei.

Eodem anno[d, 2] Urbanus papa moritur et post V menses assummitur Clemens nactione Provincialis de villa Sancti Egidii.

Hic primum advocatus fuit in curia regis Francie et consiliarius. Uxorem et liberos habuit, postmodum mortua uxore factus est clericus; demum factus est episcopus Anixiensis[4], ulterius cardinalis Sabinensis, demum lega-

A.

Pisani[a] obsederunt Castellione, quod obtinere non poterant, sed postea fecerunt foveas subterraneas circa arcem, quas[b] volentes comburere interiores de dicto castro fecerunt et ipsi foveas correspondentes predictis ibique cum pice proiecerunt ignem; sed quia non fuerunt providi obturare fovearum aperturas, quod ignis[c] — — —
— — — — — — — — —

tantaque[c] fuit violentia eius 1264.
et impetus, quod resistere non potuerunt, sicque archem combussit; propter quod coacti se reddiderunt [salvis[e, 3]] *Juli 17.*
personis; refugerant[f] enim ad aliam partem[g] castri, ubi inquilini[h] morantur; unde castrum ad manus Pisanorum devenit. Ceperunt etiam Co- *Juni 18.*
tone et eodem[i] anno obsiderunt Nossanum, tota re- 1263.
gione vastata versus Lucam; sed circa Nossanum non prevaluerunt[5], immo ibidem multi sunt mortui de Pisa-

a) Pisani — ignis *steht in A auf fol. 46*^{v}*, direkt hinter* victores universe Tuscie, *oben S. 148, Z 24, und bildet den Rest der Einlage von junger Hand.* b) quam *A.* c) *mit* ignis *schließt in A fol. 46*^{v} *und die Einlage von junger Hand, vgl. oben S. 84, N. f'; auf fol. 47*^{r} *mit* tantaque *setzt abrupt mitten im Satze und ohne Anschluß an das Vorhergehende der alte Text von A wieder ein.* d) anno *zweimal geschrieben, das zweite getilgt,* B_1. e) salvis *fehlt A, von mir ergänzt.* f) refugerēt *A.* g) parte *A.* h) in *A,* quilini *vom Korrektor nachgetragen.* i) Eodem *A.*

1) *Vgl. die G. Flor.:* Del mese d'Agosto appari la stella *usw.* 2) *Am 2. Oktober 1264. Clemens IV. ist am 5. Februar 1265 zum Papst gewählt worden. Das Folgende in B aus Martin pont. S. 441.* 3) *Sachlich vgl. zu dieser Ergänzung Davidsohn a. a. O. S. 548f. und unten S. 150, Z. 24f.* 4) *Das ist richtig; Davidsohn S. 558 mit N. 1.* 5) *Nach Davidsohn S. 548, der sich auf die ungedruckte Pisaner Chronik des Luccheser Staatsarchivs (cod. 54) als Hauptquelle stützt, ist Nozzano dicht bei Lucca im Sommer 1263 sehr wohl eingenommen worden.*

B.

tus in Anglia in summum pontificem est electus.

Hic, ut de ipso traditur, quanto plus crevit in dignitate, tanto amplius viguit et floruit in sanctitate.

Eodem anno Pistorienses[1] obsederunt Castilione, quod obtinere non poterant, sed postea Pisani fecerunt foveas subterraneas[2] circa archem; quas volentes comburere interiores de dicto castro fecerunt et ipsi foveas correspondentes predictis ibique cum pice et naphtha[c, 3] proicerunt[d] ignem; sed quia non fuerunt providi obturare fovearum aperturas, ignis superius ascendens combussit archem, sicque coacti sunt castellani archem relinquere et in burgum castri se transferre et se tradere in manibus Pisanorum.

A.

nis. Eodem anno cometa apparuit mire magnitudinis in Ytalia, qui primo visus est in Cancro, paulatim procedens versus meridiem, donec propinquaret constellactioni Orionis[a], et nunc ad unam partem suam comam dirigebat, nunc ad aliam, duravitque per plures menses. Coma autem eius aliquando visa est extendi in longitudinem per quartam partem nostri[b] emisperii vel circiter. Eodem anno Urbanus[4] papa moritur Perusii et in ecclesia Sancti Laurentii sepellitur.

Eodem[e] tempore ceperunt Pisani cum parte Tuscie ac
Juni 18. comite Francisco[f] vicario Manfredi Cotone; et tunc descenderunt ad obsidendum Nossanum, quod expugnaverunt manualiter, sed male cessit eis; apposuerunt machinas nec sic profecerunt castro bene munito et in plano existente,

a) orionis, *vom Korrektor nachgetragen, A.* b) nr̄i, *vom Korrektor nachgetragen, A.* c) uapua B_1. d) *so* B_1. 1[a]. e) *für den Text von* Eodem *bis zum Ende des Jahres* (migravit cod Dominum *unten S. 151, Z. 27) ist in A nichts Entsprechendes vorhanden.* f) Francis ‖ sco B_1.

1) *Von einer solchen ersten besonderen Beteiligung der Pistoiesen steht nichts bei Davidsohn und in seinen Quellen.* 2) *Dieser Schilderung entspricht am genauesten Thomas von Pavia, SS. XXII, 519, Z. 14—16, auch mit dem Ausdruck* foveas subterraneas. *Thol. berichtet 1263 und 1264 von einer Belagerung von Castilione, das ist (nach Davidsohn S. 547 f.) Castiglioncello bei Ripafratta; dazu Thomas von Pavia a. a. O. von einer gleichen Belagerung, nach Davidsohn S. 527 (im Jahre 1261) Castiglion dei Lucchesi im Serchio-Tale. Bei Davidsohn werden es also drei Belagerungen, von denen aber sicherlich mindestens die angebliche von 1261 mit der von 1263 identisch ist.* 3) *Vgl. Dan. 3, 46:* succendere fornacem naphtha et stuppa et pice et malleolis. 4) *Vgl. S. 149, N. 2.*

sic quia adveniente inundatione[a] aquarum recesserunt de loco et redierunt[b] ad propria.

Eodem anno venerunt in planitie Luce usque in Pratum[1] devastantes Ceramsommam[c], Montuolum et totam regionem; et in Prato cuderunt[d] monetam[2], que aquilinus vocatur.

Eodem anno idem fecerunt exercitum ex parte Vallis Nebule totamque regionem devastarunt a Ficeclo usque Vivinariam et Porcarii, ac prope Vivinariam castra ponunt; sed Deo volente modicam ibi contraxerunt moram aliqua inter eos exorta discordia. Nichilominus[e] tamen Lucani Guelfi crucesignati ad pugnam contra Vivinariam se viriliter pertractarunt, sed Deo disponente melius cum[f] eis[g] actum[h] est, ut cum[f] discordia hostes discederent.

Eodem anno factus est magister ordinis fratrum Predicatorum in capitulo generali celebrato Parisius frater Iohannes de Vercellis[3], qui in conversatione apud omnes nactiones gratiam habuit super omnes, quia cum clericis clericus, cum religiosis religiosus et cum omnibus omnia *1. Cor. 9, 22.* factus normam apostoli est secutus.

Hic XX annis vel circa predictum ordinem rexit et cum multa sapientia gubernavit ac disciplina religionis et sanctitatis.

Hic etiam factus patriarcha per Nicholaum tertium in Yerusalem induci non potuit ad consensum[4], unde remanens in suo, anno Domini MCCLXXXIII, anno vero vite sue LXXV, in Monte Pesulano migravit ad Dominum.

B.

Anno Domini MCCLXV.

Lucani videntes se in ultimo positos[5] cesserunt furori, unde

A.

Anno Domini MCCLXV.

Clemens creatur, nactione Provincialis de castro Sancti Egi- *Martin pont. S. 441.*

a) z̄ umdatione (etiam umdat.) *statt* ī undatione B_1. 1^a. b) reddierunt B_1. 1^a. c) Ceramsomam B_1. 1^a. d) tuderunt, *korrigiert* cuderunt, B_1. e Nichilo⁹, *geändert zu* Nicholo⁹, B_1; Nicolo⁹ B_1^a. f) tamen B_1. 1^a. b) eis, *geändert zu* eius B_1, *und so* B_1^a. h) actum et cum B_1. 1^a.

1) *Ich kann nicht feststellen, ob es sich um einen eigentlichen Ortsnamen oder um die Bezeichnung einer Örtlichkeit (Wiese) vor den Toren von Lucca handeln soll.* 2) *Vgl. Davidsohn S. 548.* 3) *Eine Paralleldarstellung in A vgl. unten zum Jahre 1280 beim Tode Nikolaus' III.* 4) *Vgl. die ausführlichere Darstellung dieser Angelegenheit bei Thol. in der Hist. eccles. XXIII, 37, Sp. 1180.* 5) *Sonst mehrfach nach 1. Reg. 13, 6:* videntes se in arto positos, *oben S. 4, Z. 20 und S. 106, Z. 23, dagegen hier mit Absicht gesteigert.*

B.

et subiecerunt[1] se mandatis Manfredi pro maiori malo vitando, et ne civitas periret.

Facto igitur mandato comiti Guidoni Novello pro Manfredo, qui pro ipso vicariam gerebat in Tuscia, cessit in dominio Vallis Nebule

G. Luc. 1265. et Vallis Arni. Tunc etiam traditum Mutrone in manibus populi Florentinorum, ut in Gestis Lucanorum habetur. Et tunc etiam facta fuit pax inter

1264, *Okt. 20.* Lucanos et Senenses restitutis captivis, et similiter cum omnibus Tuscis. Comes autem statim[3] Mutrone Pisanis tradidit et, ut quidam volunt, corruptus pecunia.

Eodem tempore Guelfi de Florentia recesserunt de Luca et iverunt Mutinam[e] et Regium[4], et ex eorum potencia[g] fuerunt de Mutina et Regio Ghibellini expulsi, et tunc dicti Guelfi suam faciunt cum suis familiis moram.

G. Flor. 1265. Eodem anno Karolus venit Romam per mare, et sua militia

A.

dii. Hic primum advocatus in curia regis Francie, deinde[a] consiliarius eius, uxorem et liberos habuit, qua mortua ordinem clericatus assumpsit et ad modicum tempus factus est episcopus Anixiensis[2], deinde[b] archiepiscopus Narbonensis, postmodo cardinalis Sabinensis, postea legatus in[c] Anglia, et post V menses a morte Urbani in papam eligitur. Hic quanto plus crevit in dignitate, tanto plus floruit in sanctitate. Eodem anno videntes Lucani[1], quod non poterant ulterius resistere potentie Manfredi et partis Ghibelline, devastati[d] ab omni parte sui territorii subiecerunt[1] se mandatis comitis Guidonis Novelli, qui vicariam gerebat[f] in Tuscia pro Manfredo. Huic tradiderunt castrum de Mutrone, in[h] manu videlicet populi Florentini et dicti comitis. Eodem etiam tempore tradiderunt eidem Vallem Nebule

a) demum *A.* b) dein *A*, *es kann aber auch* dem̄ (demum) *oder* dc̄m (dictum) *gelesen werden.* c) Yta, *sogleich getilgt, folgt in A.* cc d) devastatis *A.* e) nutinam *oder* irutinam B_1. f) vicarium gererebat *A.* g) poa B_1. 1^a. h) im, *korrigiert* in, *A.*

1) *Die Unterwerfung wurde in Lucca am 14. August 1264 beschlossen (Urkunde bei Ficker, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens IV, 451 f.), der Friede kam erst nach längeren Verhandlungen, aber auch noch 1264, Ende November oder Anfang Dezember, zustande. Vgl. Davidsohn S. 549 f., Scheffer-Boichorst, Florentiner Studien S. 227, N. 3.* 2) *Vgl. S. 149, N. 4.* 3) *Nicht sogleich, sondern erst im Mai 1265. Vgl. Davidsohn S. 564 f., der auch die durch den cod. Palat. n. 571 (N. A. 34, 188) näher belegte Bestechung des Guido Novello für vollauf glaubwürdig nimmt.* 4) *Sie gingen nach Bologna und eroberten von da aus im Dezember 1264 Modena, am 6. März 1265 Reggio; Davidsohn S. 559 f.*

B.

venit per Lombardiam, factusque est Rome senator, **ibidemque suam militiam expectat aliamque gentem.**

A.

et Vallem Arni[1] **et tunc fuit factus** potestas Luce dominus Gorsellus[a,2]. **Postea** eodem anno venit dominus Karolus comes Provincie per mare Romam; sua vero militia venit per Lombardiam et fuit factus Rome sanator.

G. Luc. 1265.

G. Flor. 1265.

Mai.

Eodem tempore[b,3] venit Manfredus cum exercitu suo[c] ad pontem

B.

Ciperani, **audiens militiam Karoli advenisse Romam. Tunc**[4] Karolus cum militia sua **in Campaniam**[5] **vadit ad expungnandum Manfredum; quod cum audisset princeps, ex certa causa recessit relicta ibi aliqua gente ad defendendum pontem et transitum pontis.**

Eodem tempore venit Karolus **ad prephatum pontem et cum gente minuta, que ribaldaria vocatur, expugnatoque ponte [per]**[e] **violentiam belli pertransit pontem,** proceduntque

A.

Ciperiani. **Tunc**[4] **exivit ei obviam** Karolus cum sua militia **et** abstulit ei **pontem predictum et** castrum Sancti Germani. **Manfredus vero recoligit se cum sua gente expedita**[d] **versus Beneventum; quem Karulus ibidem insequitur pugnaturus cum eo. Quod videns Manfredus licet renitentibus suis privatis principibus Karulum cum sua gente et militia aggreditur; sed non potuit resistere potentie Gallicane, qui anticorum Romanorum more percutientes**[6]

a) *A;* Gonsello *Chron. I.* b) Eodem anno *A, kein neuer Absatz daselbst hinter* sanator. c) magno *statt* suo, *A.* d) epeditant *A.* e) per *fehlt* B_1. 1[a].

1) *Andere Gebiete namentlich am Meeresufer nennt der cod. Palat. n. 571 a. a. O.* 2) *Gozello Gonzaga di Gazzuolo, nach Mem. e docum. I, 334.* 3) *Die G. Flor. haben richtig:* in questo anno del mese di Giugno e di Luglio, *über die Heerfahrt Manfreds im Sommer 1265, Reg. imp. V, I, 2, n. 4764 a. Thol. hat die an sich zeitlich richtigen, aber in willkürliche Reihenfolge (Mai, Dezember, Juni/Juli 1265; Februar 1266) gebrachten Angaben der G. Flor. weiter willkürlich und falsch kombiniert und so die falsche Darstellung zustande gebracht, die u. a. Scheffer-Boichorst, Florentiner Studien S 243 mit N. 2. 3 bekämpft.* 4) *Die Gesten haben richtig:* del mese di Febraio, *allerdings 1265 statt 1266.* 5) *Die G. Flor. haben richtig:* andoe fra la Puglia. 6) *Das gleiche berichtet Andreas Ungarus, Descriptio victoriae usw. Kap. 62, SS. XXVI, 577, nach dem Karl von Anjou selbst in Anlehnung an Vegetius, De arte militari I, 12, seine Truppen zu dieser Kampfesweise angehalten hat. Thol. hat in De reg. princ., in der Kirchengeschichte und im Exaemeron den Vegetius sehr oft zitiert und ausgeschrieben.*

B.

G. Flor. 1265. ad Sanctum Germanum ipsumque capiunt cum castro Montis Cassini, subsequente[b] semper militia honorabili eius de Provincia, Tuscia, Lombardia cum Romanis, Campanis ac expulsis de regno, sed precipue militia Galicana.

Eodem tempore Manfredus, prout in Gestis[1] habetur, Karoli attendens audaciam gentis, in Beneventum se recolligit ad pugnandum; quem Karolus insequitur ad predictum locum, ibidemque spectant ad[f] pugnam, et acriter se invadunt, sed gens Karoli prevalet, ac magna strage facta de Manfredi gente ipse Manfredus in bello occiditur. Eodem anno Karolus totum sibi subicit regnum, partim pugna, sed maiori parte beneplacito voluntatis.

A.

omnes equos perforabant, nullaque[a] arma contra hoc protegere poterant[c], militia Karuli ex modo pugnandi conservata illesa, et[d] electorum Ytalice gentis[d]; sicque Manfredus cum sua gente obcubuit et in bello moritur, factaque est de sua militia et populo magna strages. Et[e] eodem anno rex Karolus totam habuit Apuliam et Terram Laboris.

Anno Domini MCCLXVI. Ut[g] in Gestis Florentinorum traditur[g], venerunt Florentiam[h] dominus Chatalanus et frater Lotthoringus[i] [fratres[k] Gaudentes] de Bononia[h] quasi curam gesturi civitatis predicte[2], ubi invenerunt XXXVI[l] bonos viros ad reparationem civitatis Florentie[m]; et[3] facta sunt matrimonia inter Guelfos et Ghibellinos.

a) nullamque *A.* b) subseq̄ B_1. 1^a. c) poteat (poterat) *A.* d) *die Worte* et — gentis *sind hier unkonstruierbar; viellecht waren sie in der Vorlage Randbemerkung und sind hinter* perforabant *einzufügen.* e) et Eodem *A.* f) specante B_1; sperante $B_1{}^a$. g) Ut — traditur *fehlt A.* h) Florentiam de Bononia dom. Chat. *usw. A.* i) Lottaringus *A.* k) *das Eingeklammerte fehlt B.* l) XXXVI, *nachträglich geändert in* XXXVII, *A.* m) Florentie *fehlt A.*

1) *Hier muß wohl ein erläuterndes Wort ausgefallen sein, vermutlich* Florentinorum; *daß gerade die unmittelbar folgenden Worte bestimmt nicht in den G. Flor. gestanden haben, spricht nicht gegen diese Vermutung.* 2) *Loderengo degli Andalò aus dem Geschlecht der Carbonesi und Catalano, Sohn des Guido, Sohnes der Frau Hostia, nicht sein Bruder, waren vom Papst zu Rektoren von Florenz bestellt; Davidsohn S. 590 f.* 3) *Vgl. unten S. 155, Z. 11 mit N. 3.*

Anno eodem[a] in die [autem[b]] beati Martini surrexerunt quidam de [Florentia[b]] civitate et subito[c] cum strepitu et clamoribus fecerunt populum. *G. Flor.* 1266.

Comes[d] autem[e] Guido Novellus, ut[f] in dictis scribitur Gestis[f], cum[g] VI[c] militibus Theotonicis obviare voluit[g], sed non potuit. Inde[h] timens cum sua militia recessit Pratum.

Eodem[i] tempore Guelfi confinati redierunt[i] in propria; tunc autem[k] militia[l] Urbevetensis[m] venit Florentiam ad custodiam civitatis factusque[n] fuit illo anno potestas[o] [civitatis[b]] Florentie [dominus[b]] Armannus[p] de Monaldeschis[1], capitaneus vero unus [miles[b, 2]] Urbevetensis, et[q] sic vixerunt illo anno in pace[q, 3] sub[r] predictorum dominorum regimine[r].

Eodem[d] anno factus[s] fuit Luce[t] potestas dominus Lanfrancus Maluçelli[u] [de Ianua] et comes Guido[4] per unum annum[v]; *G. Luc.* 1266.

B.	*A.*
et tunc in eodem anno Lucani excuserunt[w] dominium sive iugum dominii a comite Guidone Novello et resumpserunt dominium Vallis Nebule et vallis Arni, ut in Gestis scribitur Lucanorum.	Lucani vero cum multa pacientia sustinebant istud dominium semper expectantes aliquem[x] motum, quomodo possent resistere.

Anno Domini MCCLXVII. Ut[y] in predictis habetur Gestis[y], in die resurrectionis[z] Domini[a'] comes Guido Guerra existens[b'] Luce potestas[b', 5] venit cum militia Gallicana et[c'] aliqui- *G. Flor.* 1267. *Apr. 18.*

a) Anno eodem *fehlt A*, In die *schließt daselbst ohne Absatz an* Ghibellinos *an*. b) *das Eingeklammerte fehlt B*. c) subito *fehlt A*. d) *kein neuer Absatz hier in A*. e) vero *A*. f) ut — Gestis *fehlt A*. g) cum — voluit *steht nur in A, ist in B_1. 1^a versehentlich ausgelassen*. h) vero *statt* Inde *A, vom Korrektor nachgetragen*. i) Tuncque redier. Guelfi confin. *A, kein neuer Absatz daselbst*. k) tunc autem *fehlt A*. l) milia *(so!)* vero Urb. *A*. m) Urbencē B_1. 1^a; Urbevet *A*. n) et factus fuit *A*. o) potās *A*. p) Normannus *A*. q) et vivebant flor in pace *A*. r) sub predictis dominis *A*. s) factus *fehlt A*. t) potās Luc̄ *A*. u) Lanfranchus Malucellis de Ianua *A*; de Ianua *fehlt B*. v) per unum annum *fehlt A*. w) *so B_1. 1^a für* excusserunt. x) aque *A*. y) Ut — Gestis *fehlt A*. z) Resurectōis, *vom Korrektor nachgetragen, A*; r̊rnis B_1, *dann getilgt und darüber geschrieben* Rumoris, *und so* B_1^a. a') dominus B_1. 1^a. b') existens — potestas *fehlt A*. c') et aliq. Luc. *fehlt A*.

1) *Der Podestà hieß in der Tat Ormanno Monaldeschi.* 2) *Petrus Bernardus Iuliani aus Orvieto; daß er Ritter war, ist bei Davidsohn S. 604 und Forschungen IV, 186 nicht gesagt.* 3) *In den G. Flor. heißt es:* e fu grande pacie in Firenze e tornarono allotta dentro i Guelfi i Ghibellini, e feciono piatora assai insieme; *die letzten Worte hat Thol. fälschlich schon oben S. 154, Z. 30f. gebracht.* 4) *Guido Guerra trat sein Amt als Stellvertreter des formell zum Podestà ausgerufenen Karl von Anjou am 17. Dezember 1266 an. Davidsohn S. 608.* 5) *Dies aus den G. Luc. 1267.*

bus Lucanis[a] Florentiam et expulit inde omnes Ghibellinos; et [tunc[b]] fuit factus [dominus[b]] rex Karolus potestas[1] [sive[b] dominus] Florentie[c] ad VI annos. [Et[b] eodem anno fuit factus vicarius[2] in Tuscia. Eodem anno comes Guido predictus fuit potestas Luce, et tunc Lucani resumpserunt[d] vires[e] et resilierunt[f] a dominio Guidonis Novelli, auferentes eidem dominium Vallis Nebule et Vallis Arni[b]].

G. Luc. 1267.

G. Flor. 1267.

Eodem[g] anno soldanus cepit Antiochiam et destruxit eam et [cepit[b]] omnes

B.

Christianos, quos ibidem invenit, aut captivavit aut occidit.

Hic autem dicunt aliqui, quod post expulsionem Ghibellinorum Lucani excuserunt iugum a comite Guidone Novello, sed post dominium melius.

A.

Christianos, qui erant ibi, et quosdam quidem captivavit, quosdam vero occidit. Isto eodem anno rex Karolus[3] libere totum regnum habuit et in Sicilia et in Aprutio, in quibus duobus locis maior fuit resistentia[h] quantum ad principes.

Eodem[i] anno in Iunio duo sexti[k] civitatis Florentie[k], ut[l] in ipsorum Gestis habetur[l], cum [multa[b]] militia[4] Galicana[m], duce[n] ibidem existente sive capitaneo marischallo[5] regis[n], equitaverunt ad Sanctum[o] Helilorum contra dominum Phylippum[p] de Anchona[q] cum multis nobilibus Ghibellinis, [et[b] in isto exercitu fuit dux marischalchus regis Karoli;] et vi[r] belli ceperunt[s] castrum, et omnes, qui erant in castro, fuerunt capti[t] vel occisi, nulli[u, 6] parcentes sexui vel etati, nullusque evasit[u].

a) *siehe S. 155, N. c'.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) Flor̄ *B*$_1$. 1[a], *fehlt A.* d) resupserunt *A.* e) viro, *korrigiert* vires, *A.* f) resibierunt *A.* g) *kein neuer Absatz hier in A.* h) resistentiā *A.* i) *kein neuer Absatz hier in A hinter* principes. k) sexti de Flor̄ *A.* l) ut — habetur *fehlt A.* m) Gallicana *A.* n) duce — regis *fehlt A.* o) Sanctum Helilorum *fehlt A, freier Raum ist daselbst gelassen; eine junge Hand trug ein:* Sā ellorum. p) Philippum *A.* q) Amchona *B*$_1$; da Chuona *oder* Quona *die G. Flor., und dies ist die richtige Form.* r) in *B*$_1$. 1[a]. *A.* s) vicerunt *A.* t) captivi *A.* u) nulli — evasit *fehlt A.*

1) *Die G. Flor. haben:* signore in Firenze, *doch ist Podestà, wenigstens dem Namen nach, richtig, Davidsohn S. 612.* 2) *Reichsvikar erst durch eigene Usurpation, dann durch Ernennung des Papstes; Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 1 ff.* 3) *Der Satz klingt stark an folgenden der G. Flor. von 1265 an:* E in questo tempo il re Carlo ebbe sotto se tutta Puglia e Terra di Lavoro e Nociera e la piu parte di Cicilia *(vgl. B oben S. 154, Z. 22 ff.), und ist wohl in A mit chronologischer Verwirrung hierher verschlagen.* 4) *Vgl. Thomas von Pavia SS. XXII, 521, Z. 5:* alia regis militia subsequente. *Der folgende Satz des Thol. heißt in den G. Flor.:* Et in questa oste venne il maliscalco del re Carlo. 5) *Johannes de Braysilva.* 6) Nulli —

Eodem[a] anno Ghibellini cum Theotonicis intraverunt castrum de Pugiboniçi*, quod iam reparatum; tunc autem mariscallus iverat in exercitum contra Senenses, qui[b] Guelfos iam expulerant[c] de civitate[b]; [Sed[d]] hoc audiens[e] marischallus retrocessit[e] et posuit castra sua in circuitu[f] castri de Pogiboniçi convocata [insuper[d]] multitudine[g] Tuscorum dicte[h] partis Guelfe. Tunc venit rex Karolus et stetit in obsidione dicti castri IIII[or] mensibus[i] cum dimidio, hoc est a medio Iulio usque ad kalendas Decembris[k]. Tandem qui erant in castro reddiderunt se in manibus regis salvis personis et rebus et iuraverunt[l] numquam[m] contra regem venire seu arma assumere[m]. Rex vero[n] intravit dictum castrum et munivit sua gente et amicorum. *G. Flor. 1267. Juni.*

Eodem[a] anno rex ivit contra Pisanos cum gente sua et societate Tuscorum, *Dez.*

B.

ut in Gestis [Florentinorum[o]] habetur. Gesta tamen Lucanorum[1] dicunt hoc occidisse in LXVIII. anno. Tunc rex Karolus destruxit multa castra Pisanorum et portum etiam Pisanum devastavit.

Anno eodem obsedit Mutrone[2] ac vi prelii cepit, ut Gesta narrant prephata, tradiditque Lucanis; occupata etiam parte Versilie, quam Pisani tenebant, et sic venit Lucam[3].

A.

et abstulit eis multa castra et destruxit castrum portus. Eodem anno venit in Versiliam et obsedit Mutrone[2] et obtinuit violenter et tradidit Lucanis. Post hoc vero eodem anno rex Karolus rediit in regionem suam dimisso mariscalco in Tuscia cum certa militia ad obviandum Curradino et genti sue.

*) Pogiboniçi, dum marischalcus ivisset in exercitum contra *usw. A.*

a) *kein neuer Absatz hier in A.* b) qui — civitate *fehlt A.* c) expulserant $B_{1.\,1^a}$. d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) audiens rediit *A*, marischallus *fehlt daselbst.* f) circhuitu de Poggiboniçi *A.* g) multitudinē *A hier und weiterhin öfter.* h) dicte partis Guelfe *fehlt A.* i) mensibus IIII[or] *A.* k) decenb *A.* l) virav. *korrigiert* iurav. *(oder umgekehrt?)* B_1. m) nunquam venire contra regem *A*, seu arma assumere *fehlt daselbst.* n) autem *A.* o) Florentinorum *fehlt B, von mir ergänzt.*

etati *wörtlich gleich bei Thomas von Pavia a. a. O. Z. 7; freilich ist das eine häufig vorkommende Ausdrucksweise. Zur Sache vgl. Davidsohn a. a. O, S. 6 f.*

1) *Vgl. Cron. I im Anhang. Die G. Flor. berichten nach stilus Florentinus, die Ereignisse fanden Ende 1267 und Januar und Februar 1268 statt.* 2) *1268 im Februar.* 3) *Diese Zusätze sind richtig, vgl. Davidsohn II, 2, S. 18 ff.; Karl war vom 9. bis 21. März 1268 in Lucca.*

B.

G. Flor. 1268. Post hoc vero rex Karolus rediit in regnum, relicto mariscallo in Tuscia cum aliqua militia Gallicorum et Provincialium ad obviandum Curradino[a] et genti sue.

B.

Anno Domini MCCLXVIII.

Curradinus[a], filius Curradi, filii Frederici, de Verona recedit et venit cum multitudine Theotonicorum, Lombardorum et Tuscorum contra regem Karolum, asserendo[1] regnum Apulie ad se pertinere hereditario iure, ut in Gestis Florentinorum habetur[1]; venitque ad locum, qui dicitur Finale[c, 2] in riparia Ianuensi; mare intravit cum potencia Ianuensi pervenitque Pisas, sua vero militia venit per terram de Papia usque Pisas per ....[f] Mutronis. Eodem tempore faciens residentiam Pisis Curradinus intravit cum sua potencia teritorium Luce ad instantiam[h] Pisanorum[4], ut in Gestis Florentinorum et Lucanorum traditur, et dampni-

A.

Anno Domini MCCLXVIII.

Curradinus filius regis Curradi et nepos Frederici secundi cedens de Verona venit Papiam cum intentione occupandi regnum Sicilie; venitque per terram usque ad locum[b], qui dicitur Finale[c, 2], in riparia Ianuensi, ubi dominium habent[d] marchiones de Carretto[3]. Ibi autem cum adiutorio Ianuensium intravit mare et venit Pisas. Sua vero militia venit per terram de Papia usque Pisas. Et adveniente dicta militia ad petitionem[e] Pisanorum intravit teritorium Luce in loco[g], qui dicitur Massa, et devastaverunt in circuitu regionem. *Juni.*

Lucani vero tunc cum mariscalco exierunt de civitate et venerunt ad pontem Ausiris[i, 5]

a) Currad.. *später geändert in* Corrad. B_1, *und so* B_1^a. b) lacum *A*. c) Fi : nale, *ein Buchstabe ausradiert,* B_1; Fienale, *das erste* e *durch Punkt getilgt,* B_1^a. d) hūit (habuit) *A*. e) petiōe *A*. f) lumrinas B_1. $_1^a$; *vielleicht verderbt aus:* la marina *(an der Meeresküste); oder* lumiera *(Alaungrube)? vielleicht auch* loca maritima? g) locū *A*. h) istātiam B_1. i) Ansiris *A*; ibique, *sogleich getilgt, folgt daselbst.*

1) *Das könnte sich höchstens auf folgenden Satz der G. Flor. beziehen:* per contastare il re Carlo et per torgli il regno. *Auch dieser enthält doch nicht, was Thol. behauptet, die Zitierung der G. Flor. ist wohl nicht streng gerade auf die letzten Worte* (asserendo — iure) *zu beziehen.* 2) *Konradin schiffte sich vielmehr in Vado südwestlich von Savona ein. Hampe, Konradin S. 236 f.; Reg. imp. V, I, 2, n. 4850 d.* 3) *Damals Manfred von Carretto und die Söhne des verstorbenen Jacob von Carretto.* 4) *Cron. I (im Anhang) hat:* li Pisani co Curadino *usw. Hampe, Konradin S. 254, N. 2.* 5) *Ausar (Auser, Ausur?) ist der alte Name des Serchio (Nissen, Ital. Landeskunde I, 306), dessen*

B.

ficat totam vallem Masse et Vurni[a] cum adiacentibus locis et terris.

Tunc Lucani cum marischallo regis exierunt de civitate Luce ad obviandum genti Curradini, sed non potuerunt tante multitudini obviare; venerunt usque ad loca presidii, videlicet usque ad Pontemtectum, ubi est Ausiris aqua[2] profunda et lata nec vadabilis; ibique fuerunt manuales pugne, sed non castrales propter infinitam[c] multitudinem gentis, quam Curradinus habebat, stetitque[3] super vallem Masse et[d] Vurni[e] per X dies, sed ultra non processit. Inde autem recedens vadit Senas, Pisis post recessum de Massa nulla mora contracta.

Eodem anno et tempore mariscallus cum sua militia vadit ad regem; cumque pervenisset in comitatu Aretino ad quendam pontem super Arnum, qui dicitur ad Valle, obviam habuit militiam Curradini cum quibus-

A.

ad locum munitum; ibique fuerunt manuales aliquе pugne, sed campales non, propter multitudinem gentis, quam[b, 1] Curradinus habebat. Stetit autem dictus Curradinus super teritorium Luce X diebus; non tamen multo se diffudit propter locorum discrimina. Inde recedens vadit Senas. Eodem anno mariscallus vadens ad regem cum sua militia devictus fuit a militia Curradini et a Ghibellinis ad pontem, qui dicitur Alla Valle prope Laterinum[1], et ipse mariscallus captus fuit et ductus Senas. Sui[4] vero milites Gallici[f] et Provinciales pro maiori parte mortui et capti fuerunt.

G. Flor. 1268.

Juni c. 1—10.

a) Vupni, *später korrigiert* Virrni, B_1; Virarni, *korrigiert* Virrni, B_1^a. b) ꝗ (qui) *A*. c) ĩ finitīā (infinitimam), *korrigiert* infinitam, B_1. d) et *ist nachträglich hinzugefügt in* B_1. e) Vurnii, *nachher geändert in* Vurtii, B_1; Vurni B_1^a. f) Callici *A*.

Lauf besonders im Mündungsgebiet stark gewechselt hat; im 13. Jh. hatte vielleicht ein Lauf den alten Namen noch behalten. Heute heißt der betreffende Wasserlauf Canale Rogio; Hampe S. 254 f.

1) *Vgl. Hampe, Konradin S. 259 ff. und Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 31 f. über den Sieg beim Ponte a Valle (jetzt Ponte a Romito) in der Nähe von Laterina.* 2) *Siehe S. 158, N. 5.* 3) *Thol. hat hier verschiedene Angaben der G. Flor. und G. Luc. in eins zusammengezogen.* 4) *Zu diesen letzten Worten findet sich nichts Entsprechendes in den G. Flor., vgl. aber Thomas von Pavia SS. XXII, 525, Z. 11:* pluribus interfectis, cum aliquibus illum *(mariscalcum)* cepit.

B.

dam nobilibus Ghibellinis, qui subbito invasus ab eis et in loco arto ac ignoto[1] ab eisdem devincitur[a] et captus Senis[b] deducitur, sui[2] vero milites pro maiori parte fuerunt occisi, pauci vero capti, ut in Gestis Florentinorum habetur.

Juni 25.

Eodem[c] tempore et anno Curradinus modica mora[3] Senis contracta vadit Romam[c].

B.

Ante vero quam Curradinus de Pisis recederet, tradunt Clementem[4] obisse et de morte Curadini[e] prophetasse. Mortuus est Viterbii et in domo fratrum Predicatorum sepulctus[6]. Alii dicunt, quod post transitum, quem fecit[7] extra Viterbium Romam et

Martin pont. S. 441.

A.

Eodem[d] anno mortuus est Clemens papa ante[4] pugnam Curradini, quam ipse predixit in plena predicatione, Karolum ipsum prostraturum. Processum etiam durum[5] fecit contra Pisanos, qui Curradinum receperant et eidem favebant in ecclesie detri-

a) treuīcit[2] B_1. 1^a. b) *so* B_1. 1^a. c) Eodem — Romam *fehlt A.* d) *kein neuer Absatz hier in A hinter* capti fuerunt. e) *so hier* B_1.

1) *Siehe S. 159, N. 1.* 2) *Siehe ebenda N. 4.* 3) *Juni 24. bis etwa Mitte Juli.* 4) *Clemens IV. ist am 29. November 1268 gestorben, längere Zeit nach der Entscheidungsschlacht und selbst nach Konradins Tod. Über die 'Prophezeiung' des Papstes, über die Thol. in der Hist. eccl. XXII, 36, Sp. 1160 ausführlicher berichtet, enthält Martin von Tr. nur in den Hss. 2—4 und C etwas. Vgl. Hampe, Konradin S. 251 mit N. 1, der sicherlich mit Recht nur eine Äußerung des Papstes annimmt, was man besonders auch aus der Fassung A der Annalen im Verhältnis zu B und zur Kirchengeschichte folgern kann; anders Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 36.* 5) *Clemens IV. hat Pisa bereits in den letzten Monaten d. J. 1267 gebannt, wegen Hinneigung zu Konradin; Davidsohn, Forschungen IV, 199 f.; 'Geschichte' II, 2, S. 13, 17 ff.* 6) *Die Hss. 2. 4. 6 des Martin (mit ihnen Weilands Text) haben:* Mortuus est Viterbii et sepultus in ecclesia Sancti Laurencii; *die Hss. A*. 7—11:* Mort. — Vit. et ibidem sepultus in ecclesia fratrum Predicatorum; *die Hs. 5 hat:* et sepultus primo in ecclesia Sancti Laurentii, postea translatum est corpus suum ad ecclesiam fratrum Predicatorum de precepto Innocencii pape, quia in corpus suum iudicaverat. *Thol. (A) hat also am meisten mit dieser gemein, muß sie aber nicht gerade selber benutzt haben; vgl. auch die Hist. eccles. XXIII, 18, Sp. 1174 B mit ihrer ausführlichen Nachricht über diese Sache und oben die Einleitung § 2 über die Frage der benutzten Martinhss.* 7) *Subjekt des Satzes muß sein:* Conradinus.

B.

Clemens[a] adhuc vivente Viterbio erat, sed in eodem tempore moritur[1]. Sedit autem dictus Clemens annis tribus, men. XI[c] et diebus XXI; vacavit[d] a LXVIII usque ad LXXII^{m}.

Eodem tempore Curradinus inveniens Rome donpnum Heinricum, filium[3] regis Castelle, contra regem Karolum coniuncti sunt simul, dicto Heinrico Rome existente sanatore; fueruntque simul Rome pro aparatu faciendo de militia et populo contra dictum regem.

Die autem XVIII[4]. Augusti eiusdem anni de Roma exeunt[h], ut Gesta Florentinorum narrant, et vadunt versus Apuleam, quia iam tunc incipiebant rebellare provincie, et obviaverunt sibi invicem in partibus Rome[k] in loco, qui dicitur Talliacosso[l], ubi fortissime se invadunt[m.5] et in prima acie[o] militia regis Karoli, que erat Provincialis, in maiori parte fuit devicta

A.

mentum. Post hunc autem longo tempore vacavit ecclesia usque ad Gregorium X^{m}. *Mart. p. 441.* Sepultus[b] est autem Viterbii in domo fratrum Predicatorum per[2] sententiam[e] Innocentii quincti.

Eodem anno Curradinus recedens de Senis[f] vadit Romam cum militia sua, ubi invenit dompnum Herricum fratrem regis Castelle, domini videlicet Alfonsi, qui erat senator in Urbe, quievitque aliquibus diebus ibidem pro apparatu de gente faciendo ad pugnandum contra Karolum et suam sequelam[g]. Die autem XVIII[4]. Augusti, eodem anno, exivit de Roma versus Apuliam, quia iam civitates[i] et castra suo domino pro Curradino rebellabant. Rex autem Karolus ad pugnandum contra predictum principem toto proficiscebatur conatu[n]. In partibus ergo Rome[k] sibi invicem obviarunt in loco, qui dicitur Talliacosso. In prima autem pugna[5] militia

G. Flor. 1268.

a) *so* $B_{1}.1^{a}$ *für* Clemente. b) Sepultū *A*. c) IX *Martin.* d) ul, *sogleich getilgt, folgt* B_1. e) smīam ī nac̄ qūicti *A*. f) Senas, *korrigiert* Senis, *A*. g) seq *vom Schreiber A*, uelam *vom Korrektor nachgetragen.* h) exeunte $B_{1}.1^{a}$. i) civittes *A*. k) Rome *ausgeschrieben* $B_{1}.1^{a}$; Rom̄ *A*. l) tallca : osso sive tosto *von Hand des Schreibers in* B_1, *dann* osso sive *durchstrichen, so daß* Tallcatosto *die erste Lesart in* B_1 *ist; dies von zweiter Hand korrigiert in* Tallgacosso, *darüber von dritter Hand* Tagliacoccio; *der Schreiber von* B_1, *der* Tallcatosto *schreiben wollte, hatte sicher* Talliacosso *vor sich, wie in A steht und daher auch in B hier belassen ist;* Tagliatosto B_1^{a}. m) invadunt *mit Korrektur in* B_1. n) conata *A*. o) ancie B_1.

1) *Subjekt muß sein:* Clemens. 2) *Siehe S. 160, N. 6.* 3) *Heinrich war der Bruder des damals regierenden Königs Alfons' X. von Kastilien, und die G. Flor. haben richtig:* fratello. *Die Fassung in A in diesem ganzen Bericht schließt sich viel enger an die Quelle an als B.* 4) *Diese Tagesangabe ist richtig, vgl. Busson, Forschungen zur deutschen Geschichte XIV, 576—583. Die Gesta geben den 10. August, Thol. hat ihre Angabe offenbar bewußt verbessert.* 5) *Die folgende Schilderung der Schlacht bei Alba (auf dem Palentinischen Felde;*

B.

et tota quasi ad mortem prostrata, sicque exercitus regis
G. Flor. 1268. subcumbit; hoc autem factum [est[a]] in die beati Bartholomei[1]. Secunda[b, 2] vero acies Karoli occultata remansit propter clausuram viarum; unde gens Curradini arbitrans totam gentem Karoli esse devictam, ad spolia se convertit.

Eodem[e] igitur die rex Karolus cum sua acie subito castra invadit Curradini, et[g] illi improvisi et dispersi in fugam vertuntur; aliqui tamen remanserunt in pugna, videlicet Yspani, Romani et aliqui Teothonici, qui fuerunt[i] pugnantes ultimo quasi omnes interfecti obcubuerunt in campo. Aliqui vero capti sunt, quos rex Karolus omnes[3] decapitari mandavit.

In dicto etiam bello[4] fuit

A.

regis obcubuit, et magna strages facta est de ipsa, et hoc fuit in die beati Bartholomei[1]. Secunda[b, 2] vero acies Karoli occulta remansit propter clausuram[c] viarum ex industria factam; unde[d] gens Curradini credens Karolum esse devictum ad spolia se convertit. Tunc rex Karolus cum sua acie subito invasit[f] Curradinum suamque gentem dispersam, hiisque sic improvisis in fugam versis magna fuit strages de eis. Quidam vero recolligentes se in castris venerunt[h] ad pugnandum cum rege, ut Yspani[k], qui erant in acie Curradini cum Herrico[l], quidam Romani et aliqui Theotonici, qui omnes pugnando quasi in campo remanserunt occisi, aliqui vero capti; quos captos aut de-

a) est *fehlt* B_1. 1^a, *von mir ergänzt.* b) Sola B_1. 1^a. *A.* c) clausu̸r̸ (-rum) *A.* d) Curradinum, *im Text A, dann getilgt und am Rande von Hand des Schreibers nachgetragen* unde. e) *so* B_1a; *ob* Eodem *oder* Eadem *ist zweifelhaft in* B_1. f) ivasit *A.* g) at B_1. 1^a, *vielleicht ist zu lesen* ac. h) se *folgt hier nochmals im Text A, ist zu tilgen.* i) fuerunt *scheint zu tilgen zu sein.* k) Yspari *A.* l) Herrico (Henrrico) *A.*

Tagliacozzo liegt ziemlich weit vom Schlachtort entfernt) ist in dem, was sie bietet, meist ganz richtig, aber entfernt nicht vollständig; vgl. Hampe, Konradin S. 284—294 und die daselbst S. 277, N. 2 genannten Forschungen von Ficker und Busson.

1) *Diese den G. Flor. entnommene Angabe ist falsch, die Schlacht fand am 23., nicht am 24. August statt.* 2) *Karls Heer war bekanntlich in drei Haufen gegliedert, von denen die beiden ersten geschlagen wurden, der dritte als verborgene Reserve dann die Entscheidung herbeiführte. Den gleichen Fehler wie hier Thol. begeht der Bericht des Primatus (SS. XXVI, 655 ff.), vgl. A. Busson, Deutsche Zeitschrift für Geschichtswissenschaft IV, 285 f.* 3) omnes *entfernt sich zu Unrecht von A und den G. Flor., wo es heißt:* et ad alquanti cavalieri . . . fu tagliata la testa et a chui la mano et piedi. 4) *Das ist falsch, da Heinrich erst Anfang September in der Gegend zwischen Rieti und Terni gefangen genommen und am 7. September ausgeliefert worden*

B.

donnus[a] Heinricus captus, quem ex speciali causa reservavit et eidem mortem indulsit recludens eum in quodam castro[1] in Apulie partibus; circa quem actendendum quia, ex quo tempore fregit deposita[4] ecclesiarum in Urbe, semper eidem male cessit.

Eodem anno rex Karolus totam terram recuperavit, non tamen sine multa strage hominum et mutilatione membrorum, et precipue in partibus Sicilie et Aprucii hoc dicitur accidisse.

A.

capitari rex aut mutilari mandavit, sicut in crimine lese maiestatis[b] peccantes. *G. Flor.* 1268.

Eodem anno post modicum tempus captus fuit Curradinus et dux Austrie[2] ac comes Galvagnus[3] cum ipso apud Asturiam[c] castrum, quod est in plagiis Rome. Eodem etiam tempore captus fuit Henricus et comes Gerardus de Pisis[5] in diversis locis, qui omnes consilio sapientum decapitati sunt in campo[6] extra muros Neapoli, *29. Okt.* preter dompnum Heinricum[d] ex speciali causa, quem tamen in Apulia in quodam castro[1] fecit includi et sub fida custodia. De quo attendendum, quod, ex quo Rome existens senator fecit frangi deposita[4] bonorum virorum, que erant in ecclesiis Urbis, semper male cessit eidem. Isto eodem anno *G. Luc.* 1268. fuit potestas Luce dominus Ubertus Provincialis[7].

B.

Anno Domini MCCLXVIIII.

Existente[8] potestate Luce domino

A.

Anno Domini MCCLXVIIII.

Senenses cum comite Guidone *G. Flor.* 1269.

a) *so* $B_1 . 1^a$. b) maiesta *A.* c) Astariam *A.* d Hemricū *A.*

ist; auch Ricobald von Ferrara sagt: proelio captus, *vgl. Hampe S. 302, N. 3. B ist hier gegen A auffällig verkürzt und zum Schlechteren verändert, enthält z. B. auch kein Wort über Konradins Hinrichtung.*

1) *Über seine Gefangenschaft (bis 1293) vgl. Davidsohn, Geschichte II, 2, S. 39 mit N. 3.* 2) *Friedrich von Baden.* 3) *Galvanus Lancia.* 4) *Im Mai 1268; Hampe, Konradin S. 248. In Wahrheit ist ein solcher Schicksalswechsel in diesem Zeitpunkt durchaus nicht festzustellen, nur bedeutete Heinrichs Schritt den endgültigen Bruch mit dem Papste.* 5) *Gerhard von Donoratico.* 6) *Campus Moricinus, jetzt Piazza del Mercato, der Marktplatz am östlichen Ende der Stadt.* 7) *Mem. e doc. I, 335: Imberto Antonii di Provenza.* 8) *Aus den G. Luc. 1269.*

B.

G. Luc. 1269. Nicholao de Bacheleriis, qui fuerat vocatus ante in LVIII, ut in Gestis Lucanorum habetur, fecerunt idem Lucani exercitum contra Massam del Marchese et destruxerunt archem et castrum reduxerunt ad vallem, quia receperant gentem Curradini.

Eodem tempore dum exercitus Lucanorum esset in Lunisana, venerunt Pisani ad pontem Sancti Petri et ceperunt ipsum et homines, qui erant intus, ac burgum combusserunt.

G. Flor. 1269. Eodem anno, ut in Gestis Florentinorum et Lucanorum scribitur, Senenses cum comite Guidone Novello et cum militia Theotonica ac aliquibus Tuscie Ghibellinis et Pisanis fecerunt exercitum contra Collem; quod cum audisset dominus Iohannes Bertaldi, qui pro rege Karolo in Tuscia vicarius erat, venit illuc cum militia Gallicana et Floren-
Juni 17. tinorum pugnaveruntque eis acriter valde. Ultimo vero subcubuerunt[d] Senenses cum suis, et maior pars exercitus fuit occisa et capta, sed specialiter Senenses et Theotonici.

Eodem anno Florentini obsederunt Ostinam[f] et ceperunt castrum ac destruxerunt[4], captis hominibus, qui erant in castro.

A.

Novello[1] et cum militia Theotonica ac cum aliquibus Ghibellinis et Pisanis fecerunt exercitum contra Collem Vallis Else; contra[a] quos venit dominus Iohannes Bertaldi de Campania Francie, qui tunc fuit vicarius in Tuscia pro rege Karolo, cum militia Gallicana, et cum ipso Florentini Guelfi milites et pedites ac balistarii; sed pauci erant in[b] multitudine respectu Senensium, et pugnaverunt ad *Juni 17.* invicem fortissima pugna. Sed dominus Iohannes devicit eos quadam militari arte, ut fertur, de quo longus est sermo[2], et ideo pretermittitur; sed devicti sunt Senenses et maxima strages de eis est facta, et multi sunt ibidem in bello mortui et multique capti[c], sed precipue Senenses et Theutonici, qui sic[3] sunt ex tunc in Tuscia extirpati[3], quod usque ad tempora presentia nulla de ipsis fit mentio quantum ad bella.

Eodem anno Florentini ceperunt Ostinam captis multis et interfectis[e], qui erant in dicto castro. Eodem anno existente *G. Luc.* 1269. potestate Luce domino Niccholao de Bacchelleriis Lucani iverunt ad devastandum Massam del Marchese, quia receperat gen-

a) contro, *später korrigiert* contra, *A.* b) etiā *A, die Vorlage hatte* ꝫ *statt* ī *oder der Schreiber von A verlas sich so.* c) cāpti *A.* d) subcūbuerunt B_1. 1[a]. e) interfecti *A.* f) Ostonam B_1. 1[a].

1) *Aus den G. Flor. 1269.* 2) *Vgl. oben S. 135, N. 3.* 3) *Vgl. Thomas von Pavia, SS. XXII, 523, Z. 37 f.:* Hec enim victoria sic Gibillinos deiecit in Tuscia, ut iam ultra comparere non possent. 4) *Der*

B.

G. Flor. 1269. Eodem anno dictus dominus Iohannes venit Lucam[1] et cum dictis Lucanis[2] et militibus Florentinis intravit teritorium Pisanum et ceperunt tunc Lucani Ascianum et devastaverunt regionem usque ad muros civitatis et prope civitatem cuderunt monetam.

A.

tem Curradini, et destruxerunt archem et redegerunt castrum ad vallem. Dum autem hec agerentur, venerunt Pisani ad pontem Sancti Petri et combusserunt ipsum et duxerunt captivos, quot homines invenerunt in burgo. *Vgl. G. Luc.* Eodem etiam anno dominus Iohannes Bertaldi cum Lucanis et Florentinis exercitum congregant contra Pisanos, et a parte Montis Pisani devastaverunt regionem usque ad muros civitatis et cuderunt ibi monetam et ceperunt Ascianum. *G. Flor. 1269.* Eodem anno fuit maxima inumdatio aquarum et flumina multum dampnificaverunt regiones in partibus diversis[3]. *Okt.* Et eodem anno fuit potestas Florentie dominus Malatesta de Arimino.

Anno Domini MCCLXX. Existente potestate Luce comite Tadeo de Monte-feltro[4] fecerunt Lucani pacem cum Pisanis, et hoc fecerunt cum beneplacito regis Karoli, quia oportebat[5] eum tunc transire in Tunitium in adiutorium regis Francie. *G. Luc. 1270. Sept.*

Zusatz zum Text der Gesta (dort steht nur: e' Fior. ebbono lo castello*) ist richtig; vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 49.*

1) *Das ist sonst nicht überliefert, wird aber sicherlich wohl richtig sein.* 2) *Das ist den G. Luc. entnommen, vgl. im Anhang Cron. I.* 3) *Das ist wieder einmal eine ganz törichte verschleiernde Wendung, Thol. weiß nach der Quelle natürlich nur von Überschwemmungen des Arno.* 4) *Cron. I (s. Anhang) hat:* da Orbino conte, *und ebenso Thol. A, unten S. 169, Z. 4. Doch ist die Bezeichnung des Thol. in B ebenso richtig, Taddeus war Graf von Montefeltro und Urbino; vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 75.* 5) *Karl hat im April 1270 beim Friedensschluß mit Pisa vergeblich auch einen Frieden zwischen Pisa und Lucca zu vermitteln gesucht und dieses Ziel erst am 20. September 1270 erreicht; Sternfeld, Ludwigs des Heiligen Kreuzzug nach Tunis 1270 usw. (Berlin 1896), S. 196—198, 299 f. Die hier gegebene Begründung des Thol. ist also falsch, Karl wollte vielmehr gegen Griechenland als gegen Tunis ziehen.*

B.

G. Flor. 1270. *Sept.-Nov.* Eodem anno Florentini obsederunt Pogiboniçi et destruxerunt ipsum opponentes eisdem, quod pacta regi Karolo non servassent[a] iuramento firmata, ut in Gestis Florentinorum traditur[1].

Juni. Eodem anno obsederunt Florentini Piandimeço castrum dei[c] Passi Vallis Arni[d] et destruxerunt ipsum, postquam ceperunt.

A.

Anno Domini MCCLXX.

Juni. Florentini obsederunt Piandimeço et ceperunt ipsum ac destruxerunt, quod erat castrum de' Passi Vallis Arni. *Sept.-Nov.* Eodem anno destruxerunt Poggiboniçi allegantes, quod non servaverant pacta regi Karolo[b].

Eodem[e] anno in [mense[f]] Iulio[g] [ac[f] sede Petri vacante] rex Francie [dominus[f] Lodovicus cum filiis suis ac etiam[h] cum rege Navarre et domino Adoardo] fecit passagium in[i] Tunitium cum* rege[k] Navarre[2], fratre[3] et filiis[l, 4]; quem Adoardus filius regis Anglie sequebatur et multi alii comites et barones[5], venientesque in Carbum[k, 6] posuerunt* castra sua[m] in loco, qui dicitur Certa-carne[n, 7], ut[o] in Gestis prephatis Florentinorum et aliis scribitur[o].

Eodem[p] tempore et anno sequitur[p] rex Karolus; ibique infirmitas[q] gravis[r] invadit exercitum ita, quod ibidem[s] rex

*) cum multitudine magna et posuerunt castra *usw.* *A.*

a) servasset B_1. 1^a. b) Karoli *A.* c) d'ci (dicti) B_1. 1^a. d) Arrs B_1. e) *kein neuer Absatz hier in A hinter* regi Karoli. f) *das Eingeklammerte fehlt B.* g) Iulii *A.* h) etiam *ist am Ende der Zeile vom Korrektor nachgetragen in A.* i) versus *A.* k) cum rege — Carbum *fehlt A, dort stehen dafür die Worte der Sternnote.* l) filius B_1. 1^a. m) sua *fehlt A.* n) Certa carne B_1. 1^a. *A;* Cartagine *G. Flor.* o) ut — scribitur *fehlt A.* p) Certa carne, et post eum sequitus (sequitur, *korrigiert* sequitus) est *A.* q) *A;* firmitas B_1. 1^a. r) gravis *fehlt A, daselbst* invasit *statt* invadit. s) rex Francie ibidem *A.*

1) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 63f. Die Reihenfolge der Ereignisse ist in A der Quelle entsprechend richtiger als in B.* 2) *Theobald II.* 3) *Alfons von Poitou und Toulouse.* 4) *Philipp (III.), Johann Tristan, Graf von Valois und Nevers, und Peter, Graf von Alençon.* 5) *Vgl. Sternfeld a. a. O. S. 221.* 6) *Ludwigs Zug ging von Aigues-mortes über Cagliari auf Sardinien direkt nach Tunis bzw. Cartago. Ein Carbus oder ähnlich heißender Ort ist sonst in keiner Quelle genannt; wenn etwa die Insel Djerba (Garbe) gemeint sein sollte, so ist die Nennung sachlich ganz unrichtig.* 7) *Cartago. Ob die falsche, sonst nirgends vorkommende Namensform des Thol. auf eine Entstellung seiner schriftlichen Vorlage (G. Flor.) etwa in* Tartagine *zurückzuführen oder wie sonst sie zu erklären sei, vermag ich nicht zu sagen. In der Hist. eccles. XXII, 41, Sp. 1163 steht:* in loco qui dicitur Certa-carus.

Francie[a] Lodovicus[b] infirmatus[c] est et[c] mortuus et cum eo[d] filius eius* Iohannes, qui dicebatur Tristaneus. *G. Flor.* 1270.

Eodem[e] tempore et anno[e] mortuus est etiam ibidem rex Navarre[1] et uxor eius[2] [in via[f]], que[g] erat filia regis Francie[g], et multi etiam[h] alii barones et[h] nobiles**[i] de exercitu mortui sunt et ibi et redeundo, videlicet Alfonsus comes Tholosanus[3] et frater regis Francie supradicti[i]; unde epithimia[k] coegit eos recedere de[l] dicto loco. Facta igitur compositione cum rege Tunitii et recepta[m] ab eo magna summa pecunie*** rex Karolus cum toto exercitu*** rediit[n] in Siciliam ad portum de**** Petrapoli, ibique facta est tempestas magna et**** multe naves [ibidem[f]] perierunt cum[o] multis Gallicis. Quod videntes alii*****[p], qui remanserant, dimissis navigiis vadunt per terram[p]. Unde rex Philippus filius regis[q] Francie Lodowici[r] transiit per Florentiam.

Eodem[s] anno fuerunt terremotus apud burgum Sancti Sepulcri, rueruntque ibidem multe domus, in tantum quod coacti sunt illi de castro longo tempore morari extra castra[s].

*) eius, qui vocabatur Iohannes Tristani. *A.*

**) nobiles et in exercitu et in via redeundo; unde *usw. A.*

***) pecunie recessit pacifice exercitus et rediit[n] *usw. A.*

****) de Trapali, ubi tempestas Gallicos invasit, unde et multe *usw. A.*

*****) alii, applicuerunt, ubi potuerunt, per terram. *A.*

a) *siehe S. 166, N.* s. b) Lodovicus *fehlt A.* c) infirmatus est et *fehlt A, daselbst dann* mort. est et. d) cum eo *fehlt A.* e) Eodem — anno *fehlt A, steht nicht in den G. Flor.; bei* mortuus *in A fängt kein neuer Absatz oder neue Zeile an.* f) *das Eingeklammerte fehlt B.* g) que — Francie *fehlt A.* h) etiam — et *fehlt A.* i) *statt* nobiles — supradicti *hat A die in der ** Note mitgeteilten Worte.* k) epithima *A.* l) de dicto loco *fehlt A.* m) accepta *A.* n) redũc *oder* rediic *A.* o) cum multis Gallicis *fehlt A.* p) *statt* qui — terram *hat A die in der ***** Note mitgeteilten Worte.* q) regis Francie *fehlt A (und G. Flor.).* r) Lodovici *A.* s) Eodem anno — extra castra *fehlt A.*

1) *Siehe S. 166, N. 2.* 2) *Thol. verwechselt hier wohl Isabella, die Gattin Theobalds II. von Navarra und Schwester Philipps III. mit dessen erster Gattin Isabella, die im Jahre 1271 auf der Rückkehr vom Kreuzzuge starb. Daß Theobalds Gattin Isabella hieß, sagt er auch in der Hist. eccles. XXI, 35, Sp. 1138 bei Aufzählung aller Kinder Ludwigs des Heiligen ausdrücklich:* Una (filia) vocata est Isabella, que uxor fuit regis Navarre, et vocatus est Theobaldus, qui ambo mortui sunt in via Tunicii et sine liberis. *Vgl. auch Hist. eccles. XXII, 41, Sp. 1163 B. C.* 3) *Im Sommer 1271.*

B.

G. Flor. 1270. Eodem anno existente in Tuscia comite Guidone de Monforte vicario pro rege Karulo ad ipsum pervenit, quod Heinricus filius regis Ricciardi erat in curia Viterbii, ipsa vacante; pro vindicta patris sui [1] venit ad predictum locum cum gente, et presentibus in civitate Viterbiensi regibus Francie et

1271, *März 13.* Sicilie invasit dictum Heinricum in quadam ecclesia iuxta altare [3] et ad pedes sacerdotis occidit eum, ex quo abinde semper fuit infelix et

1287, *Juni.* amara morte captus in mari a Rogero del Loria [d] in Sicilia moritur [4], et uxor sua [5] ignominiose adulteravit [6], et cum haberet duas filias [7], ipsa et filie quasi toto comitatu privantur [8].

Eodem anno mortuo in via Tunisii [e] domino Alfonso comite Tholosano et Pyctaviensi, de quo dictum est supra [10], et sine herede, in

A.

Existens [a] autem comes Guido Montis-fortis vicarius in Tuscia et audiens Viterbii, ubi erat curia Romana, esse Heinricum [b] filium Riccardi [regis [c] Anglie], pro vindicta patris [1] et fratris [2] armata manu venit Viterbium, et presentibus Viterbii rege Philippo et rege Karolo invasit dictum Heinricum [b], et iuxta altare [3] occidit eum; ex qua causa abinde semper fuit infelix et mala morte, captus a Rogerio de Loria, in Sicilia moritur [4]. Uxor sua [5] facta est adultera [6] et filie sue [7] mortue sunt sine prole, et comitatus eius, ipsa vivente, totus est laceratus. Predicti etiam reges facti sunt infelices, quia uterque mortuus est cum desolatione; sed precipue rex Karolus, ad quem pertinebat corrigere. Eodem [9] anno Lucani fecerunt pacem cum Pisanis, ante transitum regis Karoli versus

a) *kein neuer Absatz hier in A hinter* Florentiam *(S. 167, Z. 15).* b) Henricū *A.* c) regis Anglie, *von anderer Hand über der Zeile nachgetragen, A.* d) delloria B_1. 1^a. e) sii *mit Korrektur* B_1.

1) *Des Simon von Montfort.* 2) *Heinrich; vgl. oben zum Jahre 1263, S. 148, Z. 15 f.* 3) *Die G. Flor. haben:* in una chiesa di Viterbo. *Thol. B entspricht hier einmal dem Wortlaut der Quelle besser als A. Zur Sache vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II. 2, S. 67 f. und 'Forschungen' IV, S. 261 ff., S. 377 ff.* 4) *Nach dem 2. August 1291 und vor dem 21. März 1292.* 5) *Margherita, Tochter des Pfalzgrafen Aldobrandino von Pitigliano.* 6) *Vgl. darüber ausführlich Davidsohn, 'Forschungen' IV, 377 ff.* 7) *Thomasia und Anastasia. Thomasia ist nach Davidsohn, 'Forschungen' S. 211 vermutlich bald nach 1292 gestorben, Anastasia lebte noch gegen 1304, a. a. O. S. 384.* 8) *Durch Kämpfe von 1301 an und durch Prozeß vor Bonifaz VIII. und Spruch des Papstes vom 9. März 1303; Davidsohn a. a. O. S. 383. Thol. war anscheinend über diese bei Niederschrift seiner Annalen gerade erst geschehenen Ereignisse gut unterrichtet.* 9) *Aus den G. Luc. 1270.* 10) *Vgl. oben S. 106 f. mit S. 107, N. 1 zum Jahre 1218.*

B.

predictis duobus comitatibus succedit rex Francie, et hoc ex pacto superius[2] allegato.

A.

Tunitium[1] et ipso mandante[a]; et tunc fuit potestas Luce comes Taddeus de Urbino[b, 3]. *G. Luc.* 1270.

Anno Domini MCCLXXI. Existente[c] potestate Luce[c] domino Arrighetto[d] de Confalsoneris fecerunt[e] exercitum Lucani[e] contra Montem-catinum et devastaverunt *G. Luc.* 1271.

B.

regionem eius, et hoc fuit in mense Madii, quia non obbediebant mandatis, steteruntque[f] in planitie Montis-catini quasi obsidentes castrum multis diebus, donec venerunt ad mandata eorum et eisdem[g] subiciuntur.

Eodem anno Odoardus mortuo patre[5] rediit de ultra mare, qui arripuerat iter cum rege Francie, sed iste ivit in Achon, ille Tunitium; cui accidit mirabile infortunium, quia ibidem quidam Saracenus factus est sibi familiaris[6] et in tantum

A.

regionem eius; tandem post ea ad concordiam devenerunt, et hoc fuit in mense Madii. Isto anno rex Emsius mortuus est in carcere Bononie et sepultus est honorifice in domo fratrum Predicatorum. Tunc etiam vacabat ecclesia Romana, et non erat rex[4] in Ierusalem; nichilominus tamen principes sua regimina gubernabant et rex Karolus suum dominium habebat pacificum et in Tuscia, ubi vicarius erat, et in toto etiam regno Sicilie, atque[h] ad provisionem summi ponti- *G. Flor.* 1271. 1272, *März 11*

a) mādate *A.* b) sive de Orbino (Orbino *sogleich getilgt*) Montefeltro *ist zugesetzt, von anderer Hand, in A.* c) Luc̄ existente potestate *A.* d) Arrighecto B_1. 1^a; Arr. Confalonieri *A.* e) Luc̄ fecerunt exercitum *A.* f) steterunt q^2 (quia) B_1. 1^a. g) eidem B_1. 1^a. h) acque *oder* aeque *A.*

1) *Vgl. oben S. 165, N. 5.* 2) *Siehe S. 168, N. 10.* 3) *Vgl. oben S. 165, N. 4.* 4) *Vgl. Iudic. 17, 6 und öfter:* In diebus illis non erat rex in Israel. 5) *Heinrich III. ist am 16. November 1272 gestorben. Eduard (I.) hat im Frühjahr 1271 seine Kreuzfahrt über Tunis und Trapani nach Ptolemais angetreten, am 16. Juni 1272 seine Verwundung erlitten und ist im August 1273 nach London zurückgekehrt. Vgl. R. Röhricht, Gesch. des Königreichs Jerusalem (Innsbruck 1898) S. 957 bis 965.* 6) *Diese Erzählung stimmt sehr genau in vielen Worten und Satzteilen mit folgendem Stück aus des Guillelmus Tripolitanus Liber de statu Sarracenorum (Duchesne, Historiae Francorum Scriptores tom. V, p. 434) überein:* Qui admirallus tantam amicitiam contraxit cum domino Odoardo per nuncium, quem ad ipsum dirigebat quasi fidelem, quod ipse nuncius fieret ita domesticus et familiaris, ut, quandocumque et sicut vellet, intraret ad dominum sine dubitationis scrupulo Odoardum. Accidit igitur, ut quadam nocte intraret, et dum solum se invenit cum solo, interprete tantum presente percussit ipsum dominum et amicum. Sed dominus percussus ad mortem divina virtute

B.

erat placibilis in ministrando, quod sepius intrabat cameram Oduardi. Quadam igitur die dum[a] Oduardus a sompno surgeret, intravit predictus sclavus solus, nullumque videns extraxit cultellum Assosinorum[b] venenatum et percussit Oduardum multis ictibus inermem. Stupefactus[c] Aduardus[d] nec ⟨presidio[e] potitus⟩ armorum, que habebat in camera, dictum assosinum brachiis capit dictumque assosinum cum eodem cultello[f] occidit; dicte autem plage Adoardi postquam[2] fuerunt multa sagacitate curate, quia adhuc aliquid remanserat de infectione, ita quod non posset quiescere, et dubitarent[g] de ipso medici, iterato plage in ipso fuerunt aperte, quod non fuit sine gravi pena, sed postea[2] cum fomentis unguentorum[h] pretiosorum conlationumque[i] integraliter curatur[3] et in suum reversus est regnum.

A.

ficis quantum poterat intendebat. Anno igitur eodem circa finem[1] archidiaconus Leodiensis existens ultra mare in papam eligitur nactione Placentinus, de genere Vicecomitum.

a) *der Buchstabe* A, *sogleich getilgt, folgt* B_1. b) Assosmorum B_1; *der weitere Text bis* sepultus *(S. 171, Z. 3) steht nur in B.* c) Stupefactū B_1. 1^a. d) Aduard⁹ *oder* Aduard^{m} (-dum) B_1; Adoardus B_1^a. e) ps ꝑtitius (pars primo titius) B_1. 1^a, *die oben eingesetzten Worte können bei der sinnlosen Verschreibung nicht als sichere Lesung gelten. In der Historia eccles. XXIII, 6, Muratori XI, col. 1167/68 heißt es im gleichen Zusammenhang:* non habens opportunitatem suorum armorum. f) tp̄r (tempore) B_1. 1^a, cultello *muß wohl nach Z. 8f. eingesetzt werden.* g) dubitarentur B_1. 1^a. h) umguentorum B_1, *richtig* B_1^a. i) conlationum B_1. 1^a, *ob die eine Konstruktion herstellende Zufügung von* que *das Richtige trifft, ist nicht sicher:* conlatio *muß man dann im Sinne des italienischen colazione, Frühstück, Imbiß, im weiteren Sinne als Erquickung, Stärkung fassen.*

surgens hostem suo cultello venenato percussit et interfecit. Et ipse post paucos dies contra omnem spem amicorum curatus surrexit sanus. *Thol. muß diesen Wortlaut gekannt und benutzt haben, aber von dem übrigen Werke des Guillelmus findet sich keine Spur der Benutzung bei ihm. Dieselbe Erzählung ist fast wörtlich in der Hs. 10 des Martin von Troppau (Berlin, saec. XV; SS. XXII, 475 mit N.* a) *angehängt, findet sich verkürzt auch in der Baseler und Antwerpener Ausgabe. Thol. hat also offenbar auf irgendeinem anderen Wege Kenntnis von dieser (handschriftlich verbreiteten) Notiz gehabt und sie mit anderswoher stammenden Erweiterungen ausgeschrieben; vgl. die Einleitung § 2 über diese Frage.*

1) *Gregor X. (Tedald Visconti) ist am 1. September 1271 gewählt worden, damals mit Eduard (I.) im heiligen Lande befindlich, und am 27. März 1272 geweiht worden. Das Folgende aus Martin, Pont. S. 442.* 2) *Während es hiernach scheint, als sei Eduard lange an den Wunden krank gewesen, ist er bereits nach 14 Tagen von seiner einen (leichten) Wunde am Arm geheilt worden; Röhricht a. a. O. S. 963f.* 3) *In der Hist. eccles. XXIII, 6, Sp. 1168 A fügt Thol. hier einen weiteren Einzelzug über die Hilfeleistung von Eduards* uxor Hispana et soror regis Castelle *(Eleonore) hinzu.*

G. Flor. 1271. 1272, *März 11.*

Eodem anno, ut in Gestis Florentinorum scribitur, mortuus est rex Entius Bononie et in domo fratrum Predicatorum honorifice est sepultus.

1271/72. 1272, *Juni 16.* *Martin pont. S. 442.* 1273.

Anno Domini MCCLXXII. [Aduardus[a] rex Anglie[1] existens ultramare et strenue bellans contra soldanum, soldano procurante a quodam Asaçino, quem familiarem habebat, letaliter percutitur, quia toxicatis vulneribus[b] est percussus. Sed dum esset quasi a plagis curatus, adhuc sentiebat interius dolores, propter quod opportuit iterato aperire plagas ad astergendum, si quid macule esset toxicati vulneris, et sic postea plenarie curam recepit; ac demum rediens multa in bellis strenue[c] operatus est, et adhuc senex operatur cotidie[2]. Eodem anno] Gregorius X[us d] in sede Petri locatur, nactione Lombardus de civitate Placentie. Hic cum archidyaconus esset Leodiensis[e] et ex devotione[f] trasfectasset ultra mare, ibidem existens, in palatio Viterbiensi[g] in papam eligitur. Hic[d] rediens[h] de ultra mare [iam electus[a]] venit Viterbium[3] ibidemque[i] ordinationem V cardinalium[k] episcoporum[4] fecit[l];

B.

inter quos fuit archiepiscopus Lugdunensis, videlicet frater Petrus de Tarantasia[6], vir

A.

inter quos fuit frater Bonaventura[5] ordinis fratrum Minorum, magister generalis[m]

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) vulneribus *ergibt kaum einen Sinn, es ist vielleicht* cultris *oder* cultellis *zu lesen.* c) strenuit *A.* d) X[u] — eligitur. Hic *fehlt A.* e) Leodiensis, *das erste* e *später getilgt,* B_1; Lodiensis B_1^a. f) et *von späterer Hand hier zugesetzt in* B_1, *folgt im Text in* B_1^a. g) Viterbiensis $B_{1.\,1^a}$. h) veniens per ultra mare *A.* i) Vit., ubi fecit ordinactionem *A.* k) episcoporum cardinalium *A.* l) fecit *fehlt hier A.* m) generat *A.*

1) *Zur Sache vgl. B, oben S. 169 mit N. 5. Die Verwundung ist in A richtiger unter 1272 als in B zu 1271 berichtet.* 2) *Eduard I. ist am 7. Juli 1307 gestorben.* 3) *In Viterbo ist Gregor X. vom 10. Februar bis 5. März 1272 (nach seiner Landung in Brindisi) nachweisbar, dann vom 13. März 1272 ab in Rom, vom 5. Juli ab in Orvieto, wo er auch 1273 die Kardinalsernennung vollzogen hat. Genauer über Gregors X. Reise durch Italien vgl. Hist. eccles. XXIII, 1, Sp. 1165 B.* 4) *Das ist ganz richtig (bis auf die Ortsangabe, siehe die vorige Note) nach Eubel, Hierarchia catholica I², S. 9. Bei Martin (S. 442, Z. 28) steht* videlicet, *vielleicht durch Schreib- oder Lesefehler? Die Ernennung fand am 3. Juni 1273 statt und betraf außer den beiden von Thol. genannten noch den Petrus Juliani, Erzb. von Braga (= ep. Tusculan.), (Guilelmus) Vicedominus de Vicedominis, Erzb. von Aix (= ep. Praenestin.) und Bertrandus a S. Martino, Erzb. von Arles (= ep. Sabin.).* 5) *Den in A an erster Stelle genannten Bonaventura als einen Minoriten hat Thol. in B hinter den Dominikaner Peter von Tarentaise zurücktreten lassen.* 6) *Er war Erzbischof von Lyon*

B.

magne religionis et doctrine, quia magister in theologia, qui longo tempore Parisius rexit[b] et qui multos libros in theologica facultate fecit. Secundus fuit frater Bonaventura[1], minister generalis ordinis fratrum Minorum, magister scilicet[e] in theologica[f] facultate, in vita et doctrina admodum gratiosus, sed precipue in sermone multum excellens. Fecit opus super Sententias, postillavit[g] Bibliam; primus fuit episcopus Ostiensis, secundus vero Albanensis episcopus, de aliis autem ad presens subtaceo[h], quia longus esset sermo.

G. Luc. 1272. Anno eodem, ut in Gestis Lucanorum traditur, Lucani iverunt Bargam,

A.

eorum et magister in theologia ac egregius predicator; fratrem[a] Petrum de Tarantasia[c] ordinis fratrum Predicatorum, magistrum in theologia et tunc archiepiscopum Lugdunensem[d]; deinde Innocentius V[us] est factus Aretii[2] post mortem Gregorii. Eodem anno[3] existente potestate Luce domino Petro de Faventia Lucani fecerunt exercitum contra Bargam,

quia nolebant obedire mandatis Lucanorum[i]; [et[k]] tunc subiecerunt se[l] eorum voluntati et facta[l] est pax inter Bargam et Coreliam[m] atque Castillionem[m].

Eodem[n] [etiam[k]] anno corona[o] Sancte Crucis subtracta fuit per unum canonicum et quosdam capellanos[p] et[q] postea recuperata est, sed[r] illi mala perierunt morte[s].

a) *so hier und weiter im Akkusativ A, ohne Konstruktion.* b) *das* x *mit Korrektur, B_1.* c) Carantasia *A.* d) Ludunēn *A.* e) sil; *B_1. 1^a.* f) *so B_1^a, in B_1 sind die letzten Buchstaben fast verlöscht.* g) postulavit *B_1. 1^a, später korrigiert zu* postillavit *in B_1^a.* h) *so B_1. 1^a.* i) comunitatis *A statt* Luc̄ (Lucanorum) *von B_1. 1^a.* k) *das Eingeklammerte fehlt B.* l) se mandatis Lucanorum (Luc̄) et facta est *usw. A.* m) Corelliam et Castilione *A.* n) *kein neuer Absatz hier in A.* o) subtracta fuit corona Sancte Crucis *A.* p) cappellanos *A.* q) sed *A.* r) et *A.* s) morte perierunt *A.*

von 1272 bis April 1274 und wurde von Gregor X. 1273 zum Kardinalbischof von Ostia und Velletri ernannt. Vgl. Hans Schulz, in Haucks PRE³ IX, 131f. Etwas ausführlicher und genauer handelt Thol. über diese Kardinäle in der Hist. eccles. XXIII, 2, Sp. 1165 C. D, auch XXIII, 17, Sp. 1173 D. E.

1) *Die Ernennungsurkunde für Bonaventura ist erhalten, Potthast n. 20746.* 2) *Am 21. Jan. 1276 in Arezzo.* 3) *Aus G. Luc. 1272.*

B.

Eodem anno[a, 1] Gregorius X [concilium[b]] advocat[2] apud Lugdunum, [ad quod[b]] Pallialogum requirit[d], [ubi etiam] de concordia tractat[3] inter Grecos [et[b]] Lactinos, cum fratribus Predicatoribus et Minoribus tractat pro Tartaris aducendis ad fidem christianam, quos ordines videns fructuosos mundo speciali amplectebatur[e] affectu.

Eodem[f] anno comes Rodulfus de Burgo circa partes Basilie in regem eligitur Alamannie[g], quam electionem papa Gregorius confirmat in favorem Terre Sancte. 1274, *Sept.* Hic comes[h] de genere Ytalico[4] dicitur[h] traxisse originem; miles strenuus, licet pauper comes[5], semper tamen paratus ad pugnam cum co-

A.

Anno Domini MCCLXXIII. Gregorius X. concilium advocat[2] apud Lugdunum[c], ad quod concilium Grecos vocat et Pallialogum requirit, qui papam sollicitaverat ad Latinorum concordiam[3] et Grecorum, sicut eventus rei testimonium prohibet. Ad hoc etiam concilium vocantur barbare nationes, ut gens Tartarorum, procurantibus religiosis personis, qui fuerant ad nationes transmissi.

a) *einige Worte, von denen nur der erste Buchstabe* d.. (domini MCCLXXIII?) *noch sichtbar ist, die durch ein Zeichen hier vor* Gregorius *eingefügt waren, waren über der Zeile geschrieben, sind aber ausradiert in* B_1, *fehlen in* B_1^a. b) *das Eingeklammerte fehlt B, ist von mir aus A ergänzt.* c) Lugduriū *oder* Lugduriā *A.* d) requiritur B_1. 1^a; ubi etiam *fehlt daselbst, ist von mir durch Konjektur ergänzt.* e) ampc̄abatur (amplectabatur) *oder* amp̄xabatur B_1; amplexabatur B_1^a. f) Eodem anno — eidem cessit *(S. 174, Z. 5f.) fehlt A.* g) Alamañe B_1; Alamāie B_1^a. h) comes fertur de B_1. 1^a, *dieses* fertur *oder das sogleich folgende* dicitur *ist zu streichen.*

1) *Eine eigene Bezeichnung des Jahres 1273, in das dieser Text gehört, fehlt in B, wohl durch Schuld der Hs. (vgl. N.* a*); in der Hist. eccles. XXIII, 3, Sp. 1166 C setzt Thol. wie in A Rudolfs Wahl richtig ins Jahr 1273.* 2) *Die Einladungsschreiben Gregors beispielsweise an den Paläologen und den Patriarchen von Konstantinopel sind schon am 24. Oktober 1272 ergangen (Potthast n. 20630/31), solche an die Erzbischöfe usw. erst im April 1273 (Potthast n. 20716).* 3) *Vgl. W. Norden, Das Papsttum und Byzanz (Berlin 1903) S. 470 ff., besonders S. 491 ff.* 4) *Die Habsburger sind in keiner Weise italienischer Herkunft; vgl. aber die Fabel darüber bei Matthias von Neuenburg Kap. 1, ed. Hofmeister S. 8 f.* 5) *Zu der bei Thol. häufigen Ausdrucksweise vgl. das Wort- und Sachregister unter* licet.

B.

mite Sabaldie[1] pro defensione suarum terrarum, que eidem confines erant, nec umquam in suo iure eidem cessit.

B.

Eodem anno et tempore guerra[2] incoata est per mare et per terram inter regem Karulum et Ianuenses fuitque multum fortis et dampnosa non modicum. *G. Luc.* 1273. Tunc Lucani prebuerunt adiutorium per terram in Lunisanam regi, et existente potestate Luce domino Iohanne de Blada[b] ivit ipse cum C militibus et CCC peditibus et totidem balistariis assumendo vicarias de Lunisciana et Versilia ad dampnificandum Ianuenses. Hic dominus Iohannes in Tuscia pro domino rege vicariam gerebat.

1274, *Juni 2.* Circha idem tempus Bononienses expulerunt[5] Lambertacios[f] de Bononia, et fuit

A.

Isto[a] eodem anno inchoata est guerra[2] inter regem Karolum et comune Ianue, inter quos fuit longa concertatio belli navalis[3], et hinc inde se fortissime infestant. Eodem anno existente potestate Luce domino Iohanne de Blava[b] per regem Karolum Lucani miserunt[4] eum in Lunisianam cum certa militia et multitudine peditum contra Ianuenses et [in[c]] favorem regis. Eodem anno comes Rodolfus de Ahisburg in imperatorem eligitur, qui quidem fuit parvi dominii et comitatus[d], sed strenuissimus in rebus bellicis, sicut sequentia facta probaverunt[e]. Eodem anno filius Rodulfi primogenitus[6] intravit terras comitis

a) *kein neuer Absatz hier in A hinter* transmissi. b) Blada B_1. 1^a; Blava *A*. c) in *fehlt A*. d) comitatu *A*. e) pro luc̄ (pro Lucanis) *A statt* probaū. f) Lambertinos B_1. 1^a, *später korrigiert* Lambertacios B_1.

1) *Rudolf hat von 1264 ab viele Kämpfe mit dem Grafen Peter von Savoyen († 1268) gehabt. Vgl. Redlich a. a. O. S. 94 ff., besonders 101 ff.* 2) *Näheres über diese Kämpfe siehe bei G. Caro, Genua und die Mächte am Mittelmeer (Halle 1895) I, Kap. 4, S. 329—348; Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 87 f.* 3) *Im Jahre 1273 ist die Untätigkeit Karls zur See geradezu auffallend (Caro S. 348) und auch 1274 hat er nur geringe Rüstungen zur See gemacht (Caro weiterhin passim); zu eigentlichen größeren Seekämpfen ist es in diesem Kriege überhaupt nicht gekommen.* 4) *Richtiger drückt sich darüber Cron. I aus, siehe im Anhang; Lucca und andere toskanische Städte nahmen auf Befehl Karls und nicht sehr gern am Kriege teil, vgl. Caro a. a. O.* 5) *Vgl. Salimbene fol. 262*[d], *376*[a], *414*[d], *SS. XXXII, 370, 397, 489 und die daselbst angegebenen Quellen und Literatur. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 105 f.* 6) *Rudolfs Sohn Hartmann war nicht sein Erst-*

B.

pars Ghibellina tunc nimis dampnificata in personis et rebus, sed precipue dominus Cathalanus[2] cum suis.

Eodem tempore dominus Pienamonte dominium assumpsit in Mantua, pauper miles, sed nobilis[4]; duravitque dominium eius[5] usque ad tempora Nicholay IIII[ti], ut infra patebit, cum agitur de infelicitate[e, 6] eius. 1288—92.

A.

Sabaldie[1] pro iure imperiali[a] et devastavit; et dum rediret in terram suam, in Reno fluvio occasione cuiusdam (hominis sui[b]), quem iuvare[c] voluit, ne[d] submergeretur[3], barcha submersa ipse submersus est cum ipso.

B.

Anno Domini MCCLXXIIII. Concilium celebratur Lugduni, in quo concilio, III° pontificatus sui anno, interfuerunt solempnes numptii Grecorum et Tartarorum. Greci siquidem ad unitatem fidei redire promictebant[g], procurante Pag-

A.

Anno Domini MCCLXXIIII. Concilium celebratur Lugduni, ubi multitudo[f] prelatorum fuit maior quam fuerit in aliquo concilio; nam inter patriarchas, primates, archiepiscopos, episcopos, abbates et alios prelatos fuerunt MDLXX[7]. *Martin pont. S. 442.*

a) imperali *A.* b) *in A ist Raum für ein Wort freigelassen, ich habe frei ergänzt, was der Sinn zu fordern scheint; vgl. die ebenso verderbt überlieferte Darstellung der Sache in B unten S. 180.* c) in mare *A.* d) ne *undeutlich, aber im Zusammenhang wohl sicher, A; vgl. unten S. 198, N. r.* e) infilicitate B_1. f) multitudino *A.* g) pmict. (permict.) B_1. 1^a.

geborener und ist am 21. Dezember 1281 im Rhein ertrunken. Vgl. B unten S. 180 zu 1275, Hist. eccles. XXIII, 18, Sp. 1174 C, und Reg. imp. VI, 1, n. 1427a; Redlich, Rudolf von Habsburg S. 598. Auch in der Vita Papst Clemens' V. (Baluze-Mollat, Vitae paparum Avenionensium I, 29; Muratori XI, Sp. 1228 E, 1229 A) hält Thol. nicht Albrecht für Rudolfs ältesten Sohn, sondern Rudolf, den Vater von Johann Parricida.

1) *Philipp.* 2) *Castellano degli Andalò.* 3) *Diesen Umstand erwähnt keine andere Quelle.* 4) *Zum Ausdruck vgl. oben S. 173, N. 5.* 5) *Pinamons de Bonacolsis ist 1291 von seinem Sohne Bardellonus gestürzt worden, 1294 gestorben; vgl. Ernst Salzer, Über die Anfänge der Signorie in Oberitalien (Berlin 1900), S. 133 ff.* 6) *Dieser moralische Exkurs steht nicht in B, ob durch Schuld der Hs. oder weil Thol. ihn nicht geschrieben hat, läßt sich kaum ausmachen. Auch Salimbene entrüstet sich öfter (SS. XXXII, 437; 499) über die Überheblichkeit des Pinamons, die damals ein beliebtes Thema gewesen zu sein scheint.* 7) *Martin hat: 500 Bischöfe, 60 Äbte* et alii prelati circa mille, *also zusammen 1560.*

B.

Martin pont. S. 442. laloco[a], in cuius signum simbolum fidei sollempniter decantaverunt, quod Spiritus sanctus a filio et patre procedit. Tartari vero ad fidem christianam petebant converti; unde et nuntii battiçati ad propria redierunt; in dicto autem concilio multa bona ordinata sunt et statuta de subsidio Terre Sancte, de statu universalis ecclesie et de electione summi pontificis. Eodem tempore rex Alamannie et rex Francie crucem assummunt ad Terram Sanctam iuvandam, petente dicto Gregorio, qui cum eis terram prephatam intendebat visitare et ibi vitam finire. Hic autem papa licet non multum licteratus[2] esset, magne tamen experientie in secularibus fuit, nec pecuniarum congregator, sed pauperum et egenorum provisor. Traduntur[i] autem in dicto concilio interfuisse quingenti episcopi, abbates LXX[a 3], alii prelati mille. Ad hoc concilium vocatus fuerat preclarus doctor frater Thomas de Aquino[5],

A.

In[b] quo concilio mortuus est[c] frater Petrus ordinis fratrum Predicatorum et Lucanus episcopus[b,1]. Ibi interfuerunt numptii Tartarorum[d] et sacrum susceperunt battisma. Ibi numptii Pallialogi et omnium Grecorum prelatorum, offerentes se ad unitatem ecclesie et recongnoscentes Romanam ecclesiam esse capud omnium ecclesiarum. Ibi dicti numptii cum Latinis prelatis confessi sunt Spiritum sanctum a Patre et Filio procedere et alta voce cantaverunt[e] cum aliis. In isto autem concilio multa facta [sunt[f] et] instituta, cum pro utilitate universalis[g] ecclesie, tum pro subsidio Terre Sancte, quam ipse cum aliis principibus intendebat adire. Unde et eodem [tempore[h]] rex Francie cum Rodulfo rege Romanorum cruce signatus est. Ibi etiam facta fuit institutio de cardinalibus recludendis[4], cum instat electio summi pontificis. Ad hoc autem concilium vocatur frater Thomas de Aquino[5] tan-

a) *so* B_1. 1^a. b) In quo — Lucanus episcopus *ist vom Schreiber auf dem unteren Rande nachgetragen in A.* c) *auf* mortuus *folgt* fuerat *in A, durch Punkte getilgt;* est *von mir ergänzt.* d) Tartarum, *später korrigiert* -rorum, *A.* e) clamaverunt *A.* f) *das Eingeklammerte fehlt A, ist nach B von mir ergänzt.* g) vlis, *vom Korrektor nachgetragen, A.* h) tempore *fehlt A, aus B von mir ergänzt.* i) Tradunt B_1. 1^a.

1) *Petrus Angelello, gestorben 1274 vor August 11. Das Konzil hat vom 7. Mai bis 17. Juli gedauert.* 2) *In der Hist. eccles. XXIII, 4, Sp. 1166 D lautet das:* Hic papa fuit mire experientie in secularibus, quamvis modice literature. 3) *Vgl. oben S. 175 N. 7.* 4) *Liber Sextus Decretalium lib. I, tit. VI de electione, c. III:* Ubi periculum. 5) *Zum Folgenden vgl. die Darstellung von J. A. Endres, Thomas von Aquin (Weltgeschichte in Charakterbildern, Mainz 1910), S. 93 ff. Besonders auch Thol., Hist. eccles. XXIII, 8—15, Sp. 1168 E—1173 A.*

B.

de quo supra[1] facta est mentio; qui cum iter arripiens[a] de Neapoli venisset apud Cicanum in Campania, ibi egritudo graviter ipsum arripuit. Hoc ipse perpendens declinavit in Fossam-novam monasterium Cisterciense, unde sui consanguinei[2] erant patroni, ibique cum multa devotione migravit ad Dominum. Tradunt etiam, quia ibidem miraculis claruit et[c] multis et, benedictus Deus! suam sanctitatem ostendit. Referunt autem monachi dicti loci et fratres dixerunt, qui cum ipso erant[3], quia, cum morti adpropinquaret, primo simbolum confessus est et suam doctrinam amplam et claram in manu exposuit Romane ecclesie, et in hiis verbis transiit ex hac luce.

Eodem anno in dicto concilio mortuus fuit frater Petrus ordinis fratrum Predicatorum et Lucanus episcopus[5], qui in dicta civitate oriundus

A.

quam doctor excellentissimus propter ea, que tractanda erant cum doctoribus Grecis, super discordia inter ipsos et Latinos circa quosdam articulos fidei. Hic recedens de Neapoli et veniens in Campaniam in domo dominorum de Cicano, apud dominum Anibaldum, qui neptem suam[2] habebat in uxorem, graviter infirmatur continuo[b]. Unde coactus egritudine et ad instantiam dicte sue neptis declinavit ad monasterium Fosse-nove ibidemque mortuus est et sepultus cum multa devotione. Ubi Deus multa miracula obstendit vite et doctrine ostensiva[d]. Voluerunt autem fratres eius corpus transferre, sed domina non permisit pro dilectione et devotione, quam ad ipsum gerebat; sicque fecit occultari per monachos, quod usque ad ista tempora[4] haberi non potuit. Eodem anno Gregorius rediens[6] de con-

a) arripic$\overset{z}{\bar{n}}$ B_1. 1[a]. b) continua *A.* c) *vor* et *ist vielleicht ein Wort wie* magnis *zu ergänzen, oder dies erste* et *ist zu tilgen.* d) ostensiva, *vom Korrektor nachgetragen, A.*

1) *Oben S. 146f.* 2) *Die Gräfin Franziska, Nichte des hl. Thomas, vermählt mit dem Grafen Hannibald von Ceccano.* 3) *Aus Thol., Historia eccles. XXIII, 9, Sp. 1170 A ergibt sich, daß er selbst damals in Neapel war, wo er auch für 1272 mehrfach bezeugt ist.* 4) *Die Überreste des hl. Thomas sind erst 1368 in die Gewalt des Generals des Predigerordens gelangt und in Toulouse beigesetzt worden; über die vorherigen 'wenig erbaulichen' Zwischenfälle vgl. Endres a. a. O. S. 97f.* 5) *Vgl. Aschon oben S. 176, Z. 1ff. mit N. 1.* 6) *Gregor X. hat sich 1273 auf der Reise zum Konzil von Lyon etwa einen Monat (18. Juni bis 16. Juli 1273) in Florenz aufgehalten, hat auf der Rückkehr im Dezember 1275 die gebannte Stadt wider Willen nur ganz kurz berührt. Thol. hat hier den ersten Aufenthalt irrig in Gregors Rück-*

B.

fuit et ad dictam dignitatem gratiose[a] promotus.

G. Luc. 1274. Eodem anno, ut in Gestis Lucanorum habetur, fecerunt dicti Lucani sotietatem cum Guelfis Tuscie[1], Florentinis, Senensibus, Pistoriensibus, Pratensibus, Sancti-miniatensibus et Sangimingnatensibus[d], Ulterranis et Collensibus et cum iudice de Gallura[3] et ceperunt Montem Topoli ac moverunt guerram Pisanis.

A.

cilio redit Florentiam ibidemque stetit per mensem ad tractandum pacem inter cives et inde recedens[b] venit[c] Aretium. Et eodem anno et loco infirmatus est, de qua infirmitate migravit ad Dominum, cuius meritis ibidem multa ostendit miracula. Fuit[2] enim in vita mire honestatis, nec intendebat pecuniarum lucris, sed pauperum elemosinis. Unde primus fuit, qui sollempnem[e, 4] ordinavit elemosinam in Romana curia, ad quam faciendam quendam fratrem conversum instituit ordinis fratrum Predicatorum, cui nomen frater Iohannis de Subgromineo[f], quem secum duxit de ultramare[g]. *G. Flor.* 1275. 1276, *Jan.*

Ebda. Hoc eodem anno Guelfi Tuscie[1], videlicet Florentini, Senenses, Pistorienses, Pratenses, Sancti Miniatis, Sancti Guimignani, Vulterranenses, Collenses cum Lucanis fecerunt societatem contra

a) gratōe *B₁*; gratiōe *B₁ᵃ*. b) recendens, *A*. c) venit Aretium, *vom Korrektor nachgetragen*, *A*. d) Sangimign (ce übergeschrieben) *B₁*, Sangimīgneñ *B₁ᵃ*. e) sollepnē *A*. f) Subgrem̄ *A*. g) utramare *A*.

reise verlegt. In den G. Flor. sind die beiden Aufenthalte richtig zu 1273 und 1275 geschildert. Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 95—96, S. 126; 'Forschungen' IV, S. 211ff.

1) *Über diesen Krieg vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 108—112 und S. 129—132.* 2) *Aus Martin pont. S. 442.* 3) *Giovanni Visconti.* 4) *Der Ton liegt wohl auf* sollempnem, *denn das Amt eines* eleemosynarius, *früher allerdings* saccularius *oder* saccellarius *genannt, ist am päpstlichen Hofe viel älter. Vgl. den Artikel 'Almosen' in Wetzer und Weltes Kirchenlexikon I², S. 574 von v. Hefele. Haucks PRE. XI³, S. 178ff. (Artikel 'Kurie' von v. Schulte) und Hinschius, Kirchenrecht I bieten nichts, doch ist die ganz konkrete Notiz des Thol. sicherlich zuverlässig. Über den frater Johannes vgl. Thol. noch unten S. 216 zum Jahre 1288; er ist offenbar eine Hauptquelle für die genauen kurialen Kenntnisse unseres Autors gewesen.*

A.

Pisanos; et tunc iverunt cum iudice de Gallura[1] et ceperunt Montem Topolim et moverunt guerram[a] Pisanis, et duravit duobus annis.

G. Luc. 1274.

1274—1276.

B.

Anno Domini MCCLXXV. Gregorius rediit in Ytaliam et venit Florentiam[2], et omnes quasi cardinales transierunt per Lucam.

Eodem tempore dictus Gregorius Florentie moram[b] contrahit quasi II mensium[4] et ibidem tractat de bono statu civitatis, postmodum inde recedens venit[5] Aretium ibique infirmatus migravit ad Dominum, ubi et fertur miraculis claruisse. Sedit[6] autem annis IIII[or] et diebus IIII[or 7] et vacavit diebus X.

1276, *Jan. 10.*

Eodem anno Lucani cum sotietate

A.

Anno Domini MCCLXXV. Cardinalis Ostiensis dominus Petrus de Tarantasia[3], ordinis fratrum Predicatorum, in papam assummitur et Innocentius quintus vocatur; sedit mensibus V et diebus tribus, vir magne reverentie et doctrine et qui multa bona opera scripsit[c] in theologia; mortuus apud Lateranum cum multa gratia curie. Eodem anno existente Luce potestate domino Raynaldo de Boscolis[d] Aretino, Lucani cum societate

1276, *Jan. 21.*

G. Luc. 1275.

Tuscie fecerunt[e] exercitum et[e] iverunt ad devastandum Vicum [Pisanum[f]] et devastaverunt[g] Monthechium, et hoc fuit[h] in mense Iulii[8].

a) guērram *A.* b) thra, *sogleich getilgt, folgt in* B_1. c) scripssit *A.* d) Boscolis *oder* Bostolis *kann in A gelesen werden*, Boscolis *ist richtig nach Mem. e doc. I, 35.* e) fecerunt — et *fehlt A.* f) *das Eingeklammerte fehlt B.* g) destruxerunt Montecchium *A.* h) fuit *fehlt A.*

1) *Siehe S. 177, N. 2.* 2) *Vgl. darüber soeben S. 177, N. 6.* 3) *Der Text steht sachlich dem bei Martin S. 442, Z. 41 ff. nahe, weicht aber in Einzelheiten und vor allem in der Jahresansetzung von ihm ab; Thol. kann sich wohl aus eigenem zeitgenössischem Wissen diesen Text formuliert haben. Er hat dann in B (S. 181, Z. 1 ff.) direkt Martin ausgeschrieben und nach ihm den Bericht ins richtige Jahr gerückt.* 4) *Das ist der alte Irrtum aus A soeben S. 177, Z. 29 ff., scheinbar berichtigt und verbessert durch Hinzuziehung der G. Flor.:* e stetteci (papa Ghirigoro) piu di due mesi *usw., wo das aber mit Recht 1273 berichtet ist.* 5) *Aus den G. Flor. 1275.* 6) *Aus Martin pont. S. 442.* 7) *So wohl versehentlich wiederholt statt X, wie Martin hat.* 8) *Dies alles und auch der Zusatz ist richtig, Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 111.*

G. Luc. 1275. Eodem[a] anno in[b] mense Setembris existente potestate Luce domino Raynaldo de Buscolis[c] de Aretio, Lucani[b] iverunt contra Ascianum [in mense Settembris[d]] et ceperunt[1] ipsum et devicerunt[e]

B.	*A.*
Sept. 9. Pisanos cum multo ipsorum dampno, ubi ex parte Lucanorum magnus fuit conatus propter valla, que fecerant Pisani et fossata multum alta ac cervis et capreolis pervia. In hoc autem bello fuerunt Lucani et aliqui milites Pistorienses ac vicarius regis dominus Raynaldus[2]; in quo etiam bello multi fuerunt mortui et capti de Pisanis et multi submersi in paludibus fugiendo Lucanos et qui pro eis erant*.	Pisanos; in quo bello fuerunt Lucani et aliqui Pistorienses, et vicarius regis Karoli, dominus Raynaldus[2]. Et fuerunt multi interfecti in dicto bello de Pisanis, inter quos dominus Andreas Passus et Michelatius; multi etiam submersi sunt in paludibus et multi capti, inter quos tres milites de Starea.

Eodem[f] anno filius primogenitus[3] regis Alamanie vadit cum militia contra terras comitis Sabaldie et ipsas devastat; cumque rediret victoriosus[g] transiens Renum[h] fluvium circa quandam voraginem, barcha ubi erat submergitur et ipse cum ea; tradunt autem, quod evasisset, sed unum nimium ⟨sibi[i] dilectum volens⟩ liberare umda[k] voraginis sua violentia ipsos devorat et ad fundum traxit.

*) *Von späterer Hand des 15. Jh. ist zugesetzt in* B_1, *im Texte steht in* B_1^a*:* ibi moritur probus Lucanus, Vivianus de Lamari[4].

a) et Eodem *A, ohne neuen Absatz.* b) in mense — Aretio, Lucani *fehlt A.* c) Bustolis *oder* Buscolis *kann in* B_1 *gelesen werden, vgl. S. 179 N.* d. d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) vicerunt *A.* f) Eodem anno — fundum traxit *(Z. 26) fehlt A.* g) rediens et *ist hier von anderer Hand über der Zeile nachgetragen in* B_1, *steht im Texte* B_1^a. h) Renum, *durch radieren geändert zu* Reni B_1, *und so* B_1^a. i) *die eingeklammerten Worte habe ich frei nach dem Sinn ergänzt, wie er sich aus dieser Stelle und der obigen in A S. 175, Z. 5 ff. zu ergeben scheint; man könnte auch vermuten:* nimium sibi adherentem volens . .; *die Hss. enthalten keine Andeutung einer Lücke.* k) *so* B_1.

1) *Bei Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 112 ist die Einnahme der Burg nicht ausdrücklich erwähnt, doch wird sie bei dem dort geschilderten vollständigen Siege wohl mit erfolgt sein.* 2) *Der damalige Vikar König Karls in Toskana hieß Gautier Appard.* 3) *Vgl. die entsprechende Darstellung in A oben S. 174(f.) mit N. 6.* 4) *Vgl. oben S. 90, N. * und S. 145, Z. 8f.*

Anno[a] Domini MCCLXXVI[1]. Innocentius creatur, qui primo cardinalis Ostiensis, de quo dictum est supra[2]. Hic autem in sua pueritia ordinem Predicatorum intravit ibique nutritus et eruditus ac doctor in sacra pagina, postmodum prior provincialis in Francia assumptus fuit in archiepiscopum Lugdonensem et eodem anno[3] factus est cardinalis et inde papa, in quo[b] sedit mensibus V et diebus duobus; unde sicut cito promotus, ita celeriter deficit; moritur Rome in Iulio[4], in ecclesia Lateranensi sepellitur[a]. *Martin pont. S. 442.* 1262. *Martin S. 443.*

B.

Eodem anno, ut in Gestis Lucanorum traditur, existente potestate domino Iohanne de Biada, Lucani cum aliquibus Florentinis et Pistoriensibus iverunt ex parte Vallis Arni super teritorium Pisanum et hoc fuit in Madio[6], instante capitulo generali fratrum Predicatorum Pisis, steterunt ibi usque ad medium Iunium. Pisani autem fecerant unam magnam[e] foveam aggeribus et[f] vallatam, ad impediendum transitum Lucanis versus Pisas; sed hoc non obstante Lucani ceperunt foveam et fugaverunt Pisanos.

Eodem tempore venerunt duo legati[7] ex parte Innocentii supradicti

A.

Anno Domini MCCLXXVI. Concilium[5] generale fuit celebratum Pisis ordinis fratrum Predicatorum; et ipso[c] instante ac adhuc vivente Innocentio Lucani cum aliquibus Florentinis et Pistoriensibus, existente Luce potestate domino Iohanne de Blaida, iverunt super teritorium Pisanum in Valle Arni et steterunt[d] ibi per aliquos dies, devastantes regionem usque ad Sanctum Savinum et Nichosiam. Tunc Lucani devicerunt Pisanos ad foveam dictam de Arnonicho[g] et ceperunt multos. Et in illo exercitu[h] venerunt duo legati[7] domini pape *G. Luc.* 1276. *Juni 9.*

a) Anno — sepellitur *(Z. 9) nur in B_1. 1^a, fehlt in A.* b) *so B_1. 1^a.* c) ipē *A.* d) steterut *A.* e) māgnā *B_1, der Kompendiumsstrich über dem ersten* a *ist später getilgt;* magn. *B_1^a.* f) *hinter* et *scheint ein Wort wie* fossatis *oder dergleichen ausgefallen zu sein, oder* et *ist zu tilgen; in B_1. 1^a ist keine Andeutung einer Lücke.* g) . . . cho *durch Rasur getilgt, von anderer Hand ergänzt* Arnonicho, *A.* h) ex'tu (exertu) *A.*

1) *Auch Martin a. a. O. hat für den nun folgenden Text diese Jahreszahl, und Thol. sie hier von ihm entlehnt; vgl. oben S. 179, N. 3.* 2) *Vgl. oben S. 171 mit N. 6.* 3) *Das ist ein Irrtum; vgl. die eben genannte Note.* 4) *Am 22. Juni 1276, wie auch Thol. in der Hist. eccles. XXIII, c. 17, Sp. 1173 E berichtigt hat; daselbst (Sp. 1174 A) trägt er auch die Anwesenheit König Karls bei der Beisetzung nach.* 5) *Sollte das nicht vielmehr* capitulum *heißen, wie richtig (oder wenigstens mit der gebräuchlichen Ausdrucksweise) in B Z. 18 f.?* 6) *Diese Zeitangaben sind genau und richtig, vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 129 ff.* 7) *Bei Davidsohn a. a. O. ist nach urkundlichen Quellen*

Juni 13. et ambasciatores[a] regis Karoli et fecerunt pacem inter Lucanos et Pisanos. Tunc[b] exiticii Pisani[c] redierunt Pisas, videlicet comes Ugolinus[d] cum Opeçinghis et Vicecomites[1] dicte terre.

B.

G. Luc. 1276. Eodem etiam tempore Lucani recuperaverunt Castillione et Cothone. Florentini vero et Pistorienses[2] habuerunt libertatem in portu[f] Pisano quantum ad pedagium et gabellam.

Martin pont. S. 443. Eodem anno dominus Octobonus cardinalis in palatio Lateranensi, mortuo Innocentio V., in papam assummitur et Adrianus vocatur. Hic de genere Innocentii IIII[ti] parum sedit in cathedra Petri, quia per mensem solum et VIIII dies; unde non fuit consecratus[5] propter temporis brevitatem. Hic tamen constitutionem Gregorii X. de inclusione cardinalium circa pape electionem suspendit et nichil aliud fecit.

A.

Tunc[e] etiam restitutum est Lucanis per dictum legatum Castilione et Chotone. Florentinis vero et Pistoriensibus data est libertas in portu[f] Pisano, hoc est liberi facti sunt ab omni tributo sive gabella.

Eodem[g] anno mortuo domino Innocentio circa finem Iunii[3] dominus Octobonus dyaconus cardinalis in summum assumitur[h] pontificem et vocatus est Adrianus [ab[i] ecclesia], ubi[4] titulus erat sui cardinalatus. Hic[k] non vixit nisi per mensem et VIIII dies, unde nec sacerdos[5] fuit nec coronatus propter temporis brevitatem. Hic constitutionem Gregorii de cardinalibus includendis per electionem[l] pape, novam consti-

a) ambaxiatores *A.* b) Et tunc *A.* c) exiticii de Pis̄ (Pisis, Pisanis) *A.* d) Ugolinus ʒ (etiam, *statt* et) Vicecomites cum Opeçinghis *A.* e) *kein neuer Absatz hier in A hinter* Opeçinghis. f) porta Pis̄ (Pisana) B_1. 1^a. *A.* g) *kein neuer Absatz hier in A.* h) assumtur *A.* i) *das Eingeklammerte fehlt A, ist dem Sinne nach von mir ergänzt.* k) huc *A.* l) electonē *A.*

nur ein Legat, der Minorit Frater Velasco, Bischof von Idaña in Portugal, genannt.

1) *Ugolino (Nino) und Guelfo Visconti, die unmündigen Söhne des Giovanni Visconti, Judex von Gallura.* 2) *Vgl. dazu cod. Palat. n. 571, N. Archiv XXXIV, 189, und Davidsohn S. 131. Alle Angaben des Thol. über dieses Jahr sind hervorragend genau und richtig.* 3) *Am 22. Juni 1276.* 4) *Ottobonus Fieschi war Kardinaldiakon von San Adriano. Vgl. Natalie Schöpp, Papst Hadrian V. (Kardinal Ottobuono Fieschi). (Heidelberger Abhandlungen Heft 49.) Heidelberg 1916, S. 29, 299.* 5) *Dies ist alles richtig; Schöpp a. a. O. S. 309. Vgl. etwas ausführlicher Thol. in der Hist. eccles. XXIII, 20, Sp. 1175 D. E.*

B.

Eodem anno in Octobri[1] dominus Petrus Yspanus de cardinalatu in papatum transiit et Iohannes XXI[us][b] vocatur. Hic natione Portugalensis[2] sedit mensibus IX.

A.

tutionem ⟨facturus[a]⟩, suspendit. Eodem anno circa finem[1] factus fuit papa alius cardinalis, videlicet magister Petrus Yspanus, qui et[c] Iohannes vocatus. Et tunc civitas Luce fuit in pace[3].

Eodem[d] anno missi fuerunt legati ad Pallialocum ad exponendum, si paratus erat obedire mandatis ecclesie Romane cum sua gente; et fuerunt duo episcopi[4] missi et frater Salvus de Barga[5] cum eis, qui omnes fuerunt optime recepti[e] a Pallialogo, offerens se ad omnia, que nuntii sui in concilio Lugdunensi ⟨promiserant[f]⟩ observanda.

1276 *Okt.*

Eodem etiam anno mictuntur legati per dictum Iohannem ad regem Castelle[6] et ad regem Francie[7], videlicet magister[8] ordinis fratrum Predicatorum et minister generalis[9] fratrum Minorum pro concordia tractanda[10] inter ipsos super questione, quam habebant de regno Castelle, quod ex pactis competebat filiis domine Blancie iunioris[11]

a) facturus *fehlt A, ist sinngemäß von mir ergänzt; vgl. Schöpp a. a. O. S. 300 mit N. 2.* b) XI[us] *B_1. 1^a.* c) e Iohanne *A.* d) Eodem — certam terram *(S. 184, Z. 6) fehlt A.* e) cecepti *B_1, richtig B_1^a.* f) promiserant *fehlt B_1. 1^a, ist dem Sinne nach zu ergänzen.*

1) *Gewählt am 15. September, geweiht am 20. Sept. 1276.* 2) *Aus Lissabon; vgl. R. Stapper, Papst Johann XXI. (Münster i. W., 1898), S. 1; im Kardinalat war Petrus Kardinalbischof von Tusculum, vgl. oben S. 171, N. 4.* 3) *Diese Notiz steht nicht in den Ableitungen der G. Luc., sie ist sicherlich geistiges Eigentum des Thol.* 4) *Jacobus von Ferentino und Gaufrid von Turin; vgl. Norden, Das Papsttum und Byzanz S. 572f., und Kaltenbrunner, MIÖG. VII, S. 36f.; Thol., Hist. eccles. XXIII, 22, wo aber die Nennung des frater Salvus de Barga unterblieben ist.* 5) *Aus den Mitteilungen von Kaltenbrunner ergibt sich, daß er* lector Lucanus ordinis Predicatorum *war. Von ihm hat Thol. offenbar seine genauen und zuverlässigen Mitteilungen. Ein vierter Gesandter war der Dominikanerprior Rayno vom Konvent zu Viterbo.* 6) *Alfons X. el Sabio.* 7) *Philipp III.* 8) *Johannes von Vercelli.* 9) *Hieronymus von Ascoli, später Papst Nikolaus IV.* 10) *Zur Sache vgl. Stapper a. a. O. S. 69ff.* 11) *Thol. nennt hier sehr richtig die jüngere Blanca, Tochter Ludwigs IX., im Unterschied von der älteren, Gattin Ludwigs VIII. Vgl. oben S. 102 mit N. 3 zum Jahre 1214. Die Rechtsfrage ist hier, wie sich aus den Darlegungen von Schirrmacher, Geschichte von Spanien IV, 582 ergibt, ganz im französischen Sinne und sachlich unrichtig geschildert. Vgl. auch die ausführliche Darstellung des Thol. in der Hist. eccles. XXIII, cap. 22, 23, Sp. 1177f., wo zwei franzosenfreundliche spanische Barone mit Namen und den Summen genannt sind, die sie von Frankreich erhalten haben.*

natis ex condam primogenito regis Castelle predicti, cui nomen Fernandus[1].

Dictus autem rex iam senex contulerat[a] filio suo secundo, cui nomen Saytius[2], qui usque modo fuit in possessione et ipse[b] et filii sui, filiis autem predicte domine contulit certam terram[3].

B.

Eodem etiam anno Iohannes papa constitutionem factam[c] in concilio Lugdonensi
1276, *Sept. 30.* de inclusione cardinalium publice revocavit[4]. Magnus in scriptura, sed modicus in doctrina, in[d] industria naturali[d], largus in gratiis faciendis. Hic etiam multum preceps in responsionibus, religiosos exosos habuit[5], propter quod percussit eum Deus.

Vgl. G. Flor. 1277. Anno Domini MCCLXXVII.
Camera ubi quiescebat cecidit
Mai 14. super eum[6], et mortuus
Mai 20. est ac sepultus in ecclesia maiori Viterbii; cui succedit[7]

A.

Anno Domini MCCLXXVII. Iohannes papa multas actemptavit novitates, et preceps multum in agendis. Nam primo constitutionem Gregorii de cardinalibus includendis, quam Adrianus[e] suspendit, ipse publice revocavit. De facili erat ingressus ad eum et largus in gratiis[f] faciendis, sicut parum considerans[g], fuit tamen magnus in philosophia, set in actionibus[h] spiritu Hyspanico plenus. Hic exosos[i] habuit religiosos[5], propter quam causam percussit[k] eum Dominus, quia domus sua ruit

a) contullerat *B*1. 1[a], *als Objekt ist wohl* regnum Castelle *von S. 183, Z. 19 zu ergänzen.* b) iр̄i *B*1. 1[a]. c) faciunt *B*1, *später korrigiert* facit, *und so B*1[a]. d) *vor* in *oder hinter* naturali *scheint ein dem* largus *entgegengesetztes Adjektiv wie* parcus *zu fehlen.* e) Adrianus, *vom Korrektor nachgetragen, A.* f) iis, *mit Korrektur (vom Korrektor), A.* g) consideras *A.* h) mactionibus, *statt* in act., *A.* i) exosos, *vom Korrektor nachgetragen, A.* k) ꝑcussit, *vom Korrektor korrigiert* ꝓcussit, *A.*

1) *Fernando de la Cerda.* 2) *Sancho.* 3) *Hier sind sehr wechsel- und inhaltreiche Ereignisse ganz kurz und in der Hauptsache unrichtig wiedergegeben; vgl. Schirrmacher a. a. O. S. 583—629.* 4) *Potthast n. 21151, vgl. n. 21162. Vgl. Stapper a. a. O. S. 39—42.* 5) *Zu dieser Behauptung und dem gesamten Urteil über den Papst vgl. ausführlicher Thol. in seiner Hist. eccl. lib. XXIII, cap. 21. 22. 24. 25 und Stapper a. a. O. S. 101—104, 110—112. Auch andere Chronisten behaupten seine Feindschaft gegen die Orden, wogegen Stapper eine große Anzahl von Gunstbezeigungen für diese zusammengestellt hat.* 6) *Thol. hat in B die Ereignisse richtiger auf die Jahre 1276 und 1277 verteilt als in A.* 7) *Am 25. November 1277. Die Sedenzzeit bis zum 22. August 1280 ist richtig berechnet. Über die Zeit seines Kardinalats vgl. Richard Sternfeld, Der Kardinal Johann Gaëtan Orsini (Papst Nikolaus III.) 1244—1277 (Ebering, Hist. Studien Heft 52),*

B.

dominus Iohannes Gaytani vocatus Nicholaus IIIus, nactione Romanus, de genere Ursinorum. Sedit annis duobus, men. VIII et diebus XXVII.

A.

super eum; ex quo quasi semivivus[a] relictus ad modicum tempus moritur Viterbii, ubi creatus fuerat[1]. Vixit autem in papatu mensibus VIII. Hoc eodem anno illi de[b] Turri[2] fuerunt expulsi de Mediolano et multi ex eis mala morte interierunt. Eodem anno fuit[c] potestas Luce dominus Albericus[d] de Lando de Placentia. Et eodem anno dominus Iohannes Gaitani circa finem[3] factus est papa, vocatus Nicholaus tertius, nactione Romanus et de genere Ursinorum[b].

Mai 14. *Mai 20.* *Vgl. G.Flor.* 1276.

B.

Hic fecit unam ordinationem cardinalium[4], inter quos duo fuerunt de genere suo, videlicet dominus Iordanus et dominus Latinus, quem fecit Ostiensem. Hic[e] de duobus ordinibus fecit IIIIor cardinales, videlicet Predicatorum et Minorum, quia de ordine Predicatorum fratrem Robertum Anglicum magistrum in theologia et tunc archiepiscopum Chantuariensem, quem esse voluit Portuensem, et dominum Lacti-

A.

Anno Domini MCCLXXVIII. Dictus dominus Nicholaus tertius sedet in catedra Petri; electus autem fuit in palatio Viterbiensi[5]. Hic unam fecit[f] ordinationem IX cardinalium[4], inter quos multi fuerunt de genere suo[g] et unus Columpniensis[h][6]; inter suos autem dominus Latinus, qui fuit cardinalis Ostiensis, vir vite laudabilis, plenus compassione circa[i] Christi[k] pauperes, egregius predicator, et quantum requirit ho-

a) semivivus, *vom Korrektor nachgetragen, A.* b) *Z. 8—13 steht nur in A, in B folgt:* Hic *(Z. 15) unmittelbar auf* XXVII *(Z. 7).* c) fuit fuit *A.* d) Abericus *A.* e) Hic — comes in Romagnola *(unten S. 187, Z. 11) fehlt A.* f) fecit *fehlt A.* g) suo *fehlt A.* h) Colupniensis *A.* i) circa *A.* k) xp̄i *oder* xp̄o *kann in A gelesen werden.*

Berlin 1905. Über sein Papsttum Augustin Demski, Papst Nikolaus III. Münster i. W. 1903.

1) *Am 15. September 1276 in Viterbo.* 2) *Napoleon della Torre wurde am 22. Januar 1277 von dem Erzbischof Otto Visconti gestürzt. Vgl. Salzer, Signorie S. 116 ff. und Aßmann, Handbuch der Geschichte des Mittelalters III (3. Auflage von Viereck) S. 724 nebst der dort angegebenen Literatur.* 3) *Siehe S. 184, N. 7.* 4) *Am 12. März 1278; die von Thol. berichteten Tatsachen sind alle richtig, die vollständige Liste der Kreierten siehe bei Eubel, Hierarchia catholica I², S. 9 f.* 5) *Die Ortsangabe ist richtig.* 6) *Jacobus de Columna, von Bonifaz VIII. abgesetzt am 10. Mai 1297.*

B.

num, quem etiam fecit legatum in Ytalia. Fecit etiam magistrum ordinis fratrum Predicatorum patriarcham; de quo dictum est supra[2], sed non recepit.

De ordine autem fratrum Minorum fecit ministrum generalem fratrem Ieronimum, qui postea[c] fuit Nicholaus IIII[us], et dominum Bentivengna, quem fecit Albanensem, quia iam mortuus erat[3] frater Bonaventura; eundem etiam fecit penitentiarium maiorem.

A.

minum [sententia[a]], admodum gratiosus. Mortuus est Perusii[1] in sua innocentia et vite puritate; cui opponi non potuit, quod suum genus dittaverat, quod satis facere[b] potuisset, si voluisset.

Eodem anno dominus Nicholaus prephatus ecclesiam Sancti Petri[d] multum honoravit[4] in offitio ac benefitio; palatium Sancti Petri renovavit ac ampullis[e] decoravit mire magnitudinis et expensarum; pomerium[5] vero ad virgulta et vineas magne latitudinis ac longitudinis plantavit, quod circumdedit[f] altissimis muris. Hic etiam infra unam clausuram domos fecit penitentiariorum, quos ibidem morari voluit, dum in Sancto Petro ecclesia ressidentiam faceret.

Hic in fama prudentissimus habebatur et in morum honestate multum compositus[6], amator religiosorum et sue generationis in excessu.

Hic etiam in paucis temporibus multa fecit, nam multos episcopos per diversa loca constituit et quasi omnes religiosos, sed precipue de ordine fratrum Minorum, quorum curam specialiter gessit, dum cardinalis esset.

Eodem anno Nicholaus ad Rodulfum regem Alamanie licteras[7] transmictit pro comitatu Romagnole, quem dicebat

a) *in A ist Raum für ein Wort freigelassen, etwa mit* sententia *oder etwas Entsprechendem auszufüllen.* b) *eher* facē (facem) *als* fac̃(acere) *A.* c) p⁹oa B_1. d) renovavit, *sogleich getilgt, folgt* B_1. e) amplius B_1. 1^a. f) actum dedit B_1. 1^a.

1) *Am 10. August 1294; vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, S. 518 f. Nach Eubel S. 9 ist aber anderswo auch der 19. Juli als Todestag überliefert.* 2) *S. 151. Über diese Kardinäle handelt Thol. ausführlicher in der Hist. eccles. XXIII, 26, Sp. 1179 C–E.* 3) *Am 15. Juli 1274.* 4) *Am 3. Februar 1279; Potthast n. 21531, zuletzt veröffentlicht bei Gay, Les registres de Nicolas III. n. 514, S. 197 ff.* 5) *Vgl. Ricobald von Ferrara, Compilatio chronologica, Muratori SS. IX, col. 252 A. Ferner des Thol. Hist. eccles. lib. XXIII, cap. 28—31, die ausführlichen, auf genau unterrichteten kurialen Berichterstatter zurückgehenden Angaben über die stadtrömischen Bauten und Taten des Papstes.* 6) *Vgl. Hist. eccles. XXIII, 26, Sp. 1179 C:* Hic fuit multum compositus homo in moribus, unde et apud multos 'el composto' appellabatur. 7) *Es ist wohl das Schreiben vom 12. Dezember 1277 gemeint; Reg. imp. VI, 1,*

ad ecclesiam pertinere, ut in nostra tripertita est memoratum, mandans eidem, quod predicto cederet comitatui. Insuper secreta quedam cum ipso pertractat[1] ad immutationem Ytalie et imperii.

Anno Domini MCCLXXVIII. Dictus Rodulfus cedit dicto comitatui[2], mandans[3] omnibus dicte regionis tam nobilibus quam aliis, ut ecclesie Romane obediant, quia ipsum ad ecclesiam asserit pertinere.

Eodem anno venit dominus Latinus in suam legationem[4], et dominus Bertuldus de Ursinis nepos pape Nicholay factus est comes in Romagnola.

B.

Eodem anno, ut in Gestis Germanorum traditur, Rodulfus prephatus exercitum congregat contra regem Boemie[6], quia terras occupaverat ad imperium pertinentes, videlicet ducatum Austrie et Stiriam[c] ac Carinthiam[d]; unde cum ipso pugnat ac in bello devincit; in quo prelio rex Boemie fuit occisus; sicque Austriam, Stiriam et Carinthiam ad se reducit; et quia comes de Tiralla[7] dic-

A.

Eodem[a] anno fuit bellum maximum[5] inter regem Boemie et regem Alamanie Rodolfum occasione ducatus Austrie, quam rex Boemie possidebat[b] ex donactione sibi facta per quandam dominam, que vocabatur domina Margarita, ad quam dicebat dictum ducatum pertinere. Rex autem Alamannie asserebat sibi deberi tanquam feudum imperii, cui nullus successit, et ideo

a) *A fährt hier in derselben Zeile ohne Absatz hinter* si voluisset *(oben S. 186, Z. 8) fort.* b) sibi deberi, *sogleich getilgt, folgt A.* c) Stariam, *sogleich korrigiert* Stiriam, B_1. d) Tarinthiam B_1; Tarintiam $B_1{}^a$.

2. Aufl. von O. Redlich, n. 898; Gay, Registres n. 226. Vgl. Redlich, Rudolf von Habsburg S. 389ff.

1) *Das ist die erste Andeutung über die vielerörterten Reichsteilungs- und Neugestaltungspläne Nikolaus' III. Rudolfs Antwort (Reg. imp. n. *999) ist so gefaßt, daß solche mündliche Verhandlungen neben den schriftlichen Aufzeichnungen stets gut einhergegangen sein können. Thol. ist in diesen Jahren und Angelegenheiten für recht gut unterrichtet zu halten. Vgl. unten S. 189, N. 7.* 2) *Vgl. Redlich a. a. O. S. 389—392.* 3) *Solche direkte Mandate sind nicht von Rudolf selbst, wohl aber von seinem Bevollmächtigten, dem Protonotar Gottfried, an einige Städte der Romagna erhalten; Reg. imp. VI, 1, n. 955 und Const. III, n. 192—202, S. 177ff.* 4) *Der Kardinal Latinus wurde am 25. September 1278 von Nikolaus III. zum Legaten für die Romagna ernannt, und am 24. September hatte er Berthold Orsini zum Rektor der Landschaft gemacht.* 5) *Die Schlacht bei Dürnkrut auf dem Marchfelde am 26. August 1278.* 6) *Ottokar II.* 7) *Meinhard.*

B.

tum regem iuvit in prelio supradicto, et filius regis[1] filiam[2] comitis habebat uxorem, rex memoratus dictum ducatum Austrie cum Stiria (filio suo[c]) in feudum tradidit, Carinthiam vero comiti Tyralle reliquit. Isti enim ducatus ad imperium redierunt sicut feuda sine legitimo herede relicta, licet aliqua pars Carinthie ad patriarcham pertineat Aquilee; tradunt autem, quod rex Boemie allegabat dictum ducatum ad ipsum pertinere ratione cuiusdam domine, que vocata est Margarita[5], que se heredem faciebat dicti ducatus. Hec igitur sub spe contrahendi cum ipso ius dicti ducatus cessit regi; ad hec respondebat rex Alamannie hoc fieri non potuisse, quia feudum irrequisito domino alienari vel donari non potest, saltem in casu isto.

A.

ad verum dominum redit. Hiis ergo concertationibus moti[a] conveniunt ad bellandum, ut emsis[b] litigium solvat. Rex igitur Alamannie cum sibi coniunctis fidelibus pugnat[3]; rex Boemie cum exteris nationibus et paucis Boemis, ex qua causa rex Boemie subcumbit et in bello moritur. Et in eodem anno ducatum[d] Austrie occupat cum provincia Stirie et filium suum secundogenitum[4] generum comitis de Tiralla ducem ibidem instituit Carinthia dimissa comiti de Tiralla, que tamen[e] ad patriarcham pertinet Aquilee.

Eodem anno[f], ut[g] in Gestis Lucanorum[6] habetur[g], fuit potestas Luce dominus* Scarta[7] de Parma. Et eo tempore

*) dominus Sturia[7] de Porta de Parma *A.*

a) modus *A.* b) *so A.* c) filio suo *fehlt* B_1. 1^a, *ist nach A und entsprechend dem sogleich folgenden* vero *zu ergänzen.* d) ducati *A.* e) tamen *zweimal geschrieben, das zweite getilgt, A.* f) Anno eodem *A, kein neuer Absatz daselbst hinter* Aquilee. g) ut — habetur *fehlt A.*

1) *Albrecht.* 2) *Elisabeth.* 3) *Rudolf hatte eine sehr wesentliche Hilfe von Cumanen und Ungarn, die allerdings in den deutschen Quellen (und sicher auch in den Gesta Germanorum) keineswegs sachgemäß betont und anerkannt worden ist (Redlich a. a. O. S. 320, N. 2); Ottokar hatte außer seinem Hauptkontingent von Böhmen noch Hilfstruppen von Polen, Schlesien, Brandenburg, Meißen und Thüringen.* 4) *Vielmehr den ältesten, Albrecht.* 5) *Die Schwester des letzten Babenbergers, Friedrichs des Streitbaren, und erste Gemahlin Ottokars.* 6) *Die anderen Ableitungen der G. Luc. enthalten diese Angabe nicht.* 7) *Nach Mem. e doc. II, 335 ist: Sturio della Porta di Parma die richtige Form.*

fuit submersus in aqua Ciapparone de Ciapparonis propter malefitia sua.

Anno Domini MCCLXXVIIII. Rex Alamannie[a] contra[b] regem Boemie[b] processum facit, hoc[c] est[d] filium[1] regis occisi[c], eo quod [rex Boemie[e]] pugnasset pater[f] eius contra dominum suum, unde et[g] a feudo cadebat[2]; propter quam causam ad hoc sedandum[h] filiam Rodulfi[i] [filius[3] regis Boemie[e]] accepit[k] uxorem[k,3]. Alleviatum[l] etiam fuit delictum[m], quia Boemi[n] in dicta non fuerunt[4] pugna [cum rege[n]]; puta quia[o] sue genti[p] exosus erat.

Eodem[q] etiam anno dictus Rodulfus comiti palatino, hoc est duci Bavarie, filiam suam[5] tradit uxorem, aliam[6] vero duci Saxonie[q].

B.

Eodem anno[7] Nicholaus predictus ad novitates mundi asspirat; nam[s] preter comitatum Romagnole, quem[t] im-

A.

Isto[r] eodem anno[7] Nicholaus papa tertius multas novitates facit in mundo. Primo[u] Rodolfum requirit de

a) Alamanie *A.* b) contra heredem regis Boemie *A.* c) hoc — occisi *fehlt A.* d) est *fehlt* B_1. 1^a, *in* B_1^a *steht statt dessen* ob *am Rande von anderer Hand.* e) *das Eingeklammerte fehlt B.* f) pater eius *fehlt A.* g) et *fehlt A.* h) se dandam B_1. 1^a; sederandum *A*, ad hoc sed. *ist daselbst vom Korrektor nachgetragen.* i) Rodulphi *A.* k) in uxorem accepit *A.* l) Allev., *vom Korrektor nachgetragen in A.* m) delictum, *vom Korrektor nachgetragen in A.* n) Boemi non fuerunt in pugna cum rege *A*, *daselbst fehlt* dicta; cum rege *fehlt* B_1. 1^a. o) qui *A.* p) geti *A.* q) Eodem — Saxonie *fehlt A.* r) *kein neuer Absatz hier in A hinter* exosus erat. s) nō B_1. 1^a. t) ꝙ (quod) B_1; qd' B_1^a. u) Prima *A.*

1) *Wenzel; aber ein solcher Prozeß oder dergleichen hat durchaus nicht stattgefunden, Rudolf hat 1278 f. alles getan, um sich mit Ottokars Witwe und ihren Kindern friedlich zu einigen; vgl. Redlich a. a. O. S. 330 f.* 2) *Vgl. oben S. 148, Z. 21 f.:* unde et a feudo ceciderat. 3) *Wenzel ward mit Rudolfs Tochter Guta verlobt und bald vermählt, außerdem aber, was Thol. nicht weiß, Rudolfs Sohn Rudolf mit Ottokars Tochter Agnes.* 4) *Das ist ein merkwürdiger und, wie es hier scheint, nicht tendenzloser Irrtum des Thol.; vgl. oben S. 188, N. 3.* 5) *Mechthild ist mit Pfalzgraf Ludwig am 24. Oktober 1273, Rudolfs Krönungstage, vermählt worden.* 6) *Agnes ist mit dem Herzog Albrecht von Sachsen gleichfalls am 24. Oktober 1273 vermählt worden.* 7) *Über den berühmten 'Teilungsplan des Papstes Nikolaus III.', den der Autor deutlicher in der Hist. eccles. XXIII, cap. 34, Sp. 1183 dargelegt hat, hat zuletzt F. J. Völler im Histor. Jahrbuch Bd. XXV (1904), S. 62—81 in zustimmendem Sinne gehandelt; daselbst ist zahlreiche ältere Literatur angegeben. Vgl. auch Davidsohn, 'Forschungen' IV, S. 227 ff.; Holder-Egger, N. A. 30, S. 211. Die danach jetzt zumeist verfochtene Glaubwürdigkeit der Nachricht wird durch die in diesen Teilen der Annalen des Thol. oft und stark hervortretenden kurialen Beziehungen des Autors weiter sehr gestützt.*

B.

perio abstulit, cum dicto Rodulfo de immutatione imperii tractat, tum quantum ad regnum Alamannie, tum etiam quantum ad statum Tuscie et Lombardie, tum quantum ad regnum Viennense, quod postea Karolo Martello[b] pro filia sua, ut fertur, assignavit in dotem; sed effectum non habuit, ut infra[4] patebit.

Eodem anno[5] regem Karolum vicaria Tuscie privavit, Viterbiensibus quedam castra aufert, sed precipue Surianum, et sue domui tradit, et quedam alia sunt per eum facta non sine magna[d] cordis audacia, que longum tractatum[e] requirunt[6].

Eodem anno Rodulfus filiam[7] tradit uxorem Karolo Martello[b], filio regis Karuli iunioris, cui, ut tradunt[8],

A.

comitatu Romagnole[1] et obtinuit ex iure ecclesie concesso per Lodovicum[a] imperatorem[2]. Legatum mittit[3] in Tusciam et Lombardiam videlicet dominum Latinum, qui ad pacem reformandam Florentie inter Guelfos et Ghibellinos multum laboravit. Hic etiam Nicholaus eodem anno[5] regem Karolum vicaria Tuscie et senatu Urbis privavit. Lucanis molestias intulit de vicaria Vallis Nebule et Vallis Arni; sed Lucani curialitate vicerunt eum, eligentes in potestatem[c] Luce et in vicarium Vallis Nebule patrem et filium consanguineos Ursinorum, videlicet dominum Iohannem Cencii et dominum Angelum filium eius, quod quidem fuit in sequenti[f] anno[9]. Isto vero

a) q (qui?) *folgt in A, eine Ordnungszahl scheint im Texte zu fehlen.* b) Marcello B_1. c) potestate *A*. d) magni B_1. 1^a. e) tractum B_1. 1^a. f) seguenti *oder* sequenti *A*.

1) *In B ist die Angelegenheit der Romagna viel richtiger zu 1277 und 1278 mitgeteilt, oben S. 186 f.* 2) *Es kann nur Ludwig der Fromme gemeint sein, aus dessen und der anderen Kaiser Privilegien für die römische Kirche Auszüge vorgelegt worden sind, Redlich S. 392. Ganz deutlich folgt das aus Hist. eccles. XV, 25, Sp. 1001 A—C.* 3) *Auch dies gehört ins Jahr 1278, oben S. 187, N. 4.* 4) *Dieser Schlußsatz bezieht sich wohl auf den Gesamtplan, und das* infra *daher auf des Autors ganze Darstellung zu 1279 und 1280.* 5) *Vielmehr am 24. September 1278.* 6) *Zur Ausdrucksweise vgl. zuletzt oben S. 164, Z. 18 mit N. 1; zur Sache Hist. eccles. XXIII, 31, Sp. 1182 B. C.* 7) *Clementia. Ab Spätsommer 1279 ist über diese Eheschließung und die damit zusammenhängenden Fragen verhandelt worden, zum Abschluß ist die Ehe erst 1281 gelangt. Vgl. Redlich a. a. O. S. 401—405.* 8) *In den Akten steht über diese Mitgift nichts, Thol. verdankte seine Kenntnis sicherlich seinen damals ausgezeichneten kurialen Beziehungen.* 9) *Also 1280. Dieser Podestà und der von 1279 wird in Mem. e doc. II, 335 f. nur aus Thol. nachgewiesen, und zu Johannes Cencii bemerkt, er könne nur 6 Monate amtiert haben, denn außer ihm finde sich (bei Bendinelli) für 1280 noch Giovanni Malabranca als Podestà.*

B.

assignavit in dotem regnum Vienne super Rodanum cum pertinentiis suis; unde et, quando Sicilia rebellavit, factus erat aparatus navium in Rodano circa Terrascone, quem ego vidi, ad invadendum Viennam.

Hoc etiam anno Nicholaus papa Lucanis molestias infert[c] per dominum legatum super quibusdam terris imperii, sed Lucani sua curialitate ipsum vicerunt, eligentes in potestatem Luce dominum Iohannem Centii, germanum[d] domini Latini, et vicarium Vallis Nebule filium eius, videlicet dominum Angelum, et hoc pro anno sequenti.

A.

anno fuit potestas Luce dominus Matheus de Madiis de Briscia. Hoc eodem anno Rodulfus rex Romanorum 1282. filiam suam tradit[1] Karolo[a] Martello filio regis Karoli, cui assignat in dotem regnum Viennense[b]; unde quando Sicilia rebellavit, parate erant in Rodano fluvio multe naves in terra regis ad occupandum Vienam.

Anno Domini MCCLXXX. [Palatium[e] papale edificatur Rome iuxta Sanctum Petrum[2] et pomerium multum curiosum, quod muris lateritiis[f] dictus Nicholaus[g] cingi fecit. Eodem anno Sorianum quibusdam nobilibus occasione inventa, quod essent heresi maculati, ac quedam[h] etiam castra Viterbiensibus abstulit. Unde post ea dictum, quod[i] fuit Viterbiensibus plurimum[k] odiosus; nec adhuc cessant a malivolentia quantum possunt. Eodem anno[e]] facta est pax[3] Florentie per[l] dominum Latinum inter Guelfos et Guibellinos[m] [per[e] dictum legatum], sed parum duravit, ut 'rei[n] postea probavit[n] eventus'. *Gen. 41, 13.*

Eodem[o] anno Luce[o] incoacta[p] est guerra inter Mordecastellos[q] et Oppiçones[r]; et[s] eodem anno[4] domini de Turri 1277.

a) Karoli *A.* b) Vieniense *A.* c) infere B_1. 1^a. d) gñanū B_1. 1^a. e) *das Eingeklammerte fehlt B.* f) laterit⁹ (-tus) *A.* g) Nicholas *A.* h) quidem *A.* i) q̄ (quoque) *A.* k) plurimum odiosus *vom Korrektor nachgetragen A; dann ist* odiosus *getilgt und folgt* odiosum *von Hand des Schreibers.* l) per dom. Latinum *fehlt A.* m) Ghibellinos *A.* n) rei probant *A,* postea *fehlt daselbst.* o) Eadem *(so)* Luc̄ B_1. 1^a, anno *fehlt daselbst;* et eodem anno *A, kein neuer Absatz daselbst.* p) inchoata est guerra Luc̄ *A.* q) Modecastellos *A.* r) Opiçones *A.* s) et — migravit ad Dominum *(unten S. 192, Z. 15 f.) fehlt A.*

1) *Vgl. oben S. 190, N. 7.* 2) *Vgl. B oben S. 186 mit N. 5.* 3) *Am 18. Januar und 18. Februar 1280.* 4) *Diese ins Jahr 1277 gehörende Nachricht hat Thol. in A, oben S. 185, Z. 7 ff. an rich-*

expelluntur de Mediolano et ingnominiose; multi ex eis fuerunt occisi.

Eodem anno Vicecomites dicte terre cum archiepiscopo[1] in Mediolano assummunt dominium, duravitque usque ad CCCII^{m}, ut infra[a] liquebit[2].

Eodem anno rex Francie[3] exercitum parat ad intrandum Navarram pro filio suo[4], qui filiam[4] regis Navarre in uxorem acceperat, cui ex successione debebatur regnum et comitatus Campanie. Vadens igitur exercitus in Navar-
1283. ram in Pampilonam[b], propter rebellionem[5] destruxit certam partem civitatis, et quidam barones rebelles[5] facti contra dominium Francie fugerunt in Aragoniam vel in Castellam.

Eodem anno dominus Albertus superius nominatus[6] ordinis fratrum Predicatorum octogenarius et amplius[7] in conventu nostro Coloniensi in catedra positus migravit ad Dominum.

Eodem[c] anno[8] [dictus[d]] dominus [Nicholaus[e]] in castro de[f] Soriano existens subito factus est apopleticus[g] et [sic[d]] sine lingua, [id est[d]] sine[h] loquela, subito[i] moritur; qui putabatur[k] debere vivere[l] in papatu plus quam XXX annis habita consideratione ad suam delicatam complexionem et [ad[d]] temperatum[m] modum vivendi. [Hic[d] fecit patriarcham Ierosolimitanum fratrem Iohannem de Vercellis[9], magistrum

a) iam (iã B_1 *statt* ıã) B_1. 1^a. b) *später geändert zu* Pampilona B_1, *und so* B_{1^a}. c) *kein neuer Absatz hier in A hinter* Opiçones *(oben S. 191, Z. 34)*. d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) Nicholaus *fehlt* B_1. 1^a, Albertus *von junger Hand steht statt dessen in* B_1; noster papa *ist in* B_{1^a} *später hinzugefügt.* f) de *fehlt A.* g) apoplecitus *A.* h) sine *fehlt A.* i) subito *fehlt A.* k) putebatur B_1. 1^a. l) vivare B_1. 1^a. m) *A;* temperatione B_1. 1^a.

tiger Stelle, vgl. daselbst N. 2. Die Versetzung an falsche Stelle hier in B ist sehr auffällig und in dieser Art eine Ausnahme. In der Hist. eccles. XXIII, 36, Sp. 1184 D ist das falsche Jahr beibehalten.

1) *Otto Visconti.* 2) *In A hat Thol. zum Jahre 1302 eine kurze Notiz über die Vertreibung der Visconti aus Mailand, unten S. 239, Z. 19f.; B ist verloren.* 3) *Philipp III. Dieser Bericht (vgl. Hist. eccles. XXIII, 36, Sp. 1184 C.D) ist sehr wirr und voller Irrtümer. Ein französischer Feldzug mit Belagerung von Pamplona fand 1283 statt; Schirrmacher, Geschichte Spaniens IV, S. 624.* 4) *Philipp IV. war seit 1284 mit Johanna I. von Navarra und Champagne vermählt, vgl. E. A. Schmidt, Geschichte von Frankreich (Sammlung Heeren-Uckert) I, S. 636. Der Feldzug von 1285 war aber wesentlich gegen Aragonien gerichtet, das der Papst nach Absetzung Peters III. an Philipps III. zweiten Sohn Karl übertragen hatte.* 5) *Das sind richtige Einzelheiten für 1283.* 6) *Oben S. 147.* 7) *Das Geburtsjahr und Alter Alberts sind viel umstritten zwischen 1193 einerseits, 1205—07 andererseits. Neuestens tritt F. Pelster (oben S. 147, N. 2) wieder für 1193 ein.* 8) *Am 22. August 1280.* 9) *Die Paralleldarstellung in B siehe oben zum Jahre 1264, S. 151, Z. 15—27.*

ordinis fratrum Predicatorum, set recipere noluit. Hic magister Iohannes fuit electus ad curam[a] totius ordinis supradicti in MCCLXIIII[b] rexitque dictum ordinem cum multa gratia[c] cleri et populi ac suorum fratrum XVIIII annis et in XX[0] post multos[d] labores sui officii in Monte Pessulano[e] migravit ad Dominum].

B.

Anno Domini MCCLXXXI. Postquam vacaverat ecclesia per VI menses, dominus Symon Turonensis[g, 1], Sancte Cecilie presbiter cardinalis, in die cathedre in palatio Viterbiensi in papam eligitur et[h] Martinus IIII. vocatur, vir magne honestatis et multum liberalis ad pauperes[i] ac amator[k] religionis et precipue fratrum Predicatorum et Minorum[h].

A.

Anno Domini MCCLXXXI in die cathedre beati[f] Petri, *Febr. 22.* postquam[f] vacaverat ecclesia VI mensibus, dominus Simon[1] nactione Gallicus, Sancte Cecilie presbiter cardinalis, in summum pontificem eligitur apud Viterbium.

Hic[l] propter offensam[2], quam Viterbienses intulerunt[m] domino Matheo Rubeo [de Ursinis[n] Sancte Marie dyacono[o] cardinali], in Viterbio coronari noluit, sed ad civitatem Urbevetanam se transtulit ibique[p] coronatus est et conse- *März 23.* cratus[p], nec umquam postea usque ad tempora ista[3] curia ibidem residentiam facit[q].

a) curam, *vom Korrektor nachgetragen, A.* b) MCCLXVIII *A, die Verbesserung ergibt sich aus der Berechnung der 19 Jahre (nicht ganz genau) und aus B zum Jahre 1264, oben S. 151.* c) gratia *fehlt A, ist zu ergänzen aus B oben S. 151, Z. 18.* d) mltos, *korrigiert* mltos, *A.* e) Pesul (Pesulano) *A.* f) Bēti postquam *A, ohne Andeutung einer Lücke.* g) Tur̄ B_1. 1^a. h) et Martinus — Minorum *(unten Z. 20) fehlt A.* i) paperes B_1, *richtig* B_1^a. k) amatoꝝ (-torum) B_1. 1^a. l) *kein neuer Absatz hier in A hinter* Viterbium. m) intulerant *A.* n) *das Eingeklammerte fehlt B.* o) dyaconꝰ (nus) *A.* p) ibique — consecratus *fehlt A.* q) fecit *A.*

1) *Simon de Brion, aus der Touraine. Die Angaben über Ort und Zeit der Wahl sind richtig.* 2) *Über diese Vorgänge vgl. Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter* V^4, *S. 480 ff.; PRE.* XII^3, *S. 382 (C. Mirbt).* 3) *Benedikt XI. ist vom 13. bis 18./19. Mai 1304 (Potthast n. 25420—25423) auf der Reise in Viterbo gewesen; Ferreti Vicentini Historia rerum in Italia gestarum ed. Cipolla (Fonti per la storia d'Italia, Roma 1908) I, p. 173. Thol. hat von diesem kurzen Aufenthalt wohl entweder nichts gewußt oder ihn nicht als* residentia *gerechnet; für die Datierung der Annalen kann man seine Ausdrucksweise hier wohl nicht pressen.*

Offensa[a] autem dicitur[b] fuisse, quia recluserunt eum in quadam camera*, dietantes ipsum in arta dieta, eo quod imponebatur, quod impediret electionem pape[c], quod[d] tamen verum non erat, quod ipse[e] solus[f] esset, qui impedimentum prestaret[f].

Eodem[g] anno erat[g] potestas[h] Viterbii[h] dominus Richardus[i] de Rota sive d'Ariano[k] Anbaldensis[i, 1], qui facto consentaneus[l] fuit, unde et[m] in eandem[n] sententiam cum Viterbiensibus irretitur[o]. Sed postea[p] recongnoscens suum[q] errorem cum multa importuna[r] reverentia et humilitate veniam impetravit, Viterbiensibus remanentibus[s] in displicentia sempiterna[s].

Eodem[t] anno[2] Martinus papa ordinationem facit cardinalium; inter quos dominus Benedictus Gaitani[u], qui postea[v] Bonifacius VIII[us].

Eodem anno Perusini fecerunt exercitum contra Fulignates[w, 3] contra mandatum ecclesie; quos papa Martinus graviter excomunicavit, sed post destructionem murorum civitatis Fulignatis Perusini redierunt ad mandata ecclesie et redemerunt se pecunia[4]; istum autem exercitum fece-

*) camerula[x] dietantes eum et cogentes ad[y] faciendum papam, imponentes eidem, quod *usw. A.*

a) ***kein neuer Absatz hier in A.*** b) fuit, ***statt*** dicitur fuisse, ***A.*** c) pape ***fehlt A.*** d) quia ***A.*** e) ipe ***A.*** f) solus faceret, ***statt*** solus — prestaret, ***A.*** g) In illo autem tempore erat ***A, kein neuer Absatz daselbst hinter*** faceret. h) dominus in Viterbio ***A.*** i) Riccardellus ***A,*** de Rota—Anbaldensis ***fehlt daselbst.*** k) dariano B_1. l) consetaneus B_1; consectatus, ***vom Korrektor nachgetragen, A.*** m) et ***fehlt A.*** n) eadem B_1. 1^a; eodem ***A, beide mit*** sententiam. o) irretitur ***fehlt A.*** p) p⁹oa B_1; post ***A.*** q) culpam suam, ***statt*** s. err., ***A.*** r) ĩportuna B_1. 1^a; ***fehlt A.*** s) removentibus in offensa perpetua ***A.*** t) Eodem — anno Domini MCCXLVIIII ***(unten S. 195, Z. 3) fehlt A.*** u) Gaitani, ***später korrigiert*** Gaitanus, B_1; Gaytanus B_1^a. v) p⁹oa B_1. w) Filignates B_1. 1^a, ***am Rande von anderer Hand*** Fulginates B_1^a. x) camelula vetantes ***A.*** y) fag, ***sogleich getilgt, folgt A.***

1) *Er hatte den von Nikolaus III. eingesetzten Orso Orsini aus dem Amte verdrängt. Zur Sache vgl. die in einigen Punkten erweiterte Darstellung der Hist. eccles. XXIV, 1. 2, Sp. 1185 C—1186 A.* 2) *Am 12. April 1281 kreierte Martin IV. sieben Kardinäle, darunter Benedikt Gaetani als Kardinaldiakon s. Nicolai in carc. Tull. Ausführlicher berichtet Thol. darüber in der Hist. eccles. XXIV, 3, Sp. 1186 B.C. Eubel, Hierarchia catholica I², S. 10.* 3) *Vgl. Salimbene fol. 422*ᵇ*, SS. XXXII, 510 und die daselbst in N. 2. 3 genannlen weiteren Parallelquellen. Oben 1249 hat Thol. über den hier erwähnten Kriegszug nichts berichtet.* 4) *In der Hist. eccles. XXIV, 5, Sp. 1187 C, die zu vergleichen ist, erweitert Thol. diese Darstellung durch die Mitteilung:* Reconciliatis igitur sibi Perusinis vadit illuc, et cum magno honore ab illis suscipitur anno Domini MCCLXXXII. *In den Regesten bei Potthast ist ein Aufenthalt Martins IV. 1282 in Perugia nicht nachzuweisen, aber*

runt, quia volebant vindicare suam iniuriam, eo quod ab eis fuerant turpiter devicti cum adiutorio imperialis partis in anno Domini MCCXLVIIII.

Eodem[a] anno rex Aragonum apparatum facit[1], quem[b] Martinus papa suspectum[c]

B.

habens, eidem suggerente hec rege Karulo, qui continue morabatur[d] cum ipso in curia[3] aspirans ad Constantinopolitanum[e] imperium, dictus Martinus eidem regi licteras[2] dirigit; qui respondit[4] dictum negotium sic sibi esse privatum, quod, si sciret

A.

habuit, hoc insinuante sibi domino Karolo; unde licteras[2] sibi direxit, quod de dicto apparatu cercionari volebat. Cui rex Aragonum, quod negotium sic erat privatum et occultum sibi, quod, si sciret manum

vel linguam hoc velle revelare, ipse[f] statim a se ipso[f] amputaret [eam[g]], nichil[h] ab[i] ipso plus responsionis[k] habuit, ac[l] 'sic delusa est sollicitudo querentis', aliquibus magnis *Gen. 31, 35.* eidem favorem dantibus in hoc facto[m] et de curia Romana[l].

a) Isto anno *A*, *kein neuer Absatz daselbst hinter* offensa perpetua. b) quam *A*. c) suspectum B_1; susspectum *A*. d) morebatur B_1. 1^a. e) Constantinopol B_1. 1^a. f) ipse — ipso *fehlt A*. g) eam *fehlt B*. h) nichilque *A*. i) ad B_1. 1^a, *später korrigiert* ab, B_1^a. k) habuit responsionis *A*. l) ac sic — curia Romana *fehlt A*. m) facto et *fehlt* B_1^a.

Potthast n. 21855 vom 27. Februar 1282 bezeugt entschieden die eingetretene Versöhnung. Auch der Aufenthalt kann durchaus stattgefunden haben.

1) *Zum Folgenden vgl. O. Cartellieri, Peter von Aragon und die sizilianische Vesper (Heidelberger Abhandlungen Heft 7), Heidelberg 1904, besonders S. 76 ff.* 2) *Die beiden Schreiben Potthast n. 21828 und 21877 können kaum gemeint sein; auch in den Registres de Martin IV., in denen die* litterae de curia *des ersten Jahres fehlen, steht kein dieser Nachricht hier entsprechendes Stück. Dennoch wird bei den kurialen Beziehungen des Tholomeus vieles, vielleicht alles an seiner Mitteilung richtig sein.* 3) *Karl ist vom 3. April 1281 bis 26. Januar 1282 in Orvieto, dem Sitz der Kurie, nachweisbar, Thol. also auch hier genau und gut unterrichtet.* 4) *Eine ganz ähnliche Geschichte erzählt der unbekannte Autor des Liber de viris illustribus (ed. Pichlmayr, Teubnersche Textbibliothek im Bande des Aurelius Victor, Leipzig 1911, S. 59) von Quintus Caecilius Metellus, der gesagt haben soll:* amico cuidam, quid acturus esset, roganti: 'Tunicam, inquit, meam exurerem, si eam consilium meum scire existimarem'. *Thol. hat seine Geschichte sicher nicht nach jener gebildet, ob sonst ein Zusammenhang ist, läßt sich nicht sagen. Über ähnliche Berichte anderer Chronisten vgl. Cartellieri a. a. O. S. 188, N. 3.*

B.

G. Luc. 1281. Eodem anno rebellavit Piscia contra Lucam sub favore cancellarii[2] regis Rudulfi, qui erat in arce Sancti Miniatis, propter quam causam Lucani congregaverunt exercitum contra Pisciam et vi prelii ceperunt eam. Tunc inpetus populi fuit ad comburendum[3] eam nec refrenari potuit, sicque tota spoliata[c] est et destructa.

Eodem anno fuit potestas Luce dominus Guicciardus de Papia[1], qui dominum Laudum de Galla fecit decapitari et quendam de Quarcisianis, et multas alias iustitias[e] executus est gratiosas ac memoria dignas.

Eodem anno Lucani abstulerunt muros castri de Buggiano, quia inponebatur eis, quod illis de Piscia fuerunt favorabiles in dicta rebellione.

A.

Eodem[a] anno fuit potestas Luce dominus Guicciardus de Papia[1], et eo tempore Lucani congregaverunt exercitum contra Pisciam et ipsam expugnaverunt ac vi[b] prelii intraverunt terram ipsamque combusserunt ad impetum Lucani populi[3], qui refrenari non poterat. Causa autem combustionis fertur fuisse, quia se subiecerunt cancellario[d] imperatoris Rodulfi, cui subici non debebant, nisi appareret confirmatio eiusdem per summum pontificem[4]. Eodem anno totonderunt Bugianum in muris, quia Pesciatinis videbantur favere in dicta rebellione.

Eodem[f] anno Mediolanenses fecerunt dominum marchionem Montis-ferrati[5] contra Turrianos[g], et eodem tempore Turiani[g] congregaverunt exercitum contra Mediolanenses

a) *kein neuer Absatz hier in A hinter* responsionis. b) v *A.* c) spoliata, *später korrigiert* expoliata B_1, *und so* B_1^a. d) cancillario *A.* e) iustias B_1, *richtig* B_1^a. f) Eodem — pretacta *(S. 197, Z. 3) fehlt A.* g) *so hier* B_1. $_1^a$.

1) *Nach Cron. I vielmehr:* dño Giovanni di Braina. *Nach Mem. e doc. II, 336 hieß der Podestà urkundlich richtig wie bei Thol.: Guicciardo Ciacro di Pavia.* 2) *Rudolf von Hoheneck. Vgl. Constitutiones III, n. 265—269, S. 258 ff. Er war in der Tat Rudolfs Kanzler, Cron. I hat:* vicario. 3) *In Cron. I steht nur:* Lucha . . arsela *(nämlich* Pescia*), die Mitteilung über den* impetus populi *entstammt genauerer Kenntnis des Thol.* 4) *Über diese Angelegenheit und aus dieser Veranlassung schrieb Thol. im Jahre 1281 seine Determinatio compendiosa de iurisdictione imperii, vgl. Krammer in der Praefatio zur Ausgabe (Fontes iuris Germanici antiqui 1909, p. XVII f.) und das dort beigebrachte urkundliche Material.* 5) *Wilhelm. Nach Salzer, Signorie S. 190 ff., 208 f. ist Wilhelm allerdings schon im Jahre 1278 in Mailand (und anderen Städten) zum Capitan ernannt worden.*

et fuerunt devicti in bello[1] a marchione, ubi occisus [fuit[a]] dominus Cascionus, qui erat capud Turianorum[b]; et extunc defecerunt Turriani[b] usque ad tempora iam pretacta[2].

Anno Domini MCCLXXXII. Siculi[c] rebellaverunt con- *März 30.* tra regem Karulum[d] occisis multis Gallicis in terra[e] propter iniurias et violentias, quas ibidem[f] faciebant [in terra[g]], favente domino Petro [rege[g]] Arragonum[h], qui[i] filiam Manfredi habebat in uxorem[i] nomine[k] Constantiam[k], sic dictam ab attavia[l] sua, quo quidem titulo allegabat rex Aragonum regnum[m] ad ipsum pertinere.

Huius[n] autem[o] rebellionis causa fuit

B.

Pallialogus et quidam alius magnus inter principes, cuius[p] nomen ignotum[3], mediantibus domino Iohanne de Procida et quibusdam magnis civibus Ianuensibus; ad quod fuit commotus Pallialogus, quia ad suum imperium auferendum rex Karolus cum Martino papa plurimum conabatur[q] non obstante concordia Grecorum cum Romana ecclesia. Unde eodem anno[4] ad

A.

Pallialogus contra regem Karolum, qui ad suum imperium auferendum multum aspirabat. Quod quidem Pallialogus fecit, quia audivit regem Karolum non obstante concordia Grecorum cum domino papa procurasse cum papa Martino, ut dictus Pallialogus tanquam excomunicatus et scismaticus ecclesie pronuntiaretur in consistorio; quod fuit causa discidii om-

a) fuit *(oder* est*) fehlt* B_1. 1^a. b) *so hier* B_1. 1^a. c) Siculo, *korrigiert* Siculi, *A.* d) Karolum *A.* e) in terra *fehlt hier A.* f) ibidem *fehlt A.* g) *das Eingeklammerte fehlt B.* h) Aragonum *A.* i) qui in uxor. habeb. filiam Manfredi *A.* k) vocatam dominam Constantiam *A*, sic dictam *fehlt daselbst.* l) attania B_1. 1^a. m) regnum *fehlt A.* n) *kein neuer Absatz hier in A.* o) etiam *A.* p) cui B_1. 1^a. q) conebatur B_1. 1^a.

1) *Bei Veprio.* 2) *Nämlich bis zum Jahre 1302, vgl. oben S. 192, Z. 4f.* 3) *Die gleiche geheimnisvolle Andeutung macht Thol. in der Hist. eccles. XXIV, 4 (col. 1186f.), wo Näheres und Genaueres mitgeteilt ist; die dortige Behauptung, daß Thol. einen damals geschlossenen Vertrag selbst gesehen habe, ist gewiß glaubwürdig. Nach dem von Cartellieri S. 189f. beigebrachten und besprochenen Material könnte der* unus de maioribus principibus mundi, *wie er in der Hist. eccl. genannt wird, vielleicht der König von England gewesen sein.* 4) *Martin IV. hat den Paläologen nach O. Cartellieri, Peter von Aragon usw. S. 68 mit N. 2 schon am 10. April 1281 gebannt; die erste Bannbulle ist vom 18. Oktober dieses Jahres, Potthast n. 21815; vgl. W. Norden, Das Papsttum und Byzanz S. 621. Thol. leugnet zwar hier die Angriffsabsichten Karls von Anjou (und Martins IV.) gegen den Paläologen nicht, hat aber doch vielleicht absichtlich und wider besseres Wissen die Zeitverhältnisse verschoben, um den Paläologen mehr als*

B.

instantiam dicti regis per dictum papam Pallialogus tamquam excomunicatus et scismaticus ecclesie pronunctiatur; quod quidem fuit causa multorum malorum et precipue discordie sive discidii omnis concordie prius tractate inter Lactinos et Grecos.

A.

nis concordie prius tractate inter Latinos et Grecos, ex quo multa mala postea sequuta sunt[a].

Eodem[b] anno Petrus Arragonum[c] cum suo navigio vadit in Affricam versus Yponam[d], que vulgariter Buona[e] nominatur, et[f] applicuit apud Ancolle[f] ibique aliquas terras capit[g] et regionem[h] spoliat ac[h] devastat [ac[i] spolia secum defert]. Reditque in Sardiniam[k] [et[i]] iuxta castellum Castri[1], ibique sua restaurat navigia in pane et vino et aqua et[l] aliis necessariis. Tunc rex Karolus[2] cum magno exercitu regnicolarum, Gallicorum et[m] Provincialium ac[n] Tuscorum, sed[n] precipue Lucanorum in Siciliam[o] vadit [et[i]] Messanam[p] obsidet et[m] [ipsam[i]] in circuitu vastat, sed non capit, quamvis[q] potuisset[3], ut aliqui tradunt; sed[q] pepercit[3], ne[r] dicta civitas destrueretur ex nimio furore sue gentis [contra[i] Siculos], quam[s] sciebat nimis accensam[s].

a) ē (est) *A.* b) *kein neuer Absatz hier in A hinter* sequuta est. c) *so ausgeschrieben* B_1. $_1{}^a$; Aragonensis *ausgeschrieben A.* d) Ypenā *A.* e) Baona *A.* f) et — Ancolle *fehlt A;* Acolle, *korrigiert* Ancolle B_1, *und so* $B_1{}^a$. g) cepit *A.* h) regionem — ac *fehlt A.* i) *das Eingeklammerte fehlt B.* k) Sardineam *A.* l) ac *A.* m) et *fehlt A.* n) et *A.* o) Ciciliam *A.* p) Messinā, *vom Korrektor korrigiert* Messanam, *A.* q) quam, ut tradunt, potuisset (potusset *A*) capere, sed *A.* r) ut, *vom Korrektor korrigiert* ne, *A; vgl. oben S. 175, N.* d. s) quam — accensam *fehlt A.*

Urheber des Bruches erscheinen zu lassen. Vgl. auch Sternfeld, Der Vertrag zwischen dem Paläologen Michael VIII. und Peter von Aragon im Jahre 1281, A. f. U. VI (1918), S. 276—284.

1) *Das ist falsch, Peter ist direkt von Collo nach Trapani gefahren; vgl. Cartellieri S. 200 f. Die gleiche falsche Behauptung findet sich im Anonymus Neapolitanus und bei Paolino Pieri, doch hat der Bericht des Thol. in diesen Jahren keine direkte Verwandtschaft mehr mit diesen Schriftstellern.* 2) *Hier berührt sich der Anonymus Neapolitanus bei O. Hartwig, Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte der Stadt Florenz II, 284 sehr eng mit Thol.:* Karlo con grande gente di Franceschi e Provenzali e Puglesi e Fiorentini e Toscani e Lombardi per lo Faro andaro ad oste a Messina *usw. An direkte Quellenverwandtschaft zu glauben verbieten die vorher und nachher überall auftretenden Abweichungen und selbständigen Tatsachenangaben.* 3) *Das ist falsch und zugunsten Karls gefärbt.*

Eodem[a] anno [et[b] tempore] Petrus Arragonensis[c] de Sardinia[d, 1] transit in Siciliam applicuitque Panormi[e, 2] ac venit[e] cum sua militia versus Messanam. Quod audiens rex Karolus consilio[f] habito ab obsidione discedit[g] et redit[g] *Sept. 23.* in Calabriam timens, ne sua gens victualia[h] perderet[i] et[k] ne eo existente in Sicilia alia regio rebellaret.

Eodem tempore[k] scripsit[l] rex Karolus[3] regi Aragonum[l], quod mirabatur, quomodo suum[m] regnum invasisset[m]; cui Petrus respondit[n], quod ad ipsum magis pertinebat ratione uxoris sue prephate[o]. Ad cuius litigii solutionem ad singulare[p] certamen[q] se invicem[r] requirunt principes[s] supradicti[r] et in loco comuni[t], elegeruntque[u] Vasconiam circa regionem Burdegalensem[u].

Eodem[a] anno comes Guido de Monte Feltro comitatum occupat Romagnole contra voluntatem ecclesie; contra quem papa[v] Martinus magnam mictit[w] militiam[4] multamque pecuniam [decimarum[b]] ibidem expendit[x] nichilque proficit; ubi de[y] sanguine Gallicorum multum[y] effunditur et etiam aliarum terrarum[y].

B.

Eodem anno incoacta est dura guerra inter Ianuenses et Pisanos[6] ratione dominii Corsice.

A.

Eodem anno fuit potestas Luce[5] pro VI mensibus dominus Ugolinus de Rossis, pro aliis vero dominus Açço de Manfredis.

Anno Domini MCCLXXXIII. Rex Karolus vadit in Vasconiam[7] cum bona[z] comitiva[a'], quem dominus Iohannes

a) *kein neuer Absatz hier in A.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) Arragon B_1. 1^a, *fehlt A.* d) Sardinea transiit *A*, de Sardinea *ist daselbst vom Korrektor nachgetragen.* e) Palermi venitque *A.* f) consilio habito *fehlt A.* g) recessit et rediit *A.* h) vittualia *A.* i) pdēē (perdere) B_1. 1^a. k) et ne — tempore *fehlt A.* l) Scripsit autem regi Aragonum rex Karolus *A.* m) suam terram intrasset *A.* n) rexspondit *A.* o) prephate *fehlt A.* p) singularem B_1. q) cam̄ (causam, *paläographisch kann man auch* camen *lesen*) *A.* r) invicem dicti principes requirunt *A.* s) princeps B_1. 1^a. t) cur̂ (curiali?) *A.* u) eligeruntque nasconiam prope Burdegalas *A.* v) papam, *korrigiert* papa, *A.* w) militiam mittit *A.* x) consumat *A.* y) multum de sang. Gallicorum effunditur *A*, et — terrarum *fehlt daselbst.* z) honorabili *A.* a') comitia B_1. 1^a.

1) *Vgl. oben S. 198, N. 1.* 2) *Peter landete am 31. August in Trapani und zog am 4. September in Palermo ein.* 3) *Den genaueren Verlauf dieser Angelegenheit, die damals viel Aufsehen erregt hat, schildert Michele Amari, La Guerra del vespro Siciliano vol. I (Parigi 1843), pag. 208—212; 242—248.* 4) *Vgl. Salimbene fol.* 423[b], *SS. XXXII, 513, und die daselbst weiter angegebenen Parallelquellen.* 5) *Diese Angabe belegen die Mem. e doc. nur aus Thol., nicht urkundlich.* 6) *Vgl. Jacobi Aurie Ann. Ianuenses, SS. XVIII, 293; 294 ff.* 7) *Vgl. Salimbene S. 513, 517, 523 f.*

de Grigni[1] sinischallus[a] in Vasconia pro rege Anglie de mandato predicti[b] regis ipsum[c] honorifice recipit[d] et usque Juni 1. Burdegalas[e] ipsum assotiat; ibique expectat Petrum regem Aragonum ad congressum[f] belli; sed dictus rex, ut[g] traditur, ad[h] dictum terminum[h] non comparuit[2]. [Sequenti[i] anno, hoc[k] est in[k] MCCLXXXIIII, iter arripit cum navali exercitu].

Eodem[l] anno Martinus papa contra predictum regem processum[3] facit

B.	*A.*
ipsumque a regno deponit[4] et ab omni dignitate omniaque tradit regi Francie.	ipsumque regno Aragonensi privat[4] et comitatu Chatalonie et ab omni dignitate deponit regnumque Aragonum regi Francie tradit.

Eodem[m] anno[5] comes Fatius de Pisis in una navi, quam Ianuenses ceperunt, captus fuit, que maximis[n] erat onerata bonis, sed captis solum hominibus Ianuenses dictam navem cum omnibus bonis, que ibidem erant, combusserunt et submerserunt, ubi etiam erant pulcherimi destrarii, qui in Sardiniam transportabantur.

1283. *Juli 4.* Eodem tempore[6] multa navigia fuerunt capta et com-

a) seneschallus *A.* b) prephati *A, ein Buchstabe* (l?), *sogleich getilgt, folgt daselbst.* c) ipsum *fehlt A.* d) recepit *A.* e) Burdegalis *A.* f) gressum *A.* g) ut traditur *fehlt A.* h) ad horam determinatam *A.* i) *das Eingeklammerte fehlt B.* k) hic in *A.* l) *kein neuer Absatz hier in A.* m) Eodem — ex utraque parte *(S. 201, Z. 2) fehlt A.* n) maxim⁹, *sogleich korrigiert* maximis B_1, *und so* B_1^a.

1) *Er heißt* de Grili *in dem bei Salimbene S. 523 ff. mitgeteilten Rundschreiben Karls von Anjou.* 2) *Er war in Verkleidung zur Stelle, fand aber die genaueren Bedingungen des Vertrages nicht erfüllt und verließ den ausgemachten Kampfplatz unter Protest; vgl. Amari an der oben S. 199, N. 3 genannten Stelle. Thol., der sich damals in den Gebieten von Südfrankreich oder Nordspanien aufhielt, schildert die Angelegenheit, wie er davon gehört hat, in einem für Karl voreingenommenen Sinne. In der Hist. eccles. XXIV, 7. 8, Sp. 1188 C — 1189 A trägt er die für Peter sprechenden Umstände als Gerücht nach.* 3) *Die erste Bannsentenz Martins IV. gegen Peter ist vom 18. November 1282, Potthast n. 21947.* 4) *Am 21. März 1283, Potthast n. 21998. Die erste Erwähnung der Übertragung Aragoniens an Frankreich findet sich am 27. August 1283, Potthast n. 22061.* 5) *Vielmehr 1284, am 1. Mai, vgl. Iacobi Aurie Ann. Ianuenses, SS. XVIII, 306; Salimbene S. 532.* 6) *Die Kaperung des einen Schiffes, auf dem sich der Graf Fatius befand, und eine unmittelbar anschließende Seeschlacht fanden am gleichen Tage des 1. Mai 1284 statt. Im Jahre 1283 fand eine Seeschlacht zwischen Pisanern und Genuesen am 4. Juli statt, und*

busta in alterutrum inter Pisanos et Ianuenses, multique homines capti et occisi ex utraque parte.

B.

Eodem anno idem rex Karolus venit Parisius[1] ad regem Francie ad conferendum cum ipso super casu suo; deinde redit in Provinciam et apparatum ibidem magnum facit de navigio et gente per mare et per terram, et in sequenti anno, hoc est in LXXXIIII, iter arripit cum navali exercitu, ubi fertur habuisse C galeas preter alia ligna, et cum ad portum applicuisset Pisanum, ibi[2] rumores recepit, quod princeps captus esset in mari prope Neapolim a Rogerio de Luria cum multis Gallicis et galeis; quod ille audiens in nullo perterritus dixit:

A.

Eodem[a] anno idem rex Karolus rediens in Provinciam[1] comitatum suum magnum apparatum facit in navigio contra Siculos; factaque[b] expedictione non modica, quia[c] plus quam ghalearum C et aliorum lingnorum quam plurium, et cum venisset ad portum Pisanum, audivit ibidem[2] filium suum captum in portu Neapolitano cum multis galeis per Rogerium de Loria admirallium Siculorum et regis Aragonum. In quo conflictu in nullo videtur perterritus rex, sed sic ait ad suos:

1284. *Juni 5.*

Juni 5.

'Confortamini [inquit[d]], quia hodie perdidimus unum sacerdotem, qui nostrum impediebat[e] regimen ac[f] vigorem bellandi'.

Eodem[g] anno migravit ad Dominum frater Iohannes Vercellensis magister ordinis fratrum Predicatorum, de quo dictum est supra[g, 3].

a) *kein neuer Absatz hier in A hinter* tradit. b) fcoqȝ (factoque) *A.* c) q (qui) *A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) regnum, *sogleich getilgt, folgt* B_1. f) et *A.* g) Eodem — supra *fehlt A.*

diese ist sicherlich hier gemeint, die Gefangennahme des Grafen Fazio fälschlich zu ihr gezogen. Vgl. Iacobi Aurie Ann. Ianuenses, SS. XVIII, 302.

1) *Diese Reise Karls in die Provence und nach Paris ist richtig überliefert; Amari a. a. O. I, p. 230f.* 2) *Karl hat die Nachricht vielmehr in Gaeta erhalten; vgl. Gio. Villani VIII, 3, Muratori SS. XIII, col. 301f. Albert Milioli, Liber de Temporibus c. 304, ed. Holder-Egger SS. XXXI, 564f., nebst den dort (S. 565, N. 3. 4) angeführten Parallelquellen; Salimbene fol. 428*[d]*. 429*[a]*, S. 526f.* 3) *In B zum Jahre 1264, oben S. 151; in A zum Jahre 1280, oben S. 192f.*

B.	*A.*
Post hec autem transiens rex Karolus de portu Pisano[1] pervenit in Apuliam, ibique infirmatus est et ad paucos dies mortuus, sicque frustatus[c] est sua intentione et cum quadam desolatione mentis transiit ex hac luce,	Post[a] hec autem transiens de dicto portu[1] et in[b] Apuliam transfetans ad apparatum faciendum pugnandi contra Siculos ibidem infirmatus est ad mortem, de qua ⟨infirmitate[d]⟩ mortuus est, sicque frustratus sua intentione in quadam moritur desolatione,

1285. *Jan. 7.*

non sine magno principibus exemplo, quod res[e] mundane tantam[f] habent varietatem.

Eodem[g] tempore princeps[h], videlicet Karolus [filius[i] regis Karoli], captus[k] in Chataloniam ducitur[k] et ibidem[l] [pro carcere[i]] in quodam castro[2] detinetur[m] inclusus.

Eodem[n] tempore dum dictus princeps fuisset captus, ascenderunt galeoti ad castrum Sancti Salvatoris prope Neapolim, ubi erat filia[3] Manfredi inclusa et capta cum multis aliis nobilibus, et liberati sunt omnes cum ipsa.

Eodem tempore[4] post mortem regis Karoli et principis captionem ecclesia Romana in regnum legatum mictit pro conservatione terre, videlicet dominum[o] Gerardum de Parma, rex vero Frantie militiam cum suo consubrino[5] comite Atrebatensi[p], et hii terram rexerunt usque ad principis liberationem[q] et satis vigorose et amorose. Alii dicunt[6], quod dominus Gerardus missus[r] fuit legatus, quando

a) *kein neuer Absatz hier in A hinter* bellandi. b) int̃ (inter) *A*, t̃ *durch Punkt getilgt.* c) *so* B_1. 1^a. d) infirm. *fehlt A, von mir ergänzt.* e) rex B_1. *A, korrigiert* res B_1, *und so* B_1^a. f) tata B_1. 1^a. g) Eodem anno *A, kein neuer Absatz daselbst.* h) princeps videlicet *fehlt A.* i) *das Eingeklammerte fehlt B.* k) captus *fehlt A, daselbst:* transfertur in Cathaloniam. l) ibide *(getilgt)* ibique, *statt* et ibidem, *A.* m) recluditur *A statt* detinetur inclusus. n) Eodem tempore — consilium fecit *(unten S. 203 Z. 5) fehlt A.* o) *mit* dominum *bei Beginn des fol. 73^v setzt eine andere Hand ein in* B_1. p) Atrabatensi B_1. 1^a. q) liberatiom̄, *von anderer Hand korrigiert* liberatioē, B_1. r) misus B_1. 1^a.

1) *Karl ist von Gaeta erst nach Neapel gegangen, das abzufallen drohte, und von dort nach Apulien, wo er in Foggia am 7. Januar 1285 gestorben ist.* 2) *In Barcelona.* 3) *Beatrix. Die genaueren Umstände trägt Thol. richtig in der Hist. eccles. XXIV, 9, Sp. 1189 C* (Alii dicunt — mortem eidem) *nach.* 4) *Kardinal Gerhard von Parma, Kardinalbischof von S. Sabina, ist erstmalig am 5. Juni 1282 von Martin IV. zum Legaten bestellt worden, Potthast n. 21912, dann ist er am 16. Februar 1285 (Potthast n. 22213) mit dem Grafen Robert zum* baiulus regni Siciliae *bestellt worden. Salimbene erzählt mancherlei über ihn, vgl. besonders SS. XXXII, 508 mit N. 6. 7.* 5) *Robert II. Graf von Artois.* 6) *Beide Überlieferungen sind richtig, beziehen sich aber auf verschiedene Legationen des Kardinals Gerhard; vgl. die vorletzte Note.*

rex Karolus ivit in Vasconiam. Unde eo[a] existente Neapoli, cum princeps vellet mare intrare ad pungnandum contra Rogerum, dominus Gerardus prohibuit; sed non obedivit. Unde tunc legatus protestationem manu publica fecit[1], quod contra voluntatem suam et consilium fecit. Eodem[b] anno fuit potestas[2] Lucanus dominus Gerardus de Palasso de Briscia pro VI[c] mensibus, pro aliis vero VI dominus Gerardus de Arcellis.

G. Luc. 1284.

Anno Domini MCCLXXXIIII°. [Ianuenses[d.3] contra Pisanos veniunt cum galearum multitudine armatarum prope portum Pisanum; Pisanosque invenientes ibidem munitos[e] ad pugnandum se invicem invadunt in loco, qui dicitur alla Melora[f]. *(Aug. 6.)* Tandem succumbunt Pisani, licet ante inciperent prevalere[4]; sed crudelitatem exercentes in hostes permissione divina vincuntur, et prevalent[g] Ianuenses, factusque est magnus conflictus Pisanorum in mari, et XLVI galee capiuntur cum X milibus[h] hominum[5] et ultra. Eodem anno fuit potestas[6] Luce dominus Gherardus de Palasso de Briscia pro VI mensibus; et dominus Gerardus de Arcellis pro aliis VI mensibus. Eodem anno in predicto conflictu[7] *(Mai 1.)* sed ante captus fuerat comes Fatius in una navi, quam Ianuenses ceperunt, que maximis erat onerata bonis, cum multis[i] ⟨hominibus⟩; sed captis solis hominibus navem com-

a) heo B_1, *richtig* B_{1^a}. b) Eodem — Arcellis *steht in A zu 1284, unten Z. 17 ff.* c) VII $B_{1.1^a}$, *später korrigiert* VI *in* B_1. d) *das Eingeklammerte (bis S. 204 Z. 3) fehlt B.* e) munitas *A.* f) Allamelora *A.* g) prevalet̃ (prevaletur) *A.* h) X̃ *A.* i) mltis *A*, hominibus *fehlt daselbst ohne Andeutung einer Lücke.*

1) *Diese Einzelheit berichtet Amari a. a. O. I, 264—267 in seiner aus der Fülle anderer Quellen geschöpften Darstellung nicht, sie ist aber durchaus wahrscheinlich und Thol. vermutlich von den ihm nahestehenden Predigerbrüdern in Neapel mitgeteilt worden.* 2) *Urkundlich weisen die Mem. e doc. II, 336 f. nur den hier an erster Stelle Genannten als Podestà nach, die Nennung des zweiten kann darum um so eher ganz richtig sein, als hier eine von Thol. gegen die A-Fassung berichtigte Angabe vorliegt; vgl. sogleich N. 6.* 3) *In B folgt die entsprechende Darstellung, etwas verändert, unten S. 204 Z. 18 ff.* 4) *Das gleiche berichtet Salimbene fol. 431*[d]*, SS. XXXII, 533. Die schließliche Niederlage der Pisaner beruhte auf einer zurückgehaltenen Reserve der Genuesen.* 5) *Dieselbe Zahl* ex parte Pisanorum inter mortuos et captivos *nennt Salimbene fol. 452*[b]*, S. 582, nach Einziehung besonderer Erkundigungen; vgl. S. 534, Z. 10 ff.* 6) *Diese Männer waren im Jahre 1283 im Amte, wie soeben Z. 5 ff. in B richtig mitgeteilt. Daß Thol. in diesen Jahren nicht in Lucca gewesen ist, zeigt sich auch in diesen ursprünglich falschen stadtgeschichtlichen Angaben.* 7) *In der Seeschlacht, oder vielmehr vor derselben, des 1. Mai. Vgl. oben S. 200 mit N. 5. 6.*

buxerunt et submerserunt cum multis equis, qui erant ibidem, et hoc fuit ante conflictum predictum.

März 28. Anno[a] eodem] Papa Martinus moritur post[b] festum resurrectionis dominice apud Perusium[b]; et post quattuor[c] *April 2.* dies [a morte Martini[d]] Honorius[e] IIII^{tus} creatur[e], qui[f] prius vocatus est[f] dominus Iacobus de Sabello[g], qui [sta- *Mai 20.* tim[d, 1]] vadens[h] Romam ibidem coronatur[h] et consecratur.

Hic[i] montem Aventinum edifitiis restaurat; fecit enim palatium papale apud Sanctam Sabinam, ibidemque moratur quamdiu[k] vixit[2], et multa alia hedificia[i].

B.	*A.*
Hic fecit[3] unum cardinalem, videlicet dominum Iohannem Boccamasso, episcopum[m] Tusculanum constitutum.	Hic nullam ordinationem ⟨fecit[l]⟩, excepto domino Iohanne Boccamasso, quem Tuschulanum[n] fecit[3].

Hic defectum patiebatur[o] in manibus et pedibus, propter frequentes[p] guttas, quas[q] patiebatur, ita quod vix celebrare *G. Luc. 1284.* poterat[r, 4]. Eodem[s] anno[5] Ianuenses venerunt contra Pisanos cum galearum multitudine et armatorum prope portum Pisis[t] ibique Pisanos[u] multos inveniunt cum suis galeis; unde se[v] invicem fortissime invadunt in loco[w], qui dicitur Alla Melora, seque crudeliter occidunt. Tandem Pisani ibidem subcumbunt. Licet enim prevaluerint Pisani, ut fertur[x], sed incipientes crudelitatem exercere quadam divina permissione gladius[6] eorum aversus est et in animo superacutus, fac-

a) Ano *A.* b) apud Perusium post fest. resurrect. dominice *A*, resurrectionis *ist daselbst vom Korrektor nachgetragen.* c) IIII^{or} *A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) creatur Honorius IIII^{tus} *A.* f) qui *und* est *fehlen A.* g) Sab'elo *A.* h) Romam vadens coronatur ibidem *A*, et consecratur *fehlt daselbst.* i) Hic — hedificia *fehlt A.* k) quam dici iuxit B_1; quam dixit iuxit B_1^a. l) fecit *fehlt A.* m) ipm (ipsum), *statt* epm, B_1; ppl'm (populum) B_1^a. n) Tusschulanum *A.* o) B_1^a. *A;* patiebar B_1. p) frequentes *fehlt A.* q) quas patieb. *fehlt A.* r) poterat *fehlt A.* s) Eodem anno — et ultra *(S. 205, Z. 2) fehlt hier in A, vgl. oben S. 203 Z. 9 ff.* t) Pisis *ausgeschrieben* $B_{1.1^a}$. u) Pisañ (Pisani?) B_1; Pis̃ *wie stets* B_1^a. v) sed $B_{1.1^a}$. w) loca q̄ (que) $B_{1.1^a}$. x) fertius, *später korrigiert* fortius B_1, *und so* B_1^a.

1) *Honorius IV. ist noch am 25. April in Perugia, am 18. Mai erstmalig in Rom bezeugt.* 2) *Die Urkunden Honorius' IV. sind vom 18. Oktober 1285 (Potthast n. 22 307) ab fast ausnahmslos gegeben:* Romae apud S. Sabinam; *ausgenommen sind nur Potthast n. 22 489 — 22515 vom 4. Juli — 1. Oktober 1286 aus Tivoli.* 3) *Am 22. Dezember 1285; Eubel I², S. 11.* 4) *Zu Honorius IV. und den Zuständen in Rom unter ihm vgl. die genauere, anschauliche Schilderung des Thol. in der Hist. eccles. XXIV, 13, Sp. 1191 B. C.* 5) *Vgl. die Darstellung in A oben S. 203 Z. 9 ff., mit den entsprechenden Noten dazu.* 6) *Die Worte:* gladius eor. aversus est *klingen biblisch, kommen aber so in der Vulg. nicht vor; die folgenden:* et in animo superacutus *scheinen*

tusque[a] est mangnus conflictus in mari de Pisanis, et XLIII galee Pisanorum capiuntur cum X milia[b] hominum et ultra.

Anno[c] eodem[1] fuit potestas[d] Luce pro VI mensibus dominus Aço[e] de Cremona, pro aliis vero VI [mensibus[f]] dominus Carsidonius[g] de Mutina[h].

Eodem[i] anno[2] rex Frantie dominus Phylippus[k] filius 1285.
regis[l] Lodovici exercitum [congregat[f]] permaximum[m] et[n] vadit contra regem Aragonum, transit cum [sua[f]] gente montes Pireneos[o] de[p] Perpiniano, qui montes[q] Yspaniam[r] cingunt, et unam civitatem[s] capit[t], que vocatur Ieranda, *Sept.*
absque aliis castris et burgis[t]. Volebat[3] autem ulterius[u] procedere ad capiendum[v] Barchilloniam, sed infirmitas et epithimia[w] [magna[f]] invadit[x] exercitum. Quedam tamen[y] pars[z] ulterius procedit descendens[z] in planitiem[a'] Chatalonie[b']. Et obviam[b'] habuit regem Aragonie[c'], Petrum videlicet, qui statim[d'] pugnat cum militia Gallicana[e'.4]

a) factusque est, *später korrigiert* factus enim est B_1, *und so* B_1^a. b) *so ausgeschrieben* B_{1}. 1^a. c) Eodem anno *A*, *kein neuer Absatz daselbst hinter* celebrare. d) Luc̄ potestas *A*. e) Açço *A*. f) *das Eingeklammerte fehlt B*. g) Carsidanius B_1. 1^a; Carsidone de Carsindonis *A*. h) de Mutina *vom Korrektor am Rande nachgetragen A; auf* Carsindonis *folgt daselbst:* exercitum *(dann getilgt)* pro aliis VI annis *(vom Korrektor korrigiert* mensibus*)*. i) *kein neuer Absatz hier in A*. k) rex Philippus rex Francie *A*. l) regis *fehlt A*. m) per maximam *A*. n) ī vadit, *statt* et vadit, B_1. 1^a. o) Pireōs B_1. 1^a: Pyreneos *A*. p) de Perpin. *fehlt A*. q) montes *fehlt A*. r) Yspanicū B_1. 1^a; Hyspaniam *A*. s) ciivit., *korrigiert* civit., B_1. t) capit asque *(so)* aliis castris, quae vocabatur Geronda *A*; et burgis *fehlt daselbst*. u) prode, *sogleich getilgt, folgt A*. v) capiendam Barchellonam *A*. w) epichina B_1; epychina B_1^a; epithima *A*. x) invasit *A*. y) cū, *statt* tn̄ (tamen), *A*. z) pars exercitus descendens *A*. a') planitie B_1, *richtig* B_1^a. *A*. b') Catalonie obviam *A*; Et *fehlt daselbst*. c') on̄ *mit Korrektur* B_1; Aragonum *A*. d') strenue pugnavit *A*. e') Gallicā (-cam) B_1, *richtig* B_1^a.

hier keinen rechten Sinn zu ergeben. Die ganze Stelle ist wohl eine Entlehnung aus irgendeinem kirchlichen Schriftsteller.

1) *Nach den Mem. e doc. II, 337, die sich, anscheinend nur für den zweiten Namen, auf eine Urkunde berufen, waren die Podestà:* Tomasino detto Inciola da Parma *und* Carsindone de' Carsindoni di Modena. *Wenn Thol. unten S. 207, Z. 24 den ersteren ins Jahr 1285 setzt, so hat dies wenig Gewähr, da er von 1281—87 in Südfrankreich war; vgl. die Einleitung § 1. Freilich nennen die Mem. e doc. für 1285 dann keinen Namen.* 2) *Der gegen Peter von Aragonien gerichtete Feldzug Philipps III. von Frankreich fand im Jahre 1285 statt; vgl. Schirrmacher, Geschichte von Spanien V, S. 50 ff.; E. A. Schmidt, Geschichte von Frankreich I, S. 637 ff.* 3) *Dies und das Folgende teilt Thol. mit z. T. sehr genauen und ins einzelne gehenden Erweiterungen in der Hist. eccles. XXIV, 15—17, Sp. 1192 f. mit, wobei sich aus cap. 16 ergibt, daß er damals selbst in den Gegenden des Kriegsschauplatzes (vielleicht in Perpignan?) weilte und manches selbst gesehen oder von genau unterrichteten Gewährsmännern gehört hat.* 4) *Nach Schirrmacher S. 52 hat Peter die Hauptmasse des französischen Heeres auf dem Rückzuge am 30. September und 1. Oktober überfallen und vernichtend geschlagen.*

1285. *Nov. 11.* et[a] in bello letaliter[b] percussus[1] ad paucos dies mortuus[c] est.

Rex[d] autem Francie videns suam gentem sic egritudine laborare retrocedit[e] cum exercitu suo[f] versus terram suam, et sic in[g] propria redeunt[g]. Et [in[h]] eodem anno idem[i] rex [Philippus[h]] de dicta epithimia[k] moritur[2] et[l] in ecclesia fratrum Predicatorum Parisius sepellitur[l].

G. Luc. 1285. Anno Domini MCCLXXXV. Lucani acquisierunt Ripamfractam et Viaregium[m] ac Bientinam[n] favente[o] comite Ugolino de Pisis[p] quadam pia intentione, ut sic evaderet manus Tuscorum. Florentini vero acquisierunt Pontem Ere[q.3] et quedam alia castra, insuper et quasdam emunitates a civitate Pisarum[q]. Eodem[r] tempore comes Ugolinus dominabatur[r] Pisam[s] post supra commemoratum[t.4] conflictum sibi[5] per[u] Pisanum comune[u] collatum, et[v] hoc ad multos[w] annos[6].

a) ac *A.* b) *so A;* totaliter *offenbar verderbt* B_1. 1^a. c) moritur *A.* d) *kein neuer Absatz hier in A.* e) retrocedit *A, ist in* B_1. 1^a *versehentlich ausgelassen.* f) suo *fehlt A.* g) in — redeunt *A;* q̄ (que) propria redemit *verderbt* B_1. 1^a. h) *das Eingeklammerte fehlt B.* i) dictus *A.* k) epichamia B_1; memorata ephitima *A.* l) et — sepellitur *fehlt A.* m) *A;* Viam regum B_1. 1^a. n) Biẽtinam (Biertin.?) B_1. o) favete *A.* p) de Pisis *fehlt A.* q) Here *A,* et quedam — civitate Pisarum *fehlt daselbst.* r) Tunc etiam dictus comes dominabatur *A.* s) Pisam *ausgeschrieben* B_1; Pis̄ (Pisis) *A.* t) memo‖tum *A.* u) per Pis̄ comune *fehlt A.* v) et hoc — probavit eventus *(unten S. 207, Z. 5) fehlt A.* w) a multus, *später korrigiert* ad multos, B_1.

1) *Nach Schirrmacher S. 54 starb er am 11. November zu Villafranca am Fieber, doch ist die Nachricht von einer erhaltenen tödlichen Wunde offenbar auch in anderen Quellen überliefert; vgl. Holder-Egger, SS. XXXII, S. 597, N. 7. Die ganze Darstellung des Thol. ist höchst einseitig und zu ungunsten Peters gefärbt.* 2) *Philipp IV. ist nach Schirrmacher S. 52 schon am 23. September, nach anderen am 5. Oktober bei Villanova bzw. in Perpignan gestorben, lange vor dem über ihn vollauf siegreichen Peter von Aragon. Nach Thol., Hist. eccles. XXIV, cap. 15, Girardus de Fracheto (Recueil XXI, p. 7) und anderen ist er in St. Denys beigesetzt, aber nach einem Extract d' une chronique anonyme française finissant en 1308 (Recueil XXI, p. 132):* son cuer fut enfouy en l'église des Frères Prescheurs à Paris. 3) *Die Einnahme von Pontedera durch die Florentiner ist nach Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 258 f. schon gegen Ende 1284 erfolgt, die Abtretung von Ripafratta und Viareggio (nur diese werden urkundlich genannt) Ende März 1285, ebenda S. 262. Über die Stellung und die Politik des Grafen Ugolino vgl. S. 260 ff.* 4) *Die Seeschlacht zwischen Genua und Pisa von 1284, oben S. 203 und S. 204 f.* 5) sibi *muß sich auf Pisa beziehen, was nach der Fassung von A ganz wohl möglich ist und einen Sinn ergibt. Die Worte in B:* per Pisanum comune *beziehen den Konflikt (= Niederlage) und* sibi *auf den Grafen Ugolino, der vorher dergleichen nicht erlebt, worüber auch Thol. nichts berichtet hat. Die Worte sind entweder als fremde Einfügung auszuscheiden, oder Thol. hat sie selbst in Gedankenlosigkit eingefügt.* 6) *Bis zum Juni 1288. Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 324—328.*

In quo anno studuit suam civitatem conservare et parti Tuscie placere considerans casum sue civitatis, quia resistere non poterat tante potentie Ianuensium et Tuscorum. In quo facto deceptus fuit a Tuscis, ut 'rei postea probavit eventus'. *Gen. 41, 13.*

B.

Unde tradunt[a] Gesta Lucanorum, quod tunc temporis hoc non obstante Lucani cum Florentinis confederati[1] cum Ianuensibus contra Pisanos fecerunt exercitum in vallem Sercli et ceperunt vi prelii Chuosam et Pontem Sercli.

A.

G. Luc. 1285.

Eodem[b] tempore Lucani cum Florentinis confederati [sunt[c]] cum Ianuensibus contra Pisanos, in qua confederactione requisitus comes Ugolinus consentire[d] noluit; studuit tamen parti Tuscie placere, *Aug.* ut ex effectu probatur, pro pactis servandis. Inde[e] per aliquod[f] tempus* fecerunt[g] exercitum contra Pisanos in vallem Sercli et ceperunt vi[h] prelii Cuosam et Pontem Sercli.

Eodem[i] anno fuit epithimia[k] Luce[l] de tertianis, in qua multi[m] mortui sunt [de dicta egritudine[m]] et precipue illi, qui fuerunt[n] in exercitu supradicto et[o] magis audaces ad pugnam[o].

Eodem[i] anno fuit potestas[2] Luce dominus Thomasius de Anciola[p] de Parma.

Eodem[q] anno firmata fuit amicitia[3] cum Ianuensibus,

*) *Am unteren Rande steht von anderer Hand, was hier einzufügen wäre:* Lucanum comune per se solum[4].

a) manū B_1. 1^a, *wohl in* tradunt, *wie oben, zu verbessern.* b) *kein neuer Absatz hier in A hinter* collatum. c) sunt *fehlt A, von mir ergänzt.* d) *hinter* consentire *steht über der Zeile vom Korrektor nachgetragen:* noluit consentire, *A.* e) iñ, *vom Korrektor nachgetragen, A.* f) aliq̄ tpr̄e (tempore), *vom Korrektor korrigiert* aliq̄d tp̄us, *A.* g) fecerunt, *am Rande korrigiert* fecit, *A.* h) in *A.* i) *kein neuer Absatz hier in A.* k) epichimia B_1. 1^a; ephitima *A.* l) Luc̄ B_1. 1^a; *fehlt A.* m) multi sunt de d. egrit. mortui *A;* de d. egrit. *fehlt B.* n) fuerant *A.* o) et — pugnam *fehlt A.* p) lanciola, *das erste* l *durch Punkt getilgt, A;* de Anciola per annum B_1. 1^a, per annum *auf Rasur (statt* de Parma*) in* B_1. q) Eodem — magni viri *(S. 208, Z. 4) fehlt A.*

1) *Trotz bestehenden Bündnisses lehnte Florenz die schuldige Hilfeleistung ab; Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 264.* 2) *Vgl. oben S. 205, N. 1.* 3) *Im Liber iurium reipublicae Genuensis II ist eine Urkunde solchen Inhalts nach dem Bündnisvertrag zwischen Florenz, Genua und Lucca vom 13. Oktober 1284 aus dem Jahre 1285 nicht erhalten. Thol. braucht auch nicht aus einer solchen zu schöpfen, sondern kann aus eigener Kenntnis der Dinge berichten.* 4) *Der Zusatz ist ganz richtig, vgl. Davidsohn, 'Forschungen' II, S. 225, n. 1688.*

prout antiquitus se diligere consueverint; in cuius singnum miserunt Lucani solempnes[a] viros pro pace reformanda civitati[1] inter domum et domum; inter quos fuit dominus Benedictus Çacharia[2] et alii magni[b] viri.

B.

Eodem anno post mortem fratris Iohannis Vercellensis venerande memorie magistri[e] ordinis fratrum Predicatorum factus est magister ordinis supradicti frater Munio Hyspanus de regione Legionensi[3], quem dominus Honorius[4] voluit facere archiepiscopum Compostellanum, sed recipere noluit propter reverentiam offitii magisterii[k].

A.

Isto[c] etiam anno mortuo[d] magistro Iohanne ordinis fratrum Predicatorum factus fuit[f] Bononie magister ordinis supradicti frater Munio[g] Yspanus[h] de regione[i] Legionensi. Hunc Honorius voluit honorare de archiepiscopatu Compostellano, sed noluit recipere pro reverentia sui ordinis et officii.

Anno Domini MCCLXXXVI. Rex Anglie venit[5] in[l] Vasconiam pro liberatione domini[m] Karoli; deinde[n, 6] vadit[o] in Cathaloniam[p] ipsum[q] visitaturus, et cum[r] Alfonso rege tunc[s] Aragonum de concordia tractaturus inter[t] utrunque.

a) solepnes $B_1 . 1^a$. b) mangni, *das erste* n *durch Punkt getilgt*, B_1. c) *kein neuer Absatz hier in A hinter* Anciola de Parma. d) ortuo, *vom Korrektor korrigiert* mortuo, *A*. e) magistro $B_1 . 1^a$. f) fut *A*. g) Munio, *vom Korrektor nachgetragen*, *A*. h) Yspano *A*. i) regio *A; man würde bessern:* regno, *wenn nicht auch B* regione *hätte*. k) magistii B_1; magistri B_1^a. l) de Vasconiam $B_1 . 1^a$; in Vaschoniam *A*. m) regis *A*. n) deim̄, *durch radieren korrigiert zu* dein̄, B_1; dem *oder* dcm *A*. o) transit *A*. p) Cataloniam *A*. q) dictum regem visitaturus *A*. r) cū *oder* tñ (tamen) *könnte gelesen werden in A*. s) tunc *fehlt A*. t) inter utrunque *(so B_1) fehlt A*.

1) *Nämlich Genua. Über innere Kämpfe daselbst im September 1285 vgl. Jacobi Aurie Annales, SS. XVIII, S. 314f.* 2) Benedictus Sacharia *oder* Sacharias *ist Admiral und hervorragender, in den Ann. Ianuenses 1284 und in den folgenden Jahren vielgenannter Bürger von Genua gewesen. Er und die* alii magni viri *sind also nicht etwa die Boten von Lucca, sondern streitende Parteihäupter in Genua gewesen. Vgl. auch des Thol. Hist. eccles. lib. XXIV, cap. 4 über Benedictus Zacharias.* 3) *Geboren um 1237 in Zamora in Leon.* 4) *Honorius IV. ernannte am 25. Mai 1286, nachdem Compostella bis dahin seit 1281 der Verfügung der römischen Kirche vorbehalten geblieben war, zum Erzbischof den Rodericus Gundisalvi aus Leon, der bis dahin Prior der Provinz Hispania des Predigerordens gewesen war. Vgl. Eubel, Hierarchia I², S. 199. Die Nachricht des Thol. ist also nach alledem durchaus möglich und wahrscheinlich.* 5) *Von Mai 1286 bis August 1289. Vgl. Schirrmacher, Geschichte von Spanien V, 58ff.; Pauli, Geschichte von England IV, 41—44.* 6) *Ein kurzer Ausflug Eduards nach Katalonien fand erst 1289 statt.*

Isto eodem[a] anno[1] Honorius moritur et in ecclesia beati[b] Petri iusta[c] Nicolaum tertium honorifice sepellitur, quamvis[d], dum adhuc ⟨vixit[e]⟩ in Urbe, apud Sanctam Sabinam continue resideret[d]. [Eodem[f] anno illi de Buiti se posuerunt in manibus Lucanorum].

Eodem[g] anno fuit potestas[2] Luce dominus Carsidonius[h] de Lupicinis de Regio, et[i] tunc illi de Buiti[k] posuerunt se libere in manibus Lucanorum; etiam terra multum erat divisa[i].

Eodem[l] anno misit comes Ugolinus filium [suum[f]] comitem Guelfum[3] in Sardiniam, rexitque castrum Castri totamque regionem Kalaritanam[m],

B.

occupavit[n] castra et villas eiusdem regionis sui patrimonii et pertinentia ad comune Pisarum, quod sic sibi mandaverat[p] pater, qui tunc florebat Pisis, habens in ipsa civitate

A.

occupans tam castra sui patrimonii quam etiam comunis Pisani, quia pater suus sic eum iusserat[o]. Tunc florebat Pisis dictus comes, habens in ipsa

dominium[q] plenum. Eodem[r] tempore comune Pisanum eidem[s] comiti insulam[s] Elbam concessit.

B.

Eodem anno[t, 4] exorta est turbatio Pistorii[v] inter Can-

A.

Eodem[u] anno[4] exorta est discordia inter Cancellarios

a) eodem *fehlt A, kein neuer Absatz daselbst bei* Isto. b) sancti *A.* c) iuxta Nicholaum III[m] *A.* d) quamvis — resideret *fehlt A;* residetur B_1. 1^a. e) vixit *fehlt* B_1. 1^a, *von mir ergänzt.* f) *das Eingeklammerte fehlt B.* g) *kein neuer Absatz hier in A.* h) Carsindonus *A.* i) et — divisa *fehlt A.* k) Brati B_1. 1^a. l) *kein neuer Absatz hier in A hinter* Regio. m) Nataritanam B_1. 1^a. n) *man würde erwarten,* occupans *wie in A oder* occupavitque. o) mĩat (mserat *verlesen aus* iuserat) *A.* p) mandaūit (-verit) Pis̄ (*statt* pr̄, pater) B_1. 1^a. q) plenum dominium *A.* r) Eodemque *A.* s) sibi *A statt* eidem — insulam. t) *am Rande steht in* B_1 *von späterer Hand:* sunt autem LXX ani, quod fuit ista rissa. u) *kein neuer Absatz hier in A.* v) Pistōi B_1.

1) *Vielmehr erst am 3. April 1287. Die bei Potthast verzeichneten Urkunden des Papstes sind, mit Ausnahme von Potth. n. 22 253 (vgl. 22 252) — 22 306 von Juli bis Oktober 1285 aus Tivoli fast alle gegeben:* Romae apud S. Sabinam. *Richtiger im Datum und sachlich etwas erweitert berichtet Thol. in der Hist. eccles, XXIV 19, Sp. 1194 A. B.* 2) *Diese Angabe belegen die Mem. e doc. II, 377 nur aus Thol. Salimbene SS. XXXII, S. 529; 632; 637 berichtet einiges über den Mann.* 3) *1288 ist er durch die Ann. Ianuenses in Sardinien nachzuweisen, SS. XVIII, 319, 322. Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 328.* 4) *Das Jahr hat nur Thol. überliefert, auf dessen Chronologie für italienische Ereignisse aber in diesen Jahren nichts zu geben ist, sachlich stimmt seine*

B.

cellarios occasione rixe[a], quia Dore filius domini Guillelmi[b] Amadoris percussit dominum Vannem filium domini Gualfredi et amputavit [sibi[d]] tres digitos manus, frater[1] vero dicti[e] domini Vanni amputavit manum dicto Doro, et sic domus divisa est. Unde multa ex hoc exorta sunt mala Pistorii[g] et per consequens in tota Tuscia. Nam
1289. postea ad duos annos vel ultra occisus fuit dominus Albertinus Veregellensis de parte domini Vanni, ulterius dominus Dore de alia parte, postea dominus Bertacta[i] de alia; divisa enim est domus inter Albos et Nigros et tota civitas ac tota per consequens Tuscia secundum amicitias, quas in civitatibus habebant, et precipue de Florentia et Luca, eademque adhuc[k] perseverat.

A.

Pistorienses, quia occasione rixe[a] Dore filius domini Guillelmi[b] Amadoris percussit dominum[c] Vanni filium domini Gualfredi in manu et amputavit sibi tres digitos. Illi postea amputavit[2] Dori manum et ignominiose. Sicque domus dividitur in duas[f] partes, et atrocissima guerra exoritur, et tota civitas per consequens laceratur et in duas partes similiter dividitur[h], ut infra melius apparebit.

1293, *Juli.* Circha[l] ista tempora[3] fuerunt terremotus magni Pistorii[g] duraveruntque per multos dies, et multas domos multasque turres concusserunt terremotus[l].

B.

Hoc eodem anno[4] vacavit ecclesia Romana, et cardinales manent inclusi in

A.

Anno Domini MCCLXXXVII. Ecclesia Romana vacat, cardinales vero remanserunt in-

a) nivis $B_1 . 1^a$; ritus, *vom Korrektor nachgetragen, A; beide Worte sind unverständlich, ich ersetze sie mangels einer beseren Konjektur durch das paläographisch nicht unmögliche Wort aus der Randbemerkung von B_1, S. 209 N.* t. b) Guilli $B_1 . 1^a$. *A.* c) dēm (dictum), *vom Korrektor korr.* dñm (dominum), *A.* d) sibi *fehlt* $B_1 . 1^a$, *ist aus A von mir ergänzt.* e) dicto B_1. f) duabus *A.* g) Pistoi B_1. h) deviditur *A.* i) Bētacta $B_1 . 1^a$. k) ad: huc B_1, *in der Mitte der Buchstabe* u *ausradiert.* l) Circha—terremotus *fehlt A.*

Darstellung mit anderen, an Einzelheiten reicheren Quellen genau überein. Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 523—533.

1) *Carlino.* 2) *Als Subjekt zu* amputavit, *wozu* Illi .. Dori *als Dativobjekt gehört, ist nach B und der Wirklichkeit:* frater domini Vanni (Carlinus) *zu ergänzen.* 3) *Vgl. Ann. Parmenses maiores 1293, SS. XVIII, 712.* 4) *Vielmehr vom 3. April 1287, dem Todestage*

B.

Sancta Sabina per procurationem senatorum et clamorem Romani populi, ubi in estate multi cardinales[1] mortui sunt vel infirmantur ad mortem. Inter mortuos autem fuit dominus Iordanus de Ursinis[2], dominus Gervasius[a, 3] de Andegavis, dominus decanus Parisiensis, et dominus Conte de Mediolano[4]; dominus autem Latinus fuit tunc infirmus ad mortem. Solus autem dominus Macteus[5] et dominus Iacobus de Columna[6] cum Tusculano[7] evasit a gravi egritudine.

Dominus vero Ieronimus[i] evasit per mirabilem modum, qui solus remansit illesus in Sancta Sabina[k]; tradunt enim,

A.

clusi in Sancta Sabina a tempore mortis Honorii usque ad creactionem Nicholai IIII; ubi multi[1] ex cardinalibus mortui sunt vel ad mortem infirmati excepto domino Matheo et domino Ieronimo, qui postea fuit Nicholaus, qui tamen[b] in Sancta Sabina locum habuit magis[c] infirmum; sed isto (modo[d]) fertur churasse[e] circa se ipsum, quod die noctuque[f] in profunda estate[g] omnes camere eius et aule erant plene prunis[h]. Eodem anno[8] fuit conflictus apud Buiti Pisanorum, ubi multi nobiles fuerunt capti Pisani, inter quos dominus Bonacursus de Ripa-fracta et Baldinus de *Dez.* 1288

a) Gervasiu⁹ (-sivus) B_1; Gerrvasin⁹ B_1^a. b) cū *A statt* tn̄. c) magr (magister), r *durch Punkt getilgt, A.* d) modo *fehlt A, von mir ergänzt.* e) chuisse, *von anderer Tinte, nicht des Korrektors, geändert zu* chuīsse (churisse), *A*; *grammatisch könnte man vielleicht besser vermuten:* curam habuisse. f) nocteque, *vom Korrektor korr.* noctuque, *A.* g) state, *mit anderer Tinte geändert in* stāte, *A.* h) p *von Hand des Schreibers, ist vom Korrektor ergänzt zu* pluviis, *A.* i) Iohannes *ausgeschrieben* B_1. 1^a, *falsch aufgelöst aus* Io⁹; *bemerkenswerterweise hat auch der cod. Patavinus der Hist. eccl. XXIV, 20, Sp. 1194 D, denselben Fehler.* k) Sabn̄ B_1.

Honorius' IV., bis zum 22. Februar 1288, dem Tage der Wahl Nikolaus' IV. Die Chronologie ist in A richtiger als in B.

1) *Nach Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom V², S. 496 sechs an Zahl, die auch Thol. in der Hist. eccles. XXIV, 19, Sp. 1194 B (er sagt da:* circa VI vel VII*) mit Namen vollständiger als hier aufzählt.* 2) *† 1287 nach Eubel, Hierarchia catholica I², S. 10.* 3) *Es ist wohl Gervasius de Glincamp, archidiaconus Parisiensis, gemeint, † nach Eubel S. 10 N. 7 im September 1287, und der Text danach zum Teil (in* archidiaconus *statt* dominus decanus*) zu verbessern.* 4) *Das ist wohl Comes Clusianus de Casate, can. Mediolanensis, tit. ss. Marcellini et Petri cardinalis, † 1287. Eubel I, p. 10.* 5) *Mattheus Rubeus Ursinus, † am 4. Sept. 1304.* 6) *† am 14. Aug. 1318.* 7) *Johannes Buccamatius (vgl. oben S. 204), † am 10. Aug. 1306.* 8) *Diese Niederlage der Pisaner fand im Dezember 1288 statt, längere Zeit nach dem Sturze des Grafen Ugolino. Vgl. Fragmenta Historiae Pisanae auctore anonymo, Muratori SS. XXIV, col. 654 f.; Davidsohn, 'Geschichte' II 2, S. 330.*

B.

quod in omnibus angulis sue domus prunas habuit ignitas[a] et hoc in estate profunda. Eo igitur tempore cardinales se disperserunt usque ad temperiem aeris ⟨saniorem[b]⟩ et post hec redierunt ad conclave ad electionem faciendam. Eodem[c] anno[2] Senenses cum amicitia partis Tuscie fecerunt exercitum ad Podium Sancte Cecilie, ubi congregati fuerunt omnes Gebellini de Senis et commitatu, et ob-
1285 *Okt.* — 1286 *Apr.* sederunt locum per VI menses et ultra, et hoc fuit in profunda hyeme, adiuvantibus eos Aretinis[d], sed non potuerunt ⟨capere[e]⟩; tandem quadam nocte fugerunt, sed non sic, quin caperentur ex eis ultra C, qui omnes fuerunt suspensi preter quattuor nobiles[3], qui de speciali grattia fuerunt decapitati.

A.

Ubaldinis, nepos archiepiscopi Pisani[1], dictus de Pila.

B.

Anno Domini MCCLXXXVII. Marchio Estensis[4] Mutinam recepit in suo regimine et dominio sicut Ferrariam et in eodem anno post aliquos menses Regienses in eadem conditione sibi subiecit.

A.

Sequenti[f] igitur [anno[g]], hoc est MCCLXXXVIII, dictus Ieronimus[h] in summum assumitur pontificem et infra *Febr. 22.* octavas pentecostes[5] eiusdem *Mai 16.* anni ordinationem fecit, in qua dominum Ugonem de

a) egtas (egritas *oder* egnitas) B_1. 1^a. b) saniorem *fehlt* B_1. 1^a *ohne Andeutung einer Lücke, dies oder ein ähnliches Wort* (meliorem) *muß notwendig ergänzt werden.* c) Eodem — decapitati *(unten Z. 17) fehlt A.* d) Aretinos B_1. 1^a. e) capere *fehlt* B_1. 1^a *ohne Andeutung einer Lücke; dies Wort oder ein ähnliches oder mehrere müssen notwendig ergänzt werden.* f) *kein neuer Absatz hier in A hinter* de Pila. g) anno *fehlt A.* h) j͛o (Ieronimo; *Italianismus* = Geronimo?) *A.*

1) *Ruggero degli Ubaldini.* 2) *Die Belagerung von Poggio Santa Cecilia währte vom 27. Okt. 1285 bis 6./7. April 1286. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 266—268. Thol. scheint nach dem Platze seiner Erwähnung des Ereignisses es in den Winter 1286/87 setzen zu wollen.* 3) *Nach Davidsohn S. 268 wurden fünf vornehme (Florentiner) Ghibellinen enthauptet, sechzig andere (Sienesen) gehängt.* 4) *Obizzo II. Er ist im Oktober 1288 zum erblichen Herrn von Modena, dann im Jahre 1290 in Reggio erst als Podestà für 3 Jahre, bald darauf auch dort zum erblichen Herrn eingesetzt worden. Salzer, Signorie S. 242 f. Thol. bringt auch in seinen Papstviten vielfach Nachrichten über die Markgrafen von Ferrara, über Modena und Reggio, und ist 1310 im päpstlichen Heere gegen Venedig bei der Belagerung von Ferrara zugegen gewesen.* 5) *Nach Eubel a. a. O. S. 11 fand die Kreierung am 16. Mai 1288 statt, d.h. am Pfingstsonntag selbst. Das sagt auch Thol. richtig mit Nennung weiterer Namen in der Hist. eccl. XXIV, 20, Sp. 1194 D. E.*

B.

Eodem anno etiam ecclesia Romana vacat, sed in sequenti, hoc est in MCCLXXXVIII, frater Ieronimus[a] presbiter cardinalis ordinis fratrum Minorum in papam assumitur et Nicholaus IIII[us] vocatur.

Febr. 22.

A.

Belliomo[1], tunc legentem in curia, ordinis fratrum Predicatorum et dominum Matheum de Aqua-sparta, magistrum[2] generalem ordinis fratrum Minorum, cardinales facit, qui ambo fuerunt magistri in theologia. Eodem anno marchio Estensis[b] recepit in suo dominio Mutinam[c. 3] sicut Ferrariam et in eodem anno post aliquos menses Regium[d] in eadem condictione sibi remansit, id est subiecit.

Anno[e] eodem, hoc est in[f] MCCLXXXVII*, fuit Luce[g] potestas[4] dominus Bernardinus de Porta**, qui fugit[h] de nocte de civitate Luce[h], timens[i] sindicum, qui tunc nimis erat fervens in officio suo[i]. Et[k] eodem anno fuit[k] sturmum[l] in burgo [Sancti[m] Fridiani] inter[n] Faitinellos et Martinos[n] in burgo.

Eodem[o] anno exorta[p] est discordia Pisis[p] inter iudicem Gallure[q. 5] et comitem[r] Ugolinum*** ex[s] malis consiliariis et falsis[t] suggestionibus hinc inde porrectis; et tunc[s] dominus Ganus Scornisianus[6] fuit[u] occisus; et vox tunc**** cucurrit per *Dezember.*

*) LXXXVI *(so) A.*

**) Bernardinus de Parma *A.*

***) Hugolinum discordia oritur super dominio Pisarum; dominus Ganus *usw. A.*

****) et publicatum fuit, quod *usw. A.*

a) Io9 B_1: Iohannes B_1^a. b) Ostien̄ *A, durch Unterpungierung des* i *korr. zu* Osten̄. c) Rogi t̄mie *A, wobei ein in der Vorlage erst stehendes* Regium *und dann vielleicht darüber geschriebenes* Mutinam (Mutinensem civitatem?) *miteinander vermischt zu sein scheint.* d) Rognū *A.* e) Eodem anno *A, kein neuer Absatz daselbst hinter* subiecit. f) in *fehlt A.* g) Luce *fehlt A.* h) qui de nocte fugit de Luca *A.* i) timens officium sindicatus *A*, qui — suo *fehlt daselbst.* k) Eodem fuit *A*, Et *und* anno *fehlt daselbst.* l) stulmum $B_1 . 1^a$ m) *das Eingeklammerte fehlt B.* n) inter Martinos et Faitinellos *A*, in burgo *(von Zeile 21) fehlt daselbst.* o) Item eodem *A, kein neuer Absatz daselbst hinter* Faitinellos. p) exorta—Pisis *fehlt A.* q) Gallurie *A.* r) comi||mitem B_1. s) ex—et tunc *fehlt A.* t) filiis $B_1 . 1^a$. u) occiditur, *statt* fuit occisus, *A.*

1) *De Billo (Billay).* 2) *Es müßte richtiger* ministrum *heißen.* 3) Mutinam *habe ich nach Analogie von B und dem Sachverhalt, vgl. oben S. 212 N. 4, geschrieben.* 4) *Mem. e doc. II, 337: Bernardo della Porta di Parma.* 5) *Nino Visconti, Sohn des Giovanni Visconti und Enkel des Grafen Ugolino della Gherardesca, Grafen von Donoratico.* 6) *Den*

civitatem Pisarum, quod* familia comitis [Ugolini[a]] hoc[b] fecisset; unde[b] civitas incipit lacerari [in regimine[a]] et pars Gen. 41, 13. Gebellina[c] assummit audatiam, sicut 'rei[d] postea probavit eventus'.

Juni 23./24. Eodem[e] anno[f] fuerunt multi capti in mari de gente regis Karoli et multe galee per Rogerium de Loria admirallium Sicilie[1], in quibus galeis erant multi nobiles[g] barones, qui transibant apud dictam insulam, inter quos erat comes Guido Montis-fortis et comes Teatinus, Phylippus[2] filius comitis Frandie, qui in Siciliam captivi ducuntur[e].

Anno Domini MCCLXXXVIII. Comes Ugolinus capitur[3] a Pisanis. Iudex[h] de Gallura se absentat a civitate Pisarum cum gente sua, ad hoc[h] favente et coadiuvante archiepiscopo[i] Pisano[4], nepote domini Octaviani[i] de Ubaldinis et quibusdam aliis clericis[k]; ex[l] quo favore mala secuta sunt infinita, ut iam[m] apparebit[l]. Captus est[n] igitur comes[o] predictus cum duobus filiis[5] Gaddo et Brigata[p] et uno nepote[6], videlicet Henrico[q], ponuntur in carcere ibidem-

*) et publicatum fuit, quod *usw. A.*

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) hoc fecisset; unde *fehlt A.* c) Ghibellina *A.* d) eri B_1. 1^a. e) Eodem — ducuntur *(unten Z. 10) fehlt A.* f) MCCLXXXVII, *von späterer Hand über der Zeile nachgetragen in B_1, fehlt B 1^a.* g) nobiles, *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen B_1;* nobiles et *im Texte in B_1 ^{a}.* h) Iudex — ad hoc *fehlt A.* i) archiepisco [dicti] loci *A*, dicti *ist daselbst von anderer Hand am Rande nachgetragen.* k) Ottaviani cardinalis cum multis clericis sibi adiuntis *A.* l) ex quo—apparebit *fehlt A.* m) *zu bessern:* infra*!* n) est *fehlt A.* o) dictus comes *A.* p) *so richtig A;* Bugata B_1. 1^a. q) Hemrico *A.*

gleichen Namen aus Anlaß der ausführlicher geschilderten Unruhen und Kämpfe des Dezember 1287 nennen die Fragmenta Historiae Pisanae auct. anonymo, Muratori, SS. XXIV, col. 650.

1) *Vgl. über diese Seeschlacht die genauere Schilderung des Thol. in der Hist. eccles. XXIV, 22, Sp. 1195 D — 1196 A. Amari a.a.O. II, 19—21, nach dem diese Seeschlacht später wegen der Teilnahme der vielen Adligen und Grafen 'la battaglia de' conti' hieß.* 2) *Phylippus ist der comes Teatinus, nämlich Philipp von Thiette, Sohn des Guido von Dampierre, Grafen von Flandern, später selbst Regent von Flandern von 1303—1305.* 3) *Ugolino wurde am 1. Juli 1288 gefangen, die Verdrängung seines Enkels Nino von Pisa fand schon am 30. Juni statt. Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 324—328 zu diesen gesamten Vorgängen.* 4) *Ruggero Ubaldini.* 5) *Die beiden Söhne sind Gaddo und Uguccione, Brigata (Nino gen. Brig.) ist ein Enkel, Sohn des Guelfus.* 6) *Zwei Enkeln, Brigata und Anselmuccio, Sohn des Lotto. Vgl. Caro, Genua und die Mächte am Mittelmeer II, S. 99, N. 1. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 326 zählt, ohne genaue Namensangabe im einzelnen, drei Söhne und drei Enkel, von denen der jüngste Enkel (vielmehr Urenkel) Guelfo, noch ein Säugling, vor dem Schicksal des Verhungerns bewahrt blieb. Thol. hätte diese Familientatsachen leicht*

que post longam pecuniarum[a] extorsionem fame atque[b] labore carceris pereunt[b]. 1289, *März.*

Eodem anno[c] fuit vicarius[d] inperatoris in Tuscia[d] dominus Perçivallis[e] de Flesco[1], a quo Lucani redemerunt[f] dominium[g] imperiale XII milibus[h] florenorum. Eodem[i] anno Nicholaus quartus in papam adsummitur[k], de quo *Febr. 22.* dictum est supra[2]. Eodem anno marchio Montis ferrati[3] ab Alexandrinis capitur proditorie[l, 4] et in carcere tandem includitur et ibidem moritur.

B.	*A.*
Eodem anno[5] Tripolis capitur, multis ibidem Christianis captis et occisis a soldano. Alii dicunt hoc accidisse in LXXXIX°.	Eodem anno[5] Tripolis civitas in Terra Sancta obsidetur a soldano et capitur facta strage de Christianis, ac occisis et captivatis.

Eodem[m] anno[6] fuit potestas Luce dominus Petrus Confalonieri[n] de Briscia pro VI mensibus, pro[o] aliis autem VI dominus[o] Franciscus[p] de Spoleto; quo tempore Lucani ceperunt Ascianum cum Pistoriensibus[7] et Pratensibus, cap- *Aug.*

a) pecuīā; (pecuniam) $B_1 . 1^a$; extorsion. pecuniarum *A.* b) absque $B_1 . 1^a$; fame ibidem pereunt *A.* c) Eodem tempore, *in der Zeile fortfahrend, A.* d) vicarius in Tuscia regis Alamanie *A.* e) Princivalis *A*, de Flesco *fehlt daselbst.* f) *so A, undeutlich* B_1; redimerunt B_1^a. g) dnīā (dominia) *A.* h) milia B_1; XII[m] B_1^a *A*, m *in A vom Korrektor nachgetragen.* i) Eodem — ibidem moritur *(Z. 9) fehlt A.* k) adsunmitur B_1. l) proditore $B_1 . 1^a$. m) Et eodem *A*, *kein neuer Absatz daselbst.* n) Confaloneri *A.* o) et in aliis VI mensibus dominus *A.* p) Francischus *A.*

genau wissen können und sollen, da er später als dauernder Berater (zuletzt Testamentsvollstrecker) der Witwe des Brigata, Gräfin Capoana von Donoratico, zur Seite stand. Vgl. G. Sforza, Dante e i Pisani (ed. 2, Pisa 1873), S. 135 ff. Andererseits erklärt diese persönliche Beziehung die Aufnahme dieser und mancher anderer Notizen über die Grafen von Donoratico in die Annalen des Thol.

1) *Vgl. die nähere Charakteristik, die Thol. von ihm in der Hist. eccl. XXIV, 21, Sp. 1195 C gibt. Akten zu seiner Tätigkeit in den Jahren 1285/86 siehe M.G. Const. III. S. 353 f., 576 ff.* 2) *S. 211.* 3) *Wilhelm. Er wurde 1290 gefangen genommen und starb im Kerker 1292; vgl. Salzer, Signoria S. 220 f. (S. 191—221).* 4) *Vgl. besonders Iacobi Aquensis Chronicon imaginis mundi, Mon. hist. patr. SS. III, col. 1613; Memoriale Guilielmi Venturae de gestis civium Astensium, cap. XIV, ebenda col. 716 ff.* 5) *Tripolis ist von dem Sultan Kalavun von Ägypten vom 17. März 1289 an belagert und am 26. April erobert worden; Röhricht, Geschichte des Königreichs Jerusalem S. 999 ff.* 6) *Mem. e doc. II, 337 belegen diese Angaben nur aus Thol.* 7) *Die Mitwirkung von Pistoia erwähnt auch der cod. Palatinus 571. N. Archiv XXXIV, 190, in dem der Jahresbericht aber falsch ins Jahr 1287 geraten ist. Zur Einnahme von Asciano vgl. Davidsohn II, 2, S. 328—330.*

tis[a] ibidem et occisis[a] multis nobilibus Pisanis, qui venerant in succursum[b] eius.

Eodem[c] [etiam[d]] anno[1] venit comes Guido de Montefeltro* in succursum[e] dicte civitatis, et factus[f] est ibidem plenarius dominus[f] ex spontanea[g] subiectione, habens[h] secum militiam bonam[h].

Eodem[i] anno fuit Luce[k] celebratum generale[l] capitulum[2] fratrum Predicatorum [Luce[d]], quod fuit honorabiliter receptum ab[m] omnibus civibus in comuni et in particulari[m] cum fama totius quasi orbis. Tunc Lucanum comune donavit capitulo CCCCC[n] florenos; multi etiam cives fecerunt[o] capitulo mangnas et largas elemosinas[o].

Eodem[p] anno Nicholaus papa ante festum ⟨pente-
Mai 16. costes[q]⟩ sive infra ordinationem fecit cardinalium, in qua duos facit cardinales, unum de ordine fratrum Predicatorum, videlicet dominum Ugonem de Bolione, qui ⟨erat[r]⟩ magister in theologia et ⟨factus est[s]⟩ Sancte Sabine presbiter cardinalis, postea[3] vero Ostiensis; alius[t, 4] autem fuit de ordine Minorum, quia[u] tunc magister[5] generalis eorum et similiter magister in theologia, sed postea[6] Portuensis.

Eodem anno mortuus est Reate, ubi tum[v] erat curia[7], frater Iohannes elemosinarius domini pape, oriundus de Subgrominio[w] et de ordine fratrum Predicatorum, qui nostram civitatem multum honoravit in curia[p].

*) Monte feltro Pisas ad subveniendum civitati et factus *usw. A.*

a) occisis et captis ibidem *A.* b) occursum *B*1. 1[a]; in dicti castri succursum *A.* c) *kein neuer Absatz hier in A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) sucursum *B* 1. f) factus est dominus eorum plenarius *A.* g) expontanea *A.* h) habens—bonam *fehlt A.* i) Isto anno *A, kein neuer Absatz daselbst.* k) Luc̄ *B*1. 1[a], *fehlt hier A.* l) capitulum generale *A.* m) *statt* ab omnibus—particulari *hat A:* a Lucanis. n) d. *A.* o) fecerunt largas elemosinas capitulo *A.* p) Eodem anno—honoravit in curia *(Z. 24) fehlt A.* q) pentecostes *fehlt B*1. 1[a] *ohne Andeutung einer Lücke, ist aber offenbar zu ergänzen; vgl. oben S. 212 N. 5.* r) erat *fehlt B*1. 1[a]. s) factus est *fehlt B*1. 1[a]. t) aliu9 *B*1. u) qui *B*1. 1[a]. v) tam̄ (tamen) *B*1. 1[a]. w) *das letzte* o *mit Korrektur in B*1.

1) *Im März 1289; Davidsohn S. 331.* 2) *Die Akten des Kapitels sind veröffentlicht bei Martène et Durand, Thesaurus novus anecdotorum tom. IV (1707), col. 1824 ff. Nach der Chronik von San Romano ist Thol. auf diesem Kapitel zum predicator generalis ernannt worden. Vgl. die Einleitung § 1.* 3) *Nach Eubel a.a.O. kommt seine Unterschrift als Ostiensis vom Juni 1295—März 1296 († 1297 Dez. 28) vor, doch kann seine Ernennung schon eher (1291?, vgl. die Note 6) erfolgt sein.* 4) *Mattheus de Aquasparta.* 5) *Vielmehr* minister. *Vgl. A oben S. 213, Z. 3 ff. mit N. 2.* 6) *1291 nach Eubel a. a. O.* 7) *Nicolaus IV. ist nach Potthast n. 22705—22824 vom 13. Mai—9. Ok-*

Anno Domini MCCLXXXIX. Lucani congregaverunt exercitum permaximum[a] contra Pisanos et [in[b] multitudine innumerabili] devastaverunt totam[c] Vallem Sercli et ex parte Balnei[d] usque ad muros civitatis*) et similiter eodem anno de Vico[e].

Eodem[f] anno fuit conflictus Aretinorum apud Bibienam[1], *Juni 11.* in quo bello[g] mortuus est episcopus Aretinus, dominus Guillelmus[h] de Paçis[i], [et[b]] filius[2] comitis[k] [Guidonis[b]] de Montefeltro et multi alii nobiles

B.

Ghibellini de Tuscia et de Marchia et de Romagniola.

Ex parte vero Florentinorum mortuus est dominus (Bindus[l]) del Baschiera et quidam miles[4] domini Aymrici[n] de Narbona, qui tunc fuit dux exercitus. Traditur autem, quod[3] in dicto bello Florentini strenuissime se habuerunt, sed Lucani fregerunt aciem, quia percusserunt a latere et cum balistis

A.

Ghibellini tam de Urbeveteri quam de aliis partibus Tuscie, Marchie et Romagnole. Ferunt autem, quod[3] in dicto bello Lucani primo fregerunt aciem, qui percusserunt a latere[m] et cum balistis fregerunt hostes et precipue Gialdonerios; quamvis Florentini strenuissime se habuerunt. In eodem etiam bello ex parte Florentinorum mortuus fuit unus miles[4] domini

*) civitatis Pisarum; item Vicum Pisanum. *A.*

a) permaximum *fehlt A.* b) *das Eingeklammerte fehlt B.* c) totam *fehlt A.* d) Baluei $B_{1.1^a}$. e) bito, *korr,* vito B_1 *und so* B_{1^a}; et sim. — Vico *fehlt A.* f) *kein neuer Absatz hier in A hinter* Pisanum. g) bello *fehlt A.* h) Guillus $B_{1.1^a}$; Guills A. i) Passis *A.* k) comtis *A.* l) Bindus *am Rande von anderer Hand in* B_1, *im Texte* B_{1^a}. m) latare *A.* n) Aymici (Aymrici) B_1; Aymirci B_{1^a}.

tober 1288 in Rieti gewesen. Ebenso aber im Jahre 1289, aus dem Thol. sehr vieles hier nach 1288 versetzt hat, vom 18. Mai — 7. Oktober (Potthast n. 22965–23099). Über Iohannes von Soggromigno vgl. Thol. schon oben S. 178 zum Jahre 1274.

1) *Die Schlacht fand im oberen Arnotale (Casentino) zwischen Poppi und Bibbiena statt und wird gewöhnlich nach einer dortigen Ebene die von Campaldino oder nach einem Kloster die von Certomondo genannt. Vgl. Davidsohn II, 2, S. 343 ff.* 2) *Buonconte.* 3) *Corso Donati mit 150 Luccheser und Pistojeser Rittern fiel den bereits beinahe siegreichen Aretiner Ghibellinen in die Flanke und entschied dadurch die Schlacht, das ist hier einseitig zugunsten der Lucchesen gewandt.* 4) *Durfort, der bailli des Aimeric von Narbonne.*

B.

Gioldonerios[a] verterunt ad fugam, qui sagiptas ferre non poterant.

Eodem anno discordia oritur inter regem Francie et regem Anglie, pro qua discordia duo cardinales mictuntur, sed parum proficiunt, videlicet dominus Benedictus Gaitani, dominus Gerardus de Parma[2]. Eodem tempore Florentini processerunt versus Aretium et ceperunt Laterinum[1] et iverunt postea usque ad muros civitatis Aretine et aliquando[b] moram in dicto comitatu et circa muros contraxerunt[4].

Eodem anno traditur liberatus[5] rex Karolus de carcere, dimissis ibidem obsidibus pro pactis servandis. Et eodem anno[6] fuit potestas

A.

Aimerici de Narbona, qui tunc pro Florentinis ducatum habebat. Ibidem etiam dominus Bindus Baschiera letaliter fuit percussus, de quo vulnere mortuus est. Tunc Florentini processerunt versus Aretium et ceperunt Laterinum[1]. Eodem anno Saraceni
ceperunt Achon, occisis et 1291
captis[3] ibidem plus quam XXX milibus personarum, totam etiam aliam regionem, ut Tyrum et Sydonem, devastaverunt. Eodem etiam anno comes Guelfus reliquit castrum Castri; versus Villam Ecclesie se recolligit munitis[c] terris et castris sui patrimonii. Eodem anno[6] fuit potestas Luce dominus Ubertus de Grotta de Pergamo. Eodem anno rex Karolus

a) Gialdonerii *(wie in A) heißt es auch unten, dies dürfte also die richtigere Form sein.* b) aliqn̄o B_1; aliquo B_1^a. c) mutinis *A*.

1) *Laterina rechts vom Arno ist im Juni 1288 beim damaligen Feldzug der Florentiner und Sienesen gegen Arezzo genommen worden. Davidsohn II, 2, S. 319f.* 2) *Diese Gesandtschaft wurde am 23. März 1290 von Nikolaus IV. abgeordnet, Potthast n. 23225, vgl. auch n. 23809; sie hatte aber nur Auftrag, wegen Angelegenheiten französischer Kirchen mit Philipp IV. zu verhandeln. Finke, Aus den Tagen Bonifaz VIII. (Münster 1902) S. 13ff. Die englisch-französischen Reibungen und Streitigkeiten begannen erst 1292/93; vgl. Pauli, Geschichte von England IV, S. 78ff.; Ernst Alex. Schmidt, Geschichte von Frankreich I, S. 643ff.* 3) *Die Saracenen unter Führung des Sultans Aschraf haben in Ptolomais keine Gefangenen gemacht, sondern, z. T. unter Bruch von Verträgen, alle Christen gemordet. Vgl. Röhricht, Geschichte des Königreichs Jerusalem S. 1023ff.* 4) *Diese Schilderung paßt genau auf den Feldzug vom Juni 1289, vgl. Davidsohn S. 320.* 5) *Am 28. Oktober 1288 zu Campfranchh in Aragon, auf Grund des Vertrages von Oléron vom 25. Juli 1287; Geiseln waren die Söhne König Karls II. Schirrmacher, Geschichte von Spanien V, S. 61—64.* 6) *Mem. e doc. II, 337 nennen als Podestà für 1289: Velfone Visconti di Piacenza, e Uberto Grotta da Bergamo, nach Thol. und Bendinelli, mit sicherlich falscher Hineinziehung des Podestà von 1290; vgl. unten S. 219 Z. 21f.*

B.

Luce dominus Ubertinus de Grotta de Pergamo.

A.

liberatus est[1] de carcere, dimissis ibidem obsidibus pro pactis servandis. Isto eodem anno[2] dominus Albertinus Vergelensis[a] de Pistorio occiditur a parte domini Simonis[b] de Pontano, que Nigra vocabatur, alia vero Alba. Unde facta est ⟨divisio[c]⟩ in Luca et Florentia; ex[d] qua divisione[e] facta est ibidem divisio[f] sub predictis nominibus, et omnia mala sub illis nominibus sunt exorta. Post vero ad aliquod tempus[3] occisus dominus Dettus de parte Nigra et de eadem domo, postea dominus Bertaccha de parte Alba; et sic per eos tota Tuscia ponitur in scissura. Circa ista tempora[4] fuerunt Pistorii maximi[g] terremotus et diu duraverunt, et multe domus et turres fuerunt ibidem concusse ac scisse. 1293 *Juli.*

Anno Domini MCCLXXXX[h]. Existente potestate Luce domino Guelfo Visconte[i, 5] de Placentia[k] tota pars Tuscie[6] ad petitionem[l] Ianuensium congregavit[m] exercitum contra Pisanos versus portum[n] Pisanum ad ipsum devastandum; Ianuenses vero venerunt per mare et Tusci per terram devastaveruntque[o] portum et villam[o] de portu [Pisano[p]]. Ianuenses vero fregerunt catenas[q] [portus[p]] et ceperunt aliquas turres[r]. Eodem[s] tempore[s] comes[t] Guido de Monte-

a) Vergelensis, *vom Korrektor am Rande ergänzt, A.* b) Si monis *A, auf das Zeilenende mit* Si- *folgt zunächst eine Zeile :* A. D. MCCLXXXX. Existente potestate Luc̄ dominus Guelfo Vesconte, *die sogleich getilgt ist; dann nächste Zeile:* monis *usw.* c) divisio *fehlt A, muß notwendig ergänzt werden.* d) et ex *A.* e) di, *vom Korrektor ergänzt zu* diuisione, *A.* f) divisio *vom Korrektor nachgetragen, A.* g) maximi *vom Korrektor nachgetragen, A.* h) MCCLXXXX, *später korr.* MCCLXXXXI, *A, vgl. oben Note* b; MCCLXXXXI, *später korr.* MCCLXXXX, $B_1{}^a$. i) Vesconte *A.* k) Plagentia $B_1 . 1^a$ l) petionem *A.* m) congregaverunt *A.* n) partem $B_1 . 1^a$. o) et devastaverunt villam *A.* p) *das Eingeklammerte fehlt B.* q) catenam *A.* r) terras $B_1 . 1^a$. s) Eodem tempore *fehlt A.* t) Comes vero *A.*

1) *Vgl. S. 218 N. 5.* 2) *Das Jahr ist nur bei Thol. überliefert, genauere sachliche Angaben siehe bei Davidsohn II, 2, S. 528.* 3) *Im Oktober 1293; Davidsohn S. 529.* 4) *Vgl. B. zum Jahre 1286, oben S. 210 mit Note 4.* 5) *Vgl. S. 218 N. 6.* 6) *Die Schilderung des Feldzuges von 1290 ist in den Tatsachen richtig; Davidsohn II, 2, S. 370–373.*

feltro, [qui[a] erat dominus Pisarum, cum sua militia, que magna erat, saltem DCCC equitum,] intravit[b] tunc vallem[b] Masse cum[c] militia sua[c] et devastavit[d] comburendo usque[d] ad burgum et statim retrocessit versus Pisas propter periculosos passus, quos ibidem consideravit. Tunc autem Luce non remanserunt[e] nisi C

B.	*A.*
milites ad custodiam civitatis et pauci pedites, ita quod resistere non poterant dicto comiti.	milites[f] et pauci pedites, qui usque ad Sanctum Ambrosium iverunt ad obviandum; sed dictus comes statim inde recessit.

1291. Eodem[g] anno[h, 1] traditur perdita Achon, vi prelii occisis et captis ibidem plus quam XXX milia[i] personarum inter magnos et parvos, masculos et feminas. Causa autem perditionis eiusdem fuit multitudo dominorum[2] et diversitas nationum, que faciebant contrarietatem voluntatum. Tradunt etiam[3] causam fuisse transfetationem quorundam fatuorum, quia Nicholaus papa crucem fecerat predicari, et euntes in Achon iniuriabantur Saracenis, qui veniebant cum mercibus in Achon; unde provocatus soldanus[4] venit cum exercitu[k] magno et cepit violenter civitatem et destruxit eam et extirpavit omnes de terra.

Anno Domini MCCLXXXXI. Rodulfus rex [Romanorum[a] et] Alamanie moritur sine[l] benedictione imperiali[l] *Jul. 15.* et apud Spiram sepellitur civitatem Alsatie*[5] et in sepulcro imperatorum propter sui strenuitatem. Hic* quamvis fuerit

*) Alsatie; absque imperiali benedictione sepultus est, tamen in sepulcro imperatorum. Hic *usw. A.*

a) *das Eingeklammerte fehlt B.* b) intrant vallem *A*, tunc *fehlt daselbst*, c) cum — sua *fehlt A.* d) demassavit usque *A*, comburendo *fehlt daselbst.* e) remanserant *A.* f) militi *A.* g) Eodem anno *bis zum Schluß des Jahresberichtes* (omnes de terra, *Z. 23) fehlt A.* h) *ein über der Zeile nachgetragenes Wort ist ausradiert in* B_1. i) *so* $B_1 . 1^a$. k) exercitū B_1. l) sine — imperiali *fehlt hier A.*

1) *In Wahrheit 1291 Mai 18, vgl. A oben S. 218 Z. 12 mit N. 3.* 2) *Genaueres darüber mit Aufzählung der VI vel VII domini siehe bei Thol. in der Hist. eccl. XXIV, 23, Sp. 1196 B. C. 'Die völlige Zuchtlosigkeit der Lateiner als Hauptursache ihres Unterganges' erweist (nach Hampe, Mittelalterliche Geschichte S. 95) G. Schlumberger, Fin de la domination franque en Syrie, après les dernières croisades, Paris 1914.* 3) *Vgl. Röhricht, Geschichte des Königreichs Jerusalem S. 1006.* 4) *Aschraf.* 5) *Speyer liegt bekanntlich nicht im Elsaß. In der Hist. eccles. XXIV, 26, Sp. 1198 A teilt Thol.* versus super suo epitaphio *mit.*

parvus comes[1] circa regionem Basilee[a], et confinis[b] comiti Sabaldie, probissimus[c] tamen fuit in armis et mangne providentie

B.

princeps, quod apparet in ⟨nuptu[d]⟩ filiarum, de quibus dictum est supra[2].

Eodem anno Nicholaus quartus concessit Predicatoribus[3] et Minoribus[4] privilegium exemptionis[e] et de apostatis, quod non possent ad aliquem statum dignitatis seu prelationis vel cure ⟨venire[i]⟩ absque sedis apostolice licentia speciali. Eodem anno[9] fuit potestas Luce dominus Mebertus[l] de Grifis; et tunc exivit de carcere Baldinus de Pila de Ubaldinis[11], qui captus fuerat cum domino Bonacurso de Ripa-fracta et multis aliis nobilibus apud Buiti[n] in anno[o] Domini MCCLXXXVIII. Causa autem huius exitus[p] inponebatur aliquibus civibus Lucanis;

A.

princeps. Postquam assumptus fuit ad regale imperium, domum suam multum ampliavit; nam V filias tradidit nuptui maximis principibus orbis, quia unam[5] tradidit regi Boemie, alteram[6] duci Saxonie, tertiam[f, 7] duci Bavarie[g], qui et[h] comes Palatinus, et hii sunt tres principes electores imperatoris; quartam[k, 8] fratri marchionis Brandeburgensis, qui est quartus de electoribus supradictis; quintam[m, 10] vero tradidit Karolo Martello filio regis Karoli. Filium vero suum[12] ducem Austrie constituit, quia ducatus prephatus feudum erat imperii et imperio cessit propter defectum heredis, quem rex Boemie illegittime possidebat. Huic filio suo uxorem dedit filiam[13] comitis

a) Kasilee B_1. 1^a. b) conf, *vom Korrektor ergänzt zu* confinis, *A*. c) strenuissimus *A*. d) uultu filiorum B_1 1^a, *der Sinn scheint mir die von mir versuchte Konjektur zu fordern.* e) exeptionis B_1. 1^a. f) tertia *A*. g) Bovarie *A*. h) e *A*. i) venire *fehlt* B_1. 1^a. k) frt, *sogleich getilgt, folgt A*. l) *so* B_1. 1^a. m) quinta *A*. n) Burci B_1. 1^a. o) annis B_1. 1^a. p) exercitus B_1. 1^a.

1) *Vgl. oben zum Jahre 1273, S. 173 in B und S. 174 in A.* 2) *S. 189.* 3) *Potthast n. 22759 vom 28. Juli 1288.* 4) *Potthast n. 22707 vom 14. Mai 1288.* 5) *Guta, vermählt mit Wenzel II. von Böhmen.* 6) *Agnes, vermählt mit Herzog Albrecht II. von Sachsen-Wittenberg.* 7) *Mechtild, vermählt mit Pfalzgraf Ludwig von Bayern.* 8) *Heilwig oder Hedwig, vermählt mit Markgraf Otto dem Kleinen von Brandenburg.* 9) *Mem. e doc. II, 338 nennen nach Thol. (A) und Bendinelli: Moberto de' Griffi Bresciano, e Nicolas de' Baccellieri Bolognese per la seconda volta.* 10) *Clementia, vermählt mit Karl Martell, dem Sohne König Karls II. von Neapel.* 11) *Vgl. in A oben zum Jahre 1287, S. 211 Z. 17 ff.* 12) *Albrecht.* 13) *Elisabeth.*

B.

unde exorta fuit aliqua turbatio.

A.

de Tiralla, natam de matre[a] Curradini[1], filii regis Curradi superius memorati. Eodem anno prima die Ottubris *Okt. 1.* Lucani congregaverunt exercitum contra castrum de Boscho, existente potestate[2] domino Moberto[b] de Grifis. Et eo anno exivit de carcere Baldinus de Pila de Ubaldinis[3], qui fuit captus apud Buiti cum domino Bonacurso de Ripa fracta; ex quo exorta est turbatio in civitate Luce, quia inponebatur aliquibus civibus, quod fuissent consentanei in liberatione ipsorum.

B.

Anno Domini MCCLXXXXII. Post mortem Rodulfi congregatis electoribus tam principibus laicis quam etiam clericis elegerunt[c] in impe- 1292 *Mai 5.* ratorem comitem Adulfum de Anaxone, hominem strenuum in armis, sed in potentia non multum, quia modicos habebat introitus, nec more Theuthonicorum generis liberi sive franchi[4].

Eodem anno Lucani congregaverunt exercitum contra Pisanos

A.

Anno Domini MCCLXXXXII. Post mortem Rodulfi comes Adulfus de Anxone in regem 1292 *Mai 5.* eligitur Alamanie. Eodem anno Lucani cum parte Tuscie congregaverunt exercitum contra Pisanos

a) de matre, *vom Korrektor nachgetragen, A.* b) *so A; vgl. B auf S. 221 Z. 18.* c) et elegerunt B_1.1^a, et *über der Zeile nachgetragen in* B_1.

1) *Elisabeth, Tochter Herzog Ottos II. von Baiern, Gemahlin 1. Konrads IV.; 2. Graf Meinhards von Tirol.* 2) *Vgl. S. 221, N. 9.* 3) *Vgl. S. 221, N. 11.* 4) *Den Satz, daß der deutsche König von Geschlecht Salfranke sein müsse oder durch die Krönung es werde, behandelt E. Rosenstock, Königshaus und Stämme in Deutschland zwischen 911 und 1250 (Leipzig 1914), S. 10 f.; die Anwendung des Begriffs* francus *als frei im Mittelalter Ernst Mayer, Deutsche und französische Verfassungsgeschichte vom 9. bis zum 14. Jahrhundert (Leipzig 1899) I, S. 38 f., S. 323. Vgl. U. Stutz, Zeitschr. der Sav.-Stiftung, Germ. Abt. XXI (1900), S. 135 f.*

et primo castrametati sunt contra[a] castrum de Boscho VI.[b] die Iunii, postea processerunt versus Rinonicum[c] contra Vicum[1]. Deinde[d] venerunt[e] Rinonicum[c] et transierunt[f] Cascinam; ibi[g] incenderunt campanile[2] et ipsum ruere fecerunt; postea castrametati sunt[h] circa Capronam[i, 3] prope Sanctum Savinum et devastaverunt ipsum. Deinde[k] procedentes versus monasterium de Nichosia ipsum[l] similiter devastaverunt ac[m] destruxerunt. 1292, *Juni 6.*

Eodem[n] anno incepit offitium priorum Luce ad revelationem cipressorum[n].

B.

Mai 25. Eodem anno in festo pentecostes[4] presentibus domino Latino cardinali Ostiensi et domino Hugone cardinali Sancte Sabine in dicto loco, ubi celebrabatur capitulum generale[q], factus est magister ordinis eiusdem frater Stephanus de Bisuntio[r], magister in theologia, et ad duos annos moritur[5] propter intollerabiles labores, quos sustinuit in offitio magistratus. Eodem anno papa Nicholaus IIII[us]

A.

Eodem[o] anno in festo pentechostes[4] apud Sanctam Sabinam in capitulo generali frater Stephanus de Bisuntio ordinis fratrum[p] Predicatorum magister in theologia eligitur in magistrum totius ordinis predicti et ad duos annos Luce moritur[5], ibidemque ac iuxta altare[6] cum decentia sepellitur. Eodem anno papa Nicholaus IIII[us] Rome moritur et in Sancta Maria Maiori sepelitur. Tunc[7] car- *Mai 25.* *April 4.*

a) iuxta *A.* b) V. *A.* c) *A;* Rinoricum B_1. 1^a. d) dēm *oder* dc̄m *A.* e) transiens, *vom Schreiber korr.* transierunt. *A.* f) venerunt *A.* g) vibi inciderunt *A.* h) sunt *fehlt A.* i) Caprariam *A*, *vgl. N. 3.* k) demum inde *A.* l) et ipsum *A.* m) ac destruxerunt *fehlt A.* n) Eodem — cipressorum *fehlt A;* ci *in* cipress. *mit Korrektur in* B_1. o) *kein neuer Absatz hier in A hinter* devastaverunt. p) frām *A.* q) cenerale B_1. r) Bisuntio *oder* -tia B_1*;* Bisuntia B_1^a.

1) *Vicopisano.* 2) *Gleiches berichtet Davidsohn II, 2, S. 399 von San Savino (hier Z. 6) nach Florentiner Quellen. Solche Zerstörungen sind wohl an mehreren Orten vorgenommen worden.* 3) *Diese Lesart von B kann allein die richtige sein, denn Capraia von A liegt viel weiter Arnoaufwärts und paßt nicht in den Zusammenhang.* 4) *Nach Chevalier, Bio-Bibliographie col. 666 ist Stephan am 24. Mai, also Sonnabend vor Pfingsten, gewählt worden. Vgl. über ihn Quétif-Echard I, 268—385. 429—31.* 5) *In Lucca am 22. Nov. 1294.* 6) *Man vermißt den Namen der Kirche in Lucca, in der Stephan beigesetzt ist, vielleicht ist zwischen* ibidemque *und* ac *etwas ausgefallen. Nach der Darstellung in A zum Jahre 1294, unten S. 230 Z. 8 ff. war es die eigene Kirche der Predigerbrüder in Lucca.* 7) *Das Conclave der Kardinäle ist erst am 18. Oktober 1293 nach Perugia verlegt worden. Vgl. F. X. Seppelt, Studien zum Pontifikat Papst Coelestins V. (Abhandlungen zur mittl. und neuer. Gesch. hg. von Below, Finke, Meinecke Heft 27) S. 3.*

B.

April 4. moritur et[a] in Sancta Maria Maiori Rome sepellitur, quam sibi elegerat tanquam peculiarem[1]. Tunc[2] cardinales de comuni concordia apud Perusium se transtulerunt propter mala, que consequuti[b] fuerunt in precedenti electione; vacavitque tunc ecclesia plus quam per annum[3] et octo menses. Et eodem anno[4] fuit potestas Luce dominus Guillelmus[c] de Cremona.

A.

dinales de comuni concordia se Perugium transtulerunt, vacavitque ecclesia per aliquod tempus, quia plus quam per annum[3] cum dimidio.

Anno Domini MCCLXXXXIII°. Comes Guido de Montefeltro existens[d] dominus Pisis[e] Tuscos[f] multum infestat. Vadit Buiti et [ibi[g]] invadit et invaditur; Calcinariam[5] proditorie capit[h] ex negligentia Opeçingorum et precipue domini Cieri, qui[i] ibidem[k] fuit occisus[i]; et eodem titulo castrum[l] Pontis Ere[l, 6], et multa similia facit. Sed ex[m] parte Luce[m] in nullo[n] proficit, quin potius deficit[n]. Nam[o] eodem anno fuerunt devicti[p] Pisani et multi capti et interfecti[p] cum gente comitis[q] prephati, inter[q] quos quidam apostata, cui nomen Alexander[r, 7], magnus la-

a) et *über der Zeile nachgetragen* B_1, *fehlt* B_{1^a}. b) *so* $B_{1.1^a}$. c) Guillus $B_{1.1^a}$. d) *so richtig A;* ex fco, *korr.* fcs i B_1 *und so* B_{1^a}, *sachlich ganz falsch, da Guido seit 1289 Herr von Pisa war.* e) Pisis *ausgeschrieben A.* f) qui *vor* Tuscos *über der Zeile nachgetragen* B_1, *im Texte* B_{1^a}, *fehlt A.* g) *das Eingeklammerte fehlt B.* h) cepit *A.* i) qui — occisus *fehlt A.* k) idem *auf Rasur in* B_1. l) Pons Ere *A statt* castrum Pontis Ere. m) versus Lucam *A.* n) null (nullis?) profecit *A*, quin potius deficit *fehlt daselbst.* o) sed A. p) devicti et capti Pisani *A*, multi *und* et interfecti *fehlt daselbst.* q) comitis Guidonis de Monte-feltro, inter *A.* r) Allex. *A.*

1) *Vgl. oben S. 5 Z. 3 N. 1.* 2) *Vgl. S. 223 N. 7.* 3) *In Wahrheit 2 Jahre und etwas über 3 Monate, vom 4. April 1292 bis 5. Juli 1294; in der Hist. eccl. XXIV 27, Sp. 1198 D hat Thol. richtige Zahlen.* 4) *Mem. e doc. II, 338: Guglielmo Oldoino.* 5) *Calcinaia war im Oktober 1291 im Besitze von Pisa; Davidsohn II, 2 S. 391.* 6) *Pontedera nahm der Monte feltro in der Nacht des 22./23. Dezember 1291.* 7) *Thol. ist in den Nachrichten über diese Jahre, in denen er (seit 1292?) wieder von Lucca abwesend war, chronologisch wieder ziemlich ungenau, wie hier vielfach nachgewiesen. Bei Davidsohn kann ich jedenfalls für 1292 und 1292/93 keine Ereignisse erwähnt finden, die diese von Thol. hier geschilderten sein könnten. Der apostata usw. Alexander ist vielleicht der Graf Alexander von Romena, der in den Kämpfen der Zeit in der Romagna eine Rolle gespielt hat; Davidsohn II, 2, S. 395.*

queus[1] dyaboli et[a] quasi carnifex predicti comitis[a]. Hanc[b] autem victoriam[b] fecerunt Vurnenses et Massenses in[c] montibus suis et[c] cum feminis eorum, existente tunc[d] potestate[2] domino Guillelmo de Rubeis.

Eodem[e] anno fuerunt terremotus per diversa loca[3], nam versus Neapolym et precipue in valle de Buiano, ubi ruerunt multe ville et castra, multeque persone ex hoc ibidem perierunt[e].

Eodem[f] [etiam[g]] anno fuerunt devicti [apud[g] Grossetum] Gialdoneri[h] de Romangna[i], qui veniebant in adiutorium comitis Guidonis prephati, multique[k] ex hiis fuerunt capti et occisi[k][4]. Eodem [etiam[g]] anno[5] comes Loth, filius condam[l] comitis Ugolini, liberatus[m] est de carcere Ianuensium et[n] accepit in uxorem filiam[6] domini Ubertacci[o] de Spinolis et factus est civis Ianuensis cum aliis fratribus[7] et nepotibus suis, cum certis etiam pactis et conventionibus quantum ad[p] Ianuensem civilitatem[q]. Eodem anno[8] rex Karulus[r] transivit per Lucam veniens de Provincia cum regina et omnibus liberis suis, exieruntque[s] eis obviam [cives[g]] Lucani, per se milites astiludendo, per se autem[t] populus cum vexillis sotietatum, cum vestibus splendidis; tantumque festum factum est, quale in Tuscia nunquam fuit auditum, tam [in[g] coreis] dominarum quam etiam[u] virorum,

a) et—comitis *fehlt A.* b) Et istam victoriam *A.* c) in—et *fehlt A.* d) tunc *fehlt A.* e) Eodem—perierunt *fehlt A.* f) *kein neuer Absatz hier in A hinter* de Rubeis. g) *das Eingeklammerte fehlt B.* h) Gialdonerii *A.* i) Romagna *A.* k) multique—occisi *fehlt A.* l) condam *fehlt A.* m) *ob* liberatur *oder* liberatus *in A zu lesen ist, ist bei der Form der dort gebrauchten Abkürzung zweifelhaft, doch eher* liberatus; est *fehlt daselbst.* n) et *fehlt A.* o) Ubertaccii *A.* p) ad *fehlt A.* q) avilitatem $B_{1.1^a}$. r) Karolus *A.* s) exierunt ei *A.* t) autem *fehlt A.* u) etiam *fehlt A.*

1) *Vgl. 1. Tim. 6, 9:* Incidunt ... in laqueum diaboli; *1. Macch. 1, 37:* Et facti sunt in laqueum magnum. 2) *Mem. e docum. II, 338 berufen sich für die gleiche Angabe nur auf Thol. und Beverini.* 3) *In Toscana im Juli; vgl. Davidsohn II, 2, S. 514; oben S. 210, Z. 27 ff.* 4) *Am 12. Juli 1293 ist ein Frieden der Guelfenliga mit Pisa geschlossen worden.* 5) *Im Jahre 1292; vgl. Ann. Ianuenses SS. XVIII, 344 und die Urkunden im Liber iurium Genuensis civitatis II, col. 288—300.* 6) *Auch die Ann. Ianuenses a. a. O. nennen sie nicht mit Namen.* 7) *Guelfus und Matteus.* 8) *Karl II. von Sizilien ist Anfang März 1294 mit seiner Gattin und vier Söhnen in Lucca und dann in Florenz gewesen; vgl. Davidsohn II, 2, S. 495 f. Vgl. auch Hans E. Rohde, Der Kampf um Sizilien in den Jahren 1291—1302 (Freiburger Abhandlungen zur mittleren und neueren Geschichte, Heft 42, 19113), S. 91 mit N. 2. Für die Jahre 1291—95 (nur soweit erschienen) ist die Arbeit mehrfach heranzuziehen.*

tam[a] etiam in conviviis quam[b] aliis tripudiis insinuativis[c] sollepnitatis et festi[d].

Anno Domini MCCLXXXXIIII. Lucani fatigati[e] laboribus[f] et expensis et[e] propter inequalitatem[g] circa onera[h] suportanda[i] comunitatis et [forte[k]] propter animositatem[l] aliquorum forte[m], tractata[n] est pax[1] et[o] facta inter Tuscos et Pisanos;

B.	*A.*
que pax in mangnum preiudicium fuit partis Guelfe de Pisis et precipue comitum de Donnoratico[q. 2].	que pax fuit destructio[p] comitum de Donnoratico[q. 2], hoc est heredum memorati comitis Ugolini et totius partis Guelfe de Pisis.

Eodem anno comes Loth cum certa militia in Sardiniam transfetat[r] in aiutorium[s] comitis Guelfi fratris sui, qui prius multum dampnificans et infestans Pisanos* tunc incipiebat ab eisdem plurimum infestari propter milites, qui supervenerant ex parte Pisarum. Item contra iudicem Arboree[3], qui coniunctus Pisanis durissimam[t] guerram comitibus faciebat. Tandem succubuerunt comites in bello perdita Villa di Chiesa[u] et capto comite Guelfo[4], qui redemptus fuit a comite Loth dando archem, quam habebat[v], que Aqua-frigida nominatur[w]; et abinde ad paucos dies comes Guelfus infirmatur[x] et moritur pre dolore, videns se ita depressum, qui prius in Sardinia alter[y] rex videbatur[5].

*) Pisanos post pacem factam e contra infestabatur ab eis. Item *usw.* *A.*

a) quam *A.* b) et *A.* c) insiniativis *A.* d) festis, s *durch Punkt getilgt, A.* e) fatigati de expensis et *A.* f) laboribus *zweimal geschrieben, das zweite getilgt,* B_1. g) inequalitate *A.* h) enera, *später korr.* onera B_1, *und so* B_1^a. i) suportanda *(so* B_1. 1^a*) fehlt A.* k) *das Eingeklammerte fehlt B.* l) infedelitatem, *korr.* infidelitatem; *A.* m) forte *fehlt hier A.* n) *das letzte* a *auf Rasur und mit Korrektur,* B_1; tractati, *korr.* tractata, *A.* o) et facta *fehlt A.* p) destrutio *A.* q) Donnor̄ B_1. 1^a *A.* r) transfetavit *A.* s) adiut. *A.* t) dur̄issam B_1. u) ghiesa B_1. 1^a. *A.* v) *so* B_1^a. *A;* ht̄bat B_1, *es ist wohl kaum* habitabat *gemeint, sondern einfacher Schreibfehler für* h̄ebat *(*habebat*).* w) dicebatur *A.* x) infirmatus est et mortuus *A.* y) alt9 (altus ?) *A.*

1) *Der Frieden zwischen Pisa und der parte Guelfa von Toscana ist am 12. Juli 1293 (nicht 1294) zu Fucecchio geschlossen worden; Davidsohn II, 2, S. 514 ff.* 2) *Sie blieben von dem Vertrage ausdrücklich ausgeschlossen und setzten den Kampf gegen Pisa in Sardinien erfolglos fort.* 3) *Johannes, der Sohn des Judex Marianus II. Caro, Genua und die Mächte am Mittelmeer II, 196; 266 N. 1.* 4) *Am 17. Oktober 1294 nach Davidsohn II, 2, S. 516 N. 1; wahrscheinlich im Jahre 1295 nach Caro a.a.O. S. 197 mit N. 1.* 5) *Thol. ist im Jahre 1309 in*

Eodem anno iudex de Gallura[a, 1] transfetat ad[b] insulam supradictam cum[b] bona militia Lucanorum et Pisanorum et Tuscorum; sed parum ibidem proficit[c], immo ad[d] pauca tempora sui adventus infirmatus[d] est et mortuus. 1296.
Mortui sunt etiam

B.	A.
ibidem cum ipso aliqui Tusci et specialiter aliqui nobiles Lucani.	ibidem III de melioribus civitatis Luce, videlicet dominus Cione de Archo, Nerius domini Ubaldi del Costore et Coluccius Malusi de Opisonibus.

[Eodem[e] anno[2] incepit guerra[f] inter regem Francie et regem Anglie, in qua guerra infinita hominum multitudo periit et precipue in Vaschonia. Dicti autem reges sic se habuerunt, quod unus in mari prevaluit, videlicet rex Anglie, alter vero in terra, scilicet[g] rex Francie propter multitudinem hominum subiectam eidem circa partes Vaschonie. Istius guerre occasione[h] inchoata est guerra inter comitem Flandie[3] et regem Francie, eo quod comes parentelam contraxerat cum rege Anglie per matrimonium[4]]. Eodem anno cardinales existentes Perusii ad instantiam[i] domini Latini* prephati, quadam devotione moti[k] sicut[l] viri sancti[l], quendam heremitam de Abructio[m], cui nomen frater Petrus

*) Latini cardinalis ordinis fratrum Predicatorum, quadam *usw.* *A.*

a) iud. Gallurie transfetavit *A.* b) in Sardiniam similiter cum *A.* c) profecit *A.* d) ad paucos dies infirmatus *A.* e) *das Eingeklammerte fehlt B.* f) guerram *A.* g) silicet *A.* h) occhatione *A.* i) instinctum *A.* k) motus *A.* l) sicut magne sanctitatis vir *(so) A.* m) Aprutio *A.*

Avignon als Testamentsvollstrecker für die Gräfin Capoana da Donnoratico, Witwe des Nino il Brigata, Sohnes des Guelfus, nachzuweisen und hat sicherlich auch schon vorher Beziehungen zu der Familie gehabt; daher diese ausführlichen, persönlich gefärbten Nachrichten.

1) *Nino Visconti, vgl. Cronichetta I. Davidsohn II, 2, S. 515: Caro a. a. O. II, S. 197.* 2) *Die englische Kriegserklärung erfolgte gegen Ende Mai, Anfang Juni 1294. Pauli, Geschichte von England IV, 85 ff.; E. A. Schmidt, Geschichte von Frankreich I, 645 ff.* 3) *Guido von Dampierre.* 4) *Guidos Tochter Philippine sollte Eduards ältesten Sohn nach dem Vertrage von Lierre heiraten. Vgl. Pirenne, Geschichte von Belgien I, 435 f.*

Juli 5. de Morrone, elegerunt in papam[1], qui vocatus est Celestinus quintus[a]. Hic regi Karulo multum devotus[b] et ipsi[b] favorabilis fuit nimis[c], faciens unam ordinationem cardinalium [in qua[d] IIII[or] cardinales[2] fecit] ad suam petitionem, inter quos adhuc duo[3] supersunt, videlicet dominus Guillelmus de Pergamo[4] et dominus Landulfus[e] de Neapoli[5]; multa[f] etiam fecit pro dicto rege, que longiora[g] esset enarrare.

Eodem tempore et anno venit[f] dictus* Celestinus Aquilam ibidemque[h] suam stactionem[i] facit hac ibidem[i] coronatus est. In qua *Aug. 29.*

B.	*A.*
coronatione concursus mangnus factus est populi plus quam CC milia hominum, cui et ego interfui[6].	coronactione convenit multitudo hominum tam cleri quam populi plus quam CC milia, et ego interfui.

Eodem[k] tempore et anno scripserunt cardinales de Perusio[k], quod illuc dignaretur venire; ille autem** e con-

*) Veniens igitur dictus *usw.* *A.*
**) Ille autem rescripsit, quod ipsi ad ipsum irent. *A.*

a) quintus *fehlt A.* b) devotus et ipsi *fehlt A.* c) nimis *fehlt A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) Laldulfus de Napoli *A.* f) multa—anno venit *fehlt A.* g) longiōr B_{1}. 1[a]. h) ibidem *A.* i) stationem fecit ibidemque *A.* k) Tunc cardinales scripserunt de Perusio *A*, *kein Absatz daselbst hinter* interfui.

1) *Vgl. über die Wahl zuletzt die oben S. 223 N. 7 genannte Schrift von Seppelt Kap. I, S. 1—13, dazu die Ausgabe der Monumenta Coelestiniana von demselben (Quellen und Forschungen aus dem Gebiete der Geschichte hrsg. von der Görres-Gesellschaft Bd. 19), Paderborn 1921.* 2) *In der Kreierung vom 18. September 1294 ernannte Coelestin V. 13 neue Kardinäle. Thol. hat seine erste falsche Meldung der A-Fassung in B wohl sehr bewußt getilgt. Etwas genauer sowohl über Coelestin V. persönlich als auch besonders über die Kardinalskreation handelt Thol. in der Hist. eccles. XXIV, 29, Sp. 1199 B-D. Zur Sache vgl. Paul Maria Baumgarten, Die Kardinalsernennungen Cölestins V. im September und Oktober 1924. Festschrift zum 1100jährigen Jubiläum des deutschen Camposanto in Rom; Freiburg 1897, S. 161—169.* 3) *Das ist auf jeden Fall nicht ganz richtig, denn außer den beiden genannten, um 1305—07 noch überlebenden Kardinälen jener Ernennung hat noch Johannes dictus Monachus, Kardinalpriester tit. ss. Marcellini et Petri, bis zum 22. August 1313 gelebt; vgl. Eubel a.a.O. S. 12. Ob man aus dem Todesdatum des Abtes Robert von Pontigny, Kardinaldiakon tit. s. Pudentianae, der am 9. Oktober 1305 in Parma gestorben ist, Schlüsse ziehen kann, ist unsicher; vgl. die Einleitung.* 4) *Gest. in Avignon am 9. April 1319.* 5) *Gest. in Avignon am 29. Oktober 1312.* 6) *Ausführlichere Einzelzüge gibt Thol. in der Hist. eccles. XXIV, 31, Sp. 1200 B.*

verso rescripsit. Eodem[a] tempore[1] dominus Latinus prephatus[b], qui fuerat principalis in faciendo ipsum[c], [Perusii[d]] migravit ad Dominum; cuius odor sanctitatis et fame ad omnes angulos Christianitatis satis[e] effusus est[e].

Eodem[f] anno[2] guerra exoritur inter regem Anglie et regem Frantie, in qua infinita[g] hominum multitudo periit et precipue in Vasconia.

Dicti[h] autem reges sic se habuerunt, quia unus in mari prevaluit, videlicet rex Anglie, alius vero in terra, videlicet rex Francie propter multitudinem hominum sibi subiectam circa partes Vasconie. Huius autem guerre occasione incoacta[i] est guerra inter regem Francie et comitem Frandie, eo quod comes prephatus parentelam contraxit cum rege Anglie dando filiam filio sive e converso in uxorem, quam adhuc hodie predictus rex detinet[3] reclusam, eo quod ipso irrequisito dictum fecerat matrimonium.

B.

Eodem tempore et anno dum Celestinus in Aquila residet et Perusium venire recusat, illuc vadunt dominus Iacobus de Columpna[1] et dominus Petrus[4] et dominus Ugo de Bolione[5] factique sunt

A.

Interim[k] autem dominus Iacobus de Columpna[l] et dominus Petrus[4] et dominus Hugo de Beliomo[5] Aquilam vadunt, factique sunt domini curie; quod alii cardinales videntes Aquilam properant.

a) et in Eodem *A.* b) prephatus *fehlt A.* c) eum *A.* d) *das Eingeklammerte fehlt B.* e) diffunditur *A statt* satis — est. f) Eodem — fecerat matrimonium *(Z. 16) fehlt hier A.* g) infinita, *zweimal geschrieben* B_1. h) Nam B_1^a, *es ist* Na *aus* Dc̄l *verlesen.* i) B_1^a, *undeutlich in* B_1. k) *kein neuer Absatz hier in A hinter* diffunditur. l) *so* B_1^a; *undeutlich* (Colun̄a ?) B_1; Colupna *A.*

1) *Am 19. Juli oder 10. August 1294; vgl. oben S. 186 N. 1.* 2) *Vgl. die fast gleichlautende Darstellung in A oben S. 227 Z. 13 ff.* 3) *Nach den Ann. Gandenses 1306 (ed. Frank Funck-Brentano in der Collection de textes pour servir usw., Paris 1896, S. 88), die aber hier chronologisch nicht sehr zuverlässig zu sein scheinen, wäre Philippine im Mai 1306 gestorben, nach andern, von Funck-Brentano S. 88, N. 1 genannten Quellen schon um den 2. Februar 1304. Thol. konnte leicht diese französisch-flandrischen Ereignisse und besonders den Tod der jungen Prinzessin erst längere Zeit nach dem tatsächlichen Eintreten erfahren.* 4) *Nach dem Opus metricum des Kardinals Jacob Stefaneschi, der Hauptquelle für diese Zeit und Vorgänge, wäre zunächst, und zwar unmittelbar nach der Wahl, nur Peter Colonna zu Peter von Murrhone geeilt, so schnell, daß er der offiziellen Gesandtschaft der Kardinäle zuvorkam. Vgl. Ludwig Mohler, Die Kardinäle Jakob und Peter Colonna (Quellen und Forschungen aus dem Gebiet der Geschichte hg. von der Görres-Gesellschaft Bd. 17, Paderborn 1904), S. 27 mit N. 3.* 5) *Hugo Seguin de Billo.*

domini curie; quod alii cardinales videntes[a] Aquilam properant. Tunc[b] ...

Tunc venit Aquilam[1] dominus Benedictus Gaitani, qui postea Bonifatius sequens, de quo credebatur, quod non gratiose videretur ibidem, eo quod regem Karolum Perusii multum exasperasset; qui statim suis ministeriis[c] et astutiis factus est dominus curie et amicus regis. *Nov. 22.* Eodem anno obiit Luce frater Stephanus de Bisuntio magister ordinis Predicatorum et superius memoratus[2], sepultusque est in presbyterio[d] altaris maioris dictorum fratrum. Eodem tempore[3] Celestinus cum tota curia vadit Napolim, ibique dominus Benedictus cum aliquibus cardinalibus Celestino persuadent[4], ut officio cedat[e], quia propter suam sinplicitatem, licet sanctus vir et in vita magni foret exempli, deceptus sepius adversis confundebatur ecclesie in gratiis[f] faciendis et circa regimen orbis. Ad tantam igitur instantiam[g] eorum cardinalium, licet rex Karolus et omnes regnicole in contrarium *ca. Dec. 6.* conarentur — et ego processioni[5] interfui totius cleri et populi de Neapoli, qui ad palatium pape ivimus ad supplicandum humiliter, quod non renuntiaret[h] — non[i] dignaretur —, dictus[i] Celestinus papatui cedit, et sua resignatio *Dec. 13.* a cardinalibus acceptatur. Tunc ad electionem procedunt et dominum Benedictum eligunt, vocatusque est Boni-

a) hoc *trägt* B_1 *gegen die Konstruktion über der Zeile nach, steht im Texte* B_1^a. b) *mit* Tunc *schließen* $B_1 . 1^a$, *das Wort ist* Kustode *in* B_1, *wo die letzte Lage verloren ist.* c) mīsteriis *A.* d) presorio *(verderbt aus* presb̄rio*) A.* e) cedit *A.* f) ingrat⁹ (ingratus), *statt* in gratiis, *A.* g) *es folgt nochmals* ī, *A.* h) renūp tiaret, p *durch Punkt getilgt, A.* i) non dingnaretur dictus *A, ohne Andeutung einer Lücke; man könnte etwa lesen:* non tamen dignabatur eos audire, sed dictus *usw.*

1) *Dort ist Coelestin vom 17. August bis 5. September gewesen. Diese ausdrückliche Angabe des Thol. und ebenso seine ausführlichere Darstellung in der Hist. eccles. XXIV, c. 31. 32 stimmen nicht zu der Vermutung von Finke, Aus den Tagen Bonifaz VIII. S. 37, Benedikt Gaetani sei erst in Neapel an die Kurie gegangen. Auch aus der von Finke verwerteten Zeugenaussage folgt das nicht.* 2) *Zum Jahre 1292, oben S. 223.* 3) *Coelestin ist zuerst am 13. November (Potthast n. 24002) in Neapel bezeugt.* 4) *In der vielerörterten Abdankungsfrage Coelestins wird jetzt der eigene Anteil des Papstes an dem Entschluß mehr betont; vgl. zuletzt Seppelt a.a.O. S. 14 ff.* 5) *Die Zessionserklärung des Papstes ist vom 13. Dezember, das nicht erhaltene Dekret, daß er abdanken könne, nach Finke a. a. O. S. 41 mit N. 1 aus den Tagen vor dem 10. Dezember. In der Hist. eccles. XXIV, 32, Sp. 1201 A—C schildert Thol. die Vorgänge bei der Prozession viel ausführlicher und schließt mit den Worten:* quod fuit quidem, ut mihi constat, circa festum beati Nicolai.

fatius VIIIus; et hoc totum in Neapoli est factum et presente rege.

Anno Domini MCCLXXXXV. Bonifatius VIIIus in
catedra Petri sedit et eligitur, videlicet in vigilia natalis 1294. *Dez. 24.*
Domini precedentis[a] anni. Primumque quod fecit revocat[1] 1294. *Dec. 27.*
omnes gratias per Celestinum factas. Item eodem anno 1295. *Mai.*
Celestinum in quodam castro[2] reclusit, quia dubium videbatur esse apud multos, utrum papatui cedere potuisset. Eodem anno Bonifatius se transfert apud Reatem[3] cum tota curia de Neapoli. Eodem anno ignis accensus est in Sancto Cerbone[4] de Luca monasterio sororum Cisterciensium[b] et combussit totum monasterium, ita quod coacte sunt Lucam venire. Item in Gestis Lucanorum[5] inveni hic incepisse ferventem discordiam Cancellariorum de Pistorio, ut nominarentur Albi et Nigri; quod nomen fermentavit Florentie et Luce, et ex quo nomine utrobique exorta sunt multa mala et adhuc perseverant.

Anno Domini MCCLXXXXVI. Bonifatius statuit[6], ut IIIIor doctores ecclesie, Ambrosius, Ieronimus, Augustinus et Gregorius ampliori in ecclesia deferrentur[c] honore in ipsorum festis. Eodem anno Adulfus rex Alamannie et Romanorum dominum Iohannem de Gabillone[7] mictit vica-

a) precedenti *A*. b) cist'netiom̄ *A*. c) de ferientur *A*.

1) *Vgl. Potthast II, S. 1923f. und n. 24061 vom 8. April 1295.* 2) *Fumone bei Alatri. Dem Schicksal und der Persönlichkeit des Eremitenpapstes widmet Thol. noch längere Ausführungen in der Hist. eccl. XXIV, 34. 35, Sp. 1202 A—D.* 3) *Bonifaz VIII. ist vom 23. Januar bis 12. Mai 1295 in Rom (Laterani), dann in Velletri, dann vom 13. Juni bis 24. September in Anagni gewesen, aber weder 1295 noch in den nächstfolgenden Jahren vor August 1298 in Rieti. In der Fortsetzung der Kirchengeschichte des codex Patavinus, der Vita Bonifaz' VIII., bei Muratori, SS. XI, col. 1217 heißt die Stelle:* dictus Bonifacius curiam transfert Romam. 4) *Der Heilige heißt* Cerbonius *nach der BHL. S. 260 und 299. Vgl. Leop. Janauschek, Originum Cisterciensium I, p. LVIII.* 5) *In den erhaltenen Ableitungen der G. Luc. findet sich eine solche Notiz nicht.* 6) *Nach Küpper bei Wetzer und Welte II, Sp. 1056 hat Bonifaz 'im ersten Jahre seiner Regierung' die Feste der Evangelisten und der vier großen abendländischen Kirchenlehrer zum Range der festa duplicia erhoben; vgl. auch PRE. III[3], S. 300. Eine Urkunde darüber ist bei Potthast nicht enthalten. In der Hist. eccl. a.a.O. sagt Thol.:* ampliori in ecclesia prerogativa clarescerent, ut fierent eorum festa duplicia. 7) *Seine Bestallungsurkunde zum Vikar — aus dem kassierten Original — vom 10. Sept. 1294 siehe Const. III, 505, n. 531. Zum Folgenden vgl. Krammer, Determinatio compendiosa, Praefatio p. XIX sq.*

rium in Tuscia, quem papa Bonifatius consentanee[a] recepit, unde dictus Bonifatius Tuscos requirit. Et dicti Tusci volentes excutere iugum de manu imperii eidem Bonifatio obtulerunt LXXX milia florenorum vel circa, de quibus Lucani solverunt XVIII milia florenorum, quamvis non esset necessarium, quia adhuc dictus Adulfus confirmatus non erat in imperio, et ideo eidem administractionis non competebat officium, nisi quantum sue genti placebat. Propter quam causam dictum dominum Iohannem papa remisit ad[b] propria, dando fratri suo[1] episcopatum Leodiensem[c], et pecuniam sibi retinuit pro terris imperii eidem collatam, in hoc volens ostendere dominium pape dominio imperatoris preferri. Eodem anno[2] frater Nicholaus de Trivigio factus fuit magister ordinis fratrum Predicatorum[3]. Eodem anno comune Luce ordinavit transferri hospitale Sancti Michaelis in foro cum consensu episcopi[4] pro platea amplianda loci predicti; et similiter hospitale Sancti Donati ad expensas[d] comunitatis, existente potestate domino Brodario de Saxoferrato[5], qui multam pecuniam accumulavit camere de maleficiis hominum.

Anno Domini MCCLXXXXVII. Bonifatius contra Columpnenses[6] processum facit occasione Stephani de *Mai 3.* Columpna[e], qui thesaurum pape fuerat depredatus. Predicti vero cardinales, videlicet dominus Iacobus et dominus Petrus de Columpna contra dictum Bonifatium libellum[7] scribunt famosum, quem direxerunt per omnes partes mundi principibus et universitatibus scolarum, asserentes ipsum non esse papam, sed solum Celestinum. Unde citati, quod

a) ntane, *wie es scheint, vom Korrektor nachgetragen, darauf* ntanee *von junger Hand über der verlöschenden alten Schrift nachgezogen.* b) a *A.* c) Leodineñ. *das erste* n *durch Punkt getilgt, A.* d) cini, *getilgt, folgt A.* e) Colupna *A.*

1) *Hugo de Cabilone wurde am 12. Dez. 1295 von Bonifaz VIII. zum Bischof von Lüttich ernannt. Eubel a.a.O, S. 302. In der Kirchengeschichte a.a.O. setzt Thol. hinzu:* (fratri) . ., qui postea fuit factus per eundem Bonifacium archiepiscopus Bisuntinus. 2) *Am 12. Mai 1296 zu Straßburg.* 3) *Die Fortsetzung der Kirchengeschichte des codex Patavinus hat den Zusatz:* qui postea fuit cardinalis Ostiensis (*2. März 1300*) et postea Benedictus papa XI. (*22. Okt. 1303*). 4) *Paganellus de' Porcari.* 5) *Denselben nennt Cron. I.* 6) *Über diese Angelegenheiten vgl. zuletzt die bereits oben S. 229 N. 4 genannte Schrift von Mohler S. 42 ff. Über den Schatzraub, dem bereits längere geheime Feindseligkeiten vorangingen, vgl. S. 56 f.* 7) *Die Colonna haben damals drei Denkschriften gegen den Papst geschrieben, am 10./11. Mai und 15. Juni 1297, veröffentlicht von H. Denifle, Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte des Mittelalters V, 493—529.*

conparerent, facti sunt contumaces, propter quam causam 1297.
fuerunt in consistorio publico tamquam scismatici et here- *Mai 10.*
tici computati[1], cappellis rubeis cardinalatus privati; bona etiam ipsorum et filiorum, domini Iohannis videlicet, Agabiti[2], Stephani et Sciarre fuerunt confiscata[a]. Interim vero legatus mictitur in Tusciam dominus Matheus de Aquasparta[3] ad predicandum crucem contra Columpnenses[b] et excercitum congregandum contra ipsorum munitiones et castra. Et primo obsidetur civitas Nepensis et ipsa capta
traditur Ursinis; deinde[c] Penestrina et ipsa capta[4] destrui- 1297 *August.*
tur et in valle reedificatur vocaturque Civitas papalis[d]. 1298 *August.*
Unde cardinalis dominus Tedericus Urbevetanus[e] denominatur[5], et eidem in vita traditur. Ulterius capitur castrum
de Columpna[f, 6], nullum tamen istorum sine resistentia 1298. *Juni.*
magna et hominum morte. Quid plura? Omnia ipsorum castra et ville ac poderia occupata fuerunt traditaque nobilibus Romanis; quedam vero sibi et[g] ecclesie reservavit. Demum post longam guerram et pugnam mediatores se
interponunt ⟨et Columnenses veniunt[h]⟩ ad mandata; sed 1298. *Sept.*
postea videntes, quod non restituebantur statui, iterato[i] rebellant et a Bonifatio se absentant et abscondunt. Tunc
reiteratur sententia[7] durior contra ipsos non solum in per- 1299. *Okt. 9.*
sonis[k] et bonis, sed contra omnes faventes vel etiam receptantes. Eodem anno Veneciani fuerunt devicti a Ianuensibus in partibus Schiavonie[8] in Septembri, et ceperunt

a) Ite, *sogleich getilgt, folgt A.* b) Colupnenses *A.* c) dem̄ *A.* d) papales *A.* e) Urbe Urbevet̃ *A.* f) Colupna *A.* g) et *fehlt A, von mir ergänzt nach der Hist. eccl. Muratori SS. XI, col. 1219.* h) *das Eingeklammerte fehlt A, von mir ergänzt nach der Hist. eccl. a.a.O.* i) itato *A.* k) personas *A.*

1) *Potthast n. 24513; Les registres de Boniface VIII. publiées par G. Digard, M. Faucon, A. Thomas, n. 2388, I p. 961—967. Vgl. Mohler a.a.O. S. 60—65.* 2) *Agapitus, Stephan und Sciarra Colonna sind in der ersten Bulle nicht einzeln mit Namen genannt, sondern erst in der weiteren vom 23. Mai, Registres n. 2389, Potthast n. 24519.* 3) *Der General des Minoritenordens und Kardinalbischof von Porto, Matteo von Aquasparta, wurde erst am 14. Dezember 1297 von Bonifaz VIII. zum Legaten der Lombardei, Toskanas und der Romagna ernannt; Davidsohn III, S. 42f.; Mohler a.a.O. S. 86—108.* 4) *Palestrina ist erst im August 1298 von den Truppen des Papstes genommen worden.* 5) *Theodericus Rainerii de Urbeveteri, electus Pisanus, ist am 4. Dezember 1298 zum cardin. tit. s. Crucis in Jerusalem und am 13. Juni 1299 zum Kardinalbischof von Città papale (Praenestinus) ernannt worden. Eubel I, 12.* 6) *Im Juni 1298, vor Palästrina. Vgl. Mohler S. 91f.* 7) *Registres de Boniface VIII. n. 3410.* 8) *Bei der Insel Curzola an der dalmatinischen Küste. Caro, Genua und die Mächte am Mittelmeer II, 248ff.*

1297 Ianuenses LXX corpora galearum multo sanguine hominum
Sept. 7. effuso. Et eodem anno[1] fecerunt pacem restitutis hominibus eorum captivis[a]. Tunc fuit potestas Luce dominus Florinus[b] de Briscia[2].

Anno Domini MCCLXXXXVIII. Adulfus rex Alamannie et Romanorum exercitum congregat contra Albertum ducem Austrie et eius sequaces, filium condam Rodulfi regis. Pugnantque simul et in pugna Adulfus occiditur[3]; fuit enim strenuissimus in bello et audacia cordis eius primus ad bellandum. Est interfectus violentia partis adverse. Eodem anno dominus Bonifatius in ordinactione quam fecit[4] fratrem Nicholaum magistrum ordinis fratrum Predicatorum episcopum Ostiensem assummit. In eodem tempore fuerunt terremotus permaximi[5] apud Reatem, ubi curia erat, commovitque palatium pape et multas turres civitatis ruere fecit. Unde tunc papa recessit de loco et ivit extra civitatem ad domum fratrum Predicatorum et ibidem in[c] capitulo fecit ordinactionem predictam. Anno etiam eodem abstulerunt officiales[d] comunitatis partem orti fratrum[e] Predicatorum, in quo fecerunt duos burgos et multas vias ac palatia pulcra nimis, satisfacientes integre dictis fratribus et de pecunia et de orto Templariorum, ita quod dicti fratres fuerunt multum contenti.
G. Luc. 1298. Eodem anno fuerunt destructi muri de Barga[6] per officiales prephatos ex certa causa et pro statu comunitatis Garfagnane et statu civitatis Luce; et fuit potestas dominus Gonçellinus de Oçmo de Marchia. Eodem anno Albertus
1298. *Juli 27.* dux Austrie post mortem Adulfi congregat electores tam principes quam prelatos[f], videlicet regem Boemie[7],

a) captis, *korr.* captivis, *A.* b) Flor̃ *A.* c) etiā *A; die Vorlage hatte wohl* ī, *was der Schreiber für* ē *las. Die Hist. eccl. a.a.O. an gleicher Stelle hat* in campo *statt* in capitulo, *was vielleicht nur auf falscher Auflösung einer Abkürzung beruht.* d) officiales communitatis *ist später getilgt und von anderer Hand über der Zeile nachgetragen:* priores civitatis Lucane, *A.* e) ꝓ (pro), *sogleich getilgt, folgt A.* f) plelatos *A.*

1) *Vielmehr am 25. Mai 1299 zu Mailand, Caro S. 258 ff.* 2) *Mem. e doc. II, 338 berufen sich für die gleiche Angabe auf Thol. und eine Urkunde, in der er genauer Florinus de Ponte Carlo heißt, 'forse castello nel Bresciano'.* 3) *In der Schlacht bei Göllheim am 2. Juli 1298.* 4) *Am 4. Dezember 1298; Nicolaus Bocasinus wurde damals zunächst Kardinalbischof tit. s. Sabinae, erst am 2. März 1300 Bischof von Ostia. Eubel S. 13.* 5) *Vgl. die ganz gleiche und in manchen Einzelheiten genauere Nachricht der Annales de Wigornia bei Potthast II, S. 1980.* 6) *Vgl. den cod. Palatinus n. 571 zu 1298, in Cron. I. fehlt die Notiz.* 7) *Wenzel II., der aber in Frankfurt bei der Wahl nicht zugegen, sondern durch Bevollmächtigte vertreten war.*

ducem Saxonie[1], ducem Bavarie[2], qui et[a] comes palatinus, marchionem Brandeburgensem[b. 3], qui sunt IIII^or principes electores; item archiepiscopum Maguntinum[c. 4], qui est cancellarius in Germania, archiepiscopum Coloniensem[5], qui est cancellarius in Ytalia, archiepiscopum Treverensem[6] qui est cancellarius in Gallia, et sunt alii tres electores. Hii igitur Albertum concorditer eligunt.

Anno Domini MCCLXXXXVIIII[d]. Albertus rex Alamannie et[e] Romanorum numptios mittit[7] sollempnes ad curiam pro sua electione presentanda[f] et confirmatione[g] obtinenda, quam Bonifatius repellit et electionem dicit esse nullam multis rationibus et exemplis. Hoc eodem anno VIm librum Decretalium[8] publicat, in quo agitur secundum rubricas Decretalium de diversis materiis et institutionibus per multos summos pontifices conditas a tempore compilationis facte per Gregorium VIIII., V. videlicet nonas Martii[h], 1298. März 2.
pontificatus sui anno IIII., suasque ponit, que sunt declarative et decisive omnium questionum, que reperiuntur in ordinariis closis[i]. Isto eodem anno ignis accensus est in domo Gilii Frediccionis, existente et habitante[k] ibidem potestate domino Guillelmo de Briscia[9]. Et eodem anno Siculi reperunt XV galeas regis Karuli, ubi fuit captus et opprobriose occisus nepos Rogerii del Loria[l]. Eodem anno facta est pax[10] inter Ianuenses et Pisanos; in qua pace Pisani multam monetam eisdem[m] Ianuensibus obtulerunt, scilicet[n] CCCm Ianuensium[n. 11]. Eodem anno in Iulio devicti fuerunt Siculi in mari[12] per regem Aragonum[13], quem papa 1299. Juli 4.

a) e *A*; et *die Hist. eccl.* b) Bradeburgensem *A*. c) Magu|tinū *A*. d) MCCCLXXXXVIIII *A*, *das erste* C *dann durch Punkt getilgt*. e) et *fehlt A*. f) pro sua electionem *(*ꝓ se, *vom Korrektor korr. zu)* presentandam *A*. g) confirmationem obtinenda *A*. h) Martii, *vom Korrektor nachgetragen*, *A*. i) *d. i.* glossis. k) habitatante, *das erste* ta *durch Punkt getilgt*, *A*. l) delloria *A hier und weiterhin stets*. m) eidem *A*. n) silicet CCCm jen̄ *A*.

1) *Albrecht II. von Sachsen-Wittenberg.* 2) *Rudolf I.* 3) *Otto IV.* 4) *Gerhard von Eppenstein.* 5) *Wichbold.* 6) *Boemund.* 7) *Noch im Jahre 1298 nach A. Niemeier, Untersuchungen über die Beziehungen Albrechts I. zu Bonifaz VIII. (Histor. Studien von Ebering Heft 19, Berlin 1900), S. 43 ff. Die Namen der Gesandten sind nicht bekannt.* 8) *Ed. Aem. Friedberg, Corpus iuris canonici II, col. 929 sqq; Potthast n. 24632.* 9) *Mem. e doc. II, 338 belegen die gleiche Angabe nur aus Thol.* 10) *Am 31. Juli 1299, Caro a.a.O. II, S. 263 ff. Der Friede war der Form nach aus bestimmten Gründen nur ein Waffenstillstand.* 11) *Nach Caro S. 264 f. (aus den Urkunden) 160000 l.* 12) *Bei Capo d'Orlando.* 13) *Jacobus II (Jayme).*

Bonifatius vexilliferum[a] ecclesie fecerat[1] et regem in Sardinea, indultis omnibus iniuriis illatis ecclesie; cum quo fuit etiam Rogerius del Loria, et captus fuisset tunc Fredericus, sed rex carni[b] pepercit[2] et[b] sanguini. In hoc autem conflictu capte fuerunt XXVIII galee, ubi erant plus quam VII milia hominum. Eodem anno fuit potestas[3] dominus Guillelmus[c] de Madiis de civitate Briscie[d].

Anno Domini M°CCC°[e]. Tartari exeuntes de Persida a sedibus suis invaserunt Saracenos[f] primo in Capadocia Sirie, deinde in Seleucia, deinde[g] in Armenia, abinde in tota terra promissionis et in Damasco et Gaça usque ad confinia Egipti, in quibus omnibus regionibus plus quam CCCm[h] Saracenorum sunt occisi; in qua strage Deus permisit in eos fieri per Tartaros, quod ipsi fecerunt Christianis in captione Tripoli et Achon. Eodem anno in kalendis

Jan. 1. Ianuarii[4] instituta fuit indulgentia plenissima omnium peccatorum per papam Bonifatium, qui tunc ecclesiam reggebat, ad Sanctum Petrum et Sanctum Paulum accedentibus ad ipsorum limina XV[i] vicibus alternatim[k], quantum ad extraneos; quantum ad Romanos XXX diebus; unde factus est concursus populi tantus ex omni gente et natione, quod singulis diebus ascendebat oblatio mille libras Provinciales[l].

G. Luc. 1300. Eodem anno[5] in kalendis Ianuarii occasione mortis domini Opiçonis iudicis de Opiçonibus de Luca facta est concitatio et turbatio in civitate Luce; unde multa mala sunt exorta ibidem, et scismata[m] non modica, et[n] confinati[6] sunt Anterminelli cum eorum sequacibus.

a) visilliferum *A*. b) carni *und dann* et sanguini *vom Korrektor nachgetragen A*. c) Guillis *A*. d) luc̄ (Luce) *irrtümlich A*. e) M°CCC°, *mit Korrektur, A*. f) Saracinos *A*. g) dem̄ *oder* dem̄ *A*. h) CCC *A*. i) diebus, *sogleich getilgt, folgt A*. k) alternatim, *vom Korrektor nachgetragen, A*. l) Perusinorum *Hist. eccl. cod. Patav., Muratori SS. XI, col. 1220 E*. m) scisma *A*. n) d *A*.

1) *Im April 1297; vgl. Davidsohn III, S. 38f.* 2) *Das gleiche berichtet Villani VIII, 29, und bestätigt ein Brief bei Finke, Acta Aragonensia; vgl. Davidsohn III, S. 80, N. 4. In der Hist. eccl. Sp. 1220 D setzt Thol. hinzu:* quod negari non potest. 3) *Vgl. soeben S. 235 Z. 21 mit N. 9.* 4) *Eine Urkunde von diesem Tage ist nicht vorhanden, siehe Potthast II, S. 1991. Und Potthast n. 24917 vom 22. Febr. 1300 scheint eigentlich nicht für die Richtigkeit dieser Nachricht des sonst allerdings in kurialen Angelegenheiten stets sehr zuverlässigen Thol. zu sprechen.* 5) *Thol. schließt sich hier dem Irrtum seiner Quelle an, das Ereignis fand erst 1301 statt; Davidsohn III, S. 146.* 6) *Die Darstellung entspricht hier bei mancher Berührung doch nicht genau der von Cron. I, siehe im Anhang.*

Eodem anno navale bellum[1] fuit inter Rogerium del Loria admiralium regis Karuli et Curradum de Auria[a] admiralium Siculorum, ubi dictus Curradus subcubuit et XXVIII lingna perdidit, ipso capto cum filio et fratre et duobus aliis de domo sua et cum multis aliis nobilibus de Sicilia. Eodem anno Pistorienses[2], qui Albi dicebantur, expulerunt Nigros et combusserunt eorum domos; qui venientes Lucam cum favore aliquorum civium Lucanorum combusserunt domos Anterminellorum. Eodem anno[3] bellum campale fuit in Sicilia inter Philippum filium regis Karuli et Fredericum filium regis Aragonum[4], qui Siciliam[b] usurpaverat et contra voluntatem ecclesie detinebat. In quo bello Philippus subcubuit, quia spreto consilio patrum[c] pugnavit; unde captus est cum sua gente, et multi ex eis interempti[d] sunt.

Anno Domini MoCCCoIo. Unus dominus Tartarorum invasit alium, videlicet imperator, qui dicebatur Theca, vir bonus, qui multum favorabilis erat Christianis, imperatorem Nocha[e], qui pessimus nigromanticus et persecutor omnis boni, et destruxit eum in toto et factus est dominus in toto aquilone, Asia et parte orientis. Eodem anno in Septenbri apparuit cometa in occidente in singno scorpionis, qui[f] est domus Martis, qui aliquando emittebat comam ad orientem, aliquando ad meridiem; et hoc fuit post adventum domini Karoli[5] fratris regis Francie in Tuscia et duravit per mensem. Ferunt autem alium apparuisse in oriente in eodem tempore, set ego non vidi. Eodem anno veniens dominus Karulus prephatus Romam[6] ex mandato summi pontificis Bonifatii VIII., qui ab eo[g] in primo adventu suo

a) *hier ist das Zeichen* ⸓ *hinzugesetzt, daß etwas nachgetragen werden soll, das ist aber nicht geschehen.* b) Sicilia *A.* c) pr̄m *A, was wohl nur* patrum *heißen kann; was sachlich damit gemeint ist, konnte ich nicht feststellen. Die Hist. eccl. cod. Patav. a.a.O. Sp. 1221 A hat:* patris et seniorum. d) interempti, *vom Korrektor nachgetragen, A.* e) Acha *in der Hist. eccl. col. 1221 B.* f) q₂ (quia) *A;* quod *Hist. eccl. cod. Patav., Murat. SS. XI, Sp. 1221 B.* g) adeo *A.*

1) *Bei Ponza am 14. Juni 1300; s. Caro a.a.O. II, 281—283.* 2) *Vgl. zum Folgenden Cron. I, unten im Anhang. Die Vertreibung der Pistojeser Schwarzen fand erst im Mai 1301 statt, Davidsohn III, S. 142 ff.; zu neuen Parteikämpfen daselbst war es schon im Frühjahr 1300 gekommen; Davidsohn S. 127 ff.* 3) *Vielmehr am 1. Dezember 1299, bei Trapani; Davidsohn III, S. 80 f.* 4) *Friedrich von Sizilien war der Sohn Peters III. und Bruder Jacobs II. (Jayme).* 5) *Karl von Valois berührte Toskana erstmalig im Juli/August 1301, kam dann von Anagni aus am 1. November nach Florenz. Davidsohn III, S. 153, 168 ff.* 6) *Vielmehr kam er nach Anagni an die Kurie, Davidsohn III, S. 155 ff. Die Hist. eccles. cod. Patav. bei Murat., SS. XI, Sp. 1221 B hat richtig:* Et tunc venit in Tusciam frater regis Francie dictus Carolus *usw.*

Sept. 3. factus fuit comes de Romagnola, capitaneus in patrimonio et dominus etiam in marchia Anchonitana[a], item factus est paciarius in Tuscia. Eodem anno dictus dominus Karulus *Nov. 1.* venit Florentiam, et tunc confinati redierunt Florentiam, et *Nov. 5—10.* facta est ibidem magna commotio et spoliorum direptio[1] et domorum combustio in civitate et comitatu, qualis non fuit a tempore, quo Guelfi et Ghibellini Florentie fuerunt. Eodem anno controversia orta est in Ungaria de regno inter regem Boemie[2], qui filium suum[3] cum favore aliquorum principum coronari ordinavit in Buda, et regem Karolum[4], filium Karuli Martelli nati de Umgaria, ⟨qui se[b]⟩ similiter coronari[5] procuravit, habens in suum favorem aliquos principes illius regionis et Cumanos ac multitudinem Tartarorum. Anno eodem rex Alamannie Albertus filius Rodulfi habens discordiam in regno suo contra ducem Bavarie[c, 6] nepotem suum, contra archiepiscopum Maguntinum[7], contra Coloniensem[8] et Treverensem[9] bellum movit et totam provinciam concitavit et prevaluit faventibus omnibus civitatibus super Renum[d] propter iniusta[e] pedagia, que exigebant.

Anno Domini MCCCII. In Februario ignis virtute sulphuris et ventorum evaporavit de insula Ischie, qui ascendit super aerem cum materia terestri effuditque se super villam et combussit eam; factaque est magna nebulositas per totam regionem et mare repletum est[f] lapidibus combustis et consumptis[g] terrestri substantia, quos pumices vocant[h], super aquam natantes ractione suorum foraminum, qui aerem continent, et propter consumptionem terrestris materie in

a) Anchontana *A.* b) qui se *fehlt A, von mir ergänzt.* c) Bovarie *A.* d) Renum, num *vom Korrektor nachgetragen, A.* e) in iuxta *A.* f) ladi i, *sogleich getilgt, folgt A.* g) consumta, *vielleicht richtiger, die Hist. eccl. col. 1221 D.* h) punices notant *A.*

1) *Vgl. Davidsohn III, S. 176 ff.* 2) *Wenzel II.* 3) *Wenzel, gekrönt am 27. August 1301 zu Stuhlweißenburg als Ladislaus V. von Ungarn. Vgl. A. Huber, Geschichte Österreichs II, S. 76 ff.* 4) *Karl Robert von Neapel, den Papst Bonifaz VIII. begünstigte, Enkel der Königin Maria, der Schwester König Ladislaus IV. von Ungarn. Den folgenden nicht ganz klaren Text bietet die Hist. eccl. col. 1221 C noch unrichtiger:* et inter regem Carolum, qui filium Carolum Martellum natum de Hungara muliere in Hungariam miserat pro corona, habens similiter in suum auxilium et favorem *usw.* 5) *Endgültig und in Form allen Rechtes ist Karl Robert erst am 20. August 1310 in Stuhlweißenburg gekrönt worden; Huber S. 92.* 6) *Rudolf I. von der Pfalz.* 7) *Gerhard von Eppenstein.* 8) *Wicbold von Holte.* 9) *Diether von Nassau.*

ipsis; factique sunt cineres in tanta multitudine et quantitate, quod eorum acervi quasi montes videbantur diffuderuntque se super mare ad ducenta miliaria. Eodem anno dominus Bonifatius transmisit licteras cum bulla ad perpe- *Dez. 5.* tuam rei memoriam regi Francie, in quibus mandabat[1] eidem, quod volebat[a], cum ipse ⟨esset[b]⟩ dominus temporalium et spiritualium mundi, quod recognosceret regnum ab ipso, et contrarium tenere iudicabat hereticum. Quas litteras rex recipiens[2] de consilio suorum magistrorum coram multitudine populi fecit comburi. Et tunc artavit omnes vias regni, ut nullus equus nullaque[c] pecunia nullaque lictera[c] inde exire posset. Eodem anno in ascensione[d] Domini idem *Mai 31.* papa Bonifatius excomunicavit[3] omnes impedientes de sua provincia, quod clerici vel layci ad curiam cum equis, pecunia[e] vel licteris venire non possent. Eodem anno dominus Karolus circa Madium[4] transfetavit in Siciliam cum multitudine magna contra Fredericum predictum perdiditque maiorem partem equorum suorum ex generali epithimia[f], que fuit in orbe. Isto eodem anno capitaneus de Mediolano[5], qui dominabatur parti Lonbardie, perdidit dominium totum. Eodem anno Florentini et Lucani fecerunt exercitum[6] contra Pistorienses et devastaverunt usque ad muros civitatis. Deinde[g] Florentinis recedentibus remanserunt Lucani ad obsidendum Serravalle, quod castrum multum machinis conquassaverunt. Eodem anno idem dominus

a) nolebat *A.* b) esset *fehlt A.* c) nullamque pecuniam nullamque lictera *A.* d) ascentione *A.* e) pecuniā *A.* f) epichimia *A.* g) dem̄ A.

1) *Das ist die von Philipp dem Schönen gefälschte Form der Bulle, Potthast n. †(XIV), Bd. II, S. 2006, statt der echten* Ausculta fili, *Potthast n. 25097. Thol. weiß hier nur über den äußerlich aller Welt bekannten Gang der Dinge Bescheid, kennt nicht den wahren, internen Vorgang.* 2) *Er empfing die Bulle* Ausculta fili *und ließ sie verbrennen, und legte dem Reichstag zu Paris (April 1302) eine gefälschte Bulle vor.* 3) *Die Nachricht ist urkundlich oder aus anderen Chronisten nicht belegt und von Potthast II, S. 2011 nur aus Thol. aufgenommen, aber sicherlich glaubwürdig. Mit diesem bestimmten Datum ist sie allerdings ganz genau so in der Patavinischen Fortsetzung der Kirchengeschichte des Thol. nicht wiederholt, wo es vielmehr heißt:* Tunc dominus papa concitatus excommunicat in generali omnes impedientes, quod clerici et laici — — non possint. 4) *Karl von Valois verließ Florenz vor Mitte April 1302; Davidsohn III, S. 221f.* 5) *Matteo Visconti. Vgl. oben S. 192 Z. 3f. zum Jahre 1280.* 6) *Der erste Auszug der Florentiner erfolgte im Mai 1302; die Darstellung des von Thol. ganz richtig beschriebenen Feldzuges siehe bei Davidsohn III, S. 45, 224ff.*

Karolus ex certis causis fecit pacem[1] inter Fredericum et regem Karulum et ecclesiam, in qua pace ista ⟨sunt[a]⟩ pacta: quia Fredericus accepit in uxorem filiam[2] regis Karoli et habet regnum Sicilie in vita sua, quousque ecclesia providet ei de Sardinia sive de regno Tholosano[b]; [et[c]] post mortem vero suam[3], si habet filios, debet habere a rege C milia unciarum et dimictere regnum; si autem non haberet, debet habere XX milia unciarum ad dispensandum, ubi voluerit[c]. *Juni.* Eodem anno Florentini iverunt in Valle Arni et obsiderunt Planum[4], castrum Passorum[d], ubi erant congregati multi *Juli 15.* Ghibellini de diversis partibus, quod ultimo vi[e] belli[5] ceperunt et occiderunt multos, quosdam autem ceperunt. Deinde Florentini[f] audientes, quod Ubaldini receperunt eorum rebelles et cum eisdem devastaverant Sanctum Petrum in Seve[6] et quedam alia loca, congregaverunt exercitum et iverunt in Mugellum et totam regionem devastaverunt usque ad Monte Accinicum. Eodem anno in mense Septenbris castrum de Serravalle captum fuit, scilicet VI a die *Sept. 6.* dicti mensis, ubi Lucani steterant in obsidionem IIII[or] mensibus minus VIII diebus; in qua Lucani sic cinxerant castrum, quod nullus intrare nec exire[g] poterat; et durabat circuitus castrorum Lucanorum fere per duo miliaria. In dicta autem obsidione Pistorienses invaserunt castra Lucanorum a duabus partibus, sed male cessit eis. Et extunc inceperunt deficere[h], qui erant in castro predicto de Serravalle, cum tamen usque ad tempora illa viriliter se ⟨defenderent[i] in castro⟩, in quo erant ultra mille armati[k] de melioribus civitatis Pistorii et dyocesis cum CC Romagnolis,

a) sunt *fehlt A, von mir ergänzt.* b) Tholosanū, *korr.* Thosolano *(so), A;* Thessalonicensi *die Hist. Eccl.* c) et — ubi voluerit *ist am unteren Rande der Seite von anderer Hand nachgetragen A;* et *ist offenbar zu tilgen, wie es bei Muratori SS. XI. Sp. 1222 C nicht steht.* d) Tassorum, *korr.* Passorum, *A.* e) in *A.* f) et *folgt A.* g) exirere *A.* h) defficere *A.* i) *das Eingeklammerte fehlt A, Raum für ein Wort ist daselbst freigelassen;* def. in c. *ergänzte Minutoli.* k) armatos *A.*

1) *Zu Caltabellotta am 29. August 1302. Vgl. Eugen Haberkern, Der Kampf um Sizilien in den Jahren 1302–1337 (Abhandlungen zur Mittleren und Neueren Geschichte Heft 67), Berlin und Leipzig 1921, S. 1ff.* 2) *Eleonore.* 3) *Nämlich der Eleonore. Zu der gleichlautenden Mitteilung dieser pacta fügt Thol. in der Hist. eccles. des codex Patavinus, Muratori XI, Sp. 1222 C hinzu:* Ista pacta audivi ab illo, qui fuit mediator; sed nihil eorum est observatum, quia ipse Fredericus tenet adhuc ipsum regnum Sicilie, dissimulante ecclesia, forte pro maiori malo vitando. 4) *Piano oder Pian-tra-Vigne, Davidsohn III, S. 203f., 227f.* 5) *Vielmehr durch Verrat.* 6) *Die Darstellung ist sehr genau und richtig (vgl. Davidsohn III, S. 228ff.) Thol. war damals Prior von Santa Maria Novella in Florenz.*

unde ad paucos dies reddiderunt se Lucanis sicut captos, exceptis Romagnolis, qui evaserunt[1], et terrigenis, quibus Lucani indulserunt. Et eodem anno in Octubri Lucani *Okt. 6.* ceperunt Lercianum[2]. Quod audientes Pistorienses veniebant ad obviandum[a]; quibus occurrerunt Lucani et devicerunt eos, in quo bello fuerunt occisi plus quam C de Pistoriensibus, et capti vero ultra ducentos.

Eodem anno in mense Iulii Frandienses rebellaverunt *Mai 17.* regi Francie et occiderunt in Insula[3] plus quam MD viros probos de Francia. Isto eodem anno et mense sequenti *Juli 11.* venerunt Gallici contra Frandrenses[4]; sed Frandrenses dicuntur fecisse foveas cecas secundum conditionem[b] regionis, in quas inciderunt ultra VI milia virorum nobilium in equis; et ibidem fuerunt occisi quidam cum balistis, quidam cum lanceis, et omnes insepulti remanserunt ad longa tempora. Inter quos fuerunt multi nobiles principes et barones et inferiores milites et scutiferi, quorum primi comes Atrebatensis[5], dominus Goffredus[6] de Barbantia et multi alii principes.

Anno Domini MCCCIII congregati sunt Guelfi, qui Albi vocantur, cum Ghibellinis Tuscie et Romagnole in Mugello *März.* circa castrum Pullicciani contra Florentinos fueruntque in moltitudine[c] DCCC milites et VI milia peditum[7], unde recesserunt cum adiutorio Lucanorum devicti et cum confusione. Eodem anno fuit coniunctio[d] Martis cum Saturno[8], et ter sunt coniuncti[e] per retrogradationem[f] utriusque[g] existentes ambo in Virgine. Iuppiter etiam existens retrogradus et bis directus[h] factus est; propter quod in isto anno

a) oviandum *A.* b) ꝯ dōm̄ *A.* c) *so A.* d) coniucto (coniuctio) *A.* e) coniucti *A.* f) retrogratom̄ *A.* g) quod, *sogleich getilgt, folgt A.* h) ducti *A*, directus *Minutoli; in der Hist. eccl. heißt der Satz:* Iuppiter etiam existens in Leone retrogradus fuit.

1) *Sie wurden freigelassen.* 2) *Vgl. Cron. I, unten im Anhang. Davidsohn III, S. 227.* 3) *Das Ereignis hat sich in Brügge abgespielt, die Brügger Mette vom 17. Mai 1302. Thol. hat (in Florenz) diese und die folgenden flandrischen Begebenheiten je einige Wochen oder Monate nach Geschehen erfahren und angesetzt.* 4) *Über die Sporenschlacht von Courtrai siehe Pirenne, Geschichte Belgiens I, S. 461 ff.* 5) *Robert II.* 6) Manfredus *hat die Hist. eccl. col. 1222 D.* 7) *Die Zahlen ebenso wie die meisten übrigen Angaben dieser Darstellung sind genau und richtig. Vgl. Davidsohn III, S. 243 f.* 8) *Ausführlich erörtert Thol. die Konjunktionen der Planeten in seinem Exaemeron, tractatus VI, Cap. IV, wo es unter anderem heißt (ed. Masetti p. 76):* aspectus .. pessimus dicitur, et precipue quando duo planete malivoli, ut sunt Saturnus et Mars, coniunguntur in signo eiusdem complexionis, puta in arcto vel tauro. *Die gesamten Kapitel 2—9 dieses Tractates (S. 71—85) sind voller Astrologie.*

multi mali effectus sunt sequuti, tam in enormitatibus[a] rerum quam etiam personarum; nam decapitati fuerunt Florentie[b] *April 11.* de Ghirardinis et Cavalcantis[1]; item postea IX[c. 2] de melioribus inter Albos et Guelfos et Ghibellinos, qui fuerunt capti apud Pulliccianum.

Papa Bonifatius regi Francie litem[d] movit et licet indirecte[3] ipsum excommunicavit ex eo, quod non permictebat aliquem exire de regno suo preter quam cum tribus equitaturis nec pecuniam transportari[e] nisi quantum pro expensis *April 30.* eis sufficeret, propter quam causam dictus Bonifatius confirmavit Albertum filium Rodulfi.

a) enormitibus *A*, rerum *daselbst vom Schreiber über der Zeile nachgetragen.* b) *zwischen* Florentie *und* de Ghirardinis *scheint das Wort* quidam *oder eine Zahl zu fehlen.* c) d IX *A*, *was aber (auch nach der Schreibweise) sicherlich nicht* 509 *bedeuten soll; die Zahl der Enthaupteten war wirklich 9.* d) lictem, c *durch Punkt getilgt, A;* mittit, *sogleich getilgt, folgt daselbst.* e) trasport. *A.*

1) *Die Hinrichtung von Männern aus diesen Geschlechtern ist bei Davidsohn III, S. 244 nicht erwähnt, aber in ihrer Tatsächlichkeit sicherlich nicht zu bezweifeln.* 2) *Die Namen bietet Davidsohn a.a.O.* 3) *Vielmehr direkt am 13. April 1303. Der angebliche Anlaß des französischen Ausfuhrverbotes gehört in den ersten Streit, August 1296. Thol. ist in der Darstellung dieser zur Katastrophe des Papsttums führenden Ereignisse auffallend ungenau.*

Anhang I.

DIE GESTA FLORENTINORUM VON 1080—1278.

Die folgende Rekonstruktion der Gesta Florentinorum habe ich bereits im NA. 36, 163 ff. veröffentlicht, die wissenschaftliche Begründung dazu findet sich NA. 34, 723—756. Ich wiederhole den Text hier mit dem Variantenapparat, beides durchgearbeitet und um wenige Sachnoten vermehrt. Zum Verständnis und zur Beurteilung des Tholomeustextes sind die Gesta Florentinorum und Lucanorum unentbehrlich, zusammen mit seinen Annalen machen sie diesen Band zu einem in sich einheitlichen und relativ vollständigen Corpus, einer Art Gesta Tuscorum, wie Thol. selber seine Annalen später genannt hat. Aus meinen genannten quellenkritischen Untersuchungen über die Gesta Florentinorum wiederhole ich hier nur das Grundlegende und Notwendigste zum Verständnis des gebotenen Textes.

Eine Anzahl von Florentiner Chroniken, meist in Hss. des 14. Jh. überliefert, stimmen im Wortlaut auf weite Strecken so genau miteinander und mit den von Tholomeus auf die Gesta Florentinorum zurückgeführten Sätzen seiner Annalen überein, daß diese Chroniken, soweit eben ihre Gleichheit reicht, als von Thol. unabhängige, direkte Ableitungen aus jenem von Thol. so bezeichneten, ursprünglich italienisch geschriebenen Werk angesehen werden müssen. Diese Übereinstimmungen reichen von 1080—1278, so weit ist also das ursprüngliche Werk mit Sicherheit erkennbar und zur Kritik des Thol.-Textes zu verwerten. Schon in diesen Teilen aber finden sich beträchtlichere Abweichungen zwischen den Texten, um 1265 ff. stimmen die hier als 2, 3[a], 3[b] bezeichneten Texte, stellenweise auch 4, genau untereinander und mit den Annalen des Thol. überein, während 1 und S(ercambi) einerseits, 5 mit einigen Ableitungen andererseits andere Texte bieten. Die Fassungen, die um 1265 ff. genauer miteinander übereinstimmen, haben auch nach 1278 gleiche Fortsetzungen, so daß sich aus beiden Gründen ihre enge Zusammengehörigkeit zwingend ergibt. Von 1265 an bringe

ich nur noch die zu Thol. stimmenden Texte 2—4 zu vollem Abdruck und verweise, wo es auch nahesteht, auf 1, lasse 5 unberücksichtigt.

Man muß annehmen, daß spätestens von 1265 an der unbekannte Verfasser des Werkes genaue zeitgenössische Aufzeichnungen gemacht und seine Arbeit vielleicht erstmalig 1270 abgeschlossen, dann eine in sich schon kürzere Fortsetzung von 1271—78 (unter Auslassung von 1272, dieser Teil ist also wohl erst 1273 ff. geschrieben) hinzugefügt hat. Dieser Verfasser hatte sicherlich ältere Aufzeichnungen zur Geschichte von Florenz vor sich, die z. T. mit den von O. Hartwig herausgegebenen[1] Annales Florentini I und II nahe verwandt gewesen sind. Doch gehe ich auf die Fragen der Quellen, der Entstehungszeit und des Verfassers unserer an sich nicht unbedeutenden Florentiner Quelle des 13. Jh. hier nicht näher ein, ebensowenig gebe ich ihr eine eigentliche Kommentierung mit. Durch Vergleich mit dem alles umfassenden Werke von Davidsohn ist ja die Tatsächlichkeit der Dinge fast überall leicht festzustellen, ich verweise auf ihn daher nur ausnahmsweise, wo der Hinweis auf bestimmte Tatsachen charakteristische Beiträge zum Verständnis der Eigenart und Zusammensetzung unserer Quelle in aller Kürze liefert. Dem gleichen Zweck sollen die reichlich am Rand gebotenen Daten dienen, die meistens die Richtigkeit der vom Verfasser gebrachten Daten bestätigen.

Die zur Textherstellung benutzten Überlieferungen sind folgende:

1) Codex Magliabechianus XXV, 505 in der Biblioteca nazionale centrale in Florenz, herausgegeben von Pietro Santini, Quesiti e ricerche di storiografia Fiorentina. Firenze 1903, S. 96 ff. Ich habe den Text im J. 1906 in Florenz mit der Hs. kollationiert, wobei sich aber kaum nennenswerte Verbesserungen ergaben, und jetzt meinen Text an der ursprünglichen Kollation wieder nachgeprüft.

2) Die Annalen des Simone della Tosa, herausgegeben von Manni, Cronichette antiche. Firenze 1733, S. 128 ff., mit 1115 beginnend.

3[a]) Cod. Magliabechianus XXV, 19 in der Biblioteca naz. centr. in Florenz, fol. 5 ff. Der Text ist erstmalig von mir NA. 36, 163 ff. mit veröffentlicht, ich habe ihn bis zum

1) Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte der Stadt Florenz. Zweiter Teil, Halle 1880, S. 5 ff., S. 39 ff.

Jahre 1300 auf fol. 17^r unten abgeschrieben. Dieser Text von einer Hand reicht bis fol. 57^t unten zum Jahre 1341[1].

3^b) *Cl. VI, n. 270 der Manoscritti italiani in der Biblioteca nazionale di San Marco in Venedig, fol. 173—205*[2]. *Der Text der Gesten stimmt genau teils mit 2, teils mit 3^a überein, mit 3^a hat diese Hs. dann noch die Fortsetzung gemeinsam bis 1315, wo 3^b am Ende von 174^t verstümmelt abbricht.*

4) *Codex II. II, 39 (f. 21 ff.) der Biblioteca naz. centr. in Florenz, herausgegeben von F. Roediger, Cronachetta Fiorentina (1110—1273). Firenze 1888; vgl. Mazzatinti, Inventari VIII, 150. Ich habe diesen Text nur nach dem Druck benutzt.*

5) *Nur mit Auswahl berücksichtigt ist der Text des Cod. XIII F. 16 der Biblioteca nazionale zu Neapel, den O. Hartwig, Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte der Stadt Florenz Heft II (Halle 1880) S. 271—296 veröffentlicht und S. 239—271 besprochen hat. Er ist sehr viel weniger ursprünglich als Hartwig meinte, mit fremden Bestandteilen (Martin von Troppau u. a.) durchsetzt, im Wortlaut sich von der alten einfachen Fassung vielfach entfernend. Doch mußte er besonders im Anfang, wo die anderen Texte zum Teil noch fehlen, gelegentlich auch späterhin (1249!) noch einmal mit benutzt werden und wird, wo er einigermaßen entsprechend vorhanden ist, stets mit genannt, ohne daß deswegen überall der volle Wortlaut im Variantenapparat mitgeteilt würde. Dagegen werden im Text und Variantenapparat die Fassungen 1—4 vollständig, soweit sie vorhanden sind und in der Hauptsache miteinander übereinstimmen (also unter Auslassung von größeren Sonderzusätzen nicht aus den G. Flor. in den einzelnen Überlieferungen) für die Jahre 1080—1264, die Fassungen 2—4 bzw. 2 und 3 dann noch vollständig für die Jahre 1265—1278 mitgeteilt, so daß jede einzelne dieser Überlieferungen in diesen Zeiten, soweit sie*

1) *Aus dieser Hs. hat Alessandro Gherardi im 6. Bande der Documenti di storia Italiana (Cronache dei secoli XIII e XIV), p. 293—481 das Diario d'anonimo Fiorentino herausgegeben und in der Prefazione (p. 207—292) auf p. 281 ff. die Hs. beschrieben, auch auf die hier als n. 3^b sogleich folgende Hs. der Nationalbibliothek in Venedig hingewiesen. Die Jahresberichte dieser Chronik von 1301—1310 hat O. Hartwig in einer Festschrift zum 80. Geburtstage von Karl Witte als Manuskript drucken lassen.*

2) *Die Hs. ist aber völlig verbunden. Der Text der G. Flor. beginnt mitten im Jahre 1188 auf fol. 192 und nimmt bis 1278 die Seiten 192—200^r ein. Dann füllt die Fortsetzung erst bis 1288 die Seiten 200^r (weiter) — 205^t, darauf setzt sich der Text auf fol. 175—191^t fort, dort fehlt eine Seite, und der Rest folgt schließlich auf fol. 173 und 174. Die Hs. enthält außerdem die ersten 5 Bücher der Chronik des Giovanni Villani.*

vorhanden ist und aus den G. Flor. stammt, aus dem Text und Variantenapparat vollständig ersehen und abgelesen werden kann[1].

Während des Druckes habe ich meine ältere Rekonstruktion und ihren Variantenapparat, soviel mir möglich war, an meinen ursprünglichen Kollationen, Abschriften und den mir in älteren Drucken zugänglichen Texten kontrolliert. Für einige Auskünfte bin ich dem Preuß. histor. Institut in Rom zu Dank verpflichtet.

Erlangen, im Mai 1929.

B. Schmeidler.

MLXXX[a]. A di X. uscente[b] Luglo il secondo Arrigho[2] inperadore venne a oste a Firenze[c], essendo coronato[d] in questo anno, e[e] levossene a modo di schonfitta[f] (1. 3ª. 5).

MCVII. I Fiorentini disfecono Monte Orlandi. E in questo medesimo[g] anno assediarono Prato e vinserlo ed ebbero la terra[h] e disfecerla, et tornarono[i] sani e salvi a chasa (1. 3ª. 5).

MCX[k]. Il[l] papa Pasquale fu preso in Roma, e[m] stando nella corte[n] d'Arrigho[o] inperadore (1. 3ª. 4).

MCXIII. I Fiorentini disfeciono Monte Cascioli[p], e[q] morivvi Ruberto[r] Tedesco[3], il quale stava a[s] San Miniato e faciea guerra[t] a' Fiorentini[u] (1. 4. 5).

MCXV. Del mese di Maggio[v] s' aprese il[w] fuoco in borgo Santo Apostolo, e arse [allora[x]] la maggiore parte della citta[y], [che[z] poca ne rimase]. E in[a'] questo anno mori la contessa Matelda, ch'era[b'] al suo giudichamento[c'] tutta[d'] Toschana e Lonbardia[b'] (1. 2. 3ª. 4. 5).

a) Nell' anno MLXXX. *1.* b) di X. a l'uscita di L. *3ª.* c) a Fir. ad oste *1.* d) incoron. *1.* e) e *fehlt 3ª.* f) schonfitto Arrigho inperadore *1.* g) med. *fehlt 3ª.* h) e vinserlo — terra *fehlt 3ª, wo dann* disfeciolo. i) tornaronsi a chasa *1.* k) 1110. *4, wo stets arabische Ziffern.* l) Il *fehlt 1, wo* Pasqualio; Messer lo papa P. *3ª.* m) e *fehlt 1.* n) nella terra, Arrigho inp. lo prese *1.* o) Roma dallo 'mperatore Arr. *4.* p) Caccioli del piano di Settimo *1.* q) e *fehlt 1, wo* mor. allora. r) Ribrotto *1.* s) in *1.* t) gran guerra *4.* u) ed erano nimici *setzt 1 zu.* v) Del m. d. Maggio *fehlt 4.* w) il *fehlt 1. 3ª.* x) allora *1. 4. 5, fehlt 2. 3ª.* y) parte di Firenze *4.* z) *das Eingeklammerte in 2 (wo* che *fehlt) 4.* a') di *1.* b') ch'era — Lonbardia *fehlt 2.* c') a sua giudichatione *1;* al suo coiudicare *4.* d') tutta *fehlt 1.*

1) *Nur 4 ist gelegentlich freier behandelt.* 2) *Heinrich IV., der gemeint ist, kann am ersten im Juli des Jahres 1081 einen Handstreich gegen Florenz versucht haben; vgl. zuletzt meinen Heinrich IV. und seine Helfer im Investiturstreit (Leipzig 1927), S. 29 ff., S. 30, N. 1.* 3) *Nach Davidsohn, Forschungen I, S. 88 f. wäre das der Markgraf Rapoto in Tuscien, der in Wahrheit 1119 bei der Belagerung von Monte Cascioli gefallen wäre; vgl. Scheffer-Boichorst, Zur Geschichte des XII. und XIII. Jh. (Berlin 1897) S. 77 f.*

MCXVII[a]. S' aprese anche[b] il fuoco in Firenze, e[c] arse quasi tutta[d] quanta, che poca ne rimase[e] (1. 2. 4. 5).

MCXVIII[f]. I Pisani andarono[g] a oste sopra[h] Maiolicha e preserla[i]. E' Fiorentini guardarono loro Pisa[k] (1. 2. 3^a. 4. 5).

MCXXV. I Fiorentini disfeciono Fiesole[l] certa fortezza[m], che v'era[n] rimasa suso (1. 2. 4. 5).

MCXXXV[o]. I Fiorentini disfecero Montebuoni[p] (1. 2. 4. 5).

MCXLVI[q]. Del mese di Giugno[r] i Fiorentini furono[s] schonfitti a Monte di Croce[t] da'[u] conti Guidi (1. 2. 3^a. 4. 5).

MCLIII. I Fiorentini chavalcharono[v] a Monte di Croce e disfecionlo[w] tutto (1. 2. 3^a. 4. 5).

MCLIIII. Papa[x] Adriano incorono inperadore[y] ir re[z] Federigho a[a′] Roma. E' Fiorentini[b′] e Pratesi furono sconfitti a Carmignano di[c′] quest' anno da' Pistolesi[d′] (1. 2. 3^a. 4. 5). *Juni 18.*

MCLXII. Lo 'nperadore Federigho[e′] disfece Melano[f′] ed arolla[g′] e seminolla[h′] di[i′] sale (1. 2. 3^a. 4).

MCLXVII[k′]. Fue rifatto[l′] Melano. E[m′] furono schonfitti i Romani[n′] a Toscolano[o′] dal cancelliere[p′] dello[q′] 'nperadore Federigho (1. 2. 3^a. 4). *Mai 29.*

MCLXX[r′]. I Fiorentini sconfissono gli Aretini[1] del mese di Novenbre e[s′] poi ebbono pace (1. 2. 3^a. 4. 5).

MCLXXIIII[t′]. Nel mese di Giugno[u′] i Fiorentini sconfissono i Sanesi al castello[v′] d'Asciano (1. 2. 3^a. 4. 5). *Juli 7.*

a) *3^a hat 1117 den Text von 1118.* b) anche *fehlt 1. 4.* c) e arse—quanta *fehlt 4;* quasi—quanta *fehlt 1.* d) tutta la terra *5.* e) rim., che non ardesse *4; in 2 folgen zwei Zusätze über Maiorca und Häresie in Florenz; vgl. Villani IV, 30. 31.* f) MCXVIIII. 1. g) andati *2, wo nachher* e *vor* preserla *fehlt.* h) a *3^a. 4.* i) vinsola *3^a.* k) la citta di P. *5;* la terra *1. 2. In 1 folgt ein längerer Zusatz über die Säulen von San Giovanni, vgl. Villani IV, 31.* l) a Fies. *2;* Fies. *fehlt hier 4.* m) alcuna f. *2;* alquante forteze *1;* cierte fortezze *4.* n) v'erano rimase *1;* erano rim. a Fiesole *4;* rim. v'era *2, wo dann ein Zusatz, vgl. Villani IV, 35.* o) 1130. *4.* p) Mont. de' Bondelmonti *(Villani IV, 36) 2;* del mese di Giugno *fügt 1 fälschlich hinzu.* q) MCXXXV. *3^a.* r) Del — Giugno *fehlt 1. 3^a. 4; steht hinter* Guido *5.* s) mandarono soldati *3^a statt* fur. schonf. t) de Croti 1; e furonvi ischonfitti *fügt 3^a hier ein.* u) I *3^a;* del conte Guido *5.* v) Cavalcaro i Fior. *2. 4.* w) tutto lo disfeciono *4.* x) il papa *1.* y) lo 'mper. *4.* z) lo re *1; fehlt 4.* a′) di *3^a.* b′) *dieser Satz fehlt 3^a.* c′) in *4;* di — Pistolesi *fehlt 1.* d′) da' P. *nur 2; vgl. Thol. 1162.* e′) Fed. inp. *1.* f′) ischonfisse Melana *3^a.* g′) e allora *1.* h′) la semino *1;* et seminovvi *4.* i′) di *fehlt 2. 4.* k′) MCLXVIII *3^a.* l′) rifatta Melana *3^a.* m′) in questo anno *fügt 3^a hinzu.* n′) Rom. fur. schonf. *1;* fue sconfita Roma *2. 4.* o′) et Tosschana *4.* p′) cancellieri *1. 4;* da chavalieri *3^a.* q′) dello — Fed. *fehlt 4.* r′) Nel MCLXVII. *5.* s′) e — pace *nur 2;* e feciono le chomandamenta *statt dessen 3^a.* t′) MCLXIIII. *1;* Nel MCLXXV. *5.* u′) Nel — Giugno *fehlt 1. 3^a;* del m. d. Gienaio *(!) hat 4 hinter* Assciano. v′) chastro *3^a; nur* ad Asciano *1.*

1) *Nach Davidsohn, Forschungen I, S. 107 wäre das mit dem Cod. Neapolitanus (5) ins Jahr 1167 zu setzen, doch ist dieser nicht die älteste erhaltene Form der G. Flor.*

MCLXXVII[a]. Fu[b] pace tra papa[c] Alessandro e[d] llo 'nperadore Federigo a[e] Vinegia; ed[f] era stata[g] la guerra XVII[h] anni. E in quello[i] anno arse Firenze [infino[k]] da[l] capo del[m] ponte Vecchio insino[n] a merchato Vecchio, e fu[o] a dì[p] IIII.[q] d'Agosto. E[r] in questo anno cominciò la guerra tra consoli e gl' Uberti, e bastò due anni. E[s] in questo anno [ancora] arse Firenze da San Martino del Vescovo[t] infino[u] a Santa Maria Ughi[v] e[w] infino ad Arno (1. 2. 3[a]. 4. 5).

1178. *Nov. 26.* MCLXXVII[x]. Die[y] IV. uscente Novenbre[1] cadde il ponte Vecchio di Firenze[z] (1. 2. 4. 5).

MCLXXXII. I Fiorentini presono Montegrossoli[2]; e valse[a'] lo staio del grano VIII soldi, e[b'] fu tenuto grande caro[c'] (1. 2. 4. 5).

MCLXXXV[d']. Del mese di Giugno[e'] [3] i Fiorentini assediarono Pogna[f']. [In[g'] questo anno] Di[h'] I. anzi Ag-
Juli 31. hosto[h'] [4] venne[i'] lo 'nperadore Federigho[k'] in Firenze e a tutte le città tolse il contado infino[l'] alle mura, trattone[m'] a Pisa e a[n'] Pistoia. E in questo[o'] anno[5] assediò Siena[p'] infino alle porti[q'] il[r'] detto inperadore (1. 2. 3[a]. 4. 5).

MCLXXXVI. Arrigho, figliuolo[s'] di Federigho inperadore, fu fatto re d'Italia a contradio della corte di Roma[t'] (1. 3[a]. 4).

a) MCLXXIIII. *1.* b) si fe *4; der erste Satz bis* anni *fehlt 5.* c) l'papa *4.* d) e secondo lo'nper. *3a.* e) in *4.* f) ed *fehlt 2.* g) durata *4.* h) XXVII *1.* i) questo *3a; 1177. 4 statt* E — anno. k) infino *1. 2. 4, dürfte zu streichen sein.* l) a *1.* m) Fir. dal p. V. *3a. 5;* Fir. infino al p. V. *4.* n) infino *1;* e infino *4.* o) e fu *fehlt 1. 4. 5.* p) il di *4.* q) V. *3a.* r) *dieser Satz fehlt 3a. 4, ist in 2 nach Vill. V, 9 verändert; in 5 ein hier nicht berücksichtigter Zusatz.* s) E *fehlt 1; dieser Satz vor dem vorhergehenden in 2, wo* E 'n quell' a.*; nach* d'Agosto *fährt 4 fort:* 1177. detto. E poi detto anno ancora*; dieses* anc. *fehlt 1. 2. 5; 3a hat:* E anche s'aprese il fuocho in Fir. in qu. anno e arsse *etc.* t) del V. *fehlt 1. 4;* Sancto Mart. tra le torri *5.* u) infino *fehlt 4.* v) a Ughi *1.* w) e *fehlt 5;* e — Arno *fehlt 4.* x) 1178. *4 sachlich richtig; die Zahl kann aber gegen 1. 2 (das diesen Satz mitten im Text des vorigen Absatzes hat). 5 nicht in den Text gesetzt werden.* y) Die — Nov. *fehlt 1;* di XXVI. (26) di Nov. *4. 5.* z) Fir. cadde a di 26. di nov. 1178. detto *4; 2 bringt einen kleinen den Gesten fremden Zusatz.* a') valse otto soldi lo st. d. gr. *2;* soldi VIII *5.* b') e *fehlt 2.* c') tenuto caresstia *4.* d') 1182. detto *sachlich richtig 4;* MCLXXXIIII. *2. 3a.* e') Del — Giugno *fehlt hier 4.* f') *hier hört der Jahresbericht von 2 auf;* Pogna — venne *fehlt 4.* g') *dies nur 1.* h') Di — Aghosto *fehlt 1. 2. 4;* e lo sezzaio di del luglo vegnente *5.* i') venne in Fir. lo 'nper. *3a;* lo 'mper. Fed. venne in Fir. *5;* a Fir. *1.* k') Fed. *fehlt 3a;* Federigo del mese di giugno, ed egli a tutte *4.* l') in fine *5;* inf. — mura *fehlt 4.* m') tratt. — Pistoia *fehlt 3a;* salvo che a *4;* cavatone a *5.* n') a *fehlt 1.* o') quello *3a;* in qu. anno *fehlt 4.* p') Siena *hinter* il d. inp. *3a, wo* infino a. porti *fehlt.* q') mura *4, wo* il d. inp. *fehlt.* r') lo d. inp. *5 hinter* anno. s') il fig. *1.* t') *in 4 folgt hier gleich der Text von 1187 mit einem Zusatz.*

1) *Nach Davidsohn, Geschichte I, S. 560, N. 1 vielmehr 1178.* 2) *Vielmehr 1172; Davidsohn, Geschichte I, S. 531.* 3) *Vielmehr im März 1182; Davidsohn S. 568.* 4) *Das genaue Datum ist richtig; vgl. Davidsohn, Geschichte I S. 572—576.* 5) *Heinrich VI. führte die Belagerung 1186 aus, Davidsohn S. 580ff.*

MCLXXXVII. Prese[a] il soldano[b, 1] il santo sepolcro[c] d' oltremare in calen[d] di Luglio, che 'l teneano[e] i Cristi- *Juli 1.* ani[f] (1. 2. 3^a. 4).

MCLXXXVIII[g]. Lo 'nperadore Federigho[h] ando oltremare[i] in soccorso de' Cristiani, e mori in questo[k] viaggio nel fiume del Ferro[l] in Romania[m] con bene LX miglaia[n] uomini. In[o] questo anno di[p] III. di Febraio[2] si *Febr. 3.* crociaro[q] tutte le genti[r] di[s] Firenze, e preserla[t] a[u] San Donato tra 'lle Torri[v] dall' arciveschovo[w] di Ravenna[x]. Che[y] fu renduto[z] il contado[3] a Firenze[a'] a[b'] X miglia presso alla[c'] cittade (1. 2. $3^{a.b}$. 4. 5).

MCLXXXVIIII. Del[d'] mese di Febraio ando lo stuolo[e'] oltramare[f'] in Acri[g'] (1. 2. 4. 5).

MCLXXXXI[h']. Fu fatto inperadore[i'] Arrigo, figliuolo *April 15.* di[k'] Federigho inperadore[l'], e[m'] percio si[n'] diede e concedette a' Romani, che[o'] disfacessono[p'] Toscholano[q']. E 'l[r'] detto Arrigo in quell' anno[s'] assedio[t'] tre mesi[u'] Napoli[v'], *Mai—Aug.* e morivi la sua[w'] moglie[4] e molta sua gente, e vennone[x'] come[y'] in ischonfitta[z'] (1—4).

MCLXXXXIIII. Il detto Arrigo[a''] inperadore[b''] prese Salerno e[c''] misesi sotto tutta Cicilia[d''] e fu fatto re di Cicilia e di Puglia e di Calavra[e''] (1—4).

a) Il sold. prese *1.* b) Saladino *2.* c) sipolcro *2. 4.* d) calendi di *1. 4.* e) l'aveano *2;* ch'era de' Cristiani *hinter* d'oltremare 3^a. f) christiani alla faccia loro; poi che si soffera, ed è si soferto centinaia d'anni e or piu che mmai *4.* g) Nel 1188. *4, wo von nun an fast stets* Nel *vor der Zahl.* h) Fed. inp. *1.* i) co lo stuolo *setzt* 3^a *hinzu.* k) quel *2. 4.* l) della Serra *2.* m) Erminia *2. Paol. Pieri;* e Romani *1.* n) ben XVI mila *2;* LX m. di huom., *ohne* bene 4; bene LX[m] 3^a. o) *der erste Satz bis* uomini *fehlt 5, der Schluß des Jahres von* In *an 4.* p) a di *1.* q) presono la croce *2.* r) tutte le gientte 3^a; molti genti si croc. *5.* s) in *2.* t) e pres. *fehlt 1.* u) in 3^a. v) a Torre *2;* a Torri *5.* w) arciprete *1. 5.* x) *mit* uéna *fängt* 3^b *an.* y) E 3^b. *5; der Satz fehlt 2.* z) uenduto *1;* incotanente renduto 3^b. a') il — Fir. *fehlt* 3^b; a Fir. rend. lo cont. *5.* b') a *fehlt* $3^{a.b}$; infino a *1.* c') ale mura $3^{a.b}$; migl. fuori della citt. *5.* d') Del — Febr. *hinter* oltram. *in 4.* e') lo sstudio ando *4.* f') oltra a mare *1;* oltremare *2.* g') in Acri *fehlt 2. 4; in 2 zu 1190 ein Satz aus Villani V, 14.* h') MCLXXXXII. 3^b. i') inp. *fehlt hier 4.* k') di *fehlt* 3^a. l') imp., nuovo imperadore *4; in 1:* Arr. figl. di F. inp. fu fatto inp. m') e *fehlt 1;* e percio — Toschol. *fehlt 4.* n') si *fehlt 1.* o') a' Romani che *fehlt* 3^b. p') facessono *1.* q') Toscholana 3^a. r') Il *1;* Et il 3^b. s') in qu. anno *fehlt* $3^{a.b}$; *statt* E 'l detto — anno *hat 4:* E in quessto tenpo. t') istette 3^a; stette 3^b. u') tre mesi *fehlt 4.* v') in Nap. 3^a; a Nap. 3^b. w') sua *fehlt 1. 4.* x') venne 3^b; *4 heißt:* et in fine, come sconfitto, vi mori molta suo (!) giente. y') come *fehlt* 3^b. z') come schonfitti *1; in 2 folgt eine Notiz zu 1192 aus Vill. V, 20.* a'') Arr. figliuolo di Federigo imperadore *2.* b'') inp. *fehlt 1;* inp. Arigho 3^a. c'') e *fehlt 1;* mis. sotto *fehlt 4.* d'') tutta la *1.* e'') Calavria *1. 4.*

1) *Saladin. Am 3. und 4. Juli war die Niederlage der Christen bei Kurun Hattin, Jerusalem kapitulierte am 2. Oktober.* 2) *Nach Davidsohn I, 587 am 2. Febr. 1188 durch den Erzbischof Gerhard von Ravenna.* 3) *1187, Juni; Davidsohn I, 582f.* 4) *Vgl. oben S. 85, N. 1.*

MCLXXXXVII[a]. Il detto Arrigo inperadore[b] mori *Sept. 28.* in Palermo[c] del mese[d] d'Ottobre. Et[e] in questo anno fue disfatto[f] San Miniato[g] da'[h] terrazani[1]. Et Firenze[i] riconpero[2] Monte Grossoli. Et in questo[k] anno fu pacie in[l] tutta Talia[m]. Era[n] consolo[3] di Firenze[o] Conpagno Arrigucci (1. 2. $3^{a.b}$. 4. 5).

MCLXXXXVIII[p]. Ch'era consolo[q] di Firenze 'l conte Arrigo e suoi conpagni[r], i Fiorentini disfeciono[s] Frondignano[t]. E[u] a Simifonti fu[v] l' assedio del mese di Settenbre (1. 2. 3^{b}. 4. 5).

MCC. Fue disfatto il borgo a[w] San Giniegio[x] nel[y] piano di San Miniato[z] (1. 2. 3^{b}. 4. 5).

MCCII. Era consolo[a'] Adobrandino Barucci e[b'] suoi conpagni. I[c'] Fiorentini disfeciono Simifonti[d']. Et[e'] in questo[f'] anno disfecono Conbiata[g'] (1—5).

MCCIIII[h']. Era[i'] consolo Conpagno Arrigucci e suoi conpagni[i']. I Fiorentini feciono[k'] Monte Lupo, e i Pistolesi tolsero[l'] l' anno[m'] Monte Murlo[n']. E 'l detto[o'] anno[p'] nella vendemmia i Fiorentini[q'] e' conti Guidi[r'] ritolsono Monte Murlo a' Pistolesi[s'] (1—5).

a) Nel 1198. *4.* b) inp. *fehlt 1;* Arigo fi. de Frede inp. *3^{b};* Mori lo 'nper. Arigho detto *3^{a}.* c) in P. *fehlt 1.* d) del mese *fehlt 2.* e) Et *fehlt 1. 2;* in *fehlt 4;* Et in — Grossoli *fehlt 3^{a}.* f) rifatto *1.* g) la terra di Sancto M. *5, wo der erste Satz bis* d'Ott. *fehlt.* h) pe *4.* i) E Fiorentini richonperorono *1. 4.* k) quell *2;* in *fehlt 4.* l)) per *3^{b}.* m) Talya *1;* Ytalia *3^{b};* Italia *4.* n) et era *3^{b}; dieser Satz nur in 2. 3^{b}.* o) di Fir. *fehlt 3^{b}.* p) Arrigh. della Tosa. Nel 1199. *4.* q) I consoli *1;* era consolo *4.* r) 'l conte — conpagni *fehlt 1;* Conte Arr. chon sua conpagnia *3^{b}.* s) i Fior. disf. *fehlt 3^{b};* i Fior. — Frondign. *fehlt 4;* e Fior. *1.* t) Fedignano ch'era in Val d'Elsa presso a Vicho *1;* Frondigliano *2.* u) Al costoro tenpo del mese di Sett. fu l'ass. a Sim. *2. 3^{b}; in 2 ein Zusatz aus Villani V, 24. 25.* v) fu a Semif. *1, wo* l'assedio *fehlt;* del mese *fehlt 4.* w) di *1.* x) San Donnigi *4.* y) ch'era nel *1.* z) di S. M. da' San Miniatesi *2, wo noch einige Worte aus Villani V, 27.* a') i consoli erane *1;* Era — conpagni *fehlt 3^{a};* Era *fehlt 3^{b};* Era — Barucci *ist letzter Satz in 4.* b') e — conpagni *fehlt 4;* con sua conpagnia 3^{b}. c') E *1.* d') Semifonti *1;* Simifonte *3^{b};* Sim. e Combiada *5.* e') *das Weitere von 1202 fehlt 3^{a}.* f') quello *1; für* in — disfecono *hat 4:* anche. g') Tobbiata *1;* Canbiata, ch'era consolo Brunellino Brunello *3^{b}, vgl. Hartwig II, 184 und 196 zu 1203.* h') MCCIII 1, Era — conpagni *fehlt daselbst;* Nel 1203. *4;* MCCIIII — Monte Murlo *fehlt 3^{a}; 3^{b} hat diesen Absatz zum Jahre 1202.* i') *dies nur in 2.* k') disfecono *1;* disfecero *3^{b}.* l') ebbono *3^{a}.* m') l'anno *fehlt 1. 2;* il detto anno i Fiorentini *hinter* Monte Murlo *2;* loro *5.* n') Monte Orlandi e Monte Murlo *2;* nella vend. *fügt 3^{b} hier aus dem folg.Satze ein.* o') *dieser Satz fehlt 4, ist sehr verderbt in 1.* p') In quello anno *1;* E in questo anno *5;* e in questo anno a l'uscita di Setenbre *3^{a};* E — anno *fehlt 3^{b}.* q') i Fior. ischonfissono i conti Guidi *1.* r) ello conte Guido lo ritolse loro *5.* s') *der Satz heißt von* i Fior. *ab in $3^{a.b}$:* E Fiorentini et conti Guido lo *(fehlt 3^{a})* riebono (mebono *3^{a}*).

1) *Die Reichsburg von den Bewohnern der Stadt.* 2) recuperatum *in den Ann. Florentini II, bei Hartwig Bd. II, S. 40.* 3) *Vgl. zu allen diesen Angaben bis 1269 das Verzeichnis der Consuln und Podestaten von Florenz bei Hartwig Bd. II, S. 184f., und für die Zeit von 1251—1330 die Liste bei Davidsohn, Forschungen IV, 535ff.*

Juni 20.

MCCVII[a]. Ch' era podesta[b] Gualfredotto da Melano il[c] primo anno, si[d] fecie la pacie tra' conti Guidi e i Pistolesi[e]. Et in[f] questo anno di XI. uscente Giugno[g] i Fiorentini schonfissono i Sanesi a Mont' Alto e disfecierlo[h] e preseno[i] MCC[k] prigioni[l] (1—5).

MCCVIII. Essendo podesta Gualfredotto[m] da Melano il secondo anno[n], i Fiorentini disfeciono Rugomagno[o, 1] e andarono[p] insino[q] a Rapolano[r] nel[s] contado di Siena[t] (1. 2. $3^{a. b}$. 5).

MCCVIIII. Essendo podesta[u] Gianni[v] del Giudice del Papa[w] i Fiorentini conperarono Monte Murlo V[m] livre[x] e[y] renderollo a' conti Guidi (1. 2. $3^{a. b}$. 5).

MCCX. Al[z] consolato di messer Catalano della Tosa e de' suoi[a'] conpagni si fece[b'] pace[2] tra' Fiorentini e Sanesi[c']. Era[d'] durata la guerra tre anni (1—5).

MCCX[e']. Fu coronato[f'] Otto inperadore, ch'era stato[g'] XII anni sanza inperio[3]. E poi[h'] ne[i'] fu cacciato e in questo anno[k'] fu sconfitto[l'] da' Franceschi[m'] per lo re di Francia, e[n'] fue presa e morta[n'] la[o'] piu della sua gente[p'] (1—4).

a) *dies Jahr in 1 ohne Absatz zu 1203,* Ch'era — Pistolesi *fehlt daselbst.* b) *diese Notiz über den Podestà nur in 2. 3^{b};* Era il primo pod. *2.* c) Melana lo *3^{b}.* d) in detto anno si *4;* In questo anno si *etc. ist letzter Satz in 3^{a};* fece fare pace *ohne* si *2.* e) tra Pistolesi e Conteguidi *4. (5).* f) di *2.* g) Luglio *$3^{a. b}$;* uscente Giugno a di *1;* a di XI. all' uscita di Giugno *2 hinter* Montalto; e di gennaio *4.* h) e disfec. *fehlt 1. $3^{a. b}$.* i) presovi *4.* k) XII centinaia *2;* MCCC *$3^{a. b}$.* l) huomini *1;* di pregioni Sanesi *2;* persone *4; in 2 folgt ein Satz aus Villani V, 32.* m) Galfr. *3^{b};* Gualfr. d. M. pod. per lo sec. anno *1;* Essendo — anno *fehlt 3^{a}. 5.* n) il sec. anno *hinter* andarono *in 3^{b}.* o) Ruchomagno *1. 3^{a};* ch'era del Sanese *fügen $3^{a. b}$ hinzu.* p) andarne *2.* q) per lo cont. di Siena in fine a Rapp. *5.* r) *statt* e — Rapol. *hat 1:* in quello anno. s) del *1.* t) ad oste *fügen $3^{a. b}$ hinzu.* u) Alla signoria di *1.* v) Giovanni *3^{b}.* w) del P. *fehlt 1;* Essendo — Papa *fehlt 3^{a}. 5.* x) libr Vm *3^{b}. 5.* y) Monte M. da' conti Guidi, salvoche da quelli da Porciano, per fior. X mila, perche ei no'l poteano difendere da' Pistolesi *2 nicht aus Villani;* dal conte Guido *5.* z) Il *3^{a};* Nel *2;* I consoli di Firenze *1;* Al — conpagni *fehlt 4. 5.* a') de suoi *fehlt 1;* e sua conpagnia *$3^{a. b}$.* b') fue p. *2;* si fecono la p. *1;* la p. *auch 5.* c') Sanesi e Fior. *1.* d') Ed era *1;* Era istata *3^{a};* ch'era ist. *3^{b};* che era durata *5.* e') *ohne Absatz und neue Zahl fährt 1 fort; Absatz,* MCCXI. *2;* In questo *etc. (siehe N. f') 3^{b};* E in detto anno *ohne Absatz 4.* f') E fu *1;* Fue chiamato et incoronato *3^{a};* In questo medesimo anno fue facto et incoronato *3^{b};* E in detto anno fu incoron. *4.* g') ch'era — inperio *fehlt 1;* era istato *3^{a}.* h') poi — cacciato e *fehlt 2.* i') ne *fehlt 4, wo:* cacc. di Francia; ne — anno *fehlt 1.* k') nel decto anno *3^{b}. 4.* l') ebbe ei sconfitta *2;* e schonfitto *4;* morto e schonfitto *1.* m') Franceschi per lo *fehlt 1;* da Franc. *fehlt 4.* n') e — morta *fehlt 1;* fue *fehlt 3^{b}. 4;* morti e presi *3^{a}.* o') la *fehlt 3^{b};* la magiore parte dela (di) *3^{a}. (4).* p') gente sua *3a;* tutta sua gente *1;* pocca ne canpo *setzt 3^{b} hinzu.*

1) *Rigomago nach Davidsohn S. 654.* 2) *Vielmehr am 6. Oktober 1208.* 3) *In den Ann. Florentini II heißt es:* Vacante imperio XII annis postea Octo coronatus est.

MCCXIIII[a]. Essendo podesta[b] messer[c] Iacopo di[d] Giovanni[e] Grosso[f] mori il conte Guido Vecchio[g, 1] (1—5).

MCCXV[h]. Essendo[i] podesta[2] di Firenze messer Gherardo Orlandini[k] il[l] di di pasqua di resurresso[m] fu morto messer Bondelmonte Uguiccioni[n], e[o] da indi[p] inanzi fu parte[q] Guelfa e parte[r] Ghibellina in Firenze[s] (1—5).

MCCXVI[t]. Del[u] mese di Novenbre fue il concilio[v] a Roma[w] di[x] tutti i vescovi[y] de'[z] Cristiani al tenpo di papa[a'] Innocenzio (1—4).

MCCXVII. Essendo[b'] podesta messer Bartolomeo Nasi di[c'] Bologna il Guarnelotto[d'] e consorti venderono Tornano[3] a' Sanesi[e'] (1. 2; *vgl. Paol. Pieri*).

MCCXVIII. Essendo podesta[f'] messer Otto da Bandella[g'] i Fiorentini feciono giurare[h'] il contado[4]. Et in questo anno[i'] i Romani andarono[k'] oltre mare[l']. E in questo anno[m'] mori[n'] Otto inperadore[o']. Et fecionsi[p'] le pile del ponte Nuovo[q'] alla Carraia[r'] (1—5).

a) MCCXIII. *1, wo* Essendo *fehlt.* b) di Firenze *fügen* 3^a. ^{b} *hinzu.* c) messer *fehlt 1.* d) Iacopo di *fehlt* 3^a. ^{b}. e) Gianni *2.* f) Rosso *2;* el Rosso 3^a*;* de Rosso 3^b*; dieser Vordersatz fehlt 4. 5.* g) Il conte G. V. di conti Guidi mori *4.* h) MCCXIIII. *1;* MCCXI. 3^a. i) Essendo, di Fir. messer *fehlt 1;* Essendo — Orlandini *fehlt 4.* k) Orlandi 3^a. ^{b}. l) il — resurr. *fehlt hier (s. N.* n*)* 3^a*; steht hinter* Ughuiccioni *in 4;* la mattina della p. *5.* m) Surrexio *1.* n) dagl' Uberti e da' Fifanti e dagl' altri sequaci *fügt 1 hinzu;* de Bondelmonti *fügt 2 hinzu, hat 5 statt* Uguiccioni*;* e Buondelmonti dagli Uberti, il di di pasqua natale 3^a. o) e *fehlt 1.* 3^b. p) da questo di in. 3^a*;* da quel di in qua *4.* q) p. di Guelfi e di Ghib. *2;* si chomincio p. 3^a. r) parte *fehlt* 3^a. ^{b}. s) in Fir. *fehlt 1;* si crio in Fir. parte Ghib. e p. Guelfa *4; in 2 folgt ein Zusatz aus Vill. V, 38.* t) *dies noch zu 1215 in 1. 2.* u) E del *1. 2;* Del — Novenbre *fehlt 4; steht hinter* Innocenzio 3^b, *wo* Al — Innoc. *erste Worte des Jahres sind;* Fue de Nov. *letzte Worte in* 3^a. v) fue fatto il conc. *2;* il conc. fu a Roma *4;* papa Innoc. (Papa Nocientio 3^a) fece conc. *1.* 3^a. w) a Roma *letzte Worte in 1.* 3^b. x) con tutti *1.* y) cardinali e vesch. e regholati 3^a*;* vesch. e regholati 3^b. z) de *fehlt 2;* de Crist. *fehlt* 3^a. ^{b}. a') appo 'l papa *2.* b') Essendo, messer *fehlt 1.* c') di Bol. *fehlt 1.* d') Giuglelmotto, *ohne* il, *1;* i Guarnelotti *2; vgl. Ann. Florentini II und Davidsohn II, 1, S. 172.* e') a' Sanesi *fehlt 1.* f') di Firenze *fügen* 3^a. ^{b} *hinzu;* messer *fehlt ebenda.* g') Band. di Melano *2;* Bandella *auch Thol. B,* Mandello *ist der richtige Name; 1 hat:* Era pod. Otto da Mondello *am Schluß des Jahres; die ganze Notiz fehlt 4. 5.* h') guardare *1;* giur. sotto loro *2; der Satz bis* contado *fehlt 4.* i') di qu. a. *2;* Et *fehlt* 3^a*;* Et — anno *fehlt 1. 4.* k') andarono i Romani *2. 4. 5;* e' Rom. and. *1.* l') colo stuolo *fügt* 3^a *hinzu.* m') in qu. a. *fehlt 1;* di qu. a. *2.* n') Otto inp. mori *1.* o') *der Satz heißt in* 3^a *(*3^b*):* e morivvi Otto inp. (detto). p') E Fiorentini fecono *1;* fecersi *2.* q') Nuovo *fehlt 4. 5.* r') Charr. di Firenze *4; der letzte Satz fehlt* 3^a. ^{b}.

1) *Guido Guerra III., † jedenfalls nach 1213; Davidsohn, Geschichte II, 1, S. 64, N. 4.* 2) *Nach Davidsohn, Forschungen IV, S. 51 gehören der Podestà und das Ereignis vielmehr ins Jahr 1216, das Ereignis auf den 11. April (Ostermontag).* 3) *Ein in jener Zeit zwischen Florenz und Siena vielumstrittenes Kastell; vgl. Davidsohn, Geschichte I, 640. 652, 655; II, 1, S. 38. 172.* 4) *Bei Davidsohn, soweit ich finde, nicht erwähnt.*

MCCXVIIII[a]. I Cristiani presono[b] la citta di Damiata[c] appresso[d] Onorio papa; eravi[e] stato[f] l'assedio[g] piu di due anni[h], et[i] ebberla[k] per forza, e quegli dentro furono tutti[l] morti e presi[m] (1—5).

MCCXX. Essendo[n] podesta messer Ugo del Grotto di Pisa i Fiorentini disfeciono Mortenanna[o] degli Squarcialupi, e[p] fu di Luglio. E[q] in questo anno si fece[r] il *Juli.* ponte[s] alla Carraia[t] (1. 2. 4. 5).

MCCXX. Fue[u] incoronato Federigo[v] e fatto[w] inperadore da[x] papa Onorio in Roma[y] il di di santa Cicilia *Nov. 22.* (2. 3b. 4. 5).

2.

E' Fiorentini[z] feciono soperchianza a' Pisani, che erano iti al coronamento.

5.

Nel[z] detto coronamento di Federigo li Fiorentini, che v'andaro, soperchiaro li Pisani.

4.

E soperchiaronvi[z] in quell' oste a Roma i Fiorentini, ch'andarono allo 'ncoronamento, e i Pisani furono sconfitti di Novenbre.

MCCXXI. I[a'] Sarracini riebbono[b'] Damiata[c'] a patti, che si riebbero[d'] tutti i Cristiani, che v'erano[e']; et[f'] tennerla i Cristiani[g'] poco[h'] piu di XI mesi (1—5).

MCCXXII. Essendo[i'] podesta[k'] messer Oddo Pietro[l'] Ghirighoro[m'] di Roma i Fiorentini[n'] ischonfissono i Pisani

a) MCCXVIII *(korrigiert) 1.* b) riebono *3a;* riebberlo *3b.* c) *1 hat bis hierher:* Onorio papa e Cristiani assediarono Dam. d) *so 2;* Dam.: eravi istati ad assedio papa On. *3a;* Dam. et papa On. vi stette ad assedio *3b.* e) e stettevi *2. 5.* f) istati *3a.* g) ad assedio *3a. b;* appresso — assedio *fehlt 1.* h) ed eziandio mori il papa *fügt 4 hinzu.* i) et *fehlt 1. 3a. 4.* k) ebesi *4.* l) tutti *fehlt 1. 3a. 4.* m) e presi *fehlt 3a;* presi e morti *5;* E in questo anno — alla Carraia *haben 3a. b hier aus 1220.* n) *3a hat in diesem Jahre fremden, nicht aus den Gesten stammenden Stoff;* Essendo — Carraia *fehlt 3b;* Essendo — Pisa *fehlt 1. 4. 1 hat statt dessen als letzten Satz:* Era pod. m. Ugho de' Grotti da P. o) Monte Nano *1.* p) e — Luglio *fehlt 4. 5;* del mese d. L. *1.* q) E *fehlt 1.* r) conpie *2, wo dieser Satz hinter den beiden über die Krönung Friedrichs II. steht.* s) p. Nuovo *nur 1, wo das Jahr mit* Pisa *(s. N.* n*) schließt.* t) Carr. in Firenze *4.* u) e in quest' anno fue *4.* v) Fed. fue inc. *3b.* w) e fatto *fehlt 2.* x) dal *4, wo* E morie *statt* Onorio. y) et fue coronato *nochmals 3b.* z) *der Satz fehlt 1. 3a. b, der ursprüngliche Wortlaut läßt sich aus 2. 4. 5 nicht bestimmen; für 2 vgl. auch N.* r. a') I *fehlt 1.* b') ebbono *1.* c') la citta di Damiatta *(*Dobiata *3b) 3a. b.* d') se n' riebb. *3b;* se n' uscirono *2;* e riebbonsi *4.* e') v'erono *1;* tutta *(!)* i Cr. presi *3a;* tutti i Cr. ch'erano presi *3b;* tutti quegli dentro *2;* che v'er. *fehlt 4.* f') et *fehlt 1;* et — mesi *fehlt 5.* g') i Cr. *fehlt 4;* e i Cr. l'aveano tenuta *2.* h') poco piu di *fehlt 3a;* p. piu d'un anno *2.* i') di XVI. di Luglio essendo *3a;* Ala signoria de messer *3b;* Era pod. O. Piero Gh. *1 am Schluß des Jahres;* Essendo — Roma *fehlt 4. 5.* k') di Firenze *fügt 3a hinzu.* l') Petri *2.* m') Gh. *fehlt 3a;* Gh. di Roma *fehlt 2;* Grigori de R. *hat 3b.* n') furono isconfitti i Pisan ida Fioren.|| al *3b.*

al[a] castello del Boscho [a[b] Monte Moreti[c]]; menaronne[d] *Juli 21.* MV[c] prigioni, e[e] fue a di XI. uscente Luglio[f] (1—5).

MCCXXIII[g]. I Fiorentini assedettero Feghine[h] e feciono l'Ancisa[i], e[k] fue alla signoria di messer Gherardo Orlandini (1. 2. 3[b]. (4). 5).

MCCXXVI. Alla[l] signoria di messer Guido Giovanni[1] valse lo staio del grano soldi XV, e[m] fu tenuto gran caro (1. 2. 5).

MCCXXVIII[n]. Alla signoria[o] di[p] Andrea[q] di Iacopo da[r] Perugia andarono[s] i Fiorentini a Pistoia col caroccio[t] e[u] guastarolla infino alle[v] borghora e disfeciono[w] la torre[x] loro[y], che avea nome Montefiore[z], e[a'] Carmignano. E[b'] in questo medesimo[c'] anno feciono[d'] le comandamenta loro[e'] i Pistolesi[2] (1. 2. 3[a. b]. 5).

MCCXXVIIII[f']. Alla[g'] signoria di messer Giovanni Bottacci i Sanesi ruppono la[h'] pacie a' Fiorentini e[i'] guastarono Monte Pulciano[3] del[k'] mese di Giugno. E 'l Settenbre proximo[l'] chavalcharo i Fiorentini[m'] dalla Pieve Asciata[n'] e guastaro i Sanesi[o'] e isfecero[p'] Monteliscai[q'] (1—4).

MCCXXX. Alla[r'] signoria di[s'] Otto da[t'] Bandella[u'] *Mai 22.* di[v'] X. uscente Maggio andarono i Fiorentini[w'] a Siena e

a) a *1. 4.* b) *dies in 2. 4, wohl kaum aus den Gesten.* c) Moreta *2.* d) e recarne MC *2;* con 1520 presi *4;* e furone (no) tra morti e presi da *(fehlt)* MCCCCC (MD) uomini *3[a] (3[b]).* e) *das Folgende nach 1. 2,* e fue *fehlt 1.* f) adi XV. di Luglo *3[b] zwischen* di Roma *und* furono isconf.; di XVI. di Luglio *als erste Worte des Jahres 3[a];* a di XXI. di Luglo *5 an gleicher Stelle.* g) Nel 1229! *4.* h) Figghine e disfeciono la terra *4, wo hier das Jahr schließt;* Fighine *5;* e disfecerlo *auch 2, fälschlich.* i) la mossa *korr. in* la nossa *3[b];* per battifolle *fügt 2 hinzu.* k) e — Orland. *fehlt 5;* e fue *fehlt 3[b], wo* A la sign. — Orlandi *(so) am Anfang des Jahres; statt* e — messer *hat 1:* podesta. l) *statt* Alla — messer *hat 1:* ed era podesta, *wo* ed — Giovanni *den Schluß des Jahresberichtes bildet.* m) e — caro *fehlt 1.* n) MCCXXVII. *1;* MCCXXIII. *3[a].* o) sengnioria *und ähnlich oft 3[a]; statt* alla sign. *hat 1:* Era podesta — Iacopo *als letzten Satz des Jahres.* p) messer *fügen 3[a. b] ein.* q) Andrea di *fehlt 2;* di Iacopo *fehlt 3[a].* r) da Per. *fehlt 1.* s) i Fior. andar. *1. 3[a]. 5;* andar. ad oste *3[a].* t) e menarono il char. *3[a].* u) e *fehlt 1.* v) nelle *2.* w) disfecono Carmignano ella torre *1.* x) le torri loro, ch'avieno (-veano *3[b]*) *3[a. b].* y) loro *fehlt 1.* z) Fiore *1;* nome di Fiori *3[a];* Montefiori *3[b].* a') *wieder* disfeciono *fügt 2 ein.* b') E — anno *fehlt 3[a. b];* E *fehlt 1.* c') med. *fehlt 1.* d') fece *3[b].* e') loro — Pistolesi *fehlt 3[a. b];* comand. de' Fiorentini *3[b].* f') MCCXXVIII. *1;* Nel 1230 *4.* g') *statt* Alla — Bottacci *hat 1:* Podesta Giov. Boccha, *als letzte Worte des Jahres; die Notiz fehlt 4.* h') la *fehlt 3[b].* i') che *2.* k') del — chavalch. *fehlt 4.* l') vegnente *2.* m,) poi i Fior. cavalc. *4;* a Siena *fügen 3[a. b] hinter* Fiorentini *ein.* n') Asciata *fehlt 3[a];* Asc. — Sanesi *fehlt 4.* o') *hier hört 1229 in 3[a] auf.* p') disfecono *1,* disfecero *5 sachlich richtig, textlich falsch;* fecerunt *Thol.* q') Monte Lischari *1;* M. Bissciano *3[b];* M. lisschio *4.* r') prima *fügt 3[b] ein; die Notiz fehlt 4.* s') messer *fügt 2 ein; statt* Alla — di *hat 3[a]:* di XX. di Maggio essendo podesta di Firenze. t') di *3[a. b].* u') Band. di Melano *2;* Alla — Bandella *fehlt 4.* v') a die *2; das Datum in 3[a] siehe N.* s'; *in 4 siehe S. 255 N.* b. w') i Fior. andor. *4;* i Fior. andar. a oste *3[a].*

1) *Das ist Guido Johannis Guidi de' Papi di Roma, Hartwig II, 200.* 2) *Vgl. Davidsohn II, 1, S. 152—156.* 3) *Ebenda S. 164—172.*

menaronvi[a] il caroccio[b] et[c] andarono[d] a Radicofani[e] et a San Chiricho[f] in Rosenna[g] e presono il bagno[h] e disfeciono XX castella[i] e tagliarono[k] a Monte Ciellese[l] il pino e andarono[m] insino alle porte[n] di Siena e disfeciono[o] *Juni 15* i serragli et intrarono dentro[p] alla terra e trassonne[q] delle donne. E Sanesi[r] uscirono[s] fuori e conbattero con loro e furono isconfitti e furonne presi[t] huomini[u] MCCXXXV e menati in Firenze. E[v] in questo anno i Fiorentini[w] disfecero Selvole[1] (2—4).

MCCXXXII. Alla[x] signoria di[y] Andrea[z] di Iacopo da[a'] Perugia i Sanesi disfeciono[b'] Monte Pulciano, et i *Okt. 27.* Fiorentini andaro[c'] a Siena e guastarla e puosono l'assedio[d'] a Quercia[e'] Grossa ed[f'] ebberla e disfecerla e gli *Juli.* uomini dentro[g'] menarono[h'] a pregione[i']. E[k'] in questo anno s'aprese il fuoco a[l'] chasa i[m'] Chaponsacchi tra gli Spadai[n'] et arsonvi[o'] XXII[p'] tra huomini e femmine e fanciulli[q'] (1—5).

MCCXXXIII. Alla[r'] signoria di Torello da Strada a[s'] di XIII. uscente Maggio i Fiorentini andarono[t'] a Siena *Mai 20.* con[u'] grande oste e assediarolla[v'] dalle tre parti e gittarovi[w'] entro[x'] asini[y'] con dific (1. 2. 4. 5).

a) menorono *4.* b) charr. all' uscita di Maggio a di X. *4.* c) et *fehlt* 3^a. d) chavalcharono 3^a. e) insino a R. *4;* Radicofano 3^b. f) Quilico *2*, in Ros. *fehlt daselbst.* g) et Ros. 3^a*;* di Rosena *4.* h) borgho 3^a. i) disfecerlo e XX cast. *2;* molte cast. 3^a. k) taglorono il p. da M. Cierbese *4.* l) Cellese *2.* m) andarne *2.* n) porti *4;* nelle borgora *2, wo* di Siena *fehlt;* infino al ponferito (proferito 3^b) $3^{a.\,b}$*; ob das ein Schreibfehler ist oder was sonst, weiß ich nicht.* o) et isfecero *2.* p) dentro alle porte per la terra $3^{a.\,b}$. q) menarne, *ohne* delle 3^b*;* e menaronvi gran quantita di prigioni in Firenze 3^a, *wo damit das Jahr schließt.* r) e sconfissono i San. *4;* donne et da MCC huomini et isconfissogli 3^b, *damit das Jahr schließend.* s) uscir. — isconfitti *fehlt 4; vgl. sogen. Brunetto Latini.* t) di loro *fügt 4 ein.* u) huomini *fehlt 2;* huom. 1295. Et in quessto si chiamo papa . . *4, hier das Jahr schließend.* v) *dieser Satz in 2. 5.* w) in qu. — Fior. *fehlt 2.* x) *statt* Alla — Perugia *hat 1:* Era podesta And. di Iac., *ohne* da Per., *als letzte Worte des Jahres; die Notiz fehlt 4. 5.* y) messer *fügt 2 ein.* z) d'Andreotta 3^a*;* d'Andricta 3^b. a') di $3^{a.\,b}$. b') isfeciono *2;* disfero *oft* 3^b. c') a oste *fügen* 3^a*. 4. 5 ein.* d') il canpo *2;* l'oste *4.* e') Guercia *1.* f') ed *fehlt 1. 4;* ebborla per forza *1.* g') che v'erano d. *2.* h') menarona *1;* ne men. *4;* e men. 3^a. i') presi *4. 5;* in Firenze *setzen* $3^{a.\,b}$ *hinzu.* k') E *fehlt 1.* l') da *1—*3^a. m') e *1; fehlt 2.* 3^b. n') tra — Spadai *fehlt* $3^{a.\,b}$. o') arsono *1.* p') XX *4;* XXII *hinter* fanciulli *1.* 3^b. q') e fanc. *fehlt* 3^a. r') *statt* Alla — Strada *hat 1:* Era signore Tor. da Stado *als letzte Worte des Jahres; die Notiz fehlt 4. 5.* s') a *fehlt 2;* a mezzo Maggio *5;* di Maggio *hinter* andar. *4.* t') si andaro i Fior. *2.* u') con giente *4;* con — oste *fehlt 5.* v') e ass. — parti *fehlt 4.* w') mangonornovi asini dentro, *ohne* con dif. *4;* e recarvi difici e trabuccaronvi dentro pietre e asini *5.* x') entro *fehlt 1.* y') asini con manghani e con manghanelle assai *1.*

1) *Vgl. zu diesem Jahresbericht, der hier aus 2—4 hergestellt ist, die etwas anderen Fassungen in 1 (mit Giovanni Sercambi) und 5, sowie die ergänzende Darstellung des sogen. Brunetto Latini bei Hartwig, Quellen und Forschungen II, S. 226f.*

MCCXXXIIII[a]. Alla[b] signoria di messer Giovanni del Giudice[c] da Roma[d] i Fiorentini andarono a oste a
Juni 4. Siena a[e] di IIII. di Giugno[f] e stettervi LIII[g] di[h] e disfeciono[i] Asciano et Orgiale[k] ed[l] anche XLIII[m] castella[n]. Ed[o] in questo anno per pasqua di Natale[p] arse il borgo di piazza Oltrarno[q] (1—5).

MCCXXXV. Alla signoria di messer[r] Conpagnone[s] di Poltrone i Sanesi[t] fecero pacie[1] co' Fiorentini, e per[u] questa pace rifeciono[v] Monte Pulciano e forniro[w] a' Fiorentini[x] Monte Alcino[y] (1—5).

Nov. 27. MCCXXXVII. Lo 'nperadore Federigo[z] sconfisse[a'] i Melanesi a Corte Nuova[b']. Et in questo anno si fece[c'] il ponte Rubaconte in[d'] Firenze, ed era[e'] podesta messer Rubaconte da Mondello[f'] da Melano (1—4).

März 30. MCCXXXVIII[g']. A[h'] di III. anzi Aprile essendo morto[i'] Manetto degli Orciolini[k'] cadde il palco[l'] cholle donne[m'], ch'erano al morto[n'], et morironvene[o'] XXVI[p'] (1. 2. 4).

MCCXXXVIIII[q']. Alla signoria di messer Guiglelmo
Juni 3. Usinbardi[r'] iscuro il sole[s'] a di III. di Giugno[t'] all' ora di nona in venerdi[u'] (1—4).

MCCXL. Alla[v'] signoria di Castellano de' Cafferi fue rifatto[2] il borgo a San Giniegio nel piano di San Miniato.

a) MCCXXXIII 3a. b. b) *statt* Alla — Roma *hat 1:* Era podesta Giov. d. Giud. da Luccha *als letzte Worte des Jahres; die Notiz fehlt 4.* c) Giov. Giudice *2; nur* Giovanni *3a; nur* Giudice *3b.* d) di Roma *2;* Romano *3b.* e) a — Giugno *erste Worte nach* MCCXXXIIII. *in 1;* a *fehlt 2;* a di IIII. *fehlt 4;* in Kalen Giugno *5.* f) Luglio *3a. b.* g) LIIII *3a. b.* h) e tornarono sani e salvi *fügt 3a hinzu;* e — di *fehlt 4.* i) ed isfecero *2.* k) Orciano *1;* Orenale *4.* l) chon anche *4;* con anco *5.* m) *die Zahl fehlt 1.* n) e disfeciono — castella *fehlt 3a. b.* o) Ed *fehlt 1. 5.* p) la notte di Nat. *1;* la pasqua di Nat. *2;* per Natale *5.* q) d'Oltr. *3a. b. 4;* in Firenze *setzen 2. 4 hier hinzu, 5 hinter* arse; *in 2 folgen noch einige Worte, vgl. Vill. VI, 12.* r) messer *fehlt 1; die Notiz über den Podestà fehlt 4. 5.* s) Conpagno e di Poltr. *1;* Conp. del Poltrone *3a. b.* t) i Fiorentini .. co' Sanesi *3a. b.* u) a *1;* e *fehlt 3b.* v) i Sanesi *fügen 3a. b hier ein.* w) finiro *1. 3b. 5;* feniro *3a.* x) i Fior. *3a;* a Fior. *fehlt 2; steht hinter* M. Alc. *in 4.* y) Ed in questo anno fue il leonfante in Firenze *setzt 2 hinzu, bestimmt nicht aus den Gesten, auch nicht aus Villani. Ebenda folgt zu 1236 Text aus Vill. VI, 26.* z) E Federigho inper. *1 als zweiten Satz, weil die Podestà-Notiz vorhergeht.* a') disfece *1;* il Melanese *4.* b') ti corta nuova *3b;* a Corater nuova *4;* apud Coratam Novam *Thol.* c') e feciesi in detto anno *4;* fece fare el *1 hinter* Mondello, *ohne* Et — anno. d') di *3a. b; von* in *ab fehlt 4.* e') ed era, messer *fehlen 1.* f') da Mondello *fehlt 2;* da Melano *fehlt 1.* g') MCCXXXVII. *2.* h') A *fehlt 2, wo wieder* MCCXXXVII *statt* MCCXXXVIII; A — Aprile *fehlt 4.* i') d'Aprile *fügt 4 hier ein;* messer M. *2.* k') Urciellini *4;* Orc. di Oltrarno *2.* l') palagio *4.* m') che donne, che v'erano su *1.* n') palco, dov' era il morto *2.* o') morironne *1;* morirvi *2.* p') XXV donne *2.* q') MCCXXXVIII. *3a.* r') Usibardi *3b; die Podestà-Notiz fehlt 3a. 4.* s') si scuro il s. *2;* schuro el sole *als letzte Worte 1;* il sole scuro *4.* t') die III. all' entrare di G. *2;* di — Giug. *vor* isch. — sole *in 3a;* di V. de G. *letzte Worte in 3b.* u') ven. (a) ora di n. *1. (3a);* lo Ven. *2; nach* Giugno *fügt 4 hinzu:* in detto anno*; 2 fügt hinzu:* E compinne signoria Guido da Sesto, *nicht aus den Gesten noch Villani, aber sachlich richtig..* v') Alla—Cafferi *fehlt 5;* Alla—Miniato *fehlt 4.*

1) *Am 30. Juni 1235, nach Schiedsspruch des päpstlichen Legaten Kardinals Jacopo da Pecoraria.* 2) *Auf Befehl Friedrichs II.; Davidsohn II, 1, S. 259.*

Et[a] in questo anno[b] lo 'nperadore Federigo[c] assedio Faenza VII mesi[d] ed ebbela a[e] patti (1. 2. 3[b]. 5).

[MCCXLV[f]. Podesta Pace Pesamoccholi; del mese d'Agosto valse lo staio del grano XVIII danari, e' danari due la libra del chacio].

MCCXLVII[g]. Alla[h] signoria di messer Iacopo[i] di Rota[k] n' andarono i Guelfi[l] di Firenze[m] la notte[n] di santa Maria Candellara di Febraio[o, 1] per[p] forza d'inperio (1—5). *Febr. 2.*

MCCXLVIII[q]. Federigho[r] inperadore il primo Martedi[s] di Febraio[2] fue schonfitto a Vittoria[t], a una citta ch'avea fatta[u] incontro a' Parmigiani[v] (1. 3[b]). *Febr. 18.* Et in questo anno a di uno anzi[w] Luglio fue disfatto il borgo a San Giniegio nel[x] piano di San Miniato[3] (1. 2. 3[b]. 5). *Juni 30.*

[MCCXLVIII. Lo 'nperadore Federigho secundo ando a oste a Parma, e standovi a oste edificho presso a Parma a uno miglio una citta e posele nome Vettoria, e uno di, che lo 'nperadore cho' molti baroni [erano] iti sollaçando e uccielliando, e' Parmigiani uscirono fuori e percossono al chanpo delo 'nperadore e combatero cholla giente, ch'era alla guardia dell' oste, e schonfisogli e presono la detta citta Vittoria ed ebbono tutto il fornimento de lo 'nperadore. E lo 'nperadore si parti chome schonfitto e andone a Chermona (3[a]; *vgl.* 2)].

MCCXLVIIII[y]. Del mese di Maggio[z, 4] i Fiorentini an-

E in quello medesmo anno allo intrante del mese di

a) Et *fehlt 1;* Et — anno *fehlt 4.* b) anno nella vendemia *1, vielleicht statt* anno medesimo, *was 5 (*med. a*) hat.* c) Fed. inp. *1.* d) VII mesi *fehlt 2. 3*[b]; per VII m. *5.* c) a suoi comandamenta *3*[b]. f) *diese Jahresnotiz nur in 1, doch wohl kaum aus den Gesten; vgl. Paolino Pieri.* g) MCCXLVIII. *2.* h) Alla — Rota *fehlt 3*[a]. *4.* i) Iacopino *2.* k) da Monte *1,* messer *fehlt daselbst.* l) i. G. uscirono di Fir. *1;* i G. furono fuori di febraio chacciati *4;* uscirono i G. *3*[a] *hinter* Chandellara. m) fuori di Fir. *2. 4.* n) la notte — Febraio *hinter* per forza d'inp. *in 2; in 3*[a]*:* di II. di Febr. la notte di S. M. Ch. uscirono; la notte — Cand. *fehlt 4.* o) di Febr. *fehlt 1.* p) per — d'inp. *erste Worte des Abschnittes in 4; fehlen 3*[a]. [b]. q) *der erste Satz vorwiegend aus 1, mit Heranziehung von (2 und) 3*[b]*; 2 im weiteren und 3*[a] *sind durch fremden Text erweitert und verändert. Den letzten Satz über San Genesio bieten dann 4 Ableitungen.* r) Alla signoria di messer . . . *(Punkte in der Hs.) setzt 1 willkürlich vor.* s) il primo di *1; nur* di Febbraio *3*[b]. t) sconfisse una citta, ch'avea nome Vitt. *3*[b]. u) d'una c. ch'era fatta *1;* la quale avea fatta *3*[b]. v) quando stette ad assedio a Parma *3*[b]. *Eine Gewähr für den Wortlaut läßt sich hier nicht geben, ich setze daher den vollen Text von 3*[a]*, der mit 2 zu vergleichen ist, darunter; siehe auch 5.* w) *statt* di uno anzi *hat 1:* dinanzi; di ultimo di Maggio *3*[b]; l'ultimo di di Giugno *5.* x) ch'e nel *1;* ne *3*[b]; nel — S. M. *fehlt 5.* y) *über dieses Jahr vgl. N. A. XXXIV, 742 ff.; da sich aus 5, P. Pieri und P. Corcadi ein einheitlicher Text nicht herstellen läßt, setze ich nur 5 als Beispiel der Fassung C neben die verkürzten Texte 1—4.* z) Del — Maggio *fehlt 3*[a]. [b]. *4.*

1) *Am 2. Februar 1248, hier = 1247 nach Florentiner Stil; auch der angegebene Podestà ist von 1248.* 2) *Dienstag den 18. Februar 1248, am 3. Dienstag des Monats.* 3) *Davidsohn II, 1, S. 341 f.* 4) *Capraia hat sich schon am 25. April 1249 an Friedrich von Antiochien ergeben, das er seit Februar belagerte; Davidsohn II, 1, S. 355 f.*

darono[a] a oste a Capraia[b] e vinsorla[c] per forza, e presono[d] la maggiore[e] parte de le case[f] de' Guelfi[g] e degl' uomini di Firenze. Ed era lo 'nperadore[h] Federigo allora[i] in Fucecchio e[k] gle ne meno[l] in Pugla. E in detto[m] anno il comune di Bologna prese[n] il re Enzo, figliuolo[o] dello 'nperadore Federigo[p], e[q] miserlo in pregione a[r] Bologna (1—4).

Marzo essendo li Guelfi entrati in Capraia li Fiorentini ello re Federigo, figlio dello imperadore Federigo, v'andarono ad oste e assediarla d'intorno. E del mese di Maggio prossimo vegnente la vinsero e preseno gli huomini, che v'erano entro, che vi avea huomini di tutti li maggiori casati de' Guelfi di Firenze, spetialmente due grandi capitani, lo conte Ridolfo di Capraia e Rinieri Zingane de' Bondelmonti; e collo imperadore, lo quale era allora in Fucecchio, tutti n' andarono con lui presi in Puglia. E per lettere a lui mandate da' Ghibellini di Fiorenza a tutti quelli delle grandi case fece trarre gli occhi e poi mazzerare in mare, excepto Rinieri Zingane, lo quale fece delli occhi abacinare, ma non mazzerare (5).

März 28. MCCL. a di V.[s] anzi[t] kalendi d'Aprile fue sconfitto[u] il re di Francia[v] alla Mesura[w] presso a Damiata a XIIII[x] miglia per lo[y] soldano[1] di Babbilonia con[z] tutta sua gente.

a) andaro i Fior. *2.* b) a Cap. di Maggio *4;* Chap., che v'erano entro gran parte de' Guelfi di Firenze *3a*. c) presonla *3a. 4.* d) presesi le case de' Guelfi *4;* ebono a pregione la giente dentro e uccisogli *3a*. e) huomini delle maggiori chase *1.* f) p. de' grandi Guelfi di Fir. *2.* g) de' Guelfi *fehlt 1, wo* e gl' uom.; de Guelfi, uno o due Guelfi *3b*. h) ove ando lo 'nper. *1;* uomini, ello 'mperad. *4.* i) ch' allora era *1;* allora — Fuc. e *fehlt 4;* Ed era — Fuc. *fehlt 3b*. k) e mando per essi, e mandolline in Puglia in pregione, e poi gli fece tutti guastare *2;* et lo Inperadore *3b*. l) menoglene *1;* e arquanti Guelfi ne meno lo 'nperadore in Puglia *3a*. m) in detto anno *fehlt 1;* MCCL. In questo *2; zu 1250 das auch in 3b, fehlt 3a*. n) i Bolognesi presono *2.* o) fig. de Fed. Imperadore *3b*. p) e tennollo in prigione infino al MCCXX. *(!)* e mori nella prigione del mese di Marzo *1.* q) e — Bol. *fehlt 3b;* e menoronnelo *4.* r) in *2.* s) *freier Raum in 1.* t) anzi Aprile *3b;* E a di XXV. di Giugno (!) *2;* di XXV. di Marzo *3a;* a di 26. marzo *4 hinter* sconfitto. u) sconf. *fehlt 3b*. v) lo (il) re di F. fu schonf. *1.(4).* w) alla Mesura (misura) *4 (Mansurrha am Nil); fehlt 1.2; statt* presso a *hat 1:* e. x) XXIIII *2;* 24 *4;* a — migl. *fehlt 1.* y) dal *3b;* sconfisselo il *4.* z) contr' a tutta *1;* tutta la *4.*

1) *Turonschah.*

E morivi il conte[a] Artese[b][1] e[c] molta altra gente, e lo detto[d] *Apr./Mai.*
re di Francia fu preso[e] e richonperossi[f] CC[M] di lire di
sterlini[g].

MCCL[h]. Del mese d'Ottobre si fece il[i] popolo in
Firenze. A die XII. uscente[k] Ottobre[2] venne[l] messer *Okt. 20.*
Uberto Rosso[m] da Lucca per capitano, e[n] a di VII. di
Gennaio[o] il popolo ci reco[p] i Guelfi[q] per pace[r], e[s] intro 1251. *Jan. 7.*
Uberto da Bandella per podesta[t]. Ed in questo anno[u]
morio lo 'nperadore Federigo a Fiorenzuola[v] in Puglia il 1250. *Dez. 13.*
die di santa Lucia, et[w] lae[3] si sopelli. E questo di[x] mori
messer Rinieri da[y] Monte Merlo, podesta di Firenze, cad-
degli[z] la volta degli Abbati adosso.

MCCLI[a']. Alla signoria di messer Uberto[b'] da Ban-
della del mese di Luglio cavalcarono i Fiorentini[c'] a Pistoia
e schonfissongli a Monte Robolino[d']. E in[e'] questo anno
andarono[f'] i Ghibellini di Firenze, certe[g'] case. Et[h'] in
questo anno essendo[i'] gl' Ubaldini a oste[k'] a Monte Accian- *Dez.*
nicho[l'] con loro amista[m'] cavalcaronvi[n'] i Fiorentini e scon-
fissogli. Et in questo anno il re Currado[o'] prese[p'] Napoli
(1—4).

a) il conte *fehlt 1;* morivi allora 3a. b. b) Arciese *4.* c) e — gente *nur 2; 4 hat hinter* re di F. *die Worte:* e lla suo (!) giente e gran parte morta. d) detto *fehlt 1.* e) fu preso il re di Fr. *4;* fu preso e *fehlt 2.* f) si riconpero *2;* Et il re si vic. *4.* g) MMIIIIc di sterl. *1;* CC lire di sterl *2;* CCm di l. di strallini *3a;* CCm di ferlini *3b;* 200 000 di libbre di starl. *4.* h) In quello medesimo anno si fece *1;* MCCL . . . *(aus Villani VI, 28)* e si fece *2;* Et in questo anno del mese *3b.* i) il *fehlt 1. 3a.* k) all'uscita d' Ottobre *2; das Datum fehlt 3a;* Et XII. d'Ottobre venne *hat 3b.* l) ci venne *hinter* Luccha *1, wo das Datum des 12. Okt. zu* fece popolo *gezogen ist;* e venne ci per chap. *3a.* m) Rosso *fehlt 3a. b.* n) e *fehlt hier 1 (wo* capit. di popolo), *steht hinter* ggennaio. o) Genn. prossimo *2.* p) fecie tornare *3a;* torno *3b.* q) dentro *fügt 2 ein;* in Firenze *3a.* r) per via de pacie in Firenze *3b.* s) e — podesta *fehlt 3a. b, ist in 1 so verderbt:* e in quello anno da mano della podesta. t) *in 2 folgt hier eine längere Erzählung über Florenz und die Grafen Guidi, nicht aus den Gesten noch Villani.* u) Di quello mese il di di s. Lucia mori *1;* MCCL. Il di di sancta Lucia mori *3a;* Et in qu. medesimo a. *3b;* E in detto anno *4, wo* MCCL. Del mese d'Ott. — podesta *fehlt.* v) a Fior. *fehlt hier 2. 4;* in Fir. *3a.* w) in Puglia *und* et — sopelli *fehlt 1;* e sopellisi in Fir. in Puglia *2;* in Pugla in uno castello che ssi chiama Fir. *4, wo das Jahr damit schließt.* x) in qu. di *1;* Et in qu. anno *3a. b.* y) del *1;* di *2.* z) e cadd. *1;* che gli cadde *3a. b.* a') MCCL. *1.* b') Uberto detto mese *1;* di Bembella *3a;* Alla — Luglio *fehlt 4.* c') i Fior. chavalchar. *3a. 4.* d') Rubolini *3a. b;* Robbivolo *1;* Rabuello *4.* e') di *2;* detto *4, wo* anno *fehlt.* f') n'andar. *2;* di Fir. *fehlt 2, wo hinter* case *einige Worte aus Vill VI, 43 folgen;* andarono — questo anno *fehlt 3b.* g') cierte chase Ghib. di Fir. *3a;* cierti Ghibellini a morte (!) Acienico con loro amisstade *4.* h') Et *fehlt 1;* in — amista *fehlt 4.* i') essendo — sconfissogli *fehlt 3a.* k') a oste *fehlt 1.* l') Acinicho *1;* Accinnico *2.* m') coll' amista loro *1.* n') cavalcaro *3b.* o') Curr. figlio de lo 'nperadore Federigho *3a.* p') prese *hinter* anno *3a. b;* morio a *2.*

1) *Robert.* 2) *Am 20. Okt. wurde nach Davidsohn II, 1, S. 367 ff. die neue Verfassung in Florenz verkündet, der Volkskapitan kam erst Anfang November.* 3) *In Palermo. Der gleiche Irrtum bei Salimbene fol. 354a, SS. XXXII, 346 mit N. 4.*

MCCLII[a]. Alla[b] signoria di messer[c] Filippo degli Ughoni[d] essendo[e] i Ghibellini et Tedeschi e Pisani[f] in[g] Montaia, ch'aveano[h] isconfitti le[i] quattro sestora de' cavalieri[k] di Firenze, i Fiorentini[l] v'andaro[m] ad oste del mese *Jan.* di Gennaio[n] ed ebberla e disfecerla[o] e menargline[p] tutti a pregione in Firenze[q]. E quando[r] l'oste era cosi al castello, i Sanesi e Pisani si puosono a canpo presso a' *Febr.* Fiorentini, e' Fiorentini tutti schierati andaro verso loro, e quegli si levaro a modo di sconfitta e andarne via. Et[s] in questo anno del mese di Giugno cavalcarono[t] i Fioren- *Juni 24.* tini per comune[u] a Pistoia[v] ed ebbono[w] Tizzano[x], e cavalcarono[y] a Monte Topoli a di VI. uscente Giugno[z] con tutta l'oste[a'], che v'era[b'] il Pisano e 'l Sanese, ch'aveano[c'] *Juli 2.* sconfitti i Lucchesi[1]. E die[d'] II. di Luglio i Fiorentini[e'] isconfissono[f'] i Pisani[g'] e tutta loro oste[h'] al Ponte ad Era, e fue la caccia[i'] infino a Sansovino[k'] presso a Pisa a tre miglia[l'], e presonne bene III mila[m'] sanza[n'] i morti, e[o'] fu *Aug.* presa[p'] la podesta loro, messer Agnolo di Roma. Ed in questo anno[q'] del mese d'Agosto entro il[r'] conte Guido Novello cho' Ghibellini in Feghine[s'], e' Fiorentini[t'] vi ca-

a) MCCLI 3a; *zu 1251 ohne Jahresabsatz* 3b. b) Alla — Ughoni *fehlt 4; 3b hat statt dessen:* Et in questo anno. c) messer *fehlt 1.* d) Ugolini del mese di Gennaio *1.* e) essendo — andarne via *fehlt 3a;* essendo *fehlt 1.* f) e Pisani *fehlt 3b.* g) a *2;* in M. *fehlt hier 1.* h) ch'aveano — Firenze *fehlt 3b. 4;* e Pisani schonfissero *1.* i) le *fehlt 2.* k) de Fiorentini cavalieri, ch'erano a Montaio. E allora v'andaro *1.* l) tutti gl' altri Fior., e puosenvi l'assedio *hat 1 statt:* i Fior. v'and. — pregione in Fir. m) n'andarono 3b. n) oste et ebberlo del m. d. G. 3b, *wo das Weitere bis* and. via *fehlt; statt* d. m. di Genn. *hat 2 hinter* in Firenze*:* e fu di Gennaio; del m. d. Gen. *fehlt 4.* o) e disfec. *fehlt 4.* p) menaronegli *4, wo* a preg. *fehlt.* q) e disfeciono Montaia *fügt 4 hinzu, wo vorher:* presi tutti in Fir. r) E quando — via *aus 2. 5; fehlt 3a. b. 4; in 1 ganz veränderter Wortlaut. Die Verschiedenheit der Fassungen tritt schon bei diesem langen Jahresbericht stark hervor.* s) MCCLIII. del m. di Giug. *1;* E del m. di G. a questa signoria cavalc. *2;* Ed in detto anno *4; die Eingangsworte fehlen 3a, s. N.* e. t. t) *hier fährt 3a hinter* Ughoni *fort;* i Fior. cav. 3b. u) per com. *fehlt 1. 3b;* per com. — cavalcarono *fehlt 3a;* per lo com. *4.* v) e chavalcarono *fügt 4 wieder hinzu;* et ebberla *fügt 3b ganz falsch ein.* w) ancho *fügt 3b ein.* x) el castello di Rizano *1;* Terzano 3b. *4.* y) E uscente Giugno cav. *1, wo nachher nochmals* a die VI. usc. Luglio; et poi cav. *4, wo* a die VI. usc. G. *fehlt;* Et in questo stallo cav. 3b; *3a fährt mit* Monte T. *fort, es fehlt* a die VI — l'oste. z) Luglio *1;* Gennaio 3b. a') con tutta loro gente 3b. b') che v'era i Pisani *ohne Erwähnung der Sienesen 1;* che v'erano i Pisani e Sanesi *3a;* et lae si era il Pisano e' l Sanese 3b. c') che v'erano schonf. *1. 3a.* d') a die 2. *1 zum Vorigen;* E die XI. *2;* il primo di di Luglio 3a. b *zum Vorigen;* Et poi di Lugl. *4.* e') Poi li Fior. *1.* f') perchosono a *3a;* diedero loro adosso et isconf. 3b. g') et Senesi *fügt 4 ein.* h') gente *1. 5;* sua oste *2;* loro *fehlt 3a. b* (l'oste tutta 3a). i') e — tre miglia *fehlt 4;* e cacciarongli *2;* e andarono uccidendogli e pigliandogli *3a;* Era uccidendo et piglando 3b. k') inf. a Sans. *fehlt 3a. b.* l') *statt* presso — miglia *hat 1:* Presono ottomila Pisani. m') *statt* e presonne — III mila *haben 3a (3b):* furonno (fuoronne) presi tra Pisani e Sanesi, (quegli) che vennone (vennero) in Firenze, IIIm (MMM). n') sanza morti *hinter* Agn. d. R. *1. 3a;* I morti lasciamo et non contiamo 3b. o') eila podesta loro *1;* e presono la p. l., ch'era . . *2;* e fu — Roma *fehlt 4.* p') preso messere Ag. de R. loro pod. 3b. q') anchora *schiebt 1 hier ein, an Stelle von* entro, *das nachher fehlt;* E in detto mese d'Agosto *4.* r) il *fehlt 1;* Guido Nov. cho' Ghib. entro *3a. b;* Guido *fehlt 2.* s') Fighine 3b; Fegghine *4.* t') e *(fehlt 3b)* chavalcarono (-ronvi) i Fior. *3a (3b).*

1) *Am 23. Juni.*

valcaro[a] e stettervi[b] ad oste ed ebberla a patti, che[c] n' *Sept. 29.*
andarono [quegli[d] del castello] sani e salvi, et il castello
arse[e]. E[f] tornarono i Ghibellini[g] in Firenze per pace[h],
che si fecie[i] ne' patti. Et[k] in questo[l] anno andarono i
Fiorentini[m] a Monte Alcino, che v'erano i Sanesi[n], ad oste[o]
con edifici, e[p] quivi furono isconfitti i Sanesi da' Fiorentini *Nov. 14.*
e presi ne[q] assai, e guarniro[r] Monte Alcino. Ed[s] in
questo[t] anno mori il re Currado[u], figliuolo[v] di Federigho 1254. *Mai 21.*
inperadore, in Puglia[w] (1—4; *vgl.* 5).

MCCLIII. Alla[x] signoria di messer Polo da Solerna[y, 1]
i Fiorentini feciono oste a Pistoia[z] e guastarolla[a']; e fecero
oste a Monte Alcino e guernirlo e presono[b'] Rapolano et *Okt./Nov.*
assai castella[c'] (1. 2. 3[b]. 4).

MCCLIIII. Alla[d'] signoria di messer Guiscardo[e'] da
Pietrasanta i Fiorentini andarono ad oste a Siena per
comune[f'] e puosono il canpo[g'] a Monte Regione[h'], et[i'] ivi
feciono i Sanesi loro comandamenta[k']. Et[l'] in questa oste
i Fiorentini presono Volterra e Mortenanna[m'] e Poggibonizi
et[n'] andaro[o'] sopra Pisa[p'], e' Pisani[q'] feciono pace colloro[r'] *Juli.*
e diedono L stadichi[s'], e[t'] non la tennero[u'] (1—4). *Dez.*

MCCLV. Il[v'] primo anno di messer Alamanno della
Torre il conte Guido Guerra andando[w'] per capitano a
Orbivieto[x'] con[y'] cavalieri prese[z'] Arezzo. E[a''] in questo

a) vi cav. — patti, che *fehlt 1.* b) e stett. *fehlt 4.* c) *statt* che *hat 4:* e coloro se. d) *dies 3[a. b], wohl kaum dem Wortlaut der Gesten angehörig, aber sachlich richtige Verdeutlichung ihrer Darstellung.* e) arse el c. *1;* e 'l castello fu arso *2;* quel (et il) cast. fu arso (arse) *3[a] (3[b]);* e i Fiorentini arsono il casst. *4.* f) *dieser Satz fehlt hier 1; s. N.* u. g) e Ghib. torn. *2;* e poi torn. Ghib. *3[a];* E Fiorentini poi torn. i Ghib. *3[b].* h) per p. in Fir. *3[b].* i) che fu cosi ne' (in) 'patti *3[a] (3[b]);* cosi *auch 4.* k) Et *fehlt 1;* E piu *4.* l) detto *4.* m) ad oste *fügen 2. 4 hier ein.* n) v'era lo Sanese *2. 4.* o) ad assedio con dif. *2;* con dif. ad asedio *4.* p) e furono presi e'Sanesi *1; statt:* e quivi — Fiorentini *hat 4:* dove i Fior. gli sconfissono; et isconfissero i Sanesi *3[b], wo* da Fiorentini *fehlt.* q) presonne *4.* r) e Fiorentini fornirono el chastello *1;* rifornirono *4;* guernirono *3[a. b].* s) Ed *fehlt 1.* t) detto *4.* u) Curr. in Puglia, e tornarono i Ghibellini in Firenze; e fu ne' patti *1.* v) fig. dello 'mperad. Fed. *4, wo* in Puglia *fehlt.* w) *in 2 folgen zwei kleine Sätze aus Vill. VI, 50. 53.* x) MCCLIIII. *1;* Alla — Solerna *fehlt 3[b]. 4.* y) Soriano *2.* z) a Pist. — fecero oste *fehlt 3[b]. 4.* a') *in 2 folgen hier einige Worte aus Villani VI, 49 (55).* b') vinsono *1.* c') casst. di Siena *4;* cast. del Sanese *3[b]; in 2 folgen einige den Gesten fremde Worte.* d') Alla — Pietrasanta *fehlt 3[a]. 4;* Alla *fehlt 2.* e') Guschardo *1.* f') per com. a Siena *1;* per lo com. *2. 4.* g') puose chanpo *3[a].* h') M. Reggioni *2.* i') E feciono *1;* E quivi fecero *3[b].* k') le loro com. *4;* le (i) comand. de' Fiorentini *3[a. b].* l') ed ebbono Volterra *hat 1 allein von diesem Satz;* Et in quell' osste *4;* Et in questo anno *3[b].* m') e Mort. *fehlt 3[a].* n') poi *fügen 3[a. b] ein.* o') mandaron *3[b].* p') di Settenbre *fügt 2 hinzu.* q') *der Satz heißt 1:* E fecono pace con Pisa e dierono stadachi *(!)* di mantenere pace e nolla tennero. r') con loro pace *2;* fec. le comandamenta et fec. pacie *3[a. b];* p. cho Fiorentini *3[a].* s') li istadichi *2, vielleicht für* LI stad.; LI *Thol. B.* t') ma *4.* u') *in 2 folgen einige Worte, vgl. Villani VI, 58.* v') Al *3[b];* Il — Torre *fehlt 3[a]. 4.* w') ando *3[a. b];* per capit. *fehlt 4.* x') Orvieto *1.* y') con suoi cav. *2. 4.* z') per *1;* e prese *3[a];* et presero *3[b].* a'') E *fehlt 1;* E i Fior. in detto anno *4.*

1) *De Toricina nach Davidsohn, Forschungen IV, 536.*

Sept. anno i Fiorentini v'andarono[a] ad oste ed ebbero la terra a[b] le loro comandamenta ed ebono il conte Guido[c] Guerra (1—4).

MCCLVI. Il[d] secondo anno[e] di messer Alamanno della Torre i Fiorentini[f] per[g] comune cavalcarono[h] ad *Juni.* oste sopra[i] Pisa[k] e sconfisserli[l] al[m] Serchio e presonne *Sept.* assai e affogharonne molti nel Serchio[n]. E[o] in questo[p] anno feciono pace con[q] loro[r] (1—4).

MCCLVII. Alla[s] signoria di Matteo da Correggia[t] i Fiorentini disfeciono Poggibonizi, e[u] vennono tutti gli uomini di Poggibonizi[v], a chiedere misericordia[w] colle[x] coreggie in collo a Firenze[y], e non valse loro mercie[z] (1—4).

MCCLVIII. Alla signoria di[a'] messer Iacopo di Bernardo[b'] d' Orlandi[c'] Rosso il popolo di Firenze sentendo di *Juli.* volere essere rotto[d'] per[e'] gli Uberti si trassero loro a casa[f'], e morivvi[g'] lo Schiattuzzo[h'], e presono Uberto Caini[i'] e mozzarongli[k'] la testa, e gli altri se n' andaro[l'] con al- *Febr. 1.* quanti Ghibellini fuori di Firenze[m']. Ed in questo anno gli Aretini presono[n'] Cortona di notte[o'] e disfecerla[p'] (1—4).

MCCLVIIII. Alla signoria di messer Danese Crivegli[q'] *März.* i Fiorentini feciono[r'] oste a Gressa[s'] ed ebberla e disfecerla[t'], ch'era[u'] del vescovo d'Arezzo[v']. Ed in questo anno anda-

a) andar. ad oste ad Arezzo $3^{a. b}$. b) a loro comandamenti al conte Guido *1;* a loro comandamento *2. 4, ohne* ed — Guerra *in 2;* elle 3^{a}. c) Guido Guerra *nur 4, fehlt* $3^{a. b}$. d) Il — Torre *fehlt* 3^{a}. *4;* della Torre *fehlt 1.* e) a. della signoria di *2.* f) e Lucchesi *fügt 2 hinzu.* g) per com. *steht hinter* ad oste *2, fehlt* $3^{a. b}$. *4.* h) andarono *1.* 3^{a}. i) a *1.* k) ch'aveano rotto la pace *fügt 2 nach Vill. VI, 62 ein.* l) *von hier an sind* $3^{a. b}$ *ganz verändert; siehe N.* r. m) in sul *4.* n) assai nel S. detto *4;* n. S. *fehlt 1.* o) E *fehlt 1.* p) quell *4.* q) con noi *4;* furono gli presi bene 2000 *setzt 1 hinzu.* r) $3^{a. b}$ *(3^{b}) lauten:* e Pisani (et quivi) uscirono fuori (i Pisani) al Serchio (e combaterono co' Fiorentini) e (et ivi) furono isconfitti i Pisani e morti (presi) et presi (morti) assai. In questo anno fecono (E nel sopra decto anno si fecie) pacie (tra) i Pisani e Fiorentini. *In 2 schließt ein kleiner Satz nicht aus den Gesten noch Villani das Jahr 1256.* s) Alla — Coreggia *fehlt 4; 1 hat:* Podesta M. da C. t) Coreggio *2.* u) e *fehlt 1.* v) di Pogg. *fehlt 1. 4.* w) a chied. (loro) mercie 3^{a}. *(3^{b}) hinter* a Fiorentini (a Firenze)*;* a — misericordia *fehlt 1, steht hinter* valse loro *in 4.* x) colle — collo *fehlt* $3^{a. b}$. y) a Fir. *fehlt 1. 2; steht hinter dem zweiten* Poggib. *in* 3^{b}*; ebenda* a Fiorentini 3^{a}*;* ch 'l castello non si disfacesse *fügt 2 hinzu.* z) nulla $3^{a. b}$*;* mercie *fehlt 2. 4.* a') di Pino Bernardi Rosso *1.* b') Bernardi *1.* 3^{a}. c') d'Orlando *2;* Orlandi di Porco 3^{b}*; vgl. Villani VI, 65; die ganze Podestà-Notiz fehlt 4.* d') che volea essere rotto *1;* . . esser rotti 3^{b}. e') dagl *1.* f') si *fehlt 1. 4;* alle case *2. 4;* tr. a furore (romore 3^{b}) a chasa loro $3^{a. b}$*; in 2 folgt ein Zusatz aus Villani VI, 15.* g') fu morto $3^{a. b}$. h') Schatuzzino *1;* Schiatt. Uberti *2;* Schiattuzza $3^{a. b}$*;* Schiatta *4.* i') e Berto Chaini fu preso *1;* Berto *auch* $3^{a. b}$. k') e mozzar. — testa *fehlt 1;* tagliarongli *4.* l') gli altri *nur 2, fehlt* $3^{a. b}$*;* Et allotta n' andar. gl' Uberti *4;* e andaro con *1;* andaronne 3^{b}. m') fuori della terra et citta de Fir. 3^{b}. n') presono *hinter* anno *in* $3^{a. b}$. o') di notte *fehlt 1.* p') *1 setzt hinzu:* e gl' Uberti non tornarono mai e non torneranno*; 2 fügt einen Passus aus Villani VI, 65 hinzu.* q') Alla — Crivegli *fehlt 4;* Crivegli *fehlt 1;* Ciervelli 3^{b}. r') andaro ad o. *2.* s') i Fior. presono Cresscia et disfecerla 3^{b}. t') ed — disfecerla *fehlt 1;* e disf. *fehlt 4.* u') ed era *2.* v') disfecorla e andarono *fährt 1 hier fort.*

rono[a] a oste a Vernia[b, 1] e disfecerla[c], era[d] de' conti Al- *Juli.*
berti. Ed[e] in questo anno[f, 2] prese[g] il Paglaloco Costanti-
nopoli[h], che[i] l'avieno i Cristiani (1. 2. 3[b]. 4).

MCCLX. Alla signoria di messer[k] Iacopino[l] Ran-
goni[m] di Modona[n] del mese di Maggio[o, 3] i Fiorentini an- *Mai.*
darono[p] a oste a Siena[q] e[r] menarvi il carroccio insino a[s]
Poggio a Vico[t], ed[u] ebbono Mezzano e Casole e[v] pre-
seno[w] i Tedeschi[x, 4], ch' uscirono di Siena loro[y] adosso, a
Santa[z] Petornella[a']. E in questo anno del mese d'Agosto[b'] *Mai 18.*
i Fiorentini per comune[c'] cavalcarono[d'] co' Lucchesi e *August.*
Pistolesi[e'] e con tutta[f'] loro amista[g'] per guernire[h'] Monte
Alcino. I Sanesi[i'] colla[k'] masnada de re Manfredi e con[l']
Ghibellini[m'], ch'erano[n'] XXVI[c] di cavalieri, s' aboccarono
cho' Fiorentini[o'] a Monte Aperti[p'] in Val d'Arbia[q'] a di
IIII. di Settenbre[r'], e quivi[s'] furono isconfitti i Fiorentini[t'] *Sept. 4.*
ella[u'] maggiore parte[v'] morti e presi in Siena[w']. E 'l gio-
vedi vegnente[x'] i Guelfi, che tornarono[y'] in Firenze, se n' *Sept. 9.*
andarono[z'] a Lucca, e la domenica[a''] di XII. di Settenbre *Sept. 12.*

a) mandarono *2; E in detto anno and. 4; der ganze Satz fehlt 3[b].* b) Vornio *1.* c) disfecorlo *1;* ed ebberla e disf. *2. 4.* d) era — Alberti *fehlt 1;* ed era *2.* e) Ed *fehlt 1. 4.* f) quest' anno medesimo *4.* g) il Pagl. prese *1;* il Pagl. ebbe *2.* h) Gosstant. *4.* i) che — Crist. *fehlt 1;* che l'abitavano i Cr. *4;* che ll'aveano i Francieschi *3[b].* k) messer *fehlt 1.* l) Iachopo *3[b].* m) Ranghone *1.* n) di M. *nur 2;* Alla — Mod. *fehlt 3[a]. 4.* o) del — Maggio *hinter* Siena *2; nur* di Maggio *ebendort 4.* p) fecono oste *1.* q) sopra S. *1. 3[b]. 4.* r) *das Folgende fehlt 1, siehe N.* v; e menarono il ch. *hinter* Vico *4;* menarono *auch 3[a].* s) al *4.* t) char. ed ebono Vicho *3[a];* carr. alotta ebbero Vigo *3[b].* u) ed *fehlt 4;* ebbono *fehlt hier 3[a. b].* v) e ducento chavalieri Tedeschi *fährt 1 hinter* Siena *fort.* w) uccisono *3[a. b];* i *fehlt 3[a. b]. 4.* x) Ted. a Santa Petorn., e quivi usciron cavalieri di Siena *4;* Ted. ch'uscirono di Santa Petorn. (et *3[b]*) di Siena *3[a. b].* y) add. loro *2;* loro indosso *3[b]; die Worte fehlen 1. 3[a]; 3[a] hat hinter Siena:* e tornarono sani e salvi. z) a — Pet. *hinter* Tedeschi *2. 4.* a') *1 fährt hier fort:* furono presi e morti quelli ducento chavalieri*; es folgt darauf in 1 die Notiz über Ezzelin S. 264, mit N.* n. b') MCCLX. del m. d'Ag. *1; über 4 siehe N.* c'. c') per com. *fehlt 1. 3[a. b];* cavalch. pello com. del mese d'Ag. *4.* d') andarono ad oste *1;* feciono oste a Siena *2.* e') e co' Pist. *1;* e Pist. *fehlt 3[a. b].* f') tutte le terre Guelfe *2;* tutta *fehlt 3[a. b].* g') andarono *fügt 4 ein;* and. ad oste *1.* h') e guerniro *3[a];* andavano a ffornire *4.* i') Alcino, dove i San. *4;* et Tedeschi *fügt 3[b] hinzu.* k') con XXVI centinaia di cavalieri Tedeschi e con altri Ghibellini *2.* l') Manf. con 270 Ghib. *1;* con *fehlt 3[a. b].* m') di Firenze *fügen 3[a. b] hinzu;* a di 4. di Settembre 1260. detto *fügt hier 4 hinzu.* n') *dieser Satz so in 3[a]; über 2 siehe N.* k'*; über 1 N.* l'. o'*; fehlt 4.* o') Ghib. e' Fior. s'abochar. insieme *1;* s'abb. con loro *2;* cho detti Fior. *4;* si s'abb. *3[b].* p') uno sabbato mattina *fügt 1 hinzu.* q') in V. d Arbia (d'Anbra *hat 1*) *fehlt 3[a. b]. 4.* r') *das Datum in 2 und 4 siehe N.* t' *und* m'; e conbatterono insieme *fügt 1 hinzu;* e conbaterono *3[a].* s') quivi *fehlt 1. 3[a. b].* t') i Fior. fur. schonf. *4; hinter* Fior. *fügt 2 ein:* da Sanesi e fu a di IV. di Settembre, *sowie eine Bemerkung über den Verrat.* u') ella—Siena *fehlt 2. 3[b]; heißt in 3[a]:* e morti e presi la maggiore parte in Siena. v') di loro furono *fügt 1 ein.* w') in S. *fehlt 4, das nach* presi *fortfährt:* dove i Guelfi. x') prossimo *2; fehlt 3[a. b]. 4;* di XIII. di Settenbre *setzt 3[a] hinzu.* y') ch'erano tornati *3[b];* in Fir. *fehlt 2;* tornar. di quell' oste, uscirono di Fir. e andarono *1.* z') poi *fügt 4 ein;* in Lucca *3[b].* a'') dom. vegnente *2;* dom. a di VI. di Sett. *1;* . . XVI. di Sett. *3[a. b];* la dom. — Sett. *fehlt 4.*

1) *Vernio.* 2) *1261 im August.* 3) *Nach Davidsohn II, 1, S. 491, Forschungen IV, 143 ff. haben diese ersten Kämpfe schon im April stattgefunden.* 4) *Die Schlacht bei Santa Petronilla am 18. Mai war ein Sieg von 100 deutschen Soldrittern über das Florentiner Heer.*

i Ghibellini[a], ch'erano in Siena[b], tornarono in Firenze colla masnada[c], ond' era[d] capitano il conte Giordano. E i Ghibellini[e] in quel[f] di fermarono[g] Guido Novello podesta[h] di[i] Firenze insino a calen di Gennaio[k] e[l] da chalendi di Gennaio a due anni[m] (1—4). E[n] in questo[o] anno fue
1259 (Sept.). isconfitto[p] nel contado di Melano Azolino di Romano[q] e fue preso e morivvi, il quale tenea[r] sotto se tutta la marca di Trevigi[s] e Verona, e tennella bene XXVI anni[t] (1. 2).

MCCLX. Et[u] in questo anno il re d'Ungheria[v] ando a oste sopra il re di Buemmia[w] con[x] C[M] di cavalieri; er
Juli 12. re di Buemme lo sconfisse[y] ed affogarne[z] XIIII[M], sanza[a'] gli altri morti (1—4).

MCCLXI. Alla[b'] prima signoria di Guido Novello si
Mai 28. fecie conpagnia[c'] in Toscana sopra i Lucchesi[d'] e' Guelfi[e'] di Firenze, e furono[f'] Pisani[g'] e Sanesi e Fiorentini[h'] e Pistolesi e altre terre[i']. E in[k'] questo anno[l'] del mese di Settenbre[m'] [1] colla masnada Tedescha feciono[n'] oste[o'] ed ebbero Santa Maria a Monte e[p'] Monte Calvi e Castel[q'] Franco e
Sept. Santa Croce e[r'] Pozzo e altre terre e[s'] castella di Lucca[t'] e stettono ad assedio[u'] a Fucecchio[v'] e non l'ebbono[w'] (1—4).

MCCLXIII. Concedette papa Urbano[x'], che Carlo[y'] conte di Proenza della[z'] casa di Francia fosse re di Cicilia[a'']

a) vegn. fue detto a'Ghib., ch'erano in Siena, come i Guelfi sen' erano iti a Lucca: onde i Ghib. vennero in Fir. *2*. b) ch'er. — Siena *fehlt 1, steht hinter* Fir. *in 4;* che fuori erano *3a;* ch'erano fuori *3b*. c) Tedescha *fügt 1 hinzu;* ch'era in Siena *fügt 2 hinzu;* in Fir. ch'erano in Siena colla masnada del re Manfredi che v' era *4;* colla masn. — Giordano *fehlt 3a*. d) e n'era *2;* erane *4*. e) i Ghib. *fehlt 1. 3a*. f) quegli *1;* quello die *3b*. g) ferm. podesta in Fir. il conte G. *1;* fermarono *fehlt 3b*. h) per pod. *3b*. i) in Fir. *4;* di Fir. *fehlt 3b*. k) e questo fu di Settembre *fügt 4 hinzu*. l) e *fehlt 3a;* e poi due *4*. m) anni piu *4;* anni proximi *1*. n) *über 1 siehe oben S. 263, N.* a'. o) In quell' a. *1*. p) nel cont. di M. fue schonf. *1*. q) di Rinavo *1*. r) ch'avea tenuta *1*, e — morivvi *fehlt daselbst*. s) Travigi *1, wo der Rest bis* anni *fehlt;* Trevisgi *2*. t) *in 2 folgen einige Worte aus Vill. VI, 72*. u) Et — anno *fehlt 1. 3a;* Ancora il re *fährt 4 nach* piu *(N.* m*) fort*. v) d'Inghilterra *4*. w) Buemme *2. 3a. b;* Buiemma *4*. x) con centomila caval. *hinter dem zweiten* re di Buemma *2;* con LXXXm di cav. *3a. b*. y) sconfisselo *2*. z) schonf. aforghana (!) presene *1*. a') san. gli altri che furono morti *1;* s. i morti di que' del re d'Ungheria *2;* sanza altra morte *3a. b;* s. quegli che furono morti altrimenti *4*. b') Alla — Novello *fehlt 4*. c') la conp. *1*. d') sopra Lucha, che v'erano entro gli usciti Guelfi di Toschana *3a;* sopra Lucca *3b*. e') G. di Tosscana e di Fir. *4;* e G. de Fir. et de Pisa et de Pistoia, et de Prato et de altre terre de Toscana, i quali erano a Lucca *3b*. f') conta lloro fu *1;* e fur. alla detta compagnia *2*. g') fu Pisa e Siena e Pistoia e il Fiorentino *1*. h') Fior. Ghibellini *2*. i') terre assai *2;* genti *4*. k') E — anno *fehlt 1;* E *fehlt 4*. l') anno medesimo *3b;* del mese *fehlt 3a. b*. m') Dicenbre *3b*. n') (Sett.) i Fiorentini (Ghibellini *dazu 3b*) fecono *3a. b*. o') oste la detta compagnia *2;* oste sopra Lucha *3a. b*. p') a *3a;* e M. Calvi *fehlt 4*. q') Chastello *1. 3b*. r') in *4*. s') terre e *fehlt 2;* e tutte terre del Lucchese *3a. b;* e anche assai castella *4*. t') di Lucchesi *1*. u') ad assedio *hinter* Fuc. *4;* ad oste *1. 2*. v') Fuc. con dific i *2;* Ficechio *3a;* Ficiechio *3b*. w') non s'ebbe *ohne* e *1;* che v'era entro (dentro) il fiore de Guelfi di Toschana *fügen 3a. b hinzu; in 2 folgt zum Jahre 1262 Text aus Villani VI, 75. 76*. x') Papa Urb. conc. *1. 4;* Orbano *2*. y') che llo *1*. z') della — Francia *fehlt 1. 3b; 3a hat:* fratello da re di Fr. a'') Cicilia e di *fehlt 1;* Puglia e di Cic. *2;* Cic. e Puglia *3a;* Cic. de Puglia *3b*.

1) *Der Auszug des Heeres aus Florenz fand am 7. August statt.*

e di Puglia e di Calavra[a]. Et in questo anno furono isconfitti i Guelfi[b] a Castiglione per li[c] Pisani e[d] Fiorentini et[e] Tedeschi, e[f] perderono [i[g] Lucchesi] Castiglione (1—4). *Sept.*

MCCLXIIII. Del[h] mese d'Agosto apparì la stella[i], ch'era[k] fatta come fuoco[l] (1—4). *Aug.*

MCCLXV[m]. Del[n] mese di Maggio[1] Carlo conte di Proenza[o] passò per mare[p] a Roma e fue fermo sanatore[q] di Roma. *Mai.* Ed in questo anno[r] del[s] mese di Dicenbre vennono i suoi[t] cavalieri di Francia e di Proenza[u] per Lonbardia e andarono[v] a Roma[w]. *Dez.* E[x] in questo anno[y] del[z] mese di Giugno e di Luglio il re Manfredi andò[a'] a[b'] oste presso a Roma al ponte a Ceperano. *Juni/Juli.* Et in questo anno[c'] il re Carlo del[d'] mese di Febraio con tutta sua gente uscì[e'] ad oste[f'] ed ebbe San Germano[g'][2] e[h'] andoe fra lla Puglia con[i'] tutta sua gente al[k'] ponte a Benevento *1266 Febr.* et abboccossi[l'] con re Manfredi et[m'] conbatterono, e fue[n'] isconfitto il re Manfredi con[o'] tutta sua gente il[p'] sezzaio venerdì[3] di Febbraio[q'], e[r'] fue morta et[s'] presa della gente[t'] sua assai, e 'l detto[u'] re Manfredi si morio. *Febr. 26* E[v'] in questo

a) e — Cal. *fehlt 1. 4; 3[a. b] haben den folgenden Satz nicht.* b) i Fiorentini G. *4;* e Lucchesi *fügen 1. 4. Sercambi hinzu.* c) li *fehlt 4.* d) e pe' Fior. Ghibellini *2.* e) e per li Ted. *2.* f) E 'ntrarono in Casstiglione, cacciaronne il Lucchese *4.* g) *dies nur 1.* h) Del — d'Ag. *fehlt 1. 4;* Apparve nel fermamento del *3[a].* i) *hinter* d'Ag. *hat 3[a]:* una istella, che gitava raggi di fuocho. k) ch'era *fehlt 4;* facea fummo *statt* ch'era fatta *1.* l) a modo de fuocho *3[b]; in* Firenze *setzt 2 hinzu, wo weitere Sätze aus Vill. VI. 92. VII, 2 folgen; die letzten Worte:* e poi andaro *(die Florentiner Guelfen)* con lettere a Carlo a Roma *stammen auch nicht aus Villani.* m) *von diesem Jahre an bringen Text und Varianten nur noch 2—4, hauptsächlich 2 und 3 zur Darstellung; vgl. N. A. XXXIV, 739 ff.* n) del — Maggio *hinter* Proenza *4.* o) e fratello de re di Francia *setzt 3[a] hinzu.* p) venne *ohne* per m. *3[a];* per mare passo *3[b].* q) a Roma sanatore *2. 4.* r) Ed — anno *fehlt 3[a];* medesimo anno *4.* s) del — vennono *fehlt 4.* t) suoi *fehlt 3[a. b].* u) passaro per Provenza e vennono per Lomb. *4.* v) vennero *3[a];* andarne *2.* w) e fu di dicembre *fügt 4 hinzu;* al detto Charlo *fügt 3[a] hinzu.* x) *dieser Satz bis* Ceperano *fehlt 3[a].* y) medesimo a. *4.* z) del — Luglio *fehlt 4.* a') ando il re M. *3[b].* b') M. a Cepperano a oste al ponte *3[b].* c') *statt* in questo anno *hat 4:* in detto a. *hinter* Carlo; medesimo a. *3[b].* d') del — Febraio *fehlt 2. 4; 3[a] hat:* MCCLXV. Del mese di Feb. Carlo conte di Pr., *ohne* con — gente. e') usci ad oste con tutta la sua giente *4.* f') sopra re Manfredi *fügt 3[a] hinzu.* g') ebbero *3[b];* ebbe sengnioria *3[a].* h') e *fehlt 3[a].* i') colla sua oste *2;* coll' o. s. *4.* k') e dal *2.* l') s'abbocco *ohne* et *2;* et ivi s'abboccaro *3[b];* Benevento e i re Manfredi sigli fece alo contro e ivi conbatero *3[a].* m') et conbatte collui et sconfisselo con tutta *3[b].* n') dove il re M. fue sconf. *4.* o') con t. la sua *4;* ella sua gente *3[a].* p') E questo fu il *3[b];* il — venerdi *fehlt 4.* q') detto anno *fügt 4 ein.* r') *das Folgende bis* si morio *nach 2. 4; 3[a] (3[b]) haben:* e morivvi (il) re Manfredi e fu sotterrato a chapo del ponte a (di) Benevento. s') et presa *fehlt 2.* t') sua g. *4.* u') e — morio *fehlt 4.* v') Anche *2;* in — re *fehlt 3[a],* in — tenpo *fehlt 3[b].*

1) *Karl von Anjou schiffte sich am 10. Mai 1265 mit Truppen in Marseille ein und gelangte am 23. dieses Monats nach Rom.* 2) *Am 6. Febr. 1266.* 3) *Den letzten Freitag des Februar, am 26., einem Freitag.*

tenpo il re Carlo[a] ebbe sotto[b] se tutta[c] Puglia[d] e[e] Terra di Lavoro e Nociera e la piu parte di Cicilia (2—4). E in questo anno i Guelfi di Firenze, ch' erano in Bologna, *Jan.* il vescovo d'Arezzo ne mise una parte per le sue castella in Val d'Arno, e Ghibellini si puosono ad oste a Castelnuovo di Val d'Arno, e levaronsene isconfitti (2; *vgl.* 1).

MCCLXVI. Essendo podesta di Firenze[f] messer Cata- *Nov.* lano e messer Lotteringo[g] e' frati Ghodenti[h] di Bologna si feciono in Firenze[i] XXXVI buoni huomini[1] per racconciare la[k] terra. E del mese di Novenbre il[l] di di san *Nov. 11.* Martino si levarono a romore e[m] feciono popolo e[n] ragunarsi a casa Soldanieri[o]. E 'l conte[p] Guido Novello co' Ghibellini[q] et con VI[c] cavalieri Tedeschi[r] per ronpere lo popolo si andaro[s] a casa Tornaquinci e quindi[t] per tema si partirono tutti[u] della terra ed andaronne[v] a Prato [in *Dez.* terrafinati[w]], e i Guelfi[x] tornarono dentro[y] nella terra. E[z] in questo anno ci[a'] vennono cavalieri[b'] da Orbivieto per[c'] guardare la terra[d'], e fu chiamato[e'] podesta messer Or- *1267. Jan.* manno[2] il[f'] Gennaio prossimo e capitano di popolo fue uno Orbitano[g'] [3]; e fue grande[h'] pacie in Firenze[i'], e tornarono allotta[k'] i Guelfi[l'] e' Ghibellini[m'] e feciono piatora assai[n'] insieme (2. 3[a.b]; *vgl.* 1).

Apr. 17. MCCLXVII[o']. Per pasqua di risorresso[p'] il[q'] conte Guido Guerra venne in Firenze con cavalieri Franceschi

a) ebbe Carlo *2;* il re C. prese *4, wo nach* tenpo *steht:* dopo la morte del re Manfredi, che mori in detta battaglia*; 3[a] hat:* Charlo fu chiamato re di Cicilia e di Puglia e di Chalavria e chiamossi re Charlo primo. b) sotto se *fehlt 3[b]. 4.* c) tutta la *4.* d) *mit* Pugglia *schließt 4 den Jahresbericht;* Pugla ale sue comandamenta *3[b], das Jahr hier schließend.* e) e — Cicilia *nur 2;* totam habuit Apuliam et Terram Laboris *Thol. A.* f) di Fir. *fehlt 3[b];* in Fir. *2.* g) Ludorigo (!) *3[b];* e — Lott. *fehlt 3[a].* h) Bengodenti *2;* e — Ghod. *fehlt 3[a.b];* e' = i. i) *statt* in Fir. *hat 2* di Fir. *hinter* uomini*;* si fec. i Fiorentini *3[a];* si si fecero in Fir. *3[b].* k) Firenze *3[a.b].* l) il — Martino *hinter* romore *2.* m) e — popolo *fehlt 3[a.b].* n) e — Soldanieri *fehlt 3[a].* o) i Sold. *3[b].* p) romore i Fiorentini, perche il conte *3[a].* q) Ghib. cho' cav. Tedeschi *3[a].* r) ch'erano raghunati *schiebt 3[a] ein.* s) si si ragunaro *3[b];* si and. — Tornaq. *fehlt 3[a].* t) indi si si partiro per tema *3[b];* e vegiendo il furore del popolo si partirono per tema *3[a].* u) tutti *fehlt 3[a.b].* v) andarono *2.* w) in terraf. *1;* et tornati i Guelfi tornaro *3[b].* x) allora entraro *2;* Prato e tornarono i Guelfi *3[a].* y) tutti quanti in Firenze *2;* in Fir., ch'erano fuori *3[a].* z) E *fehlt 3[a].* a') ci *fehlt 3[a.b].* b') i cav. *3[a.b].* c') a *3[a.b].* d') Firenze *2. 3[a].* e') chiam. *fehlt 2. 3[b].* f') il — pross. *fehlt 3[a.b].* g') Orbivietano *2.* h') e feciono pacie *3[a].* i') in Fir. *hinter* tornarono *3[a], fehlt 3[b].* k') allotta *fehlt 3[a.b];* tornaronci *vorher 2.* l') quei *3[a];* quegli *3[b].* m') Ghib. e Guelfi, ch'erano fuori (in Firenze) *3[a] (3[b]).* n') ass. piat. *3[a].* o') *1266 fortfahrend hat 3[b]:* E la pasqua proxima de res. p') La mattina di p. di res. *2.* q') furono cacciati i Ghib. (fuori) di Fir. per lo conte Guido di Monforte, che venne in Fir. *3[a] (3[b]).*

1) *Die Einsetzung der Sechsunddreißig ist erst nach, freilich unmittelbar nach dem Auszug der Ghibellinen am 11. Nov. erfolgt; Davidsohn II, 1, S. 602 f.* 2) *Ormanno Monaldeschi aus Orvieto, der mit 100 Rittern aus Orvieto nach Florenz kam.* 3) *Piero Bernardi Giuliani aus Orvieto.*

e caccio i Ghibellini tutti fuori della terra, e[a] fu fatto il re Carlo signore in Firenze da ivi a calen di Gennaio e da calen di Gennaio a sei anni[b]. *Apr. 18.* Il[c] soldano[1] di Babbilonia[d] prese[e] per forza Antiocchia, ch' era[f] de' Cristiani, e disfecerla[g] et uccisono[h] e presero quelli[i] dentro. 1268. *Mai 19.*

MCCLXVII. Del mese di Giugno[k] i Fiorentini andarono a oste[l] a Sant Ellero, cioe[m] le due sestora, che v' era messer Filippo[n] da Chuona[o] con assai[p] masnada di buoni Ghibellini. 1267. *Juni.* Et in questa[q] oste venne il maliscalco[2] del re Carlo, et ebbero il castello per forza, e furono tutti[r] morti e presi[s] quegli[t] dentro. E del mese di Luglio[u][3] il detto maliscalco[v] con tutta la sua masnada[w] ando a oste a[x] Siena, e[y] stando la ad oste i Ghibellini con[z] Tedeschi intrarono in Poggibonizi. *Juli.* E 'l detto[a'] maliscalco vi[b'] si puose ad oste, e i Fiorentini a[c'] mezzo Luglio vi cavalcarono[d'] per comune et[e'] de tutte le terre [Guelfe[f']] di Toscana[g'], ed[h'] assediarono il castello. E del[i'] mese d'Agosto[k'] venne il re Carlo in Firenze[l'], e menoglisi[m'] il caroccio incontro, ed istette in Firenze[n'] otto di; e poi[o'] cavalco a Poggibonizi, e istettevi l'assedio[p'] IV mesi e mezzo[q'], dal[r'] mezzo Luglio insino a calen di Dicenbre, e 'l detto di ebbe[s'] il[t']

a) *statt* e — sei anni *haben* 3a. b: fu fattura de 'Guelfi di Firenze. b) *hier schiebt 2 Text aus Villani VII, 13. 16. 17 ein* (— capitani di parte). c) Ed in questo anno del mese di Giugno il *2; dieser Satz über Antiochia fehlt 3a; 4 beginnt damit.* d) di Babbilonia *fehlt* 3b. e) in detto anno ebbe *4;* per forza *hinter* Ant. *2 fehlt 4.* f) prima *fügt* 3b *ein;* che la tenevano i Crist. *2.* g) disfecela et prese *2.* h) uccise *2, wo das folgende* e presero *fehlt.* i) *statt* qu. dentro *hat 4:* molta giente*; 3b:* tutti glu huomini per ischiavi. E fue del Maggio nela decta endiccione. k) Ed in questo G. *2, wo* i Fior. *fehlt;* E in detto anno i Fior. *4.* l) a oste *fehlt 4; 2 hat:* and. le due sest. di Firenze ad oste a Sant. E. m) cioe *fehlt 3a;* chon due 3b. n) Lippo 3a. o) Quona *2. 4.* p) una masn. *2, wo* buoni *fehlt;* chon masn. d'assai di (buoni) Ghib. 3a. *(3b).* q) quella *2;* detta *4.* r) morti tutti *2, wo* e presi *fehlt;* tutti tra *4.* s) presi et morti 3b*;* et presi *fehlt 2.* t) qu. d. *fehlt 4;* que' che (quanti) dentro si trovarono 3a *(3b).* u) E di Luglio prossimo *2;* Di poi il detto *4.* v) il m. detto *2.* w) gente *2 ohne* la*;* con — masn. *fehlt 4;* colla (con) sua masn. 3a *(3b).* x) sopra S. 3b. y) e — oste *fehlt* 3b*;* ad oste *fehlt 4.* z) et 3b. *4.* a') detto *fehlt 2. 4.* b') tenne loro dietro e puosevisi ad assedio e' Fiorentini nel mezzo *2;* et i Fior. il seppero e andaronvi et assediaronlo intorno di mezzo luglio *4.* c') in 3a. d') E furci i Fiorentini pel c. *4.* e') furonvi quasi *schiebt 2 ein.* f') con tutta l'amista Guelfa 3a*;* Guelfe *fehlt 2. 4.* g') genti *fügt 2 ein;* v'ebbe giente *ebenso 4.* h') e assed. Poggibonizi intorno intorno col campo e collo steccato *2;* e assediaronlo e steccharonlo intorno *4.* i') MCCLXVII. Del 3a. k') prossimo *fügt 2 ein;* E — d'Ag. *fehlt 4.* l') venne in Fir. (il) re Carlo 3a *(3b);* Avenne che il re Carlo ci venne *4.* m') in Fir. VIII di e men. incontro il char. 3a. b*;* e andogli contro il c. *4.* n') otto di in Fir. *2.* o') E di poi *4;* e di (Et in) questo medesimo mese 3a *(3b).* p') l'assed. *fehlt 4; nur* ass. 3a*;* ad assedio 3b. q') e mezzo *fehlt 4.* r') dal Luglio al Dicembre 1267. *4;* dal — Dicenbre *fehlt* 3a. b. s') al Dic. 1267, e ebbe *4;* e di Dicenbre ebbe 3a. b. t') il — Carlo *und* alle — comandamenta *fehlt 4.*

1) *El-Malik ed Daher Bibars.* 2) *Johannes Braiselve.* 3) *Nach Davidsohn II, 2, S. 8 vielmehr noch im Juni, im Juli scheinen die Florentiner zum Belagerungsheere gestoßen zu sein und ist König Karl vor Poggibonsi erschienen.*

Dez. 1. re Carlo Poggibonizi[a] alle sue comandamenta, sicure[b] l'avere e le persone, e giurarono[c] di non essergli mai[d] incontro. E il re[e] vi mise sua[f] podesta et fecevi fare[g] una fortezza, e[h] non si conpie, e[i] fatto il concio[k] il re Carlo vi stette colla[l] sua gente sedici die. Et[m] poi ca- *Dez.* valco[n] sopra Pisa ed ebbe assai castella[o] e disfece il castello di Porto Pisano[p]. Et[q] in questo anno[r] venne *Okt. 21.* Curradino[s] figliuolo[t] del re Churrado a[u] Verona con molta[v] giente per contastare[w] il re Carlo et[x] per torgli il *1268. Febr.* regno. Et in questo anno del[y] mese di Febbraio istette[z] il re Carlo cho' Lucchesi[a'] ad oste a Mutrone[b'] ed ebbelo per *März 2.* forza[c'] et diedelo a' Lucchesi, ch' era de' Pisani[d'].

März/Apr. Ed[e'] in questo anno[f'] si parti il re Carlo e andonne[g'] in Puglia e lascio in Toscana lo suo maliscalco[h'] con alquanti cavalieri Franceschi[i'] per contastare[k'] Curradino[l'] e a la giente sua[m'], che venia in queste parti[n'] per[o'] andare in Puglia (2—4).

MCCLXVIII. Churradino si parti[p'] di Verona et ando[q'] *März 22.* a Pavia e[r'] di Pavia per terra andonne infino al Finale[s'] e *April 7.* quivi[t'] entro in mare e venne a Pisa colla[u'] forza del Genovese, e i suoi cavalieri vennero per terra da Pavia a Pisa. E di[v'] questo tenpo ando[w'] ad oste a Lucca ed *Mai.* istettevi X di, e in Lucca era[x'] lo maliscalco del re Carlo colla conpagnia[y'] di Toscana[z'] e uscio[a''] fuori, ma[b''] non con- *Juni 15.* batteo. Et in questo[c''] anno Curradino si parti da Pisa e andonne a[d''] Siena, e il[e''] maliscalco del re Carlo[f''] colla sua gente si partio per andarne[g''] ad Arezzo[h''] e andando[i''] la

a) la terra 3a. b. b) et ssichuro *4*. c) g. sempre essergli fedeli *4;* giur. tutti 3a. d) mai *hinter* non 3a. e) Carlo *fügt 4 ein.* f) un *4*. g) cominciare 3a. h) e *fehlt 4.* i) e — die *fehlt 4;* e dimorovila XVI di 3a. k) Poi si fecie il concio et istectevi XV di 3b. l) con tutta sua 3b. m) Et *fehlt 4.* n) colla sua gente *fügt 2 ein;* il re Carlo *fügt 4 ein.* o) assai delle sue castella *2;* e prese molte cast. *4*. p) del porto loro, e istettevi assai nelle sue terre *2;* e disf. — Pisano *fehlt 4.* q) Et — il regno *fehlt* 3a; Et *fehlt 4.* r) mezzo *4*. s) Currad. si parti, *ohne* figl. — Churrado 3b. t) il fig. *2*. u) de Ver. 3b. v) con tutta sua g. 3b. w) contestare 3b; al re C. *4*. x) et — regno *fehlt 2;* et per torgli Puglia et Cicilia *4*. y) del — Febbraio *hinter* Carlo *2;* del mese *fehlt* 3b; del mese — ad oste a *fehlt 4.* z) ebbe *4*. a') ad oste cho' Luch. 3b; in servigio del Lucchese *2*. b') Muctrone 3a; insieme al Mucrone 3b; ebbe il re C. Mutr. *4*. c') ed ebbelo *fehlt 4;* per forza *fehlt* 3a. d') al Luchese . . del Pisano *2;* ch'era — Pisani *fehlt* 3a. b. e') MCCLXVIII. Ed *2*. f') tempo *2*. g') Pisani, e poi n'ando *4*. h') il m. suo 3a. b. i') con — Franceschi *fehlt* 3a. b; con piu cavalieri *hat 4.* k') E ando per cont. *4*. l') 3a *fügt an:* fratello che fu da re Arigho e nipote de lo 'nperadore Federigho. m') e — sua *nur 4;* Curradino et genti sue *Thol. A.* n') in qu. parti *fehlt* 3a. o') per torre regnio a re Charlo ed era in Lonbardia 3a; per torregli il regno 3b. p') Si parti Curr. *2, ohne die Jahreszahl an dieser Stelle; 4 ist für 1268 ganz kurz.* q') andonne *2*. r') e di la si parti e ando *(*andonne 3b*)* 3a. b. s') a porto Alfno 3a; a porto Alphino 3b. t') ivi 3b. u') *statt* colla — Pavia a Pisa *haben* 3a. b: con tutta *(fehlt* 3b*)* sua gente. v') in 3a. b. w') ando Curradino ad 3a. b. x') in — era *fehlt hier* 3a; Ed essendo in L. il mal. 3b. y') cavalleria 3a. b. z') erano in Lucha *fügt* 3a *ein.* a'') uscirono 3a; il detto maliscalco usci 3b. b'') e 3a. c'') medesimo a. 3b; di qu. a. *2*. d'') in 3a. e'') e 'l detto mal. *2*. f'') del — Carlo *fehlt* 3b. g'') andoe 3a. b *statt* si — andarne. h'') in Puglia *2* *statt* ad Ar. i'') andandone 3b; *vgl. S. 269, N.* c.

gente di Churadino gli[a] si fecie incontro et fugli[b] dinanzi al ponte a Valle[c], e quivi fue isconfitto[d] e[e] preso il maliscalco del[f] re Carlo e menato[g] in Siena[h]. *Juni 25.* E in questi[i] di Curradino si parti da Siena colla sua gente[k] e[l] con Ghibellini di Toscana *Juli.* ed andonne a Roma, e la era sanatore don Arrigo[m], fratello del re di Castello[n]; e in Roma[o] *Juli.* stette parecchie di[p.1] per fare grande[q] apparecchiamento di gente. E[r] a di X. d'Agosto[2] usci di Roma per andare verso[s] il regno di Puglia, perche le[t] terre si rubellavan tutte dal re Carlo. E il re Carlo venia[u] con tutta sua gente incontro a Curradino per conbattere con lui. E il di[v] di san Bartolomeo[w.3] si rincontro l'oste insieme[x] a *Aug. 24.* Tagliacozzo nelle contrade di Roma[y], e quivi[z] fue la battaglia grande[a'], e la[b'] piu della gente del re Carlo fu isconfitta e morta[c']; et il re Carlo veggiendo cioe fedio cholla sua schiera et ruppe Curradino con tutta la sua gente, et la maggiore parte fue morta et presa et ad[d'] alquanti cavalieri de quegli, che vi furono presi, fu tagliata la testa et a chui la mano et piedi. E[e'] riposando questo fatto alquanti di[f'] in uno castello de' Romani, ch' a nome Asturi[g'], fue preso Curradino per[h'] uno di Roma[4], et[i'] ancho il ducha di Sterlichi[5] e 'l conte Calvano[6], ed[k']

a) gli — incontro et *fehlt* 3[a]. b) gli fu 3[a]. c) *für* e andando — Valle *hat 2:* e scontrossi in Val d'Arno con gente di Curr. al ponte a Valle. d) et isconfisselo 3[a. b]. e) fu *fügt* 3[a] *ein;* fune menato *fügt* 3[b] *ein.* f) del — Carlo *fehlt* 3[a. b]. g) e menato *fehlt* 3[b]; menatone *2*. h) pregione *fügt* 3[a] *hinzu; 2 hat:* egli e messer Amelio di Corbano; *Villani VII, 24.* i) quegli 3[a]. k) colla — gente *hinter* Roma 3[b]. l) e — Toscana *fehlt* 3[a. b]. m) Arrigo di Castello *2*. n) di Spagna *2*. o) e ivi stette 3[a]; la istette 3[b]. p) Curadino alquanti di 3[a. b]. q) magiore 3[a]. r) Et in quegli di usci 3[b]. s) ne' rengnio 3[a]; inverso il regnio 3[b], *beide ohne* di Puglia. t) la gente si rubellava tutta 3[a. b]. u) veggiendo che la sua gente si rubellava da lui (d. l. *fehlt* 3[b]), s'acconcio di conbattere 3[a. b]; conb. che malvolentieri vi si chonducieva, perche Churadino avea troppo piu giente di lui 3[a]. v) si che il die 3[a. b]. w) Bartolo *eine Hs. von 2, und* 3[a. b]; di XVIII. d'Agosto *fügt* 3[a] *hinzu;* del decto mese *setzt zu* 3[b]. x) si trovaro insieme 3[a. b]. y) contr. Romane 3[a. b]. z) *statt des Folgenden bis* mano et piedi *hat* 3[a]: quivi conbateo Churadino ella giente sua colla giente de re Carlo, e fu isconfitto Churadino ella giente sua e tutti morti e presi. a') grandissima 3[b]. b') la *fehlt* 3[b]. c') morta et sconf. *3 ; statt des Folgenden bis* piedi *hat 2 hier längere Sätze aus Vill. VII, 26. 27 ; Z. 15—19 sind also hier nur aus* 3[b] *genommen, vgl. Thol. A.* d') ada 3[b]. e') E — alq. di *aus* 3[a. b]. f') e ivi a due di *2 nach dem Einschub.* g') in — Asturi *fehlt 2, steht hinter* Calvano 3[a], *wo* Astino per uno Romano, che gli tradi. h') per — Romano *in* 3[a] *siehe die vorige Note; 2 hat statt dessen:* che se n'andava iscognosciuto. i') e 'l ducha di Starlichi a Sutri *(Asturi!) als letzte Worte dieses Satzes in 2; vor* e 'l conte Calvagno *hat 2 noch* e 'l conte Gherardo di Pisa, *den die andern hier nicht mit aufzählen;* Curradino di Trelichi 3[a], *mit Auslassung von* per uno — ducha di. k') ed — Carlo *fehlt 2*.

1) *Drei und eine halbe Woche.* 2) *Am 18. August, vgl. oben S. 161, N. 4.* 3) *Vielmehr am 23., oben S. 162, N. 1.* 4) *Frangipani.* 5) *Friedrich von Baden.* 6) *Galvanus Lancia, der aber schon in Genazzano bei Rom sogleich nach der Gefangennahme hingerichtet worden ist.*

ebegli il re Carlo. E[a] del mese di Settenbre[b][1] fecie il re Carlo[c] mozzare la testa a Curradino[d] e al ducha di Starlichi et al conte Gherardo di Pisa ed[e] a piu altri nella citta di Napoli[f]. Ed[g] in questo tenpo il re Carlo ebbe tutta Cicilia sotto sua signoria e riebbe Nocera. E il re Carlo prese don Arrigo sanatore e miselo in pregione (2. $3^{a.b}$).

MCCLXVIIII. Alla[h] signoria[i] di Malatesta[k] da Rimine i Sanesi chol chonte Guido Novello e con Ghibellini di Firenze et con[l] masnada Tedescha et[m] Pisani del[n] mese *Juni.* di Giugno usciro[o] fuori et puosero canpo[p] a Colle[q] [di Val d'Elsa] alla badia a Spugnole[r], e vegnendo[s] la novella in *Juni 14.* Firenze il[t] venerdi, et il sabato prossimo[u] Gianbertaldo[v] *Juni 15.* vicario per lo re Carlo in Toscana con alquanti suoi cava- *Juni 16./17.* lieri[w] e colla cavalleria di Firenze[x] cavalcarono a Colle[y] e giunsonvi[z] la domenica notte, et il lunedi prossimo *Juni 17.* s'abboccarono insieme[a'], il[b'] di di san Bartolo[c'] di Giugno. E' Sanesi levarono il canpo, e' Franceschi et[d'] Fiorentini percossono loro addosso[e'], e furo[f'] morti e presi la maggior parte di[g'] loro. Et in questo anno[h'] il detto vicario per lo re Carlo con gente di Toscana ando[i'] ad oste a Castiglione[2] e poi[k'] ando a oste a[l'] Pisa[m'] a pie delle mura[n'], e[o'] bat- *Okt.* tervi moneta et pigliarono[p'] Asciano per forza. Ed[q'] in questo anno del mese di Settenbre i Fiorentini assediarono *Sept.* Ostina, e del[r'] mese d'Ottobre quegli dentro uscirono[s']

a) MCCLXVIII. Del *2*. b) Dicienbre $3^{a.b}$. c) *statt* il re C. *hat* 3^{a}*:* loro. d) al detto Curr. 3^{b}*;* fue mozzo il capo a Curr. *2*. e) ed — altri *fehlt* $3^{a.b}$. f) Pisa in Napoli 3^{a}. g) *diese Sätze nur in 2, der erste ähnlich, aber stark verkürzt, auch in 4.* h) Del mese di Giugno alla 3^{a}. i) seconda *schiebt 2 ein;* secondo 3^{a}, *irrtümlich.* k) Malatesti di Rimino 3^{a}. l) colla *2*. m) e co Pis. *2*. n) del — Giug. *fehlt hier* 3^{a}. o) usciro fuori et *fehlt 2.* 3^{a}. p) il campo *2*. q) vennono a Cholle di Val d'Elsa e puosero canpo 3^{a}*;* di V. d'E. *fehlt 2.* 3^{b}. r) Spugna 3^{b}. s) = venne. t) il Ven. — prossimo *fehlt 2;* il *fehlt* 3^{a}. u) prossimo *fehlt* 3^{b}. v) vi cavalco Gianb. *2*. w) colla masinata sua 3^{a}. x) di Fir. *fehlt* 3^{a}*;* Fiorentina *2*. y) cavalc. a Colle *fehlt 2*. z) giunsevi *2;* giunsovi 3^{a}. a') insieme *fehlt* $3^{a.b}$. b') il — Giugno *fehlt* 3^{b}. c') di san Barnaba, *ohne* di Giugno, *2*. d') co *2*. e') alloro *ohne* addosso 3^{b}. f') ed ebbergli sconfitti e morti *2;* e fuvi presa et morta 3^{b}. g') di loro *fehlt 2;* della gente loro 3^{b}. h') di Settenbre *schiebt* 3^{a}, del mese de Settenbre 3^{b} *hier ein; in* 3^{b} *folgt dementsprechend richtig dann hier der Satz über Ostina bis* ebbono lo castello. *Danach* Et in questo tenpo andoe. i') ando (andoe) Gianbertaldo co' Fiorentini e chol amista (et con alquanta gente di Toscana) a Castigl. $3^{a.b}$. k') ancho andarono 3^{b}*;* poi — oste *fehlt 2*. l') sopra *2*. m') e baterono moneta *folgt hier* 3^{a}. n') mura per ricordanza 3^{a}. o') e *vor* a piede *in 2*. p') ebbono *2*. q') *dieser Satz fehlt* 3^{a}, *steht an anderer Stelle* 3^{b}*; siehe N.* h'. r') del — d'Ott. *fehlt* 3^{b}*;* e *fehlt 2*. s') n'usciron 3^{b}.

1) *Am 29. Oktober.* 2) *Dies Unternehmen ist bei Davidsohn II, 2, S. 49 nicht erwähnt.*

fuori una notte[a]; furon[b] morti et presi la magior parte, e' Fiorentini ebbono lo castello.

Et[c] in questo anno del mese d'Ottobre[d] venne il diluvio[e], e crebbono[f] tutti i fiumi piu che mai[g], e[h] cadde il ponte a Santa Trinita e quello della Carraia, et Arno *Sept. 30./Okt. 1* crebbe si[i], ch' allago le due parti del sesto[k] di San Piero Scheraggio[l], e[m] fecero tutti i fiumi grandissimo danno[n] (2. $3^{a.b}$).

MCCLXX[n]. Alla[o] signoria di messer Bernardo[p] d'Ariano[1] di Puglia i Fiorentini puosono assedio[q] a Pian di Mezzo, ch' era[r] de' Pazzi di Val d'Arno, del[s] mese di *Mai* Giugno, ed ebberlo[t] a patti[2], che se n' andaro sani[u] e salvi quelli dentro, e[v] disfeciono il castello. Ed in questo[w] anno i Fiorentini disfeciono Poggibonizi[x], inpero che[y] tutte *Nov.* le comandamenta del re Carlo[z] non atenero[a'] (2. $3^{a.b}$).

MCCLXX. Del mese di Luglio[b'] Lodovico re[c'] di Francia[d'] con tutto[e'] lo stuolo e col re di Navarra[3] e[f'] col *Juli 1./2.* re di Castello[4] e[g'] con messer Adoardo[5] si raghunaro[h'] ad Acquamorta per fare[i'] lo passaggio[k'] ed in quel[l'] tenpo si mossero ed andarne[m'] sopra 'l re di Tunisi[n'][6]; e[o'] puosono canpo[p'] a Cartagine[q']. E[r'] vennevi il re Carlo colla[s'] sua *Aug. 25.*

a) di notte 3^{b}. b) e furono tutti *2*, la magior parte *fehlt daselbst.* c) MCCLXVIIII. In *2.* d) de Ottobre 3^{b}. e) in Firenze *fügt 2 ein.* f) crebbe tutti i fiume (!) 3^{a}. g) facessono *fügt 2 ein.* h) *die folgenden Sätze sind in 2 umgestellt und leicht verändert; vgl. aber 4.* i) tanto 3^{b}. k) del sesto *fehlt* 3^{b}. l) Ischeragio 3^{a}. m) e fecie grande danno $3^{a.b}$. n) *2 fügt hinzu:* e morinne molte persone; *in 2.* $3^{a.b}$ *steht der Abschnitt* MCCLXX — atenero *hinter dem Abschnitt* MCCLXX — suocero; *die hier gewählte Stellung findet sich in 1. 5 und Thol. A, also in 3 Überlieferungszweigen gegen B und Thol. B.* o) Ed in questo anno del mese di Giugno alla *2;* Alla — il castello *fehlt* 3^{a}. p) Berardo 3^{b}. q) assediarono 3^{b}. r) ch'era *fehlt* 3^{b}. s) del — Giugno *fehlt hier 2;* del mese *fehlt* 3^{b}. t) ebberlo et disfecerlo salvi quegli, ch'erano dentro 3^{b}. u) sani e salvi *fehlt 2.* v) e Fiorentini disfec. il cast., e tornaro sani e salvi *2.* w) nel decto 3^{b}. x) Pucibonizi 3^{a}. y) perche di tutte *2;* che non attenean tutte 3^{b}. z) che gli aveano promesse *fügt 2 ein.* a') att. niente; e rifecionlo allotta laddov' egli e oggi, a pie del poggio *2, nicht aus den Gesten noch Villani.* b') Del — Luglio *fehlt 2, steht hinter* Adovardo *in 4.* c') il re *4 statt* Lod. re. d') ando *fügt 2 ein.* e') tutto *fehlt* $3^{a.b}$. f') e — Castello *fehlt 4.* g') e co rre (con quello) d'Inghilterra 3^{a} *(*3^{b}*).* h') e ragunarsi *2.* i') fare — mossero ed *fehlt 4.* k') pass. sopra Saracini 3^{a}*;* pass. E mossesi insieme questi IIII° re et andarne 3^{b}. l') questo 3^{a}. m') andare *4.* n') sopra Tunisi $3^{a.b}$. o') quivi *schiebt* 3^{a} *ein,* ivi 3^{b}*;* e puos. — Cartag. *fehlt 4.* p') il campo *2.* q') Tartargine 3^{b}. r') e il re C. vi venne *2;* et ivi (E qui) venne il re C. 3^{b} *(4).* s') colla — gente *fehlt 4;* con 2. 3^{a}.

1) *Berardus de Raiano.* 2) *Die Belagerung endete noch im Mai mit Einnahme und Zerstörung der Burg.* 3) *Thebald II.* 4) *Alfons von Kastilien hat an diesem Kreuzzug nicht teilgenommen.* 5) *Eduard ist erst am 4. Okt. 1270 von Aigues mortes abgefahren und erst nach Ludwigs IX. Tode in Tunis eingetroffen.* 6) *El-Mostanssir Billah.*

Aug. 25. gente. E morio in questo[a] oste Lodovico[b] re di Francia,
e morivi[c] Gianni Tristano[d] suo figliuolo et[e] il re di Navarra[1] con altra[f] gente assai di loro malatia[g]. E feciono[h]
concio col re di Tunisi per moneta assai[i], e partironsi e
vennerne[k] per mare infino in[l] porto di Trapani, e la[m]
perirono molte navi et[n] giente. E[o] quelli che canparo
tornaro per terra, e venne[p] Filippo re di Francia, figliuolo
1271. *März 21.* di Ludovico[q] re, per[r] Firenze. E[s] la corte del papa[2] e
del re Carlo era in[t] Viterbo, e[u] Guido conte di Monforte,
ch' era[v] vicario per lo re Carlo in Toscana, uccise[w] in[x]
März 13. una chiesa di Viterbo Arrigo della[y] Magna, figliuolo[z] del
re Ricciardo della Magna della casa d'Inghilterra[a'], e andonne sano[b'] e salvo in Maremma al[c'] conte Rosso, suo
suocero[d'] (2—4).

MCCLXXI. Del[e'] mese di Marzo morio il re Enzo[f'],
1272. *März.* figliuolo[g'] dello 'nperadore Federigo, nella pregione di Bologna[h'] e sotterrosi a[i'] San Domenico alla[k'] chiesa de Predicatori con grande onore, ed era istato in pregione da
XXII anni[l'] (2. 4).

MCCLXXIII. Di XIII. anzi Luglio[m'] venne in Firenze[n']
Juni 18. —Juli 16. papa Ghirigoro e stetteci[o'] piu di due mesi e[p'] tratto pace
tra Guelfi[q'] e Ghibellini et dievvi[r'] sua sentenza[3] nel greto

a) quell *2. 4;* Et in q. o. mori 3^b. b) lo detto Lod. di Fr. *2;* il re Lod., re di Fr. *4*. c) morivi *fehlt 2. 3^b*. d) Giano Cristiano $3^{a.\,b}$. e) *nochmals* morivvi *4*. f) altre gienti *4*. g) enferta 3^b; mal. propria *4*. h) fece 3^b; fec. achordo *4*. i) assai *fehlt* $3^{a.\,b}$; *2 hat:* e assai loro diede. k) venno 3^a; tornaron *4*. l) in porto di *fehlt* $3^{a.\,b}$; insino in Cicilia *4*. m) quivi *4*. n) con assai gente di quella (que *4*) di Francia *2. 4;* et genti 3^b. o) E — terra *fehlt* $3^{a.\,b}$; E — di Francia *fehlt 4*. p) et Fil. fatto re di Fr. venne $3^{a.\,b}$. q) fig. del detto re *2;* il fig. *4;* fig. di Lod. re *fehlt* $3^{a.\,b}$; venne in questo tenpo 3^a. r) per — Carlo era *fehlt 4*. s) e andava alla corte del papa e del re C., ch'erano in Vit. 3^a. t) e in Vit. *4;* Vit. alora 3^b. u) e — in Toscana *fehlt 4;* E in questo tenpo il Guido *(!)* 3^a, *wo* conte *fehlt*. v) ch'era *fehlt* 3^b, *wo* vic. del re; ch'era — Tosc. *fehlt* 3^a. w) uccisono *4*. x) in — Viterbo *fehlt* 3^a. *4*. y) della M. *fehlt* 3^a. z) figliuolo— Magna *fehlt 2*. a') *hier schließt 4 das Jahr; 3^a fügt hinzu:* ch'era eletto inperadore, e ucciselo in Viterbo in una chiesa parte *(!)* che 'l papa levava il corpo di Christo, che s'adorava. b') sano e *fehlt* 3^b. c') al contessa sua suociero 3^a; ala concessa sua suocera *vor* in Mar. 3^b. d') *in 2 folgt:* e detti re, che v'erano, non sene dierono impaccio veruno di farlo pigliare, ne di andargli dietro; *dann ein Satz aus Villani VII, 35*. e') Del — morio *fehlt 4*. f') Renzo *4*. g') fig. di Federigo imp. mori *4*. h') Bol. di Maggo di suo male e *4*. i') in *4*. k') alla *bis zum Schluß des Jahres fehlt 4*. l') *2 fügt weiter hinzu:* Ed in questo anno valse lo staio del grano soldi sedici, e fue gran caro, e bastoe infino al Giugno LXXII, *wohl kaum aus den Gesten*. m') Di XVIII. (A di XVIIII. 3^b) di Giugno $3^{a.\,b}$; *das Datum fehlt 4*. n') papa Grighorio (Greg. X° 3^b) venne in Fir. $3^{a.\,b}$. *4*. o') istettevi *2;* stette in Firenze 3^b; piu di *fehlt 4, das hier in seinen letzten kurzen Sätzen ganz frei wird*. p') e *fehlt* 3^b. q') Ghib. et Guelfi 3^b. r') e didonovi 3^a; et diede 3^b.

1) *Thibaut von Navarra ist in Trapani im Nov. 1270 gestorben.* 2) *Die Kurie während der Sedisvakanz.* 3) *Am 12. Juli. Davidsohn II, 2, S. 88ff., Forschungen IV, S. 211ff.*

d'Arno al[a] ponte Rubaconte. E con lui era[b] il re Carlo[c], che[d] ci venne il mercoledi[1] dinanzi. Ed in quel luogo si *Juni 14.* baciaro[e] in[f] bocca i sindachi[g] de' Guelfi e de' Ghibellini, e i Ghibellini diedero al re[h] assai mallevadori e quantita di[i] statichi, e mandonne[k] il re[l] in Maremma a guardia al conte Rosso[m], ed ebbe[n] il re[o] loro castella per questa pace. In[p] questo[q] anno i Ghibellini non tornarono[r]. E in[s] questo tenpo il detto[t] papa stette[u] assai in Mugello *Juli—Sept. 21.* e[v] poi n'ando a concilio[w] a Leone sopra Rodano[x]. E[y] a di II. di Luglio fue[z] data questa sentenza[a'], ella[b'] detta *Juli 2 (12).* pacie non si conpie e non se ne attenne nulla[c'] (2. $3^{a.b}$).

MCCLXXIIII. Fue il concilio a Leone sopra Rodano[d'] del[e'] mese di Maggio e basto insino a[f'] di IIII. anzi calen *Mai.* d'Agosto, ed in quel concilio tornarono alla[g'] nostra leggie *Juli 28.* i Tartari e Greci[h'], ch' alcuna[i'] cosa ne' erano fuori[k']. Ancora[l'] ordino il detto[m'] papa il passaggio d'oltremare ed egli prese la croce ed ordino[n'] sei anni la decima delle[o'] chiese per lo detto passaggio, e vieto l'usura; ed ancora

2.	3^{a}.	3^{b}.
confermo i frati Minori e Predicatori e gli altri ordini di limosina, fuori che i frati del Carmino e di S. Agostino serbo a se, ne vietolli ne confermolli.	vieto tutte l'ordine de frati, che vanno acatando, salvo che Minori e Predicatori e Romitani e di Santa Maria al Charmino, e confermo queste quatro ordine, che mai	confermo et vieto certi ordini de' frati, se non furono Predicatori et Minori. Confermo tutte l' altre, se non furono ancho i gl' Agostini et del Carmino, ch' egli

a) dal *2;* apie del 3^{a}; d'Arno *fehlt* 3^{b}. b) Ed era co lui $3^{a.b}$. c) e lo 'nperadore Baldovino di Chostantinopoli *fügt* 3^{a} *hinzu.* d) che — luogo *fehlt* $3^{a.b}$. e) e basciaronsi 3^{a}; basciarsi 3^{b}. f) per 3^{b}. g) gli ambasciadori de Ghib. e de Guelfi *2.* h) al re *fehlt* $3^{a.b}$. i) quant. di *fehlt* $3^{a.b}$. k) mandarolle 3^{a}; mandargli 3^{b}. l) il re *und* a guardia *fehlt* $3^{a.b}$. m) che gli guardasse *fügt* 3^{a} *hinzu;* a guardargli 3^{b}. n) e per questa pacie ebbe 3^{a}; per qu. pacie. Ebbe 3^{b}. o) Charllo *fügen* $3^{a.b}$ *hinzu.* p) Et in 3^{b}; In — anno *fehlt* 3^{a}. q) quell' *2.* r) tornarono i Ghib. in Firenze, *ohne* non $3^{a.b}$. s) in — tenpo *fehlt* $3^{a.b}$. t) detto *fehlt* 3^{a}. u) se n'ando in Mugello $3^{a.b}$; 3^{b} *hat weiter:* a Sancta Crocie degl' Ubaldini per condotta del cardinale Ottaviano, ch'era degl' Ubaldini. Et ivi stette et riposo piu di. Poi. v) il quarto di si parti di la e andone 3^{a}; Poi se parti indi et andonne 3^{b}. w) a conc. *fehlt* $3^{a.b}$. x) che vi (vi *fehlt* 3^{b}) fecie (ivi) il concistoro (concilio) *fügen* 3^{a} *(*3^{b}*) hinzu.* y) e *vor* fue 3^{b}, *das Datum ist also zum Konzil gezogen.* z) fue *vor* a di *2.* a') sent. de' Guelfi e de' Ghib. *2.* b') alla 3^{a}. c') *2 fügt hier einige Sätze aus Villani VII, 42 ein.* d') Rodono 3^{a}. e') del — Maggio *erste Worte des Jahres in* 3^{a}. f') a di IV. d'Aghosto 3^{a}; di XIIII. anzi cal. *wäre richtig.* g') a $3^{a.b}$. h') e Greci *fehlt* $3^{a.b}$. i') ch'erano alcuna cosa $3^{a.b}$. k') di nostra leggie *fügen* $3^{a.b}$ *nochmals ein.* l') anche 3^{a}; Et 3^{b}. m') detto *fehlt* 3^{a}. n') ord. che tute le chiese metessono sei anni la decima che data loro ne detto passaggio e vieto 3^{a}. o') alle *2.*

1) *Der 14. Juni 1273 war ein Mittwoch.*

2.	3[a].	3[b].
	non si posino vietare.	reserbo a se. Quegli de' servi Sancte Marie vieto.

E[a] confermo inperadore il conte Ridolfo della Magna, lo quale avea degnamente la lezione della[b] Magna. E nel detto concilio vi[c] si fecero cose assai[d].

E[e] di quell' anno[f] la quaresima prossima[g] di volonta del papa[h] fu tolto alle[i] donne le perle e certo vestire d' uccelli[k], e vietate[l] fregiature d' oro e[m] d' ariento, e recati i loro[n] panni a misura[o] di mezzo braccio trarre dietro[p].

Juni 2. Ed in questo anno[q] di II.[r] di Giugno la parte de' Ghibellini[s] fu cacciata di Bologna, e ridussersi a[t] Faenza, ed erane in[u] quello anno uscita[v] quella de' Guelfi[w]. E di Settenbre[x] andarono i Bolognesi[y] ad oste[z] e guastaro *Sept.* Faenza e Ymola[a'].

Ed in questo anno il[b'] giudice di Gallura[c'] [1] con al- *Sept. 30.* quanti Pisani[d'] feciono conpagnia[e'] cho' Fiorentini e co' Lucchesi e con Pistolesi[f'] incontro a' Pisani[g']. E l'Ottobre *Okt.* andarono ad oste a Monte Topoli ed ebberlo[h'] a patti, che se n'andarono[i'] quelli dentro sani e salvi; e 'l castello rimase appresso il giudice di Gallura[k'] predetto[l'] (2. 3[a. b]).

MCCLXXV. Del mese di Maggio mori il[m'] giudice di Gallura a[n'] San Miniato[2]. E di questo mese[3] usci il conte Ugolino di Pisa con altri Pisani assai. E[o'] del mese di *Juli.* Luglio prossimo il conte Ugolino co' Fiorentini, co' Pistolesi[p'] e co' Lucchesi andarono ad oste a Pisa[q'] e guastarono Vico Pisano ed [ebbono[r']] altre loro castella.

a) Ed in quel concilio conf. *2;* E *fehlt 3b.* b) della M. *fehlt 3b.* c) vi *fehlt 3a. b.* d) assai buone chose *3a.* e) E — dietro *fehlt 3a.* f) in questo medesimo anno *3b.* g) prossima *fehlt 3b.* h) per vol. di messer lo papa *3b.* i) tolta via et ale *3b.* k) le pelli et certi vestiri *ohne* d'uccelli *3b.* l) vietate *fehlt 3b.* m) o *2.* n) loro *fehlt 3b.* o) a certe misure di braccio, *ohne* tr. d. *3b.* p) *in 2 folgt hier ein kleiner Satz nicht aus den Gesten und nicht aus Villani.* q) e nel decto anno *3b;* MCCLXXIIII° di *3a.* r) XI. *2.* s) p. Ghibellina *3a. b.* t) in *3a.* u) in *fehlt 2.* v) uscita *fehlt 2;* usc. in qu. a. *3a.* w) del Guelfo *2.* x) 'l Settenbre vegnente *2.* y) n'andaro i Bol. *2;* andoe Bologna *3b.* z) oste a Faenza et guastarla *3a. b, ohne Erwähnung von Imola.* a') Ymola *1. 5;* Forli *2.* b') MCCLXXIIII°. Il *3a;* il *fehlt 3b.* c') Callura *stets 3b;* Galluria *2.* d') Pisani e Fiorentini e Luchesi e Pistolesi feciono *2.* e') contra Pisani *fügt 3b hier ein.* f') cho Fior. — Pistolesi *fehlt hier 2.* g') contra Pisa *3a.* h') ed ebberlo *fehlt 3a.* i') n'and. i forestieri sani *3a. b;* n'and. fuori sani *1.* k') di Gall. *fehlt 2.* l') detto *2.* m') il *fehlt 3a.* n') in *3a. b.* o') E *fehlt 3a.* p') co' Pistol. *fehlt 3a. b.* q') a Pisa ad oste *3b.* r') ebbono *fehlt 3a. b.*

1) *Giovanni Visconti.* 2) *Nach Davidsohn II, 2, S. 110 in Montopoli zwischen San Miniato und Pontedera.* 3) *Am 8. Juni.*

MCCLXXV. A di XIII. di Giugno[a] in giovedi[1] es- *Juni 13.* sendo i Guelfi[b] di Bologna con[c] tutto loro sforzo[d] ad oste a Forli[e], ed[f] era loro capitano[g] Malatesta di[h] Rimine, quel[i] di furono isconfitti et[k] furono la maggiore parte presi et morti al ponte a San Brocholo[l] per gli usciti di Bologna e[m] per quelli di Firenze e di Forli [e[n] di Faenza], ed era loro[o] capitano il conte Guido da Monte Feltro e messer[p] Guiglielmo[q] de' Pazzi[r] di Val d'Arno. Ed[s] in questo anno di II.[t] di Settembre[2] i Lucchesi con gli usciti *Sept. 2.* di Pisa e[u] co' Pistolesi e col vicaro di Toscana[v] per lo re Carlo[w] sconfissero[x] i Pisani al castello d'Asciano, e[y] molti[z] *Sept. 9.* ne furono morti e presi. Ed in questo anno di XIIII. anzi *Dez. 19.* Gennaro[a'] papa Gregorio passo[b'] super lo ponte Rubaconte e andonne ad albergo[c'] alla badia a Ripole e non intro[d'] nella citta. Tornava allora[e'] dal concilio da[f'] Leone sopra Rodano[g'] e morio[h'] ad Arezzo di[i'] X. di Gennaio, e poi *1276. Jan. 10.* chiamaro[k'] i cardinali in Arezzo[l'] papa a di XX.[m'] di Gennaio[n'], ebbe[o'] nome papa[p'] Inocentio[q'] e fue[r'] di Borgogna (2. $3^{a.b}$).

MCCLXXVI. Del mese di Giugno i Fiorentini co'[s'] *Juni.* Lucchesi e[t'] col conte Ugolino, cho' Guelfi[u'] di Pisa e col vicharo[v'][3] del[w'] re Carlo andarono a oste a Pisa verso il ponte ad Era,

a) E die XIII. di G., *ohne die Jahrzahl, 2;* MCCLXXV. del mese di G. 3^a; In questo anno de G. 3^b. b) i Bolongniesi G. 3^a; i G. de Firenze et de Bologna, de Fir. et *getilgt* 3^b. c) con — sforzo *fehlt* 3^b; lo sforzo *2.* d) andarono *fügt* 3^a *ein.* e) a Faenza $3^{a.b}$. f) ed *fehlt* 3^b. g) di guerra *setzt 2 hinzu.* h) da R. *2;* di Rimino 3^a. i) E *(fehlt* 3^b*)* questto di $3^{a.b}$. k) et — morti *fehlt* 3^a; et — Brocholo *fehlt 2.* l) Procolo 3^b. m) e per qu. *fehlt* 3^a. n) *dies nur 2.* o) loro *fehlt* 3^b. p) messer *fehlt* 3^b. q) Guiglelmino 3^a. r) Pazo d'Arezzo 3^a; Pazzo de Firen|| 3^b. s) MCCLXXV. Lunedi di II. 3^a; *der 2. Sept. 1275 war ein Montag;* Ed *fehlt* 3^b. t) XI. *2.* u) et sobati *(!)* (Soldati 3^b) di Firenze $3^{a.b}$. v) ch'era in T. 3^a; di Tosc. ch'era per 3^b. w) di Cicilia *setzt 2 hinzu.* x) sii schonf. 3^a. y) e— presi *fehlt 2.* z) grande parte 3^b. a') MCCLXXV. A di XVIII. di Dicienbre 3^a; Nel decto anno di XIII. de Giugno, *von anderer, gleichzeitiger Hand übergeschrieben* anzi [G]ennaro 3^b. b') torno papa Ghirighoro per lo p. R. *2;* p. Ghreg. venne in Firenze, e passo 3^a. c') ad albergare *2.* d') volle istare 3^a. e') allora — concilio *fehlt* 3^a; allora *fehlt* 3^b. f') da — Rodano *fehlt* 3^b. g') e andava ad Arezzo *fügt* 3^a *hinzu.* h') e morivi ad Ar. 3^a. i') di — Genn. *fehlt hier* 3^a. k') e poi i chard. chiam. $3^{a.b}$. l') in Ar. *fehlt hier* 3^b; papa a *fehlt 2.* m') X. *hier* 3^a. n') del detto Genn. uno ebbe *2.* o') et ebbe 3^b; fu chiamato 3^a. p') papa di Borghogna e chiamossi papa Nocenzio 3^a. q') Nocenzio quinto *2.* r') e fue *fehlt* 3^b. s') e 3^a. t') e 'l conte 3^a. u') et Guelfi 3^b; e co Pisani usciti *2.* v') el vicharo 3^a. w') di Toscana per lo *2.*

1) *Der 13. Juni 1275 war ein Donnerstag.* 2) *Am 2. September fand der Einmarsch der Verbündeten in das Pisaner Gebiet statt, die Schlacht bei Asciano war am 9. September.* 3) *Robert de Saint Serleu.*

	2.	3^{a}.	3^{b}.
Juni 9.	ed a un fosso[1] ne fecero de' Pisani gran caccia.	e stettovi a uno fosso[1], che' Pisani aveano fatto per guardia di loro, e alquanta giente Fiorentina il passarono e feciono grande chaccia de' Pisani.	et istando a uno fosso[1], che Pisani fecero per sospecto, alquanti ne passarono[a] il fosso et fecero grande caccia de Pisani.

Juni 13. Ed in questa[b] oste feciono pace, e torno il conte Ugolino[c] e' Guelfi in Pisa (2. $3^{a.\,b}$).

Juni 22. MCCLXXVI[d]. Del mese di Giugno mori[e] papa[f] Nocenzio a Roma[g], e[h] di XII. del mese[i] di Luglio[2] prossimo fue chiamato papa messer Ottobuono cardinale, il quale vivette papa[k] trentanove di[3]. E[l] del mese di Settenbre prossimo[m] *Sept. 15.* fu chiamato[n] papa maestro Piero[o] Spagnuolo cardinale, ebbe nome papa[p] Giovanni[q]. E in questo *1277. Jan. 22.* anno[r] di XI. anzi[s] calen di Febbraio furono isconfitti quelli della[t] Torre di Melano con tutta loro[u] gente fuori[v] di Melano dagli usciti di Melano e dal marchese di Monferrato[w] con altri Lonbardi, e preserne sei e uccisonne[x] due di[y] quelli della Torre de' migliori. E ritornaro in Melano tutti gl'usciti e l'arcivescovo[4]. E quegli della Torre furono tutti[z] disfatti[a'] e distrutti e[b'] scacciati, ed ogni altra gente pote stare in Melano sana e sicura[c'] se non[d'] quegli de la Torre. Ed erano questi[e'] de la Torre i maggiori cittadini[f'], che l'uomo sapesse tra' Cristiani, e piu signori di[g'] loro terra in quel tenpo (2. 3^{b}; vgl. 1. 5).

MCCLXXVII[h']. Di XX. di Maggio morio in Viterbo[i'] *Mai 20.* papa Giovanni, caddegli[k'] una volta addosso [ed[l'] ei vi

a) passarno 3^{b}. b) quel 3^{a}. c) Ugol. *fehlt* 2. d) MCCLXXVII. 3^{b}. e) mori *hinter* Innocentio 3^{b}. f) il detto p. Noc. 2. g) Viterbo 2. h) a 3^{a}, *fehlt* 3^{b}. i) del mese *und* prossimo *fehlt* $3^{a.\,b}$. k) papa *fehlt* 2. l) Et poi 3^{b}. m) apresso 3^{b}. n) rifatto 2. o) P. d'Spagn. 3^{a}. p) card., detto papa 3^{b}. q) *hier schließt der Jahresbericht von* 3^{a}. r) Detto anno a di 3^{b}. s) all' uscita di Gennaio 3^{b}. t) da lo T. de Melana 3^{b}. u) cholloro 3^{b}. v) fuori — Melano *fehlt* 3^{b}. w) Monferraio 3^{b}, *wo* con — Lonbardi *fehlt*. x) morironne 2. y) di — migliori *fehlt* 3^{b}. z) tutti *fehlt* 2. a') consumati 3^{b}. b') e scacc. ed *fehlt* 3^{b}. c') puote istare sicuramente in Melano 3^{b}. d') se non se qu. 3^{b}; se non — Torre *fehlt* 2. e') quegli 3^{b}. f') cittadini della Cristianita, che l'uomo sap. 3^{b}. g') di — tenpo *fehlt* 3^{b}. h') Detto anno di XX. 3^{b}. i') a Viterbo mori 3^{b}. k') che gli cadde 3^{b}. l') ed — sopellio *fehlt* $3^{a.\,b}$.

1) *Fosso Rinonico.* 2) *Am 11. Juli.* 3) *Gest. am 18. Aug. 1276, nach 39 Tagen.* 4) *Otto Visconti.*

sopellio]. Et[a] in questo tenpo[b] valse lo staio del grano soldi X e fino[c] in XV, et[d] d'ogni altra cosa grande caro fue tenuto per ogni huomo maggiore ch'anche fosse. Ed in questo anno[e] di VI. anzi calen[f] di Maggio[1] il re[g] di *April 26.* Francia fecie pigliare in tutto suo reame [tutti[h]] i prestatori [Lonbardi] in avere et in persone[i] e tolse loro LX mila libbre di Parigini, ed[k] accomiatogli di tutto il suo reame. Et[l] in questo anno di V anzi Dicenbre[m, 2] fue *Nov. 27.* fatto papa messer[n] Gianni Guatani[o] da[p] Roma cardinale; dipuosesi[q] nome papa Nichola (2. $3^{a.b}$).

MCCLXVIII[r]. Die XXVI. d'Agosto[s] il re Ridolfo *Aug. 26.* della Magna eletto[t] inperadore isconfisse il re di Buemme. Et in questa[u] isconfitta fu presa e morta[v] quasi tutta la[w] sua gente (2. $3^{a.b}$).

a) Et — ch'anche fosse *fehlt* 3^a. b) quest' anno *2.* c) insino soldi XV 3^b d) *2 hat:* e tutte le altre cose furo piu care, che elle fossero anche, sicche per ogni uomo fue tenuto il maggior caro che fosse mai. e) tempo 3^b. f) calen d. *fehlt* 3^b. g) E del mese d'Aprile passato anno deto i re 3^a *hinter* papa Nichola. h) tutti *und* Lonbardi *fehlt* $3^{a.b}$; i prestatori *hinter* persone 3^a. i) persona *2* k) ed — reame *fehlt* 3^a. l) e a di XXVII. di Novenbre 3^a *hinter* addosso *(oben).* m) Venerdi detto anzi Dic. *2; der 26. Nov. 1277 war Freitag, nicht der 27., auf den man bei richtiger Zählung kommt und den* 3^a *hat.* n) messer *fehlt* 3^b. o) messer Giacharano 3^a; Giacatano 3^b. p) da — cardinale *fehlt* $3^{a.b}$. q) disp. — Nichola *fehlt 2;* Giacatano di *(so!).* E in questo anno *etc. (1278)* 3^b. r) E in questo anno 3^b. s) del mese d'Ag. 3^a; a di — d'Ag. *hinter* Magna 3^b. t) eletto inp. *fehlt* $3^{a.b}$; *vgl. 1.* u) a quella *2;* in — isconf. *fehlt* 3^a. v) morta e presa 3^a. w) la *fehlt 2;* la maggiore parte della giente sua 3^a.

1) *Am 24. April.* 2) *In Wahrheit am 25. November, einem Donnerstag.*

Anhang II.

DIE GESTA LUCANORUM.

Ebenso wie die Gesta Florentinorum sind die Gesta Lucanorum eine wichtige Quelle zu den Annalen des Tholomeus, man kann diese nur richtig verstehen und verwerten, wenn man die Quelle danebenhält. Diese bietet außerdem nicht wenige, zum Stoff der Annalen des Tholomeus eng dazugehörige, z. T. auch auf die Reichsgeschichte bezügliche Nachrichten, so daß der Abdruck der gesamten erhaltenen Auszüge aus der Urquelle auch aus diesem Grunde als gerechtfertigt erscheinen wird. Die wissenschaftlich-kritischen Darlegungen über die Quelle habe ich im NA. 33, 308—343 gegeben, ich wiederhole hier einiges Wichtigste daraus und füge ein paar Handschriftenbeschreibungen und weitere zur Sache gehörige Notizen dazu.

Von der Hand des Luccheser Patriziers, Sammlers und Abschreibers von Chroniken und Dokumenten zur Geschichte von Lucca Bernardino Baroni befinden sich in der Biblioteca publica di Lucca unter den Manoscritti nr. 927 zwei Bände von ihm angefertigter Abschriften von Luccheser Chroniken unter dem Titel: Rerum Lucensium Scriptores Per me Bernardinum Baroni P(atrititium) L(ucensem) Ex variis Mss[is] Codicibus eruti et collecti. *Darin sind im ersten Bande zwei kleine Chroniken (Cronichette) enthalten in italienischer Sprache mit einem Text, der den von Tholomeus auf die Gesta Lucanorum zurückgeführten Nachrichten so nahesteht, so offensichtlich aber davon unabhängig ist (nicht etwa eine Übersetzung der Nachrichten des Tholomeus ins Italienische), daß es hier wieder wie bei den Gesta Florentinorum klar ist, daß wir in diesen Cronichette direkte Ableitungen aus dem italienischen Urtext des von Tholomeus mit Gesta Lucanorum betitelten Werkes vor uns haben. Über das Verhältnis der beiden Cronichette zueinander, zum Texte P und zu Tholomeus, auch zu der Chronik des Giovanni Sercambi*[1]*, habe ich a. a. O. S. 314—329 gehandelt.*

1) *Herausgegeben von Salvatore Bongi in drei Bänden in den Fonti per la storia d'Italia (Scrittori sec. XIV. XV. nr. 19—21; Roma 1892/93),*

Cronichetta I reicht bis 1304 und bietet da als eine Art Abschluß einige Notizen, von denen keine Veranlassung besteht anzunehmen, daß sie nicht zum ursprünglichen Bestande des Werkchens gehört hätten. Dieses ist also um 1300—1305 geschrieben, fast sogleich danach hat es Tholomeus, der den Verfasser sicherlich gekannt haben muß, benutzt. Die Nachrichten in Cron. I gleich zu Anfang (unten S. 284 Z. 1f. mit N. 1) und zum Jahre 1284 (unten S. 318, Z. 13f. mit N. 4) zeigen, daß Baroni seine Abschrift jedenfalls von Cron. I nur aus einem Exemplar genommen haben kann, das nach 1354 geschrieben war oder aber im 14. Jh. zusätzliche Randbemerkungen zum alten Text erhalten haben müßte, die Baroni in diesen Fällen nicht als solche gekennzeichnet hätte[1]. Ob nun eine Abschrift des späteren 14. Jh. vorlag oder der alte Text mit späteren Randbemerkungen, jedenfalls besteht kein Anlaß anzunehmen, daß der Text in Cronichetta I und II sonst gegen den Urtext von ca. 1304 wesentlich entstellt worden wäre. Die beiden Werke mit ihrer abwechselnd sich ergänzenden Erhaltung stellen eine offenbar ziemlich vollständige und jedenfalls in der Substanz der Nachrichten, wenn auch nicht überall im Wortlaut, einigermaßen zuverlässige Überlieferung des originalen Werkes dar.

Sehr viel mehr weicht im Wortlaut fast überall die Bearbeitung P (siehe weiter unten) ab, die aber doch, weil sie große Teile des Textes in der ältesten Überlieferung noch aus dem 14. Jh. bietet und damit eine willkommene Bestätigung und Kontrolle der beiden Cronichette (neben Tholomeus) darstellt, von mir in den einschlägigen Teilen hier nochmals[2] mit veröffentlicht wird.

Das Werk als Ganzes ist also um 1304 geschrieben. Es benutzt ältere, ausführlichere Überlieferungen[3] aus Lucca[4] besonders für die Zeiten um 1167—ca. 1173; ca. 1221—1248 (oder 1252); ca. 1263—1276; 1297—1304. Verfasser der Gesamt-

hier in Betracht kommenden Text enthält nur der erste Band. Da dieser Text gedruckt ist und auch mehr eine Bearbeitung als unveränderte Wiedergabe des alten Gestentextes ist, habe ich ihn hier nicht weiter mit berücksichtigt.

1) Über die zahlreichen großen, viel späteren Randbemerkungen des Pietro di Berto siehe unten S. 280f. 2) Über die erste Veröffentlichung im NA. 34, 177—192 siehe noch unten S. 281, Z. 34 ff. 3) Vgl. NA. 33, 339 ff. 4) Eine solche Überlieferung, die älteste bekannte, sind die Aufzeichnungen in einer Luccheser Hs. des Martyrologiums des Ado, cod. 618 des Pluteus VIII der Biblioteca Feliniana, des Kathedralkapitels von Lucca, die Hartwich, Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte von Florenz Bd. II, S. 48, N. 1 (auf S. 48—51) zuletzt abgedruckt hat.

kompilation ist also der Autor von 1297—1304. In größeren Teilen beruht das Werk auf Pisaner Quellen, auch stark getrübte Cremoneser Nachrichten treten an wenigen Stellen im 12. Jh. hervor; vieles ist aus den Gesta Florentinorum oder einem ihnen ganz nahestehenden Werke, sei es Quelle für die G. Flor. oder Ableitung aus ihnen gewesen, genommen. Doch beabsichtige ich eine genaue Quellenanalyse des Werkes[1] *und einen das äußerlich zur Darstellung bringenden Druck hier so wenig wie bei den Gesta Florentinorum zu geben, sondern begnüge mich damit, den Text als solchen zur weiteren Benutzung, vor allem im Vergleich mit Tholomeus, vorzulegen.*

Über die handschriftliche Überlieferung der Ableitungen der Gesta Lucanorum ist folgendes zu sagen:

Cronichetta I: in cod. 927 der Biblioteca publica di Lucca, mit der Überschrift von der Hand des Baroni: Altra[2] Cronica ricavata da un Antico Codice Ms° appresso il Sig. Francesco M(ari)a Fiorentini nel Plut. VIIII no. VI. *Die Originale von Cron. I und II waren zur Zeit des Baroni im Besitz von F. M. Fiorentini, dessen Bücher und Hss. im Jahre 1802 von der Biblioteca publica gekauft worden sind. Im Jahre 1822 war diese Bibliothek in der Kirche von San Frediano in Lucca untergebracht, bei einem Brande daselbst in diesem Jahre sind mit anderen Manuskripten auch die Originale von Cron. I und II zugrunde gegangen.*

Chronichetta II, an gleicher Stelle wie I, unmittelbar dahinter, überliefert hat die Überschrift: Frammento Di Antica Cronica dall' Anno 1167 fino al 1260. Mancando i primi fogli e gli ultimi ricopiata da me Bernard. Baroni dal Codice VIIII. VI della libreria del Sig. Francesco Fiorentini.

Cron. I und II sind in der Baronischen Abschrift ganz durchsetzt mit Notizen eines offensichtlich Späteren, den Bongi in seiner Ausgabe der Cronichette als den Luccheser Notar des 15. Jh. Pietro di Berto bestimmt hat. Baroni hat diese Zusätze, die er offenbar in den Hss. graphisch deutlich unterscheiden konnte, durch an den Rand gesetzte Hände kenntlich gemacht, vielfach mit anderer, schräger Schrift geschrieben[3]*, und Bongi hat sie im Unterschiede von dem antiqua gesetzten alten Texte kursiv gedruckt. Doch ist ihm*

1) *Vgl. NA. 33, 334—339.* 2) *Das erste Werk im Cod. 927 ist eine Baronische Abschrift des Cod. Palatinus nr. 571.* 3) *Vielleicht hat er es an wenigen Stellen versehentlich unterlassen, Worte des Textes als solche spätere Zusätze kenntlich zu machen; vgl. oben S. 279, Z. 6—14.*

dabei ein größeres Versehen untergelaufen. Von 1244—1255 hat Bongi für Cron. I einen Text antiqua gedruckt, als ob er alt und echt wäre. In der Baronischen Abschrift steht aber ausdrücklich zum Jahre 1225, daß der Text nun wegen Fehlens eines Blattes zum Jahre 1255 springe, und Baroni hat diese Jahresnotizen mit schräger Schrift geschrieben. Also waren es Zusätze des Pietro di Berto, inhaltlich erweisen sie sich vorwiegend als aus Cron. II herübergenommen, teils im italienischen Wortlaut, teils in lateinischer Umschreibung. Diese Jahre in I haben also für den alten Text überhaupt keinen Wert, ich habe sie daher, wie die gesamten Notizen des viel späteren Luccheser Notars, ganz fortgelassen.

Die dritte und für uns handschriftlich älteste Ableitung der Gesta Lucanorum stellt P dar[1], *Biblioteca nazionale di Firenze Codex Palatinus nr. 571. Er enthält von einer Hand der Mitte des 14. Jh. auf fol. 1—31*[t] *eine bis zum Jahre 1347 reichende Chronik von Lucca — doch finden sich auch viele Nachrichten über Florenz (aus dem Quellenkreis der G. Flor. stammend), Pisa und andere Orte von Toscana darin —, in der vieles mit Cron. I und II bzw. Tholomeus sehr eng übereinstimmt. Gewiß ist vieles auch freier bearbeitet, mit Material aus anderen Quellen durchsetzt, aber bei Verschiedenheiten zwischen I und II oder Tholomeus stellt P jedenfalls eine neue, von allen diesen Fassungen unabhängige Überlieferung der G. Luc. dar, die manchmal zur Vervollständigung des Textes, oft zur Entscheidung textkritischer Fragen unbedingt hinzugezogen werden muß. Ich habe hier den Druck von P so angeordnet, daß ich alle Worte, die durch I oder II gedeckt sind, petit gesetzt habe; weiteres, was corpus gesetzt ist, wird dann oft noch durch den Vergleich mit Tholomeus als ursprüngliches Gut der G. Luc. erwiesen. Über diese ursprünglichen aus den G. Luc. stammenden Bestandteile hinaus habe ich nur ganz Weniges unten aus P mit abgedruckt und da die Grenzen eher enger als in meinem ersten Abdruck im NA. 34, 177—192 gezogen. Hier ist fast ausnahmslos nur aufgenommen, was quellenkritisch zur Beurteilung des Textes*

1) *Vgl. Indici e Cataloghi. IV. I codici Palatini della R. Biblioteca nazionale di Firenze II (Roma 1890), 138. In der Hs. ist auf einem modernen Deckblatt ein Stück älteren Papiers eingeklebt mit folgender ganz durchstrichener bzw. überschriebener und schwer leserlicher Inschrift:* Questa storia di Lucca e Pisa io Bernardino Baroni ne facieva dono alla libreria de' PP. Domenichani di S. Romano di Lucca questo [di . . . Novembre] 1778.

des Tholomeus oder von Cron. I und II von irgendeinem Belang ist.

Bei meinem Aufenthalt in Lucca im Frühjahr 1906 habe ich eine Anzahl Hss. mit Chroniktexten durchgesehen, die in mannigfachen Variationen, teils italienisch, teils lateinisch, Texte bieten, die teils mit Cron. I und II, teils mit P nahe verwandt oder daraus genommen sind. Unabhängige Überlieferungen der G. Luc., die diese drei — bzw. mit Tholomeus vier — Zeugen des alten Textes zu vervollständigen oder zu berichtigen geeignet wären, habe ich nicht darunter gefunden. Ich zähle die Hss. und Texte, mit Kennzeichnung ihres Inhalts, hier kurz so auf:

Bibl. publica di Lucca n. 927, die Baronische Sammlung, erstes Stück, eine Abschrift[1] *von P, mit einleitender Bemerkung des Baroni:* Ricopiata questa Cronica da me Bernard° Baroni da [un[2]] antico Manoscritto [in[2]] Scrittura del XIV. Secolo, qual M° stà in S. M. Cortelandini apud Io. Dominicum Mansi[3].

Unter No. X enthält die gleiche Baronische Sammlung: Aliud Fragmentum Chronicę Latine scriptum ab anno 1164 ad annum 1399 *(so im Index; oder über dem Texte):* Aliud Fragmentum Chronicorum Lucensium ex eodem Codice, *mit Randbemerkung des Baroni:* Ex dicto codice chartaceo in 4° Bibliothecae S. Me Curtis Orlandinghe. *Hier steht der Text im Wortlaut der alten Fassung schon sehr fern.*

Ferner ist zu nennen: Bibl. publ. di Lucca No. 949: Frammenti di Storie di Lucca Raccolte da me Bernard° Baroni, *eine andere Sammelhs., darunter eine Chronik in Schrift des 15. Jh. mit Überschrift von anderer Hand:* Di Lorenzo Trenta. *Der Text stellt eine Abschrift bzw. Bearbeitung von P dar, vielleicht aus einer anderen, in einem Punkte*[4] *besseren Hs. als unser Codex P, hat aber keine Nachrichten aus den G. Luc. über P hinaus. Danach folgt dann wieder von der Hand des Baroni unter der Überschrift:* Da altro antico Manoscritto, in sequela della sud.(etta) storia di Lorenzo Trenta *ein italienischer Text von 1148 an, wieder mit vielfach den gleichen Notizen, aber auch ohne eigenen Wert.*

Endlich ist nennenswert: Bibl. publ. di Lucca nr. 873,

1) *Die sicherlich auch aus unserer Hs. P genommen ist.* 2) *Die eingeklammerten Worte sind durch Beschneiden des Randes weggefallen.* 3) *Das gibt also zugleich eine Nachricht zur Geschichte von P.* 4) *Vgl. unten S. 288, N. 4; NA. 33, 313.*

enthaltend eine wenig zuverlässige Abschrift der Chronik des Codex Palatinus nr. 571. Eine Überschrift von Hand des Schreibers weist diese Chronik einem frate Andrea Nieri frate Eremitano di Santo Agostino *zu, aber derselbe Schreiber fügt sogleich eine kritische Bemerkung (sei es aus Eigenem oder nach der Vorlage) hinzu, daß diese Zuweisung irrig sei, da dieser frate bis 1620 gelebt habe. — Im ganzen bieten also diese mit P nächstverwandten oder ihm fast wörtlich gleichen Texte in den codd. 927. 949. 873 kaum nennenswerte Verbesserungen*[1]*, überhaupt keine Ergänzung zu P, sie gehen wahrscheinlich alle doch direkt auf P selbst zurück.*

Cron. I und II sind erstmalig von Salvatore Bongi in den Atti della R. accademia Lucchese di scienze lettere ed arti Bd. 26, S. 217—254 herausgegeben. P ist von Davidsohn in seiner Geschichte von Florenz besonders Bd. II und III vielfach benutzt, hier und da sind Sätze und Teilchen daraus in seinen Anmerkungen und 'Forschungen' abgedruckt. Auch mein hier folgender Druck bietet nur Auszüge aus P, die streng nach dem Gesichtspunkt ihres Wertes als Textzeugen für die G. Luc. orientiert sind.

Den Kommentar habe ich etwas ausführlicher gehalten als den zu den Gesta Florentinorum, weil hier doch noch manches zur Geschichte von Lucca und zur Reichsgeschichte geboten wird, was zu erschließen auch vom Standpunkt der deutschen und allgemeinen Geschichte von Wert und nicht bei Davidsohn ausführlich behandelt ist. Gleichwohl dient dessen Werk auch für diesen Kommentar — wenigstens für die tuszischen Angelegenheiten — als Grundlage, ich habe den Leser vor allem an die Stellen bei Davidsohn gewiesen, wo weitere Auskunft zu finden ist.

Erlangen, im August 1929.

Bernhard Schmeidler.

---

1) *Vgl. z. B. S. 289, N.* c; *S. 314, N.* a.

In lo anno VII^c^LII et in MXXII et in MLX et in MCCC^c^LIII[1] si crescette Sancto Martino di Lucca, et in MLXX a die 4. d'Octobre[2], in del tempo del veschovo Alessandro[3], veschovo di Sancto Martino di Luca, si consecrò Sancto Martino di Luca, e fuvi papa Ugenio et funovi di Francia et di altre provincie prelati, et fecevi grande perdono in quello die.

In VIIII^c^LXII fue coronato Otto imperadore, che concedéo a' Lucchesi, che battesser moneta.

In MLXXXVII fue lo stuolo ad Africa. La contesa Beatrice morì in Pisa[4].

In MLXXXVIII fue destrutto Vaccole[5] dal popolo di Lucca.

Ableitung P.

Anni Domini MLX.

Lo duomo et la chieça di Santo Martino di Luca si crescieo essendo gia dificata in nel MXXII, a di IIII. d'Ottobre del MLXX in tenpo del veschovo Alexandro; papa Ugienio con XXII[6] veschovi et arciveschovi et abatti sensa innumero et chierici et cavalieri et giudici et Lucchesi et Francieschi et di molte altre provincie funo ala consecrasione della detta chieça, et dievisi grandi perdoni.

Anni Domini MLXXX.

Lo castello di Vacole di Masa Pisana fu dificato dal populo di Lucha. 1080.

Anni Domini MLXXXVII.

La contesa Beatrice, ch'era dona di Toschana et avea dottata la chieça magiore di Pisa, che dovea fare, morio et sopelisi in della chieça di Santa Riparata di Pisa. Et fu 'l stuolo d'Africha anni Domini MLXXXVII.

Cron. I. —
P. —

1) *Das steht von gleicher Hand im Text, muß aber natürlich ein späterer Zusatz zu der von Thol. benutzten Form der Gesten sein.* 2) *Alexander II. hat vom 16. August bis 3. Dezember 1070 in Lucca Urkunden gegeben, J.-L. n. 4677—4681; Kehr, IP. III, Elenchus S. XXIII.* 3) *Anselm I. Bischof von Lucca, 1057—1073, als Papst Alexander II. von 1059—1073.* 4) *Vgl. die Ann. Pisani, SS. XIX, 239 zu 1077 und 1088.* 5) *Vgl. Thol. oben S. 20, die Fassung P zu 1080 muß danach den Gesten gegenüber verderbt sein. Zur Sache vgl. eine Urkunde vom 16. Sept. 1079 über Vaccole in Mem. e documenti .... di Lucca III, 92 f.* 6) *Vgl. Thol. oben S. 9, N. 7.*

MLXXXX. Tutta Chinsicha[1] arse die II. di Maggio, et perdeosi Ierusalem.

MC. Chastagnori fue distructo dal popolo di Lucca.

MCI. Lo imperador Federigo[2] concedette e diede Toscanella a li Romani et fece pace co li Romani. Et da quel anno lo imperadore fece oste sopra Napoli et assediollo. Et di quel anno li Pisani riebbono Ierusalem.

MCIII. Fue lo stuolo ad Africa[3]; et di quel anno fue lo primo[4] fuoco in borgo Santi Frediani di Lucca.

MCIIII. Li Pisani funo sconfitti d'Agosto a Riprafatta, e Lucha disfece Riprafatta e pigloe li chastellani menandogli legati a Luca.

MCV. Si comincio[5] guerra tra Luca e Pisa, e duroe anni V la guerra.

Ableitung P.

1088.

Anni Domini MLXXXX.

Arse tuta Chinsicha a di II. di Magio, et in quel tenpo si perdeo Geruxaleme. Ma li Pisani funo molto favorevoli[a] a riavella in dello anno MC[b].

Anni Domini MC.

Lo popolo di Lucha disfecie lo castello di Castagnori, che lo favoregiavano li Pisani.

Anni Domini MCI.

Federicho inperadore diede Toschanella a' Romani, et fecieno pace, et puose oste a Napoli. Et in del MCIII fu lo secondo[4] fuoco in borcho Santi Friani di Lucha et ancio[c] fu lo istuolo sopra Africha. Anni Domini MCI.

Anni Domini MCIIII°.

Li Luchesi isconfiseno li Pisani sotto Librafatta; ebbeno lo castello di Librafata e disfeciello d'Ogosto.

Et in del MCV comincio[d] la guerra tra Pisani e Luchesi et duro anni V.

Cron. I. —

P. a) favorevile *Hs.* b) *es folgt eine längere Erzählung über Feindseligkeiten zwischen Pisa und Kaiser Kalojohannes von Byzanz im Jahre 1090 (!). Dann eine Notiz zu 1098, nicht aus den Gesten.* c) ancū *oder* anciō *die Hs.* d) comicio *die Hs.*

1) *Vgl. die Ann. Pisani a. a. O. zu 1099.* 2) *Vgl. Thol. oben S. 27, N. 5; die G. Flor. oben S. 249.* 3) *Vgl. Thol. oben S. 28, N. 3.* 4) *Vgl. Thol. oben S. 28, N. 7; die Abweichung in P ist bewußt, denn da findet sich schon 1040 die Notiz:* Fue lo primo fuoco in nel borcho di Santo Friano di Lucha anni Domini MXL. 5) *Daß diese zweite Notiz über dieselbe Sache wie 1104 aus Pisaner Überlieferung (vgl. die Ann. Pisani p. 239) genommen ist, zeigt der stilus Pisanus.*

MCVII. Fiorenza distrusse chastello Gualandi.

MCX. Fue lo imperadore Herigo in Roma di Dicembre[a].

MCXI. Furo molti Giudei uccisi.

MCXII. Furo grandi tremuoti.

MCXIII. Fue presa Maiorica tra quattro volte.

MCXV. Fiorenza arse la maggior parte, et del dito fuoco chade la contessa Matelda, et vi morittero persone più di MM. Sappiate che in Fiorenza rimase poca gente.

Ableitung P.

Et[a] Firense distruse castello Gualandi in del MCVIII. 1104.

Anni Domini MCXI[b, 1].

Lo inperadore Aricho fu in Roma a Diciembre et molti Giudei funo morti in MCXI.

Anni Domini MCXII.

L'ispeta di Santo Friano di Luca[c] comincio di quaresima, et funo grandi tremotti anni Domini 1112.

Anni Domini MCXIII.

Maioricha et Minoricha fu presa[2] con grande vetoria la prima volta a di VI. di Feraio et la seconda a di XXI. di Feraio et la tersa a di V. di Marso ella quarta a di X. di Marso da Pisani et[d] da altre citta a' Saracini. 1113.

Anni Domini MCXV.

La contesa Matelda, dona di Toschana et di Lunbardia, figliuola del contesa Biatycie[e], cadde et morio in del fuocho di Firense[f] conn più di 2000 persone, li quale fuocho arse la maggior parte, e rimase pocha giente in Firense. 1115.

Anni Domini MCXVI[g].

Cron. I. a) *am Rande steht nachgetragen:* Fue fatto imperadore Arrigo figlio del predetto Arrigo e fu lo quarto e regnò anni XX.

P. a) *diese Notiz und die vorige je ohne Absatz hinter der von 1104, diese Zahl schließt daher nochmals den ganzen Absatz.* b) MCX, *dann verändert in* MCXI, *die Hs.* c) di Luca *über der Zeile nachgetragen.* d) et — citta *ist in P nicht mehr zu lesen, ergänzt aus der Baronischen Abschrift des cod. 927 der Bibl. governativa.* e) *es folgen zwei getilgte Worte (*lapra Messer*?) in der Hs.* f) Firense *ausradiert, aber noch lesbar.* g) *es folgt ein langer nicht hierhergehöriger Text über die Säulen von San Giovanni in Florenz.*

1) *Der erste Teil der Jahresnotiz gehört zu 1110, der zweite zu 1111.* 2) *Es handelt sich um die Eroberung von vier Stadtteilen der Hauptstadt von Majorca im J. 1115. Die Gesta triumphalia Pisanorum (Muratori, SS. rer. Ital. VI, col. 103) geben die Daten des 6. und 22. Februar, 4. und 10. März.*

MCXVII. Fiorenza prese Prato[1] e disfece le mura. 1107.

MCXX. La chappella della sancta croce di Lucca fue consegrata per mano del vescovo Benecto[2] di Lucca.

MCXXVI[3]. Fiorenza disfece Fiesole, che era cittade. 1125.

MCXXVIII. Lucha disfece chastello Bovano[4] et assediò chastello Aghinolfi[5]. Valeva denari 26 lo staio del grano.

MCXXXVI. Lucha disfecie Ficecchio di I. di Settembre[6].

Ableitung P.

Anni Domini MCXVII.

Lo castelo di Prato et le mura fune disfate per li Fiorentini[a].

Anni Domini VIIcXLII.

La santa grocie di Luca fue conduta in Lucha l'anno dela incarnasione di Christo VIIcXLII in nel tenpo di Carlo di Pipino re di Francia.

Anni Domini MCXVIII.

La capella della santa crocie di Luca fue consecrata per mano del veschovo[b] Benerio. 1118.

Anni Domini MCXXVI.

Fieçole fue disfatta da' Fiorentini anno di MCXXVI.

Anni Domini MCXXXVI.

Lucha guasto castello Buvano[4] et asedio castello Achinolfi[5] et ebelo, et valea lo istaio del grano denari XXVI anni Domini MCXXXVI[c].

Anni Domini MCXXXVI.

Lucha distruse Ficiechio con grande vitoria a di primo d'Ogosto[6] anni[d] MCXXXVI.

Anni Domini MCXXXVII[e].

Cron. I. —

P. a) *es folgt ein nicht hierhergehöriger Text über Papst Gelasius.* b) uescho *die Hs.* c) *es folgt dann eine Jahresnotiz zu 1130, woraus nochmals folgt, daß diese hier von 1136 zu 1128 gehört.* d) anni MCXXXVI *mit anderer Tinte nachgetragen.* e) *es folgt Text über Pisa.*

1) *Belagerung und Einnahme erfolgten 1107; vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 357 f.; 'Forschungen' I, 79 f.* 2) *Vgl. Thol. oben S. 39, N. 4 und 5.* 3) *Vielmehr 1125, vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 392 ff.; 'Forschungen' I, 91 ff.* 4) *Für Boiano vgl. die Urkunde von 1135 in Mem. e docum. ... di Lucca IV, 2, 171, in der von dem damals vollendeten Wiederaufbau von dem früher zerstörten Kastell und Kloster B. die Rede ist.* 5) *Für 1128 bezeugen die Zerstörung von Castell Aghinolfo die Ann. rerum Pisarum bei Ughelli-Coleti X, 102 zum Jahre 1144.* 6) *Vgl. die Ann. Pisani SS. XIX, 240 (Davidsohn, Gesch. I, 420), aus denen sich aber das Tagesdatum nicht ergibt.*

(1160?) **MCXL.** Che lo imperador Federigo ebbe Crema vel
1140. Cremona; et di quel anno fue lo 2° fuoco[1] in borgo Sancti
Frediani.

(1161?) **MCXLI.** Fue[2] grande briga intra lo imperadore Federigo et li Melanesi.

(1167) **MCXLII.** Lo imperadore Federigo co Reinaldo chanciglieri a di 28. Maggio introro in Roma per força et
(1162) guastòro li portichi di Sancto Piero et levor de le porte.
Apr. 5. Et di quel anno, die V. d'Aprile[3], che lo imperadore
Federigo introrno per forza in Melano co quelli da Cremona et arselo et disfecelo.

MCXLIIII. Lucha sconfisse Pisa in Monte Vornesi
Juni 17. al paso del lagho[4] lo die di sancto Bartolomeo[5]; et di

Ableitung P.

Anni Domini MCXL.

Lo terso[1] fuocho di borcho Santi Friani di Lucha fu a di
Mai 4. IIII° di Magio in questo anno, e Gremona si rendeo in mano
dello inperadore Federicho[a].

Anni Domini MCXLI.

(1161) Lo inperadore Federicho ebe grande bataglie con Melanesi lo
Nov. 11. di di santo Martino, ella sera ischuro la luna anni Domini
MCXLI.

Anni Domini MCXLI.

Lo ditto inperadore con Renaldo canciglieri distruseno la parte di Roma et lo porticho di Santo Piero et levone la porta, et poi sene ando a Milano et con aiuto del populo di Cremona et delli usciti[b] di Melano intro in Melano et arsello. 1141[c].

Anni Domini MCXLIIII°.

Li Luchesi isconfiseno li Pisani al preso de lacho[4] in Monte

Cron. I. —

P. a) *es folgen Notizen über einen Krieg der Pisaner mit Roger II. von Sizilien.* b) istitti P. c) 1141 *mit anderer Tinte nachgetragen.*

1) *Vgl. oben S. 285, N. 4; NA. 33, 339.* 2) *Vgl. Thol. oben S. 52, N. 2; NA. 33, 336 f.* 3) *Die Unterwerfung Mailands fand Anfang März 1162 statt; an einem 5. April (des Jahres 1167) ist Mailand nach den Ann. Cremonenses (SS. XXXI, 5) wieder erbaut worden. Getrübte Cremoneser Überlieferung liegt hier mannigfach vor.* 4) *Was* paso del lagho, preso de lacho *(P.),* poggio del lagho *(Bibl. publ. cod. 949) ist, kann ich aus Davidsohn (I, 437; Forschungen I, 95 ff.) nicht feststellen.* 5) *Es ist die translatio (prima), Juni 17., gemeint. Vgl. die Ann. Pisani p. 241.*

quel anno li Pisani introrno[a] in Massa Pisana di nocte di po' la festa di sancto Cervagio. *Juni 19/20.*

MCL. Die XIII. di Marzo che Lucha prese[1] lo castello di Vorno ed arselo; et di quel anno Guido conte co li Pisani vennero in Monte Vornesi con IIIm cavalieri, e fùnovi sconfitti da Luchesi e fùno de assai presi e morti de li Pisani. *März 13.*

MCLIII[2]. Che Guido conte vendeo[3] Monte di Croce a Guidocto Indenajati e a Tancredi Avocati die 14. Settembre; et di quel anno fu gran mortalità e gran fame. *Sept. 14.*

Cron. I.

MCLXIIII. Lo imperadore Federigo e Reinaldo, Christiano et Filippo cancieglieri de lo imperadore feceno grande battaglia colli Romani et con Toscanella;

Cron. II.

. . . . Rinaldi Christiani e Filippo chancillieri e Federigo imperadore fece grand' oste e grande battaglia colli Romani e con Toscana, e fun *1167. Mai 29.*

Ableitung P.

Vornese lo di di santo Giorgio[4] et poi la sera di santo Gervacio di note li Pisani[a] veneno a Masa Pisana. 1144[b]. *April 23.*

Anni Domini MCL.

Li Luchesi disfecieno et arseno lo castello di Vorno a di XIII.[c] di Marso, et alora vene Guido[d] conte sopra Lucha in del Monte di Vorno con IIIm chavalieri, et funovi ischonfitti da' Luchesi anno Domini MCL.

Anni Domini MCLIII.

Monte di Crocie fue renduto[3] al chomune di Lucha da Guido conte et datto in mano di Guideto Indenaiari et di Tancredi Advocatii, et ricievesi[e] per lo comune di Lucha. Et fue grande fame et mortalita anno Domini MCLIII.

Anni Domini MCLIIII°.

Ranaldo, Christiani et Filipo[f] canciglieri dello inperadore fecieno grande oste et bataglie contra li Romani et con Toschanella, et

Cron. I. a) intorno *die Hs.*

Cron. II. —

P. a) Pasani, sa *übergeschrieben, Hs.* b) *es folgen Notizen zu 1146 über den zweiten Kreuzzug.* c) *undeutlich, eher* VIII *als* XIII *die Hs.;* 13 *cod. 873 der Bibl. publica.* d) i *übergeschrieben Hs.* e) ricievesi *die Hs.* f) et Fi *durch ein Stück Papier überklebt, Hs.*

1) *Durch Kauf, Davidsohn I, 446 f.* 2) *Vgl. Thol. 1152, oben S. 56 mit N. 4.* 3) vendeo *Cron. I, was Davidsohn I, 450 mit N. annimmt;* renduto *P. = Thol.; vermutlich ist also Cron. I entstellt.* 4) *Dies Datum haben die Ann. Pisani p. 241 für den Auszug des Luccheser Heeres.*

Cron. I.

et in quella battaglia funo per verita tra morti et presi bene VIIII m. E li chavalieri di Lucha, che eran in servigio dello imperadore, introro in prima in de la dicta battaglia co lo loro confalone e fùno pregiati di valentia sopra tutti li altri chavalieri di quel oste.

MCLXVII. Die III. d'Ogosto [1] che lo imperadore Federigo assediò Anchona, e li Anchonetani si rendetteno [a] per presi e per morti. E di quel anno fue lo fuoco in Calderia ed arse da la casa de li Arnaldi in fine alle case da i Sagina e fine a Sancto Salvatore in Mostorio. E di quel anno arse al *Aug. 3.* Parlascio ed arse la torre Passamonti; e di quel anno Melano si refece.

Cron. II.

de' presi e morti li Romani, per udita [a], bene VIIII m, et vinseno; in nella quale battaglia li chavalieri da Luca col gonfalone del comune funno in quella battaglia avanti tutti li altri gonfaloni.

1167. Lo imperadore Federigo assedioe Anchona, e li Anchonesi si rendeono allui e per presi et per morti. Et in quello anno fue lo fuoco in Chaldorìa et arse dalla casa delli . . . [b] infine alli Saggina et in fine alla gregia di Sancto Salvatore in Muro. Et in quello anno arse a Parlascio infine alla torre de' Passamonti, a di 3. Agosto; et in quel anno Melano si refecie.

Ableitung P.

funovi morti ben VIIII m Romani per bonta de' Luchesi, li quali [a] funo li primi feritori col confalone di Lucha. Et lo deto anno *G. Flor.* 1154. li Fiorentini et Pratessi funo isconfitti da' Pistoriesi a Carmignano. 1154 [b].

Anni Domini MCLXVII.

Lo inperadore Federicho assedio [c] Ancona, et li Anconesi si e s'arendeno per presi et per morti. Et in questo tenpo fue in Lucha lo fuocho di Caldoria et del Parlascio. Et questo anno [d] si rifecie Mellano per li Melanesi anni Domini MCLXVII.

Cron. I. a) vendetteno *Hs.*

Cron. II. a) *vielleicht ist das verschrieben oder verlesen für* per verita. *wie in Cron I steht.* b) *Punkte in der Hs.*

P. a) gli *Hs.* b) *es folgen zwei Notizen zu 1155, dann solche zu 1156. 1158. 1159. 1161. 1162. 1163, dann erst 1167.* c) et sendo *die Hs.* d) *es folgt* fu, *getilgt, Hs.*

1) *Das Datum gehört zu den Brandnotizen, wie Cron. II zeigt. Die Belagerung und Einnahme von Ancona fand im Mai statt.*

Cron. I.

MCLXVIII. Lucha[1] incominciò guerra con Pisa a di XV. d'Aprile[2], e Luca ando in della villa di Cuosa ed arsela e guastolla[a]. E di quel anno andoe Luca al castello d'Asciano e combatteono; molti cavalli e pedoni, et de li Pisani, funo presi.

MCLXIX. Che lo Veltro da[b] Corvaia co li figliuoli e con Giafferro figliuoli Uguiccioni e con Rainierino figliuoli Stolti[3] introrno in della rocca Framinga e ribelavansi[c] dal comune di Lucca ed aveano guerra[4] e secta

Cron. II.

1168. Si comincio la guerra tra Lucca e Pisa a dì 15. Aprile[2]. Lucca in quello die andòe in della villa di Chuoza ed arsela et guastola. In quello anno, l' altro die, andòe al chastello d'Asciano et combatteono, et molti chavalieri et pedoni presero li Luchesi delli Pisani. *April 15.* *April 16.*

1169. Lo Veltro da Chorvara e figliuoli come Giafferri e figlio Uguiccioni e Ranierino figliuolo Stulti[3] intronno in della roccha Frammingha e ribellaronsi dal chomune di Lucca et fecero guerra[4] et secta con li Chattani di 1168. *Okt.*

Ableitung P.

Anni Domini MCLXVIII.

La guerra tra Lucha et Pisa si comincio[a] a di XV. d'Aprile, in del quale di Lucha arse la villa di Chuoça et conbateono lo castello d'Asciano et preseno molti cavalieri et pedoni Pisani[b] anni Domini MCLXVIII.

Anni Domini MCLXVIIII°.

Lo Veltro da Corvaia co figliuoli Giafori[c] et figliuoli Uguicioni et con Ranierino Schultri introno in nella rocha Fiamicha et ribelosi dal comune di Lucha e fecieno giurare[4] seta coli

Cron. I. a) *durch Striche getilgt folgt in der Hs.:* in modo che l' altro di si cavalco al castro d'Asciano et presonsi in battaglia molti bestiami (best. *getilgt, darüber:* caval eri e Pedoni) Pisani. b) di, *corr.* da, *die Hs.* c) ribelavasi *die Hs.*

Cron. II. —

P. a) ricomicio *die Hs.* b) pisañi (Pisanni) *die Hs.* c) Grafori (?) *P.*

1) *Zur folgenden ausführlichen Darstellung vgl. die noch ausführlichere in den Ann. Pisani, SS. XIX, 258; Annales Ianuenses, SS. XVIII, 76; Davidsohn, 'Geschichte' I, 505.* 2) *Am 15. und 16. Mai lassen die Ann. Pisani diese Ereignisse stattfinden.* 3) *Alle diese Edlen begegnen häufig in den Annales Pisani, Ianuenses und im Liber iurium Ianuensis civitatis Bd. I (Monumenta historiae patriae).* 4) *Das muß heißen:* giura et secta, *wie P zeigt;* jura et secta *Sercambi;* colligati et iurati *Thol. oben S. 68, Z. 20 f. Zur Sache vgl. Ann. Pisani p. 258; Davidsohn, 'Geschichte' I, 515.*

Cron. I.

co li Pisani et co li Chattani di Garfagnana et coli Chattani di Versiglia. E 'l comune di Lucha vi andòe a die
1169. *Jan. 22.* 22. Gennaro[1] e combatteola[a] e vinsela per forza, ed arseno lo borgo di Corvaria e guastorno tutta la terra. E di quel anno Tancredi Vesconte
März 1. figlio Alberti Vesconte diede lo castello d'Agnano al populo di Lucha, e funovi sconfitti li Pisani infino ad Arno, e molti ne fun presi e morti e molti s' annegòro in del Arno e de li paduli, e fue lo
März 1. die di chalen de Marzo[2]. E
April 23. di quel anno die 23. d'Aprile che 'l popolo di Lucha andoe a guastare lo piano di Filungo e 'l piano di Versiglia, e guastoro lo borgo di Brancagliano[b]. Eran V^c chavalieri e molti

Cron. II.

Versilia e colli Pisani et colli Chattani di Garfagnana; contra la quale rocca lo chomune di Lucca a dì 22. Gennaio v' andòe a combatterla et arsela con tutti quelli, che dentro v' erano, et arseno lo borgho de Corvaria, et tutta la terra guastonno. Et in quel anno d. Tancredi Vesconti figlio Alberti Vesconti diede lo chastello d'Agnano allo popolo di Lucca, et funno isconfitti li Pisani usque ad Arno. Molti inde funno presi e morti in padule, et anneghonno pedoni e cavalieri assai, et fue lo die de chalen de Marzo[2]. In quel anno a dì 23. Aprile lo popolo di Lucca andòe a guastare con grande esercito lo piano di Fillungo e 'l piano di Ver-

Ableitung P.

Catani di Versiglia et di Carfagnana[a] et con Pisani[b] anni Domini[c] MCLXVIIII°. contra Lucha, di che li Luchesi puoseno oste a questa rocha et vinsella et quastonola[d] tuta la terra, arseno lo borcho di Corvaia. Et Tancredi lo figliuolo d'Alberto Visconti diede lo castello da Agniano al comune di Lucha, elli Pisani[b] volendolo et[e] raguistare funo ischonfitti et pressi, et molti ne funo morti et molti n'anecono in n'Arno et in padule. Et andono li Luchesi a guastare lo piano di Filuncho et di Versiglia, et distruseno lo borcho di Brancagliana con V^c cavalieri et grande

Cron. I. a) e combatt. *ist übergeschrieben in der Hs.* b) *so hier die Hs.*
Cron. II. —
P. a) Carfagnāna *die Hs.* b) Pisāni *die Hs.* c) *mit* Pisāni *schließt fol. 4 t der Hs., darum ist die Jahreszahl auf fol. 5 r oben in den Text eingeschaltet.* d) *so die Hs. statt.* guast. e) *so die Hs.*

1) *Die Ereignisse des Januar stehen nicht in den Ann. Pisani; vgl. Ann. Ianuenses S. 81 f.* 2) *Nach den Ann. Pisani übergab Tancredus vicecomes das Kastell Agnano am 1. März, war die Schlacht am 2. März.*

Cron. I.

pedoni. E li Pisani assediavano la rocca Guidinga e de lì ne[a] si partiro per nostra paura e feceno ardere l'albergarie, e poscia andaro assediare[b] lo chastello d'Agnano, e per nostra paura lassorno li[c] edifici e tornoro a Pisa. E di quel anno del mese d'Ogosto[2] ritornor li Lucchesi a guastare lo piano di Filungo e quello di Versiglia.

MCLXX. Lo popolo di Luccha con grande forsa miseno la victuaglia in Corvaria in la rocca, e di quel anno intrò Lucha in Garfagnana e vinse[d] molte castella ed arsele del mese di Ferraio.

Cron. II.

siglia, et allora distrusseno lo borgo di Branchalliana, ed erano 500 chavalieri et magna turba di pedoni; et come li Pisani assediavano la ròcca Guidinga, et per nostra paura li consoli et chavalieri feceno ardere le albergarie; e la istimana[1] li Pisani andorono assediare lo chastello d'Agniano, et per nostra paura lassono li difici et tornorono a Pisa. In quello anno dello mese d'Agosto[2] ritornono lo popolo di Lucca a guastare *August.*
lo piano di Fillungo et quello di Versiglia.

1170. Lo popolo di Lucca con grande vettoria, contra la volontade delli nimici suoi mise la vettualia in Chorvaria et in della rocca. Et in quello anno dello mese di Ferraio Lucca intrò in *Februar.*

Ableitung P.

turba[a] di pedoni, et forniteno per forsa Corvaia anni Domini MCLXVIIII°[b].

Anni Domini MCLXX.

Lo populo di Lucha intro in Gharfagnana et vinsella et molte [castella[c]] arse et guasto Pedona et Valechia[d] et conbateo co' Pisani

Cron. I. a) non, *korrigiert* ne, *die Hs.* b) asediare *die Hs.* c) li edif. *ist übergeschr. in der Hs.* d) vi sfece *getilgt, darüber* vinse, *die Hs.*

Cron. II. —

P. a) turb *die Hs.* b) *unter* anni Domini MCLXX *folgt hier ein langer Text zur Geschichte von Lucca von f. 5r ziemlich oben bis f. 5v fast unten, der mit den Gesten nichts zu tun hat, dann neue Überschrift (1170) und weiter wie angegeben.* c) *fehlt im Text.* d) *das erste* a *ist mit Papier überklebt.*

1) *Es ist wohl:* santa *zu ergänzen, d. h. zwischen dem 20. und 26. April; den 25. nennen die Ann. Pisani.* 2) *Zwischen Mai und August war Frieden oder Waffenstillstand; vgl. Ann. Pisani S. 259, Ianuenses S. 82/83 und die Urkunde Liber iurium I, 244 f., n. 271.*

Cron. I.

E di quel anno[a] andòe a guastare Pedona[b] die 6. di *Mai 6.* Maggio; e di quel anno die *Juni 16.* 16. Giugno andoe Lucha a guastare Valechia. E di quel anno[1] die 29. Novembre[2] che li Pisani sconfissero Lucha a Viaregi, e perdeo Viaregi dicto Castel a Mare. E di quel anno fue grande battaglia tra Lucha e Pisa presso a Viaregi, e li Luchesi spianoro lo fosso del campo de i Pisani et introrvi per forza, e li Pisani fuggitteno. Da la mattina infino a nona duroe la caccia; poscia li chavalieri Lombardi[4] e li Chattani di Versiglia e alquanti Pisani introno in del campo di Lucca, quando erano iti dirieto a i Pisani, e poscia, quando ritornoro li Luchesi al campo, trovòro questi Lombardi e Pisani e Chattani. Incommincioro la battaglia dura e forte co loro

Cron. II.

Garfagnana e vinse molte chastella ed arsele. Et in quello anno Lucca andoe a guastare Pedona et fue a die 6. Maggio; et in quello anno andonno a guastare Vallecchia, fue a dì 6. Giugno. *Juni 6.* Et in quello anno[1] fue Lucca isconfitta lungo la riva[a], u' si chiama Viareggi, et perdette lo Chastello da Mare, e fue a di 29. Novembre. *Nov. 29.* Et in quello anno lo die di *Nov. 11.* sancto Dalmasio fue grande battallia tra Lucca e Pisa, e Lucca prese Viareggi e distrusse lo barbacane[3] et ispianonno le fosse loro et andonno sopra li Pisani et introrono per forsa in dello campo di Pisa, e li Pisani fugitteno. Fue la mattina innanti che lo sole si levasse, et duroe in fine alla nona la chaccia; ma poscia li chavalieri Lumbardi[4] colli Cattani di Versilia et alquanti Pisani introrono

Ableitung P.

in de' luoco, ove era Viaregio, lo quale si chiamava Chastello da Mare, et fu ischonfitto lo populo di Luca et perdeo lo ditto castello. *G. Flor.* 1170. E in questo anno di Novenbre li Fiorentini isconfiseno li Aretini. questo fu anni Domini MCLXX.

Cron. I. a) o*(!)* di 6. Maggio *schon hier übergeschr., die Hs.* b) Pedoni *die Hs.*

Cron. II. a) in Viaregi *folgt schon hier, scheint aber nachgetragen zu sein (von Baroni), hat anderen Schriftcharakter als der übrige Text.*

P. —

1) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, S. 515 ff.* 2) *Am Sonntag den 26. Nov. die Ann. Pisani mit zu einander stimmenden Zeitangaben.* 3) *Vgl. oben S. 70, N. 4.* 4) Lombardi, Lambardi *heißen in dieser Zeit in den Quellen sehr häufig die ländlichen Burgherren als solche, ohne jede Beziehung auf ihre Nationalität. Vgl. G. Volpe, Lambardi e Romani nelle campagne e nelle città. Studi storici vol. XIII.*

Cron. I.

e sconfisseli, e durò la battaglia infine a notte; alquanti passi[a], v' ebero danno.

MCLXXI. Del mese di Gennaio Lucha prese Ghivizzano ed arse Calavorna.

MCLXXII. Die 29. Decembre[1] Lucha riprese Viaregi ed arse Fosciano. E di quel anno del mese d'Ogosto Lucha arse[2] Saminiato e Veltrignano e Monte Archani e d'altre[b] castella. E di quel anno li figliuoli Ubaldi diedeno alli Pisani Montravante e Bozano, e per queste cose fu la battaglia tra Luca e Pisa in della piaggia da mare, e li Pisani mucioro per uno migliaio, e Lucha

Cron. II.

in del campo di Lucca, quando erano a chacciare li Pisani; poscia ritornonno li Lucchesi al champo et incomincionno la battaglia con questi Lumbardi et Cattani et Pisani et isconfisseli, et duroe la battallia infine a notte; ebbenvi certi passi, che v'ebbeno certi danni.

1171. Lucca prese Ghivizano et arse Chalavorno, et fue del mese di Gennajo.

1172. Lucca a di 2. Gennaio[1] dificò Viareggi et arse Fosciano; et in quello anno del mese di Agosto *August.*
Lucca arse Sanmignato e Veltrignana et molte[a] chase, et molte altre chastella. Anco in quello tempo li filliuoli Ubaldi diedeno Monte Gravanti alli Pisani et Bozano; et fue la battallia tra Lucca et Pisa, et fue in della piaggia di mare, et funno li Pisani messi in fuga

Ableitung P.

Anni Domini MCLXXII.

Li Luchesi edificono Viaregio e arsono Fosciano anni Domini MCLXXII.

Cron. I. a) Pisani *die Hs., vgl. Thol. oben S. 70, Z. 17. 28 und Cron. II,* b) da tre *die Hs.*

Cron. II. a) *so wohl verderbt die Hs. für* Monte Archani *bzw.* Monte Aroni, *oben S. 71, N. 3.*

P. —

1) In Kalendis Ianuarii *Thol. oben S. 71; die Vorlage hatte vielleicht* pridie Kalendas Ianuarii, *was weder den 29. Dez. noch 2. Jan., sondern den 30. Dez. bezeichnen würde.* 2) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' I, 528 f.; Forschungen I, 109 ff.*

Cron. I.

ritornò ed arse Montravante e Bozano.

MCLXXIII. Di V. di Gennaio[1] Currado Garferi e' figliuoli achatoro la rocca Guidinga, e di quel anno
Febr. 7. die 7. Ferraio, lo die di sancto Ricardo[2], fue lo fuoco in Chiasso; ed era l'anno consolo lo figliolo Rolandi; e preseno Ghivizano ed arserlo
Juni 11. die XI. Giugno[3].

(Nov. 25). MCLXXVII. Fue la sconficta delli Saracini[4], e fùno de'morti tra Saracini e Christiani più di VIII[m]. E in quel anno Fiorenza[5] arse del
August. mese d'Ogosto, ed anco arse

Cron. II.

per uno milliaio. Et quine fue arso per Lucca Monte Gravante et Bozano.

1173. A dì 25. Decembre[1] Churado Gianferri et i filliuoli achattono la rocca Guidinga; a di 23. Gennajo[2] in lo die di sancto Ricchardo fue lo fuoco in Chiasso; ed era l'anno consolo lo filliuolo Rolandi; et preseno Ghiozano et arsello a di 20. Maggio[3].

1177. Fue la sconfitta delli Saracini[4], et furne morti, tra Saracini e Christiani, più di novemila. Et in quello anno arse Fiorenza[5] d'Ogosto da San

Ableitung P.

Churado Giaferi aquisto la rocha Guidingha et fu lo fuocho in Chiaso di Lucha. Et Turcheo Malere[6] cho' figliuoli Orlandi corseno[a] Lucha puoseno et arsela[b]. . . . . Luchesi preseno Chioçano[c] et arsello anni Domini MCLXXII[d].

Anni Domini MCLXXVII.

E fu grande charo, valse lo staio del grano soldi V. Et fu pacie tra papa Alexandrio e lo inperadore Federicho Barbarosa di Luglio fata in Venegia. Et questo anno arse

Cron. I. —
Cron. II. —
P. a) *nach I. II muß das heißen:* consoli di Lucca preseno Ghivizano et ... b) *hier folgen mehrere Sätze nicht aus den Gesten.* c) *vgl. N. a.* d) *es folgt Text zu 1174. 1175. 1179, nicht aus den Gesten.*

1) *Die Ann. Pisani haben:* nonas Ianuarii, *also wie I.* 2) Richardi regis conf. *ist der 7. Februar*; *beidemal hat hier also I das richtige Datum gegen II.* 3) *Es wird wohl (nach N. 1 und 2) wieder das Datum in I richtig sein, II scheint die Daten hier überall (durch eine vielleicht beabsichtigte andere Ausdrucksweise) seltsam entstellt zu haben.* 4) *Vgl. oben S. 75, N. 3; Röhricht, Geschichte des Königreichs Jerusalem S. 376ff. über die Schlacht bei Ramla oder Tell-dschezer.* 5) *Vgl. Davidsohn, Geschichte I, S. 553ff., besonders 557f.* 6) *Der Schwur der Vertreter von Lucca beim Bunde mit Florenz wird geleistet:* in presentia ... Turkii Malarre. *Sercambi hat die gleichen Worte*

Cron. I.	*Cron. II.*
del mese di Setembre da San Martino in fine a S. Maria d'Arno.	Marti[a] infine a Santa Maria d'Arno.
MCLXXVIII. Die 25. Novembre chadde lo ponte Vecchio di Pisa[1].	1178. A di 25. Novembre cadde lo ponte Vecchio di Pisa[1].
MCLXXX. Fiorenza vinse Grosimichano[2] chastello.	1180. Fiorenza vinse chastello Grosignano[a 2].
MCLXXXI. Del mese di Luglio fue compiuta la pace tra Lucha e Pisa.	1181. Fue compiuta la pace tra Lucca e Pisa, e fue di Lullio.
MCLXXXVI. Montravante fue arso dal popolo di Lucha,	1186. Monte Gravante di Versillia fue arso dal popolo

Ableitung P.

Firense dal ponte Vechio in fine ad Arno. Et comiciosi la guerra tra consoli di Firense elli Uberti. Et in questo anno fue grande bataglia tra Christiani et Saracini anno Domini 1177. *G. Flor.* 1177. *G. Luc.*

Anni Domini MCLXXVIII.

Chade lo ponte Vechio di Firense[a] ..... anni Domini MCLXXVIII[b].

Anni Domini MCLXXX.

E fu la istate si grande piova, che non si colse quaçi biada. Et Firense vinse lo castello Grosomicario[2] anni Domini MCLXXX.

La pacie tra Pisa et Lucha fu conpiuta. Et fue grande la fame, valse lo istaio del granno soldi VII et fue grande infermita anni Domini MCLXXXI[c].

Cron. I. —

Cron. II. a) *so die Hs.*

P. a) *hier folgt ein Satz über das Laterankonzil.* b) *es folgt 1179 mit Text über Christian von Mainz und den Markgrafen von Montferrat.* c) *es folgen bunt gemischte Texte, nicht aus den Gesten, zu 1181. 1186 (zum Schluß als 1185 bezeichnet). 1186, wieder 1181 (zum Schluß mit 1171 bezeichnet).*

wie P., die in I, II und Thol. fehlen, also wohl alter, zuverlässiger Zusatz zum Gestentext sind.

1) *Es muß natürlich heißen:* di Firenze, *vgl. die G. Flor. oben S. 248. Der Fehler kann wohl schon im italienischen Original der G. Luc. gestanden haben, nötigt nicht unbedingt zur Annahme eines Zwichengliedes zwischen I und II einerseits, dem Or. andererseits.* 2) *Grossenano südlich von Siena, nach Davidsohn, Geschichte I, 564.*

Cron. I.

e Fòrnori fue distructo da Lucha.

MCLXXXVI. Gerusalem fue preso per lo soldano.

MCLXXXVIII. Lo imperadore Federigo Barbarossa passoe oltra mare; in del viaggio morio in del fiume, che si chiama Ferro[1]. E di quel anno di Giugno Luca levoe lo borgo San Giniegi contra la volontà di Sancto Miniato. Ed in quel anno Aldigieri[2] fue consolo di Lucha e i compagni, e dificòrno le carbonaie, e 'l ditto Pagano[2] le compiette.

MCLXXXIX. Pagano Rosini[a] fue podestate di Lucha.

Cron. II.

di Lucca; e in quel anno, di Maggio, Fòrnori fue distructo da' Lucchesi.

1187. Gerusalem fue presa dallo soldano delli Saracini.

1188. Lo imperadore Federigo passòe oltra mare, et in dello viaggio morio in dello fiume, che si chiama Ferro[1]. Et in quello anno di Giugno Lucca levò lo borgo San Giniegi contra la volontà di Sanmigniato; et in quello anno Alchieri[2] fue consolo di Lucca; elli due[a] compagni dificonno la charbonaia elle mura nuove, lo dicto Alchieri le compiette.

1189. Pagano Ronsini fue potestade di Lucca.

Ableitung P.

Anni Domini MCLXXXVIII.

Lo inperadore Federicho Barbarosa ando otra mare per raquistare lo sipolclo et morio in Romania in nel fiume del Ferro con LXm Christiani[a, 1]. .... Et questo anno Luca fecie rifare lo borcho San Ginigi contra la volonta di Santo Miniato. Et questo anno si dificono e feciesi le carbonaie di Lucha anni Domini MCLXXXVIII.

Anni Domini MCLXXXVIIII°.

.... Questo anno fu podesta di Lucha Pagano Ronsini anni Domini MC89[b].

Cron. I. a) *so die Hs.*

Cron. II. a) et *getilgt, darüber* due, *die Hs.*

P. a) *hier folgt weiterer Text zum Kreuzzug und aus G. Flor. 1185.* b) *es folgt Text zu 1190. 1191.*

1) *Vgl. die G. Flor. 1188, oben S. 249.* 5) *Vgl. Thol. oben S. 79, N. 4.*

Cron. I.

MCLXXXXV. Nato fue Federigo 2° imperadore, condam Henrigi imperadore di Roma. E di quell' anno fue discordia intra porta Sancti Fridiani, et tenea insieme col borgo, et con porta Sancti Donati era l'una parte; et porta Sancti Cervagi et porta San Pieri dal altra parte. E fu lo stormo ala Fracta[1], e fue in tempo di Albertino Soffreducci.[2]

Cron. II.

1195. Nato fue Federigo imperadore di Roma, chondam Enrighi imperadore di Roma, et fue dinonsiato per tutte le ville et cittadi. Et in quello anno fue discordia tra porta San Friani et ello borgo et porta Sancti Donati dall' una parte, et porta Sancti Cervagij et porta Sancti Pieri fue dall' altra parte. Et fue lo stormo alla Fratta[1], et fue in dello tempo di Albertino Soffreducci[a] [2].

MCLXXXXVI. Chade la torre Spiafami, e persone vi moritteno a die 12. di Giugno. Ed in quel anno chade la torre dei Cari la maggior parte lo die di sancto Michele, e fue a grande pericolo la gente.

Ableitung P.

Anni Domini MCLXXXXV.

Lo inperadore Federicho condam[a] messer Arrichi fu eletto et coronato a Roma, et Otto inperadore fu ischomunicato et dinonsiato a Milano et per tute le gitadi. Et questo anno fu gran discurdia[b] in Lucha tra porta di borci et San Frianni et Santi Donati da una parte, Santi Giervagi et San Piero da l'atra, et fu grande stormo alia Frata in tenpo di Albertino Sofreduci 1195[c].

Anni Domini MCLXXXXVI.

E cade le torri delli Ispiafanni et de' Chari di Lucha, et fu gran pericolo di giente anni Domini 1196.

Cron. I. —
Cron. II. a) *Baroni setzt hinzu:* manca un intiero foglio.
P. a) condam̄ *P.* b) *so P.* c) 1195 *mit anderer Tinte hinzugefügt.*

1) Via della Fratta *findet sich noch (bzw. fand sich noch 1906) in Lucca.* 2) *Er erscheint als Zeuge in der Urkunde Philipps von Tuszien vom 13. Juni 1195, Reg. Imp. V, 1, n.**1.

MCLXXXXVII. Funno le prime compagnie, e disfecero Buggiano.

MCLXXXXVIII. Lo die di messer san Piero di *Juni 29.* Giugno fue disfatto e arso lo Meto. E di quel anno Fio- *Sept.* renza strinse lo chastello Fondagno di Settembre [1].

MCLXXXXIX. Lucha ridifico lo borgo Sancto Giniegi [2], e in altr' ano [a] quelli di Sancto Beniato [a] lo disfecero.

MCC. Di Gennaio Ingherame de Montemagno [3] fue podestade di Lucca, e Brochardo fu appiccato.

MCCI. Di Settembre Lucha fece oste al borgo Sancti Giniegi [2] in tempo di Guido Alberti.

Mai. MCCII. Nel mese di Maggio Fiorenza disfece Castello Nebule e Simifonti [4] in tempo di Guido Alberti podestade di Fiorenza, et de li fue cacciato con molti della cittade di Fiorenza, e fiaccossi la coscia.

Ableitung P.

Anni Domini [a] MCLXXXXVII.

Funo le prime conpagne in Lucha et distruseno Bugiano [b] ... anni Domini MCLXXXXVII.

Anni Domini MCLXXXXVIII.

Lucha quasto [c] il Meto, e Guido [d] Uberti fue electo podesta di Lucha. Et fue disfatto lo borcho di San Ginigi. Et Firense disfecie Frondignano, et fu l'assedio [e] a Semefonti [f] 1198.

Anni Domini MCC.

Incherame da Porcari [3] fue podesta di Lucha. Et li Fiorentini disfeceno Smefonti [c] e Conbiacha et castello nobile. Et Lucha idifico [g] lo borcho di San Ginigi, elli Saminiatessi lo disfecieno. Et li Luchesi guastono tuto intorno a Santo Miniato ... [h].

Cron. I. a) *so die Hs.*

P. a) domi *P.* b) *es folgt einiger Text aus den G. Flor. 1197.* c) *so P.* d) Guudo *P.* e) l'asiodio *P.* f) Semefonti *P.*, 1198 *mit anderer Tinte hinzugefügt.* g) idificō *P.* h) *es folgt noch Text zu 1200, dann 1205. 1207. 1208. 1209. 1210, nicht aus den Gesten.*

1) *Nach G. Flor. (oben S. 250) war (bzw. begann) die Belagerung von Semifonte im September; daß die Zerstörung von Fundagnano (vgl. Davidsohn, Geschichte I, 628) im Sept. stattfand, ist sonst nicht überliefert.* 2) *Vgl. Davidsohn, Geschichte I, 626.* 3) *Ingh. de Montemagno ist urkundlich 1204 als Podestà von Lucca nachzuweisen, kann es also auch wohl 1200 gewesen sein; unter den Porcari (siehe P) kann ich den Namen Ingh. nicht nachweisen; vgl. Mem. e. docum. . . . di Lucca III, 1, 102.* 4) *Der Vertrag auf Übergabe ist vom 3. April 1202, Davidsohn, Geschichte I, 636.*

MCCIII. Fue podestade di Lucha Ingherame Bernardini, ed era la discordia intra li chavalieri e li pedoni, e funno cacciati li chavalieri e fue grande stormo in del piano di Monte Catini, e poi tornoro a Lucca e fecesi la pace, et fecionla li capitani di Toschana.

MCCVIIII. In quest' anno fue potestade di Lucca messer[a] Guido da Perona; et del mese d'Ottobre fue incoronato Otto imperadore di Roma, che diede la moneta a Lucca[1], cioè che la concedeo di fare.

MCCXV. D'Aprile fue podestà messer[a] Andalo da Bologna.

MCCXVII. Die 15. Luglio cadde parte della torre di Pagano Rosini[b], e molte persone vi moritteno. Et in quel anno fue grande oste a Massa del Marcheze, et fùnovi presi delli Genovesi a guida del conte a tradimento.

MCCXVIII. In tempo di Paganello Strambi e dei compagni chade[2] la camera del comune di Lucca in dela contrada di San Salvatore in Mostorio. E di quel anno in domenica cadde una casa piena di femine, e morittevene da L e più. E di quel anno fue grande oste sopra Damiata de li Saraceni per li Christiani.

MCCXVIIII. Fue perduta Damiata, che v'erano li Christiani, e morittevi MCCXX Christiani.

Ableitung P.

Anni Domini MCCXVII. Chade in Lucha parte de' Roncini et de' Pagani, e molti vi moriono. Et Lucha fecie oste a Masa del Marcheçe et ebella, et fuvi pressi molti Gienovesi per inchano, che erano venuti in sservigio del conte. . . .

Anni Domini MCCXVIII.

Chade la camera di Lucha in della contrada di Santo Salvatore in Mustorio. Et cade una casa piena di femine, ove ne morio piu di L.

Anni Domini MCCXVIIII°.

Al tenpo di papa Honorio li Christiani ebeno Damiata. Elli Luchesi isconfiseno li Pisani alla rocha a Moçano[3] lo di di carnasciale et disfecieno la rocha anni Domini 1219.

Cron. I. a) Ms *die Hs.* b) *so die Hs.*
P. —

1) *In Reg. Imp. V, 1, n. 330. 332. 333 von Dez. 1209 geschieht des Münzrechtes keine Erwähnung.* 2) *Thol. oben S. 108 berichtet das zu 1219.* 3) *Cron. II unten S. 305 und Thol. oben S. 115 berichten das zu 1227, der Text ist in P offenbar irrtümlich hierher geraten.*

Nov. 22. MCCXX. Fue incoronato il dì di sancta Cecilia Federico II. condam Herigi imperadoris da Onorio papa, et li Pisani erano co lui, e Lucha e Fiorenza erano contra loro; e fue grande battaglia tra loro. Et li Pisani perdettero.

Cron. I.	*Cron. II.*
MCCXXI. Lo ponte, che era sopra l'Arno a Portasso, chadde e poscia si rifece de l'avere de i cherici di Lucha e del contado, e Luca ne fue iscomunicata; e cherici de funno schacciati[1]. Era quel anno Parenzo Parente di Roma potestade di Lucha. E di quel anno chade lo chappello de la torre de' Sismondi, e morittevi 250 persone.	1221. Lo ponte di sopra l'Arno a Portasso si livoe dello avere delli cherici di Lucca et dello contado; et in quello anno funno chacciati li cherici di Lucca et dello contado, ed era potestade Parenzo[1]; e Lucca fue iscommunicata. Et cadde l'anno lo chappello della torre delli Sexmondi et morironvi piùe di 250 persone.
MCCXXII. Die XI. d'Ogosto[2] fue la sconfitta de li Pisani a Montemorecci per	1222. A di XI. Agosto[2] fue grande isconfitta delli Pisani a Montemorecci, et

Ableitung P.

Anni Domini MCCXX.

(Nov. 22.) Fu incoronato Federico condam Arrichi inperadore da papa Honorio.

Anni Domini MCCXXI. Lo ponte sopra l'Arno a Portasso si fecie dello avere de' chierici di Lucha e del contado. Et funo caciati tuti li chierici di Luca et del contado, et inpero ne fu Lucha ischomunicata. Et cade lo cappello della torre de' Sismondi et morio piue di CCL persone. *G. Flor. 1221.* Et li Saracini ribelono Damaticha a patti, chelli Christiani riebono tuti li loro prigioni anni Domini MCCXXI.

Anni Domini MCCXXII.

Firense et Lucha isconficeno Pisa et Siena et Pistoia a Chastello del Boscho, cioe a Monte Morecci, et menone

Cron. I. —.
Cron. II. —
P. —.

1) *Vgl. Davidsohn, Geschichte II, 1, S. 88.* 2) XII. Kal. Augusti *(21. Juli) nach den Ann. Senenses, SS. XIX, 227. Vgl. Winkelmann, Kaiser Friedrich II. (Jahrb.) I, 186. Davidsohn, Geschichte II, 1, S. 90ff.* XI. Kal. Augusti *nach den Notae historicae Senenses, MIÖG. Egbd. II, 581.*

Cron. I.

li Luchesi, e puosesi a Bietina[a] fuoco per li Luchesi e li Fiorentini. E di quel anno Cerretto di Sotto fue tradito da Lamberto, e feceli fare li Pisani. E di quel anno funno grandi tremuoti.

MCCXXIII. Die XI. Marzo che funno sconfitti li Pisani e la loro amistà a Cera-

Cron. II.

avemmo lo chastello di Montemorecci et regammo con noi le porte, et li contadini di quine et di Cerreto di Lucca condussimo[a] ad habitare a Bientina in uno borgo[b]. In quell' anno difficammo Chastillione sopra Serchio, et arse Lischia, dove[c] si dicie a San Guinigi[c], et San Quirico a Lucca. Et li Pisani vennono a Sancta Viviana sotto Castillione per ristropiare, che Lucca voleva Chastillione; et per sapere loro malfare levonsi inde colli gonfaloni piegati[1] in fine da lato di Ripafratta, et Lucca rimase signore di levare Chastillione. Ed in quello anne fue grandi tremuoti.

1223. Li Pisani ella loro amistade funno isconfitti a Cerasomma a di XI. Marzo.

Ableitung P.

MMVm pregioni et disfecieno lo castello et recono le porti in Santo Michele di Lucha, et[a] poi puoseno lo canpo a Bientina, che fu rifata per li Luchessi. Et funo di grandi tremuotti. Elli Luchesi dificonno Castiglione sopra il Serchio contra la volonta de' Pisani e Cotone, et arse Lischia et San Guiricho di Lucha. Et fue edificatto[b] Castigliocollo a di XIII. d'Aprile anni 1222 in lunedi[2] anni Domini MCCXXII.

Anni Domini MCCXXIII.

Li Pisani et Luchesi s'asenbro insieme a Filetoro et a Santa Viviana, et funo li Pisani isconfitti et iscacciati[c] in fine

Cron. I. a) *so die Hs.*

Cron. II. a) condussino *die Hs.* b) ut in Registroe *folgt, mit anderem Schriftcharakter, aber von der Hand des Baroni, im Texte, gehört aber nicht hinein.* c) *auch* dove — Guinigi *gehört wohl nicht in den Text.*

P. a) et poi *zweimal geschrieben in P.* b) et dificatto *P.* c) iscacciati *P.*

1) *Nach Thol. oben S. 111 und Cron. I gehört das zu 1223.* 2) *Der 13. April 1222 war ein Mittwoch.*

Cron. I.

somma. E di quel anno di Luglio feceno grande oste Lucha contra Pisa in del piano di Filettoro e di Sancta Viviana, e quine fue grande stormo, et ala fine li Luchesi fidonno li Pisani e mandodeli a casa co li gonfaloni piegati. E di quel anno a die 18. Octobre[1], che Lucha edificoe Rotaio. E di quel anno di quaresima fue grande battaglia e grande sconfitta deli Pisani e de la loro amistà a Cerasomma sotto Chapo di ...[a]

MCCXXV. Fue podestade di Lucha Branchaleone del *Febr. 3.* Charo; e a die 3. di Ferraio fue tradita e abandonata la ròcha di Montebello; eravi[b] Luchesi e lassonvi tutte le *März 13.* robe. E 13. di Marso che lo chastello d'Anchiano[2] e la bichocca di[c] ...

Cron. II.

Et in quello anno dificòe lo comune di Lucca Roatio.

E[a] in quello anno a dì 14. Maggio lo chastello d'Anchiano[2] ella bicoccha fue preso per pacto. E in quello anno fue distructo Lombrici per forza di Lucca, ed era potestade Branchaleone. *Mai. 14.*

Ableitung P.

a Pisa, et poi ancho funo isconfitti sotto Capo di Cole. Et in questo anno li Luchesi dificono Rotaio anni Domini MCCXXIII.

Anni Domini MCCXXV.

Fu tradetta et abandonata la rocha di Montebello; et lo castello da Vechiano[2] ella bichocha funo presi a patti, et fu distruto Lonbrici per forsa anni Domini MCCXXV.

Cron. I. a) *es folgt* Cullasesaia, *durch Punkte getilgt, dann folgen weitere Punkte in der Zeile (Baroni konnte das Or. nicht lesen);* Capo de Celle *Thol. oben S. 111, Z. 30, vgl. P.* b) *so die Hs.* c) *Baroni setzt hinzu:* qui manca un foglio nel originale, e salta all' anno 1255.

Cron. II. a) *der Text fährt hier unmittelbar hinter* Rotaio, *mit Komma und kleinem Buchstaben* (e) *fort, ohne Andeutung des Übergangs aus einem Jahr ins andere.*

P. —

1) *Vgl. oben S. 111, N. 3.* 2) Amchiano *auch Thol. oben S. 113, Z. 16.*

1226. In quest' anno a di 13. Giugno uno sabato[1] *Juni 13.* furo sconfitti li Pisani alla fossa di Versiglia alla Mezza Serra. E in quello anno fue arso Chastillione di Versillia et rubato, ma la torre non fue distrutta; era podestà di Lucca Ingherame Bernardini da Montemagno, a dì 8. Aprile. *April 8.* E in quello anno fue preso lo chastello d' Asciano ella[a] pieve, e furvi morte molte persone per battaglia e molti presi. Li Fiorentini fenno hoste sopra Pistoia ed arsenla.

1227. Andòe Lucca a hoste in Garfagnana et puòsesi in dello piano di Barga et vinse molte ville et molte chastella et arse et guastoe in Garfagnana . . .[b] E li Pisani erano venuti alla ròcca a Mozzano[2], e lo die di carnelevare ve li sconfissero li Lucchesi et per certo LX[3] tra ville *Febr. 23.* et chastella funno a quella volta guaste.

Ableitung P.

Anni Domini MCCXXVI.

Li Luchesi isconfiseno li Pisani alla fosa di Versilia, et Chastiglione di Versiglia fue arso; ebesi la torre a patti. Et cavalcono[a] li Luchesi Asciano[b], ebbello[c] et anche la pieve, et funovi presi dentro molti homini anni Domini MCCXXVI.

Anni Domini MCCXXVII.

Li Luchesi cavalcono[d] in nel piano di Barcha et guastono ben LXX[3] tra ville et castela, et molti Gharfagnini veneno a ubidensia di Luca. Et isconfisono li Pisani, ch'erano venuti alla rocha a Noçano[2]; ebeno li Luchesi la rocha anni Domini 1227.

Anni Domini MCCXXVIII.

Chastiglione di Gharfagnana fue dato a Lucha per tradimento et fue distruto[e], et li Luchesi distruseno la parte di Garfagnana, et li Pisani erano venuti in loro aiuto et disfecieno di molte terre anni Domini MCCXXVIII[f].

Cron. II. a) alla *die Hs.* b) *Punkte in der Hs.*

P. a) calvacono *P.* b) *so P. statt* a *(oder* ad*)* Asciano. c) et bello *P.* d) calvalcono *P.* e) discruto *P.* f) *es folgt 1230 mit Text aus den G. Flor.*

1) *Der 13. Juni 1226 war ein Sonnabend.* 2) *Davidsohn, Geschichte II, 1, 162 nennt die Burg nach P.* Nozzano, *ob auf Grund noch anderen (urkundlichen) Vorkommens, ist nicht ersichtlich; Cron. II, Thol. oben S. 115 Z. 17 und P selbst oben S. 301, Z. 35 haben* Moz. 3) *Thol. oben S. 115, Z. 16 und P. stimmen hier überein, Cron. II ist wohl verderbt.*

1230. Fue grande rotta delli Senesi per li Lucchesi et per li Fiorentini, elli Pisani erano dalli Senesi, e intronno in Siena per forza.

1231. Lucca andòe a guastare a Barga[1] et guastòlla *Juli.* di Lullio.

1232. Era podestade di Lucca Aldibrandino Aldimari et domno[a] Lambertesco di Fiorenza, et andammo a Barga[2] et guastammo lo paese colli trabucchi et lassamòvi lo piombo, et . . .[b] li Lucchesi vi funo vinti dalli Barghigiani e dalli Captani et Pisani.

1233. Fue podestà domno Bernardo de Romagnia. Federigo venuto in Toscana et in Lombardia[3] trovò molti contrarij popoli per la causa della chiesa. Sancto Dominico fue canonizato da papa Gregorio. I Fiorentini vennero contro i Senesi.

1234. Fue consolo di Lucca domno[c] Rainone Chamulliani et compagni. Li Fiorentini fecero exercito et intròrno in quello di Siena et guastòrno Asciano[d] e altre terre. E li Romani funno isconfitti dalli Viterbesi e da papa Grighoro, che d'era[e] in Viterbc, e dallo imperadore Federigo, che d'era[e] in servigio del papa contra li Romani[4], et furonvi *Okt.* molti presi et morti, et fue d'Ottobre. Et morittevi Lamberto . . .[f] di Lucca.

Ableitung P.

Anni Domini MCCXXXII.

. . .[a] et Lucca ando a oste a Barcha et struse Monte Moreci anni Domini 1232.

Anni Domini MCCXXXIIII°.

. . .[b] E in questo anno funo sconfitti li Romani da' Viterbesi collo aiutto del papa Grigorio et di Federicho inperadore, et molti Romani vi funo presi[c] et morti, et morivi Lamberto Meslieri[d] capitano di Lucha anni Domini MCCXXXIIII°.

Cron. II. a) ct *(so)* dn̄o *die Hs.* b) *Punkte in der Hs.; vgl. Thol. oben S 119, Z. 12 mit N. 4.* c) dn̄o *die Hs.* d) Asciano—terre *ist mit anderem Schriftcharakter von Baroni eingetragen.* e) *so die Hs., vielleicht hatte das Or.* v'era. f) *Punkte in der Hs.*

P. a) *hier steht erst ein längerer Text aus den G. Flor.* b) *hier steht erst Text aus den G. Flor.* c) ꝓesi *P.* d) mslicri (e übergeschrieben) *P, also wohl* Mslicri, *verbessert in* Mslieri.

1) *Vgl. Davidsohn a. a. O. S. 188 f.* 2) *Vgl. ebenda S. 195.* 3) *Friedrich war 1233 in Sizilien und verhältnismäßig einig mit Gregor IX. Die Notiz in den G. Luc. (vgl. Thol. oben S. 119) muß aus irgendeinem späteren Jahre bei der späten Kompilation um 1300 ff. hierher versprengt sein.* 4) *Vgl. Reg. Imp. V, 1, nr. 2059 a—d.*

1235. Fue consolo di Lucca domno[a] Gillio Fredriccioni elli compagni.

1236. Fue consolo domno[a] Ruberto Rossi elli compagni.

1237. Fue consolo domno[a] Soffredi Tadolini elli compagni, et feceno li astrachi in prima.

1238. Fue consolo domno[a] Aldibrandino Bullione Rossiglioni della contrada di Sancto Iusto elli compagni.
A di 7. Luglio venne lo leofante a Lucca[1] condutto per *Juli 7.*
la famiglia dello imperadore.

1239. Fue podestade di Lucca domno[a] Manfredi[b] da
Cornanzano; oscuroe lo sole lo die di sancto Davino[2]. *Juni 3.*
Ello[3] imperadore Federigo fece oste a Melano; come fue
la levata da Melano si funno isconfitti e vinto lo charroccio 1237.
di Melano, e rimaseno molti pregioni da Melano, e alquanti maggiorenti furno presi, et fue preso lo filliuolo[4]
del dogio di Venetia, ch'era potestade de Melano. E in
quello anno lo imperadore si levòe da Melano, e della 1239.

Ableitung P.

Anni Domini MCCXXXVIII[a].

Fu consolo di Lucha domino[b] Sufredi Tadolini et conpagni li per li, et dificono li astrachi di Lucha[c] . . . anni Domini MCCXXXVII[a].

Anni Domini MCCXXVIII.

Lucha ando a oste et ebe et disfecie Corvaia et Valechia e 'l borco di Stretoia e Salla[d]. Et venne uno leofante a Lucha. Et puose oste a Chiatri anni Domini MCCXXXVIII.

Anni Domini MCCXXXVIIII[e].

Iscuro lo sole lo di di santo Davino. Et lo inperadore *Juni 3.*
Federicho puose l'oste a Melano[e] e isconfise li Melanesi, et preseno lo figliuolo del dugio di Vinegia, che era potesta di Melano. Et poi si levo da Melano et puose oste a Piagiensa[f] e stettevi con

Cron. II. a) dño *die Hs., hier und weiterhin stets.* b) Lanfredi *die Hs.*
P. a) *so hier P.* b) dino *P.* c) *hier folgt Text aus den G. Flor., dann eine Notiz über das Konsulat in Lucca bis 1264.* d) *das* s *ist ausradiert P.* e) no e is *ist abgerieben in P.* f) piāgiensa *P.*

1) *Ob die Nachricht zu 1238 gehört? Vgl. Salimbene, Scriptores XXXII, 92 f.; Davidsohn, Geschichte II, 1, 221; Reg. Imp. V, 1, nr. 2311.* 2) *Vgl. Thol. oben S. 122 mit N. 6.* 3) *Dies gehört vielmehr zu 1237.* 4) *Pier Tiepolo, Sohn des Jacobus Tiepolo.*

forza che avea andò e puosesi allo ponte di Piagenza[1] e stettevi con grande esercito; e in questa ⟨oste[a]⟩ venne uno diluvio d'acque[1], et lo imperatore s'inde partitte, et fue tenuto a grande miracolo. Et in quello anno lo imperadore venne a Lucca[2] et con grande galdio et con grande allegrezza. Et in quello anno lo Bologniese fue isconfitto con suo[b] amistade al chastello di Vingniuola[3], tra . . . ono[c] e Parma. Eravamo[4] in servigio dello imperadore contro lo Bologniese, et furnone molti presi et morti et danneggiati, ed era . . .
k. 2. **Simone[5] potestade di Parma, a dì 2. Ottobre[6].**

1240. Fue potestade domno . . .

1241. Fue potestade domno Ugholino di Latino, ello
(April 14.) **imperadore vinse Faenza.**

1242. Fue potestade domno Ghirardo di Lodi, e in
(1241 Mai 3.) **quello tempo preseno li Pisani[7] 18 galee alla Melora, dove**

Ableitung P.

grande esercito; e[a] per diluvio di aqua si convene partire, e poi lo inperadore intro in Lucha con grande allegresa. Et in questo anno li Bolognessi et loro amistade funo isconfitti al castello di Vignuola da[b] Modenesi et Parmigiani, ch' erano[4] in servigio dello inperadore incontra li Bolognesi, et funone morti et presi asai anni Domini MCCXXXVIIII.

G. Flor. Anni Domini MCCXL.

1240. Fu rifato lo borco di Santo Ginigio in nel piano di Santo Miniato; e lo inperadore Federicho fecie disfare le torri di Santo Miniato[8].

Anni Domini MCCXLII.

. . .[c] Et fue lo fuocho in Luca a Santo Piero Cicoli et a

Cron. II. a) oste *fehlt Cron. II.* b) *so die Hs.* c) *wohl zu ergänzen zu:* tra Modena e Parma.

P. a) *der Text in P. von alter Hand ist vollständig erhalten, aber der untere Rand von fol 8. fehlt, auf ergänztem Stück steht von moderner Hand (des 17.—18. Jh.):* et per diluvio . . . allegrezza *noch einmal, mit leichten Veränderungen.* b) da *von der alten Hand über ein anderes Wort übergeschrieben in P.* c) *hier steht erst einiger Text über Lucca, nicht aus den Gesten.*

1) *Vgl. oben S. 123, N. 3.* 2) *Ebenda N. 4.* 3) *Ebenda N. 5.* 4) *Bei Thol. und in P. bezieht sich das auf die Parmesen; ob die persönliche Fassung der Nachricht in Cron. II für die Ursprünglichkeit und Richtigkeit der Nachricht spricht oder vielleicht nur versehentlich bei der späten Redaktion um 1300 ff. oder nur in der Abschrift II entstanden ist, wäre wohl noch zu untersuchen.* 5) Comitem Symonem Theatinum *machte Friedrich II. im Nov. 1238 zum Podestà von Parma; Reg. Imp. 2406 a.* 6) *Die Niederlage der Bolognesen bei Vignola fand am 2. Okt. 1239 statt.* 7) *Vgl. Reg. Imp. V, 1, nr. *3201 a. 3209; V, 4, nr. *11 346.* 8) *Die Nachricht*

poi essi Pisani furno sconfitti et presi prigioni dalli Genovesi, presso Porto Pisano, ed eranovi dentro 12 grandi prelati ello cardinale d'Ostia[1], et veschovi et arciveschovi et altri giachoni et abati et proposti et priori, et furno c . . .[a] cittadini Genovesi, et che altri funno 1550, senza li vescovi et prelati; et di questi n'ammaçarono una grande quantità et lo resto missero prigioni nelle mani di Federigo. E in quello anno fue lo fuoco a Sancto Piero Cigholo, ello fuoco di San Giovanni fue lo die di Santa Giustina, dove arsero molte case. (1284.) *Okt. 7.*

1243. Fue potestade di Lucca domno Tomaso Malanocte[2], ello imperadore fece oste terribile contra li Romani[3]; andòe allo muro della cittade et fecevi dentro balestrare, et fue guasta Roma et chastella et ròcche et ville et borghi et torri et palassi et campi et vigne et biade, et due mesi vi stette; et poi andoe in Pullia et liberoe lo vescovo Pilistro[4] elli chardinali et tutti li altri chierici ella loro compagnia, et diede loro le spese et guarnimenti ed ornamenti et tezauri et gioje, et questo fue a mezzo Maggio[5]. *Mai.* Et in quello anno fue grande scecchо, che stette mesi V,

Ableitung P.

Santo Giovanni lo di di santa Justina. Et in questo anno li Okt. 7. Pisani a pidisione dello inperadore preseno alla Meloria XXV ghalee, ove erano li cardinali d' Ostia et Penestrino con dodici grandi parlati et veschovi et arciveschovi et abbatti et proposti et priori in somma DCC, et Gienovesi et altri funo[a] MVcL; de quelli n' ammasarono grande quantita, et pero fue Pisa privata della Sardigna et bandito li lo pasagio adosso anni Domini MCCXLII[b].

Anno Domini MCCXLIII.

Lo inperadore fecie grande oste andando[c] contra li Romani, et calvacho[d] in Puglia a Melfi et libero lo vescovo Pilistro[4] et

Cron. II. a) *Punkte in der Hs., nach P. wäre zu lesen:* DCC.

P. a) presono, *korrigiert* funo, *P.* b) MXLII. *P.* c) andaño *P.* d) *so P.*

*kann ich sonst nirgends finden; nach Reg. Imp. V, 1, nr. *2687—*2689 war der Kaiser am 1. Jan. 1240 zu San Miniato.*

1) *Vgl. Thol. oben S. 126, N. 2.* 2) *Das ist richtig nach Reg. Imp. V, 4, nr. 13452. 13545.* 3) *Vgl. oben S. 126, N. 4.* 4) *Jakob.* 5) *Die Freilassung der in Melfi gefangen gehaltenen Prälaten erfolgte im Mai 1243 (Reg. Imp. V, 1, nr. *3363 b), der Kaiser selbst kam aber erst im Juni in sein sizilisches Reich.*

Mai—Okt. 3. che non piovve, ciò fue di Maggio et di Giugno et di Lullio et d'Agosto et di Settembre, in fine a dì 3. Ottobre[a].

1244. Fue podestade di Lucca domno Ruggieri *Dez. 21.* della . . .[1] Vennero la notte di santo Tomaso tre tremuoti si grandi et terribili, che ogni persona si levòe delli letti, et parea che le torri elle chase cadesseno.

1245. Fue potestade di Lucca domno Arrigo della Testa.

1246. Fue potestade di Lucca domno Acerbo, e fucci cacciato Ferrarino Chane di Papia. Et fue lo fuoco di *Apr. 1—7.* San Giovanni. Et in quello anno la stimana[b] sancta Luca et lo popolo andò in Garfagnana per chagione, che fue talliata la mano allo Iscariccio nostro cittadino di Lucca, et talliòlela li Chattani a dispecto di Lucca, et Lucca arse ville et chastella et ròcche; et questo fue, perchè lo Iscaricio reghòe lo candelo alla santa crocie.

1247. Fue podestade di Lucca domno Aliotto chondam *Dez. 13.* Naccij, et la sera di sancta Lucia iscuro lo sole, ella luna[c] [2]

Ableitung P.

li cardinali et tutti li chierici, che erano in loro conpagnia, et diede loro grandi et belli doni anni Domini 1243.

Anni Domini MCCXLIIII.

La note di san Tomaseo[a] funo tre grandi tremuotti sensa fine, siche ogni uno se levo delli letti, che tremeano le casse et le torri, che parea, chadesse[b] il mondo anni Domini MCCXLIIII°.

Anni Domini MCCXLVI.

Lucha disfece Chorsaena, e valse[c] lo staio del grano denari XVIIII. Et li Cattani di Gharfagnana tagliono la mano allo Iscaricio citadino di Lucha, perche arecho lo candello a luminaria di santa crocie. Di che li Luchesi calvalcono in Gharfagnana et arseno castella et ville et roche[d]. . . .

Anni Domini MCCXLVII.

Dez. 13. . . . .[e], et la sera di santa Lucia et santo Justo[2] ischuro la luna et diventoe nera et sanguigna.

Cron. II. a) *im Druck von Bongi folgt für 1244—1255 Jahr für Jahr Text in Cron. I, halb lateinisch und halb italienisch, antiqua gedruckt, als ob es alter Text aus Cron. I. wäre; es sind aber nur Bemerkungen des Pietro di Berto, aus II übernommener Text ohne eigenen Wert, der daher hier nicht wiederzugeben ist.* b) stimana di Sc̄a (Sancta) *die Hs.* c) *hier folgt im Texte* et, *satz- und sinnstörend.*
P. a) santo Maseo *P.* b) chedesse *P.* c) valso *P.* d) *hier steht einiger nicht aus den Gesten stammender Text.* e) *hier steht erst Text aus den G. Flor.*

1) Rugerino da Muliano *Giov. Sercambi; vgl. Reg. Imp. V, 4, nr. *13528.* 2) *Nach J. Fr. Schroetter, Sonnenfinsternisse von 600*

diventoe nera et sanguigna. Li Ghibellini scacciòrno li Guelfi di Firençe la notte di Candellario. (1248). *Febr. 2.*

1248. A di 22. di Giugnio lo borgo di San Giniegi fue arso, et in quello anno fue isconfitto lo imperadore alla citta di Vittoria, la quale lui avea fatta fare alla incontra di Parma, elli et sua amistade, et furvi presi et morti più di 12m omini, et perdèvi la sua corona. *Juni 22.* *(Febr. 18.)*

1249. Fue potestade di Lucca domno Borgognone Malfilliastri, et andammo al Brusceto.

1250. Fue podestade domno Tomaso Malanocte, et andammo allo Serraglio, et morì lo imperadore Federigo a Fiorentina in Pullia. *(Dez. 13.)*

1251. Fue potestade di Lucca domno Mattheo de' Galussi di Bologna.

Ableitung P.

Anni Domini MCCXLVIII.

Lo inperadore Federicho fu isconfitto a Verona sopra a Parma da' Parmigiani, et fu preso lo re Lienso da' Bolognesi. Et in questo anno[1] li Saminiatesi disfeceno lo borco di Santo Giniegi[a]. . . .

Anni Domini MCCXLVIIII°.

. . . E questo anno Pistoia defico Belvedere, et Luca calvaco a Scieto anni Domini 1249.

Anni Domini MCCL.

Lucha calvalco in Versiglia al Seraglio, vinse Sala et Castiglione et Monte Ronato[b] di Versiglia. . . .[c]. Et in questo anno morio lo inperadore Federico a Fiorentina di Campagna. *(Dez. 13.)*

Anni Domini MCCLI.

. . .[d]. E Lucha isteo a oste al Serraglio in Versiglia contra Pisa II mesi. Allora li Pistoresi veneno al Cosele et Val di Nievole et funo isconfitti da' Montecatinessi et altri amici di Lucha. Et alora li Pisani sentendo[e] questo

Cron. II. — *P.* a) Gienigi *P; dann folgt einiger nicht aus den Gesten stammender Text.* b) *oder* Roriato *(?) P.* c) *hier habe ich 1½ Zeilen nicht aus den Gesten stammenden Text nicht mit abgeschrieben.* d) *hier stehen noch zwei Zeilen Text aus den G. Flor.* e) setendo *P.*

bis 1800 n. Chr. (Kristiania 1923) S. 240 hat am 13. Dez. 1247 wohl eine Mondfinsternis stattgefunden, dagegen im ganzen Jahre 1247 nicht (nach verschiedenen Tafeln) eine eigentliche Sonnenfinsternis.

1) *Vgl. die G. Flor. 1248, oben S. 257.*

1252. Fue podestade di Lucca domno Guidocto, et fummo isconfitti in Val d' Arno, et da inde X. die isconfissemo noi li Pisani coll' aiutorio[a] delli Fiorentini. Et in quello anno medesimo isconfissemo anco li Pisani alla Serra d'Asciano, et fue pure Lucca sola, et fuvvi preso Nieri Conte, et[b] multi alii milites de Pisis.

1253. Fue podestà di Lucca domno Filippo delli Ascinelli.

1254. Fue podestà di Lucca domno Chonte Prendeparte[1].

1255. Fue podesta di Lucca domno Guiscardo da Pietrasanta. Edificossi Pietrasanta, e lui impuose lo nome.

Cron. I.

MCCLVI. Fue podestade di Lucha lo dicto[a] Guiscardo, e sconfissemo Pisa a Vecchiano.

Cron. II.

1256. Fue potestà lo dicto domno Guiscardo, et isconfissemo Pisa in Val di Serchio.

Ableitung P.

si partino da l'oste del Seraglio come rotti. Et in questo anno lo re Curado figliuolo legitimo che fu delo inperadore
1253. (Okt. 10.) Federicho prese Napoli[2] et disfece le mura collo aiuto de' Pisani.

Anni Domini MCCLIIII o.

. . .[a]. Et in questo anno Lucha prese Corvaia et Vallechia e Labatreto et Monte Ispechio anni Domini MCCLIIII o.

Anni Domini MCCLV.

. . .[a] Elli Luchesi andono a Vichiano et sconfiseno li Pisani 1255.

Anni Domini MCCLVI.

Firense ando a oste contra Pisa in servigio di Lucha, et Pisa fu isconfitta, e anecone molti in Serchio. Questo anno fu pacie intra loro anni Domini 1256[b].

Cron. I. a) Ms. (Messer) *folgt, ist getilgt in der Hs.*
Cron. II. a) aiturio *die Hs.* b) *so, plötzlich lateinisch, Cron. II.*
P. a) *hier steht erst längerer, nicht aus den Gesten stammender und auch nicht mit Thol. sich berührender Text in P.* b) *es folgt 1257.*

1) *Er ist als Podestà von Lucca 1254 im Liber iurium von Genua I, 1196 genannt.* 2) *Konrad IV. belagerte Neapel vom 18. Juni bis 10. Oktober 1253 (Reg. Imp. V, 2, nr. *4597a—*4606a) und zerstörte die Mauern der Stadt.*

Cron. I.

MCCLVII. Fue podestà lo dicto[a] Guiscardo.

MCCLVIII. Fue podestà di Lucha domno Niccolò de' Baccillieri[b].

MCCLIX. Fue podestà di Lucha domno Guido Vesconte.

MCCLX. Fue podestà di Lucha domno Guido da Coregia. E Lucha fue sconfitta per li Senesi a Monte Alcino a Sancta Peternella dai Senesi.

Cron. II.

1257. Fue podestà lo dicto domno Guiscardo.

1258. Fue podestà domno Nicholò delli Baccellieri.

1259. Fue podestà domno Guido Vesconte.

1260. Fue podestà domno Guido da Correggia. Et fummo ischonfitti in Val d'Arbia a Siena, et fun de' presi di Lucca et del contado più di V m omini[a]. *(Sept. 4.)*

MCCLXI. Fue potestade domno Guiscardo soprascritto, e fue[1] l'assedio di Fucecchio, e Lucha perdeo Chastelfrancho e Sancta Croce e Monte Calvori e Sancta Maria a Monte.

MCCLXII. Fue potestade domno Bertoldo deli Orsini di Roma.

MCCLXIII. Fue potestade di Lucha domno Filippo de li Ascinelli da Bologna. E fue tradito[2] Chastiglioni, ch' era

Ableitung P.

Anni Domini MCCLX.

Firense et Lucha et Pistoia funo isconfitti[a] a Monte Aperto di Siena per li Tedeschi de re Manfredi et Ghibellini di Toschana, et funovi presi tra di Lucha et del contado homini piu di V m. Questa isconfitta fu per certo tradimento, che fu tra Fiorentini, che messer Bocha delli Abatti taglio la mano al confalonieri di Firense . . .[b]. *(Sept. 4.)*

Anni Domini MCCLXIII.

. . . E questo anno funo ischonfitti li Luchesi et Guelfi di Toschana a Chastiglione sopra il Serchio, lo qual fu tra-

Cron. I. a) Ms. (Messer) *folgt, ist getilgt in der Hs.* b) Bacialieri, *korr.* Bacillieri.

Cron. II. a) *Baroni fügt hinzu:* Manca il resto dell' originale.

P. a) *es folgt* da *getilgt in P.* b) *hier folgt noch einiger Text über diese Ereignisse.*

1) *Vgl. die G. Flor. 1261, oben S. 264.* 2) *Vgl. Thol. oben S. 147, N. 3, S. 150, N. 2.*

di Pisa, per lo Panta Tenpagnini e per Bacciomeo de le Donne. Quel di riavèmo la rocha, e fummo schonfitti a Sancta Viviana e vicemo chastello Aghinolfi.

MCCLXIIII. Fue podestade di Lucha domno Gualtrocto da Macona e i compagni, e perdemmo Chastiglioni[1].

MCCLXV. Fue podestade di Lucha domno Gonsello. E diesi Motrone al popolo di Fiorensa, e fue per lo re Manfredi e Guido Novello, e i Fiorentini lo diedeno[2] ai Pisani.

MCCLXVI. Fue podestade domno Lanfranchino Malugelli e 'l conte Guido Guerra. E re Manfredi fue sconfitto da re Carlo da Napoli a Moreci[3].

Ableitung P.

ditto per lo Panta Tenpagnini et per Baciomeo del Donne, et funo presi molti prigioni . . . E questo anno vinseno li Luchesi lo castelo Achinolfi.

Anni Domini MCCLXIIII.

E aparío una stella fumante in nacre[a] a mo' di fuocho, et perdesi Castiglioni.

Anni Domini MCCLXV[b].

E questo anno si fece pacie con Siena et venesi[c] a divosione de re Manfredi[d], e li Luchesi dieno[2] Motrone et Pietrasanta, Stretoia, Chastello Achinolfi et la rocha di Massa et Chastiglioni di Versiglia et Monte Perfetto et Monte[e] Tornato, et dienole tute a' Fiorentini et al conte Guido Novello ricevente[f] per lo re Manfredi di Cicilia, prometendo elino et gurare[g] il non darle a' Pisani ne a neuno inimico[h] di Lucha, ma conservarle[i] per lo ditto re. Lo quale conte et Fiorentini Ghibelini corrutti[k] per pecunia tute le dite chastella et terre[l] traitamente le dieno[2] a' Pisani per lire XXVIII[m] di denari Luchesi. Ello detto anno
1266. (Febr. 26.) lo re Carlo isconfise et uccise lo detto re Manfredi, come di sopra è[m] detto, et li Guelfi ritornono a Firense, di che Lucha n' ebe grande alegressa et conforto anni Domini MCCLXV[n].

Cron. I. —.

P. a) in aria *cod. 873 der Bibl. publica in Lucca.* b) MCCLXVI, *der letzte Strich ist ausradiert in P.* c) venenosi, no *getilgt in P.* d) Manfrēdi *P.* e) mote *P.* f) riavente *P.* g) *zu verstehen ist:* giurando. h) innimo *P.* i) conservale *P.* k) correnti *P.* l) tterre *P.* m) et *P.* n) *es folgt 1267.*

1) *Vgl. Thol. oben S. 147, N. 3, S. 150, N. 2.* 2) *Vgl. oben S. 152, N. 3.* 3) *Bei Benevent, Reg. Imp. V, 2, nr. *4770 g. h. Der seltsame und unerklärliche Name* Moreci *ist vielleicht eine Verderbnis aus:* e morìci *(oder* morìvi*), 'und fiel da'.*

MCCLXVII. Fue podestà di Lucha lo conte Guido Guerra, e lo re Carlo assediò Pogibonsi; stettevi mesi 6[1] e poscia l'ebbe a patti.

MCCLXVIII. Fue podestade di Lucha domno Uberto Proviciale[a]. Et lo re Carlo arse Porto Pisano et tutte quelle contrade, et li Luchesi andonno a Motroni, et vennevi lo re Carlo et riavemolo del mese di Marso[2]. *März (2.).* E li Pisani co Curadino[3] arse Massa Pisana e Vorno a mezo Giugno. E poi si partìo lo re Carlo e andòe in Puglia e combatteo co Curadino e sconfisselo lo die di sancto Bartolomeo[b, 4], e morèti a Napoli. *Aug. 24.* E 'l papa[5] morio in quel anno. E Pietrasanta fue arsa per li Pisani.

[MCCLXVIIII[c]]. Fue podestade di Lucha domno Nicolò di Bacciglieri[d]. E guastammo Massa del Marchese. E li Pisani guastoro lo ponte[e] San Pieri. E li Franceschi e' Fiorentini sconfisseno li Senesi a Colle di Val d' Elsa[f, 6], e fue di Giugno. *Juni (17.).* Et li Luchesi andono e puoseno lo campo a Asciano, e fuvvi grande battaglia, e morittevi molti uomini, e disfecemolo et guastammo Agniano e Calci e Caprona e battemo la moneta a piede de le porte di Pisa[7].

MCCLXX. Fue podestade di Lucha domno Taddeo da Orbino conte, e fecesi la pace con Pisani[8] con volontà de re Carlo. Et lo re di Francia andò sopra Tunisi.

Ableitung P.

Anni Domini MCCLXVIIII°.

. . . Li Luchesi . . . guastono Livorna lo porto et Asciano et Agnano et Calci et Canperna[9] et poi Masa del Marcheçe, et li Pisani arseno et guastono lo ponte Santo Pieri anni Domini MCCLXVIIII°.

Anni Domini MCCLXX.

Si fece la pace con Pisani per volonta de re Carlo[a].

Cron. I. a) *so die Hs.* b) Baxselomeo *die Hs.* c) *die Zahl fehlt in der Hs.* d) Bactiaglieri *die Hs.* e) Parte *die Hs.* f) al colle di Valdessa *die Hs.*

P. a) *es folgt längerer Text aus den G. Flor.*

1) *Die Belagerung dauerte* $5^1/_2$ *Monate, von Mitte Juni bis zum 30. Nov.; vgl. oben S. 267 mit N. 3.* 2) *Vgl. Davidsohn, Geschichte II, 2, S. 19.* 3) *Vgl. Reg. Imp. V, 2, nr. *4852a.* 4) *Vielmehr am 23. August, vgl. oben S. 162. S. 269.* 5) *Clemens IV., † 29. Nov. 1268.* 6) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 46.* 7) *Ebenda S. 49.* 8) *Ebenda S. 51ff., besonders S. 54—56.* 9) *Wohl =* Caprona, *oben Z. 20.*

MCCLXXI. Fue podestade di Lucha domno Arighetto Confalonieri, e andoe Lucha a guastare Montechatini e stèmovi al campo nel mese di Maggio. E fue chiamato papa uno di Piagensa [1].

MCCLXXII. Fue podestade di Lucha domno Petro da Faenza, e Lucha andòe ad oste a Barga, che non voleano fare li comandamenti[a]. . . . E fecesi la concia di Garfagnana . . . Barga e di Coreglia e di Castiglione. E uno canonico di Sancto Martino, figliuolo di ser Tomaso, involoe la corona a la sancta croce di Lucha. E fue arsa Pietrasancta per li Pisani.

MCCLXXIII. Fue podestade di Lucha domno Giovanni di Braina, per lo re Carlo, e andoe contra li Geno-
April. vesi in Lunigiana del mese d' Aprile [2].

MCCLXXIIII. Fue potestade di Lucha domno Ar-
April/Mai. manno da Erbovieto. E del mese d' Aprile vel di Maggio [3] fece Lucha compagnia coi Guelfi di Toscana. E del mese
August. d' Ogosto si comincio guerra con Pisa, e andammo con giudici di Gallura a Montetopoli e avèmolo.

Ableitung P.

Anni Domini MCCLXXI.

Lucha ando a guastare Monte Catino et calvalco sopra a Barcha, perche non venneno a comandamenti. Et fecesi la concia di Gharfagnana et la[a] pacie di Barcha et di Correglia et di Castiglioni anni Domini MCCLXXI.

Anni Domini MCCLXXII.

E fu podesta di Lucha per lo re Carlo messer Giovanni di Braina[b], lo quale mandeo Lucha in servigio de re Carlo col suo vicario contra li Gienovesi in Lunigiana con giente di
April. Lucha d' Aprile et a cavalo anni Domini MCCLXXII.

Anni Domini MCCLXXIIII°.

Lucha fecie conpagnia co' Guelfi di Toschana et con giudici di Calaura, e andono li Luchesi a Montetopoli et cominciosi la guerra co Pisani. Ebeno li Luchesi Montetopeli, chello tenea Pisa. Et Lucha edifico[c] Santa Maria del Giudici[d]. . . .

Cron. I. a) *auf* comand. *folgt:* Si ciò Si dimandò . . . *mit anderem Schriftcharakter von Baroni nachgetragen.*

P. a) lla *P.* b) brava *P.* c) et difico *P.* d) *hier folgt Text aus den G. Flor.*

1) *Gregor X, Tedald Visconti aus Piacenza.* 2) *Vgl. Davidsohn a. a. O. S. 87f.* 3) *Nach Davidsohn a.a. O. S. 109 am 30. Sept., vgl. desselben 'Forschungen' II, S. 188 ff., Regesten nr. 1330 ff., 1341. 1342.*

MCCLXXV. Fue podestade di Lucha domno Reinaldo de i Boscholi d' Arezo. E andò Lucha[1] con la compagnia di Toscana a guastare Vicho Pisano, e disfacèmo Montecchio e riavèmo Sancta Maria a Monte e andamo a Asciano e sconfisemovi Pisa, die VIIII. Settembre. *Sept. 9.* Era Lucha con III c cavalieri . . .[a] vichari di Toscana, e pigliamo delli Pisani più di IIII c, e assai ne annegòro[b] in quei paduli; e fue morto Michelasso e messer Andrea Passo.

MCCLXXVI. Fue podestade domno Giovanni di . . .[c, 2] Lucha andoe all' assedio . . .[c] co alquanti Fiorentini e Pistoresi in dele terre d' oltra Arno e sconfisse Pisa al fosso Arinonico[3], e li omini nudi pigliarono . . .[c] no in su le barche in Arno, che muciarono . . .[c]. E in quel oste venne uno legato[4] di papa e imbasciadore . . .[c] e fecesi la pace

Ableitung **P.**

Anni Domini MCCLXXV.

E morio lo detto giudici Giovanni di Chalàura[5], e 'l conte Ucolino[6] uscio di Pisa per ribello et venesi a Lucha con *(Juni 8.)* Pisani asai. Alora li Luchesi e 'l ditto conte et Guelfi di Toschana andono a oste a Pisa et guastono Vico Pisano et Montechio[a] et preseno altre castella. Et Luchesi ribilono[b] Sancta Maria a Monte et poi andono Asciano[c] Luchesi con certi Pistoresi colli vicari di Toschana, ch'erano con trecento cavalieri; preseno più di IIII m buon homini di Pisa, et anecone in de' patani in quella fuca piu di V m; et fu morto Michelaso di Gualandi et messer Andre de Passo . . .

Anni Domini MCCLXXVI.

Li Luchesi et Fiorentini isconfiseno li Pisani al fosso Arinonicho, e fune presi et morti asai; et in questa bataglia l'omo nudo prese l'armato et fue guanco da Lucha, che natando[d] per Arno prese le barche delli homini Pisani armati, che fugiano. Allora per meço dello lechatto[4] del papa et de re Carlo si fece la pace tra Luchesi et Pisani et l'usciti di Pisa, et riebe *(Juni 13.)*

Cron. I. a) *Punkte in der Hs.* b) Dañcgare, *korrig.* añegoro,, *die Hs.* c) *hier sind Lücke und Punkte in der Hs.*

P. a) monte echio *P.* b) *das ist wohl* = riebono, *vgl. oben Z. 4.* c) = a *(oder* ad*)* Asciano. d) notando *P.*

1) *Davidsohn a. a. O. S. 111 f.* 2) *Thol. oben S. 181:* de Blaida, de Biada. 3) *Vgl. Davidsohn, 'Geschichte' II, 1, S. 129 ff.* 4) *Vgl. oben S. 181, N. 7; ebenda Z. 28 und 29/30:* duo legati *hätte corpus gedruckt werden sollen, da hier in der Quelle (richtig) nur ein Legat genannt ist.* 5) *Im März oder April 1275.* 6) *Davidsohn S. 110.*

(Juni 13.) tra Lucha e Pisa e con li usciti di Pi . . .[a] Castiglione e Cotone.

MCCLXXVII. Die XXVII. Aprile sanctificoe sancto . . .[1]

MCCLXXX. Che li Ciciliani uccisero li Franceschi in Cicilia.

MCCLXXXI. Fue podestade di Lucha domno Giovanni di Braina[2], e Lucha andoe ad oste a Pescia e pigliola e rubola ed arsela, perchè facea li comandamenti del
Aug. 22. vichario de lo imperio, die 22. d' Ogosto. E lo re Carlo[3] fue preso per li Ciciliani.

MCCLXXXIIII. Che 'l comune di Genova sconfisse
Aug. 6. Pisa in mare alla Meloria lo die di sancto Sisto. E fue preso lo re Karlo; morio lo padre de re Ruberto[4] da Napoli.

Ableitung P.

Lucha Castiglioncello e Cotone[a]. Et Firense et Pistoia cavalcono infine alle porti di Pisa et poi feceno concordia, et ebbe Pisa le miçure da' ditti comuni. Et questo anno santifico santa Sitta[b. 1] . . .

Anni Domini MCCLXXXI.

Lucha prese et arse et disfecie[c] Pescia, peroche non volea ubidire Lucha, ma si lo vicario dello inperadore. Et disfecie le mura di Bugiano et d'Avalano[d]. . . . anni Domini MCCLXXXI.

Anni Domini MCCLXXXIII.

Lucha cavalco et quasto tutto Val di Serchio anni Domini MCCLXXXIII.

Anni Domini MCCLXXXIIII°.

Fu isconfitta Pisa alla Meloria da' Gienovesi, et funo tra presi et morti homini XVI m. [e]. . .

Cron. I. a) *hier sind Lücke und Punkte in der Hs.*

P. a) Cotoñe *P.* b) *hier folgt in der Hs. ein Kreuz †, dann Nachrichten aus den G. Flor.* c) disfecie *übergeschr. Hs.* d) *es folgt Text nicht aus den G. Luc.* e) *hier folgt ein längerer Text verschiedenen Inhalts, nicht aus den G. Luc., größeren Teils abgedruckt in NA. 34, 189.*

1) *Die hl. Zita ist nach BHL S. 1302 am 27. April 1272 gestorben, nach AA. SS. April III, 497 am 27. Apr. 1278 heiliggesprochen worden.* 2) *Vgl. Thol. oben S. 196, N. 1; für das Weitere noch N. 2—4.* 3) *Diese Nachricht gehört zu 1284, wo ja die Nachricht nochmals steht; vgl. Thol. oben S. 201 mit N. 2.* 4) *Am 7. Januar 1285 starb Karl I. von Anjou, König Robert (1309—1343) war sein Enkel; vielleicht ist nur das Wort* morio *hier fälschlich in den Text von Cron. I. eingedrungen.*

MCCLXXXV. Che 'l conte Ugolino di Pisa diede a Lucha Ripafratta e Viareggi[1].

MCCLXXXVI. Che Lucha piglioe lo ponte a Serchio e ...[a] che lo tenean li Pisani ...[a]

MCCLXXXVII. Che li Fiorentini presero lo Ponte ad Era[2] per tradimento, ch' era ...[a].

MCCLXXXVIII. Die 19. di Luglio[3] che fue preso *Juli 19.* lo conte Ugolino di Pisa per li Pisani e messo in della torre della fame in Pisa co li figliuoli e co li nipoti. E giudici Nino muciò a Calci e venne a Lucha.

MCCLXXXIX. Die 21. di Marso[4] feceno li Pisani *März 21.* morire di fame lo conte Ugolino e i figliuoli e li nipoti in de la torre della fame in Pisa. E a di 12. Giugno[5] che li *Juni 12.* Aretini funno sconfitti e 'l veschovo d'Aresso co li loro amici a Bibiena da i Fiorentini e da i Luchesi.

MCCLXXXX. Andonno li crociati in Acri.

MCCLXXXX. Si perdèo Acri, e' l soldano coi Saraceni lo disfeceno.

Ableitung P.

Anni Domini MCCLXXXV.

Lo conte Ucholino da Donoraticho o d'altrove diede a Lucha Librafatta et Viaregio. Et ancho[a] Lucha fece oste a Pisa et prese Suola et Cuoça et el ponte al Serchio et guasto tuto lo contado di Pisa, ciòe lo piano. [b]...

Anni Domini MCCLXXXVI.

Lucha fece oste a Pisa et Asciano, et veneno a patti....

Anni Domini MCCLXXXVII.

...[c] Et li Fiorentini ebeno lo Ponte ad Era[2] per tradimento. ...[d].

Anni Domini MCCLXXXX.

Li uscitti[e] di Pisa Guelfi, cioe lo judici di Ghalura de' Visconti et lo conte Ucolino et li Upisinchi, Catani et Scernigiani et

Cron. I. a) *hier stehen Punkte in der Hs.*

P. a) et ancho *steht zweimal in P.* b) *hier folgt Text aus einer Florentiner Quelle.* c) *hier stehen einige Sätze nicht aus den Gesten.* d) *hier folgt ein langer Text nicht aus den Gesten, dann 1288 und 1289 ebenso.* e) iscitti *P.*

1) *Vgl. oben S. 206, N. 3.* 2) *Nach Davidsohn, 'Geschichte' II, 2, S. 258 f. haben es die Florentiner den Pisanern im Okt. 1284 abgenommen, nach S. 391 f. es im Dez. 1291 durch Verrat wieder verloren.* 3) *Am 30. Juni/1. Juli, vgl. oben S. 214 N. 3.* 4) *'Etwa am 18. März 1289' Davidsohn S. 327.* 5) *Am 11. Juni nach Davidsohn S. 343 ff.*

MCCLXXXXIII. Che Pisa fecie pace con Lucca[1]; era loro signore lo conte di Montefeltro, et disfece molte case e torri in Pisa, e li Pisani diedeno XVIII stadichi a i Luchesi, per sino che lo conte lassasse la signoria di Pisa.

MCCLXXXXIV. Andoe giudici Nino di Galluri[2] in Sardegna e vissevi mesi 16 e morio del mese di Marzo. *März.*

MCCLXXXXV. Funno grandi tremuoti.

MCCLXXXXVI. Fue podestade di Lucca domno Brodaio da Sassoferrato.

MCCLXXXXVII. Fue podestade de Lucca domno Fiorino da Ponte Charato; e 'l die vel la nocte di messer sancto Nicolao annegoro nove uomini a Cignaia da Pietrasancta. *Dez. 6.* Erano isbanditi, quattro fratelli e due fratelli e due fratelli e un[a] fante loro; e fue grande vento e svelse molti arbori.

MCCLXXXXVIII. Fue potestade de Lucca domno Gonselino da Osmo de le Marche.

MCCC. Fue lo perdono da Roma et andovi grandissima gente de tutto el mondo e duro tutto l' anno, e molta gente de i Cristiani vi morio in Roma e tra via. Era papa Bonifazio d' Alagna[b] in quello tempo. E a di kalen de[c] Gennaio[3] fue morto messer Opiso Giudici de l' Opisi *1301. Jan. 1.*

Ableitung P.

da Bitorno[a] con Guelfi di Toschana per terra, elli Gienovesi per mare, et asediono Pisa[4] et disfeceno lo porto et Livorno et tolseno l' Erba[b,5] et arebeno avuto Pisa per caressia, se non fuse la bonta del conte Guido, in chui tenpo si fe la torre Ghibelina di Tersonaia. Et questo anno li Cristiani andono a[c] Acri oltra mare, et in del 91 lo disfecie lo soldano anni Domini 1290.

Cron. I. a) un *übergeschr. in der Hs.* b) dal Agna *die Hs.* c) kalende *die Hs.*

P. a) *das ist wohl* Bitervo = *Viterbo.* b) lerba *P., wohl* = l'Erba, *Elba.* c) a *fehlt P. Nach 1290 folgende Texte zu 1292. 1293. 1294. 1297. 1300 haben nichts oder fast nichts mit den Gesten zu tun; einiges daraus siehe NA. 34, 190 f.*

1) *Im Juli; vgl. Davidsohn II, 2, S. 513 ff.* 2) *Vgl. oben S. 227, N. 1; nach Caro, Genua und die Mächte am Mittelmeer II, 197, N. 5 muß Nino 'nicht lange vor 1296. Sept. 25 gestorben sein, s. die Urkunde bei Sforza, Dante e i Pisani S. 127 f.'.* 3) *Des Jahres 1301, vgl. oben S. 236, N. 5.* 4) *Zum Kriege gegen Pisa 1289 und 1290 vgl. Davidsohn S. 362 ff., 370 ff.* 5) *Über eine Einnahme von Elba ist bei Davidsohn a. a. O. (auch S. 377 ff.) nichts gesagt.*

de Lucca, e fue Bacciomeo de i Ciapparoni vel dei Mordicastelli. Et inde a pochi die fue tagliato lo capo a messer Ranuccio Mordecastello. E di quell anno[1] fue[a] chacciati *(Mai 24.)* li Neri di Pistoia dalli Guelfi, e fue[a] chacciati li Ghibellini di Lucca[2], et arsen le case d'Interminelli e a quelli del Fondo, die VIIII. Giugno. E Lucca fece molti confinati. *Juni 9.*

MCCCI. In quest' anno messer Carlo venne a Lucca[3], e fumoe la stella[4]. Le grandi piogge amazzorno le biade, e fue cara la biada in quel anno.

Die[5] XIIII. Maggio chelli Luchesi e Fiorentini co loro *Mai 14.* amista feceno oste adosso a Pistoia e guastorla intorno e stetteno die XXXI e poscia assedionno Serravale[6] e stetteno qui 'n assedio die LXXXVI e poscia l' ebbono a pacti a die VI. Setembre. *Sept 6.*

Ableitung P.

Anni Domini MCCCI.

Lo di di chalen de[a] Giennaio fu morto messer Opiso Iudici delli Opisi di Lucha a posta de' Pisani da Baciomeo Ciaparoni et da Bonucio Interminelli. Et in questo anno lo populo di Lucha fecie tagliare la testa a messer Ranucio Mordecastelli diciendo, ch' elli avese ordinata la morte di messer Opisio, messer[b] sensa colpa nesuna, che vi avesse, e da quel di innanzi fu incorporata in Lucha parte Ghibelina. Et funo caciati li Chibelini, le [quali erano[c]] alora li Opisi et Bernarduci; col populo di Lucha miseno lo fuocho in casa Interminelli et a Tasignanessi et a quelli[d] da Porta et quelli di Fondo, et ruboli essendo[e] tuti costoro a confine posti per[f] lo populo di Lucha, et obidinno sempre. Et questo anno venne messer Carlo di Francia, e vidisi per segno una stella fumante. E in questo anno si fecie lo guocho[g] da Boçano, et funovi quelli dalla pieve Ylici anni Domini MCCCI.

Cron I. a) *so die Hs.*

P. a) chalende *P.* b) *steht dieses* messer *hier zu Recht, so bezöge es sich auf* Opisio; *wäre es nach dem Vorschlag Holder-Eggers, NA. 34, 191, N.c* zu tilgen, so bezöge es sich auf* Ranucio. c) *das Eingeklammerte fehlt in der Hs.* d) a quelli *zweimal geschrieben, das zweite getilgt P.* e) et sendo *P.* f) ꝑ (= per) *zweimal in P.* g) *wohl* = giuoco.

1) *1301, Mai 24; Davidsohn III, 143ff.* 2) *Ebenda S. 146f.* 3) *Ich kann nicht feststellen wann.* 4) *Der Halleysche Komet.* 5) *Hier fehlt die Jahreszahl 1302. Das Tagesdatum ist richtig nach Davidsohn, Geschichte III, 224.* 6) *Vgl. Davidsohn ebenda S. 226.*

Okt. 6. E a die VI. d'Ottobre funno sconfitti li Pistoresi a Lerciano, e funno de i, tra presi e morti, bene V^c, et ebbono lo dicto die Lerciano, in vernadi[a,1].

MCCCIII. Fue grandissimo freddo, che gessoe l'Arno da Pisa a lago da Massaciuccoli, che v'andavano suso le persone. E fue grande secho, che non piovè da Agosto in fine a Maggio; e venne molto grano a Motroni. E Lucha e Fiorenza puoseno l' assedio a Pistoia[2] die XXV. Maggio e guastonla d'intorno.

Essendo quel oste si arsero le case in Arco a Sancto
Juni 3. Cristofano qui in Lucha, die 3. Giugno lo die di sancto Davino, in lunedi[3].

Sept. 7. E papa Bonifazio sicome fue preso da i Colonesi in
Okt. 12. Alagna di Settembre e morio di Dicembre.

März 6. MCCCIIII. Die VI. di Marzo[4] venne lo cardinale a Fiorenza per fare la pace di Pistoia et per rimettere in Fiorenza li usciti. E li Bianchi sortìno da Prato die X.

Ableitung P.

Anni Domini MCCCII.

Li Luchesi et Fiorentini coloro amici feceno oste a Pistoia, esendo vi ricoveratti dentro la parte Biancha da Firense et li Interminelli; et guastolla tuta intorno e poi ebeno Seravalle a patti et poi Lerciano.[a] . . .

Anni Domini MCCCIII.

Lucha et Firense feceno oste a Pistoia et guastono infine alle mura. Et Lucha fornio Laterino in servigio di Firense et prese Calamecha. E questo anno da Archo et Chiasso in fine a Santo Giusto[b] et a Santo Michele e Santo Christòffano arse Lucha . . . E questò anno chiacio lo lacho di Masacucori per lo isconcio fredo, et poi fu sconcisimo caldo, che isteo messi otto, che non piove 1303.

Anni Domini MCCIIII°.

. . .[c] E questo anno per inpronto de' Chibelini di Toschana vene lo cardinale da Prato, lecatto di papa in Toschana,

Cron I. a) *d. i.* venerdi.
P. a) *hier folgen mehrere Sätze verschiedenen Inhalts, vgl. NA. 34, 191.* b) Gusto, *korrig.* Giusto, *P.* c) *die ersten Sätze sind im wesentlichen = Sercambi I, cap. 108, S. 51 f.*

1) *Der 6. Oktober 1302 war ein Sonnabend.* 2) *Davidsohn a. a. O. S. 245 f.* 3) *Der 3. Juni 1303 war ein Montag.* 4) *Nikolaus, Cardinalbischof von Ostia, zog nach Davidsohn III, 266 am 2. März 1304 in Florenz ein.*

di Giugno[1]; e 'l cardinale fue chacciato e li Bianchi fore ... e messer Corso Donati[2] v' intròe e ruppe le prigioni. Et arse molte case in Chanamala in Fiorenza, e Lucha venne colla chavalleria e colla cerna. *Juni 10.*

E messer Lucha dal Fiesco mandoe un leone a Lucha.

Pistoia è di giro dentro dalle mura braccia VII^{m} VIII^{c} LXXXIIII; sono channe MVIIII^{c} LXXI, di quattro braccia la channa.

Lucha è di giro dentro dalle mura braccia V^{m} VI^{c}; sono channe MIIII^{c} di quattro braccia.

Pietrasanta è dentro da le mura braccia MMVIIII^{c} LVIII; sono channe VII^{c} XXXVIIII $^{1}/_{2}$; sono alte sopra terra braccia XVII vel quasi.

Ableitung P.

per pacificare, et vene in Firense sotto cagione di pacie tratando in Firense. Unde li Guelfi di Firense et li Luchesi vi andono con VII^{c} cavalieri et XX$_{m}$ pedoni, unde lo cardinale sentio la venuta, si partio[a] di notte di Firense. *Juni 10.* Allora li Guelfi di Firense meseno lo fuocho in delle case delli Alberti et arseno MCC case. Et alora v' intro messer Corso Donati[2] e rupe le prigiòni et arse Canemale, diche lo comune di Firense diede ballia a' Luchesi, che rifermaseno la terra al loro piacere. Allora Lucha vi messe podesta et capitano per due anni et feceno li priori in Firense, et similemente feceno in Pratto[b]. ...

Anni Domini MCCCIIII°.

... E questo anno messer Lucha cardinale dal Fiescho mando a Lucha lo primo leòne, che mai fuse in Lucha. E ll'ano sequente quello leone mori anni Domini MCCCIIII°.

Cron. I. —
P. a) portio *P.* b) *es folgt eine längere Erzählung, Scr. I, cap. 108, S. 52.*

1) *Am 10. Juni hat der Legat Florenz verlassen; Davidsohn III, 277.* 2) *Dieser Satz, der in Cron. I und P hier an gleicher Stelle steht, scheint dennoch irrtümlich hierhergelangt zu sein und sich auf Vorgänge vom Nov. 1301 zu beziehen; Davidsohn III, 177 f.*

BERICHTIGUNGEN.

S. 79, N. 1 ist zu tilgen, vgl. das Namenregister unter Urbicciano.

S. 128, N. 5, Z. 45 lies: Reg. imp. V, I, 1 n. 3667 a statt n. 3366 a.

S. 140, Z. 13 lies: expellens [d] *statt* expellans *und Z. 19 füge hinzu: N.* d) expellans *B 1. 1 a.*

S. 141, N. 1 statt: Jordan von Anglona, lies: von Agliana, vgl. die Nachträge zum Register s. v.

S. 177, Z. 13: ob statt continuo *zu lesen ist:* continua, *nämlich* febri *(vgl. N.* b*)?. Bei Du Cange-Hentschel habe ich nichts zur Sache finden können.*

S. 179, N. 1 lies: Siehe S. 178, N. 3, statt: Siehe S. 177, *N. 2.*

S. 206, N. 2, Z. 30 lies: Philipp III. statt: Philipp IV.

S. 235, Z. 22 lies: ceperunt, *statt:* reperunt.

S. 263, Z. 7 lies: poggio a Vico, *statt* Poggio a Vico; *vgl. im Namenregister unter* Vicus Pisanus.

S. 299, Z. 27 *lies:* alla, *statt* alia.

S. 304, Z. 3 lies: Rotaio, *statt* Roatio.

NACHTRÄGE.

S. 29, N. 5 füge hinzu: Davidsohn, 'Geschichte' I, 356 nimmt eine wirklich ergangene Urkunde Heinrichs IV. für Lucca an, was sehr wenig wahrscheinlich ist.

S. 72, N. 4 füge hinzu: Vgl. über eine ähnliche Angelegenheit Davidsohn, 'Geschichte' I, 497; 'Forschungen' I, 176, Regest n. 18.

S. 90, N. 2 füge hinzu: Über die 'Torre de' Conti' vgl. zuletzt Schneider, Rom und Romgedanke im Mittelalter (1926) S. 268 zu S. 184. (F. Schneider.)

S. 166, N. 6 füge hinzu: Carbus ist Nordwestafrika, besonders Marokko (El Gharb); vgl. Schaube, Handelsgeschichte der Roman. Völker des Mittelmeergebiets (1906) S. 282. (F. Schneider.)

S. 251, N. 1: Rigomago steht zwar bei Davidsohn a. a. O., ist aber da ein Druckfehler für Rigomagno; vgl. das Namenregister unter Rugomagno.

NAMENREGISTER.

*Bei Namen, die nur in A und nicht wenige Zeilen vorher oder nachher in entsprechendem Texte in B vorkommen, sind die betreffenden Zahlen eingeklammert [ ] oder, falls die Stelle in *-Note steht, mit * bezeichnet. Der junge A-Text von S. 84—149 ist für das Register nicht berücksichtigt, mit Ausnahme der selbständigen Zusätze auf S. 114, 126, 136.*

A.

B.

D.

E.

F.

G.

H.

M.

N.

O.

P.

Q *vgl.* Chu.

R.

T.

U.

V.

W.

Ç. Z.

WORT- UND SACHREGISTER.

Es ist nur der lateinische Text des Tholomeus verarbeitet, besonders auf Italianismen hin aus den italienischen Texten ist nichts aufgenommen.

I 42

NACHTRÄGE ZUM NAMENREGISTER.

Aus zahlreichen Bemerkungen von Fedor Schneider zu meinem Namenregister, das er in allen Stadien der Korrektur immer wieder durchgearbeitet hat, teile ich hier noch die folgenden zur näheren Erläuterung von Namen und Orten dieses Bandes mit:

Ausiris, *s. F. Schneider, Reichsverwaltung in Toscana I, 232, N. 4. DO. III. 269, S. 688, und Repetti, Dizionario geografico della Toscana V, 270 bis 273.*

de Boscolis, Bustolis: *es muß* **Bostolis** *oder* **Bustolis** *heißen,* **Boscolis** *ist fehlerhafte Schreibung.*

de Casci villa: *Casi bei Collecchio Guso, siehe dort; Repetti I, 515.*

Cerbara, *Le Cerbaie: F. Schneider verweist auf einen künftig von ihm erscheinenden Aufsatz darüber in QF. it. Arch. Bd. XXII.*

Collecchio Guso: *nach Repetti I, 765 zwischen Monte Vittolini und Lamporecchio, in der Grafschaft Pistoia.*

de Confalsoneris, *richtig* **Confaloneriis.**

Donoratico, *Burgruine nahe bei Castagneto, prov. Pisa, circ. Volterra, mand. Campiglia Marittima.*

Fillungho: *Repetti IV, 218.*

Floris mon. in Calabria: *San Giovanni in Fiore, Kloster und mand. in der Prov. Calabria Citeriore, circ. Cosenza.*

alla Fracta: *Repetti II, 894.*

Frixionaria: *Kehr, IP. IV, 323 sqq.*

Jordan von Agliano: *vgl. F. Schneider in QF. it. Arch. XVIII, 233, N. 1.*

Mons Floris: *Montefiore, Ruine bei Carmignano, circ. Pistoia, mand. Campi, prov. Firenze.*

Mons Vurnensis: *kaum Ortsname; vgl.* **de Vurno.**

Parlascio: *F. Schneider, Reichsverwaltung I, 224, N. 3.*

Planum castrum Passorum: *nach Repetti wohl doch = Piandimezzo, gegen oben S. 240, N. 4; übrigens lagen beide Burgen nebeneinander.*

da Solerna, Polo: *Soresina, mand. e com. in Lombardia, circ. Cremona; vgl. A. Hessel, Geschichte der Stadt Bologna (Eberings Histor. Studien Heft 76). Berlin 1910, S. 265 f. 341. 463. 465 über Bonaccorso und Conrad Soresina.*

Pratum: *wohl sicherlich die Markgrafenwiese. Reichsverwaltung I, 227.*

Raynaldus de Boscolis: *siehe oben zu* **de Boscolis.**

Sancti Cesarii eccl. in Urbe: *nach Chr. Huelsen, Le chiese di Roma (1927), S. 229—234, gibt es 12 Kirchen dieses Namens in Rom.*

Sancta Viviana: *Bibbiana kann nach Schneider doch nicht stimmen, der fragliche Ort muß bei Fillettole liegen.*

Tuscanella: *nicht Tuscania, vormals Toscanella, sondern . . . (wie oben im Register).*
